This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

NYPL RESEARCH LIBRARIES
3 3433 06926752 8

*GDH

Allgem

(Allgemeiner typog. Monats-Bericht)

*GDH

No. I.

Monats-Bericht

des

F. S. privil. Landes-Industrie-Comptoirs und des Geographischen Instituts

zu Weimar,

so wie auch der

F. S. K. privil. Hof-Buch- u. Kunsthandlung

zu Rudolstadt

von allen im Laufe des Monats bei diesen Instituten *erschienenen* literarischen Neuigkeiten und Nachricht von ihren Unternehmungen.

Januar. 1810.

I. Ankündigungen.

1.

Beschreibung einer sehr schön gearbeiteten Luftpumpe von dem Herrn Hof-Mechanikus Otteny, zu Jena, welche in dem Magazine des H. S. *privil.* Landes-Industrie-Comptoirs zu Weimar zum Verkaufe steht.

Wir ließen i. J. 1805. unter der Aufsicht und nach Angabe des Hrn. Hofr. und Professors der Physik J. H. Voigts des ältern in Jena, von dem geschickten Hrn. Hof-Mechani-

ASTOR LIBRARY

aus Otteny daselbst, eine sehr schön gearbeitete Luftpumpe, für unser Magazin, bauen, welche wir hiermit den Liebhabern der Naturkunde käuflich offeriren. Der Herr Hofr. Voigt hat bereits in seinem Magazine für die neueste Naturkunde X. Bd. 2s Stück vom Jahre 1805 S. 147 folgende nähere Nachricht und Beschreibung davon gegeben.

* * *

Beschreibung der Luftpumpe.

„Nach Vollendung einer großen van Marumschen Elektrisir-Maschine, für das H. S. priv. Landes Industrie-Comptoir zu Weimar, war ein anderes wichtiges Stück, welches Herr Otteny in Arbeit nahm, eine Luftpumpe von der Erfindung und Ausarbeitung des Hrn. Sekretär Schröder in Gotha, die sich eben so, wie jene Elektrisirmaschine in meinem physikalischen Kabinette befindet. Es hatte diese Luftpumpe, der seit mehreren Jahren sich hier aufhaltende, Hr. Professor Dunca aus Griechenland bestellt, und die Maschine ist bereits in sein Vaterland abgegangen. Das Landes Industrie Comptoir ließ seitdem noch eine andere mit einiger Abänderung, unter meiner Aufsicht verfertigen, die als eine abermalige öffentliche Probe von Hrn. Otteny's vortrefflicher Arbeit angesehen werden kann, anjetzt vollendet, und ganz vortrefflich gerathen ist. Sie soll ebenfalls an Liebhaber verlassen werden. Es ist dieselbe auch von außen mit der höchsten Eleganz von Mahagony gearbeitet, und die Abänderung besteht darin, daß unter dem Tischblatte ein Schrank mit Doppelthüren angebracht ist, in welchem die Recipienten und andere Geräthschaften aufgehoben werden können. Das krumme Rohr, welches die Verbindung zwischen dem Teller und Stiefel bewirkt, ist deshalb hier nicht gerade unter dem Teller hinab gelassen, sondern ganz nahe an der nach Innen gekehrten Seite des Stiefels hinauf nach dem Teller geführt, so daß der Raum im Schranke beinahe ganz frei ist. Alles Uebrige ist unverändert geblieben.

„Der Hauptheil der Maschine, ist nämlich ein vertikaler Stiefel von 2 Zoll Durchmesser im Lichten und 13 Pariser Zoll Höhe, in welchem der Kolben mittelst einer gezähnten eisernen Stange, in welche ein Stirnrad greift, an dessen Achse eine Kurbel befestigt ist, auf und nieder gewunden wird. Im Boden des Stiefels liegt ein großer Wechselhahn, dessen auf doppelte Art durchbohrte Feder so nahe an den Boden des Kolbens gränzt, daß nicht der geringste schädliche Raum mehr übrig bleibt. Die Wendung dieses Hahns wird mittelst eines eisernen Quadranten unter dem Tischblatte, an welchem der Bogen gezahnt ist, ge-

öffnet und geschlossen. Es dient hierzu eine kleinere eiserne Stange, die bloß oben und unten mit so viel Zähnen versehen ist, als sich Einschnitte unten an dem Bogenstücke des Hahns, und oben über dem Tischblatte, an der Vorrichtung befinden, welche der Experimentator mit seiner linken Hand regiert. Diese Vorrichtung besteht in einem doppelarmigen Hebel, der um einen Bolzen beweglich ist, und an dem einen Arme einen gezähnten Bogen von etwa 60 Graden, am anderen aber einen hölzernen Handgriff hat. Drückt man auf diesen Handgriff so, daß er auf das Tischblatt zu liegen kommt, so wird dadurch der Hahn im Boden des Stiefels so gestellt, daß die Luft aus dem Recipienten, der auf dem Teller steht, in den Stiefel treten kann, so bald der Kolben aufgezogen wird. Hat dieser seine größte Höhe erreicht, so hebt man den Handgriff wieder so weit in die Höhe, als er folgen will, und dadurch wird die Verbindung zwischen Recipienten und Stiefel abgeschnitten, dafür aber eine andere, zwischen der freien Luft, und der in den Stiefel getretenen dünnern, bewirkt. Es fährt deshalb ein Theil der äußern Luft in den Stiefel, bis sie inwendig so dicht als auswendig geworden ist. Dieses Hineintreten geschieht mit einem Zischen, welches desto stärker ist, je weiter man die Luftverdünnung getrieben hat, und man kann daran *merken*, in wie weit man seine Absicht mit dem *Auspumpen* erreicht habe; auch giebt der Mangel alles Zischens zu erkennen, daß die Maschine nicht in der gehörigen Ordnung sey, z. B. die Hähne der Teller nicht richtig stehen, oder die Recipienten nicht luftdicht anschließen."

„So wie man nun nachher die Kolbenstange wieder herunter windet, tritt auch die von außen eingedrungene, nebst der aus dem Recipienten gepumpten Luft wieder ins Freie. Oberhalb des Tischblatts sind zwei Teller, ein größerer und ein kleinerer, unter deren jedem sich ein Wechselhahn befindet, angebracht, und mit einem wagrechten Luftkanale verbunden. Der kleinere Teller dient zu einer Barometerprobe, oder auch zu einem besondern Recipienten, wenn man eine plötzliche Luftverdünnung im Recipienten des größern Tellers bewirken will. Es lassen sich nämlich diese Teller durch ihre Wechselhähne nach Belieben bald einzeln, bald auch gemeinschaftlich mit dem Stiefel in Verbindung setzen. Pumpt man also, indem der größere Teller abgeschnitten ist, den Recipienten auf dem kleinern aus, und stellt sodann mittelst des Hahns am großen Teller die Verbindung her, so tritt auf einmal so viel Luft aus dem Recipienten dieses großen Tellers in den auf dem kleinen stehenden, als dieser aufnehmen kann, ohne daß die Luft in ihm eine größere Elasticität erhält, als die in jenem Recipienten noch zurückgebliebene besitzt. Diese Einrichtung ist sehr zweckmäßig, wenn man den Versuch anstellen will, wo das Quecksilber durch Holz gedrückt wird. Ich habe den zu diesem Versuch erforderlichen Apparat so einrichten lassen, daß im cylindrischen Recipienten, auf welchem die Quecksilberkap-

so sitzt, noch ein anderer kleinerer, ebenfalls von Glas, aber mit einem Boden versehener, so hängt, daß zwischen seinem und dem Rande des größern noch ein Luftdurchgang statt finden kan, daß aber der Theil der Kappe, wo sich das Queckſilber befindet, ganz in den kleinern Cylinder hinein hängt. Hierdurch verhütet man, daß nicht das kleinſte Kügelchen Queckſilber, oder Waſſertröpfchen, wenn man dieſes durchpreſſen wollte, auf den Teller, und von dieſem in den Stiefel gelangen kann, welches hingegen nie zu vermeiden iſt, wenn man den kleinen Cylinder wegläßt, und dafür ein Gefäß in den großen ſetzt. Es iſt indeſſen auch in ſolchen Fällen, wo Flüſſigkeiten in das Verbindungsrohr unter dem Teller laufen ſollten, dafür geſorgt, daß ſie nicht in den Stiefel gelangen können; es befindet ſich nämlich an der unterſten Stelle dieſes Rohres, wo es ſich wieder nach dem Hahne des Stiefels aufwärts biegt, eine Büchſe angeſchraubt, welche ſolche Flüſſigkeiten aufnimmt. Die Teller ſind ſo fein abgeſchliffen, daß die Recipienten durch ihre breiten, gleichfalls abgeſchliffenen Ränder bloß durch etwas Schweinefett, ohne alles naſſe Leder, luftdicht angepaßt werden können.

„Um dieſe Teller, ſo wie die Tiſchplatte ſelbſt und den hervorſtehenden Kopf für das Stirnrad, gegen alle Beſchädigungen zu ſchützen, iſt die Maſchine noch mit einer beſondern Staubhaube, gleichfalls von Mahagony, verſehen worden, die man leicht aufſetzen und abnehmen kann. Alles iſt ſehr zauber, geſchmackvoll und ſolid gearbeitet, ſo daß die Maſchine in jedem Zimmer eine Stelle unter den eleganteſten Meubeln behaupten kann, wo man von allem äußerlich nichts, als den Stiefel und das Rohr gewahr wird. Außer dem ſchon erwähnten Apparaten befinden ſich bei dieſer Maſchine auch zwei Magdeburger Halbkugeln von 4½ Zoll im Durchmeſſer, die aus Kupfer, mit meſſingenen auf einander geſchliffenen Reifen und einem beſondern Wechſelhahne gearbeitet ſind. Ferner iſt auch noch zum Falle der Körper im Luftleeren Raume, eine Vorrichtung mit drei federnden Zwingen dabei, in welche man eine Pflaumfeder nebſt einer goldnen Münze einzwängen, und nach beendigter Luftverdünnung, mittelſt eines Durchſtreichers in einer Leerbüchſe, loslaſſen kann. Endlich ſind auch ein Paar abgekürzte Heberbarometer nach van Marums Art, die ſich als Verdünnungsproben an die Teller ſchrauben laſſen, dabei befindlich.“

„Mehrere Apparate können auf Verlangen noch nachgeliefert werden, z. B. zu Fontainen im luftverdünnten Raume, zum Guerickiſchen Manometer, zur Bierprobe, zum Piſtolenfeuerzeuge, zum Beobachten der Schallverminderung, oder zur Verſtärkung deſſelben bei der Luftverdichtung, wozu dieſe Maſchine beſonders bequem iſt, da man für Luftverdichtung nichts weiter nöthig hat, als den Handgriff, der den Hahn des Stiefels regiert, über dem Tiſchblatte ſchwebend

zu lassen, indem man den Kolben heraus windet, und dann erst ihn nieder zu drücken, wenn der Kolben wieder hinunter gewunden wird. Es gehören aber hiezu starke Rechnungen, welche zur Sicherheit noch mit Drahtnetzen versehen werden können, und durch einige Vorrichtungen an den Teller befestigt werden müssen, welches man am besten bei der von Marum'schen Beschreibung seiner Luftpumpe sehen kann."

Jena im Junius 1805.

Joh. Heinr. Voigt,
Hofr. und Professor.

* * *

Diese vortreffliche Maschine, welche die Zierde jedes grossen physik. Instrumenten-Kabinets seyn kann, steht noch sorgfältig eingepackt, so wie sie aus den Händen des Künstlers kam, in unserm Magazine, und wir bieten sie den Liebhabern der Naturkunde für 60 Stück Friedrichsd'or käuflich an; und bitten, sich mit Briefen deßhalb, direkt an uns zu wenden.

Weimar den 10ten Januar 1810.

F. S. privilegirtes Industrie-Comptoir.

2.

J. Ph. Scherkenberg's kaufmännische Arithmetik oder allgemeines Rechenbuch für Banquiers, Kaufleute, Manufakturisten, Fabricanten und deren Zöglinge. — Erster und zweiter Cursus, gr. 8. Ladenpreis 3 Rthlr. oder 5 Fl. 24 Kr. rhein.

Dieß, in dem letztern unglücklichen Katastrophe erschienene, und mit unverkennbarem Fleiße ausgearbeitete Rechenbuch, verdient gewiß die größte Aufmerksamkeit, nicht nur von Seiten des Standes, dem es dem Titel nach vorzüglich gewidmet ist, sondern überhaupt eines jeden Menschen, der in einem so unentbehrlichen Theile des menschlichen Wissens sich gründlich unterrichten will. Wir haben zwar eine Menge Rechenbücher, allein keins von allen befriedigt die gerechten Forderungen so vollkommen, als eben dieses. Der Verfasser hat vom Anfange bis zu Ende die beste Methode des Unter-

richts beobachtet. Er hat die Regeln zu den vielen und so verschiedenen Rechnungsoperationen auf wenige zurückgeführt, keine derselben aber ohne faßliche Beweise und Erläuterungen durch praktische Beispiele gelassen, und alles — selbst die schwersten Aufgaben — dem gesunden Menschenverstande hell und klar vor Augen gelegt. Der darin ertheilte Unterricht erstreckt sich, wie aus nachstehendem Inhalts-Verzeichnisse zu ersehen ist, über alle Zweige der Arithmetik im Allgemeinen und der kaufmännischen insbesondere. Die niedere und höhere Praktik, die Reductions-, Agio-, Discont, und Interessenrechnungen, ferner die Berechnung älterer und neuerer Münzen, die Wechselreductionen, die Erklärung der Geld- und Wechselkurszettel, haben den Beifall aller Sachverständigen zu gewärtigen. Die zahlreichen Uebungsbeispiele sind mit kritischer Strenge so gewählt, daß die Waaren immer nach dem in den verschiedenen Handelsplätzen, beim Ein- und Verkaufe, üblichen Gewicht und Maaß, und selbst nach den neuesten Weisen angegeben sind, welches schon allein für angehende Kaufleute und Handlungsgehülfen ein wichtiger Vorzug vor vielen andern Rechenbüchern seyn würde. Druck und Papier entsprechen dem innern Werthe des Buchs vollkommen.

Inhalt.

Erster Cursus. Erster Theil.

1. bis 9. Abschn. Die vier Rechnungsarten gleich- und ungleich benannter Zahlen.
10. Abschn. Die vier Rechnungsarten mit Brüchen.
11. — Decimalbruchrechnung.

Zweiter Theil.

12. Abschn. Proportionsregel.
13. — Einfache Regeldetri mit directen Verhältnissen.
14. — Einfache Regeldetri mit indirecten Verhältnissen.
15. — Regula quinque, a) mit directen und b) mit indirecten Verhältnissen.
16. — Kettenregel. Regula multiplex. Basedowsche Regel.
17. — Gesellschaftsrechnung; a) einfache, b) zusammengesetzte.
18. — Niedere und höhere Praktik.
Anhang. Kurze Anweisung, sich Tarifs und Rechenknechte zu machen.

Zweiter Cursus. Erster Theil.

Geldberechnungen.

1. Abschn. Geld, Münzen, Währungsgeld, Zahlungsmün-

zen. Währung. Valuta. Pari. Geldkurs. Bankogeld. Girobanken. Zettelbanken.
2. — Teutschlands Münzfüße in Silber. Berechnung der Münzen nach ihrem Schrot und Korn. Berechnung des Pari der Münzen. Gold- und Silberverhältniß.
3. — Gold- und Silberrechnung.
4. — Alligations- oder Vermischungsrechnung.
5. — Reductionsrechnung. Vom Procentwesen.
6. — Agioberechnung. Verwechselung der Münzen al pezza, al curso und al marco. Leipziger und Hamburger Geldkurs.
7. — Zinsrechnung. Einfache Zinsrechnung. Terminrechnung und zusammengesetzte Zinsrechnung.
8. — Von Wechselbriefen und Wechselgeschäften. Formulare zu Wechselbriefen. Avisbriefe. Wechselprotest. Indossiren. Sicht. A dato. A Uso. Respecttage. Wechselfähige Personen.
9. — Wechselreductionen ohne und mit Spesen. Erklärung der Wechselkurszettel von Leipzig, Amsterdam, London, Livorno, Frankfurt, Breslau, Bremen, Hamburg.
10. — Arbitragerechnung nebst Gewinn und Verlust beim Wechselhandel.
11 — Uebersicht des Rechnungsgeldes, der Maaße und Gewichte in den bekanntesten europäischen Handelsplätzen.

Zweiter Theil.

Waarenberechnung.

12. Abschn. Vom Waarenhandel im Allgemeinen.
13. — Berechnung der Tara und des Gutgewichts. Verzeichnis einiger Waaren, die in Hamburg bestimmte Tara und Gutgewicht haben.
14. — Berechnung des Rabatts.
15. — Waarenberechnungen. Einkaufs- und Verkaufsrechnungen.
16. — Waarencalculaturen.
Anhang. Waarenpreiszettel von Amsterdam, Berlin, Bremen, Danzig, Hamburg, Livorno, London, Malaga, St. Petersburg, Triest.

Zu diesem kaufmännischen Rechenbuche hat der Verf. vor kurzem nachgeliefert:

Eintausend practische Aufgaben für junge Kaufleute, wie auch für alle diejenigen, welche nach einer leichten und kurzen Methode rechnen lernen wollen. Nach den neuesten Wechselkurszetteln und Waaren-

preißen enthalten. gr. 8. 14 gr. oder 1 fl. 5 kr. rheinisch.

Der Inhalt derselben ist:

I.	Gold- und Silberrechnung	No. 1 — 20.
II.	Reductionsrechnung	— 21 — 58.
III.	Agioberechnungen	— 59 — 80.
IV.	Geldkurs in Leipzig	— 81 —112.
V.	Geldkurs in Hamburg	— 113—140.
VI.	Abgekürzte Agioberechnungen	— 141—160.
VII.	Zinsrechnung	— 161—170.
VIII.	Diskontberechnung	— 171—176.
IX.	Vermischte Aufgaben zu VII. u. VIII.	— 177—190.
X.	Leipziger Wechselkurs	— 191—222.
XI.	Frankfurter Wechselkurs	— 223—256.
XII.	Breslauer Geld- und Wechselkurs	— 257—291.
XIII.	Bremer Geld- und Wechselkurs	— 292—316.
XIV.	Hamburger Wechselkurs	— 317—360.
XV.	Amsterdamer Wechselkurs	— 361—390.
XVI.	Londner Wechselkurs	— 391—400.
XVII.	Livorner Wechselkurs	— 401—406.
XVIII.	Pariser Wechselkurs nebst Erklärung	— 402—416.
XIX.	Genfer Wechselkurs nebst Erklärung	— 417—430.
XX.	Wechselreductionen mit Spesen	— 431—440.
XXI.	Vermischte Aufgaben über I — XX.	— 441—700.
XXII.	Mehrere beim en gros- und Detail-Handel anwendbare Vortheile	— 701—900.
XXIII.	Vermischte Aufgaben.	— 901—1000

Diese sehr zweckmäßig bearbeiteten Uebungs-Beispiele können auch von denjenigen, welche die kaufmänn. Arithmetik nicht besitzen, mit Nutzen gebraucht werden, um deswillen die Berechnung von mehreren Aufgaben am Ende noch besonders hinzugefügt worden. Den Beschluß machen die Resultate sämmtlicher Beispiele, die, nach des Verf. eigner Versicherung, ganz zuverlässig sind. Wer diese tausend Aufgaben richtig zu berechnen im Stande ist, der kann in Hinsicht des Rechnens, auf jedem Comptoir ohne Bedenken angestellt werden. Ueberhaupt sollte in unsern Zeiten jeder Geschäftsmann mit des Verf. überaus kurzen und leichten Methode, bei einem so unentbehrlichen Theil des menschlichen Wissens recht bekannt seyn.

Liebhabern, welche sich deshalb direct an uns wenden, und ihr Bedürfniß partienweise verschreiben wollen, geben wir immer das vierte Exemplar frei, oder 25 Procent gegen baare Zahlung Rabatt.

Rudolstadt, im Jan. 1810.

F. S. A. priv. Hof-Buch- u. Kunsthandlung.

II. Erſchienene Neuigkeiten im Januar

UND DEREN INHALT.

I.

Allgemeine Geographische Ephemeriden. 1809. XII. Stück.

Inhalt.

Abhandlungen. Ueber den groſsen Landrücken im Inneren von Afrika. Von Hrn. *Lacepede.*

Bücher-Recensionen. 1. *Voyage de D'Entrecasteaux* envoyé à la recherche de *La Peyrouse* etc. redigé par Mr. *De Rossel*, ancien Capitaine de Vaisseau. *Paris de l'imprimerie* Impériale 1808 et 1809. 4to. Tom. *I.* et *II.* Avec Atlas. 2. *Malthus*, Versuch über die Bedingung und die Folgen der Volksvermehrung. Aus dem Engl. von Dr. *F. Hegewisch.* 8vo. 1. u. 2. Theil. Altona bei Hammerich, 1807.

Charten-Recensionen. Neue und berichtigte Charten des Geographischen Instituts zu Weimar, nach den neuesten Wiener und Friedrichshammer Frieden.

Vermischte Nachrichten. 1. Oesterreichs Verlust durch den Wiener Frieden vom 14ten Oktober 1809. 2. Friedens-Tractat zwischen Rufsland und Schweden, geschlossen zu Friedrichshamm, den 17. Sept. 1809. 3. Französisch kaiserl. Decrete, wegen der Illyrischen Provinzen, und Eintheilung des Königreichs Italien in 6 militärische Divisionen. 4. Auszug aus dem Briefe eines Engländers bei der von Calcutta nach Persien abgeschickten brittischen Gesandtschaft. 5. Skizze einer Topographie des Fürstenthums Lübek. 6. Hrn. Professor *Rissig's*, zu Cassel, Haut-Relief des Mondes. 7. Sammlung von geographischen Ortsbestimmungen von *Preussen*, vom Hrn. *O. L. Streit.* 8. Biographische Notiz von *A. L. v. Schlözer.* 9. Geographische Anzeige berichtigter Charten. 10. Ueber die Fortsetzung von *Peron's* Beschreibung der französischen Entdeckungsreise.

Zu diesem Hefte gehört:

Das Portrait des Hrn. Hofrath v. *Schlözer.*

richts beobachtet. Er hat die Regeln für den vielen und so verschiedenen Rechnungsoperationen auf wenige zurückgeführt, keine derselben aber ohne faßliche Beweise und Erläuterungen durch praktische Beispiele gelassen, und alles — selbst die schwersten Aufgaben — dem gesunden Menschenverstande hell und klar vor Augen gelegt. Der darin ertheilte Unterricht erstreckt sich, wie aus nachstehendem Inhalts-Verzeichnisse zu ersehen ist, über alle Zweige der Arithmetik im Allgemeinen und der kaufmännischen insbesondere. Die niedere und höhere Praktik, die Reductions-, Agio-, Discont, und Interessenrechnungen, ferner die Berechnung älterer und neuerer Münzen, die Wechselreductionen, die Erklärung der Geld- und Wechselkurszettel, haben den Beifall aller Sachverständigen zu gewärtigen. Die zahlreichen Uebungsbeispiele sind mit kritischer Strenge so gewählt, daß die Waaren immer nach dem in den verschiedenen Handelsplätzen, beim Ein- und Verkaufe, üblichen Gewicht und Maaß, und selbst nach den neuesten Preisen angegeben sind, welches schon allein für angehende Kaufleute und Handlungsgehülfen ein wichtiger Vorzug vor vielen andern Rechenbüchern seyn würde. Druck und Papier entsprechen dem innern Werthe des Buchs vollkommen.

Inhalt.

Erster Cursus. Erster Theil.

1. bis 9. Abschn. Die vier Rechnungsarten gleich- und ungleich benannter Zahlen.
10. Abschn. Die vier Rechnungsarten mit Brüchen.
11. — Decimalbruchrechnung.

Zweiter Theil.

12. Abschn. Proportionsregel.
13. — Einfache Regeldetri mit directen Verhältnissen.
14. — Einfache Regeldetri mit indirecten Verhältnissen.
15. — Regula quinque, a) mit directen und b) mit indirecten Verhältnissen.
16. — Kettenregel. Regula multiplex. Basedowsche Regel.
17. — Gesellschaftsrechnung; a) einfache, b) zusammengesetzte.
18. — Niedere und höhere Praktik.
Anhang. Kurze Anweisung, sich Tarifs und Rechenknechte zu machen.

Zweiter Cursus. Erster Theil.

Geldberechnungen.

1. Abschn. Geld, Münzen, Währungsgeld, Zahlungsmün-

zen. Währung. Valuta. Pari. Geldkurs. Bankogeld. Girobanken. Zettelbanken.
2. — Teutschlands Münzfüße in Silber. Berechnung der Münzen nach ihrem Schrot und Korn. Berechnung des Pari der Münzen. Gold- und Silberverhältniß.
3. — Gold- und Silberrechnung.
4. — Alligations- oder Vermischungsrechnung.
5. — Reductionsrechnung. Vom Procentwesen.
6. — Agioberechnung. Verwechselung der Münzen al pezza, al curso und al marco. Leipziger und Hamburger Geldkurs.
7. — Zinsrechnung. Einfache Zinsrechnung. Terminrechnung und zusammengesetzte Zinsrechnung.
8. — Von Wechselbriefen und Wechselgeschäften. Formulare zu Wechselbriefen. Avisbriefe. Wechselprotest. Indossiren. Sicht. A dato. A Uso. Respecttage. Wechselfähige Personen.
9. — Wechselreductionen ohne und mit Spesen. Erklärung der Wechselkurszettel von Leipzig, Amsterdam, London, Livorno, Frankfurt, Breslau, Bremen, Hamburg.
10. — Arbitragerechnung nebst Gewinn und Verlust beim Wechselhandel.
11 — Uebersicht des Rechnungsgeldes, der Maaße und Gewichte in den bekanntesten europäischen Handelsplätzen.

Zweiter Theil.

Waarenberechnung.

12. Abschn. Vom Waarenhandel im Allgemeinen.
13. — Berechnung der Tara und des Gutgewichts. Verzeichnis einiger Waaren, die in Hamburg bestimmte Tara und Gutgewicht haben.
14. — Berechnung des Rabatts.
15. — Waarenberechnungen. Einkaufs- und Verkaufsrechnungen.
16. — Waarencalculaturen.
Anhang. Waarenpreiszettel von Amsterdam, Berlin, Bremen, Danzig, Hamburg, Livorno, London, Malaga, St. Petersburg, Triest.

Zu diesem kaufmännischen Rechnenbuche hat der Verf. vor kurzem nachgeliefert:

Eintausend practische Aufgaben für junge Kaufleute, wie auch für alle diejenigen, welche nach einer leichten und kurzen Methode rechnen lernen wollen. Nach den neuesten Wechselkurszetteln und Waaren-

preißen emittirten. gr. 8. 14 gr. oder 1 fl. 5 kr. rheinisch.

Der Inhalt derselben ist:

I. Gold- und Silberrechnung	No. 1 — 20.
II. Reductionsrechnung	— 21 — 58.
III. Agioberechnungen	— 59 — 80.
IV. Geldkurs in Leipzig	— 81 — 112.
V. Geldkurs in Hamburg	— 113—140.
VI. Abgekürzte Agioberechnungen	— 141—160.
VII. Zinsrechnung	— 161—170.
VIII. Diskontberechnung	— 171—176.
IX. Vermischte Aufgaben zu VII. u. VIII.	— 177—190.
X. Leipziger Wechselkurs	— 191—222.
XI. Frankfurter Wechselkurs	— 223—256.
XII. Breslauer Geld- und Wechselkurs	— 257—291.
XIII. Bremer Geld- und Wechselkurs	— 292—316.
XIV. Hamburger Wechselkurs	— 317—360.
XV. Amsterdamer Wechselkurs	— 361—390.
XVI. Londner Wechselkurs	— 391—400.
XVII. Livorner Wechselkurs	— 401—406.
XVIII. Pariser Wechselkurs nebst Erklärung	— 407—416.
XIX. Genfer Wechselkurs nebst Erklärung	— 417—430.
XX. Wechselreductionen mit Spesen	— 431—440.
XXI. Vermischte Aufgaben über I—XX.	— 441—700.
XXII. Mehrere beim en gros- und Detail-Handel anwendbare Vortheile	— 701—900.
XXIII. Vermischte Aufgaben.	— 901—1000

Diese sehr zweckmäßig bearbeiteten Uebungs-Beispiele können auch von denjenigen, welche die kaufmänn. Arithmetik nicht besitzen, mit Nutzen gebraucht werden, um deswillen die Berechnung von mehreren Aufgaben am Ende noch besonders hinzugefügt worden. Den Beschluß machen die Resultate sämmtlicher Beispiele, die, nach des Verf. eigner Versicherung ganz zuverlässig sind. Wer diese tausend Aufgaben richtig zu berechnen im Stande ist, der kann in Hinsicht des Rechnens, auf jedem Comptoir ohne Bedenken angestellt werden. Ueberhaupt sollte in unsern Zeiten jeder Geschäftsmann mit des Verf. überaus kurzen und leichten Methode, bei einem so unentbehrlichen Theil des menschlichen Wissens recht bekannt seyn.

Liebhaber, welche sich deshalb direct an uns wenden, und ihr Bedürfniß partienweise verschreiben wollen, geben wir immer das vierte Exemplar frei, oder 25 Procent gegen baare Zahlung Rabatt.

Rudolstadt, im Jan. 1819.

F. C. A. priv. Hof-Buch- u. Kunsthandlung.

II. Erschienene Neuigkeiten im Januar und deren Inhalt.

I.

Allgemeine Geographische Ephemeriden. 1809. XII. Stück.

Inhalt.

Abhandlungen. Ueber den grofsen Landrücken im Inneren von Afrika. Von Hrn. *Lacepede.*

Bücher-Recensionen. 1. *Voyage de D'Entrecasteaux* envoyé à la recherche de *La Peyrouse* etc. redigé par Mr. *De Rossel*, ancien Capitaine de Vaisseau. *Paris de l'imprimerie* Impériale 1808 et 1809. 4to. Tom. *I.* et *II.* Avec Atlas. 2. *Malthus*, Versuch über die Bedingung und die Folgen der Volksvermehrung. Aus dem Engl. von Dr. *F. Hegewisch.* 8vo. 1. u. 2. Theil. Altona bei Hammerich, 1807.

Charten-Recensionen. Neue und berichtigte Charten des Geographischen Instituts zu Weimar, nach den neuesten Wiener und Friedrichshammer Frieden.

Vermischte Nachrichten. 1. Oesterreichs Verlast durch den Wiener Frieden vom 14ten Oktober 1809. 2. Friedens-Tractat zwischen Rufsland und Schweden, geschlossen zu Friedrichshamm, den 17. Sept. 1809. 3. Französisch kaiserl. Decrete, wegen der Illyrischen Provinzen, und Eintheilung des Königreichs Italien in 6 militärische Divisionen. 4. Auszug aus dem Briefe eines Engländers bei der von Calcutta nach Persien abgeschickten brittischen Gesandtschaft. 5. Skizze einer Topographie des Fürstenthums Lübek. 6. Hrn. Professor *Reissig's*, zu Cassel, Haut-Relief des Mondes. 7. Sammlung von geographischen Ortsbestimmungen von *Preussen*, vom Hrn. *O. L. Streit.* 8. Biographische Notiz von *A. L. v. Schlözer.* 9. Geographische Anzeige berichtigter Charten. 10. Ueber die Fortsetzung von *Peron's* Beschreibung der französischen Entdeckungsreise.

Zu diesem Hefte gehört:

Das Portrait des Hrn. Hofrath v. *Schlözer.*

2.

Journal des Luxus und der Moden 1810. I. Stück.

Inhalt.

I. Der Friedenstraum (Hierzu das Titelkupfer.) II. Kunst. Geßner's Gouache-Gemälde, gestochen von Kolbe. 5tes Heft. III. Musik. 1. Neue Gesangmusik. — Göthe's Lieder von Reichardt. 2. Neue Musik für das Pianoforte. Trois Caprices par A. E. Müller. Oeuvr. 31. — Thème de Mozart, varié pour le Pianoforte par A. E. Müller. Oeuvr. 32. Konzert der Königl. Preuß. Kammer-Musici Böttticher und Schneider in Weimar. IV. Skizzen zum neuesten Gemälde von München. Erster Brief. — Rückkehr des Kronprinzen. — Konzert der Demois. Lunghi aus Neapel. — Theater. Zweiter Brief. — Gesellschaftliche Unterhaltungen. — Malerei — Theater. — Deklamatorium der Madame Emilie Herold. V. Winter-Vergnügungen in Cassel. VI. Unparteiische Schilderungen aus Tyrol. (Aus den Papieren eines gefangenen teutschen Offiziers.) Erster Brief. — Behandlung der Gefangenen. Zweiter Brief. — Schilderung des Sandwirths Andreas Hofer. VII. Theater in Berlin. Aufführung des Waisenhauses, von Weigel, und von Lessing's Minna von Barnhelm. VIII. Miscellen aus St. Petersburg. IX. Moden. 1. Modische Curiosa aus der Vorzeit. a. Eifer über übertriebenen Luxus. b. Eines Theologen Meinung vom Schauspiel und Schauspielwesen. c. Ueber lächerliche Moden. d. Kleidung der Tugend. e. Sonderbare Moden und deren Benennungen. f. Die großen Damen-Hüte. g. Der Puder. 2. Pariser Modenberichte. X. Ameublement. Kupferner Ofen, gefertigt vom Hof-Kupferschmid Hrn. Pflug in Jena. XI. Erklärung der Kupfertafeln.

3.

Wielands Neuer Teutscher Merkur 1810. I. Stück.

Inhalt.

I. Zwei Gedichte aufs Jubiläum der Universität Leipzig. II. Gedichte. 1. Morgenlieder. 2. Die tragische Minute. III. Probestück einer neuen Uebersetzung des Sophokles von Ludewig Purgold. IV. Der Pariser Rivoli im Sommer 1809. V. Bruchstück eines Werks, betitelt: Sparta's Untergang, dargestellt in den Lebensbeschreibungen der Könige Agesilaos, Agis und Kleomenes. VI. Nekrolog. Ernst August Schmidt.

4.

Neueste Länder- und Völkerkunde. 1810. VIII. Bds. 5s Stück u. VIII. Bds. 6s Stück.

Inhalt des V. Stücks.

Titel.

Beschreibung der einzelnen Länder von Afrika.

Vierte Abtheilung.

B. Mittel-Afrika.

III. Ober-Guinea. I. Die Sierra-Leona-Küste. II. Die Pfeffer- oder Körner-Küste. A. Küstenländer. B. Innere Länder. III. Die Zahn- oder Elfenbein-Küste. IV. Die Gold-Küste. V. Die Sklavenküste. VI. Die Küste Benin und Biafara.

Zu diesem Hefte gehören folgende Kupfer:

Charte von Senegambien und Ober-Guinea. Taf. 8. Mauren aus der Wüste.

Inhalt des VI. Stücks.

Fünfte Abtheilung.

B. Mittel-Afrika.

Oestlicher Theil.

IV. Habessinien. V. Die Gallaerländer. VI. Die Küste Adel und Ajan. VII. Nubien. VIII. Das Königreich Fur, oder Darfur.

Zu diesem Hefte gehören folgende Kupfer:

Taf. 9. Thiere, welche Nordafrika eigen sind. Taf. 10. Merkwürdige afrikanische Pflanzen.

5.

Pallas; Zeitschrift für Staats- und Kriegskunst, herausgegeben von R. v. L. 1810. Zweites Stück ist bei uns erschienen.

(Allgemeiner typo.
Monats-Bericht)

*GDH

No. I.

Monats-Bericht

des

F. S. privil. Landes-Industrie-Comptoirs und des Geographischen Instituts

zu Weimar,

so wie auch der

F. S. K. privil. Hof- Buch- u. Kunsthandlung

zu Rudolstadt

von allen im Laufe des Monats bei diesen Instituten erschienenen literarischen Neuigkeiten und Nachricht von ihren Unternehmungen.

Januar. 1810.

I. Ankündigungen.

1.

Beschreibung einer sehr schön gearbeiteten Luftpumpe von dem Herrn Hof-Mechanikus Otteny, zu Jena, welche in dem Magazine des H. S. privil. Landes-Industrie-Comptoirs zu Weimar zum Verkaufe steht.

Wir ließen i. J. 1805, unter der Aufsicht und nach Angabe des Hrn. Hofr. und Professors der Physik J. H. Voigts des ältern in Jena, von dem geschickten Hrn. Hof-Mechani-

ASTOR LIBRARY

so sitzt, noch ein anderer kleinerer, ebenfalls von Glas, aber mit einem Boden versehener, so hängt, daß zwischen seinem und dem Rande des größern noch ein Luftdurchgang statt finden kan, daß aber der Theil der Kappe, wo sich das Queckſilber befindet, ganz in den kleinern Cylinder hinein hängt. Hierdurch verhütet man, daß nicht das kleinſte Kügelchen Queckſilber, oder Waſſertröpfchen, wenn man dieſes durchpreſſen wollte, auf den Teller, und von dieſem in den Stiefel gelangen kann, welches hingegen nie zu vermeiden iſt, wenn man den kleinen Cylinder wegläßt, und dafür ein Gefäß in den großen ſetzt. Es iſt indeſſen auch in ſolchen Fällen, wo Flüſſigkeiten in das Verbindungsrohr unter dem Teller laufen ſollten, dafür geſorgt, daß ſie nicht in den Stiefel gelangen können; es befindet ſich nämlich an der unterſten Stelle dieſes Rohres, wo es ſich wieder nach dem Hahne des Stiefels aufwärts biegt, eine Büchſe angeſchraubt, welche ſolche Flüſſigkeiten aufnimmt. Die Teller ſind ſo fein abgeſchliffen, daß die Recipienten durch ihre breiten, gleichfalls abgeſchliffenen Ränder bloß durch etwas Schweinfett, ohne alles naſſe Leder, luftdicht angepaßt werden können.

„Um dieſe Teller, ſo wie die Tiſchplatte ſelbſt und den hervorſtehenden Kopf für das Stirnrad, gegen alle Beſchädigungen zu ſchützen, iſt die Maſchine noch mit einer beſondern Staubhaube, gleichfalls von Mahagony, verſehen worden, die man leicht aufſetzen und abnehmen kann. Alles iſt ſehr zauber, geſchmackvoll und ſolid gearbeitet, ſo daß die Maſchine in jedem Zimmer eine Stelle unter den elegantesten Meubeln behaupten kann, wo man von allem äußerlich nichts, als den Stiefel und das Rohr gewahr wird. Außer den ſchon erwähnten Apparaten befinden ſich bei dieſer Maſchine auch zwei Magdeburger Halbkugeln von 4½ Zoll im Durchmeſſer, die aus Kupfer, mit meſſingenen auf einander geſchliffenen Reifen und einem beſondern Wechſelhahne gearbeitet ſind. Ferner iſt auch noch zum Falle der Körper im luftleeren Raume, eine Vorrichtung mit drei federnden Zwingen dabei, in welche man eine Pflaumfeder nebſt einer goldnen Münze einzwängen, und nach beendigter Luftverdünnung, mittelſt eines Durchſtreckers in einer Leyerbüchſe, loslaſſen kann. Endlich ſind auch ein Paar abgekürzte Heberbarometer nach van Marums Art, die ſich als Verdünnungsproben an die Teller ſchrauben laſſen, dabei befindlich.“

„Mehrere Apparate können auf Verlangen noch nachgeliefert werden, z. B. zu Fontainen im luftverdünnten Raume, zum Gurtiſchen Manometer, zur Bierprobe, zum Piſtolenfeuerzeuge, zum Beobachten der Schallverminderung, oder zur Verſtärkung deſſelben bei der Luftverdichtung, wozu dieſe Maſchine beſonders bequem iſt, da man für Luftverdichtung nichts weiter nöthig hat, als den Handgriff, der den Hahn des Stiefels regiert, über dem Tiſchblatte ſchwebend

zu lassen, indem man den Kolben heraus windet, und dann erst ihn nieder zu drücken, wenn der Kolben wieder hinunter gewunden wird. Es gehören aber hiezu starke Recipienten, welche zur Sicherheit noch mit Drahtnetzen versehen werden können, und durch einige Vorrichtungen an den Teller befestigt werden müssen, welches man am besten bei der van Marumschen Beschreibung seiner Luftpumpe sehen kann."

Jena im Junius 1805.

Joh. Heinr. Voigt,
Hofr. und Professor.

* * *

Diese vortreffliche Maschine, welche die Zierde jedes grossen physik. Instrumenten-Kabinets seyn kann, steht noch sorgfältig eingepackt, so wie sie aus den Händen des Künstlers kam, in unserm Magazine, und wir bieten sie den Liebhabern der Naturkunde für 60 Stück Friedrichsd'or käuflich an; und bitten, sich mit Briefen deßhalb, direkt an uns zu wenden.

Weimar den 10ten Januar 1810.

F. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir.

2.

J. Ph. Schellenberg's kaufmännische Arithmetik oder allgemeines Rechenbuch für Banquiers, Kaufleute, Manufakturisten, Fabricanten und deren Zöglinge. — Erster und zweiter Cursus, gr. 8. Ladenpreis 3 Rthlr. oder 5 Fl. 24 Kr. rhein.

Dieß, in dem letztern unglücklichen Katastrophe erschienene, und mit unverkennbarem Fleiße ausgearbeitete Rechenbuch, verdient gewiß die größte Aufmerksamkeit, nicht nur von Seiten des Standes, dem es dem Titel nach vorzüglich gewidmet ist, sondern überhaupt eines jeden Menschen, der in einem so unentbehrlichen Theile des menschlichen Wissens sich gründlich unterrichten will. Wir haben zwar eine Menge Rechenbücher, allein keins von allen befriedigt die gerechten Forderungen so vollkommen, als eben dieses. Der Verfasser hat vom Anfange bis zu Ende die beste Methode des Unter-

richts beobachtet. Er hat die Regeln zu den vielen und so verschiedenen Rechnungsoperationen auf wenige zurückgeführt, keine derselben aber ohne faßliche Beweise und Erläuterungen durch praktische Beispiele gelassen, und alles — selbst die schwersten Aufgaben — dem gesunden Menschenverstande hell und klar vor Augen gelegt. Der darin ertheilte Unterricht erstreckt sich, wie aus nachstehendem Inhalts-Verzeichnisse zu ersehen ist, über alle Zweige der Arithmetik im Allgemeinen und der kaufmännischen insbesondere. Die niedere und höhere Praktik, die Reductions-, Agio-, Discont, und Interessenrechnungen, ferner die Berechnung älterer und neuerer Münzen, die Wechselreductionen, die Erklärung der Geld- und Wechselkurszettel, haben den Beifall aller Sachverständigen zu gewärtigen. Die zahlreichen Uebungsbeispiele sind mit kritischer Strenge so gewählt, daß die Waaren immer nach dem in den verschiedenen Handelsplätzen, beim Ein- und Verkaufe, üblichen Gewicht und Maß, und selbst nach den neuesten Weisen angegeben sind, welches schon allein für angehende Kaufleute und Handlungsgehülfen ein wichtiger Vorzug vor vielen andern Rechenbüchern seyn würde. Druck und Papier entsprechen dem innern Werthe des Buchs vollkommen.

Inhalt.

Erstes Cursus. Erster Theil.

1. bis 9. Abschn. Die vier Rechnungsarten gleich- und ungleich benannter Zahlen.
10. Abschn. Die vier Rechnungsarten mit Brüchen.
11. — Decimalbruchrechnung.

Zweiter Theil.

12. Abschn. Proportionsregel.
13. — Einfache Regeldetri mit directen Verhältnissen.
14. — Einfache Regeldetri mit indirecten Verhältnissen.
15. — Regula quinque, a) mit directen und b) mit indirecten Verhältnissen.
16. — Kettenregel. Regula multiplex. Basedowsche Regel.
17. — Gesellschaftsrechnung: a) einfache, b) zusammengesetzte.
18. — Niedere und höhere Praktik.
Anhang. Kurze Anweisung, sich Tarifs und Rechenknechte zu machen.

Zweiter Cursus. Erster Theil.

Geldberechnungen.

1. Abschn. Geld, Münzen, Währungsgesetz, Zahlungsmün-

zen. Währung. Valute. Pari. Geldkurs. Bankogeld. Girobanken. Zettelbanken.
2. — Teutschlands Münzfüße in Silber. Berechnung der Münzen nach ihrem Schrot und Korn. Berechnung des Pari der Münzen. Gold- und Silberverhältniß.
3. — Gold- und Silberrechnung.
4. — Alligations- oder Vermischungsrechnung.
5. — Reductionsrechnung. Vom Procentwesen.
6. — Agioberechnung. Verwechselung der Münzen al pezza, al curso und al marco. Leipziger und Hamburger Geldkurs.
7. — Zinsrechnung. Einfache Zinsrechnung. Terminrechnung und zusammengesetzte Zinsrechnung.
8. — Von Wechselbriefen und Wechselgeschäften. Formulare zu Wechselbriefen. Avisbriefe. Wechselprotest. Indossiren. Sicht. A dato. A Uso. Respecttage. Wechselfähige Personen.
9. — Wechselreductionen ohne und mit Spesen. Erklärung der Wechselkurszettel von Leipzig, Amsterdam, London, Livorno, Frankfurt, Breslau, Bremen, Hamburg.
10. — Arbitragerechnung nebst Gewinn und Verlust beim Wechselhandel.
11 — Uebersicht des Rechnungsgeldes, der Maaße und Gewichte in den bekanntesten europäischen Handelsplätzen.

Zweiter Theil.

Waarenberechnung.

12. Abschn. Vom Waarenhandel im Allgemeinen.
13. — Berechnung der Tara und des Gutgewichts. Verzeichnis einiger Waaren, die in Hamburg bestimmte Tara und Gutgewicht haben.
14. — Berechnung des Rabatts.
15. — Waarenberechnungen. Einkaufs- und Verkaufsrechnungen.
16. — Waarencalculaturen.
Anhang. Waarenpreiszettel von Amsterdam, Berlin, Bremen, Danzig, Hamburg, Livorno, London, Malaga, St. Petersburg, Triest.

Zu diesem kaufmännischen Rechenbuche hat der Verf. vor kurzem nachgeliefert:

Eintausend practische Aufgaben für junge Kaufleute, wie auch für alle diejenigen, welche nach einer leichten und kurzen Methode rechnen lernen wollen. Nach den neuesten Wechselkurszetteln und Waaren-

preißen entworfen. gr. 8. 14 gr. oder 1 fl. 5 kr. rheinisch.

Der Inhalt derselben ist:

I.	Gold- und Silberrechnung	No. 1 — 20.
II.	Reductionsrechnung	— 21 — 58.
III.	Agioberechnungen	— 59 — 80.
IV.	Geldkurs in Leipzig	— 81 — 112.
V.	Geldkurs in Hamburg	— 113—140.
VI.	Abgekürzte Agioberechnungen	— 141—160.
VII.	Zinsrechnung	— 161—170.
VIII.	Diskontoberechnung	— 171—176.
IX.	Vermischte Aufgaben zu VII. u. VIII.	— 177—190.
X.	Leipziger Wechselkurs	— 191—222.
XI.	Frankfurter Wechselkurs	— 223—256.
XII.	Breslauer Geld- und Wechselkurs	— 257—291.
XIII.	Bremer Geld- und Wechselkurs	— 292—316.
XIV.	Hamburger Wechselkurs	— 317—360.
XV.	Amsterdamer Wechselkurs	— 361—390.
XVI.	Londner Wechselkurs	— 391—400.
XVII.	Livorner Wechselkurs	— 401—406.
XVIII.	Pariser Wechselkurs nebst Erklärung	— 407—416.
XIX.	Genfer Wechselkurs nebst Erklärung	— 417—430.
XX.	Wechselreductionen mit Spesen	— 431—440.
XXI.	Vermischte Aufgaben über I—XX.	— 441—700.
XXII.	Mehrere beim en gros- und Detail-Handel anwendbare Vortheile	— 701—900.
XXIII.	Vermischte Aufgaben.	— 901—1000.

Diese sehr zweckmäßig bearbeiteten Uebungs-Beispiele können auch von denjenigen, welche die kaufmänn. Arithmetik nicht besitzen, mit Nutzen gebraucht werden, um deswillen die Berechnung von mehreren Aufgaben am Ende noch besonders hinzugefügt worden. Den Beschluß machen die Resultate sämmtlicher Beispiele, die, nach des Verf. eigner Versicherung ganz zuverlässig sind. Wer diese tausend Aufgaben richtig zu berechnen im Stande ist, der kann in Hinsicht des Rechnens, auf jedem Comptoir ohne Bedenken angestellt werden. Ueberhaupt sollte in unsern Zeiten jeder Geschäftsmann mit der Verf. überaus kurzen und leichten Methode, bei einem so unentbehrlichen Theil des menschlichen Wissens recht bekannt seyn.

Liebhabern, welche sich deshalb direct an uns wenden, und ihr Bedürfniß partienweise verschreiben wollen, geben wir immer das vierte Exemplar frei, oder 25 Procent gegen baare Zahlung Rabatt.

Rudolstadt, im Jan. 1819.

F. C. A. priv. Hof-Buch- u. Kunsthandlung.

II. Erschienene Neuigkeiten

im Januar

UND DEREN INHALT.

I.

Allgemeine Geographische Ephemeriden. 1809. XII. Stück.

Inhalt.

Abhandlungen. Ueber den grossen Landrücken im Inneren von Afrika. Von Hrn. *Lacepede.*

Bücher-Recensionen. 1. *Voyage de D'Entrecasteaux* envoyé à la recherche de *La Peyrouse* etc. redigé par Mr. *De Rossel*, ancien Capitaine de Vaisseau. *Paris* de l'imprimerie Impériale 1808 et 1809. 4to. Tom. I. et II. Avec Atlas. 2. *Malthus*, Versuch über die Bedingung und die Folgen der Volksvermehrung. Aus dem Engl. von Dr. *F. Hegewisch.* 8vo. 1. u. 2. Theil. Altona bei Hammerich, 1807.

Charten-Recensionen. Neue und berichtigte Charten des Geographischen Institutes zu Weimar, nach den neuesten Wiener und Friedrichshammer Frieden.

Vermischte Nachrichten. 1. Oesterreichs Verlust durch den Wiener Frieden vom 14ten Oktober 1809. 2. Friedens-Tractat zwischen Rußland und Schweden, geschlossen zu Friedrichshamm, den 17. Sept. 1809. 3. Französisch kaiserl. Decrete, wegen der Illyrischen Provinzen, und Eintheilung des Königreichs Italien in 6 militärische Divisionen. 4. Auszug aus dem Briefe eines Engländers bei der von Calcutta nach Persien abgeschickten brittischen Gesandtschaft. 5. Skizze einer Topographie des Fürstenthums Lübek. 6. Hrn. Professor *Reissig's*, zu Cassel, Haut-Relief des Mondes. 7. Sammlung von geographischen Ortsbestimmungen vom *Preussen*, vom Hrn. O. L. *Streit.* 8. Biographische Notiz von *A. L. v. Schlözer.* 9. Geographische Anzeige berichtigter Charten. 10. Ueber die Fortsetzung von *Peron's* Beschreibung der französischen Entdeckungsreise.

Zu diesem Hefte gehört:

Das Portrait des Hrn. Hofrath v. *Schlözer.*

2.

Journal des Luxus und der Moden 1810. I. Stück.

Inhalt.

I. Der Friedenstraum (Hierzu das Titelkupfer.) II. Kunst. Gesner's Gouache-Gemälde, gestochen von Kolbe. 5tes Heft. III. Musik. 1. Neue Gesangmusik. — Göthe's Lieder von Reichardt. 2. Neue Musik für das Pianoforte. Trois Caprices par A. E. Müller. Oeuvr. 31. — Thème de Mozart, varié pour le Pianoforte par A. E. Müller. Oeuvr. 32. Konzert der Königl. Preuß. Kammer-Musici Böttcher und Schneider in Weimar. IV. Skizzen zum neuesten Gemälde von München. Erster Brief. — Rückkehr des Kronprinzen. — Konzert der Demois. Lunghi aus Neapel. — Theater. Zweiter Brief. — Gesellschaftliche Unterhaltungen. — Malerei — Theater. — Deklamatorium der Madame Emilie Herold. V. Winter-Vergnügungen in Cassel. VI. Unparteiische Schilderungen aus Tyrol. (Aus den Papieren eines gefangenen teutschen Offiziers.) Erster Brief. — Behandlung der Gefangenen. Zweiter Brief. — Schilderung des Sandwirths Andreas Hofer. VII. Theater in Berlin. Aufführung des Waisenhauses, von Weigel, und von Lessing's Minna von Barnhelm. VIII. Miscellen aus St. Petersburg. IX. Moden. 1. Modische Curiosa aus der Vorzeit. a. Eifer über übertriebenen Luxus. b. Eines Theologen Meinung vom Schauspiel und Schauspielwesen. c. Ueber lächerliche Moden. d. Kleidung der Jugend. e. Sonderbare Moden und deren Benennungen. f. Die großen Damen-Hüte. g. Der Puder. 2. Pariser Modenberichte. X. Ameublement. Kupfernet Ofen, gefertigt vom Hof-Kupferschmid Hrn. Pflug in Jena. XI. Erklärung der Kupfertafeln.

3.

Wielands Neuer Teutscher Merkur 1810. I. Stück.

Inhalt.

I. Zwei Gedichte aufs Jubiläum der Universität Leipzig. II. Gedichte. 1. Morgenlieder. 2. Die tragische Minute. III. Probestück einer neuen Uebersetzung des Sophokles von Ludewig Purgold. IV. Der Pariser Tivoli im Sommer 1809. V. Bruchstück eines Werks, betitelt: Sparta's Untergang, dargestellt in den Lebensbeschreibungen der Könige Agesilaos, Agis und Kleomenes. VI. Nekrolog. Ernst August Schmidt.

4.

Neueste Länder- und Völkerkunde. 1810. VIII. Bds. 5s Stück u. VIII. Bds. 6s Stück.

Inhalt des V. Stücks.

Titel.

Beschreibung der einzelnen Länder von Afrika.

Vierte Abtheilung.

B. Mittel-Afrika.

III. Ober-Guinea. I. Die Sierra-Leona-Küste. II. Die Pfeffer- oder Körner-Küste. A. Küstenländer. B. Innere Länder. III. Die Zahn- oder Elfenbein-Küste. IV. Die Gold-Küste. V. Die Sklavenküste. VI. Die Küste Benin und Biafara.

Zu diesem Hefte gehören folgende Kupfer:

Charte von Senegambien und Ober-Guinea. Taf. 8. Mauren aus der Wüste.

* * *

Inhalt des VI. Stücks.

Fünfte Abtheilung.

B. Mittel-Afrika.

Oestlicher Theil.

IV. Habessinien. V. Die Gallaerländer. VI. Die Küste Adel und Ajan. VII. Nubien. VIII. Das Königreich Fur, oder Darfur.

Zu diesem Hefte gehören folgende Kupfer:

Taf. 9. Thiere, welche Nordafrika eigen sind. Taf. 10. Merkwürdige afrikanische Pflanzen.

5.

Pallas; Zeitschrift für Staats und Kriegskunst, herausgegeben von R. v. L. 1810. Zweites Stück ist bei uns erschienen.

Inhalt.

I. Du papier monnaie, et des moyens de le supprimer, par J. C. L. Simonde de Sismondi, Membre de plusieurs Académies. (Fortsetzung und Schluß.) II. Des Grafen Perrin de Precy Geschichte des Abzugs und Untergangs der Vertheidiger von Lyon. III. Auszüge aus Grimoards Abhandlung über den Dienst des Generalstabs der Armeen. IV. Uebersicht der Geschichte des Tages. B. Uebersicht des Zustandes der Handels-Angelegenheiten von Europa.

Weimar im Febr. 1810.

H. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir.

6.

Allgemeines teutsches Gartenmagazin. 1810. I. Stück.

Inhalt.

IV. Blumisterei. 1. Etwas über die Yucca gloriosa. Vom Hrn. Hofgärtner A. F. Lenz, zu Philippsruhe, bei Hanau. (Mit Abbild. auf Taf. 1.) 2. Auswahl schön blühender Gewächse. Von Hrn. Hl. Gärtner Mäser. (Fortsetzung.) 79. Asclepias carnosa. L. (Mit Abbild. auf Tafel 2.) 80. Epidendrum humile. *Smith.* (Mit Abbild. auf Taf. 3.) 3. Geschichte älterer Gartenblumen. (Fortsetzung.) V. Gemüse-Bau im Garten und auf dem Felde. 1. Aechter Teltowischer Rüben-Bau, im Großen. 2. Neue Erfindung sehr grosse Spargel zu ziehen. VI. Obst-Cultur. 1. Characteristik der Obst-Arten. Aepfel. Der Kopfapfel. (Mit Abbild. auf Taf. 4.) 2. Uebersicht aller bis jetzt bekannten Aprikosensorten; nebst einigen Bemerkungen über ihre Pflege und Wartung. 3. Beobachtung über die in Sicklers Teutschem Obstgärtner im 6. Stücke des XXII. Bandes aufgeführte und abgebildete Riesenpfirsche von Pomponne. Vom Hrn. Gartenmeister Mehland zu Herrenhausen bei Hannover. 4. Ueber die Cultur des Castanienbaums. IX. Garten-Miscellen. 1. Woher rühret das Umfallen junger Pflanzen? 2. Nachricht und Subscriptions-Einladung an das blumistische Publikum. Vom Hrn. K. G. A. von Martini zu Wetzlar.

Zu diesem Hefte gehören folgende Abbildungen:

Tafel 1. Yucca gloriosa. Taf. 2. Asclepias carnosa. Taf. 3. Epidendrum humile. Taf. 4. Der Kopfapfel.

No. II.

Monats-Bericht

des

H. S. privil. Landes-Induſtrie-Comptoirs

zu Weimar,

ſo wie auch der

F. S. K. privil. Hof- Buch- u. Kunſthandlung

zu Rudolſtadt

von allen im Laufe des Monats bei dieſen Inſtituten erſchienenen literariſchen Neuigkeiten und Nachricht von ihren Unternehmungen.

Februar. 1810.

Erſchienene Neuigkeiten

im Februar

UND DEREN INHALT.

I.

Meteorologiſches Tagebuch für das Jahr 1810. von Dr. C. E. Haberle. Mit 14 Kupfern. Weimar 1810. Broſchirt 1 Rthlr. 12 Gr. Sächſ. oder 2 Fl. 42 Kr. Rheinl.

Dieß von uns bereits im Septbr. verg. Jahres unter dem Titel Witterungs-Kalender angekündigte Meteorologiſches Tagebuch für 1810. iſt in unſerem Verlage erſchienen, und an

alle gute Buchhandlungen versendet worden. Es macht bekanntlich den zweiten oder practischen Theil von Hr. Dr. Haberles Allgem. meteorologischen Jahrbuch für das Jahr 1810 aus, und wir eilten, so viel bei dieser schwierigen Arbeit dem Verfasser möglich war, dem Publikum nur wenigstens das Tagebuch schnell in die Hände zu liefern, um nach demselben seine täglichen Witterungs-Beobachtungen machen zu können. Zum compendiösen Gebrauch für den Bürger, Landmann, Reisende und jede Haushaltung hat der Hr. Verfasser einen

Kleinen Witterungs-Anzeiger, für das Jahr 1810.

auf einem einzigen Sedezbogen (Preiß 3 gr. od. 12 kr.) den man in jede Brieftasche stecken kann, und welcher die muthmaaßliche Witterung für jeden Tag bestimmt, daraus ausgehoben, der gleichfalls bey uns erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben ist.

Das meteorologische Jahrbuch wird nun auch unverzüglich bei uns erscheinen, und das erste Stück der meteorologischen Hefte zur Ostermesse gewiß nachfolgen.

Dem Hrn. Verfasser, welcher für die so äußerst wichtige und gemeinnützige Witterungslehre eine gänzlich neue Bahn bricht, wird es gewiß nicht an Beifalle, noch auch an Widerspruche fehlen, Beides wird, als Beweis einer lebhaften Theilnahme des Publikums ihn und uns aufmuntern, mit kühnen, jedoch bescheidenen Schritten weiter zu bringen. Wahrheit und eine neue praktische Wissenschaft wird sicher das Resultat davon seyn. Weimar d. 1. Febr. 1810.

H. C. priv. Landes-Industrie-Comptoir.

2.

Topograph. militairische Charte von Teutschland in 204 Blättern.

Hiervon ist die XXVII. und XXVIII. Lieferung erschienen, und an die Herren Subscribenten versendet worden. Die XXVII. Lieferung enthält die Sect. 182 Glurns, Sect. 194 Stein, Sect. 195 Pettau, Sect. 201. Gurkfeld, die XXVIII Lieferung enthält die Sect. 176. Windisch Gaffein, Sect. 186. Klagenfurt, Sect. 198. Görz, Sect. 203. Gottschee. Und jeden Monat erscheint eine solche Lieferung von 4 Blättern. Die Subscription bleibt bis

zur Vollendung der ganzen Charte offen. Der Subscriptions-Preis ist für den Unterzeichner auf das Ganze der Charte, 6 Gr. Sächs. Crt. auf gutes ord. Papier, und 8 gr. auf Velin-Papier, für jedes Blatt, gegen baare Zahlung; und man kann bei jeder guten Buch- und Kunsthandlung darauf subscribiren. Einzelne Blätter kosten 2 Gr. mehr.

Weimar im Febr. 1810.

Das Geographische Institut.

3.

Pallas.

Eine Zeitschrift für Staats- und Kriegskunst. 1810. III. Stück.

Inhalt.

I. Bemerkungen eines Officiers vom österreichischen Generalstabe zu der in Pesth im Druck erschienenen Relation über die Schlacht bei Teutsch-Wagram. II. Die Elemente der Staatskunst, in Vorlesungen von Adam Müller. III. Geist der neuen Preußischen Staatsorganisation. Nach K. L. v. Woltmann. IV. Deliberationen im Staatsrathe zu ** über die neuen Conscriptions-Einrichtungen 1808. V. Uebersichten der Geschichte des Tages. B. Fortsetzung der Handelsübersicht. C. Uebersicht der neuesten Schritte der Gesetzgebung. VI. General-Etat der Ausgaben für die westphälische Armee nach dem Decrets-Entwurf vom 8. August 1809. V. Miscellen. 1. Orientalische Litteratur und Bücher, die sich auf Ostindien beziehen. 2. Benennung von Amerika. 3. Alfons Albuquerque. 4. Schlacht von Towton. 5. Nachricht von einem neuen militärischen Zerstörungsmittel.

4.

Journal des Luxus und der Moden. 1810. II. Stück.

Inhalt.

I. Ueber die neue Bearbeitung des Nibulungen Liedes, und das Heldenspiel Sigurd. II. Wieland an die Durchlauch-

tige Prinzessin Caroline von Sachsen-Weimar. III. Kunst. 1. Almanach aus Rom für Künstler und Freunde der bildenden Kunst von F. Gikler und C. Reinhart. 2. Kunst-Nachrichten aus Carlsruhe. 3. Costume auf dem Königl. National-Theater zu Berlin. 18. u. 19. Heft. IV. Theater in Berlin. Berliner National-Theater. — Fehde der Madame Bethmann mit dem Publikum. V. Musik. Concert des Herrn Cammer-Musikus Hermbstedt, gegeben in Weimar. VI. Schilderungen aus Cassel. Erster Brief. — Erwartete Rückkehr des Königs aus Paris. Neues literarisches Casino. Assembleen. Neuer Saal der Reichsstände, so wie Verzierung öffentlicher Plätze. Quinson's Malereien. Zweiter Brief. — Fest des Russisch. Gesandten Fürsten Repnin, zur Geburtsfeier Se. Maj. des Kaisers Alexander. VII. Miscellen. 1. Madame Hendel in Darmstadt. 2. Einzug der Königl. Familie in Berlin am 23. December 1809. VIII. Moden. 1. Pariser Modenbericht im Januar 1810. 2. Modenbericht aus Berlin. 3. Modenbericht aus Cassel. IX. Ameublement. Schreibtisch zum Stehen für Damen. X. Erklärung der Kupfertafeln.

Weimar, im Febr. 1810.

H. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir.

5.

Thalie et Melpomène Française Tome VI. Cahier 1. 18 Gr. Sächs. od. 54 Kr. Rheinl.

Von dieser unter dem Titel: *Thalie et Melpomène française* getroffenen Auswahl, der neuesten und besten französischen Theaterstücke, wovon bis jetzt mit Beifall 5 Bände (jeder zu 2 Heften) herauskamen — ist jetzt des Sechsten Bandes, Erster Heft erschienen, und enthält folgende zwei Comödien:

1. *Les avant-postes du Maréchal de Saxe*, Comédie en un acte et en prose, mêlée de Vaudevilles par Moreau et Dumolard.

2. *Comme ça vient, et comme ça passe.* Comédie en un acte, mêlée de Vaudevilles, par M. M. Francis et Coster.

Die Fortsetzung dieses auch zur Uebung in der französischen Sprache höchst brauchbaren Werks erscheint ununterbrochen von Zeit zu Zeit.

Rudolstadt im Februar 1810.

F. S. R. priv. Hof-Buch u. Kunsthandlung.

6.

Bertuchs, C., Bilderbuch für Kinder, mit teutſchem, franzöſiſchen, engliſchen, und italieniſchem Texte dazu, und ausgemalten oder ſchwarzen Kupfern CXV. CXVI. Heft 4. Beide Hefte koſten mit den Kupfern 1 thlr. 8 gr. Sächſ. oder 2 fl. 24 kr. Rhein., ſchwarz 16 gr. oder 1 fl. 12. kr. Nebſt ausführlichem Texte dazu 8. Eben dieſe Hefte 8 gr. oder 36 kr.

Dieſe zwei Hefte ſind ſo eben erſchienen, und enthalten folgende intereſſante Gegenſtände:

CXV. Heft. Taf. 71. Arzneipflanzen. — Die Aloe von Socotora. Taf. 72. Die Becherförmigen Polypen. Taf. 73. Sonderbare Amphibien. — Die gehörnte Kröte. Taf. 74. Scenen aus Griechenland, — Fig. 1. Ein Moraitiſcher Schäfer. Fig. 2. Der Neugriechiſche Bänkelſänger. Taf. 75. Ruſſiſches Volksfeſt. CXVI. Heft. Taf. 76. Der Montſerrat in Spanien. Taf. 77. Merkwürdige Cyklopen — Mauern des Alterthums. Taf. 78. Scenen aus Taurien oder der vormaligen Krimm. — Fig. 1. Der Tanz der Derwiſche. Fig. 2. Poſſenreißer in der Krimm. Taf. 79. Der Peruaniſche Rieſe. Taf. 80. Die Statue Joſeph II. vor der Kaiſerlichen Burg in Wien. — Vollſtändige Exemplare dieſes Werks, ſo wie auch einzelne Hefte ſind jeder Zeit bei uns zu den bekannten Preiſen zu bekommen.

Weimar im Februar 1810.

H. S. priv. Landes-Induſtrie-Comptoir.

7.

Allgem. Teutſches Garten-Magazin. 1810. II. Stück.

Inhalt.

IV. Blumiſterei. 1. Auswahl ſchönblühender, ausländiſcher Gewächſe, Von Herrn Pl. G. Mäſer. 81. Digitalis Sceptrum. *Lin.* (Mit Abbildung auf Taf. 5.) 82. Virgilia helioides. *L'Heritier.* (Mit Abbildung auf Taf 6.) 2. Ueber die Cap-Zwiebeln und ihre Cultur. 3. Wie die ältern Blumiſten die Nelken erzogen, eingetheilt und charakteriſirt haben. VI. Obſt-Cultur. 1. Ueber Abweichung einiger Obſtarten von ihres gleichen auf dem nämlichen Stamme.

Von Herrn Gart. Mstr. Wendland zu Herrenhausen. 2. Ueber die Feinde der Obstbäume und die Mittel, ihnen zu begegnen. X. Garten-Literatur. 1. Ueber Herrn Dr. C. C. Haberle's neue Witterungs-Lehre und deren Resultate für das Jahr 1810. 2. Kurzer Unterricht in der Obstbaumzucht, verfaßt von Aegidius Baumann, ehemaligem Konventualen zu Langheim. XI. Garten-Miscellen. Ueber neue Ansichten und hoffnungsvolle Aussichten im Fache der Witterungs-Lehre.

Zu diesem Hefte gehören folgende Abbildungen.

Tafel 5. Digitalis Sceptrum. Tafel 6. Virgilia helioides. Tafel 7. Hrn. Wendland's veränderte Herbst-Bergamotte. Tafel 8. Meteorologische Wind- und Planeten-Rose.

Weimar, im Febr. 1810.

H. C. priv. Landes-Industrie-Comptoir.

8.

Allgem. Geograph. Ephemeriden. 1810. I. u. II. Stück.

Inhalt des I. Stücks.

Abhandlungen. 1. Ueber die Hinduer, ihre Sitten und Meinungen, von *Jouy*. 2. *Harrington's* Briefe aus Schweden, in d. J. 1808 u. 1809.

Bücher-Recensionen. 1. Topographie de Paris, par *Maire*. 2. Paris in den Aanvang van de negentiende Eeuw, door A. *van der Willigen*. 3. Voyage à Tine, par *Zalloni*. 4. Nieuwe Keiziger door het Koningrijk Holland. 5. Aardrykskundige Beschryving van het Koningrijk Holland; door J. *de Gelder*. 6. Island i det attende Aarhundrede, ved. Mgn. *Stephensen*. 7. v. *Eggers*, Bemerkungen auf einer Reise durch das südliche Teutschland, den Elsaß und die Schweiz, in den J. 1798 bis 1799. 8. Finnland und seine Bewohner, von *Fr. Rühs*.

Charten-Recensionen. 1. Topograph. mil. Atlas von Schlesien; in 26 Blättern. Weimar, beim Geograph. Institute. 2. Tyrol und Vorarlberg; von *A. Stieler*. Nürnberg, bei Schneider. 3. Carte reduite de la Mer mediterranée et de la Mer noire; par *Rizzi Zannoni* et *Lapie*. Paris, chez Gravier. 4. Plan von der Schlacht bei Heilsberg; von *Both*. 5. Plan der Schlacht von Fried-

land; von Buch. Berlin bei S. *Schropp.* 6. Plan von Wien und dem letzten Schlachtfelde.

Vermischte Nachrichten. 1. Notiz von dem französischen Guiana. 2. Vorläufige Anzeige von Hrn. *Malte-Brüns* Précis de la Géographie universelle. 3. *Christoph Colombo*, über seinen Geburtsort und seine Familie. 4. Ueber das Russ. Kaiserl. Charten-Dépôt zu St. Petersburg. 5. Journalistik. 6. Novellistik. 7. Auszug eines Briefs aus Mailand. 8. Nachricht an die Leser.

Zu diesem Hefte gehören:

1. Portrait des Hrn. Geh. Just. Rath *Niebuhr.*
2. Plan der *Napoleons-Insel* bei Wien.

* * *

Inhalt des II. Stücks.

Abhandlungen. 1. Kurze Geschichte der neuesten Gradmessungen in Spanien. 2. *Lagorio*, Reise nach Mingrelien.

Bücher-Recensionen. 1. *A. de Humboldt* Essai politique sur le royaume de la Nouvelle-Espagne. III. et IVme Livrais. 2. Choix des Lettres édifiantes, écrites des Missions étrangères, T. I—VIII. 3. *Laborde* malerische und historische Reise in Spanien etc. II. Bändchen. 4. *C. G. v. Murr*, Nachrichten von verschiedenen Ländern des span. Amerika. 1. Th.

Charten-Recensionen. 1. Carta della Stazione militari, navigazione e poste del *Regno d'Italia* etc. Milano 1808. 2. General-Charte von *West-Galizien.* Wien, 1809. 3. Carte politique, physique, hydrographique et itinéraire d'une grande partie de l'Europe etc. par *Poirson.* Paris 1809. 4. Neueste Charte von ganz Preußen, Warschau, einem Theile von Sachsen, Mecklenburg und Schwedisch-Pommern etc. Wien bei Artaria. 1808. 5. Plan der Stadt und Festung Magdeburg, von *P. A. W. v. Hinke.* Berlin bei Schropp. 1809. 6. Grundriß von Berlin, v. *Selter.* Berl. bei Schropp. 1809. 7. Grundriß von Regensburg, von *Mannhardt*, Regensb. bei Augustin. 1808. 8. Plan von Breslau, von *Endler*, Breslau b. Korn. 1808.

Vermischte Nachrichten. 1. Ueber die innere Schiffahrt auf den Flüssen und Seen des Königreichs Italien. 2. Französ. Senatus-Consult vom 17. Febr. 1810 über die Vereinigung Roms mit Frankreich, und die

Existenz des römischen Papstes. 3. Französische Staats-Finanz-Rechnung vom Jahre 1808. 4. Biographische Notiz von *C. G. Küttner*, zu dessen Portraite. 5. Vorschlag, den sechsten Erdtheil in die Geographie einzuführen. 6. Journalistik. 7. Novellistik.

Zu diesem Stücke gehört:

Das Portrait von *C. G. Küttner.*

Weimar, im Febr. 1810.

H. S. pr. Landes-Industrie-Comptoir.

9.

Neueste Länder- und Völkerkunde. IX. Band. I. St. 1810.

Inhalt.

Afrika.

Beschreibung der einzelnen Länder von Afrika.

Sechste Abtheilung.

C. Süd-Afrika.

I. Nieder-Guinea. A. Nördlicher Theil von Nieder-Guinea. I. Das Königreich Loango. II. Das Königreich Kakongo. III. Das Königreich Ngojo. B. Der mittlere Theil von Nieder-Guinea. Das Königreich Kongo. C. Der südliche Theil von Nieder-Guinea. I. Das Königreich Ngola. II. Das Königreich Matamba. III. Das Königreich Benguela. II. Das innere Süd-Afrika.

Zu diesem Hefte gehören folgende Charten und Kupfer.

Charte von Nieder-Guinea. Charte von Bambuk. Südafrikanische Nationen. Fellup- und Mandingo-Negern, Hottentotten, Gonaken, Kaffern.

Weimar, im Febr. 1810.

H. S. pr. Landes-Industrie-Comptoir.

No. III.

Monats-Bericht

des

H. S. privil. Landes-Industrie-Comptoirs und des Geographischen Instituts

zu Weimar,

so wie auch der

F. S. K. privil. Hof-Buch- u. Kunsthandlung

zu Rudolstadt

von allen im Laufe des Monats bei diesen Instituten erschienenen literarischen Neuigkeiten und Nachricht von ihren Unternehmungen.

März. 1810.

I. Ankündigungen.

I.

Wohlfeiler Preis von Loder's anatomischen Tafeln.

Durch viele Aufforderungen veranlaßt, das schon seit mehreren Jahren vollendete große anatomische Werk des Russischen Kaiserl. Staats-Raths Herrn von Loder, jetzt zu Moskwa unter dem Titel:

Anatomische Tafeln zur Beförderung der Kenntniß des menschlichen Körpers in 6 Abtheilungen mit 182 Kupfertafeln, nebst vollständigem Register.

Um einen wohlfeilern Preis als bisher zu geben, haben wir uns dazu entschlossen und überlassen den Liebhabern, die sich dies Werk vollständig anschaffen wollen, dasselbe bis zu Michaelis d. J. für folgende um Ein Drittel verminderte Preiße, nemlich

a) Ein vollständig Exemplar mit den Kupfern auf gewöhnliches Schweizer-Papier und Einem Texte, lateinischen oder teutschen, kostete bisher 76 thlr., jetzo für 50 thlr. Sächs. oder 90 fl. Rhein.

b) auf gewöhnliches Schweizer-Papier mit beiden Texten, latein. und teutschen, bisher 86 thlr. jetzo 57 thlr. Sächs oder 102 fl. 36 kr. Rhein.

c) mit den Kupfern auf größeres Schweizer-Velin-Papier mit Einem Texte, latein. oder teutsch, bisher 88 thlr. jetzo 58 thlr. Sächs. oder 104 fl. 24 kr. Rhein.

d) dasselbe mit beiden Texten, lateinisch und teutsch bisher 98 thlr. jetzo 65 thlr. Sächs. oder 117 fl.

Diese erniedrigten Preiße können aber nur dann Statt finden, wenn von einer oder der andern Ausgabe ein ganz vollständiges Exemplar zusammen genommen und der Betrag gleich baar entrichtet wird. Wir müssen daher bitten, den baaren Betrag der Bestellungen gleich beizufügen, weil wir auf Credit und in Rechnung dasselbe nur zu den alten Preißen ablassen können.

Auch können wir Liebhabern, die dies Werk in einer Prachtausgabe zu besitzen wünschen, Exemplare mit den Kupfern auf Englisches geleimtes Velin-Papier nach der Natur ganz ausgemalt besorgen; da wir ein unter den Augen und Direction des Herrn Verfaßers, und des Herrn Prof. Dr. Rosenmüller zu Leipzig, durch den geschickten Anatomischen Zeichner und Kupferstecher Herrn Schröter daselbst, sorgfältigst ausgemaltes Exemplar besitzen. Solche Exemplare können aber erst auf ausdrückliche Bestellung gefertiget werden; wir werden davon die Preiße so billig als möglich bestimmen.

Weimar im März 1810.

H. S. priv. Landes Industrie Comptoir.

2.

Aufforderung und Bitte, um gefällige Mittheilung älterer und neuerer, nicht im Druk öffentlich erschienenen Witterungs-Beobachtungs-Regiſter.

Die zu verſchiedenen älteren und neueren Zeiten öffentlich im Drukе erſchienenen, mit Sorgfalt und Genauigkeit angeſtellten Witterungs-Beobachtungsregiſter laſſen gar häufig große mehr- und vielfährige Lücken zwiſchen ſich, theils beziehen ſie ſich auch nur auf die Witterungsbeſchaffenheit einzelner Gegenden; ſo daß man daraus noch keine allgemeinere, z. B. für ganz Teutſchland geltende, Witterungszuſtände, entnehmen kann.

Zur Bearbeitung einer wiſſenſchaftlichen Witterungslehre iſt es aber durchaus erforderlich, daß man einer Seits eine lange und ununterbrochen fortlaufende Reihe von Witterungs-Beobachtungsregiſtern zu Rathe ziehen könne, und daß man anderer Seits dergleichen aus den verſchiedenſten Gegenden Europa's, und in Beziehung auf Teutſchland, aus den verſchiedenſten Ländern deſſelben vor Augen habe.

Nun hat es ſeit 100 und mehreren Jahren in allen Gegenden Teutſchlands wiſſenſchaftliche Männer gegeben, ſo wie es deren noch jezt viele giebt, welche zu ihrer Privat-Notiz ſehr genau und gewiſſenhaft mit Zuziehung mehrerlei meteorologiſcher Inſtrumente, Beſchaffenheit und Wechſel der Witterung beobachtet und niedergeſchrieben haben, ohne dieſe Beobachtungen öffentlich bekannt zu machen. Nach dem Tode ſolcher Männer gerathen ſolche ſchäzbare Verzeichniſſe häufig unter die unnüzen Papiere, welche zerriſſen werden, und verloren gehen.

Im Namen der Wiſſenſchaft und des gemeinſamen Wohls wendet ſich daher der Herausgeber des meteorologiſchen Jahrbuches und der meteorologiſchen Hefte an das verehrte Publikum aller Stände, und erſuchet die Beſizer ſolcher, mit Sorgfalt und Gewiſſenhaftigkeit angeſtellter und niedergeſchriebener, nicht im Drucke erſchienener Witterungs-Beobachtungen älterer und neuerer Zeit, ihm ſolche Witterungsbeobachtungsregiſter entweder bloß zur Abſchrift nur auf einige Zeit zukommen zu laſſen, oder gänzlich abzutreten, wenn man nicht ſelbſt Willens iſt, weitern Gebrauch davon zu machen. In beiden Fällen wird ergebenſt gebeten, ſolche an das Herzogl. Sächſ. priv. Landes-Induſtrie-Comptoir zu Weimar unfrankirt einzuſenden; welches auch die gewiſſenhafte portofreie Zurückſendung, in ſo fern dieſe verlangt wird, garantirt.

Man darf nicht glauben, daß man dieſe Verzeichniſſe abdrucken laſſen wolle, denn hierzu würden ſich keine Käufer

finden; sondern es soll so viel als möglich eine, weit in die Vorzeit zurückreichende Sammlung von Witterungs Beobachtungsregister angelegt werden; sowohl um den Gang der Constellation mit dem Gange der Witterung auf so lange als möglich rückwärts vergleichen zu können, als auch die allgemeiner herrschenden Stimmungen der Witterung durch Vergleichung solcher, aus den verschiedensten Ländern und Gegenden herstammenden Register auszumitteln. Die hiermit an das verehrte Publikum ergehende Bitte bezweckt also keineswegs ein Privat-Interesse, sondern die Beförderung des Studiums der neu zu begründenden Witterungslehre und in so fern das allgemeine Beste.

Weimar, den 4. März 1810.

Dr. Haberle,
als Herausgeber des meteorolog. Jahrbuches und der meteorolog. Hefte.

Herzogl. Sächs. priv. Landes-Industrie-Comptoir, als Verlagshandlung.

II. Erschienene Neuigkeiten im März

UND DEREN INHALT.

I.

Journal des Luxus u. der Moden. 1810. III. St.

Inhalt.

I. Die romantische Poesie. Maskenzug, aufgeführt zum Geburtsfeste der Durchlauchtigsten Herzogin von Sachsen-Weimar, am 30 Januar 1810. II. Skizzen zum neuesten Gemälde von München. Dritter Brief. Wirkung der Abreise des Königl. Hofes. — Geburtsfest Sr. Majestät des russischen Kaisers. — Weihnachtsmarkt. — Theater. — Panorama von Wien. Vierter Brief. Die drei Königs-Duft. — Anfang des Carneval. Maskenball beim Russischen Gesandten, Fürsten Baratinsky. — Feierlichkeiten am Namensfeste Ihro Majestät der Königinn. — Theater. III. Theater in Berlin. 1. Glucks Iphigenia in Aulis auf

dem Berliner großen Opern-Theater. 2. Rochus Pumpernickel, ein musikalisches Quodlibet. IV. Schilderungen aus Cassel. Dritter Brief. Oeffentliche Vergnügungen. — Musik. — Fest der Gesandten. — Ankunft des Königs aus Paris. — Apelles und Campaspe, Drama von Mr. Brugières. Vierter Brief. Vorarbeiten zum Reichstag. — Maskenball im Königl. Pallast. — Eröffnung des Reichstages. V. Neue Taschenbücher. Leipziger Taschenbuch 1810. Helvetischer Almanach für 1810. VI. Miscellen und Moden. 1. Geschenk der Engländer an den Kaiser von China. 2. Uebersicht der Diamanten der französischen Krone. 3. Modenbericht aus Cassel. 4. Costume der Brunettin und Prinzessin von Byzanz. (Als Erklärung zur Maskentafel, Taf. 7.)

Weimar, im März 1810.

H. S. pr. Landes-Industrie-Comptoir.

2.

Allgemeine Geograph. Ephemeriden. 1810. III. Stück.

Inhalt.

Abhandlungen. Geographisch-statistische Uebersicht der Intendanz von *Mexico*; nach *A. v. Humboldt.*

Bücher-Recensionen. 1. *Speelvelds*, (*T.*) Brieven over het Eiland *Walchern.* 2. *Servas van de Graaff* historisch-statistische Beschriving van het Koninkryk *Holland.* I. Deel. Departement *Braband.* 3. v. *Eggers*, (*C. U. D.*) Reise durch *Franken*, *Baiern*, *Oesterreich*, *Preussen*, und *Sachsen.* I—IV. Thl. 4. v. *Zimmermanns* (*L. A. W.*) Taschenbuch der Reisen, für d. J. 1810. I. Abtheilung. 5. *Sickler* und *Reinhart*, Almanach aus Rom für Künstler und Kunstfreunde, für das J. 1810. 6. *Alpina*, von *U. v. Salis* und *J. R. Steinmüller*, IV. Band.

Charten-Recensionen. 1. *A de Humboldt*, Carte générale du Royaume de la *Nouvelle Espagne.* Paris. Schöll. 1810. 2. di *Zuccheri*, Charte des Königr. *Würtemberg* und des Gr. Herzogth. *Baaden*, nebst angränzenden Ländern. Wien. Kunst- und Industrie-Compt. 1808. 3. Charte von *Ostpreussen*, *Preussisch-Litthauen*, und dem *Netzdistricte;* unter Direct. des Hrn. Minister, Freyherrn v. *Schrötter.* Sect. XXII. 4. Topogr. Militär. Charte von *Teutschland*, in 264 Blättern, XIX—XXVIII. Lieferung. Weimar. Geogr. Institut. — Die dazu gehörige General-Charte von *Teutschland*, als *Uebersichts-Charte*, in 4 Blättern.

C

Vermischte Nachrichten. 1. Neuer Ritter-Orden der Westphäl. Krone. 2. Statistische Uebersichten von *Preußen.* 3. Journalistik. 4. Novellistik. 5. *A. v. Humboldt et Bonpland.* Vues des Cordillères et monumens des peuples de l'Amerique.

Zu diesem Hefte gehören:

1. Charte des Thals von *Mexico*, nach *Humboldt.*
2. Abbildung des Ordens der Westphäl. Krone.

Weimar, im März 1810.

H. S. pr. Landes-Industrie-Comptoir.

3.

N. T. Merkur. 1810. III. Stück.

Inhalt.

I. Baggesens Klingklingel-Almanach. II. Probe einer metrisch genauen Uebersetzung der Wolken von Aristophanes, welche in diesem Jahre erscheinen wird. III. Ueber Forster als Schriftsteller. IV. Beiträge zur Culturgeschichte der vormaligen teutschen Reichsstädte. V. Auszüge aus Briefen aus Italien.

Weimar, im März 1810.

H. S. pr. Landes-Industrie-Comptoir.

4.

Allg. T. Garten-Magazin. 1810. III. Stück.

Inhalt.

IV. Blumisterei. 1) Auswahl schönblühender exotischer Pflanzen: Vom Hrn. Pf. G. Mäser: 13. Solanum pyracantha *Lamarck.* (Mit Abbildung auf Taf. 9.) Witsenia corymbosa *Smith.* (Mit Abbildung auf Taf. 10.) 2) Beobachtungen über die Blüte einer Strelitzia Reginae zu Belvedere, bei Weimar, vom Anfange bis zum Ende derselben. 3) Versuch, Saamen von Blumen, auch in abgeschnittenen Zweichen, in bloßem Wasser zu erziehen. VI. Obst-Cultur. 1) Anmerkung über die, von dem Hrn. Pfarrer Sickler gelieferte Anatomie eines Apfels. Vom Hrn. Gart. Mstr. Wendland zu Herrenhausen. (Mit Abbildung auf Taf. 12.) 2) Ueber die Feinde der Obstbäume und die Mittel ihnen zu begegnen. (Fortsetzung und Schluß.) 3) Neue Obst-Sorten. Die Theußens-Birn. (Mit Abbildung auf Taf. 11.) XI. Garten-Miscellen. 1) Ueber das Ausarten der Pflanzen. Vom Hrn. Pfarrer Münzel zu

Termindorf. 2) Revision oder genauere Zusammenstellung der Constellations- und Witterungs-Verhältnisse während des Februars 1810 und Vergleichung mit dem meteorologischen Tagebuche dieses Monats. (Fortsetzung von S. 78. des Februar-Hefts.

Zu diesem Hefte gehören folgende Abbildungen.

Tafel 9. Solanum pyracantha. Tafel 10. Witsenia corymbosa. Tafel 11. Die Thouseni-Birn. Tafel 12. Anatomie eines Apfels.

Weimar, im März 1810.

H. S. pr. Landes-Industrie-Comptoir.

5.

Neueste Länder- und Völkerkunde. 1810. VII. Bds. V. Stück.

Inhalt.

Großbritannien und Irland.

Fünfte Abtheilung.

18. Topographie. II. Schottland. A. Südschottland. B. Mittel-Schottland. C. Nordschottland. I. Die Orkney-Inseln. II. Die Shetland-Inseln. Die Hebriden- oder westlichen Inseln.

Zu diesem Hefte gehören folgende Kupfer:

Taf. 4. Ansicht der Westminster-Abtey zu London. Taf. 5. National-Tracht der Berg-Schotten. Taf. 6. Ansicht der Basalt-Insel Staffa und der Fingals-Höle.

6.

Neueste Länder- und Völkerkunde. IX. Bd. II. St.

Inhalt.

Afrika.

Beschreibung der einzelnen Länder von Afrika.

Siebente Abtheilung.

C. Süd-Afrika.

III. Das Kaffernland, oder die Südspitze von Afrika. 1. Allgemeine Ansicht. — Name, Lage, Gränzen, Größe. 2. Naturbeschaffenheit dieses Landstrichs überhaupt. 3. Einwohner. Allgemeine Charakteristik der Kaffern. — Einzelne Völkerschaften. Beschreibung der einzelnen Theile und

Völker des Kaffern-Landes, im weiteren Verstande. A. Das westliche Kaffernland. B. Das südliche Kaffernland, oder das Hottentottenland.

Zu diesem Hefte gehören folgende Charten und Kupfer.

Charte der Südspitze von Afrika.
Taf. 2. Negern vom Senegal und Cap-Verd.

7.

London und Paris. 1810. I. Stück.

Inhalt.

I. Paris. 1. Miscellen aus Paris. Der Compositeur Kienlen. — Talma's Genesung. — Die Italienische Oper. — Der Maler Schmidt. — Der Kaiser und der junge Offizier. 2. Lutherische Kirche in Paris. — Ihr erster Ursprung. 3. Einige Erinnerungen einer Reise von Paris über Bourdeaux nach Bayonne im Jahr 1808. (Hierzu die Abbildung Tafel II.) 4. Erleuchtung des Pallastes der Tuilerien am Krönungsfeste. 5. Beitrag zur frühesten Geschichte der französischen Bühne. 6. Duell über einen Brei-Umschlag. 7. Der frühe Morgen in Paris. 8. Neue Kunstwerke, welche in Paris erschienen sind. Percier und Fontaine's Ansichten Römischer Villen. — Le Jugement universel par Michel-Ange, gravé par Piroli. — Des Kunsthändlers Lebrün gestochener Kunst-Catalog seiner Gemälde-Sammlung. — Völkyn's Werk über die Hindues. XVIII. Heft. II. London. 1. Wedgwood's großes Waaren-Magazin in London. (Mit einer Abbildung Taf. I.) 2. Bemerkungen über das Brittische Museum zu London. — Sarcophag Alexander des Großen. (Hierzu Taf. III.)

Rudolstadt, im März 1810.

F. G. R. Hof- Buch- u. Kunsthandlung.

No. IV.

Monats-Bericht

des

F. S. privil. Landes-Industrie-Comptoirs und des Geographischen Instituts

zu Weimar,

so wie auch der

F. S. R. privil. Hof-Buch- u. Kunsthandlung

zu Rudolstadt,

von allen im Laufe des Monats bei diesen Instituten erschienenen literarischen Neuigkeiten und Nachricht von ihren Unternehmungen.

April. 1810.

Erschienene Neuigkeiten

im April

UND DEREN INHALT.

I.

Neue Verlagswerke, Portraits und andere Kupfer des Landes-Industrie-Comptoirs zu Weimar, welche zur Leipziger Jubilate-Messe 1810 erschienen sind.

* *D'Alton's, E., Naturgeschichte des Pferdes*, 1sten Theils 1. 2. Lieferung, jede mit 8 Kupfert. gr. Royal. Folio à 6 Rthlr. 12 Rthlr. oder 21 fl. 36 kr.

* — Dasselbe auf Imperial-Folio à 7 Rthlr. 14 Rthlr. oder 25 fl. 12 kr.

* *Histoire naturelle du cheval par E. d'Alton.* T. I. Cah. 1. 2. Royal. Fol. 12 Rthlr. ou 21 fl. 36 kr.
* — le même Imperial Folio. 14 Rthlr. ou 25 fl. 12 kr.

(In Commission).

Beobachtungen und historische Sammlung wichtiger Ereignisse aus dem Kriege zwischen Frankreich, dessen Verbündeten und Oesterreich, mit Charten und Planen IV. Heft. gr. 8. 1809. 12 gr. oder 54 kr.

Beobachtungen ꝛc. V. Heft mit der Charte der Oesterreichischen Monarchie und den Schlachtplanen von Groß-Aspern und Enzersdorf und Teutsch-Wagram. gr. 8. 1809. 1 Rthlr. 6 gr. oder 2 fl. 15 kr., alle 5 Hefte zusammen 3 Rthlr. 18 gr. oder 6 fl. 45 kr.

Bertuch, Dr. F. J. der Rosengarten, oder Abbildungen, Namen und Cultur aller bekannten Rosen-Sorten; nebst literarischen Bemerkungen über die Rose. 1—4r Heft mit ausgem. Kupfern. gr. 4.

(Erscheint nach der Messe)

— Dessen Sammlung aller bekannten geographischen Ortsbestimmungen zum Gebrauch der Geographie-Freunde aus den A. G. Ephemeriden besonders abgedruckt. III. Liefrg. gr. 8. 9 gr. od. 40 kr.

Bertuchs, C., Bilderbuch für Kinder, mit teutschen, französischen, englischen und italienischen Erklärungen, mit ausgem. Kupfern. No. 115. 116. 117. 118. gr. 4. 2 Rthlr. 16 gr. od. 4 fl. 48 kr.

— Dasselbe mit schwarzen Kupf. gr. 4. 1 Rthlr. 8 gr. od. 2 fl. 24 kr.

— vollständig teutsches und lateinisches Nominal-Register dazu Heft 1—100 oder Band I—V. gr. 8. 8 gr. od. 36 kr.

Bertuch, C. Bemerkungen auf einer Reise aus Thüringen nach Wien im Winter 1805—1806. II Heft. mit 1 Kupfer. gr. 12. geheftet. 1 Rthlr. od. 1 fl. 48 kr.

Beschreibung der Maskenzüge am 30. Januar und 16. Februar 1810. zu Weimar mit 2 colorirten Kupfern gr. 8. 18 gr. od. 1 fl. 21 kr.

(aus dem Journ. des Luxus und der Moden besonders abgedr.)

Beschreibung der Feierlichkeiten, welche bei Anwesenheit J. J. Majestäten der Kaiser Alexander und Napoleon und mehrerer gekrönten Häupter in Weimar und Jena am 6ten und 7ten October 1808 von Sr. Durchlaucht dem Herzoge von S. Weimar veranstaltet wurden. Nebst einem Ueberblick ihrer merkwürdigen Zusammenkunft in Erfurt. Mit teutschem und franzöſ. Text und 5 großen Kupfertafeln. Imperial Folio, alle 5 Kupfer schwarz. 5 Rthlr. Sächs. oder 9 fl. Rheinisch.

— Dasselbe mit ausgemalten Kupfern, nämlich der Ansicht der Hirschjagd und des Napoleonsberges, die übrigen schwarz. 8 Rthlr. Sächs. oder 14 fl. 24 kr. Rheinisch.

— Daſſelbe mit 4 ausgemalten und einer ſchwarzen Tafel 12 Rthlr. oder 20 fl. 36 kr.

Hieraus iſt auch beſonders zu haben:

Anſicht des Napoleonsberges bei Jena, nebſt dem am 7. October 1808 darauf errichteten Tempel und der umliegenden Gegend mit 1 ausgemalten Kupfertafel. gr. Fol. 2 Rthlr. oder 3 fl. 36 kr.

Beſchreibung der großen Hirſchjagd, welche zu Ehren J. J. Maj. der Kaiſer Alexander und Napoleon von Sr. Durchlaucht dem Herzoge zu Sachſen-Weimar am 6. October 1808 auf dem Ettersberge bei Weimar gehalten wurde, mit 1 ausgemalten Kupfertafel. gr. Fol. 2 Rthlr. oder 3 fl. 36 kr.

* * *

Bibliothek der neueſten und wichtigſten Reiſebeſchreibungen, zur Erweiterung der Erdkunde nach einem ſyſtemat. Plane bearbeitet und in Verbindung mit einigen andern Gelehrten geſammelt und herausgegeben von M. C. Sprengel, fortgeſetzt von Th. F. Ehrmann XLI. Band *enthält:* 1) J. Meermanns Reiſe durch den Norden und Nordoſten von Europa, a. d. Holländ. 1r Theil. 2) T. Speelmelds Briefe über die Inſel Walcheren a. d. Holländ. gr. 8. 2 Rthlr. 9 gr. od. 4 fl. 16 kr.

Ehrmann, Th. F., neueſte Kunde von Afrika, nach Quellen bearbeitet, I. Band Afrika überhaupt. Nord- und Mittelafrika. Mit Charten und Kupfern gr. 8. 3 Rthlr. oder 5 fl. 24 kr.

Ephemeriden, Allgem. Geogr., verfaſst von einer Geſellſchaft von Gelehrten und herausgegeben von Dr. *F. J. Bertuch.* XIII. Jahrgang. 1810. 1tes, 2tes und folgende Stücke, mit Kupfern und Charten. gr. 8. Der Jahrgang von 12 Stücken 8 Rthlr. od. 14 fl. 24 kr.

Froriep, Dr. *L. F.* theoretiſch-pract. Handbuch der Geburtshülfe zum Gebrauch bei ordentl. Vorleſungen und für angehende Geburtshelfer. 4te vermehrte und verbeſſerte Auflage mit 1 Kupf. gr. 8. 2 Rthlr. oder 3 fl. 36 kr.

Funke's, Ch. Ph. ausführlicher Text zu Bertuchs Bilderbuch für Kinder. Ein Commentar für Eltern und Lehrer, welche ſich jenes Werks beim Unterrichte ihrer Kinder und Schüler bedienen wollen. (Fortgeſetzt und bearbeitet von verſchiedenen Gelehrten.) No. 115. 116. 117. u. 118. gr. 8. 16 gr. oder 1 fl. 12 kr.

— deſſen vollſtändiges teutſches und lateiniſches Nominalregiſter dazu, Band I—X. als Anhang zum X. Bande. gr. 8. 8 gr. od. 36 kr.

Gartenmagazin, Allg. Teutſches, oder gemeinnützige Beiträge für alle Theile des pract. Gartenweſens. VII. Jahrg.

1810. 16 26 und folgende Stücke mit ausgemalten und schwarzen Kupfern. gr. 4. der Jahrgang von 12. Stücken 9 Rthlr. oder 16 fl. 12 kr.

Grimoard, über den Generalstab der Armeen. Nach dem französischen Original bearbeitet von einem ehemaligen teutschen General-Stabs-Offizier mit Kupfern gr. 8. 1 Rthl. 18 gr. oder 3 fl. 9 kr.

Gruber, J. G., Wörterbuch zum Behuf der Aesthetik, der schönen Künste, deren Theorie und Geschichte, und Archäologie 1sten Theils 1r Band. gr. 8. 4 Rthlr. oder 7 fl. 12 kr.

Guide des Voyageurs en france par Mr. *Reichard*. Faisant partie de la sixième édition originale du Guide des Voyageurs en Europe par le même auteur et totalement refaite. Avec la Carte des postes impérial, la Carte gastronomique, la Carte des Environs et le Panorama des Curiosités de Paris. gr. 12. 1 Rthlr. 12 gr. ou 2 fl. 42 kr.

Guide des Voyageurs en Italie et en Suisse par Mr. *Reichard*. Faisant partie de la sixième édition originale du Guide des Voyageurs en Europe et c. avec deux Cartes itinéraires et les Panoramas des villes capitales. gr. 12. 2 Rthlr. ou 3 Fl. 36 kr.

Haberle, Dr. C. C., Meteorologisches Jahrbuch zur Beförderung gründlicher Kenntniß von Allem, was auf Witterung und sämmtl. Lufterscheinungen Einfluß hat ꝛc. 1r Jahrgang 1810. mit Kupfern und meteorol. Charten. gr. 8. 3 Rthl. 12 gr. od. 6 fl. 18 kr.

— dessen meteorol. Tagebuch für das Jahr 1810, ausgehoben, aus dem meteorol. Jahrbuche, nebst angehängten Witterungsvermuthungen des Hrn. Lamark, und eines Prager Meteorologen mit Kupfern. gr. 8. 1 Rthlr. 12 gr. oder 2 fl. 42 kr.

— dessen kleiner Witterungsanzeiger für den Bürger, Landmann und jede Haushaltung f. d. J. 1810. 12. 3 gr. oder 15 kr.

— dessen Meteorologische Hefte für Beobachtungen und Untersuchungen zur Begründung der Witterungslehre. 1r Heft. gr. 8. (wird zu Johannis fertig.)

Journal des Luxus und der Moden, herausgegeben von C. Bertuch XXV. Jahrgang 1810. 1. 2. und folgende Stücke mit ausgemalten und schwarzen Kupfern gr. 8. Der Jahrgang von 12 Stücken. 5 Rthlr. oder 9 fl.

Kraus, J. M., ABC des Zeichners mit 10 Kupfert. 5te Auflage gr. 8. 8 gr. oder 36 kr.

— Dessen Uebungen für den Zeichenschüler, als Fortsetzung des ABC des Zeichners, neue wohlfeilere Ausgabe. 4 Hefte quer 4. jeder Heft 12 gr. — 2 Rthlr. oder 3 fl. 36 kr.

Länder- und Völkerkunde (neueste) ein geographisches Lesebuch für alle Stände, mit Charten und Kupfern 1810. oder IX. und X. Band gr. 8. der Band von 6 Stücken 3 Rthlr. oder 5 fl. 24 kr. NB. zwei Bände machen einen

Jahrgang von 12 Stücken, welcher 6 Rthlr. oder 10 fl. 48 kr kostet.

Lexikon, Allgemeines Mythologisches, aus Originalquellen bearbeitet. Zweite Abtheilung, welche die altklassischen Mythologien der Aegyptier, Griechen und Römer enthält von Dr. J. G. Gruber. 1r Band gr. 8. 3 Rthlr. oder 5 fl. 24 kr.

Marginalien zu den Grundsätzen der höhern Kriegskunst für die österreichischen Generale v. C. v. W. mit Charten. Neue vermehrte Aufl. gr. 8. 1 Rthlr. 12 gr. oder 2 fl. 42 kr. (In Commission.)

Meermanns, J. Reise durch den Norden und Nordosten von Europa in den Jahren 1797 bis 1800. a. d. Holländ. und mit Anmerk. v. Rühs. 1r Theil. gr. 8. 1 Rthlr. 18 gr. od. 3 fl. 9 kr. (a. d. Bibliothek d. Reisen 41 Band.)

* *Mémoires* du Prince Eugène de Savoye écrits par lui même. Nouv. Edition gr. 8. 1 Rthlr. 8 gr. ou 2 fl. 24 kr.

Nöthlichs, D. hundertjähriger Wand- oder Comptoir-Kalender vom J. 1800 bis 1900. nebst Gebrauchs-Nachricht Fol. 9 gr. oder 40 kr. (in Commission.)

Nominalregister, vollständ. teutsches und lateinisches, über Bertuchs Bilderbuch für Kinder, Heft. 1—100 oder *Band I—V.* so wie über den dazu gehörigen Commentar *von Funke*, von Band I—X als Anhang zum 10ten Band des Commentars. gr. 8. 8 gr. od. 36 kr.

Pallas, eine Zeitschrift für Staats- und Kriegskunst, herausgegeben von R. v. L. 2r Jahrgang 1810. 1. 2. und folgende Stücke, gr. 8. der Jahrgang von 12 Stücken 8 Rthlr. oder 14 fl. 24 kr. (In Commission.)

Du Papier monnaie, et des moyens de le supprimer, par J. C. L. S. *de Sismondi*. gr. 8. 9 gr. ou 40 kr.

Poesie, die romantische, Stanzen zur Erklärung eines Maskenzugs aufgeführt d. 30. Jan. 1810. zu Weimar. gr. 4. 6 gr. oder 27 kr.

Rosenmüller, D. J. C., anatom. chirurg. Abbildungen für Aerzte und Wundärzte, latein. und teutsch. II Thl. welcher die Theile der Brust und die Brustglieder begreift, IV. Lief. m. Kupf. gr. fol. 4 Rthlr. od. 7 fl. 12 kr.

Schoch, D. H., neueste geograph. statist. Kunde von Großbritanien und Irland, nach Quellen bearbeitet. Mit Kupfern und Charten gr. 8. 3 Rthlr. oder 5 fl. 24 kr.

Speelveld's, T. Briefe über die Insel Walchern, a. d. Holländ. gr. 8. 15 gr. od. 1 fl. 8 kr.

(a. d. Bibliothek der Reisen 41r Bd.)

Wielands, C. M., Neuer Teutscher Merkur vom Jahr 1810. 1s 2s und folg. Stücke 8. der Jahrg. v. 12 Stücken 3 Rthlr. oder 5 fl. 24 kr.

Kupferstiche, Portraits und Kunstsachen.

Abbildungen, fortgesetzte, aller Obstsorten aus dem teutschen Obstgärtner und Gartenmagazin. Aepfel, 3te Lieferung. gr. 4. 1 Rthlr. 8 gr. od. 2 fl. 24 kr.

— derselben, Pflaumen, 1te Lieferung. gr. 4. 1 Rthlr. 8 gr. oder 2 fl. 24 kr.

— derselben Kirschen, 2te Lieferung. gr. 4. 1 Rthlr. 8 gr. od. 2 fl. 24 kr.

Blumenkabinet oder Abbildungen der schönsten Blumen und exotischen Pflanzen aus dem teutschen Gartenmagazin 3te, 4te, 5te Lieferung. gr. 4. 4 Rthlr. oder 7 fl. 12 kr.

Portrait I. U. Wallich. gr. 8. 4 gr. oder 18 kr.

— — A. L. Schlözer. gr. 8. 4 gr. od. 18 kr.

— — C. G. Küttner. gr. 8. 4 gr. od. 18 kr.

— — Karsten Niebuhr gr. 8. 4 gr. oder 18 kr.

— — P. G. Bruns gr. 8. 4 gr. od. 18 kr.

— — Lannes, Herzog v. Montebello, K. Franz. Reichs-Marschal. gr. 8. 4 gr. oder 18 kr.

Pomologisches Cabinet, enthaltend alle im teutschen Obstgärtner und Gartenmagazin beschriebene Obstfrüchte Teutschlands, über die Natur selbst geformt, in Wachs mit möglichster Treue nachgebildet, unter Aufsicht von J. V. Sickler XXIII. Lieferung. in einem Kästchen 3 Rthlr. 12 gr. oder 6 fl. 18 kr.

2.

Neue Verlagswerke des Geographischen Instituts zu Weimar. Leipziger Jubilate-Messe 1810.

A. Geographisch-Militairische Werke und Atlanten.

Europa nach seinen politisch-geographischen Veränderungen seit Ausbruch der französ. Revolution dargestellt in Charten und statistischen Tabellen. Von R. v. L. Zweite Lieferung von 3 Charten. Fol.
(Wird zu Johannis fertig.)

Abriss von der Schlacht von *Esslingen* und *Gross-Aspern* den 21. und 22. Mai 1809. Nach den besten Materialien ausgearbeitet, teutsch und französisch mit einer Doppelcharte. 4. broch. 18 gr. od. 1 fl. 21 kr.

Officielle Berichte von der Schlacht von *Enzersdorf* und *Teutsch-Wagram* am 5ten und 6ten Jul. 1809. teutsch und französisch mit 3 Charten, 2te sehr vermehrte Ausgabe. 4. brosch. 1 Rthlr. 6 gr. od. 2 fl. 15 kr.

Sammlung der Pläne und Nachrichten von den beiden Hauptschlachten von *Groß-Aspern* und *Teutsch-Wagram*, auf dem Marchfelde bei Wien, zwischen der französischen und österreichischen Armee im Jahr 1809 bis zu Beendigung dieses Kriegs durch den Frieden von Wien vom 14. Octobr. 1809. Mit 4 Charten und französischem und teutschem Text. 4. brosch. 2 Rthlr. od. 3 fl. 36 kr.

Voigt, J. G., cosmographische Entwickelung aller Begriffe und Kenntnisse, welche bei der zweckmäßigen Benutzung der künstlichen Himmels- und Erdkugeln erforderlich sind. Mit Rücksicht auf die beiden neuen, zugleich erschienenen, zwölfzolligen Globen. Mit einer Kupfertafel. gr. 8. 1 Rthlr. 6 gr. od. 2 fl. 15 kr.

Atlas, (topogr. milit.) von dem souverainen Herzogthume *Schlesien* mit *Östreich. Schlesien* und dem dermalen zum Herzogthume Warschau gehörigen *Neuschlesien in 26 Blättern*. Fol. 1809. auf ord. Pap. illum. 8 Rthlr. *16 gr. od.* 15 fl. 36 kr.

— Derselbe auf Vel. Pap. 10 Rthlr. 20 gr. od. 19 fl. 36 kr.

Topograph.-militärische Charte von Teutschland in 204 Blättern, XXIII—XXX. Lieferung. Jede Lieferung enthält 4 Blätter in einem Umschlag in Fol. und kostet für den Abnehmer der ganzen Charte auf ordin. Pap. 1 Rthlr. oder 1 fl. 48 kr. auf Vel. Pap. 1 Rthlr. 8 gr. od. 2 fl. 24 kr. Einzelne Blätter kosten jedes auf ordin. Pap. 8 gr. od. 36 kr. und auf Vel. Pap. 10 gr. od. 45 kr.

Miscellan-Atlas für Freunde der Erdkunde und Chartensammler. VI. und VII. Lieferung. Jede Lieferung von 12 Bl. Fol. 2 Rthlr. od. 3 fl. 36 kr. beide 4 Rthlr. od. 7 fl. 12 kr.

* * *

B. Himmels- und Erdkugeln.

Neuer Himmelsglobus von 1 Engl. Fuß im Durchmesser, auf welchem mehr als 3500 Sterne nach den genauesten Beobachtungen und Gilpins new celestial Globe eingetragen sind.

Neuer Erdglobus von 1 Engl. Fuß im Durchmesser nach Cary's new terrestrial Globe und den besten Hülfsquellen entworfen.

Derselbe mit dem Meteorol. Planetarium.

* * *

C. Neue Special- und Cabinets-Charten.

Generalcharte von Teutschland in 4 Blättern, welche als Uebersichts-Tableau der großen Top. milit. Charte in 204 Blättern zugleich aber auch als vollständige Post- und orographische Charte dienen kann. Nach den vorzüglichsten Quellen bearbeitet und gezeichnet von Fr. W. Streit. Roy. Fol. Sect. 1. u. 2. auf ord. Pap. illum. das Blatt 16 gr. od. 1 fl. 12 kr. beide 1 Rthlr. 8 gr. od. 2 fl. 24 kr.

— Dieselbe auf Olif. Pap. 21 gr. od. 1 fl. 34 kr. beide 1 Rthlr. 18 gr. od. 3 fl. 9 kr.

Charte von Tyrol und Vorarlberg oder dem Inn, Eisack- und Etschkreise und einem Theile des Illerkreises des Königreich Bayerns. Nach den besten Materialien und den sichersten Ortsbestimmungen entworfen von F. W. Streit. Roy. Fol. auf ordin. Pap. 8 gr. od. 36 kr.

— Dieselbe auf Olif. Pap. 12 gr. oder 54 kr.

Charte von dem Russischen Reiche, Europäischen Antheils. Nach der großen Charte der Akademie zu St. Petersburg in 100 Blättern und den sichersten Ortsbestimmungen entworfen und gezeichnet von F. W. Streit. 2 Blätter, Roj. Fol. auf ord. Pap. 16 gr. od. 1 fl. 12 kr.

— Dieselbe auf Olif. Pap. 1 Rthlr. oder 1 fl. 48 kr.

* * *

D. Post- und Reise-Charten.

General-Charte von Teutschland, mit Angabe aller Poßstraßen von Paris bis Warschau, und von Triest bis Stralsund, nach guten Quellen entworfen von F. L. Güßefeld und nach dem Wiener Frieden vom 14. October 1809 berichtigt. 2 Bl. ord. Pap. 16 gr. od. 1 fl. 12 kr.

— Dieselbe auf Olif. Pap. 1 Rthlr. od. 1 fl. 48 kr.

Carte itineraire de la Suisse, par Mr. *Will. Coxe* 1810. 2 Bl. Roj. Fol. ord. Pap. 16 gr. od. 1 fl. 12 kr.

— Dieselbe auf Olf. Pap. 1 Rthlr. od. 1 fl. 48 kr.

Carte itinéraire de *la France*, corrigée d'après la Carte dressée par Ordre du Conseil d'Administration des postes aux chevaux. Roj. Fol. ord. Pap. 8 gr. od. 36 kr.

— Dieselbe auf Olf. Pap. 12 gr. oder 54 kr.

Carte itinéraire de *l'Italie* et de la Dalmatie, dressée d'après les Etats des postes les plus nouveaux par *H. de Rhein.* Roj. Fol. ord. Pap. 8 gr. oder 36 kr.

— Dieselbe auf Olif. Pap. 12 gr. od. 54 kr.

* * *

I. Charten zum Gaſpariſchen Hand-Atlas gehörig in großem Royal-Format.

Charte von Europa, nach den vorzügl. Hülfsmitteln neu entworfen und gezeichnet von Ferd. Götze, berichtigt im Novbr. 1809. ord. Pap. 8 gr. 36 kr.
— Dieſelbe auf Olif. Pap. 12 gr. od. 54 kr.
— Teutſchland, zuerſt entworfen im Septbr. 1807. von F. K. Güßefeld, in oroqraph. Hinſicht aber und nach dem Wiener Frieden vom 14. Octobr. 1809 berichtigt im Novbr. 1809. von F. W. Streit. ord. Pap. 8 gr. od. 36 kr.
— Dieſelbe auf Olif. Pap. 12 gr. od. 54 kr.

Generalcharte des Oeſterreichiſchen Kaiſerthums. Nach den vorzüglichſten Hülfsmitteln, beſten Ortsbeſtimmungen und neueſten Gränzberichtigungen entworfen von Ferd. Götze, und berichtigt nach dem Wiener Frieden vom 14. Octbr. 1809. ord. Pap. 8 gr. od. 36 kr.
— Dieſelbe auf Olif. Pap. 12 gr. od. 54 kr.

Charte von Schweden und Norwegen. Nach den beſten aſtronomiſchen Ortsbeſtimmungen entworfen von J. C. M. Reinecke, jetzt aber nach dem neueſten Frieden von Friedrichshamm vom 27. Septbr. 1809. berichtigt im Octbr. 1809. ord. Pap. 8 gr. od. 36 kr.
— Dieſelbe auf Olif. Pap. Pap. 22 gr. od. 54 kr.

Charte des ganzen Ruſſiſchen Reichs in Europa und Aſien. Nach den neueſten und ſicherſten aſtronomiſchen Ortsbeſtimmungen, entworfen und berichtiget auf der Sternwarte Seeberg bei Gotha, gez. v. J. C. M. Reinecke, berichtiget im Oktbr. 1809. 2 Bl. ord. Pap. 16 gr. od. 1 fl. 12 kr.
— Dieſelbe auf Olif. Pap. 1 Rthlr. od. 1 fl. 48 kr.
— von Ungarn, Siebenbürgen u. ſ. f. Nach den bewährteſten Hülfsmitteln neu entworfen und gez. von Ferd. Götze. Neu berichtigt nach dem Wiener Frieden vom 14. Octbr. 1809. ord. Pap. 8 gr. oder 36 kr.
— Dieſelbe auf Olif. Pap. 12 gr. od. 54 kr.
— von Oſt- und Weſtgallizien, nach den neueſten aſtronomiſchen Ortsbeſtimmungen entworfen und revidirt auf der Sternwarte Seeberg bei Gotha, gez. von G. R. v. Schmidtburg. Berichtigt nach dem Wiener Frieden vom 14. Octbr. 1809. ord. Pap. 8 gr. od. 36 kr.
— Dieſelbe auf Olif. Pap. 12 gr. od. 54 kr.
— des Königreichs Holland. Nach den beſten Ortsbeſtimmungen zuerſt entworfen von Ad. Stieler und nach der neueſten Eintheilung vom 13. April 1807. und dem Länderabtretungstractat vom 11. Novbr. 1807. und vom 16. März 1810. berichtigt und mit den neueſten Poſtſtraßen und Stationen verſehen von F. W. Streit. ord. Pap. 8 gr. od. 36 kr.
— Dieſelbe auf Olif. Pap. 12 gr. od. 54 kr.

Generalcharte von dem Königreiche Westphalens zuerst entworf. im J. 1807, sodann nach den auf Königl. Befehl herausgegebenen acht Departements-Charten und als ein Tableau d'Assemblage für dieselben berichtigt, später aber nach dem Tractat vom 14. Jan. 1810. mit dem Zuwachs des ehemal. Hannöverschen Gebiets vermehrt, von E. W Streit. 2 Blätter ord. Pap. 12 gr. oder 54 kr.

— Dieselbe auf Olif. Pap. 18 gr. od. 1 fl. 21 kr.

Generalcharte von Amerika. Nach den neuesten Materialien, sichersten Ortsbestimmungen und den neuesten Eintheilungen entworfen von F. W. Streit 1810. ord. Pap. 8 gr. oder 36 kr.

— Dieselbe auf Olif. Pap. 12 gr. od. 54 kr.

* * *

F. Charten zum verkleinerten Handatlas für Zeitungsleser und Bürgerschulen gehörig.

Charte von Europa. Berichtigt im Novbr. 1809. 4 gr. oder 18 kr.

— Teutschland. Nach dem Wiener Frieden vom 14. Octbr. 1809. 4 gr. oder 18 kr.

Generalcharte der Oesterreichischen Monarchie. Entworfen von Ferd. Götze, und berichtigt nach dem Wiener Frieden vom 14. Octbr. 1809. 4 gr. od. 18 kr.

Charte von Nieder- und Inner-Oesterreich. Bericht. nach dem Wiener Frieden vom 14. Oktbr. 1809. 4 gr. od. 18 kr.

— Ost- und West-Gallizien. Bericht. nach dem Wiener Frieden vom 14. Octbr. 1809. 4 gr. od. 18 kr.

— Ungarn, Croatien, Slavonien und Siebenbürgen. Bericht. im Novbr. 1809. 4 gr. od. 18 kr.

— vom Europ. Rußland. Dritte verb. Ausgabe nach dem Frieden von Friedrichshamm den 17. Septbr. 1809. 4 gr. od. 18 kr.

— von Schweden, Norwegen und Finnland. Nach dem neuesten Frieden vom 17. Septbr. 1809. 4 gr. od. 18 kr.

* * *

G. Kleinere Charten und Pläne.

Neue Charte des Thales von Mexico und der benachbarten Gebirge, an Ort und Stelle gezeichnet im Jahr 1804 von Don Louis Martin; ausgearb. und verb. im Jahr 1807. nach den trigonometr. Vermessungen von Don Joaquin Velasquez und den neuesten astronom. Beobachtungen und barometr. Messungen vom Hrn. A. von Humboldt, durch Jabbo Oltmanns. Fol. 1810. 6 gr. od. 27 kr.

Plan der sogenannten Napoleons Insel, und einiger anderen kleinern Donau-Inseln bei Wien. Zur Erläut. der Geschichte des Feldzugs von 1809. kl. Fol. 3 gr. od. 15 kr.

— der Einfahrt von St. Petersburg. — Plan de l'Entrée à St. Petersbourg par *Mer* 1809. kl. Fol. 3 gr. od. 14 kr.

— von Kahira, nebst Jaffat, od. Alt-Kahira, Bulack und Dschise in Egypten. Nach C. Niebuhr. Fol. 6 gr. oder 27 kr.

* * *

H. Charten in Commission.

Carte générale du Théâtre de la Guerre en Italie et dans les Alpes. Depuis le passage du *Var* le 29. Sept. 1792. jusqu'à l'entrée des François à *Rome* le 22. pluviose an 6me *Rpblain.* avec les limites et divisions des nouvelles Republiques. Par *Bacler D'albe.* 1re Partie en 30 feuil. et

Carte générale des Royaumes de *Naples, Sicile et Sardaigne* ainsi, que des Iles de *Malte* et de *Gozze.* Formant la seconde Partie de 24 feuil. Fol.

3.

Neuigkeiten der Hof- Buch- und Kunsthandlung in Rudolstadt. Leipziger Jubilate-Messe 1810.

Fuhrmann, W. D., Handbuch der classischen Literatur, oder Anleitung zur Kenntnis der griechischen und römischen Schriftsteller, ihrer Schriften und der besten Ausgaben und Uebersetzungen derselben. IV. Bd. gr. 8.

Auch unter dem Titel:

Handbuch der classischen Literatur der Römer, II. Band. gr. 8. (Erscheint nach der Messe.)

Gemälde nach dem Leben, in Teutschland gesammelt II. Band. kl. 8. 1 Rthlr. 6 gr. od. 2 fl. 15 kr.

London und Paris, eine Zeitschrift, mit ausgemalten und schwarzen Kupfern XII. Jahrg. 1810. 16 28 u. folg. Stücke, der Jahrgang von 8 Stücken gr. 8. geheftet 6 Rthlr. 8 gr. od. 11 fl.

Reise mit der Armee im Jahr 1809. 1r Theil mit Kupfern. gr. 12. 1 Rthlr. 18 gr. od. 3 fl. 9 kr.

(Der 2te u. 3te Theil erscheint Johannis.)

Thalie et Melpomène française, ou Recueil périodique de Pièces de Théâtre nouvelles, représentées avec succès sur les meilleurs Théâtres de Paris. Avec des Notes et des Explications néces. pour les Etrangers. T. VI. Cah. II.

(Wird nach der Messe fertig.)

* * *

In Commission:

Amaranth von Carl Werlich 1r bis 3r Abschnitt. 8. 1 Rthlr. od. 1 fl. 48 kr.

Tournier-Marsch und 3 leichte Gesänge im Clavierauszug aus dem Schach Tournier-Original-Singspiel v. C. *Werlich* u. M. *Eberwein*. 4. im farbigen Umschlag geheftet 16 gr. oder 1 fl. 12 kr.

4.

London und Paris. 1810. II. Stück.

Inhalt.

Paris.

1. Ueber das Melodrama der Franzosen, und das Théâtre de l'Ambigu comique in Paris. — Das große Ballet. 2. Neuigkeiten vom Jardin des Plantes in Paris. 3. Einige Erinnerungen einer Reise von Paris über Bordeaux nach Bayonne im Jahr 1808. (Aus dem Portefeuille eines Teutschen.) Fortgesetzte Reise von Bordeaux nach Bayonne. Schilderung von Bayonne. — Das Schloß Marac, bewohnt vom Kaiser Napoleon. 4. Bruchstücke aus dem Leben von Lannes, Marschall von Frankreich und Herzog von Montebello. (Hierzu das Portrait Taf. IV.) 5. Der Sonntag in Paris. — Geschrieben am Ende des Februars 1810. 6. Französische Caricatur. Abreise des Schauspiel-Directors einer Provinzial-Truppe. (Hierzu Tafel V.)

5.

Allgemeine Geogr. Ephemeriden. 1810. IV. Stück.

Inhalt.

Abhandlungen.

1. Notizen von der Insel *Elba*. 2. Nachricht über *Mozambik;* von Hrn. *Epid. Colin.* 3. Ueber die Erfindung des Compasses.

Bücher-Recensionen.

1. *A. J. v. Krusenstern's* Reise um die Welt, in den Jahren 1803. 1804. 1805. 1806. etc. I. Thl. 2. Description topographique et statistique de la France, avec la Carte de chaque Departement etc. par *J. Peuchet* et *P. G. Chanlaire* etc. No. I — XXI.

Charten-Recensionen.

1. *C. v. Paſsy.* Charte von Mähren und Oesterr. *Schlesien,* in 4 Blättern. Brünn, bei Haller. 2. Charte *von Ostpreuſsen* etc. unter Direction des Hrn. Min. *v. Schrötter.* Sect. XIX. bis XXI.

Vermischte Nachrichten.

Sammlung aller bekannten Geograph. Orts-Bestimmungen. (Fortsetzung.) Orts-Bestimmungen von Ungarn, Croatien, Slavonien und Siebenbürgen; vom Hrn. O. L. *Streit.*

Zu diesem Stück gehört;

Das Portrait des Hrn. Hofraths *Bruns.*

6.

Wielands Neuer Teutscher Merkur 1810. IV. Stück.

Inhalt.

I. Auf die Vermählung Louisens von Oesterreich. II. Gedichte. 1. Die Brüder. 2. Wiegenlied. 3. Dichter-Wonne. III. Bruchstücke aus dem Tagebuche einer Reisenden auf einer Rheinfahrt bis Holland.

7.

Pallas.

Eine Zeitschrift für Staats- und Kriegskunst 1810. IV Stück.

Inhalt.

I. Ueber die Relation der Schlacht bei Heilsberg, den 11. Junius 1807, nebst einem Plane. II. Ueber die Verwandtschaft der alten Bewohner Irlands mit den Hindu's. III. Deliberationen im Staatsrathe zu * * über die neuen Conscriptions-Einrichtungen 1808. (Fortsetzung.) IV. Ueber die Benutzung den in der Schlacht von Aspern erfochtenen Vortheile und über den Waffenstillstand von Znaym. V. Zur Rechtfertigung des Erzherzogs Johann. VI. Relation succincte de la Bataille d'*Eggmühl*, livrée le 22. Avril 1809 par S. M. l'Empereur *Napoléon* commandant en personne l'Armée française et celle des Alliés, à S. A. I. l'Archiduc *Charles*, commandant en chef l'Armée Autrichienne. VII. Uebersichten der Geschichte des Tages. D. Ueberblick der neuesten Erscheinungen im Gebiete der politisch-militärischen Literatur. VIII. Uebersicht der Kriegswissenschaft 1808. IX. Ueber die bessere Verpflegung der Krieger im Frieden, aus einer noch ungedruckten Schrift: Ueber die Landwehr.

8.

Neueste Länder- und Völkerkunde. 1810. IX. Bandes III. Stück.

Inhalt.

Afrika.

Siebente Abtheilung. (Fortsetzung.)

I. Das Kapland insbesondere. C. Das östliche Kafferland. II. Die Lagoaküste. III. Das nordöstliche Kafferland, oder die Küste Sofala und Sena.

Zu diesem Hefte gehören folgende Kupfer:

Charte der Ostküste von Afrika mit Madagaskar. Taf. 3. Ein Beetjuanen-Dorf.

9.

Topograph. militärische Charte von Teutschland in 204 Blättern.

Hiervon ist die XXIX. und XXX. Lieferung erschienen, und an die Herren Subscribenten versendet worden. Die XXIX Lieferung enthält die Sect. 34. Meppen, Sect 192. Tarvis, Sect. 193. Villach, Sect. 200. Laybach. die XXX. Lief. enth. die Sect. 175 Insbruck, Sect. 185. Gemünd, Sect. 191. (Ohne Benennung) Sect. 199. Idria. und jeden Monat erscheint eine solche Lieferung von 4 Blättern. Die Subscription bleibt bis zu Vollendung der ganzen Charte offen. Der Subscriptions-Preis ist für den Unterzeichnet auf das Ganze der Charte, 6 Gr. Säch. Crt. auf gutes ord. Papier, und 8 gr. auf Velin-Papier, für jedes Blatt, gegen baare Zahlung; und man kann bei jeder guten Buch- und Kunsthandlung darauf subscribiren. Einzelne Blätter kosten 2 Gr. mehr.

Weimar im Aprl. 1810.

Das Geographische Institut.

10.

Journal des Luxus und der Moden 1810. IV. Stück.

Inhalt.

I. Die Völkerwanderung und andere Maskenzüge aufgeführt zum Geburtsfeste von Ihro Kais. Hoh. der Durchl. Frau Großfürstin Maria Pawlowna, vermählten Erbprinzessin v. Sachsen-Weimar, am 16 Februar 1810. (Hierzu die Maskentafel T. 8. so wie die Notenblätter.) II. Skizzen zum neuesten Gemälde von München. Fünfter Brief. Ueber die Verschönerung der Stadt München und deren Vorstädte. — Teutsches und französisches Theater. — Die Kunstwerke des Hrn. Frisard. Sechster Brief. Rückkunft des Königs und der Königin von Baiern aus Paris. — Beschluß des Carnevals. — Durchreise des Fürsten von Neufchatel. — Ankunft und Abreise der Königin von Neapel — Feierlichkeiten in München beim Aufenthalte und Abreise der Kaiserin Marie Louise von Frankreich. III. Schilderungen aus Cassel. Fünfter Brief. Der diesjährige

Carneval. — Maskirter Ball bei dem Grafen von Fürstenstein. — Theater. — Letzte Hof-Redoute. — Masken-Ball bei dem Justiz-Minister. — Arbeiten des Reichstages. IV. Masken-Ball in Gotha. V. Neuigkeiten aus Berlin. 1. Nachrichten vom Berliner National-Theater und dem diesjährigen Carneval. 2. Musiksucht oder Melomanie zu Berlin. 3. Fernere Nachrichten vom National-Theater. 4. Robertson's 33. Luftreise in Berlin. VI. Pariser Moden im März 1810. (Aus Briefen einer teutschen Dame in Paris.)

No. V.

Monats-Bericht

des

F. S. privil. Landes-Induſtrie-Comptoirs und des Geographiſchen Inſtituts

zu Weimar,

ſo wie auch der

F. S. R. privil. Hof-Buch- u. Kunſthandlung

zu Rudolſtadt

von allen, im Laufe des Monats bei dieſen Inſtituten erſchienenen, literariſchen Neuigkeiten und Nachricht von ihren Unternehmungen.

Mai 1810.

I. Ankündigungen.

1.

Ueberſicht der Organiſation und Unternehmungen des Geographiſchen Inſtituts zu Weimar, als Vorbericht der neueſten Ausgabe ſeines Verlags-Catalogs von 1810.

Indem wir dem Publicum den Verlags-Catalog unſerer Landcharten und anderer Geographiſchen Werke mittheilen, halten wir es für

Carneval. — Maskirter Ball bei dem Grafen von Fürstenstein. — Theater. — Letzte Hof-Redoute. — Masken-Ball bei dem Justiz-Minister. — Arbeiten des Reichstages. IV. Masken-Ball in Gotha. V. Neuigkeiten aus Berlin. 1. Nachrichten vom Berliner National-Theater und dem diesjährigen Carneval. 2. Musiksucht oder Melomanie zu Berlin. 3. Fernere Nachrichten vom National-Theater. 4. Robertson's 33. Luftreise in Berlin. VI. Pariser Moden im März 1810. (Aus Briefen einer teutschen Dame in Paris.)

2) für ein vollständiges Handbuch der Geographie, sowohl für Lehrer, als andere Liebhaber, nebst neuen, richtigen, auch äufserlich bessern und doch *wohlfeilen Charten* und andern *geographischen Apparaten*, und

3) für das Studium der Geographie, Statistik, Länder- und Völkerkunde selbst, seine täglichen Veränderungen, Entdeckungen, neuen Erscheinungen, Berichtigungen, Fortschritte der Wissenschaft und deren Resultate, für ein *geographisch - statistisches Journal*, und eine nach einem kritischen Plane bearbeitete und ausgewählte *Sammlung der neuesten Reisen* als *geographischer Hülfsquellen*,

sorgen, und alle diese verschiedenen Werke unter sich in eine *systematische Verbindung* bringen.

Um nun endlich auch Diejenigen zu befriedigen, welche die Erdkunde mehr wegen der Unterhaltung, die sie gewährt, als wegen anderer Zwecke lieben, und um den Lehrern der Geographie ein bequemes Repertorium um den Unterricht angenehmer zu machen, für einen mäfsigen Preis zu verschaffen, diente eine *Zeitschrift*, welche ein zusammenhängendes *Gemälde der Länder- und Völkerkunde* nach und nach aufstellte.

An das Ganze schliefst sich, um auch Denjenigen, welche detaillirtere Charten nöthig haben, oder aus Liebhaberei suchen, zu genügen, unsere neueröffnete *Sortimentshandlung von geographischen Charten und Apparaten* an, die mit strenger Auswahl aufgenommen und nach den mäfsigsten Preisen bei uns zu haben sind. Der auch durch seine systematische Anordnung dem Geographen interessante *Sortiments-Catalog* derselben giebt hierüber in seiner Vorrede nähere Auskunft.

Hier ist nun die *Uebersicht unsers ganzen geographischen Cyklus*, und dessen, was die Liebhaber der Erdbeschreibung, Länder- und Völkerkunde von unserm Institute zu erwarten haben.

* * *

I.

Werke zum methodischen Schul-Unterrichte in der Geographie.

1. *Ueber den methodischen Unterricht in der Geographie*, und die zweckmäfsigen Hülfsmittel dazu; von *A. C. Gaspari.* 4te Ausg. 1800. in gr. 8.

Herr Prof. *Gaspari* schrieb diese kleine Abhandlung schon i. J. 1791, zur Entwickelung seines Plans über den methodischen Unterricht in der Geographie, und sie ist daher allen Schullehrern beim Gebrauche seiner Lehrbücher unentbehrlich.

2. Gaspari's, A. C., *Lehrbuch der Erdbeschreibung, zur Erläuterung des neuen methodischen Schul-Atlasses. Erster Cursus.* 10te Aufl. gr. 8. 1806.

3. *Dessen neuer methodischer Schul-Atlas zum ersten Cursus*; gezeichnet von *F. L. Güssefeld.* 15 Charten in Quer-Quart.

Dies Lehrbuch mit seinem Atlas ist für den ersten geographischen Unterricht in Bürger- und Landschulen bestimmt; und bereits in vielen teutschen Ländern in den Schulen eingeführt.

4. *Dessen Lehrbuch der Erdbeschreibung, zur Erläuterung des neuen methodischen Schul-Atlasses.* Zweiter Cursus. 7te Aufl. gr. 8. 1805.

5. *Dessen neuer methodischer Schul-Atlas*, für den *zweiten Cursus*, gezeichnet von *F. L. Güssefeld.* 36 *Charten* in Quer-Quart.

Dieses Lehrbuch mit seinem Atlas ist für Gymnasien, Akademien und den Privat-Unterricht schon erwachsener Schüler bestimmt, und mit dem ersten Cursus zugleich in mehreren Ländern eingeführt.

6. *Dessen kleiner methodischer Erd-Globus.* 4 Zoll im Durchmesser.

Dieser kleine compendiöse Erdglobus ist zur Demonstration bei beiden Cursen brauchbar. Er liegt in einem sauber gearbeiteten Kästchen, welches ihm zugleich zum soliden Gestelle dient. Für Liebhaber, welche etwas Ausführliches verlangen, dient der *Sotzmann*sche *achtzollige Erdglobus* mit Schrift.

7. *Kurze geographische Uebersicht der ganzen Erde und ihrer Theile, Länder und Völker zum Selbstunterrichte für Frauenzimmer und Ungelehrte entworfen von Th. Fr. Ehrmann.* Mit 7 Charten. Weimar. 1806.

Diese mit zweckmäfsiger Kürze und Popularität entworfene Uebersicht kann, als Leitfaden bei einem kursen kosmo-geographischen Cursus bequem zum Grunde liegen, und dem eigentlichen topographischen Unterrichte voran geschickt werden.

8. *Neuester Himmelsglobus*, nach dem *v. Zach*ischen Sternverzeichnisse, zu *Gaspari's geographischen* und *Voigts astronomischen Lehrbüchern* gehörig; *4 Zoll im Durchmesser*, in einem saubern Kästchen, welches ihm zugleich zum Gestelle dient. Desgl. der *Sotzmann*sche *neueste Himmels-Globus* von 8 Zoll Durchmesser.

9. *Neuester Himmels-Atlas*, zum Gebrauch für Schul- und Akademischen Unterricht, nach Flamstead, Bradley, Tob. Mayer, de la Caille, Le François de la Lande, und v. Zach, in einer neuen Manier, *mit doppelten schwarzen Stern-Charten* bearbeitet, durchgehends verbessert und mit den neuesten astronomischen Entdeckungen vermehrt von *E. F. Goldbach*; revidirt auf der *Sternwarte Seeberg* bei Gotha, und mit einer Einleitung begleitet vom Hrn. O. Frhr. *v. Zach*. Weimar, 1799. In Querfol.

Die schwarzen Stern-Charten dieses Atlasses, auf welchen alle Sternbilder, Sterne und Schrift weiſs und nett auf einem schwarzen sammtartigen Grunde erscheinen, sind in *dieser Manier* eine ganz neue Erfindung, und erleichtern das Studium der Astrognosie dem Dilettanten ungemein.

10. *Voigts, J. H., Lehrbuch einer populären Sternkunde*, nach dem gegenwärtigen Zustande der Wissenschaft; für Schul- und Akademischen Unterricht; mit Beziehung auf einen kleinen 4zolligen *Himmelsglobus* und den neuesten *Stern-Atlas* mit schwarzen Charten. Weimar, 1799. gr. 8.

11. *Planetarium*. oder Versuch einer sinnlichen Darstellung und faſslichen Beschreibung des Copernicanischen Weltgebäudes. Von *C. G. Putsche*. Mit einem Modelle in einem Kistchen. Weimar, 1805.

12. *Tellurium* oder Versuch einer sinnlichen Darstellung und faſslichen Beschreibung des Laufes der Erde und ihres Mondes um die Sonne. Von *C. G. Putsche*. Mit einem Modelle in einem Kistchen. Weimar, 1805.

II.

Vollständige Erdbeschreibung für Lehrer der Geographie und andere Liebhaber nebst dem Hand-Atlasse dazu.

13. Gaspari's *vollständiges Handbuch der neuesten Erdbeschreibung*. gr. 8.

Dies Handbuch ist besonders für Lehrer und Liebhaber der Geographie geeignet, dient ihnen statt einer ganzen geographischen Bibliothek, und wird in den sechs dazu bestimmten Bänden die erste *vollständige, aus Quellen geschriebene, Erdbeschreibung* zum Handgebrauche in Teutschland liefern. Von diesem *voll-*

ständigen Handbuche konnten, wegen der bisherigen grofsen Geographischen Revolutionen, und fast täglich eintretenden Veränderungen der *politischen Geographie* bis jetzt nur erst der I. II. und IV. Band geliefert werden. Der eingetretene Friede in Teutschland und die wiederkehrende Ruhe und sichere Bestimmung der Länderbesitzungen, werden uns nun auch die *Vollendung* dieses wichtigen Werks, welches mehrere Gelehrte, nach dem vortrefflichen *Gasparischen* Plane bearbeiten, möglich machen.

14. *Allgemeiner neuester Hand-Atlas, in 60 einzelnen Charten, im sogenannten Homannischen Formate.*

Das Publicum kennt bereits alle Charten davon, die wir seit 1797 lieferten, und hat ihnen seinen Beifall geschenkt. Wir wendeten auf diesen Atlas (davon wir, mit der Erscheinung eines jeden Theils des *Gasparischen Handbuchs*, den Liebhabern, die es verlangen, auch die dazu gehörigen Charten liefern,) die gröfste Sorgfalt, um ihn durch Richtigkeit der Zeichnung, Sauberkeit des Stichs und der Illumination, und dennoch *Wohlfeilheit des Preises* (denn jede Charte, kostet nur 8 Gr. Sächs. oder 36 Kr. Reichs-Conrant) den Schulen, Zeitungslesern und minder reichen Charten-Sammlern, welche die oft enorm theuern Cabinets-Charten nicht bezahlen können, brauchbar zu machen, und ihnen dadurch die, nun gröfstentheils unbrauchbar gewordenen, ältern Hand-Charten zu ersetzen. Da nun unsere erschienenen Charten von den besten jetzt lebenden geographischen Zeichnern entworfen, und grofsentheils auf der Herzogl. Sternwarte *Seeberg* bei Gotha revidirt und berichtiget worden sind, so empfehlen sie sich den Liebhabern vorzüglich durch ihre Zuverlässigkeit, und viele darunter könnten wohl mit mancher sehr theuern Cabinets-Charte um den Rang streiten. Nach unserm Plane enthält dieser Atlas 60 *Charten*, und umfafst damit die wichtigsten Länder der Erde alle. Wir haben für alle einerlei Format, und zwar das sogenannte *Homannische* allgemein bekannte gewählt, davon das Papier 22 Zoll Rheinl. Höhe und 26 Zoll Breite hat. Folgendes ist die *Uebersicht* davon.

Inhalt des grofsen Gaspar. Hand-Atlasses.

1. Oestl. und westl. Halbkugel. 2. Südl. und nördl. Halbkugel. 3. Europa. 4. Teutschland. 5. Oesterreichische Monarchie. 6. Königr. Baiern. 7. Königr. Würtemberg mit Baaden. 8. Kön. Westphalen. 9. Berg, Hessen

u. Gr. H. Frankfurt. 10. Nordwestl. Baiern u. Würzburg od. der Mayn. 11. Kön. Sachsen od. die Ober-Elbe. 12. Brandenburg und Pommern, oder die Oder. 13. Oestl. Kön. Westphalen, Mecklenburg, Holstein, oder die Weser und Nieder-Elbe. 14. Böhmen. 15. Mähren und Schlesien. 16. Helvetien. 17. Generalcharte von Italien. 18. Ober- und Mittel-Italien. 19. Unter-Italien oder das Kön. Neapel. 20. Sicilien und Malta. 21. Sardinien und Corsica. 22. Frankreich. 23. Spanien. 24. Portugal. 25. Grofsbrittannien und Ireland. 26. England. 27. Schottland. 28. Ireland. 29. Kön. Holland. 30. Dänemark. 31. Schweden und Norwegen. 32 und 33. Europäisches und Asiatisches Rufsland. 34. Preufsen und Herzogthum Warschau. 35. Polen, nach dem Frieden von Tilsit. 36. Ungarn und Siebenbürgen. 37. Ost- und Westgallizien. 38. Türkisches Reich in Europa. 39. Asien. 40. Osmanisches Reich in Asien. 41. Persien. 42 und 43. Ostindien, diesseits und jenseits des Ganges mit seinen Inseln. 44. China. 45. Das schwarze Meer. 46. Die Caucasische Landenge. 47. Das stille Meer zwischen Asien und Amerika. 48. Afrika. 49. Nord-Afrika. 50. Aegypten mit Habesch und Darfur. 51. Senegambien, Nigritien und Guinea. 52. Nieder-Guinea. 53. Zanguebar, Kaffernküste und Madagaskar. 54. Südspitze von Afrika. 55. Amerika. 56. Nordamerika. 57. Nordamerikanische Freistaaten. 58. Westindien. 59. Südamerika. 60. Australien.

Dies ist also unser *grofser Gaspar. Hand-Atlas*, an dessen *fortwährender Berichtigung* nach jeder geographischen Entdeckung und jeder politischen Veränderung wir unablässig arbeiten, so dafs der Freund der Erdkunde hier immer den *neuesten Zustand der Länder* vor Augen hat. Das Ganze kostet dem Liebhaber und Lehrer der Erdbeschreibung, — der daran *Alles, was er von Charten bedarf*, hat, mehr nicht als 20 *Rthlr.* — eine gewifs sehr mäfsige Ausgabe für den sorgfältig geprüften Kern aller neuen geographischen Entdeckungen und Berichtigungen. Dafs man von obigen Charten auch jede einzeln für sich, zu 8 *Gr. Sächs. oder* 36 *Kr. Rhl. Ladenpreis* bei uns haben könne, versteht sich ohnedies.

Doch auch für minder bemittelte Liebhaber der Erdkunde, für *Zeitungsleser* und für *Bürgerschulen* haben wir durch unsern

15. *Verkleinerten Hand-Atlas über alle Theile der Erde in 60 Charten für Bürgerschulen und Zeitungsleser.* Roy. fol.

zu sorgen gesucht.

Dieser Atlas ist, mit Ausnahme weniger neu gezeichneter Charten, aus dem grofsen Hand-Atlasse reducirt und empfiehlt sich nicht nur durch Sauberkeit des Stichs und der Illumination und durch innere Richtigkeit, da er blofs eine verkleinerte Copie des grofsen Hand-Atlasses ist, sondern auch durch sein bequemes Format — (jede Platte ist etwas gröfser als ein auseinander gelegter, gewöhnlicher Bogen) — zum Unterrichte, vorzüglich in den Schulen, in welchen *Gaspari's* Lehrbücher und Methode nicht eingeführt sind, und durch seinen sehr wohlfeilen Preis (jedes Blatt kostet 4 Gr. od. 18 Kr., das Ganze 10 Rthlr. od. 18 fl.) auch für jeden Zeitungsleser zum geographischen Hausbedarf.

Auf Verlangen mehrerer Liebhaber und Lehrer der Geographie haben wir diesen Atlas auch dem 21*sten Cursus des Gaspari'schen Lehrbuchs* adaptirt, und in der neuesten 7ten Ausgabe desselben den *verkleinerten Hand-Atlas* mit citirt.

Inhalt

des verkleinerten Hand-Atlasses.

1. Oestl. und westl. Hemisphäre. 2. Nördl. Hemisphäre. 3. Südl. Hemisphäre. 4. Europa. 5. Teutschland. 6. Oesterr. Kaiserthum. 7. Erzherzogth. Oesterreich. 8. Böhmen. 9. Mähren und Schlesien. 10. Gallizien. 11. Ungarn, Siebenbürgen, Kroatien und Slavonien. 12. Königr. Westphalen. 13. Grofsherzogth. Würzburg. 14. Grofsherzogth. Berg und Hessen. 15. Königr. Baiern. 16. Kön. Würtemberg und Grofsherzogth. Baaden. 17. Der ehemal. Westphälische Kreis. 18. Hanover und die drei Hansestädte. 19. Die Mark Brandenburg und Pommern. 20. Preufsen und Warschau. 21. Kön. Sachsen. 22. Helvetien u. Wallis. 23. Italien. 24. Nördl. Italien. 25. Neapel. 26. Sicilien. 27. Frankreich. 28. Nordw. Theil von Frankreich. 29. Nordöstl. Theil von Frankreich. 30. Südwestl. Theil von Frankreich. 31. Südöstl. Theil von Frankreich. 32. Spanien und Portugal. 33. England. 34. Schottland. 35. Ireland. 36. Kön. Holland. 37. Dänemark. 38. Schweden und Norwegen. 39. Europ. Rufsland. 40. Europ. Türkei. 41. Asien. 42. Asiat. Rufsland. 43. Asiat. Türkei. 44. Persien. 45. Vorder-Indien. 46. Hinter-Indien. 47. China. 48. Afrika. 49. Aegypten. 50. Barbarei. 51. Senegambien und Ober-Guinea. 52. Nieder-Guinea. 53. Südafrika. 54. Madagaskar und Afrikan. Ostküste. 55. Amerika. 56. Nordamerika. 57. Vereinigte Nordamerik. Staaten. 58. Westindien. 59. Südamerika. 60. Australien.

Auch dieser Atlas ist einer *fortlaufenden Berichtigung* unterworfen, wie solche durch Erweiterungen der Erdkunde oder durch politische Veränderungen nöthig wird.

16. *Ein paar achtzollige Erd- u. Himmels-Globen, entworfen von D. F. Sotzmann.* 1806.

Diese durch äufsere Eleganz und inneren Werth sich gleich empfehlenden Globen stehen ziemlich in demselben Verhältnisse zu unserm Hand-Atlasse und dem Gasparischen Handbuche, wie die Gasparische methodische Erd- und Himmelskugel zu dessen Lehrbüchern und methodischen Schul-Atlassen.

17. *Ein Paar neue Erd- und Himmels-Globen, von 1 Engl. Fufs im Durchmesser, nach Cary's und Gilpin's neuesten Arbeiten.* 1810.

Diese zwei Globen von höchster Genauigkeit und äufserer Eleganz sind wahre Meisterstücke, und werden jedes Museum oder Geographisches Cabinet zieren. Sie sind bei uns, unter der Direction und genauen Aufsicht des Hrn. Hofraths und Professors *Voigt* zu *Jena*, gearbeitet, welcher auch als Beschreibung derselben, und überhaupt als Unterricht über den Gebrauch der Erd- und Himmelskugeln folgende kleine interessante Schrift geliefert hat.

18. *Voigts, J. H., cosmographische Entwickelung aller Begriffe und Kenntnisse, welche bei der zweckmäfsigen Benutzung der künstlichen Himmels- und Erdkugeln erforderlich sind.* Mit Kupfern. 8. 1810.

19. *Allgemeines geographisches Lexicon, nach einem neuen Plane bearbeitet.*

An diesem Werke, welches für Liebhaber, die wegen einer geographischen oder statistischen Notiz schnell nachschlagen wollen, bestimmt ist, wird anjetzt gearbeitet, und dasselbe so bald erscheinen, als die politische Lage der Dinge in der Welt es erlaubt.

III.

Werke für das fortgehende Studium der Geographie, Statistik, Länder- und Völkerkunde selbst.

20. *Allgemeine Geographische Ephemeriden, verfasset von einer Gesellschaft Gelehrten, und herausgegeben von A. C. Gaspari und F. J. Bertuch.* Mit Kupf. u. Ch. 8. 1800 — 1802.

Dieselben von F. J. Bertuch und C. G. Reichard. 1803 — 1805.

Dieselben von F. J. Bertuch. 1806 — 1810.

Von diesem Journale, das wir im J. 1798, unter Redaction des Hrn. O. H. M. *v. Zach* zu *Gotha*, zu unternehmen anfiengen, und dessen Plan und Ausführung das Publicum kennt, und mit seinem Beifalle beehrt, erscheint zu Anfang jeden Monats ein Stück von 8 Bogen, und wird durch die Poststämter und Buchhandlungen geliefert. Es giebt von jeder vorfallenden geographischen Veränderung, Berichtigung oder neuen Entdeckung, so wie von den Fortschritten der geographischen Literatur, und von neu erscheinenden Charten unverzüglich Nachricht und ist, so zu sagen, der monatliche Dépôt von allen geographisch-statistischen Notizen.

20. *Neueste Länder- und Völkerkunde, ein geographisches Lesebuch für alle Stände.* Mit Charten u. Kupf. 1806 — 1810. I — VIII. Bd.

Diese zur geographischen Unterhaltung und für Lehrer, um den geographischen Unterricht angenehmer zu machen, bestimmte belehrende Zeitschrift, stellt ein Gemälde des gegenwärtigen politischen und sittlichen Zustandes der Länder und Völker und eine Schilderung der Beschaffenheit ihrer Wohnsitze in einem populären Vortrage auf und kann, in Verbindung mit dem verkleinerten Hand-Atlasse, sehr gut zum *eignen Unterrichte* in der Erdkunde dienen. Es ist eine grofse, vollständige und aus den besten Quellen, von mehreren Gelehrten nach einerlei Plan und Form bearbeitete allgemeine Erdbeschreibung, welche jedem Liebhaber statt einer geographischen Bibliothek dienen kann. Jedes Land und Reich ist auch unter einem besondern Titel, als einzelnes Werk zu haben. Wir müssen dabei die Liebhaber vor einem, zu *Prag* erscheinenden, schändlichen, höchst verfälschten,

und durch die albernsten Zusätze und Weglassungen verstümmelten *Nachdruck* unsers Werks, gegen welchen wir nur feierlichst protestiren, aber ihn leider nicht hindern können, *warnen*, damit sie ihr Geld nicht für gestohlne und verfälschte Waare verschwenden.

11. *Bibliothek der neuesten und wichtigsten Reisebeschreibungen, zur Erweiterung der Erdkunde nach einem systematischen Plane gesammelt, und in Verbindung mit einigen andern Gelehrten bearbeitet und herausgegeben von M. C. Sprengel, und nach dessen Tode fortgesetzt von T. F. Ehrmann.* 8. *Mit Charten und Kupfern.* 1800 — 1810. *I — XL. Bd.*

Diese fortgehende interessante Sammlung der neuesten und besten Reisen aus allen Sprachen sammelt die Resultate aller Entdeckungen und Berichtigungen, welche Geographie, Länder- und Völkerkunde durch die Bemühungen der neuesten Reisenden in allen Ländern der Welt erhalten haben, und liefert sie kritisch bearbeitet.

* * *

Dies ist nun die allgemeine Uebersicht des ganzen Cyklus unserer geographischen Verlags-Unternehmungen, wodurch wir, wie obgedacht, ein kleines Institut zu bilden suchten, welches für die solide Befriedigung aller der verschiedenen Bedürfnisse des Publicums im Fache der Erdbeschreibung sorgen sollte. Ob wir damit unsern Zweck erreicht, oder uns ihm doch wenigstens genähert haben, werden Kenner entscheiden, und uns die Folgen lehren. Wir haben dasselbe, wie bekannt, von unsern übrigen Geschäften getrennt, unter der Firma

Geographisches Institut

für sich selbst bestehend etablirt, und empfehlen es, so wie uns selbst, dem Publicum ferner zu geneigtem Wohlwollen.

Weimar, den 30. März 1810.

Herzogl. Sächs. priv.
Landes-Industrie-Comptoir.

Inhalt des IV. Stücks des IX. Bandes 1810.

Afrika.

Beschreibung der einzelnen Länder von Afrika.

Achte Abtheilung.

D. Ost-Afrika.

A. Die Ostküste von Afrika an sich, oder das feste Land derselben. I. Die Küste Mozambik. II. Die Küste Zanguebar. B. Die ost-afrikanischen Inseln. I. Die Komorrischen Inseln. II. Die Insel Madagaskar. III. Die Masskarenischen Inseln, Kurze Beschreibung der einzelnen Inseln dieser Gruppe. I. Ile-de-France. II. Insel Bourbon, jetzt Bonaparte. III. Die Insel Rodriguez. IV. Die Almiranten-Inseln. V. Die Seschellen- oder Mahe-Inseln.

Zu diesem Hefte gehören folgende Kupfer:

Charte von Ile de France. Charte von Ile de Bourbon. Taf. 4. Afrikanische Thiere. Das Rhinoceros.

5.

Journal des Luxus und der Moden 1810. V. Stück.

Inhalt.

I. Beschreibung der Feierlichkeiten bei der Vermählung des Großherzogs Francesco Medicis mit der Erz-Herzogin Johanna von Oestreich. II. Musik. Die Aufführung des Te Deum laudamus von Righini zu Berlin auf dem Königl. Schlosse im weißen Saale am 13. März 1810. III. Theater. 1. Aufführung der Deodata von Kotzebue in Berlin. 2. Theater in München. IV. Kunst. 1 Kunst-Ausstellung in Dresden, am Friedrichstage den 5ten März 1810. 2. Melling's malerische Beschreibung von Constantinopel und den umliegenden Gegenden. V. Schilderungen aus Cassel. Sechster Brief. Die diesjährige Ostermesse zu Cassel. VI. Miscellen. 1. Bemerkungen eines Reisenden über Marburg. 2. Scenen des letzten Krieges. — Der Landsturm in Mezgentheim. VII. Moden. 1. Modenbericht aus München. 2. Pariser Modenbericht im April 1810.

6.

Beschreibungen der Schlachten von Aspern und Teutsch-Wagram.

Ueber die beiden Riesen-Schlachten des letzten Krieges sind bei uns so eben folgende, nach den besten Quellen bearbeitete Uebersichten nebst den Schlacht-Planen und Erläuterungs-Charten erschienen.

1. Abriss von der Schlacht von *Esslingen* und *Grafs-Aspern* den 21 und 22 Mai 1809. Nach den besten Materialien ausgearbeitet *teutsch* und *französisch* mit einer *Doppelcharte*. 4. brochirt. 18 gr. oder 1 fl. 21 kr.

2. Officielle Berichte von der Schlacht von *Enzersdorf* und *Teutsch-Wagram* am 5. und 6. Julius 1809 nebst Nachträgen eines Augenzeugen und einer kurzen Uebersicht der Begebenheiten bis zum Frieden von Wien den 14 October 1809. Mit einem Schlacht-Plane und den Charten der *Insel Lobau*, so wie der *Oestreichischen Monarchie* nach dem *Frieden von Wien*, *Zweite, sehr vermehrte Ausgabe*, mit teutschem und französischem Texte. 4. brosch. 1 Rthlr, 6 gr. od. 2 fl. 15 kr.

Beide Abhandlungen machen auch zusammen Ein Werk unter folgendem Titel aus:

Sammlung der Pläne und Nachrichten von den beiden Hauptschlachten von *Grafs-Aspern* und *Teutsch-Wagram* auf dem Marchfelde bei Wien, zwischen der französischen und oesterreichischen Armee im Jahr 1809 bis zur Beendigung dieses Kriegs durch den Frieden von Wien vom 14. Octbr. 1809. Mit 4 Charten und franz. und teutsch. Text. 4. brosch. 2 Rthlr od. 3 Fl. 36 Kr.

Weimar im Mai 1810.

Das Geographische Institut.

7.

Pallas. Eine Zeitschrift für Staats- und Kriegskunst. Von R. v. L. 1810. V. Stück.

Inhalt.

I. Flüchtige Bemerkungen über die Apologie des Adels, von Hans Albert, Freiherrn von E., und die darin aus

dem neuen Behemoth aufgestellte Sätze. II. Bemerkungen über die Relation der Schlacht bei Friedland, den 14. Jun. 1807. III. Uebersicht der Geschichte des Tages. A. Politisch-militärische Chronik. B. Uebersicht der Finanzverhältnisse im J. 1809. IV. Ansichten des österreichischen Finanzedikts vom 26. Febr. 1810. V. Montesquieu über das Verhältniß zwischen Regenten und Unterthanen. VI. Ueber Alboquerque's Plan, den Nil abzuleiten.

8.

Allgemeine Geograph. Ephemeriden. 1810. IV. Stück.

Inhalt des IV. Stücks.

Abhandlungen.

1. Notizen von der Insel *Elba*. 2. Nachricht über *Mozambik*; von Hrn. *Epid. Colin.* 3. Ueber die Erfindung des Compasses.

Bücher-Recensionen.

1. *A. J. v. Krusenstern's* Reise um die Welt, in den Jahren 1803. 1804. 1805. 1806. etc. I. Thl. 2. Description topographique et statistique de la France, avec la Charte de chaque Departement etc. par *J. Peuchet* et *P. G. Chanlaire* etc. No. I—XXI.

Charten-Recensionen.

1. C. v. *Paszy*. Charte von Mähren u. Oesterr. Schlesien, in 4 Blättern. Brünn, bei Haller. 2. Charte von Ostpreussen etc. unter Direction des Hrn. Min. *v. Schröter*. Sect. XIX. bis XXI.

Vermischte Nachrichten.

Sammlung aller bekannten Geograph. Orts-Bestimmungen. (Fortsetzung.) Orts-Bestimmungen von Ungarn, Croatien, Slavonien und Siebenbürgen; vom Hrn. O. L. *Streit*.

Zu diesem Hefte gehört:

Das Portrait des Hrn. Hofraths *Bruns*.

dem Gefechte bei Linz am 11 Mai und enthält demnach zu gleicher Zeit die Beschreibung des Marsches vom Corps des Prinzen Ponte-Corvo, von Dresden über Altenburg, Weimar, Rudolstadt, Hof über das Fichtelgebirge durch die Ober-Pfalz und längs der Donau bis Linz, mit allen sich dabei ereignenden militärischen, politischen, und Reise-Vorfällen. Der bereits im Drucke fast vollendete zweite Theil führt die Reise und die Geschichte fort vom Gefechte bei Linz bis zur Schlacht bei Teutsch-Wagram über Ebersberg, Ens, Melk, St. Pölten, Wien, bis auf die Insel Lobau. In der Pause zwischen den beiden Schlachten auf dem Marchfelde, machte der Verfasser einen Abstecher über Lilienfeld, Marienzell und die steirischen Alpen, bis in die Gegend von Bruck, so wie einige andere nach Wien.

Der dritte Theil, welcher dem zweiten ungesäumt folgen wird, beginnt mit der Schlacht von Teutsch-Wagram; bei Anfang des Waffenstillstandes begiebt sich der Verfasser auf einige Wochen nach Wien und Schönbrunn, sodann nach Presburg, geht mit Couriergelegenheit von da nach Regensburg bis Frankfurt am Main, sodann über Weimar nach Dresden, wo er mit dem Könige von Sachsen an Einem Tage eintrifft, und das Ganze schließt mit einem Aufenthalt von mehrern Wochen in Weimar, von wo sich der Verfasser beim Abschlusse des Friedens in seine Heimath zurückzieht. —

Der Anfang des ersten Theils führt den Titel: Gelegentliche Gedanken über das Wesen der Kunst, in Bezug auf die Landschaftsmalerei. An den zweiten Theil schließen sich: Kollectaneen und Randglossen über die schöne Baukunst überhaupt und über die Gothische Baukunst insbesondere an. Der Anhang des dritten Theils enthält zwei Abhandlungen: Ideen über einen dramatischen Gesamtverein der Teutschen, (bereits im Novemberstück des Journals der Moden abgedrukt) und 2. Versuch sich über das Wesen des Romantischen zu orientiren.

Jedem Theil ist als Titelkupfer ein landschaftlich architektonischer Umriß beigefügt; dem Ersten das Landhaus des Fürsten Pukkin in Schakwitz bei Dresden, dem Zweiten die Stephans-Kirche zu Wien, dem Dritten der Dom von Erfurt.

Rudolstadt, im Jun. 1810.

F. G. A. priv. Hof-, Buch- und Kunsthandlung.

No. VI.

Monats-Bericht

des

H. S. privil. Landes-Industrie-Comptoirs
und des Geographischen Instituts
zu Weimar,
so wie auch der
F. S. priv. Hof- Buch- u. Kunsthandlung
zu Rudolstadt

von allen im Laufe des Monats bei diesen Instituten erschienenen literarischen Neuigkeiten und Nachricht von ihren Unternehmungen.

Junius 1810.

I. Ankündigungen.

1.

Zur nächsten Michaelis-Messe wird in unserm Verlage erscheinen:

Mythologisches Taschenbuch, oder Darstellung und Schilderung der Mythen, religiösen Ideen und Gebräuche aller Völker; nach den besten Quellen entworfen von Friedrich Majer. Erster Jahrgang für das J. 1811. Klein Octav. Mit vielen Kupfern.

Der Titel bezeichnet hinreichend den Inhalt und Zweck eines wichtigen, längst gewünschten Werkes, welches hiermit

begonnen wird. Die Geschichte und Verfassung der christlichen Religion, die Mythologie und Religion der Aegypter, Griechen und Römer sind in den neuesten Zeiten, besonders unter den Teutschen, mit vieler Sorgfalt und Gründlichkeit bearbeitet worden. Unversucht ist es noch geblieben, hauptsächlich wohl wegen der diesem ungebahnten Pfade eigenen Schwierigkeiten, auch die Mythen, religiösen Ideen und Gebräuche der übrigen Völker, auf gleiche Weise bekannt zu machen; noch weniger hat man daran gedacht, es im Zusammenhange mit jenen, in einem allgemeinen Werke zu thun. Und doch kann und wird jene schönste und merkwürdigste Blüte des Wunderbaumes menschlicher Cultur, in welcher das dunkle Bewußtsyen der Vergangenheit und Zukunft eines göttlichen Lebens und Daseyns, in dem schnell vorübereilenden irrdischen, unter allen Himmelsstrichen die zartesten Gebilde der Phantasie hervorgerufen, und die Anfänge aller Kunst und Wissenschaft veranlaßt hat; nur dadurch die nöthige Beleuchtung erhalten, um sich in der ganzen Herrlichkeit ihres Farbenschmuckes zu zeigen, und die tiefsten, in ihrem Kelche verschlossenen Geheimnisse deutlich zu entfalten. Beruf und Fähigkeit, ein solches Werk mit Glück und zur Zufriedenheit des Publikums zu unternehmen hat der Verfasser, durch sein Allgemeines Mythologisches Lexikon, dessen dritter Band im Laufe des nächsten Jahres gewiß erscheinen wird, hinreichend beurkundet. Der verdiente Beifall, welchen das anderen wichtigen Zweigen der Geschichte der Menschheit gewidmete Taschenbuch der Reisen von E. A. W. v. Zimmermann, fortgehend erhält, hat ihn bei der entschiedenen Vorliebe der Lesewelt für diese Form, zu dem Entschlusse veranlaßt, seine Geschichte aller Religionen, auch in einer Reihe von Taschenbüchern mitzutheilen: in einer unterhaltenden einfachen und getreuen, für den Gelehrten und Forscher aber in besonderen Anmerkungen mit beständiger genauer Nachweisung der Quellen versehenen, Darstellung. In gewisser Weise wird sich dieses Werk sogar dem Zimmermannischen anschließen, und eins wird das andere erfreulich ergänzen. Das neue soll vollständig ausführen, was in dem alten nur leicht angedeutet ist, oder gänzlich wegbleiben mußte; dieses dagegen kann durch seine Darstellungen der Sitten und Gebräuche der Völker überhaupt, jenes um vieles verständlicher machen und ihm manche Erläuterungen ersparen. Das erste Bändchen wird sich mit den Mythen, religiösen Ideen und Gebräuchen der Grönländer und der Urvölker des nördlichen Amerika beschäftigen. Die nächstfolgenden sollen, wenn auch den übrigen Originalbewohnern von Amerika ihr Recht geschehen ist, durch die Südsee nach Asien hinüberführen. Die Gründe, welche den Verf. bestimmt haben, sein Werk mit den Urvölkern Amerika's zu beginnen, wird er in dem Vorberichte des ersten Bändchens angeben. Eine Anzahl guter Kupfer wird dem Werke nicht nur größere Deutlichkeit, sondern auch eine angenehme Zierde gewähren,

und man darf erwarten, daß es mit der Zeit die kostbaren und ihres Folioformates wegen unbequemen Coutumes et Ceremonies etc. von Picard, mit den dazu gehörigen unvollständigen und oberflächlichen Erklärungen und Dissertationen, in Vergessenheit bringen wird. Erhält es den Beifall der Zeitgenossen, dessen es sich schmeicheln, und eine hinreichende Anzahl von Käufern: so können, wie von dem Zimmermannischen Taschenbuche, jährlich auch zwei Abtheilungen erscheinen, um es desto früher seiner Vollendung näher zu bringen.

Weimar im Jun. 1810.

H. S. privil. Landes-Industrie-Comptoir.

2.

Mythologie des Indous, travaillée par Mad. la Chanoinesse de Polier, sur les Mscpts. authentiques apportés de l'Inde, par feu Mr. le Colonel de Polier. T. I. et II.

Schon zu Ende des vorigen Jahres erschien in unserm, und Hrn. *Schölls* zu Paris, Verlage dieſs wichtige Original-Werk, über dessen Werth wir kein entscheidenderes Urtheil, so wie über seinen interessanten Inhalt keine bessere Darstellung geben können, als wenn wir das, was Hr. Hofr. *Böttiger* in No. 294 des *Morgenblatts für gebildete Stände* vom vorigen Jahre, bei seiner Erscheinung davon sagte, hier wörtlich wiederhohlen.

* * *

Indische Mythologie.

„Unsere neueste historische Forschung gleicht der Sonnenblume am Morgen; alles wendet sich nach Indien. Die Naturphilosophie läſst es von ihrer Seite nicht an mächtigen Aufregungen dazu fehlen. Die Urreligion ist nur in den heiligen Sagen und Büchern der Indier zu finden!! So wird das Licht von Osten auch ausser den geweihten Hallen jetzt angezündet und angebetet.

„Die historische Kritik mufs also alles aufbieten, um mit dieser Tendenz des Zeitalters, der wir gern die ehrwürdigsten Motive zutrauen wollen, stets Schritt zu halten.

„Wenn wir nur erst Bücher in der Sanscrit hätten, und sie im Urtexte zu lesen vermöchten! Doch auch dazu werden von allen Seiten ernstliche Anstalten getroffen. Den neuesten Nachrichten aus England zufolge ist es dort grofser Ernst mit der Sanscrit. Während zwei gelehrte Britten zwei Sanscrit-Grammatiken in Calcutta drucken liefsen, veranstaltete der grofse Orientalist *Charles Wilkins* in London selbst eine dritte. In London und Paris wurden zugleich Matrizen im *Devanagary*-Character geschnitten, in welchem die Sanscrit allein geschrieben werden kann. Aus beiden Welt-Metropolen werden wir also bald gedruckte Sanscrit-Bücher erhalten. Für die orientalische Akademie in Herford wird in diesem Augenblicke unter *Wilkins* Direktion die Heedopadesa wirklich im Originale der Sanscrit gedruckt. Aber auch der gelehrte *Langles* in Paris hat schon an den Druck Hand angelegt. Wenn nur erst mehrere *ächte* Handschriften davon auch *bis zu uns* durchdrängen!

„Seit mehrern Jahren war oft die Rede von einem höchstmerkwürdigen Schatze indischer Bücher und Handschriften über alle Weisheit am Ganges, welche der aus dem Waadlande gebürtige, im Dienste der englisch-ostindischen Kompagnie nach Bengalen gekommene Oberst von *Polier* nach einem dreifsigjährigen Aufenthalte in Indostan, zum Theil im Dienste des Dehli und einiger mächtigen Nabobs, nach und nach an der Quelle selbst gesammelt hatte. Selten war einem Europäer so erwünschte Bequemlichkeit, alles, was *damals* dort noch vorhanden war, zu erforschen, aufzukaufen, durch treue und verständige Dolmetscher übersetzen zu lassen, in solchem Ueberflusse dargeboten worden. Der grofse *William Jones* war sein Freund. Der Lehrer desselben, der Seik *Ramtchund*, war in den letzten Jahren bei *Polier* in Lucknow. Zwar war er nicht selbst Bramine, aber doch aus der edlen Kaste der Kättris, und stets waren zwei ihm und dem Obersten ergebene Braminen zur Seite, die er über alle Dunkelheit befragte. So schrieb *Polier*, während *Ramtchund* ihm erklärte und vordiktirte, den ganzen heiligen Kreis der indischen Weisheit, die drei epischen Gedichte, den Maroonday, den Ramein Burby und den Machabarat, die Geschichten der Incarnation des Vischnu, die Geschichte der Chrisnen, die Legenden von den Mittelwesen (Deiotas)

und den Heiligen (Bhagts) nach und nach auf. Ja, er trennte sich erst bei seiner Abreise aus Indien von seinem getreuen *Ramtchund*. *Polier* kam 1788 wieder in der Schweiz an, verheirathete sich dort mit einer jungen liebenswürdigen Genferinn, und kaufte sich, als schon die ersten Stürme der französischen Revolution ausgetobt hatten, im dem südlichern Himmel von Avignon an. *Rosetti* hiefs sein lachender Landsitz. Dort wurde er im Jahr 1792 von den Gurgelabschneidern jener Gegend unter höchstempörenden Umständen ermordet.

„Zum Glücke hatte er noch bei seinem Aufenthalte in der Schweiz einer geistreichen und gelehrten Nichte, der Stiftsdame von *Polier*, die damals bei ihm lebte, alle seine Handschriften zur Benutzung anvertraut. Anfangs wollte *Gibbon* das ganze Werk redigiren; allein es sollte alles nach seinem Kopfe gehen. So zerschlug sich dieser schöne Plan. Schon früher hatte *Polier* eine Abschrift des ächten Baids oder Vedams (Veds), die er durch seltene Gunst der Umstände in Indien erhalten hatte, an Sir *Joseph Banks* fürs brittische Museum geschickt; aber dem Inhalte nach war für die Sammlerinn nichts verloren gegangen. Was sie sich eigentlich, nachdem sie eine Uebersetzung von *Adelungs* „Begriff menschlicher Fertigkeiten" aufgegeben hatte, aus den Materialien, die ihr Onkel besafs und mit ihr durchgieng, zu bearbeiten vorgenommen hatte, waren jene drei epischen Gedichte und die achtzehn Purams, die zum Unterrichte der Hindus dienen. Nach einer vieljährigen Anstrengung, die Masse von Materialien zu ordnen und durch eine lichtvolle Darstellung dem europäischen Leser geniefsbar zu machen, gelang es ihr endlich, das Ganze zu vollenden. Es ist so eben in zwei starken Grofsoctav-Bänden im Druck erschienen, und gehört unstreitig zu den gehaltreichsten literarischen Produkten, die allen Kleingläubigen zur Beschämung und aller Ungunst der Zeiten zum Trotz als Stimmen der edlern Menschheit häufiger als jemals erschallen und uns laut zurufen: Haltet aus im Glauben! *)

„Das Hauptwerk besteht in 18 Kapiteln, wobei alles in Unterhaltungen des Meisters mit seinem lehrbegieri-

*) Der Titel des Werkes ist folgender: *Mythologie des Indous, travaillée par Mad. la Chanoinesse de Polier, sur les manuscrits authentiques apportés de l'Inde par feu Mr. le Colonel de Polier. T. I. LX* und 628 S. T. II, 722 S. in gr. 8. Rudolstadt, Hofbuchhandlung 1809. Paris, bei Schöll. Die gelehrte Verfasserinn hat seit einiger Zeit Rudolstadt im romantischen Saalgrunde zu ihrem Wohnsitze erwählt.

gen Schüler (*Polier*), mehr katechetisch, als in künstlicher Dialogenform, eingekleidet ist. Voran geht eine ausführliche Einleitung, in welcher die Verfasserinn alle literarische, geographische und historische Vorerkenntnisse zusammendrängte, ohne welche das indische Fabel-System stets eine unenträthselte Hieroglyphe bleiben würde. Ursprünglich waren dieser Einleitung zwei volle Bände gewidmet. Allein die Verlagshandlung wagte es unter den jetzigen Zeitumständen nicht, dem Werke eine noch gröfsere Ausdehnung zu geben. Bei der lebendigen Darstellungsgabe und Klarheit des Stils, die unsrer, als Schriftstellerinn auch sonst schon rühmlich gekannten Verfasserin eigen ist, ist dieser, obgleich nur auf das Wesentlichste sehr beschränkte Auszug dem Werke eher zuträglich als nachtheilig geworden. Die Frau von *Polier* nennt ihr Werk selbst den Schlüssel aller, in der Sanscrit vorhandenen Gedichte und heiligen Bücher. Die Stimme des unbefangenen Kenners wird ihr schwerlich widersprochen; aber das letzte Kapitel des Werkes, worin die indische Urmythologie mit den heiligen Urkunden der Christen verglichen und auf eine frühe Offenbarung in der Brust des Menschen verwiesen wird, dürfte um der daraus abzuleitenden Folgerungen willen leicht das Wichtigste von allen seyn.

„Das Werk ist dem erhabenen, alles Schöne und Gute gröfsmüthig fördernden Kenner, dem *Fürsten Primas*, zugeeignet. Der hochherzige, in Beschützung der Wissenschaften wahrhaft fürstlich gesinnte Fürst, erwiederte diese Zueignung durch Uebersendung einer goldenen Tabatiere mit seiner brillantirten Namens-Chiffre und einem sehr ehrenvollen Handschreiben. Es verdient hier um so mehr eine Stelle, da der erlauchte und geistreiche Briefsteller in die Materie selbst eingeht, und sein Zeugnifs in so vieler Rücksicht hier von gröfsem Gewichte seyn mufs.

* * *

MADAME!

„Je suis bien sensible au témoignage flatteur d'estime „dont Vous m'avés honoré, en me dédiant votre excel„lent ouvrage. La clarté, la précision du stile, l'agré„ment de la conversation entre Votre illustre cousin et „le savant Indou, ajoutent à l'intérêt qu'inspirent les „notions d'un système réligieux d'une haute antiquité „peu connu jusqu'ici.

„Le XVIIIme Chapitre contient des observations im-
„portantes. Elles confirment ce que Mr. Adelung et
„Vater viennent de prouver dans le Mitridate, que toutes
„les langues viennent de l'Asie; et ce que Mr. Heeren
„prouve si bien, que les fondateurs de la Théocratie
„Egyptienne étoient des Ethiopiens navigateurs vers les
„Indes par la mer rouge. Les Brames es les prêtres
„Egyptiens voilèrent aux yeux des peuples sous des alle-
„gories mythologiques les traditions d'origine divine que
„Moise, inspiré par l'autorisation céleste, publia en-
„suite dans toute leur pureté. Verité importante, que
„Vous avés developpée, Madame, avec une sagacité
„admirable.

„Votre idée de la lumière astrale est belle. Le tems
„viendra sans doute, ou cette conception sera clairement
„apperçue.

„J'ai l'honneur d'être avec respect et réconnaissance,

MADAME,

Aschaffenburg,
le 18 Octobr. 1809.

Votre très-humble
et devoué *Charles*,
Prince Primat.

A Madame la Chanoinesse de *Polier*,
à Rudolstadt.

* * *

„Möge nun das Werk wahrhaft unparteiischen und
rein prüfenden Männern zur Beurtheilung in die Hände
fallen! Der erhabene Fürst nennt selbst zwar dieselben in seinem Schreiben. Eine tiefer eindringende Inhalts-Anzeige, eine kritische Würdigung der Verdienste oder Mängel desselben liegt nicht in der Bestimmung dieser allgemeinen Anzeige und im Zwecke eines nur der Unterhaltung, wie sie ein sehr gemischtes Publikum fordern kann, gewidmeten Blattes.“

Böttiger.

3.

Beschreibung der Feierlichkeiten, welche bei Anwesenheit I. I. Majestäten der Kaiser *Alexander* und *Napoleon*, und mehrerer gekrönten Häupter in Weimar und Jena am 6. und

7. Octobr. 1808 von Sr. Durchl. dem Herzoge von Sachsen-Weimar veranstaltet wurden. Nebst einem Ueberblick Ihrer merkwürdigen Zusammenkunft in Erfurt. Mit teutschem und französischem Text und 5 grofsen Kupfertafeln. Imperialfolio.

Da mehrere Anfragen an uns gekommen sind, ob man von diesem interessanten Kupferwerke nicht auch Exemplare mit schwarzen Kupfern haben könne, so erfüllen wir hiermit den Wunsch des Publikums und zeigen an, dafs von jetzt an auch Exemplare mit schwarzen Kupfern zu 5 Rthlr. Sächsisch oder 9 fl. Rhein. Exemplare mit 2 ausgemalten Kupfern, nämlich die Ansicht der Hirschjagd und des Napoleonsberges, die 3 übrigen braun und schwarz, zu 8 Rthlr. Sächs. od. 14 fl. 24 kr. Rheinisch, und mit 4 ausgemalten und einer schwarzen Tafel 12 Rthlr. sächs. od. 21 fl. 36 kr. rhl., bei uns und in allen Buchhandlungen zu haben sind.

Weimar im Junius 1810.

H. S. pr. Landes-Industrie-Comptoir.

4.

Reise mit der Armee im Jahr 1809. Erster Theil mit einem Kupfer. gr. 12. 1 Thlr. 18 gl. oder 3 fl. 9 kr.

Der Verfasser kam kurz vor Ausbruch des Krieges nach Dresden in der Absicht, sich der Malerei zu widmen, und fand Veranlassung, die *sächsische Armee* auf ihrem *Feldzug an der Donau* zu begleiten. Ohne Soldat von Profession zu seyn, fehlte es ihm nicht an Sinn für die Angelegenheiten des Kriegs, so wie nicht an Gelegenheit im Hauptquartier theils selbst zu sehen, theils die Meinung anderer, mehr unterrichteter Männer an Ort und Stelle abzuhören, und nieder zu schreiben. So liefert dieses Werk, das aus drei Theilen bestehen wird, einen glaubwürdigen, höchst interessanten Beitrag zur Geschichte des letzten Kriegs. Der eben erschienene *erste Theil* beginnt mit *der Ankunft des*

Verfassers in Dresden, und endigt mit dem *Gefechte bei Linz am* 17 *Mai* 1809, und erzählt alle dabei sich ereignen den militärischen, politischen und Reise-Vorfälle. — Dem ersten Theil ist der Anhang beigefügt: Gelegentliche Gedanken über das Wesen der Kunst, in Bezug auf die Landschafsmahlerei.

Der *zweite Theil*, welcher zu Johannis erscheint, führt die Reise und die Geschichte fort vom Gefecht bei Linz bis zur Schlacht bei Teutsch-Wagram.

B. Erſchienene Neuigkeiten

im Junius

UND DEREN INHALT.

I.

Bemerkungen auf einer Reiſe aus Thüringen nach Wien im Winter 1805 bis 1806, von Carl Bertuch. Zweiter Heft. Mit einem Titelkupfer. gr. 12. geheftet. Preis: 1 Rthlr. Weimar, im Verlage des Landes-Induſtrie-Comptoirs. 1810.

Der Verfaſſer dieſer vorliegenden Reiſe-Bemerkungen liefert in dem ſo eben erſchienenen zweiten Hefte unter andern eine kurze Geſchichte der Kaiſ. Akademie der Künſte, ſo wie der hauptſächlichſten in Wien lebenden Bildhauer, Maler und Kupferſtecher und ihrer Arbeiten, wobei er nur das aus eigenen Beobachtungen Zuſammengetragene aufzeichnete, um dadurch einen nicht überflüſſigen Beitrag zur Kunſtgeſchichte neuerer Zeit aufzuſtellen, um ſo mehr, da keiner der neueren Reiſenden, welche über Wien ſchrieben, dieſen Gegenſtand weitläufiger behandelte. Ferner findet man in den folgenden Briefen Nachrichten von den Kaiſerl. Naturalien-Kabinetten, ſo wie der Menagerie von Schönbrunn bei

Wien. — Der Anhang liefert unter andern noch aus den Briefen von Wiener Freunden eine ausführliche Uebersicht des jetzigen Zustandes der oben erwähnten Kais. Naturalien-Kabinette, über deren Reichhaltigkeit die Freunde der Naturgeschichte staunen werden, da auch diese schätzbaren Sammlungen, wie so manches Gute und Treffliche in Wien zeither im Auslande wenig gekannt wurden.

Weimar im Junius 1810.

H. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir.

2.

Ueber den Dienst des Generalstabs der Armee. Ein freier Auszug aus dem französischen Werke des General Grimoard über denselben Gegenstand, herausgegeben und mit Zusätzen begleitet von einem ehemaligen Offizier eines teutschen Generalstabs. Mit Tabellen und Plans. gr. 8. 1 Rthlr. 18 gr. od. 3 Fl. 9 kr.

Da die neueste Organisation teutscher Heere die Einrichtung der französischen Armee ganz oder zum Theil zum Grunde hat, deren Seele der Generalstab oder Etat-Major ist, so wird eine classische Bearbeitung des vortrefflichen Werks des Generals Grimoard, des neuesten und besten über diesen Gegenstand, den teutschen Offizieren und Militairkundigen gewiß erwünscht seyn. — Der Uebersetzer, welcher selbst lange bei einem teutschen Generalstabe mit Auszeichnung diente, hat kenntnißvoll alles Außerwesentliche von Grimoard's Werk weggeschnitten, und so das Ganze für den teutschen Standpunct gedrängt, dabei aber lichtvoll und deutlich bearbeitet. — Ferner hat der teutsche Bearbeiter die Uebersetzung durch eine kritische Einleitung, so wie durch zwei Nachträge, über das Croquiren (nebst 3 Muster-Plänen) und über Läger und Positionen bereichert.

Weimar, im Jun. 1810.

H. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir.

3.

Allgem. Teutsches Garten-Magazin. 1810. V. Stück.

Inhalt.

IV. Blumisterei. 1) Etwas über die vorzüglichsten Moseblumen und über Blumenliebhaberei überhaupt. 2) Bemerkungen über die Strelizia regiuae. Auszüge aus Briefen von Herrenhausen und Dresden an den Herausgeber. 3) Entstehung und Behandlung des Pelargonium zonale umbellatum. (Mit Abbildung auf Tafel 13.) 4) Richtige und practisch-erprobte Behandlung der Hydrangea hortensis. VI. Obst-Cultur. 1) Characteristik der Obstsorten. Birnen. A. Die doppeltragende Birn (Mit Abbildung auf Tafel 14.) Pflaumen. B. Die grose Damaszener-Pflaume von Tours. (Mit Abbildung auf Tafel 15.) C. Die September-Damaszener-Pflaume (Mit Abbildung auf Tafel 16.) 2) Ueber die Veredlung auf Quittenstämme, in wiefern sie als Unterlagen bei Birnen zu Zwerg- oder Obstorangerie-Bäumen dienen sollen. 3) Ueber die Entstehung des Mariage-Apfels, als einer neuen Aepfelsorte. XI. Garten-Miscellen. 1) Ueber das Ausarten der Pflanzen. Vom Hrn. Pfarrer Münzel zu Nermsdorf. (Fortsetzung und Schluß.) 2) Revision oder genauere Zusammenstellung der Constellations- und Witterungs-Verhältnisse während des Märzes 1810 und Vergleichung mit dem meteorologischen Tagebuche dieses Monats. (Forts. von Seite 124. des März-Heftes.) 3) Revision oder genauere Zusammenstellung der Constellations- und Witterungs-Verhältnisse während des Aprils 1810 und Vergleichung mit dem meteorologischen Tagebuche dieses Monats. (Fortsetzung von S. 165. dieses Heftes.)

Zu diesem Hefte gehören folgende Abbildungen:

Tafel 13. Das Pelargonium zonale umbellatum.
— 14. Die doppeltragende Birn.
— 15. Die grose Damaszener-Pflaume von Tours.
— 16. Die September-Damaszener-Pflaume.

Weimar im Jun. 1810.

H. S. priv. Landes Industrie Comptoir.

4.

Neueste Länder- und Völkerkunde. IX. Band. 5. St. 1810.

Inhalt.

Afrika. Beschreibung der einzelnen Länder von Afrika. Neunte Abtheilung. F. Die Westafrikanischen Inseln. I. Die Insel St. Helena. II. Die Linien- oder Guinea-Inseln. III. Die Inseln des grünen Vorgebirgs. IV. Die Kanarien-Inseln.

Zu diesem Hefte gehören folgende Kupfer:

Taf. 5. Ansicht des Havens und der Stadt St. Helena.
Taf. 6. Afrikanische Thiere. Die Giraffe.
Taf. 7. Dergl. Der Zebra, Strauß und Gnou.

Weimar, im Jun. 1810.

H. S. pr. Landes-Industrie-Comptoir.

5.

Journal des Luxus und der Moden. 1810. VI. Stück.

Inhalt.

I. Ueber Stickerei und ihre Gränzen. II. Kunst. Kunst-Ausstellung in Dresden, am Friedrichstage den 5. März 1810. III. Skizzen zum neuesten Gemälde von München. Siebenter Brief. — Theater und Musik. Achter Brief. — Geburtsfest Sr. Maj. des Königs. Theater und Musik. IV. Fragmente, gesammelt auf einer Rhein-Reise. 1. Die Frankfurter Messe 1810. 2. Das Museum in Frankfurt. 3. Vorstellung des Achilles von Paer, am 2ten Junius in Frankfurt. 4. Die Procession am Himmelfahrts-Tage in Rüdesheim. 5. Die Einweihung des neuen Saales am Himmelfahrts-Tage den 31. Mai. V. Nachrichten aus St. Petersburg, beim Anfange des Jahres 1810 (Aus Briefen.) Kleine Notizen. — Als Nachtrag zu obigem Briefe. VI. National-Theater in Berlin. VII. Moden. Uebersicht der

Novitäten der Ostermesse 1810 in dem Modewaaren-Lager der Herrn Göhring u. Gerhard in Leipzig. VIII. Ameublement, Kronleuchter von geschmackvoller Form. (Hierzu Taf. 14.) IX. Erklärung der Kupfertafeln.

Weimar den 1. Jun 1810.

H. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir.

6.

Allgem. Geograph. Ephemeriden. 1810. V. u. VI. Stück.

Inhalt des V. Stücks.

Abhandlungen.

1. Die sieben Pagoden von Mavalipuram. Vom Freiherrn *Fr. v. Dalberg.* 2. Nachricht über die *Lekeo*-Inseln. 3. Bevölkerung der einzelnen Departements von *Frankreich.*

Bücher-Recensionen.

1. Almanach-Imperial pour l'année 1810. 2. Voyage d'*Al. de Humboldt* etc. IVme Part. Astronomie et Magnétisme. Recueil d'observ. astron. Livr. I—V. 3. Untersuchungen über die Geographie des neuen Continents etc. von *J. Oltmanns.* I. Th. 4. Connaissance des tems etc. pour l'An. 1810. 5. *Peuchet* et *Chanlaire*, Description topogr. et statistique de la France. (Fortsetzung.) 6. *Vaters* Untersuchungen über *America's* Bevölkerung. 7. *Nemnich's* Orig. Beiträge zur eigentlichen Kenntnifs von *Holland.* 8. *Potter's*, Reize door de oude en nieuwe oostelyke Departementen van het Koningryk *Holland.* II. Deel.

Charten-Recensionen.

1. Frhrn. *v. Schrötter's* Charte von *Ostpreufsen* etc. Sect. XV, XXIII, u. XXV. als Schlufs dieser Charte. 2. *Streit's*, General-Charte des Königr. *Westphalen*, mit Zuwachs des ehemaligen *Hannöver*'schen Gebiets. Weimar. Geogr. Instit. 1810. 3. *Streit's*, neue Charte v *America* Weimar. Geogr. Institut. 1810. 4. *Streit's*, General-Charte des Russischen Reichs, Europäischen Antheils, nebst angränzenden Asiatischen Provinzen; in 2 Blättern. Weimar. Geogr. Institut. 1810.

Vermischte Nachrichten.

1. Ankündigung von v. *Krayenhoff's* grofser chorographischer Charte des Königreichs *Holland*. 2. *Dr. Zeune's* Erdbälle für Sehende und Blinde. 3. Vergleichs- und Cessions-Tractat vom 16. März 1810. zwischen *Holland* u. *Frankreich*. 4. Organisation der neuen französischen Departements der Rhein-Mündungen. 5. Cessions-Acte und Demarcations-Tractat über das durch den Wiener Frieden von *Oesterreich* an *Rufsland* abgetretene Stück von *Galizien*. Mit einer Charte. 6. Etwas aus *Africa*. 7. Noch Etwas über *Columbus*. 8. Ueber die Verhältnisse des Spanischen Thals *Andorre* zu *Frankreich*. 9. Notiz über den Bromberger- oder Netz-Canal in *Preufsen*. 10. Journalistik. 11. Novellistik.

Zu diesem Stücke gehören:

1. Inschriften der 7 Pagoden zu *Mavalipuram*. 2. Tableau d'Assemblage der v. *Krayenhoff*schen grofsen chorographischen Charte vom Königreich *Holland*. 3. Neue Demarcations-Charte des von *Oesterreich* an *Rufsland* abgetretenen Stücks von *Galizien*.

Inhalt des VI. Stücks.

Abhandlungen.

Auszug eines Schreibens des R. K. Hrn. Coll. Assess. *Dr. Seezen* an den Hrn. v. *Hammer* zu Wien.

Bücher-Recensionen.

1. Fundgruben des Orients; bearbeitet durch eine Gesellschaft von Liebhabern. 1. Heft. Wien. 2. *Chanlaire's* Description topogr. de la France etc. 3. Voyage d'*Al. de Humboldt* et *Aimé Bonpland*. IV. Part. Astronom. et Magnetisme. I—V. Livr. (Fortsetzung.)

Charten-Recensionen.

1. Charte von Teutschland in 4 Blättern; welche als Uebersichts-Tableau der grofsen topogr. milit. Charte in 204 Blättern, zugleich aber auch als vollständige Post- u. orographische Charte dient; von *F. W. Streit*. 1. u. 2. Blatt. Weimar. Geogr. Institut 1810. 2. Carte de la Partie Européenne de l'Empire de Russie, avec indication des Chemins de poste, ainsi que des Douanes frontières et de la repartition actuelle en Gouvernemens et Di-

stricts. St. Petersbourg, au Dépôt Impér. des Cartes. 1809. In 12 Blättern. 3. *Amman* u. *Bohnenberger's* Charte von Schwaben, No. 23. 33. 39. 51. Tübingen, bei Cotta. 1810. 4. Taschen-Atlas für Baiern; nebst einer Uebersichts-Charte. München, bei der Redaction des Regierungsblatts. 1810.

Vermischte Nachrichten.

1. Vorrede der Herausgeber der neuen Zeitschrift: Fundgruben des Orients. 2. Einige biographische Notizen zu Hrn. Hofrath *Blumenbachs* in Göttingen, Portrait. 3. Territorial-Eintheilung der mit dem Königr. Westphalen vereinigten Hannöver'schen Lande. 4. Kaiserl. Französisches Decret wegen der neugestifteten Majorate in Frankreich. 5. Novellistik. A. Neueste Eintheilung des Großherzogthums Warschau in Departemente. B. Baumwollen-Einfuhr in England i. J. 1809. C. Salinen des Königreichs Westphalen. D. *Mungo Parks* in Africa Wiedererscheinung.

Zu diesem Stücke gehört:

Hrn. Hofr. *Blumenbachs* Portrait.

Weimar, im Jun. 1810.

H. S. pr. Landes-Industrie-Comptoir.

No. VII.

Monats-Bericht

des

H. S. privil. Landes-Industrie-Comptoirs und des Geographischen Instituts

zu Weimar,

so wie auch der

F. S. R. privil. Hof-Buch- u. Kunsthandlung

zu Rudolstadt

von allen im Laufe des Monats bei diesen Instituten erschienenen literarischen Neuigkeiten und Nachricht von ihren Unternehmungen.

Julius. 1810.

Erschienene Neuigkeiten im Julius

UND DEREN INHALT.

I.

1. *Neuer Himmelsglobus von 1 englischen Fuss im Durchmesser, nach Cary's und Gilpins new celestial Globe und den besten Hülfsquellen entworfen und herausgegeben von dem geographischen Institut zu Weimar* 1810.
2. *Ebendaselbst. Neuer Erdglobus von einem englischen Fuss im Durchmesser, nach Cary's new terrestrial globe und den besten Hülfsquel-*

len entworfen und herausgegeben von dem geographischen Institute zu Weimar 1810.

3. *Ebendaselbst. Kosmographische Entwickelung der vornehmsten Begriffe und Kenntnisse, welche bei der zweckmäfsigen Benutzung der künstlichen Himmels - und Erdkugel erforderlich sind. Mit Rücksicht auf die beiden neuen, im geographischen Institute zugleich erschienenen zwölfzölligen Globen. Von Joh. Heinr. Voigt, Hofr. und Prof. der Mathematik und Physik zu Jena.* Nebst einer Kupfertafel, 1810. 284 Seiten gr. 8., ohne Vorrede, Inhalt und Register, desgleichen einem *Anhang* für die Einrichtung und den Gebrauch des Erdglobus zu einem vollständigen Planetarium.

Weimar, im Verlage des geographischen Instituts. 1810.

Das geographische Institut zu *Weimar*, welches sich die Beförderung und Ausbreitung kosmographischer und insonderheit geographischer Kenntnisse unermüdet angelegen seyn läfst, und zur Erleichterung des Studiums dieser Wissenschaften weder Arbeit noch Kosten scheuet, hat nun zu den bereits gelieferten *vier-* und *achtzölligen Globen* auch die gegenwärtigen *zwölfzölligen* hinzugefügt. Da sich bei einer solchen Gröfse weit mehr Vollständigkeit und Deutlichkeit erreichen läfst, so scheint hierbei nichts zu wünschen übrig zu seyn. Indessen hat sich das Institut durch eine besondere Einrichtung des Erdglobus auch noch um den *meteorologischen Theil* des cosmographischen Studiums verdient gemacht, indem aufser dem Himmel und der Erde auch noch die *Atmosphäre* der letztern einen Gegenstand der Bearbeitung darbietet, welchen man bisher bei solchen Instituten nicht so berücksichtigte, wie er es wohl verdiente. Von der zu diesem Behufe getroffenen Einrichtung werden wir an seinem Orte das Nähere angeben.

Wer *Cary's* neue Globen gesehen hat, wird eingestehen, dafs sie sowohl an Reichthum und Genauigkeit der Gegenstände, als auch an äufserer Eleganz, mit den besten wetteifern können. Das geographische Institut hat es aber doch an Versuchen nicht fehlen lassen, noch Manches hinzu zu thun, wovon es glaubte, dafs es die Brauchbar-

keit erhöhen könnte. Dahin gehört vornehmlich die Einzeichnung und Illuminirung der Sternbilder. *Cary* hat nämlich die Gestirne blofs mit feinen punctirten Gränzlinien, wie auf einer Landcharte, umzogen und den Namen des Bildes zwar mit dazu gesetzt, die Figur selbst aber nebst der Illumination ganz weggelassen. So sehr sich eine solche Darstellung durch ihre Einfachheit und selbst Natürlichkeit, indem dadurch die Himmelskugel dem Himmel selbst ähnlich gemacht wird, — empfiehlt, so hat sie doch auch gewifs für den gemeinen Gebrauch, besonders bei Anfängern, grofse Unbequemlichkeiten; denn es hält sehr schwer, die auf dem Globus verzeichneten Sterne schnell am Himmel aufzufinden und auf gleiche Art läfst sich ein Stern Jemanden leichter dadurch beschreiben, dafs man z. B. sagt: am östlichen Knie des Hercules, — als wenn es durch Nennung eines Buchstabens oder einer Numer, z. B. ν Herculis, — geschieht, — denn es sind hier die Buchstaben nicht lexicographisch, oder die Numern nach der natürlichen Zahlenreihe aufgestellt und deshalb nur durch vieles Hin- und Hersehen, mühsam aufzusuchen. Indessen dürfte man glauben, der Vortheil der *Bilder* setze voraus, dafs man sie nicht blofs *auf dem Globus*, sondern auch am Himmel selbst wieder *vor sich haben* müfste; — dies ist allerdings wahr, *aber* sobald man ein Bild auf dem Globus ins Auge gefafst hat, so trägt es die Phantasie auch an den Himmel und drückt es gleichsam dort wieder auf. Kurz, es wird sich Jeder durch Erfahrung überzeugen, welche Schwierigkeit es hat, unter einer Menge durch einander liegender Puncte, die sich in nichts, als zum Theil in Gröfse und Glanz unterscheiden, einen einzelnen bestimmten wieder aufzusuchen. Aehnliche Bewandtnifs hat es mit der *Illumination*, wenn sie anders zweckmäfsig eingerichtet wird; nämlich aus ganz feinen Deckfarben besteht, welche die Schrift und Sternzeichen nicht unkenntlich machen, und so, dafs die unmittelbar neben einander befindlichen Farben stark abstechen. Die Illumination soll übrigens nur dazu dienen, dafs sich sogleich alle Sterne, die zu einem gewissen Gestirne gehören, augenblicklich unter den übrigen herausheben lassen, indem sich an den Himmel die Illumination nicht wie das Bild, durch die Phantasie übertragen läfst, welches aber auch gar nicht nöthig ist. Da indessen weder die Figur des Bildes, noch dessen Illumination alle, zu jedem Gestirn gehörigen, einzelnen, Sterne umfassen kann, so sind die zarten Umrisse von *Cary*, auch auf dem gegenwärtigen Globus mit beibehalten worden. Was nun die Sterne selbst be-

trifft, so hat zwar *Cary*, die in den Verzeichnissen astronomisch bestimmten, bis zur sechsten Gröfse nebst einer grofsen Menge von Nebelflecken, auf seinen Globus verzeichnet, aber bei weitem nicht alle, in neuern Zeiten eingeführte *Sternbilder* aufgestellt, denn er hat in allem nicht mehr als 83 derselben angegeben. Es sind deshalb auf der vorliegenden Kugel die übrigen nicht allein nachgetragen, sondern auch noch mit neuen, wenigstens bis jetzt noch auf keinem Globus befindlichen, vermehrt worden. Dahin gehört vorerst die *elektrische Maschine*, welche *Bode* zwar in seinem grofsen Himmelsatlas, als von ihm neu eingeführt, zwischen der Bildhauerwerkstatt und dem chemischen Ofen angebracht, aber nicht auf seinem, schon vor dieser Einführung herausgekommenen, Globus verzeichnet hat. Eben dieses ist der Fall mit der, auch von ihm eingeführten und neben den Seecompafs angebrachten *Logleine*. Ueber dieses ist vom Hrn. *Voigt*, der diesen Globus revidirte und die oben No. 3. genannte Schrift dazu verfertigte, noch die *galvanisch-voltaische electrische Säule* aus einigen vacanten Sternen, die sich im *Bodischen* Atlas neben der Electrisirmaschine befinden, derselben beigefügt worden, indem er mit Grunde voraussetzte, dafs es Hr. *Bode* selbst gethan haben würde, wenn sie im Jahr 1797, wo er seinen grofsen Atlas herausgab, schon bekannt gewesen wäre. *Bode* giebt nämlich als Grund der Einführung seiner neuen Sternbilder an, dafs er solches im Geiste von *La Caille* gethan habe, welcher bei Einführung der vielen neuen Sternbilder am südlichen Himmel, zur Absicht hatte, die Erfindung gemeinnütziger Instrumente für Natur und Kunst, am Himmel zu verewigen, und dieser Gedanke ist gewifs des allgemeinen Beifalls werth, den er erhalten hat. Endlich finden sich auch die von der Leipziger Universität im Jahr 1807, im Gürtel und Schwerdte des Orion, zu Ehren des grofsen Helden und Monarchen unsers Jahrhunderts, ausgezeichneten und demselben gewidmeten Sterne, hier zuerst mit der Aufschrift: *die Sterne Napoleons*, ausgezeichnet. Durch diese Zusätze ist die Zahl aller Sternbilder bis auf 108 angewachsen, nämlich 40 nördliche, 12 im Thierkreise und 56 südliche. Von eignen Namen der Sterne kommen bereits viele auf dem englischen Globus, zuweilen von einem mehr als einer, vor. Diese sind aber auf dem vorliegenden Globus aus den ältern Verzeichnissen, wenn sich Raum dazu fand, noch weiter vermehrt worden, so wie sich auch manche Verbesserung in der Rechtschreibung hier findet, z. B. Statt *Alcalurops* im Böotes, steht das fehlerhafte *Alcaturops* auf dem

englischen Globus. Fast jeder Stern hat einen griechischen oder lateinischen Buchstaben nach *Bayer*, oder eine Nummer nach dem *Flamsteed*ischen Verzeichnifs, neben sich. Wo sich indessen die letztere auf einen andern Catalog, z. B. *Meyer*, *La Caille*, *Herschel*, bezieht, da ist ein M oder La C. oder CH vorgesetzt worden. Die verschiedene scheinbare Gröfse der Sterne ist durch so abstechende Charactere ausgedrückt, dafs sie nicht leicht zu verwechseln sind. Die Schattirungen der Bilder, welche die kleinen Sternzeichen so leicht unkenntlich machen, sind hier fast ganz weggelassen und die Bilder blofs durch die Umrisse dargestellt worden. Die Nachmessung der Sterne nach Länge und Breite, wird bei den zum Thierkreise gehörigen dadurch sehr erleichtert, dafs von der Ekliptik bis zu den beiden Wendekreisen zarte Parallelen, und durch diese wieder Breitenkreise von 5 zu 5 Graden gezogen sind. Eine Probe von der Richtigkeit, mit welcher die Sterne nach *Länge* und *Breite* auf die Segmente vor dem Aufziehen, getragen sind, so wie von der Genauigkeit des Aufziehens selbst, kann man auf einem fertigen Globus machen, wenn man die Sterne nach genauen Verzeichnissen, wo sie nach *gerader Aufsteigung* und *Abweichung* angegeben sind, am Aequator und Mittagsringe nachmifst. Man wird auf dem vorliegenden Globus diese Bestimmungen so scharf zutreffend finden, als es irgend der Natur der Sache nach erwartet werden kann. Eine gute Einrichtung, die vom englischen Globus hier nachgeahmt worden ist, zeigt sich bei der Rosette oder dem Stundenring am Pole. Dieser Ring, den man gewöhnlich von starkem Messing verfertigt, ihn oben auf der Kante des messingenen Mittagsringes befestigt und einen Zeiger für seine Stunden am Stifte des Pols ansteckt, ist hier auf der Kugel selbst gezeichnet und der Weiser an der untern Kante des Mittagsringe, gedräng auf eine Hülse gesteckt, durch welche der Polarstift ganz willig hindurch geht. Der Stundenring ist also hier nicht unbeweglich, sondern wird mit der Kugel zugleich herum gedreht, dafür mufs eben der Weiser unbeweglich stehen bleiben, nachdem er vorher auf einen gewissen Punct gestellt worden ist; auch mufste natürlich die Ordnung der Stundenzahlen die entgegengesetzte von der sonst gewöhnlichen seyn. Diese bestehen hier aus römischen Ziffern und gehen in der Ordnung XII. XI. X. u. s. w. Es sind aber aufser denselben an der inneren Gränze des Ringes, auch noch die bei uns gewöhnlichen Ziffern in der geraden Ordnung: 1, 2, 3 u. s. w. aufgezeichnet, und dienen dazu, dafs man mittelst ihrer die Anzahl von Stunden

und kleinern Theilen, die bei einer gewissen Bewegung verlaufen sind, ohne die sonst nöthige und immer etwas unbequeme Subtraction unmittelbar erhalten kann. Da nun bei dieser Anordnung der Weiser, so bald er in der Ebne des Mittagsringes zu liegen kommt, unter demselben steckt, und nun nicht mit den Fingern gefaßt werden kann, so ist er mit kleinen Flügeln versehen worden. In diese besondere Art des Gebrauchs findet man sich leicht, und es ist überdem in der zugehörigen Schrift eine eigne Anweisung dazu ertheilt worden. Der Vortheil von dieser Anordnung besteht vornämlich darin, daſs man jetzt den Stundenring nicht abzunehmen braucht, wenn der Globus mit seinen Polen, wie in der Sphaera recta, in den Horizont oder nahe daran gelegt werden soll, welches bei manchen Aufgaben, z. B. für die Stellung des Globus zur Angabe der, bei den Mondfinsternissen vorkommenden, Umstände erforderlich ist. Zwar ist noch die Kappe, welche den Polarstift im Mittagsringe fest hält, etwas hervorstehend, aber dafür befindet sich ein besonderer Ausschnitt nahen dem Nord- und Südpuncte des hölzernen Horizontes. Obgleich der Stundenring nur 1 englischen Zoll im Halbmesser hat, so ist doch jede Stunde durch feine Striche mit merklichen Zwischenräumen in vier Mal 3 Theile, absatzweise getheilt, wo also jeder Theil 5 Minuten angiebt. Ein scharfes Auge theilt noch jeden Zwischenraum bequem in 3 gleiche Theile und mit Hülfe eines Vergröſserungsglases, wohl gar in 5, so daſs man die Zeit ohne einen Vernier am Weiser anzubringen, bis auf einzelne Minuten erhalten kann. Freilich wird andererseits ein Stückchen Raum auf der Kugel durch diese Ziffern, Kreise und Theilstriche verdeckt, aber die wenigen Circumpolarsterne, die hier vorkommen, haben sich noch ganz gut dazwischen hineinzeichnen lassen und bei dem Erdglobus hat es noch weniger zu sagen, weil an diesen Stellen fast kein Land vorkommt.

Der messingene Mittagsring hat hier eine Dicke von 2¼ englischen Linien, da er sonst bei Globen von dieser Gröſse wohl auf ein Viertel schwächer zu seyn pflegt, wodurch aber die Festigkeit der Kugel im Gestelle nicht gehörig erhalten werden kann. Auch seine Breite, die über 7¼ engl. Linien beträgt, ist bedeutend gröſser als bei andern. Die Theilung und Bezifferung ist übrigens sehr sauber und accurat, aufserdem aber wie bei allen andern auf der, der getheilten Seite des Mittagsrings entgegen gesetzten, befindet sich, nach der Richtung des Umfanges eine Vertiefung von etwa 1 Linie breit und tief, eingedreht, wodurch die Kugel,

wenn sie auf eine gewisse Polhöhe gestellt worden, mittelst einer am Horizontgestelle angebrachten Preſsschraube, festgehalten werden kann. Die Kreise auf der Kugel für Aequator und Ekliptik haben nicht allein ihre besondere Benennung, sondern es ist auch jeder mit einer eignen Farbe illuminirt und sie sind übrigens auf die gewöhnliche Art getheilt und beziffert.

Das Horizontgestell hat hier ebenfalls eine besondere Einrichtung. Es ist von braunem lakirten Holze, geschmackvoll gearbeitet und auf vier, mit Alabasterrosetten verzierten, Würfeln befestiget. Unter diesem laufen vier Bogen von der Gröſse eines Quadranten, fast parallel mit der Kugel, unten in eine gedrehete Docke, aus deren niedrigstem Theile drei S förmig geschweifte Füſse ausgehen, auf welchen das Ganze ruhet. Die obere Fläche des Horizontringes ist mit einem illuminirten, und wie die Kugel sauber und dauerhaft lakirten Kupferstich überzogen, worauf folgende eingetheilte Kreise verzeichnet sind: 1) der nächste an der Kugel, der nur so weit von ihr absteht, dafs kein Schleifen zu befürchten ist, hat eine Theilung von viermal 90 Graden, die ihren Anfang bei dem Oſt- und Westpuncte nehmen und sich am Süd- und Nordpunct endigen. Die einzelnen Grade sind durch Zwischenpuncte in Hälften getheilt und jede läfst sich durch Schätzung noch so weit theilen, dafs man 10 und wohl auch 6 Minuten erhalten kann. Diese Theile dienen zur Bestimmung der Azimuthe, der Morgen- und Abendweite u. s. w. und sind von 10 zu 10 Graden wie gewöhnlich, beziffert. 2) Der folgende Kreis enthält die Bezeichnung der Weltgegenden mit den gewöhnlichen Anfangsbuchstaben, wie sie auf der Windrose vorkommen. 3) Ein hierauf folgender breiterer Streif giebt die Namen der zwölf himmlischen Zeichen mit ihren Hieroglyphen an. Er ist in 12 Abtheilungen unterschieden, deren jede ihre 30 Grade begreift. Auch diese sind durch Puncte halbirt. 4) An diesen gränzt der äufserste Streif, in welchen die 12 Monate eingezeichnet sind, deren jeder wieder in die ihm zukommenden Tage getheilt ist. Jede Tagesabtheilung wird durch kleinere Striche halbirt und jeder von solchen Zwischenräumen abermals durch Puncte in 2 Theile getheilt, so dafs jeder dieser letztern 6 Stunden begreift, welche durch Schätzung in noch kleinere Zeiten getheilt werden können. Die beiden letzterwähnten Kreise liegen dicht an einander, so, dafs man fast auf jede einzelne Tagesstunde, die Minute für den Theil der Himmelszeichen, in Einer Linie abnehmen kann. 5) In den äufsersten beiden Fel-

dern stehen die Monatsnamen selbst, so dafs man auf diesem Horizont eine ordentliche Ephemeride hat, welche wenigstens so lange zureicht, als man nicht die gröfste Genauigkeit verlangt, welche ohnehin mehr durch Rechnung, als durch den mechanischen Gebrauch des Globus erhalten werden mufs. In den Einschnitten des Horizonts, wo der Nord- und Südpunct liegen, sind Messingfedern befestigt, um bei Stellung des Globus auf eine gegebene Polhöhe, dem Mittagsringe einen ganz sanften und steten Gang zu verschaffen. Soviel über den *Himmelsglobus*.

Was nun No. 2 oben, den *Erdglobus*, betrifft, so hat er auch hier alles das mit dem Himmelsglobus gemein, was auf beiden zugleich, der Natur der Sache nach, vorkommen kann, und wir halten uns deshalb bei der gegenwärtigen Anzeige blofs an das ihm Eigenthümliche. Vorerst ist zu bemerken, dafs von dem englischen *Cary*schen Globus hier blofs das Netz benutzt, und durch den Kupferstecher copirt worden ist. Die Zeichnung der Welttheile ist durchaus neu, und, *America* ausgenommen, nach dem *Reichard*'schen *Atlas der ganzen Erde*, in der *Central - Projection* bearbeitet. Zu *America* ist die *Streit*'sche Charte von diesem Welttheile benutzt worden, welche das Neueste und Richtigste von diesem Welttheile enthält. Bei einer Vergleichung mit *Cary's* Globus zeigt sich übrigens am vor uns liegenden, erstlich eine zweckmäfsigere Auswahl der Oerter, z. B. in *Steyermark* nicht *Cilly*, oder *Cilley*, diese unbedeutende Stadt, sondern *Graetz*, die Hauptstadt, u. a. Zweitens eine richtigere Orthographie, wie sie wenigstens allgemein angenommen ist. Drittens die neueste Gränzeintheilung, welche vorzüglich in *Ostindien* und *America* sichtbar ist. Dieses letztere gilt auch bei einer Vergleichung mit andern ältern Globen, so wie es denn in der Natur der Sache liegt, dafs ein neuerer Globus Etwas haben kann, was sonst anders war, und also blofs damals richtig gewesen ist. In Rücksicht der Illumination bemerken wir, dafs blofs die Länder und Inseln mit schwachen Farben gedeckt, die Meere aber ganz weifs gelassen sind. Indessen ist, um die Küsten besser in die Augen fallend zu machen, Landeinwärts die Illuminationsfarbe etwas stärker aufgetragen, und gegen das Meer hin durchaus ein grünlicher Saum, der sich allmählich in Weifs verliert, angebracht worden. So wie nun der Himmelsglobus noch mit einem Höhen-Quadranten versehen ist, so hat auch, wie wir schon oben erwähnt haben, der Erdglobus noch Zusätze erhalten, wodurch er die Stelle eines *Planetariums*, wenigstens zu *meteorologischem* Ge-

brauche vertreten kann. *) Die Veranlassung dazu gab eine, vom D. *Haberle* in seinem für das Jahr 1810 herausgegebenen meteorologischen Tagebuche beschriebene, Vorrichtung, wodurch die für die Witterungslehre so wichtigen und stäts wechselnden Verhältnisse des Standes von Sonne, Mond und den übrigen Planeten zur Erdkugel, anschaulich gemacht werden sollten, welche aber durch ihn hier merklich verbessert worden ist. Man findet eine instructive Abbildung davon auf der Kupfertafel, die zum Anhange der oben, No. 3. benannten *Voigt*ischen Schrift gehört. Auf dieser sieht man auch die Abbildungen der *vier-* und *achtzölligen*, schon früher erschienenen Globen Fig. 1 u. 2, so wie den *gegenwärtigen zwölfzölligen* Fig. 3, wenn er allein, wie ein gewöhnlicher, ohne dem meteorologischen Apparat, gebraucht werden soll. Die Fig. 4 aber stellt eben denselben mit der Beifügung eines *beweglichen künstlichen Himmels-Aequators* vor, an welchem mehrere mit Schrauben versehene, abgetheilte und durchbohrte Stäbe zum Einstecken der an Drähten befindlichen sämmtlichen planetarischen Körper unsers Sonnensystems befestiget sind. Bei der frühern Abbildung dieses Apparats im meteorologischen Tagebuche, mußten diese Stäbe an dem feststehenden Horizonte des Erdglobus angeschraubt werden. Es hat aber die hier getroffene Abänderung mehrere nützliche Zwecke. Denn 1) werden dadurch die auf dem künstlichen Horizonte befindlichen Zeichnungen geschont, da jetzt keine Verschiebung der Schraubenstäbe mehr Statt findet. 2) Ist dadurch ein wirklicher Repräsentant des Himmels-Aequators, als eines größten Kreises, an dem Globus angebracht, so wie der künstliche Horizont des Globus, bei einer der Erdkugel gegebenen Neigung von 23½ Gr. in der That alsdann der Repräsentant der wirklichen Erdbahn oder der Ekliptik, wird. 3) Kann hierdurch den, unsere Erde umschwebenden planetarischen Kugeln, wenn es erforderlich ist, wirklich in der Ebne der Ekliptik ihr Stand angewiesen werden. 4) Wird ihnen erforderlichen Falls, auch in der Ebne des Aequators ein Stand angewiesen, sobald man die Schraubenstücke vom künstlichen Himmels-Aequator abnimmt, und sie an den künstlichen Kreis der Ekliptik anschraubt. 5) Werden auf solche Art die beiden grosen Himmelskreise, Aequator und Ekliptik, un-

*) Wir haben, um dies den Lesern besser zu versinnlichen, die neu erschienene Uebersicht der, von dem Geogr. Institut bis jetzt gelieferten, Erd- und Himmels-Globen, nebst ihrer *Abbildung*, in den Julius-Heft unserer *A. G. E.* aufgenommen.

D. H.

verrückt in ihrer Neigung gegen einander, aufserhalb der Erdkugel, beständig erhalten, welches mit der auf dem Erdglobus selbst verzeichneten Ekliptik nicht der Fall seyn kann, indem man den Globus bei Demonstrationen beständig drehen mufs, und die auf die Erdkugel selbst gezeichnete Ekliptik nur bei einer einzigen Stellung der Erdkugel in der wahren Lage sich befinden kann. 6) Endlich, werden dadurch, dafs der Himmels-Aequatorialkreis und die Ekliptik beständig in ihrer richtigen Neigung zu einander, aufserhalb der Erdkugel bleiben, nun auch die Constellations-Verhältnisse leicht in die Augen fallend gemacht.

Wir wenden uns jetzt zu der oben No. 3. *aufgeführten Schrift.* Diese hat der Verf. zwar auf nähere Veranlassung der beiden Globen herausgegeben, und es beziehen sich viele Stellen in derselben zunächst auf diese zwölfzölligen Kugeln; man kann sie aber eben so gut für die acht- und vierzölligen, ja auch für alle andern Globen insoweit gebrauchen, als sich diese nicht von den hier vor uns liegenden unterscheiden, und sie wird deshalb nicht nothwendig mit den Globen zusammen, sondern auch einzeln, ohne dieselben, verkauft. Ueberhaupt wird Jeder, der hinlängliche astronomische Kenntnisse besitzt, keiner besondern Anleitung zum Gebrauche solcher Globen bedürfen; da indessen bei der Herausgabe derselben hauptsächlich auf blofse Liebhaber und auf den ersten cosmographischen Unterricht junger Leute, Rücksicht genommen ist, so dürfte wohl eine gewisse Gebrauchsanleitung diesem Theile des Publicums nicht unwillkommen seyn. Der Verf. hat sie auch so eingerichtet, dafs sie selbst denen, welche ältere von *Scheibel, Müller* u. A. besitzen, nicht überflüssig vorkommen wird. Zur Vermeidung einer blofs mechanischen und durch beständige Wiederholungen einzelner Vorschriften, sehr langweiligen Auflösung hier vorkommender Aufgaben, war es dem Verf. vornehmlich darum zu thun, dafs die dazu erforderlichen Begriffe aus der Sternkunde, so wie sie sich aus der Einrichtung des Weltgebäudes ergeben, allmählich entwickelt, und in einem systematischen Zusammenhange aufgestellt würden. Diesen sollten denn noch diejenigen Kenntnisse beigefügt werden, die in näherer Beziehung darauf stehen, damit Jeder, der sich damit hinlänglich bekannt gemacht hätte, im Stande wäre, wenigstens die leichtern cosmographischen Aufgaben ohne weitere Anleitung, selbst aufzulösen, und für die wirklich gegebene Auflösung der nicht so leichten, sich ohne Schwierigkeit den Beweis zu suchen, und auf diese Art sollte das, was in astronomischen Lehrbüchern und

den mechanischen Gebrauchs-Anleitungen sonst einem vorzukommen pflegt, hier möglichst kurz verbunden werden. Aufgaben, welche ebenso auf der Erd- wie auf der Himmelskugel aufgelöst werden können, sind, wie natürlich, hier nicht doppelt vorgetragen, sondern es ist nöthigenfalls blofs auf die frühern Auflösungen verwiesen. Da die Etymologie eines Kunstwerkes sowohl das Interesse daran erhöhet, als zur Festhaltung desselben im Gedächtnisse viel beiträgt, so hat sie der Verf. allenthalben, wo sie irgend erwartet werden konnte, beigefügt. Bei der Beschreibung der Sternbilder hat er besonders den hier angezeigten *neuen Himmelsglobus* vor Augen gehabt, zumal da er die Revision derselben mit Benutzung der neuesten Hülfsmittel mit aller Sorgfalt vorgenommen hatte, weshalb denn auch alles, was der Text von den Gestirnen angiebt, pünctlich auf diesem Globus zu finden ist. Man kann diese Schrift mit Zuziehung des Globus, auch als eine *Anleitung zur Kenntnifs des gestirnten Himmels* gebrauchen. Ein Beispiel, wie dieses am besten zu bewerkstelligen ist, findet sich ganz ausführlich für den 1. Jan. Abends 8 Uhr, wornach man auch eine Anleitung für den Anfang eines jeden folgenden Monats, ja für jeden andern Tag und Stunde desselben, leicht entwerfen kann. Zur Erleichterung des Studiums ist die Schrift in besondre Abschnitte getheilt, wovon der

I. Abschn. den Zweck und die Einrichtung der künstlichen Himmels- und Erdkugel enthält.

Der *II. Abschn.* erklärt *die merkwürdigen Puncte und Kreise* auf diesen Globen: z. B. Weltpole, Axe, Mittagsring, Mittagskreis, Mittagslinie, dreifache Art des Horizonts, Polhöhe, Aequator, Parallelkreise, Stundenring und Sonnenstunden. Gerade und schiefe Aufsteigung, Abweichung. Haupteigenschaften der gröfsten Kugel-Kreise. Zenith und Nadir. Verticalkreise. Ost- u. West-, Nord- und Südpunct. Pol- und Aequatorhöhe, Culmination, Weltgegenden. Angaben, welche nach Graden des Horizonts gemacht werden, als Morgen- und Abendweite, Azimuth. Begriff von der Ecliptik und ihrer Schiefe. Nachtgleichen und Sonnenwenden; Polar- und Wendekreise. Erdgürtel. Koluren. Länge und Breite der Sterne am Himmel, so wie der Oerter auf der Erde. Erster Mittagskreis. Meridiandifferenz. Verrückung der Nachtgleichen; daher rührender Unterschied zwischen Asterismen und Dodecatemorien. Veränderung in der Lage des Polarsterns; grofses Platonisches Jahr. Dämmerungskreis; astronomische Strahlenbrechung. Un-

Unterschied zwischen astronomischer und gemeiner Dämmerung.

III. Abschn. Verschiedene Lagen der Erdkugel und was damit in Verbindung steht. Schiefe, parallele, gerade Kugel. Einfluss derselben auf die Tages- und Nachtslänge. Längster und kürzester Tag. Wie auf der ganzen Erde im ganzen Jahre die Summen aller Tages- und Nachtsstunden gleich sind. Verschiedene Lage des Schattens von der Sonne, nach jenen verschiedenen Lagen der Kugel. Periscii, Ascii, Amphiscii, Heteroscii. Beziehungen der Oerter in Rücksicht der täglichen und jährlichen Bewegung der Erde. Perioeci, Antoeci, Antipodes s. Antichthones. Climata. Eigentliche Gestalt der Erdkugel. Beweise dafür. Ihre Abplattung an den Polen. Meinungen der Alten von der Gestalt der Erde.

IV. Abschn. Besondere Betrachtung der Himmelskugel und der darauf verzeichneten Fixsterne. Eingedrückte Gestalt der hohlen Kugel und daher rührende optische Täuschungen. Unterschied zwischen Fixsternen, Planeten, Monden, Cometen. Verschiedne Gröfse derselben. Licht- und Nebelflecke am Himmel, Kohlensäcke, Nebelsterne, Doppelsterne. Milchstrafse; veränderliche Wunder-Sterne. Hypothesen darüber. Begriffe vom Sternbildern. Ursprung derselben. Beschreibung eines jeden einzelnen nach seinen Hauptsternen, mit Angabe von deren scheinbaren Gröfse, eigne Namen, Stelle im Bilde; in die Augen fallende Figur der vornehmsten zum Bilde gehörigen. Verbindung und Lage gegen die benachbarten und gegen einige der vornehmsten Kreise, z. B. gegen den Aequator, Ekliptik, oder gegen die Coluren. Beschreibung der Zone, über welche sich die Milchstrafse hinzieht. Der Zodiacalschein. Sternverzeichnisse. Sternweiser. Scheinbare Verrückung ihrer wahren Stellen durch Wendung der Erdaxe und Abirrung des Lichts. Hülfsmittel zur Sternkenntnifs aufser den Globen: Halbkugeln, Sternkegel, Planiglobien, Ringkugeln.

V. Abschn. Vom Gebrauche der künstlichen Himmelskugel zur Auflösung verschiedener astronomischen Aufgaben. Stellung des Globus nach dem Himmel für einen gewissen Zeitpunct. Hülfsmittel dabei: Eine Mittagslinie zu ziehen. Ein Faden-Dreieck aufzurichten. Anweisung, wie man sich die Sternbilder am leichtesten bekannt macht. Abänderung des Standes der Gestirne zu den verschiedenen Jahrszeiten. Verbergung der

Sterne unter den Strahlen der Dämmerung. Poëtischer, Auf- und Untergang der Sterne: der heliakische, cosmische, acronyktische. Wie man für einen bestimmten Ort und Tag die Zeit des Auf- und Untergangs der Sonne findet. Verschiedene ganz leichte Aufgaben, deren Auflösung sich sogleich aus dem entwickelten Begriffe des Gegenstandes ergiebt, z. B. die Rectascension und Declination, oder die Höhe eines Sterns auf dem Globus zu finden, sind nicht mit förmlichen Auflösungen vorgetragen. Allgemeine Zeitbestimmung für die Bewegung eines Punctes an der Himmelskugel. Den Auf- und Untergang eines Sterns nach Tag und Ort zu bestimmen. Anbruch von Tag und Nacht. Kürzeste Dämmerung; deren Dauer die ganze Nacht hindurch. Die Angaben der alten Dichter nach cosmischem, acronyktischem oder heliakischem Auf- und Untergange der Sterne, auf Tage des Jahres, nach unserm Calender zu bringen. Verschiedene Mittel, die Pol- oder Aequatorhöhe zu bestimmen. Die Abweichung eines jeden Orts der Sonne in der Ecliptik und aus derselben hinwiederum den Ort der Sonne zu finden. Aus der Sonnenhöhe die Stunde des Tages und die Zeit des Jahres für einen *gewissen* Ort zu bestimmen, wo die Sonne zu einer *gegebenen* Stunde auf- oder untergeht. Solche Zeit*bestimmung* des Nachts, durch Sterne, zu erhalten. Nonagesimus. Begriff davon, und wie er für Zeit und Ort zu finden. Sterne im Parallel mit der Sonne. Gebrauch derselben zu Zeitbestimmungen.

VI. Abschn. Von den Planeten mit ihren Begleitern und dem Gebrauche des Himmelsglobus, ihren Lauf unter den Fixsternen darzustellen. Nähere Kenntnifs der Planeten. Das Vornehmste von der Theorie ihrer Bewegung: Elliptische Bahnen derselben. Kunstwörter: Intervallum s. Radius rector, Perihelium, Aphelium. Keplerische Bewegungsgesetze. Centralkräfte. Vis centripeta, centrifuga. Ursprung derselben. Knoten. Neigung der Bahn. Argument der Breite. Apsidenlinie. Eccentricität. Anomalie. Gleichung des Mittelpuncts. Ungleiche Bewegung der Planeten. Parallaxe der Erdbahn, Heliocentrischer und geocentrischer Ort. Elongation. Aspect. Rechtläufigkeit, Rückgang, Stillstand. Epizykeln. Betrachtung der einzelnen Planeten und ihrer Begleiter; besonders alles bis jetzt Bekannte von den vier neuen Asteroiden: *Ceres, Pallas, Juno, Vesta.* Ausführlich von der Erde und ihrem Monde. Doppelte Art des Jahrs. Atmosphäre der Erde. Verschiedene Mondumläufe. Lichtgestalten desselben. Wahre Cycloidische Gestalt der Mondbahn etc. Finsternisse. Wie sich der Pla-

metenlauf auf einem Globus verzeichnen läst. Ausführlich von der Sonne. Astronomische Zeitbestimmung. Wahre und mittlere Sonnenzeit, Sternzeit. Verwandlung derselben in einander. Zeitgleichung. Aeltere Vorstellungen vom Sternhimmel. Bestimmung des wahren Mittags aus übereinstimmenden Sonnenhöhen.

VII. Abschn. Nähere Betrachtung der Erdkugel. Eintheilung der Erdfläche. Ebbe und Fluth. Beständige Eis- und Schneegränze. Erste Umschiffung. Verschiedene Zeitrechnung auf dem Schiffe und dem Orte der Ausfahrt. Gebrauch des Compasses und der Logleine. Bestimmung der Meereslänge. Seecharten. Loxoder mit Linien. Reducirte Charten. Verschiedene beständige und veränderliche Winde.

VIII. Abschn. Aufgaben, welche eigens mit dem Erdglobus aufzulösen sind. Sehr vollständig, und jede, wie auch bei den astronomischen, mit einem erläuternden Beispiele versehen; besondere Anleitung, wie man den Erdglobus zu gebrauchen hat, um die Umstände bei einer Sonnen- und Mondfinsternifs anzugeben. Auch hat der Verf., was sonst nicht in solchen Anleitungen vorzukommen pflegt, Manches zum Behuf der Gnomonik und wie man den Globus selbst als Sonnenuhr gebrauchen kann, mit beigebracht. Auch die verschiedenen Fälle, wie man den Abstand eines Orts vom andern in Meilen findet, nebst dem Täfelchen für die Gröfse der Grade in den verschiedenen Parallelkreisen.

Im *Anhange* wird der *meteorologische Apparat* ausführlich beschrieben, und sein Gebrauch deutlich gezeigt.

Weimar, im Julius 1810.

H. S. pr. Landes-Industrie-Comptoir.

2.

Nachricht an die Abonnenten der *topogr. milit. Charte von Teutschland.*

Wir liefern anjetzt die ersten 2 Blätter (nämlich die 2te und 4te Section) der versprochenen und im März-Hefte der *Allg. Geogr. Ephemeriden* von d. Jahre S. 348 bereits angekündigten

General Charte von Teutschland in 4 Blättern, welche als *Uebersichts-Tableau* der grofsen *Topogr.*

militär. Charte von Teutschland in 204 Blättern, zugleich aber auch als *Post- und Orographische Charte* dienen kann, entworfen und gezeichnet vom Hrn. Ober-Lieutenant *F. W. Streit;*

und rechnen jedes Blatt für 2 *einfache Sectionen*, beide zusammen also für eine gewöhnliche Monats-Lieferung unserer grofsen Charte; womit unsre geehrtesten Abonnenten gewifs zufrieden seyn werden.

Diese beiden Blätter enthalten die Oestliche Halbschied von Teutschland, und folglich fast alle bereits erschienene Sectionen der grofsen Topograph. militär. Charte, mit allem nöthigen Detail, um sich dadurch in den Sectionen der letzteren zurecht zu finden. Um aber diese General-Charte nicht wieder mit dem allgemeinen Sections-Netze der Topogr. militär. Charte zu bedecken, und sie dadurch undeutlich zu machen, haben wir, zur Nachweisung auf die einzelnen Sectionen, die Einrichtung getroffen, dafs der *Hauptort jeder Section*, von welchem dieselbe benannt wird, auf dieser Charte *unterstrichen*, in der unten stehenden *alphabetischen Tabelle aufgeführt*, und dabei die *Numer der Section* angegeben ist; wodurch man also gleich die verlangte Section der *Topogr. militär. Charte* auffinden kann. Eine bequeme Einrichtung, wofür uns unsere Abonnenten gewifs danken werden. Zu Michaelis d. J. erscheinen die beiden letzten Blätter dieser General-Charte, oder die westliche Halbschied von Teutschland zuverlässig.

Diese General-Charte ist auch bei uns *besonders* zu haben, und es kostet alsdann das *Blatt* für einzelne Käufer, auf gutes *ordin. Papier*, illuminirt 16 gGr. Sachs. oder 1 Fl. 12 Kr. R. Crrt.; auf *Olifant-Papier* 21 gGr. Sächs. oder 1 Fl. 30 Kr. R. Crrt.

Weimar, im Jun. 1810.

H. S. pr. Landes-Industrie-Comptoir.

3.

Porträt von Ihro Durchlaucht der Frau Erbprinzessin Caroline Louise von Mecklenburg-Schwerin, gebornen Prinzessin von Sachsen-Weimar, nach einem Gemälde des Hrn. Prof. Jagemann in punctirter Manier gestochen von C. A. Schwerdtgeburth. Folio. In

schwarzen Abdrücken: 1 Rthlr. Sächs. oder 1 Fl. 48 kr. Rheinl., colorirt: 1 Rthlr. 8 gr. Sächs. od. 2 Fl. 24 Kr. Rheinl.

Von diesem so eben vollendeten wohlgetroffenen und sehr sauber gearbeiteten Porträt haben wir die Haupt-Commission übernommen. Liebhaber und Kunsthändler können sich daher mit ihren Bestellungen an uns wenden.

Weimar, im [illegible] 1810.

H. S. pr. Landes-Industrie-Comptoir.

4.

Allgemeine Geograph. Ephemeriden. 1810. VIIt Stück.

Inhalt.

Abhandlungen.

1. Ein Blick auf das jetzige Griechenland; von Hrn. Prof. *Ukert*. 2. Neueste Nachrichten von Grönland; vom Hrn. Prof. *Rühs*. 3. Notiz von der Schiffbruchsbank, bei New-Holland.

Bücher-Recensionen.

1. *Bode*; astronomisches Jahrb. f. d. J. 1811 u. 1812. 2. v. *Platen* Abhandlung üb. Canäle durch Schweden etc. 3. Brieven geschrieven op eene Wandeling door en gedeelte van Duitschland en Holland. I. Deel. 4. Description de la Ville de Berne, par *N. König*. 5. *Beckmann's* Literatur der älteren Reisebeschreibungen etc. II. Bds. 2. u. 3. Stück. 6. *Rumi*, geographisch-statistisches Wörterbuch des Oesterreichischen Kaiserstaats etc. 7. *Benken*, geographisch-statistische Uebersicht des Russischen Reichs, im 8. Jahre der Regierung *Alexander* I. 8. *Sartori*, Länder- und Völker-Merkwürdigkeiten des Oesterreichischen Kaiserthums. I—IV. Theil. 9. *Cämmerer's*, Vorlegeblätter zum Unterricht im Planzeichnen. 10. Archiv für Geographie, Historie, Staats- und Kriegskunst. I. Jahrg. Jan. —April 1810.

Charten-Recensionen.

1. A. Neuester Himmels- u. Erdglobus von 1 Engl. Fuss im Durchmesser. Weimar. Geographisches Institut. B. *Voigt's* (J. H.) Cosmographische Entwickelung, der vor-

nehmsten Begriffe und Kenntnisse, welche bei dem Gebrauche der Erd- u. Himmels Globen erforderlich sind etc. Weimar, Geogr. Institut. 1810. 2. *Streit* (F. W.) Charte von Tyrol und Vorarlberg. Weimar, Geogr. Institut. 1810. 3. *Hermelin's* (Fthr. v.) Atlas v. Schweden. No. 19. 20. 21. 22. 23. Stockholm. 1810.

Vermischte Nachrichten.

1. Tabelle über die Gouvernements-Eintheilung des Europäisch-Russ. Reichs, in Districte, nebst einigen Departements des Asiat. Rußlands. 2. Kaiserl. Franz. Decret wegen Abtretung des südlichen Tyrol an das Königr. Italien. 3. Besuch S. M. des Königs v. Sachsen in den unterirdischen Salzwerken zu *Wieliczka*. 4. Verzeichniss u. Abbildungen der Erd- u. Himmels-Globen des Geogr. Instituts zu Weimar. 5. Tableau d'assemblage der beiden neuen top. milit. Atlasse von Schlesien und Mähren, aus der großen top. milit. Charte von Teutschland. 6. Novellistik. A. Thronentsagung des Königs *Louis Napoleon* von Holland. B. Statistische Notizen von den 3 neuen Departements des Königreichs Westphalen. C. Rußlands Besitzergreifung der Moldau und Walachey. D. Dotation des neuen Franz. Ordens der 3 Vliesse. E. Cracau ist als freie Stadt erklärt. F. Neueste Volkszählung von Triest. G. Uebergabe des Herzogthums Baireuth an Baiern. H. Vereinigung des Königr. Holland mit Frankr. 7. Uebersicht des dermaligen Bestandes u. der Eintheilung des Franz. Kaiserthums, nach Einverleibung des Königr. Holland in dasselbe; von Hrn. *Streit*. Mit 1 Charte.

Zu diesem Hefte gehört:

1. Tableau d'assemblage der beiden Atlasse von Schlesien und Mähren.
2. Abbildung der Erd- und Himmelsgloben.
3. Neueste Charte des Franz. Kaiserthums.

Weimar, im Jul. 1810.

H. S. pr. Landes-Industrie-Comptoir.

5.

Allg. T. Garten-Magazin. 1810. VI. Stück.

Inhalt.

IV. Blumisterei. 1. Herrn Wendland's zu Herrenhausen Untersuchung der Strelitzia reginae.

(Mit Abbildungen auf Tafel 24 und 25.) 2. Bemerkungen über die Camellia japonica und ihre schönen Varietäten. Von Herrn Grimm in Braunschweig. (Mit Abbildungen auf Tafel 21, 22 u. 23.) 3. Richtige und sichere Behandlung des Agapanthus umbellatus. 4. Etwas über die vorzüglichsten Moosblumen und über Blumenliebhaberei überhaupt. (Fortsetzung und Schluß.) VI. Obst-Cultur. 1. Versuch einer Anwendung der Erregungstheorie auf die Krankheiten der Obstbäume. XI. Garten-Miscellen. 1. Revision oder genauere Zusammenstellung der Constellations- und Witterungs-Verhältnisse während des Junius 1810 zur Vergleichung mit dem meteorologischen Tagebuche dieses Monats. (Von Herrn Dr. Haberle.)

Zu diesem Hefte gehören folgende Abbildungen:

Tafel 21. 22. 23. Camellia japonica.
— 24. 25. Strelitzia reginae.

Weimar, im Jul. 1810.

H. S. pr. Landes-Industrie-Comptoir.

6.

Neueste Länder- und Völkerkunde. 1810. IX. Bds. 6s Stück.

Inhalt.

Afrika.

Beschreibung der einzelnen Theile von Afrika.

Neunte Abtheilung. (Beschluß.)

F. Die Westafrikanischen Inseln.

V. Madeirische Inseln. 1. Allgemeine Ansicht. Kurze Geschichte und Name dieser Inseln. 2. Lage, Größe, Naturbeschaffenheit dieser Inseln überhaupt. 3. Topographie. Kurze Beschreibung der einzelnen Inseln, und ihrer bemerkenswerthen einzelnen Theile und Ortschaften. VI. Die Azorischen Inseln. Topographie. Kurze Schilderung der einzelnen Inseln der Azorischen Gruppe und ihrer merkwürdigsten Ortschaften. Litteratur der Kunde von Afrika.

Zu diesem Hefte gehören folgende Kupfer:

Charte der Canarien-Inseln.
Charte von Teneriffa.
Taf. 8. Ansicht des Pik von Teneriffa.

Weimar, im Jul. 1810.

H. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir.

7.

N. T. Merkur. 1810. VI. Stück.

I. Die Liebe der Waldsänger. II. Gedichte. 1. Der neue Sibyllenzweig. An W * * 2. An meine Tochter, (in ein für sie bestimmtes Handbuch der Naturgeschichte geschrieben). 3. Sonnet. 4. Um Klopstocks Urne. III. Bruchstücke aus dem Tagebuche einer teutschen Frau auf ihrer Reise durch Holland, im Sommer 1809. IV. Ein Wort an meine teutschen Sprachgenossen. V. Ueber die lateinischen Verse auf Schulen. VI. Correspondenz-Nachrichten.

Weimar, im Jul. 1810.

H. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir.

8.

Bericht über das nunmehr erschienene meteorologische Jahrbuch für 1810 des Herrn Dr. Haberle.

(Ausgehoben aus dem allg. T. Garten-Magazine.)

Aus verschiedenen früheren Ankündigungen ist es dem Publicum bereits zur Genüge bekannt: daß der, als Naturforscher, vorzüglich als Mineraloge allgemein geschätzte Hr. Dr. Haberle, in Verbindung mit noch anderen Gelehrten, den muthvollen Entschluß gefaßt hat, eine wahrhaft wissenschaftliche Begründung der so höchst und allgemein nützlichen Witterungslehre zu versuchen; und zwar nach Anleitung der mehrfachen, höchst wichtigen neuesten Beobachtungen und Entdeckungen in den naturkundlichen Fächern der allgemeinen Physik und Chemie sowohl, als der physikalischen Astronomie, physischen Geographie ꝛc.

Der nunmehr erschienene erste Jahrgang des theoretischen Theils des meteorologischen Jahrbuches zeigt nun die ersten vielfach belehrenden Schritte, welche auf einer ganz neu gebrochenen Bahn bis jetzt geschehen sind. Das in alle Theile der Naturkunde gründlichst eingreifende Werk ist 478 Seiten stark; und außerdem reichten 18 Seiten kaum zu, den wesentlichsten Inhalt desselben übersichtlich anzuzeigen.

Nach der bescheidenen Dedication an seine Durchlaucht, den regierenden Herzog von Sachsen-Weimar und

Eisenach, welcher weise Regent von jeher das so nützliche Studium der Meteorologie begünstiget hat, folgt die allgemeine Einleitung und der Plan des Werkes.

In der ersten Abtheilung werden die für Meteorologie unentbehrlichsten Vorkenntnisse aus der Astronomie und die neuesten Entdeckungen in diesem Felde deutlich und faßlich vorgetragen. Ueberall sind die nächsten Beziehungen der hier entwickelten astronomischen Verhältnisse auf Meteorologie dargethan worden. Vorzüglich sind, auf die neuesten Beobachtungen sich gründende, sachrichtige neue Definitionen von Sonnen, Planeten und Kometen und von dem ätherischen Himmels-Ocean, in welchem alle Himmelskörper eingetaucht schwimmen, gegeben worden. Höchst interessante neue Ansichten hat der Verfasser an die neuesten, tief in die Natur eingreifenden Beobachtungen und Darstellungen der berühmten Astronomen Herschel und Schröter angeknüpft; besonders solche Ansichten und Entwickelungen, welche nicht nur auf die tellurische Meteorologie, sondern auch zugleich auf die Meteorologie des Universums sich beziehen. Die neuen meteorologischen Gesichtspunkte, welche der Verfasser aufgestellt hat, gelten nicht nur für die Erde, sondern für alle Planeten, und selbst für die Sonnenkörper des Welttalls. Es ist hierbei gewiß sehr rühmlich, daß der Verfasser das große Ganze stäts im Auge behielt, ohne doch das nöthige Detail der besonderen tellurischen Verhältnisse dabei zu vernachlässigen. Die Entwickelungen über Himmelskunde nehmen 200 Seiten ein, und enthalten alle neuesten allgemein interessantesten Beobachtungen und Entdeckungen, wie sie noch in keinem popularen Werke zusammengestellt sind; auch stellt zugleich eine Kupfertafel die Bahnen aller Hauptplaneten unseres Sonnensystems dar.

Die zweite Abtheilung giebt, mit meisterhafter Hand entworfen, die für tellurische Witterungslehre nöthigen Vorkenntnisse aus der mineralogischen Erdkunde, und zwar zuerst aus der physisch-mineralogischen Erdbeschreibung, sodann aus der physischen Erdgeschichte. Auch in dieser Abtheilung werden die mannichfachen Beziehungen dieser Verhältnisse auf Witterungslehre nachgewiesen. Das Ganze liegt stäts nach seinen wesentlichsten Beziehungen vor Augen, und doch werden zugleich die nicht außer Acht zu lassenden Einzelnheiten stäts treffend berührt.

Die dritte Abtheilung giebt die Beschreibung und Geschichte der Flüssigkeiten, welche die starre Erdkugel zunächst umgeben. Zuerst wird die Beschreibung der Lufthülle der Erde mit genialen Zügen entworfen; die neuesten Entdeckungen in der Physik und Chemie sind hierbei trefflich benutzt, und auf Witterungslehre angewendet worden. Es wird nach des unvergeßbaren jüngstverstorbenen Ritter's Erfahrungen gezeigt: daß Magnetismus nur eine schwächere Modification der Electricität sey, wovon der Verfasser eigene neue Ansichten

anknüpft. Es wird ferner entwickelt, daß Wärme und Electricität nur besonders modificirte Verlarvungen des Lichtes sind. Auf Humphry Davy's neueste Entdeckungen sich beziehend, wird entwickelt: daß höchst wahrscheinlich in der ganzen Natur nur drei, wesentlich verschiedene, Grundmaterien die Basis alles materiell Existirenden ausmachen; nämlich eine einzige wägbar schwere (ponderabele) Materie, als absoluter Gegensatz des Lichtes; welche ponderabele Materie der Verfasser sinnreich die bildbare Materie nennt, und als sinnlichen Repräsentanten der Schwere, der Kälte und der Finsterniß betrachtet; ferner zweierlei Lichtmaterie, ein säuerndes oder oxygenisirendes und ein entsäuerndes oder hydrogenisirendes Licht; welches beiderlei Licht der Verfasser die bildenden Materien nennt. Die zweierlei bildenden Materien, das zweierlei Licht sind die sinnlichen Repräsentanten der Imponderabilität und der Ausdehnungskraft. Von der bildbaren wägbar schweren Materie geht der centripetale Schwerdruck, oder Gravitationsdruck, dagegen von der bildenden unwägbaren Materie geht der excentrische Expansionsdruck aus. Unter bestimmten Verhältnissen entsteht das polare Auseinandertreten des vorher vereinten neutralisirten Lichtes, so wie der neutralisirten oder absoluten Electricität, und zugleich entsteht dadurch excentrischer Spannungsdruck, welcher dem Schwerdrucke oder Gravitationsdrucke der Himmelskörper entgegen wirkt. Mit Einem Worte: es sind hier geniale Ansichten aufgestellt, welche bei weiterer Ausführung nicht nur für Meteorologie allein, sondern auch für die gesammte Physik, Chemie und Astronomie höchst fruchtbar an Folgerungen werden können, und zum Theil schon wirklich sind.

Hierauf folgt die Naturbeschreibung der Wasserhülle der Erde. Mit Recht wird diese Wasserhülle als eine besondere dichtere Atmosphäre der Erde betrachtet; so daß die Hydrologie der Atmosphärologie beigeordnet wird. Auch die innere Atmosphäre der Erde ist nicht vergessen worden; und versprechen die ferneren Entwickelungen dieser unterirdischen Regionen des Neptuns, des Aeolus und des Vulkans in den folgenden Jahrgängen ganz neue fruchtbringende Beurtheilungen des kosmischen Lebens des Erdkörpers, welchen man bisher fast allgemein sehr mit Unrecht als einen todten Erdenkloß betrachtet hat; da doch alles organische Leben aus dem kosmischen Leben der Erde und des Universums seinen Ursprung genommen hat, und in solches rückwärts wieder zerfließt, oder sich auflöst.

Die Naturgeschichte der Luft- und Wasserhülle der Erde bietet nach der hier erhaltenen Behandlung häufig geniale neue Ansichten und Entwickelungen dar.

An die neuesten Darstellungen des scharfsinnigen Himmelsbeobachters, des Herrn Justizrath Schröter's zu Lilienthal

sich anschließend, hat der Verfasser noch weiter ausgeführt, wie der Aether des Weltalls, (welchen er den ätherischen Ocean des Universums oder auch den Himmelsocean nennt;) das doppelt neutralisirte trimum unibum sey, aus welchem alle Himmelskörper mit ihren besonderen Atmosphären hervor gegangen sind, und aus welchem sich noch so unendlich Vieles tagtäglich entwickelt; er beurtheilt diesen Aether als ein wirkliches, absolut oder neutralisirt electrisches Schöpfungsmeer, mithin als eine neutralisirte Vereinigung der beiderlei beiden unwägbaren Materien, oder dem beiderlei Lichte, verbunden mit bildbarer Materie; welche letztere aber in dieser innigen Verbindung mit einer so großen vorwaltenden Lichtquantität für unsere Instrumente, als eine absolute oder neutrale electrische Flüssigkeit, unwägbar ist.

In der That muß diese Beurtheilungsweise in Kürzem so unendlich Vieles enträthseln, woran man bisher ohne diese Ansichten gänzlich hätte verzweifeln müssen. Auch über das Entstehen und Niederfallen der Aerolithen findet man hier sehr sinnreiche Nachweisungen.

Gestützt auf die neuesten Erfahrungen der Electricitätserregung in der galvanischen Säule ohne alle Reibung, ohne Druck und Stoß, hat der Verfasser die Electricitätserregung durch polares Auseinandertreten höchst scharfsinnig auf den großen großen Naturprozeß der Lichtentwickelung aus dem Aether des Himmelsoceans angewandt, und gezeigt: daß der bisher ganz verkannte große Naturprozeß der Lichtentwickelung ein wechselseitiger electrischer Prozeß sey, welcher zwischen je zwei Himmelskörpern besteht, die im Verhältniß ihrer Massen einander genugsam genähert sind. Nicht nur der wechselseitige electrische Prozeß zwischen der Sonne und ihren Planeten und Kometen, sondern auch der wechselseitige electrische Prozeß zwischen Planeten und Planeten, Planeten und Kometen entwickelt Licht aus dem Aether des Himmelsoceans, welches theils als freies leuchtendes Licht, theils und häufig aber auch nur als zu Wärme und Electricität schwach verlarvtes Licht für unsere Sinne bemerkbar auftritt.

Durch diese Entwickelungen sind von selbst die öfters gemachten Einwendungen widerlegt, als könnten (den Mond ausgenommen) die übrigen Planeten gar keinen Einfluß auf die Atmosphäre und Witterung der Erde haben, weil des von ihnen zur Erde strömenden Lichtes so wenig sey. In der That hat der Verfasser zu allererst recht deutlich gezeigt, woher die Sonne und alle Fixsterne ihr Licht entnehmen, und wie solches aus dem Aether des Himmelsoceans durch die electrischen Himmelskugeln entwickelt wird. Der Verfasser macht sehr sinnreich bei dieser Demonstration zu allererst Anwendung von den vielfachen Erfahrungen, daß in der That durch Druck, Stoß und Reibung (welche letztere ebenfalls nur als Druck wirken) Licht, und durch dieses Wärme und Electricität, auch

dem Aether und aus der atmosphärischen Luft herausgeschieden wird, eine eben so einfache, als in ihrer Anwendung so höchst folgenreiche Entwickelung, daß man sich wundern muß, wie man sie nicht schon längst aufgefaßt, und auf den Lichtentwickelungsprozeß im großen Naturhaushalte, welchen je zwei Himmelskörper stäts unterhalten, angewendet hat.

Dem neu aufgestellten electrischen Systeme der Himmelskörper getreu, unterscheidet der Verfasser bei dem Barometer sehr consequent das Steigen des Quecksilbers zu Folge des Schwerdruckes der Atmosphäre, von dem Steigen desselben zu Folge des electrischen Spannungsdruckes der Atmosphäre; und ebenso das Fallen des Quecksilbers zu Folge des verminderten Schwerdruckes der Atmosphäre von dem Fallen, zu Folge des verminderten electrischen Spannungsdruckes der Atmosphäre. Verschiedenheiten der Verhältnisse, welche man bisher größtentheils ganz übersehen hat; indem man in neuerer Zeit fast allgemein vernachlässigte, neben dem Barometer und Thermometer zugleich auch das Manometer zu Rathe zu ziehen und zu beobachten; worüber auch der berühmte Physiker zu Brüssel, Hr. Dr. Van Mons in seinem Traité d'électricité kräftige Klage führt — Sehr interessant wird man auch die angeführten magnetischen Beobachtungen nach des Hrn. Prof. Hellers Weise und die Ritterschen Entwickelungen dieser Beobachtungen finden. Sehr vielfach sind auch die herrlichen von Humboldtschen Beobachtungen mit des Verfassers neuesten Ansichten verflochten worden, und dienen denselben zur Stütze. Es ist überhaupt diese dritte Abtheilung so äußerst reichhaltig, daß es unmöglich wird, hier nur die wesentlichsten Ideen sämmtlich zu berühren. Eine Welt-Charte und eine Erläuterung dazu belehrt über die regelmäßigen Winde und Strömungen der Meere. —

Der § 242, womit diese dritte Abtheilung schließt, wird, wörtlich hier angeführt, die Tendenz und die vom Verfasser beobachtete Behandlungsweise der abgehandelten Gegenstände sattsam charakterisiren.

„Zum Schlusse dieses Kapitels wird es gut seyn, sagt Hr. Dr. H., die Leser nochmals auf die Allmacht des Lichtes aufmerksam zu machen; indem die ganze Naturgeschichte der Atmosphäre, also auch die Witterung der Erde einzig und allein von der Vermehrung und Verminderung des in Thätigkeit begriffenen Lichtes abhängt. Die wechselnden Verhältnisse der Erleuchtung, der Erwärmung, der Electricität, des Magnetismus, der Trübung und Aufheiterung des Himmels, endlich auch der Luftbewegungen; Alles, Alles ist zuletzt auf die obersten Grundursachen einer Vermehrung und einer Verminderung des einen oder des anderen, oder des beiderlei Lichtes zurück zu führen, und muß auch bis dahin zurück geführt werden, wenn Meteorologie oder Physik des Himmels und der Erde wissenschaftlich begründet werden soll. Nur muß man

habei nicht blos die Quantitäten und Qualitäten des durch die Sonne entbundenen Lichtes, sondern auch jene Quantitäten und Qualitäten des Lichtes mit in Anschlag und Rechnung bringen, welche durch die, unter besonderen Umständen verstärkte electrische Wechselwirkung des Erdkörpers mit den Planeten unseres Sonnensystemes aus dem Himmelsocean entbunden, und in den atmosphärischen Erdprozeß hereingezogen werden. Verhältnisse, welche für das Studium der Meteorologie von höchster Wichtigkeit sind."

Bei einer solchen Tendenz hat man sicher nicht zu fürchten, daß der Verfasser in Gefahr gerathen könne, den richtigen Gesichtspunkt zu verfehlen, und in die Thorheiten der gemeinen Sterndeutung sich zu verwickeln; vielmehr ist zu erwarten, daß er selbst bei jenen alten, oft durch Thorheiten verunstalteten Ansichten noch manches Wahre und Gute vom thörichten Aberglauben sondern werde.

Daß der Verfasser kein Kind der Finsterniß sey, dafür bürgt wohl unter anderen folgende Stelle S. 267 genugsam; wo er sagt: „Nur dasjenige Jahrhundert wird sich in naturkundiger und naturwissenschaftlicher Hinsicht das wahrhaft aufgeklärteste nennen können, in welchem man die naturgemäßesten Vorstellungen über Alles, was das so wohlthätig wirkende Licht (dessen Entwickelung und Bindung, dessen leuchtenden und nicht leuchtenden Zustand) betrifft, wird aufgefunden haben." —

Die vierte Abtheilung giebt äußerst interessante, auf die neuesten Erfahrungen sich gründende Darstellungen von den Wechselwirkungen des Pflanzenreichs mit dem atmosphärischen Reiche; handelt von dem vielfachen Nutzen, welchen die Pflanzen der tellurischen Atmosphäre gewähren, und giebt Winke, wie und wo zweckmäßig Waldanpflanzungen anzubringen sind. Der Verf. erläutert, wodurch Pflanzen belebt werden und was solche organisch thätig macht, und vergleicht diese organische vegetabilische Thätigkeit mit der Thätigkeit des kosmischen Organismus des Universums.

Die fünfte Abtheilung schildert die Wechselwirkungen zwischen dem Thierreiche und dem atmosphärischen Reiche; und verbreitet sich über das, was den thierischen Organismus belebt; erörtert und entwickelt den Einfluß der Witterung oder der atmosphärischen Zustände auf thierisches Leben und Gesundheit; so wie den Einfluß der Thiere auf die Atmosphäre. Es ist die Rede von Miasmen und relativer Salubrität der Länder ꝛc. —

Eine höchstwichtige Abtheilung ist die sechste, welche der Verfasser Meteoronomie nennt; das ist die Lehre von den Veranlassungen zur Naturwirksamkeit der ätherischen und atmosphärischen Massen, und den naturgesetzlichen Kraftäußerungen derselben. Physikalische Astronomie, Physik und Chemie gewinnen durch die hier vorgetragenen Sätze vielfache neue

Ansichten über Beurtheilung der Naturthätigkeit und die ursprünglichen Ursachen der verschiedenen Eigenschaften der Körper. Einige Stellen von Seite 486 bis 489 werden die Tendenz des Verfassers über diese Gegenstände deutlich zeigen. Es heißt daselbst: „dieselben Kraftäußerungen in der Natur, welche Sonnen um Sonnen, und Planeten um ihre Sonnen und Nebenplaneten um ihre Hauptplaneten unaufhörlich herum treiben; die Kraftäußerungen der Schwere, der Anziehung durch verminderte electrische Spannung, der Zurückstoßung durch Zunahme der electrischen Spannung der Atmosphäre und des ätherischen Himmelsoceans; alle diese Kraftäußerungen sind auch in meteorologischer Hinsicht von höchster Wichtigkeit, und erfordern die möglichsten Entwickelungen. Druck durch Schwere und Druck durch electrische Spannung veranlaßt, sind in der Himmelskunde wie in der Meteorologie streng von einander zu unterscheiden. Indem ich alle Kraftäußerungen der Natur, welche auf Meteorologie mittelbar oder unmittelbar Bezug haben, und die daraus entspringenden Wirkungen der Reihe nach durchgehen werde, wird sich's zeigen, daß dieselben Entwickelungen auch für andere Zweige der Naturforschung gültig sind." —

Desgleichen S. 489 heißt es „In der That beginnt auch eben jetzt in diesen Jahren des 19ten Jahrhunderts erst der günstige Zeitpunkt, wo man es wagen darf, die meteorologischen Begebenheiten als Functionen des kosmischen Lebens der Natur zu betrachten; da man seit wenigen Jahren erst das Lebensprincip der Natur im Lichte und dessen Verlautungen zu erkennen anfängt. Scharfsinnige ältere Physiker, z. B. Gren, Lichtenberg ꝛc. ahneten längst, daß in der Electricität das Licht die Hauptrolle spiele. Allein die Natur hatte sich durch Herschel, Galvani, Volta, Ritter, Davy ꝛc. den Menschen noch nicht manifestirt; so lange man das Licht, die Electricität und den Magnetismus noch nicht nach ihren chemischen Eigenschaften kennen gelernt hatte, war alles Streben, selbst der scharfsinnigsten tiefdenkendsten Männer, (das Streben eines Franklin's, Huyghen, Newton, Kepler, Euler ꝛc.) einen tieferen Blick in den Naturproceß des kosmischen Lebens zu thun, vergebens ꝛc. —"

Ueberhaupt enthält diese sechste Abtheilung fernere Entwickelungen der in den früheren Paragraphen angegeführten Verhältnisse, mit Zurückführung auf die ersten Grundursachen derselben. Vorzüglich zeigt auch der Verfasser, daß, wie schon früher der scharfsinnige Denker Schelling erklärt hat: daß Kraft und Materie nichts von einander Verschiedenes seyen; und entwickelt, unter welchen Verhältnissen die Materie selbst als thätig, folglich selbst als Kraft wirksam auftritt, und worauf alles Leben und alle Wirksamkeit in der Natur sich gründet; ebenso wird die Begründung des kosmischen Lebens der Himmelskörper nachgewiesen.

Einige Stellen, welche die Anerkennung des electrischen Systemes der Himmelskörper näher bezeichnen, können als Beispiele von der Tendenz der neuen Ansichten des Verfassers dienen. — Seite 526 heißt es: „Den Gravitationsdruck der Himmelskörper erkannte man längst, aber den excentrisch wirkenden centrifugalen (electrischen) Spannungsdruck (des ätherischen Himmelsoceans) und dessen stäte fortdauernde Erneuerung und neue Belebung, nach den Gesetzen der Electricität hat man bisher ganz verkannt. Da nun gerade mit dieser stets sich erneuernden und vermehrenden Spannung des Aethers auch die stets von neuem beginnende Lichtentbindung aus dem Aether unmittelbar verknüpft ist, so wurden also bisher beide zugleich verkannt. Dieser wichtigste Theil der Physik des Himmels, welcher Meteoronomie und Astronomie aufs engste verknüpft, blieb bisher unkultivirt; ohne solchen ist aber keine scientifische Witterungslehre möglich, und deshalb blieb diese noch immer bloß ein frommer Wunsch. Man sah sich genöthigt, eine dem Gravitationsdrucke der Himmelskörper entgegenwirkende Kraftäußerung in der Natur anzunehmen und in Rechnung zu bringen; ohne doch zu wissen, von wo diese Kraftäußerung ausgehe; wodurch sie sinnlich repräsentirt werde, und nach welchem Naturgesetze sie sich stets erneuere, und so wie es nöthig wird, sich verstärke."

Gleich darauf S. 528 heißt es: „Die Astronomen fürchten (bei der Bewegung der Himmelskörper) die Spannung und den Widerstand des Aethers; mir scheint es: sie hätten in der That eher dessen, gegen den Gravitationsdruck unzureichenden Widerstand befürchten sollen; um dahin geleitet zu werden, daß das kosmische Leben des Universums vorzüglich in der unaufhörlichen Erneuerung und Verstärkung dieser (durch den Gravitationsdruck der Himmelskörper) immer wieder verminderten electrischen Spannung des Aethers, als dem einzigen Gegendrucke gegen den Gravitationsdruck der Himmelskörper bestehe." —

Sodann wird S. 529 gesagt: „Ist man einmal auf diesem Standpuncte der Einsicht und Beurtheilung der Naturthätigkeit des kosmischen Lebens und dessen wechselseitigen Bedingungen angekommen; so ist man nun auch in den Stand gesetzt: alle meteorische Begebenheiten, sowohl in den höchsten Regionen (des Himmelsoceans) als in den besonderen Atmosphären der Himmelskörper als nothwendige Folgen der Organisation des Universums, und als nothwendige regelmäßige Folgen des kosmischen Lebens zu beurtheilen; welches durch die zweckmäßig bedingten, unvermeidlichen electrischen Wechselwirkungen der Himmelskugeln und des ätherischen Himmelsoceans auf einander, nothwendig besteht." —

Höchst belehrend wird man insbesondere auch den §. 284. S. 534 finden. Ueberall strebt der Verfasser, das bisher fast ganz verkannte electrische System der Himmelskörper, und somit das Bewirthschaftungs-System des großen Naturhaushal-

es näher vor die Augen zu rücken und zu entwickeln. Die Fortsetzungen dieses Jahrbuches können allerdings für das zwischen den Himmelskörpern bestehende electrische System das werden, was Ritter's Werke für das electrische System der besonderen tellurischen Körper bereits sind.

Es ist gewiß sehnlichst zu wünschen, daß recht bald in Erfüllung gehen möge, was der Verfasser S. 552 und 492 gesagt hat; nämlich: „Möge dieses Jahrbuch Veranlassung werden, ein wissenschaftliches meteorologisches Band unter allen cultivirten Nationen der Erde zu knüpfen und zu unterhalten! mögen recht viele verdiente Gelehrte aller Länder und Continente von nun an mit frischem Eifer meteorologisch thätig werden, und ihre Beobachtungen einander liberal mittheilen! dann darf auch ich hoffen, hierbei nicht übergangen zu werden. Jeder Beitritt, jede Mitwirkung, jede Mittheilung soll mir höchst willkommen seyn; denn die Begründung einer allgemeinen Witterungslehre übersteigt die Kräfte und selbst die regeste Thätigkeit eines einzelnen Menschen.

„Möchten Männer, wie Schröter, Olbers, Herschel, Alex. von Humboldt, Davy, Gehlen, Pfaff und Ermann u. sind, bewogen werden, (sagt der Verf. S. 492) mit weit kräftigerer Hand, als ich es vermag, den Faden aufzunehmen und weiter zu spinnen. Mein eigenes Verdienst hierbei sey noch so klein; so wird mir doch die Ehre bleiben: den ganzen großen Naturhaushalt, (das kosmische Leben) in Beziehung auf Meteorologie und verwandte Gegenstände, bestimmter als bisher in Ueberblick gesetzt zu haben. Auch ist ja Alles, was ich als Frucht einiger Monate Arbeit jetzt noch geben kann, bloß skizzirt; so Gott will, soll es in den künftigen Jahren noch weiter ausgearbeitet werden." —

Erst seit einem Jahre hat der Verfasser angefangen, seinen ganzen Fleiß auf meteorologische Gegenstände zu richten; und in der That zeigt dieser erste Jahrgang des meteorologischen Jahrbuches, daß des Verfassers vielseitige Kenntnisse es ihm leicht machen, in kurzer Zeit ein ihm vorher ganz fremdes Naturgebiet nicht nur zu überblicken, sondern auch mit Glück wissenschaftlich zu cultiviren. Gewiß hat sich das Publicum noch sehr viel Gutes von den Fortsetzungen dieses Jahrbuches zu versprechen. —

Die siebente Abtheilung führt die Ueberschrift: Witterungsbeurtheilungslehre. Es wird diese abgetheilt, in die Lehre von der richtigen naturgemäßen Beurtheilung der Witterungsbegebenheiten der vergangenen Zeit und der Gegenwart, und zweitens in die Witterungserspähungslehre, oder die Lehre von der richtigen Beurtheilung der veranlassenden Ursachen der zukünftigen Witterungszustände und Wechsel. — Die Entwickelung der ersteren Lehre muß nothwendig der letzteren vorangehen. Der Verfasser zeigt, wie weit er bis jetzt in Erforschung der ersteren gekommen ist, und verweis't auf

seine täglichen Fortschritte in den monatlich öffentlich mitgetheilten genaueren Zusammenstellungen zwischen dem Gange der Constellation und der Witterung.

Die achte Abtheilung des Plans (die Geschichte der Witterungslehre) hat in diesem ersten Jahrgange noch nicht angefangen werden können, sondern wird in dem folgenden Jahrgange beginnen; indem ohnedies jeder folgende Jahrgang des Jahrbuches Fortsetzungen und Erweiterungen der schon angefangenen Rubriken verspricht.

Da der Beschluß zur Herausgabe meteorologischer Hefte späteren Ursprungs ist, als der Entwurf des Planes des meteorologischen Jahrbuches selbst; so wird die dritte und vierte Abtheilung des zweiten Haupttheils des Jahrbuches, oder des meteorologischen Tagebuches nicht als Nachtrag zu dem Tagebuche jedesmal besonders nachgeliefert, sondern in den Plan der meteorologischen Hefte gezogen werden; welche meteorologische Hefte daher als ein Integraltheil der ganzen meteorologischen Unternehmung zu betrachten sind.

Unstreitig erwirbt sich die Verlagshandlung ein wesentliches Verdienst durch die Besorgung dieser so allgemein nützlichen Werke von bleibendem Werthe, und verdient den Dank und die Theilnahme des Publicums um so mehr, als sie sichs auch außerdem angelegen seyn läßt, dem Verfasser alle Hülfsmittel zu verschaffen, welche sein großes Unternehmen nothwendig machen. Möge dieser unparteiische Bericht auch das Seinige dazu beitragen, um die Aufmerksamkeit des Publicums auf die ersten Schritte der Cultivirung eines neuen wissenschaftlichen Gebietes zu richten, dessen Cultur tausendfachen großen Nutzen für Leben und Gesundheit und alle menschliche Unternehmungen erwarten läßt, von welchen Glück und Wohlstand abhängen. —

R. H. E.

No. VIII.

Monats-Bericht

des

H. S. privil. Landes-Induſtrie-Comptoirs,
und des Geographiſchen Inſtituts
zu Weimar,
ſo wie auch der
F. S. R. privil. Hof- Buch- u. Kunſthandlung
zu Rudolſtadt
von allen im Laufe des Monats bei dieſen Inſtituten erſchienenen literariſchen Neuigkeiten und Nachricht von ihren Unternehmungen.

August. 1810.

I. Anzeigen.

1.

Ankündigung

wegen Fortſetzung des Allg. Europäiſchen Staats- und Addreß-Handbuchs f. d. J. 1811.

Seit dem Erſcheinen des Allgemeinen Europäiſchen Staats- und Addreß-Handbuchs für das Jahr 1809, machten die neuen politiſchen Verwickelungen und die Ungewißheit, welche über der Verfaſſung der Staaten des rheiniſchen Bundes ſchwebte, eine Fortſetzung, die gerade dieſe Staaten betreffen ſollte, unmöglich. Selbſt die unverbundenen größeren

Europäischen Mächte standen zum Theil in so ungewiß schwankenden Beziehungen, daß eine Revision des ersten Bandes noch zu wenig Entscheidendes bringen konnte. — Jetzt, nach der Crisis zweier Jahre, wo sich so Vieles wundervoll vor unsern Augen umbildete, wo aus den Begebenheiten der Zeit das Bild der Zukunft fester hervortritt und in der Form des Ganzen vielleicht nur noch die letzte Abrundung fehlt; jetzt möchte es nicht mehr übereilt seyn, dem Publicum das Staatshandbuch für 1811 anzukündigen.

Der Verfasser des ersten Bandes, Herr Professor Hassel, kam in andere Geschäftsverhältnisse und mit dessen Zustimmung übertrug die Verlagshandlung die Ausarbeitung des zweiten Bandes, so wie die Umarbeitung des ersten, dem Unterzeichneten, der es sich zur Pflicht machen wird, den Beifall, den das Beginnen des Unternehmers verdient und erhielt, ferner zu bewahren.

Den Plan des ersten Bandes soll auch der zweite verfolgen, so sehr auch, bei den Staaten des Rheinbundes, der Mangel authentischer Berichte die Addreßnachrichten, und, die oft noch schwankenden inneren und äußeren Beziehungen, die Statistik erschweren. Der zweite Band wird also jeden Staat historisch-statistisch, als Einleitung, darstellen und dann ein Addreßbuch der höchsten Staatsdienerschaft folgen lassen; ihn begleiten die Wappen der teutschen Hauptstaaten und die Stammtafeln der königlichen und herzoglich sächsischen Häuser.

Der Verfasser erbittet sich ferner die Unterstützung von Gelehrten und Staatsmännern; er kann den Wunsch nicht unterdrücken, daß sein Unternehmen die Gunst gewinne von denen, die des Neuesten kundig sind, was, vorzüglich, in den Staaten Aremberg, Hessen, Hohenzollern, Isenburg, Nassau und Salm das Staats-Handbuch betreffen könnte und bittet um Mittheilung solcher Notizen. Er wird jeden Beitrag dankvoll benutzen, der über die Verhältnisse der vaterländischen Staaten Erläuterung giebt.

Erfurt, im August 1810.

Dr. Heinrich Schorch, Professor.

* * *

Indem wir dem verehrlichen Publicum obige Notiz, und zugleich die Versicherung geben, daß der zweite Band unseres Staats-Handbuchs zur künftigen L. Oster-Messe 1811 gewiß erscheinen, und zugleich die neuesten Berichtigungen des ersten Bandes enthalten werde; vereinigen wir zugleich unsere Bitte mit der des Hrn. Prof. Schorch, um gütige und gnädige Unterstützung teutscher Staats- und Geschäftsmänner durch

Mittheilung der neuesten Staats-Kalender und anderer Notizen, um unserem Staats-Handbuche die möglichste Vollkommenheit zu geben.

Weimar, im August 1810.

H. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir.

2.

Uebersetzungs-Anzeige des großen Pracht-Werks über Aegypten.

Von dem großen Prachtwerke über Aegypten, das in Paris erscheint, wovon die ordinäre Ausgabe 900 Thlr. sächs. kostet und bereits die erste Lieferung ausgegeben ist, liefert unterzeichnete Verlagshandlung in kurzem dem teutschen Publikum einen kernhaften Auszug, welcher hauptsächlich das Geographisch-Statistische enthält, in einigen Großoctav-Bänden in der Sprengel-Ehrmannschen Bibliothek der Reisen, doch auch einzeln zu haben.

Ferner erscheint bei uns baldigst eine teutsche Uebersetzung des vor kurzem erschienenen wichtigen Werks: La Mythologie des Indous par Mr. le Colonel de Polier, welches wir zur Vermeidung etwaniger Collisionen hiermit anzeigen.

Weimar, im August 1810.

H. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir.

II. Erschienene Neuigkeiten im August

UND DEREN INHALT.

I.

Reise mit der Armee im Jahr 1809. Zweiter Theil mit 1 Titelkupfer. 2 Thlr. oder 3 Fl. 36 Kr.

Von dieser interessanten Reise, wo ein Augenzeuge aus erster Quelle die Kriegsbegebenheiten des letzten Feldzugs der französisch-combinirten Armee gegen Oesterreich, vorzüglich die Ereignisse des unter dem Marschall Prinzen von Ponte-Corvo fechtenden königl. sächsischen Armee-Corps schildert, ist so eben der zweite Theil bei uns erschienen. Dieser Theil führt uns vom Gefechte bei Linz bis zu den ersten Tagen nach der mörderischen Schlacht von Teutsch-Wagram, welcher der Herausgeber mit beiwohnte. — Doch nicht bloß Begebenheiten des Kriegs, sondern die mannichfaltigsten Beobachtungen über die ganze Gegend des Marsches, vorzüglich auch über Wien, hat der geistreiche Herr Verfasser anziehend aufgestellt.

Der Kunst-Anhang enthält eine Ansicht über die Baukunst überhaupt, so wie eine gedrängte Uebersicht der hauptsächlichsten Meinungen über das Wesen der gothischen Baukunst insbesondere, kritisch beleuchtet, und mit den eigenen Ansichten des Herausgebers verwebt.

Das Titel-Kupfer zu diesem Bande zeigt die Ansicht der Metropoliten-Kirche zum Heiligen Stephan, so wie darunter eine kleine General-Ansicht der Stadt Wien.

Der dritte und letzte Theil wird ungesäumt folgen.

Rudolstadt, im August 1810.

F. S. R. priv. Hof-Buch- und Kunsthandlung.

2.

Thalie et Melpomène Française Tome VI. Cahier 2. 12 gGr. od. 54 Kr.

Von der, von uns unter obigem Titel veranstalteten Sammlung der neuesten und besten dramatischen Producte der französischen Theater in Paris ist so eben des VI. Theils 2s Heft erschienen, mit folgendem Inhalt:

1) Cendrillon, Opéra-féerie en trois actes et en prose, paroles de M. Etienne, Musique de M. Nicolo Isouard de Malthe.

(Dieses ist die, dem bekannten Mährchen der Prinzessin Aschenbrödel nachgebildete Oper, welche in Paris so grosses und fortdauerndes Aufsehen gemacht hat.)

2) La Revanche, Comédie en trois actes, en prose. — Par M. M***.

Ein durch seine gut durchgeführte Intrigue (das Stück spielt in Polen), so wie den gefälligen leichten Conversations-Ton empfehlenswerthes Stück. —

Obige Stücke sind auch einzeln zu haben, nämlich jedes zu 6 gGr. oder 27 Kr.

Zugleich zeigen wir an, daß die Sammlung der Thalie et Melpomène ununterbrochen fortgesetzt wird. — Noch zur nächsten Michaelis-Messe erscheint des VII. Theils erstes Heft.

Rudolstadt, im August 1810.

F. S. R. priv. Hof-Buch- u. Kunsthandlung.

3.

Neue General-Charte von Westphalen.

So eben ist bei uns erschienen:

General-Charte von dem Königreiche Westphalen, zuerst entworfen im Jahr 1807, später aber nach dem Tractate vom 14. Januar 1810 mit dem Zuwachs des ehemaligen Hannöverschen Gebiets vermehrt und berichtigt im

Julius 1810. Von F. W. Streit. 12 gGr. od. 54 Kr. auf ordinär Papier und 18 gGr. od. 1 Fl. 21 Kr. auf Olif. Pap.

Weimar, den 23. August 1810.

Geographisches Institut.

4.

Allgemeine Geograph. Ephemeriden. 1810. VIII. Stück.

I N H A L T.

Abhandlungen.

1. Vorläufige Nachricht von dem jetzt zu Paris erschienenen grofsen Französ. Werke üb. Egypten, auf Befehl u. Kosten S. M. des Kaisers und Königs herausgegeben. Erste Lieferung. 2. *Moreau's* statist. Gemälde der Inseln Amboina und Banda.

Bücher - Recensionen.

1. *Catteau*, Voyage en Allemagne et en Suède. T. I—IV. 2. *Radloff's*, Beskrifning öfwer norra Delen of Stockholmslän. II. Delen. 3. *H. Potter's*, Reizen door en groot gedeelte van Zuid - Holland etc. 4. Voyage d'*Alex. de Humboldt* et Aimé *Bonpland*. IV. Part. Astronomie etc. I—V. Livr. *J. Oltmann's* Untersuchungen über die Geographie des neuen Continents I. Theil. (Fortsetzung u. Schluss.)

Charten - Recensionen.

1. v. *Liechtenstern's* Charte v. Mittel - Europa in 64 Blättern etc. Sect. 4. 5. 19. 20. 22. 23. 42. Wien, im Cosmographischen Bureau. 1810. 2. v. *Liechtenstern*, der Oesterr. Kaiserstaat, nach seinem gegenwärtigen Zustande etc. in 30 Blättern, Taschenformat. Wien, Cosmogr. Bureau 1810. Das Erzherzogth. Nieder - Oesterreich, unter u. ob der Enns, nach Angabe des Frhrn. v. *Liechtenstern* bearbeitet von *G. Winkler*, in 12 Blättern, Wien, Cosmographisches Bureau. 1810.

Vermischte Nachrichten.

1. Geographische Ortsbestimmungen v. Schweden, Dänemark, Norwegen und Island, gesammelt von *F. W.*

Streit. 2. Nachricht an die Interessenten d. grosen topogr. milit. Charte v. Teutschland, in 204 Blättern.

Zu diesem Stücke gehört:
Das Portrait des Hrn. Prof. *Heeren.*

Weimar, im August 1810.

H. S. privil. Landes-Industrie-Compt.

5.

Allg. T. Garten-Magazin. 1810. VII. Stück.

Inhalt.

IV. Blumisterei. 1. Characteristische Zusammenstellung aller bis jezt in Teutschland bekannten Iris- oder Schwerdlilien-Arten. 2. Bemerkungen über das Pelargonium tricolor. (Mit Abbildung auf Tafel 26.) 3. Dolichos purpureus. (Purpur-Faseln. Indische Purpur-Bohne) als Zierpflanze. (Mit Abbildung auf Tafel 27.) VI. Obst-Cultur. 1. Characteristik der Obstsorten. Pflaumen. Die kleine Bricette. (Mit Abbildung auf Tafel 28.) 2. Ueber die Stachelbeeren (Ribes grossularia), deren verschiedene Sorten, Pflege und Erziehung. XI. Garten-Miscellen. 1. Bericht über das nunmehr erschienene meteorologische Jahrbuch für 1810. des Herrn Dr. Haberle. 2. Rügen im Fache des Gartenwesens. 3. Erfahrungen im practischen Gartenwesen.

Zu diesem Hefte gehören folgende Abbildungen:

Tafel 26. Pelargonium tricolor.
— 27. Dolichos purpureus.
— 28. Die kleine Bricette.

Weimar, im August 1810.

H. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir.

6.

Neueste Länder- und Völkerkunde. 1810. X. Bds. 18 Stück.

Inhalt.

Asien. Erste Abtheilung. Einleitung. Allgemeine Uebersicht Asiens und seiner Eigenheiten. Beschreibung der einzelnen Länder von Asien. A. West-Asien. I. Die Asiatische Türkei. Beschreibung der einzelnen Landschaften der Asiatischen Türkei. I. Klein-Asien. Die Klein-Asiatischen Inseln.

Zu diesem Hefte gehören folgende Kupfer:

General-Charte von Asien.
Tafel 1. Kameele.
Tafel 2. Arabische und Türkische Pferde.

Weimar, im August 1810.

H. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir.

7.

N. T. Merkur. 1810. VII. Stück.

Inhalt.

I. Gedichte. 1. Pompeji. 2. Die Grotte im Walde. An die ersten Veilchen des Jahres. 3. Das Thal Tempe. II. Noch ein Wort über die Aufsätze, welche vor einiger Zeit über das neuere Baiern in dieser Zeitschrift erschienen sind. III. Bruchstück aus einem Briefe Kästners an einen seiner Schüler in Ungarn, vom 31. December 1796. IV. Der Holmar. — Döll und Kummer in Suhla. (Fragment eines Briefes.) V. Ueber den Begriff der Nemesis. VI. Correspondenz-Nachrichten. VII. Elegie um Johann von Müller. Im Sommer 1809.

Weimar, im August 1810.

H. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir.

No. IX.

Monats-Bericht

des

H. S. privil. Landes-Induſtrie-Comptoirs
und des Geographiſchen Inſtituts
zu Weimar,
ſo wie auch der
F. S. R. privil. Hof- Buch- u. Kunſthandlung
zu Rudolſtadt
von allen im Laufe des Monats bei dieſen Inſtituten erſchienenen literariſchen Neuigkeiten und Nachricht von ihren Unternehmungen.

September. 1810.

I. Ankündigungen.

I.

Description de l'Egypte.

Von dem längſt erwarteten großen Werke über Aegypten, das uns von den Gelehrten und Künſtlern, die den Kaiſer von Frankreich, damaligen Ober-General Buonaparte, auf ſeinem Heereszuge in genanntes Land begleitet haben, verſprochen war, iſt jetzt zu Paris die erſte Lieferung erſchienen.

Das Werk ist betitelt:

Description de l'Egypte, ou Recueil des Observations et des Recherches qui ont été faites en Egypte pendant l'Expédition de l'armée française. Publié par les ordres de S. M. l'Empereur et Roi.

Es erscheint in drei Lieferungen und ist überhaupt in 3 Abtheilungen zertheilt, nämlich: 1) Alterthümer, 2) Heutiger Zustand und 3) Naturgeschichte in 9 Bänden in Mittel-Folio, mit 840 Kupfern in Atlas-Format. — Auf feines Schreibpapier kostet das vollständige Exemplar in 3 Lieferungen zusammen 3,600 Francs (900 Rthlr. sächs.) und auf Velin-Papier 5,400 Francs. (1350 Rthlr. sächs.)

Wie wenige teutsche Gelehrte werden sich aber dieses kostbare Werk anschaffen können, und viele werden es doch näher zu kennen nöthig haben?

Es möchte daher wohl nicht unverdienstlich seyn, einen teutschen Auszug davon zunächst für Geographiefreunde zu veranstalten, einen Auszug, der hauptsächlich alles Geographisch-Statistische, von den Alterthümern nur die Skizzen, und von der Naturgeschichte nur das in die Produktenkunde Einschlagende in gedrängter Kürze enthielte.

Einen solchen Auszug in einigen wenigen Groß-Oktavbänden, mit einigen der nöthigsten Kupfer und Charten dem teutschen Publikum in billigstem Preise in der Sprengel-Ehrmannschen Bibliothek der Reisen ꝛc., aber auch einzeln gedruckt, in kurzer Zeit zu liefern, hat sich unterzeichnete Verlagshandlung entschlossen, und kündigt es hiermit an.

Weimar, im Sept. 1810.

H. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir.

2.

Lord Valentia's Reisen.

Von dem wichtigen Werke: „Reisen des Lords Valentia durch Ostindien, Ceylon, Abyssinien, Aegypten u. s. w.", welches im vorigen Jahre in London herauskam, erscheint von dem Herrn Professor Rühs in

Greifswald noch im Verlaufe dieses Winters eine teutsche Uebersetzung bei uns.

Weimar, im Sept. 1810.

H. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir.

II. Erschienene Neuigkeiten im September

UND DEREN INHALT.

I.

Neue Verlagswerke, Porträts und andere Kupfer des Landes-Industrie-Comptoirs zu Weimar, welche zur Leipziger Michaelis-Messe 1810 erschienen sind.

* *D'Alton's, E., Naturgeschichte des Pferdes*, 1sten Theils 2. Lieferung, mit 8 Kupfert. gr. Royal. Folio. 6 Rthlr. od. 10 fl. 48 kr.

* — Dasselbe auf Imperial-Folio. 7 Rthlr. od. 12 fl. 36 kr.

* *Histoire naturelle du cheval par E. d'Alton.* T. I. Cah. 2. Royal. Fol. 6 Rthlr. ou 10 fl. 48 kr.

* — le même Imperial-Folio. 7 Rthlr. ou 12 fl. 36 kr. (In Commission.)

Bertuch, D. F. J., Sammlung aller bekannten geographischen Ortsbestimmungen zum Gebrauch der Geographie-Freunde aus den A. G. Ephemeriden besonders abgedruckt. IV. Lieferung gr. 8. 12 gr. oder 54 kr.

Bertuchs, C., Bilderbuch für Kinder, mit teutschen, französischen, englischen und italienischen Erklärungen, mit ausgem. Kupfern. No. 119. 120. gr. 4. 1 Rthlr. 8 gr. od. 2 fl. 24 kr.

Bertuchs, C., Bilderbuch für Kinder, mit schwarzen Kupf. gr. 4. 16 gr. od. 1 fl. 12 kr.

Bibliothek der neuesten und wichtigsten Reisebeschreibungen, zur Erweiterung der Erdkunde nach einem systematischen Plane bearbeitet und in Verbindung mit einigen andern Gelehrten gesammelt und herausgegeben von M. C. Sprengel, fortgesetzt von Th. F. Ehrmann, XLII. Band, enthält: J. Meermans Reise durch den Nordosten von Europa. 2r Th. gr. 8. 2 Rthlr. 18 gr. od. 4 fl. 57 kr.

Ehrmann, Th. F., neueste Kunde von Afrika, nach Quellen bearbeitet. 2r Band. Süd-Afrika, und Afrikanische Inseln; mit Charten und Kupfern. gr. 8. 3 Rthlr. od. 5 fl. 24 kr.

Ephemeriden, Allgem. Geogr., verfaßt von einer Gesellschaft von Gelehrten und herausgegeben von Dr. *F. J. Bertuch.* XIII. Jahrgang. 1810. 7tes, 8tes und folgende Stücke, mit Kupfern und Charten. gr. 8. Der Jahrgang von 12 Stücken. 8 Rthlr. od. 14 fl. 24 kr.

Fragmens militaires extraits des Campagnes du Marechal Prince C. de Ligne. gr. 8. 1 Rthlr. 12 gr. ou 2 fl. 42 kr.

Funke's, Ch. Ph. ausführlicher Text zu Bertuchs Bilderbuch für Kinder. Ein Commentar für Eltern und Lehrer, welche sich jenes Werks beim Unterrichte ihrer Kinder und Schüler bedienen wollen. (Fortgesetzt und bearbeitet von verschiedenen Gelehrten.) No. 119. u. 120. gr. 8. 8 gr. oder 36 kr.

Gartenmagazin, Allg. Teutsches, oder gemeinnützige Beiträge für alle Theile des practischen Gartenwesens. VII. Jahrg. 1810. 7s 8s und folgende Stücke mit ausgemalten und schwarzen Kupfern, gr. 4. der Jahrgang von 12 Stücken. 9 Rthlr. oder 16 fl. 12 kr.

Guide des Voyageurs dans le Nord, comprenant le Danemarc, la Suède, la Russie, par Mr. *Reichard.* Faisant partie de la sixième edition originale du Guide des Voyageurs en Europe par le même auteur et totalement refaite. Avec deux cartes routières et les Panoramas des Capitales gr. 12. 1 Rthlr. 6 gr. ou 2 fl. 15 kr.

Haberle, D. C. C., Meteorologisches Jahrbuch zur Beförderung gründlicher Kenntnisse von Allem, was auf Witterung und sämmtl. Lufterscheinungen Einfluß hat ꝛc. 1r Jahrg. 1810. 1r Haupttheil, theoretische Witterungslehre mit 2 Kupfern und 1 Charte. gr. 8. 2 Rthlr. 12 gr. oder 4 fl. 30 kr.

Haberle, D. C. C., 2r Hauptheil praktische Witterungslehre mit 14 Kupfert. gr. 8. 1 Rthlr. 12 gr. oder 2 fl. 42 kr.

auch unter dem Titel: meteorologisches Tagebuch für das Jahr 1810, nebst angehängten Witterungsvermuthungen des Herrn Lamark und eines Prager Metereologen.

— dessen Meteorologische Hefte für Beobachtungen und Untersuchungen zur Begründung der Witterungslehre. 1r Heft. mit 4 Kupfertafeln. gr. 4. 1 Rthlr. 6 gr. od. 2 fl. 15 kr.

Journal des Luxus und der Moden, herausgegeben von C. Bertuch XXV. Jahrgang 1810. 7s 8s und folgende Stücke mit ausgemalten und schwarzen Kupfern gr. 8. Der Jahrgang von 12 Stücken. 5 Rthlr. oder 9 fl.

Kalender, Allgemeiner immerwährender auf 2200 Jahre der christlichen Zeitrechnung von *J. H. Voigt*. Broschirt oder im Futterale. gr. 8. teutsch und französisch; auch unter dem Titel: *Calendrier universel et perpetuel* pour 2200 années de l'Ere chrétienne par *J. H. Voigt*. broschirt 3 Rthlr. od. 5 fl. 24 kr.

— derselbe einzeln geheftet im Futteral zum Zerlegen, beim Geschäfts- und Comptoirgebrauch, 3 Rthlr. 6 gr. od. 5 fl. 51 kr.

Rahmen dazu von Mahagoni und Glas mit einem Schieber zum Einlegen. 18 gr. od. 1 fl. 21 kr.

(NB. Da dieser Kalender jährlich neu ist, so wird er auch immer in unserer Novitäten-Liste von jeder Mich. Messe als ein neuer Artikel erscheinen.)

Länder- und Völkerkunde (neueste), ein geographisches Lesebuch für alle Stände, mit Charten und Kupfern 1810. oder IX. und X. Band. gr. 8. der Band von 6 Stücken 3 Rthlr. od. 5 fl. 24 kr. NB. zwei Bände machen einen Jahrgang von 12 Stücken, welcher 6 Rthlr. oder 10 fl. 48 kr. kostet.

Majers, Fr., Mythologisches Taschenbuch, oder Darstellung und Schilderung der Mythen, religiösen Ideen und Gebräuche aller Völker. 1r Jahrg. für das Jahr 1811. mit zwölf Kupfern. 12. 2 Thlr. oder 3 fl. 36 kr.

Meermans, J., Reise durch den Norden und Nordosten von Europa, in den Jahren 1797 bis 1800. A. d. Holländ. und mit Anmerk. von Rühs. 2r Theil. gr. 8. 2 Rthlr. 18 gr. od. 4 fl. 57 kr.

Memoires et Actes autentiques relatifs aux négociations qui ont précédés le partage de la Pologne tirés du Portefeuille d'un ancien Ministre du XVIII. Siècle. gr. 8. 1 Rthlr. od. 1 fl. 48 kr.

Pallas, eine Zeitschrift für Staats- und Kriegskunst, herausgegeben von R. v. L. 2r Jahrgang 1810. 7s 8s und folgende Stücke, gr. 8. der Jahrgang von 12 Stücken 8 Rthlr. oder 14 fl. 24 kr. (In Commission.)

Schröter, Joh. Fr., das menschliche Auge in einer vergrösserten Darstellung auf einer ausgemalten Tafel nach Hrn. Geh. Rath *Sömmering* mit kurzer Beschreibung und einer Vorrede von Dr. *J. Ch. Rosenmüller*. gr. Folio. 1 Rthlr. 12 gr. od. 42 kr.

Wielands, C. M., Neuer Teutscher Merkur vom Jahr 1810. 7s 8s und folg. Stücke 8. der Jahrg. v. 12 Stücken. 3 Rthlr. oder 5 fl. 24 kr.

* * *

Kupferstiche, Porträts und Kunstsachen.

Portrait, D. Joh. Fr. Blumenbach. gr. 8. 4 gr. od. 18 kr. — Sam. Engel. gr. 8. 4 gr. od. 18 kr.

Pomologisches Cabinet, enthaltend alle im teutschen Obstgärtner und Gartenmagazin beschriebenen Obstfrüchte Teutschlands, über die Natur selbst geformt, in Wachs mit möglichster Treue nachgebildet, unter Aufsicht von J. V. Sickler. XXIV. Lieferung in einem Kästchen. 3 Rthlr. 12 gr. od. 6 fl. 18 kr.

* * *

Commissions-Artikel.

Porträt der Frau Erbprinzessin Caroline Luise von Mecklenburg-Schwerin, gebornen Prinzessin von Sachsen-Weimar, nach einem Gemälde des Herrn Professor Jagemann gestochen von C. A. Schwertgeburt. Folio. colorirt 1 Rthlr. 8 gr. oder 2 fl. 24 kr.

— dasselbe in schwarzen Abdrücken. 1 Rthlr. od. 1 fl. 48 kr.

Malerische Scenen aus Schillers Trauerspielen, drittes Blatt: aus Wallensteins Tod Act. III. Sc. XXIII. Trennung der Thekla und des Max. Piccolomini nach einer Zeichnung von Nahl in Cassel, in punktirter Manier gestochen von C. Müller, colorirt, 17 Zoll hoch, 22 Zoll breit. Subscriptionspreis 5 Rthlr. oder 9 fl.

2.

Neue Verlagswerke des Geographischen Instituts zu Weimar, Leipziger Michaelis-Messe 1810.

A. Geographisch-militärische Atlanten.

Topograph. Militair. Charte von Teutschland in 204 Blättern. XXXI — XXXIV. Lieferung. Jede Lieferung enthält 4 Blätter in einem Umschlage in Fol. und kostet für den Abnehmer der ganzen Charte auf ordin. Pap. 1 Rthlr. oder 1 fl. 48 kr. auf Vel. Pap. 1 Rthlr. 8 gr. oder 2 fl. 24 kr. Einzelne Blätter kosten jedes auf ord. Pap. 8 gr. od. 36 kr. und auf Vel. Pap. 10 gr. oder 45 kr.

* * *

B. Himmels- und Erdkugeln.

Neuer Himmelsglobus von 1 Engl. Fuß im Durchmesser, auf welchem mehr als 3500 Sterne nach den genauesten Beobachtungen und Gilpins new celestial Globe eingetragen sind, mit Birnbaumgestelle 35 Rthlr. oder 63 fl.
— derselbe mit Mahagonygestelle 40 Rthlr. oder 72 fl.
Neuer Erdglobus von 1 Engl. Fuß im Durchmesser nach Cary's new terrestrial Globe und den besten Hülfsquellen entworfen, mit Birnbaumgestelle 35 Rthlr. od. 63 fl.
— derselbe mit Mahagonygestelle 40 Rthlr. od. 72 fl.
Beide zusammen mit Birnbaumgestelle, 60 Rthlr. od. 108 fl.
Dieselben mit Mahagonygestelle, 80 Rthlr. oder 144 fl.
Bouffole und Quadrant dazu 4 Rthlr. oder 7 fl. 12 kr.
Das meteorologische Planetarium, in einem saubern Kästchen, zu dem Erdglobus gehörig, 10 Rthlr. oder 18 fl.

* * *

C. Neue Special- und Cabinets-Charten.

Charte von Tyrol und Vorarlberg. Nach den besten Hülfsquellen und neuesten astronomischen Ortsbestimmungen entworfen von F. W. Streit. Roy. Fol. Auf ord. Pap. 8 gr. od. 36 kr.
— Dieselbe auf Olifant. Pap. 12 gr. od. 54 kr.
Charte von dem Fürstenthum Eisenach und den angränzenden Ländern; auf höchstem Befehl nach Original-Aufnahmen und den sichersten Ortsbestimmungen entworfen und gezeichnet von F. W. Streit. Royal. Fol. auf ord. Pap. 12 gr. oder 54 kr., auf Olif. Pap. 18 gr. oder 1 fl. 21 kr.

* * *

D. Charten zum Gasparischen Handatlas gehörig in großem Royal-Format.

General-Charte von dem Königreiche Westphalen, zuerst entworfen im Jahr 1807, dann aber nach dem Traktat vom 14. Jan. mit dem Zuwachs des ehemal. Hannöverischen Gebiets vermehrt und berichtigt im Julius 1810. von F. W. Streit. 1½ Blätter auf ord. Pap. 12 gr. od. 54 kr.
— dieselbe auf Olif. Pap. 18 gr. oder 1 fl. 21 kr.

Charte von Frankreich mit Einverleibung des Königreichs Holland. Nach den neuesten Ortsbestimmungen und den besten Hulfsmitteln entworfen und berichtigt im Julius 1810. von F. W. Streit. Auf ord. Pap. 8 gr. od. 36 kr.
— dieselben auf Olif. Pap. 12 gr. od. 54 kr.

— von Batavien, oder dem nördlichsten Theil von Frankreich. Zuerst entworfen von Ad. Stieler, später aber berichtigt und ergänzt von F. W. Streit, auf ord. Pap. 8 gr. od. 36 kr.

— dieselben auf Olif. Pap. 12 gr. od. 54 kr.

* * *

E. Charten zum verkleinerten Handatlasse für Zeitungsleser und Bürgerschulen.

Charte von Frankreich. Nach den neuesten Gränzberichtigungen und Traktaten entworfen und gezeichnet von H. v. Rhein. 4 gr. od 18 kr.

— Batavien, oder dem nördlichsten Theil von Frankreich. 4 gr. od. 18 kr.

* * *

F. Kleinere Charten.

Tableau d'Assemblage der von Krayenhoffschen chorographischen Charte des Königreichs Holland. kl. Fol. 3 gr. od. 15 kr.

Charte der neuen Gränze zwischen Rußland und Gallizien, oder des vermöge Tractats vom $\frac{8}{15}$ März 1810. von Oestreich an Rußland abgetretenen Theils von Gallizien. Nach Originalquellen entworfen von F. W. Streit. kl. Fol. 3 gr. od. 15 kr.

3.

Neuigkeiten der Hof-Buch- und Kunsthandlung in Rudolstadt. Leipziger Michaelis-Messe 1810.

Fuhrmann, W. D., Handbuch der classischen Literatur, oder Anleitung zur Kenntniss der griechischen und römischen Schriftsteller, ihrer Schriften und der besten Ausgaben und Uebersetzungen derselben. IV. Bd. gr. 8. 3 Rthlr. 12 gr. od. 6 fl. 18 kr.

Auch unter dem Titel:

Handbuch der classischen Literatur der Römer, II. Bd. gr. 8.

London und Paris, eine Zeitschrift, mit ausgemalten und schwarzen Kupfern XII. Jahrg. 1810. 4s 5s u. folg. Stücke; der Jahrgang von 8 Stücken gr. 8. geheftet 6 Rthlr. 8 gr. od. 11 fl.

Reise mit der Armee im Jahr 1809. von R. v. L. 2r Theil mit Kupfern. gr. 12. 2 Rthlr. oder 3 fl. 36 kr.
(Der 3te und letzte Theil erscheint nach der Messe.)

Thalie et Melpomène française, ou Recueil périodique de Pièces de Théâtre nouvelles, représentées avec succès sur les meilleurs Théâtres de Paris. Avec des Notes et des Explications néces. pour les Etrangers. T. VI. Cah. II. 12 gr. ou 54 kr.

cont. 1) Cendrillon, Opera-féerie en 3 actes et en prose paroles de N. Etienne, Musique de N. Nicolo Isouard, de Malthe. 6 gr. ou 27 kr.

2) la Revanche, Comédie en trois actes en Prose par M. M * * * 6 gr. ou 27 kr.

— le même T. VII. Cah. I. gr. 8. 12 gr. ou 54 kr.

cont. 1) le Secret du Ménage, Coméd. en 3 actes et en Vers. 4 gr. ou 18 kr.

2) la double méprise, Comédie en un act. en Prose p. R. de Chazet. 4 gr. ou 18 kr.

3) Lantara ou le peintre au cabaret, Vaudeville en un acte. 4 gr. ou 18 kr.

* * *

In Commission:

Ode à la joix, traduite de l'allemand de Schiller p. Ch. Froebel.

4.

Topographisch-militärische Charte von Teutschland in 204 Blättern. 31. 32. 33. u. 34. Lieferung.

Hiervon ist die 31. 32. 33. und 34. Lieferung erschienen und an die Herren Subscribenten versendet worden.

Die 31. Lieferung enthält die Sect. 82. Erfurt, Sect. 176. Mittersill, Sect. 177. St. Joh. in Pongau, Sect. 184. Lienz.

Die 32. Lieferung enthält die Sect. 2. und 4. der Uebersichts- und General-Charte von Teutschland in 4 Blättern, welche auch zu den Velin-Exemplaren der T. Mil. Ch. v. T. nur auf ordinär Papier geliefert ist.

Die 33. Lieferung enthält die Sect. 54. Münster, Sect. 120. Rothenburg, Section 159 Lienz, Sect. 174 Imbst.

Die 34. Lieferung enthält die Sect. 132. Dinkelsbühl, Sect. 149 Zwettl, Sect. 151. Zistersdorf. Sect. 154. Bibrach und jeden Monat erscheint eine solche Lieferung von 4 Blättern. Die Subscription bleibt bis zur Vollendung der ganzen Charte offen. Der Subscriptions-Preis ist für den Unterzeichner auf das Ganze der Charte, 6 Gr. sächs. Court. auf gutes ordinäres Papier, und 8 Gr. auf Velin-Papier, für jedes Blatt, gegen baare Zahlung; und man kann bei jeder guten Buch- und Kunsthandlung darauf subscribiren. Einzelne Blätter kosten 2 gGr. mehr.

Weimar, im Sept. 1810.

Geographisches Institut.

5.

Neue Charten.

So eben sind folgende neue Charten bei uns erschienen:

1) Charte von Frankreich mit Einverleibung des Königreichs Holland; nach den sichersten Ortsbestimmungen und besten Hülfsmitteln entworfen und be-

richtigt im Julius 1810, von Fr. Wilh. Streit, Ober-Lieutenant. Auf ordin. Papier 8 gGr. Auf Olifant-Papier 12 gGr.

2) Charte von Tyrol und Vorarlberg; nach den besten Hülfsquellen und neuesten gstronomischen Ortsbestimmungen entworfen von Fr. Wilh. Streit, Ober-Lieut. Auf ordin. Papier 8 gGr. auf Olifant-Papier 12 gGr.

3) Charte des nördlichen Theils der Europäischen Türkei; oder dermaliges Russisch-Türkisches Kriegs-Theater. Auf ordin. Papier 6 gGr.

welche in allen guten Buch- und Kunsthandlungen zu haben sind.

Weimar, im August 1810.

Geographisches Institut.

6.

Anzeige der Erscheinung des 1sten Stückes der Meteorologischen Hefte.

Von den früher angekündigten meteorologischen Heften für Beobachtungen und Untersuchungen zur Begründung der Witterungslehre, bearbeitet von mehreren Gelehrten und Freunden der Naturforschung, herausgegeben vom Herrn Dr. Haberle, ist nunmehr das erste Stück, 12 Bogen stark, mit vier Kupfern in Quartformate erschienen. Preis 1 Rthlr. 6 gGr.

Von der Mannichfachheit und Zweckmäßigkeit der in demselben enthaltenen Abhandlungen und Abbildungen wird man sich schon aus folgender Inhaltsanzeige überzeugen können.

Den Anfang macht die Entwickelung des Zweckes und Planes dieser Hefte, vom Herausgeber; sodann folgen Abhandlungen:

1) Ueber die Atmosphäre der Erde in ihren Bewegungen ꝛc. in Verbindung mit der Ursache der Veränderungen des Wetters, nebst einem Kupfer, vom Herrn Baukondukteur Kirchner

2 — 6) Ausführliche Beschreibung nebst Kritik und Abbildungen von fünf verschiedenen neuesten Reise- und Höhen-Barometern, nach den Erfindungen des Herrn Collegien-Assessors Dr. Pansner zu St. Petersburg; des Herrn

Professor Schultes zu Landshut; des k. k. Stabsarztes Hrn. Dr. Braun in Ungarn; des Hrn. Magisters Tauber zu Leipzig mit mehrfachen wesentlichen Verbesserungen durch Hrn. Mechanikus Kleinsteuber, so wie nach der neuesten Erfindung des Herrn Mechanikus E. Kleinsteubers allhier zu Weimar selbst. Die Reisebarometer der beiden Letzteren sind bei dem Industrie-Comptoir zu Weimar käuflich zu bekommen.

7) Sodann folgt eine allgemeine Uebersicht der Witterung zu St. Petersburg, nach 20jährigen genauen Beobachtungen der russischen kaiserlichen Akademie der Wissenschaften; als Beitrag zur Klimatologie jener Gegend des höheren Nordens.

8) Ueber das Gefrieren des Queckfilbers in der freien Atmosphäre, nach Beobachtungen auf Reisen in Sibirien vom Hrn. Colleg. Assess. Dr. Pansner und anderen Naturforschern.

9) Neue Beobachtungen über die Spinnen als Wetterverkündiger, vom Hrn. von Deynhausen.

10) Ueber Witterungsbeurtheilungs- und Erspähungslehre, vom Herausgeber. Dieser Aufsatz enthält mehrere neue Entdekkungen und Erweiterungen der früheren Lehren des meteorologischen Jahrbuches.

11) Prüfungen über Wetterregeln und Loostage des Wetters, nach Prof. Pilgram; vom Herausgeber.

12) Correspondenz-Nachrichten aus der Schweiz über zarte Hornblättchen, als eine sehr belehrende hygroskopische Substanz vom Hrn. Dr. Martin zu Glarus; desgleichen aus Schwaben von dem Hrn. G. R. und Leibarzt Metzler zu Sigmaringen über die zweckmäßigste Art der Verbindung des Studiums der Meteorologie mit der praktischen Heilkunde.

13) Wiederholte Bitte des Herausgebers um Mittheilung älterer und neuester Witterungsbeobachtungen und Bemerkungen über den Einfluß der Witterung vergangener und gegenwärtiger Zeit auf Menschen, nützliche Thiere und alle Zweige der Oekonomie, so wie der Forstcultur.

Diese meteorologischen Hefte erscheinen, ohne an eine gewisse Zeit gebunden zu seyn, und stehen stets in engster Beziehung mit dem meteorologischen Jahrbuche. Man kann bei allen Buch- und Kunst-Handlungen und Postämtern Bestellungen darauf machen; wer Abonnenten sammelt, erhält das fünfte Exemplar frei, oder 25 Procent als Rabbat vom Geldbetrage.

Weimar, den 30ten Sept. 1810.

H. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir.

7.

Allg. T. Garten-Magazin. 1810. VIII. Stück.

Inhalt.

IV. Blumisterei. 1. Beiträge zur ästhetischen Pflanzen-Cultur für Dilettanten. Vom Hrn. Artill. L. Silber, (Forts.) 6) Lachenalia tricolor. 7) Lotus jacobaeus. 8) Oxalis purpurea. (Mit Abbildung auf Tafel 29.) 9) Pelargonium penicillatum. 10) Nolana prostrata. (Mit Abbildung auf Tafel 30.) VI. Obst-Cultur. 1. Characteristik der Obstsorten. Aepfel. Die große englische Reinette. (Mit Abbildung auf Tafel 31.) 2. Von dem Zustande der Pomologie in Livland. 3. Beantwortung der Frage: Welches ist die leichteste Art, zu wälschen Nußbäumen zu gelangen? 4. Anweisung, wie die Frucht-Stand-Bäume zu pflanzen sind. Vom Hrn. Geh. Finanz-Rath Ransleben zu Berlin. 5. Vorschlag zu einer neuen Art Copulierbänderchen. XI. Garten-Miscellen. 1. Branntwein von wälschen Nüssen. Eingemachte wälsche Nüsse. Warnung. Oel. 2. Wie lassen sich Gewächse, die im Freien nicht ausdauern, ohne Glashaus durch den Winter bringen? 3. Meteorologische Notizen über die Witterung des heurigen Junius, Julius und August. Von Herrn Dr. Haberle. 4. Neuer mechanischer Garten-Stuhl. (Mit Abbildung auf Tafel 32.)

Weimar, im Sept. 1810.

H. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir.

8.

Allgemeine Geograph. Ephemeriden. 1810. IX. Stück.

I N H A L T.

Abhandlungen.

1. Bericht der von Sr. Maj. dem Kaiser *Napoleon* ernannten Geschwornen, zur Entscheidung wegen Zuerkennung der zehnjährigen Preise. 2. Neueste Nachrich-

ten von der Brittischen Niederlassung in Sierra-Leona. 3. Neueste Notiz aus und über die Nordamericanische Landschaft Canada.

Bücher-Recensionen.

1. Reise um die Welt, in den Jahren 1803, 1804, 1805 und 1806, auf Befehl Sr. K. Maj. *Alexanders I.* etc. etc. etc. von *A. J. v Krusenstern* etc. I. Theil etc. (*Fortsetzung und Beschluſs.*) 2. Annuaire statistique du Département du Mont-Tonnere pour l'an 1808. par *Ferdinand Bodmann*, Chef de division de la Préfecture. Idem pour l'an 1810. 3. Beskrifning om Svearike, författad af *Daniel Dierberg*. Forra Bardet. (Beschreibung von Schweden, verfaſst von D. *D.* 1. Band: oder Utförlig Geografie. Forfattad af D. D. Fjärde Delen. 4. Salzburg und Berchtesgaden in historisch-statistisch-geographisch- und staatsöconomischen Beiträgen. Herausgegeben von *Joseph Ernst* Ritter *von Koch Sternfeld*, wirklichem Regierungsrath. 5. Reise von Böhmisch Krumau durch das Oberennsische Salzkammergut nach Salzburg und Berchtesgaden. Im Herbste 1807 von *D. J. Eduard Mäder.*

Charten-Recensionen.

1. Plan und Ankündigung einer groſsen top. milit. Charte von *Preuſsen*, *Warschau*, *Galizien*, *Ungarn*, *Croatien*, *Slavonien* und *Siebenbürgen* in 217 Blättern von *F. W. Streit.* 2. *Charte von dem Fürstenthume Eisenach*, und den angränzenden Ländern; auf höchsten Befehl entworfen und gezeichnet von *F. W. Streit.* 3. Die *Marien-Luisen-Straſse* von *Liechtenstern.*

Vermischte Nachrichten.

1. De *Lalande's* Character und Neigungen. 2. Königl. Westphäl. Decret wegen Eintheilung der mit dem Königreich Westphalen vereinigten Hannövrischen Länder. 3. Nachricht an die Besitzer der Charte von Ost- und Westpreuſsen. 4. *Hommeyers* reine Geographie. 5. Biographische Notiz von *Wadström.* 6. Ankündigung wegen Erscheinung einer Specialcharte von dem Groſsherzogthum Baden. 7. *Noveltistik.* A. Einschränkung der Römischen Bisthümer. B. Neuer Almanac Royal de Westphalie. C. Volksmenge der vornehmsten Städte des Königreichs Westphalen. D. Neue Warschauer Münze. E. Schiffbarmachung des *Quadalquivir.* Berichtigung zum vorigen Band.

Weimar, im Sept. 1810.

H. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir.

9.

London und Paris. 1810.

Inhalt des III. Stücks.

I. London. Ueber das Parlament der vereinigten Reiche von Großbritannien und Irland. (Nach den besten Quellen.) (Hierzu Taf. VI.) — II. Paris. 1. Wanderung nach dem Schlosse Malmaison und nach St. Germain. 2. Das kaiserliche Vermählungsfest Napoleon's, mit der Erzherzogin Marie Louise von Oesterreich. 3. Triumphbogen an der Barrière de l'Etoile zum Einzug des Kaisers Napoleon und der Kaiserin Marie Louise, errichtet von der Stadt Paris. (Hierzu die Tafeln VII und VIII.) 4. Théâtre des Variétés. — Cri-cri; une journée de Carnaval; les Réjouissances autrichiennes. 5. Volks-Scenen bei dem kaiserlichen Vermählungs-Einzug in Paris am 2. April 1810. (Nach dem Leben aufgefaßt und niedergeschrieben von einem Reisenden.)

* * *

Inhalt des IV. Stücks.

I. Paris. 1. Uebersicht der Pariser Theater in den drei ersten Monaten des Jahres 1810. (Hierzu Mlle. Alexandrine St. Aubin als Cendrillon in der Oper Cendrillon auf Taf X.) I. Große Oper (Académie impériale de musique.) II. Théâtre français. III. Théâtre impérial de l'Opéra-comique (Théâtre Feydau). IV. Théâtre de l'Impératrice; l'Odéon. A. Théâtre de l'Impératrice. B. Opera Buffa. 2. Fortsetzung der Vermählungsfeierlichkeiten, welche in Paris in dem Verlauf des Monats Junius 1810 Statt gefunden haben. Fest der Stadt Paris. Fest des Kriegsministers. Fest der kaiserl. Garde. Fest des Fürsten Schwarzenberg. 3. Zehnjährige Preise für die merkwürdigsten Erscheinungen der Wissenschaften und Künste in Frankreich. 4. Medaille, welche die Stadt Strasburg zu Ehren der Durchreise der Französischen Kaiserin prägen läßt. (Hierzu Taf. XI.) II. London. Ueber das Parlament der vereinigten Reiche von Großbritannien und Irland. — Nach den besten Quellen. III. Das Unterhaus oder Haus der Gemeinen. The house of commons. (Hierzu Taf. IX.)

* * *

Inhalt des V. Stücks.

I. Paris. 1. Begräbniß-Feierlichkeiten des Marschalls Lannes, Herzogs von Montebello in Paris. 2. Die neu

anzulegende Kaiserstraße in Paris. (Hiezu die Kupfertafeln XII und XIII.) 3. Die gestohlene Uhr. — Ein Sittengemälde aus Paris. — II. London. Biographische Nachrichten von Wilhelm Heinrich Cavendish Bentinck, letzt verstorbenem Herzog von Portland.

Rudolstadt, im Sept. 1810.

F. S. A. priv. Hof-Buch- u. Kunsthandlung.

10.

Journal des Luxus und der Moden. 1810. VII. Stück.

Inhalt.

I. Ueber Blumendecorationen. II. Verschönerung der Städte unseres Zeitalters. III. Ueber die Privatgesellschaften in St. Petersburg. IV. Produkte der schönen Literatur von der Oster-Messe 1810. V. Musik. Musikalische Neuigkeiten der letzten Leipziger Oster-Messe. VI. Theater und Musik in Berlin. 1. Concerts Spirituels und Kirchenmusik in Berlin. 2. National-Theater in Berlin. 3. Letzte Konzerte im Frühjahre. 4. Der Vetter Kukuk, ein Pendant zum Rochus-Pumpernikel. VII. Beschreibung der Feste der Kaiserl. Garde und der Stadt Paris im Junius 1810. VIII. Kunst- und andere Nachrichten aus Carlsruhe. IX. Bade-Chronik. Baden bei Rastadt. X. Skizzen zum neuesten Gemälde von München. Neunter Brief. — Theater und Musik. Die neue italienische Oper Numa Pompilius. Konzerte. XI. Moden. 1. Neue Moden in Paris. 2. Moden-Bericht aus München. XII. Erklärung der Kupfertafeln.

Weimar, im Sept. 1810.

H. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir.

No. X.

Monats-Bericht

des

H. S. privil. Landes-Industrie-Comptoirs und des Geographischen Instituts zu Weimar,

so wie auch der

F. S. R. privil. Hof- Buch- u. Kunsthandlung zu Rudolstadt

von allen im Laufe des Monats bei diesen Instituten erschienenen literarischen Neuigkeiten und Nachricht von ihren Unternehmungen.

October. 1810.

I. Ankündigungen.

1.

Nachricht wegen der Erweiterung dieses Monats-Berichts und Verwandlung desselben in einen allgemeinen typographischen Monatsbericht für Teutschland.

Unser Monatsbericht war bisher bekanntlich nur für unser eigenes, und unserer beiden Filial-Handlungen (des Geographischen Instituts und der Hof-Buch- und Kunst-Handlung zu Rudolstadt) Bedürfniß der Bekanntmachungen bestimmt. Wir ließen davon 8000 Exem-

plare drucken, unseren monatlich erscheinenden Journalen beiheften, und versandten die übrigen gratis, an alle Buch- und Kunst-Handlungen und Postämter, mit welchen wir Geschäfte machen, um solche dann wieder gratis an ihre Kunden zu vertheilen. Wir wurden durch die übermäßig hohen Inserat-Gebühren in fremden politischen und gelehrten Zeitungen, welche bei größeren Ankündigungen beträchtliche Summen machten, (so kostet z. E. eine Spaltenzeile in einer nordischen politischen Zeitung allein 5 gGr., und man muß ein Avertissement wenigstens in 8 Zeitungen einrücken lassen, wenn es in ganz Teutschland bekannt werden soll) zu diesem Hülfsmittel genöthigt, und spürten in den 6 Jahren, seitdem nun unsere Monatsberichte erscheinen, den besten Erfolg davon.

Mehrere Buch- und Kunst-Handlungen sowohl, als selbstunternehmende Autoren verlangten indessen oft von uns, daß wir ihre Ankündigungen und Bekanntmachungen mit in unsern Monatsbericht aufnehmen sollten, welches wir aber nach dem beschränkten und bestimmten Plane dieser Anstalt nicht konnten, wenn wir nicht inconsequent seyn wollten.

Indessen hat sich nun seit Kurzem die Lage des Buchhandels in Teutschland ziemlich geändert. Der Bücherliebhaber und Käufer sind weniger geworden, und diese sowohl, als die Sortiments-Buchhändler wollen von den erscheinenden literarischen Neuigkeiten gehörig unterrichtet seyn, lesen zum Theil nicht alle Zeitungen, worin solche Anzeigen stehen, bleiben daher in Unkenntniß derselben; der Verlagsbuch-Händler sowohl, als der Gelehrte muß anjetzt Inserat- und Zeitungkosten mehr sparen als sonst, und beiden muß daher eine Anstalt, wo sie theils bloß für die Papier- und Druckkosten alle ihre größeren und ausführlichen Anzeigen und Plane wohlfeiler allgemein bekannt machen, theils alle diese typographisch-n Notizen und Bekanntmachungen umsonst erhalten und lesen können, sehr willkommen seyn.

Wir haben uns daher entschlossen, vom künftigen Jahre an unsern bisherigen, bloß für unser Privatbedürfniß bestimmten, Monatsbericht zu erweitern, und zum Besten des teutschen Buch- und Kunsthandels in einen

Allgemeinen typographischen Monats-Bericht für Teutschland

unter folgenden Modificationen und Bedingungen, zu verwandeln.

1. Unser allgemeiner typographischer Monats-Bericht, wird nach wie vor, monatlich 8000 Mal gedruckt, und sowohl allen unsern Journalen beigeheftet, und

davon außerdem noch an alle Buch- und Kunsthandlungen und Postämter, mit welchen wir Geschäfte machen, so viel Exemplare sie verlangen, monatlich gratis versendet; so daß jeder Gelehrte und Bücherliebhaber denselben auch von seiner Buchhandlung, die ihn bedient, gratis verlangen und erhalten kann. Dagegen hören mit diesem Jahre die besonderen Intelligenzblätter beim Journale des Luxus und der Moden, dem Neuen Teutschen Merkur, und die Bücher-Anzeigen beim Allg. Teutschen-Garten-Magazine auf. Bei letzterem bleiben bloß die Garten-Intelligenzen.

2. Für die Inserat-Gebühren berechnen wir dem Einsender nicht mehr als die Papier- und Druckkosten, nämlich für eine volle Seite in Großoctav, von 50 Zeilen, mit Petit-Schrift, Teutsch oder Lateinisch, eng gedruckt, 2 Rthlr. Sächs. Courant oder 3 fl. 36 Kreutzer Reichs-Geld; und für die halbe Seite also 1 Rthlr. oder 1 fl. 48 Kreutzer Reichs-Geld, als welches uns diese Arbeit selbst kostet, und für 8000 Auflage gewiß sehr wenig ist.

3. Alle Inserate müssen uns ganz franco zugeschickt werden, außerdem nehmen wir dieselben entweder nicht an, oder berechnen den Buchhandlungen unsere Porto-Auslage dafür.

4. Alle Inserate müssen rein und leserlich geschrieben, jedes auf einem besonderen Blatte befindlich, und gleich zum Drucke fertig abgefaßt seyn; weil wir uns mit Redaction derselben nicht befassen können.

5. Jedes Inserat muß uns durch eine bekannte Buch- oder Kunsthandlung oder Postamt, mit denen wir in Rechnung stehen, eingeschickt, oder von unbekannten Privat-Personen die Inseratkosten, welche leicht zu schätzen sind, baar beigelegt seyn, außerdem wir es nicht annehmen.

6. Alle Inserate, die bis zum 30. jedes Monats eingehen, werden nach der Numer, so wie sie eingehen, in dem nächstfolgenden Monatsberichte abgedruckt.

7. Wir berechnen für Pack- und Versendungskosten, durch den Weg des Buchhandels, nichts. Verlangt aber ein Privatmann oder ein Postamt den Monatsbericht direct und separat zugeschickt, so schicken wir ihm denselben unter Kreuzband durch die Post, und derselbe trägt das Porto davon.

8. Da unser Monats-Bericht bloß typographische Gegenstände und Buch- und Kunsthandels-Notizen hat, so eignen sich dafür:

a. Ankündigungen und ausführliche Plane neuer herauszugebender Werke und Kunstsachen.

b. Anzeige neuerschienener Bücher, Charten, Kupfer, Musikalien u. s. w.

c. Die Inhalte neuerschienener Journal-Hefte und anderer periodischer Schriften.

d. Anfragen wegen gesuchter Bücher und Kunstsachen.

e. Anzeige und Listen verkäuflicher alter Bücher und Kunstsachen; Bücher und Kunst-Auctionen u. s. w.

f. Anzeige von herabgesetzten Bücher-Preisen; verkauften Verlagswerken, oder Buchhandlungen.

g. Ankündigungen neuetablirter Buch- und Kunsthandlungen und ihrer Werke.

h. Warnungen für diebischen Nachdrucken und Nachstichen. Kurz, Alles was den Teutschen Buch- und Kunsthandel in seinem weitesten Umfange betrifft.

9. Wir schließen hin gegen von unserem Monats-Berichte aus:

a. Alle eigentlich gelehrte oder literarische Anzeigen, Antikritiken, gelehrte Streitigkeiten u. s. w., als welche bloß für die Literatur-Zeitungen gehören.

b. Anzeigen von anderen Waaren-Fabrikaten und dem Buch- und Kunsthandel fremden Gegenständen.

c. Alle Anzeigen von politischen oder andern anonymen Schriften, davon sich der Verfasser nicht, wenigstens gegen uns, nennt, und dazu bekennt.

d. Anzeigen und Empfehlungen von allen Universal-Medizinen, Quacksalbereien, Schminken und andern dergleichen gefährlichen und das Publikum täuschenden Gegenständen.

Auf diese Art organisirt und von dem Publikum benutzt, wird unser allgemeiner typographischer Monats-Bericht dem teutschen Buchhandel gewiß Bequemlichkeit und Nutzen gewähren; und wir schmeicheln uns mit dem Beifalle des Publikums.

Weimar, den 12. November 1810.

H. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir.

2.

Charte des Großherzogthums Frankfurt.

Da wir von den verschiedenen Theilen des neuen Großherzogthums Frankfurt theils schon erschienene, theils noch handschriftliche und sich auf Vermessungen gründende, sehr gute Materialien besitzen, so trugen wir, gleich nach vollendeter Organisation dieses Staats, dem durch seine geographischen Arbeiten rühmlichst bekannten Herrn Oberlieutenant F. W. Streit auf, eine gute Charte davon, in dem gewöhnlichen Formate unsers großen [illegible]pariſchen Hand-Atlasses, und nach dem Maasstabe von 1 Pariser Zoll für 1 geographische Meile, zu entwerfen. Diese schöne Charte ist bereits seit einiger Zeit in den Händen eines guten Stechers, und wird, mit aller Eleganz, unfehlbar zu Ende dieses Monats in unserem Verlage erscheinen.

Weimar, den 1. Novbr. 1810.

Das Geographische Institut.

II. Erschienene Neuigkeiten im October

UND DEREN INHALT.

I.

Memoires et actes autentiques relatifs aux negociations qui ont précédées le partage de la Pologne. Tirés du portefeuille d'un ancien ministre du XVIII. Siecle. 1810.

Diese höchst wichtige Sammlung von diplomatischen Memoiren und Original-Acten über die erste Theilung von Polen, zwischen den 3 Höfen von Wien, Petersburg und Berlin, hebt zuerst den Schleier des Geheimnisses auf, in welche diese große Weltbegebenheit des letzten Jahrhunderts bisher verhüllet war, und verbreitet ziemlich viel Licht über

dies politische Dunkel. An der Authenticität dieser wichtigen Actenstücke ist auf keine Weise zu zweifeln, und diese kleine Schrift, welche gewiß jedem Welt- und Geschäftsmanne eine sehr interessante Lecture gewähren wird, ist in allen guten Buchhandlungen zu haben, und kostet 1 Rthlr. Sächs. oder 1 fl. 48 Kreuzer Rhein.

2.

London und Paris 1810. VI. Stück.

Inhalt.

I. London. Sir Francis Burdett. Eine biographische Skizze nebst seinem Porträt als Titelkupfer (Taf. XIV.) II. Paris. 1. Uebersicht der vier kleinen Pariser Theater im J. 1810. I. Théâtre du Vaudeville. II. Théâtre des Variétés. III. Théâtre de la Gaieté. IV. Théâtre de l'Ambigu comique. 2. Die Jeux gymniques des Herrn Ribié. 3. Uebersicht neuer Kupfer-Werke, welche im Jahr 1810 in Paris erschienen sind. 4. Rückblick auf das Kaiserl. Vermählungsfest. — Abbildung einiger vorzüglichen architectonischen Verzierungen dieses Tages. Triumphbogen am Eingange des Gartens der Tuilerien, von der Seite des Place de la Concorde. (Taf. XV.) Die Trauungs-Capelle. (Taf. XVI.) Erleuchtung des Doms des Pantheons, oder der Sainte-Geneviève. (Taf. XVII.) Ein Theil der Illumination des Gartens der Tuilerien. (Taf. XVIII. Fig. 1.) Die Thürme der Notre-Dame. (Taf. XVIII. Fig. 2.) ebd.

Rudolstadt, im October 1810.

F. G. R. priv. Hof-Buch- und Kunsthandlung.

3.

Allgem. Geograph. Ephemeriden. 1810. X. Stück.

INHALT.

Abhandlungen.

1. Statistische Uebersicht des Herzogthums Warschau, und der neu hinzugekommenen Landstriche. 2. Frag-

mentarische Bemerkungen auf einer Reise in Norwegen, von J. W. Hornemann. 3. Reise nach der Insel Socotora.

Bücher - Recensionen.

1. Connaissance des tems, pour l'an 1811. 2. *Flatts* Topographie des Herzogthums Warschau. 3. *Edw. Scott Warings* Reise nach Scheeraz etc. Zweiter Theil. 4. v. *Duisburg*, Hist. Top. Beschreibung der freien Stadt Danzig. 5. Reise von St. Petersburg nach dem Gesundbrunnen zu Lipezk am Don.

Charten - Recensionen.

1. *Amman - Bohnenbergersche* Charte von Schwaben Sect. 12. nebst einem neuen Uebersichtstableau dieser Charte. 2. *Champion* und *Baumanns* polit. statistische Charte von Teutschland etc. Leipzig, Mitzky 1810. 3. v. *Both's* Relation der Schlacht bei Preufsisch-Eylau den 7. 8. Febr. 1807 nebst Plan. Berlin, Schropp. 1810. 4. *Lynkers* Charte der Gegend, Blokade und Belagerung der Festung Graudenz. Darmstadt. Verfasser. 5. Topogr. Militair. Charte von Teutschland in 204 Blättern, 33. und 34ste Lieferung. Weimar. Geograph. Institut.

Vermischte Nachrichten.

1. Dr. *H. Lichtensteins* Reisen im südlichen Africa. 2. Auszug eines Schreibens des Hrn. Dr. *Lichtenstein* an den Herausgeber. 3. Vorläufige Nachricht von *Baudin's* und *Ledrus* Voyage aux Iles de Teneriffe, Saint-Thomas, Sainte-Croix et Porto-rico etc. 4. Eintheilung der Hannöverschen Departements, welche zum Königreiche Westphalen gekommen sind. 5. Neueste Eintheilung von Holland. 6. Nachricht über des Hrn. *Bar. v. Hermelins* Atlas von Schweden und sein neu eingerichtetes geographisches Institut für Schweden. 7. Notiz über den Grofsherzogl. Hessischen Obrist-Lieutn. *Haas*, und dessen grofse Situations-Charte von Darmstadt in 24 Blättern. 8. Geographische Journalistik. 9. Geograph. statistische Novellistik. A. Neue Eintheilung des Königreichs Baiern. B. Baiersche Gränzberichtigung mit Würzburg. C. Statistische Uebersicht der Französ. Kriegsmacht und deren Auxiliar-Truppen am 1. Sept. 1810. D. Neue Eintheilung des Ober-Etsch-Departements. 10. Nöthige Anzeige. — *Zu diesem Hefte gehören:* 1. Das Portrait des Hrn. P. *Hupel*. 2. Das neue Uebersichts-Tableau der Amman-Bohnenbergerschen Charte von Schwaben.

Weimar, im October 1810.

H. S. pr. Landes-Industrie-Comptoir.

4.

Journal des Luxus und der Moden. 1810.

Inhalt des VIII. Stücks.

I. Festlichkeiten in Weimar, vor und nach der Vermählung J. J. H. D. des Erbprinzen von Mecklenburg-Schwerin und der Prinzessin Caroline von Sachsen-Weimar. II. Kunst. Rückblick auf den Kunsthandel und die Kunsterzeugnisse der Leipziger Oster-Messe 1810. III. Riedlingers Tochter nach Hebel. IV. Skizzen zum neuesten Gemälde von München. Zehnter Brief. — Geburtsfest von J. M. der Königin von Baiern. — Theater und Musik. — Sehenswürdigkeiten der diesjährigen Jacobi-Dult. (Messe.) V. Miscellen aus St Petersburg. VI. Empfindungen bei Anschauung von Meisterwerken der gothischen Baukunst. VII. Bade-Chronik. Frühreise durch die Bäder längs dem Rheine und der Lahn im Jahr 1810. VIII. Miscellen. 1. Die Brüder Hardy zu Köln. 2. Abgerissene Blätter vom Baum der Erfahrung. 3. Ninon Lenclos Mittel gegen kaltsinnige Ehemänner. IX. Moden. Die Stürze. (Eine Moden-Anekdote.) X. Pariser Moden-Berichte. XI. Ameublement. XII. Uebersicht der Kupfertafeln. XIII. Erklärung des Herausgebers.

* * *

Inhalt des IX. Stücks.

I. Ueber die Reise des Kaisers Alexander nach Finnland im Jahre 1809. II. Allegorische Verzierung eines Gesellschafts-Saals. III. Bade-Chronik. Ueber die erste Säkular-Feier des Lauchstädter-Gesundbrunnen. Am 23. Julius 1810. IV. Skizzen zum neuesten Gemälde von München. Eilfter Brief. Wilhelm Kobells Schlacht bei Eggmühl. — Sommervergnügungen und Bäder. — Theater. V. Produkte der schönen Literatur von der Ostermesse 1810. (Fortsetzung.) VI. Schilderungen aus Cassel. Siebenter Brief. — Neueste Erscheinungen auf dem hiesigen französischen Theater. Achter Brief. — Der Orden der Krone von Westphalen, nach seiner Stiftung und jetzigen Veränderung. (Hierzu Taf. 22.) VII. Allegorische Darstellung bei der Anwesenheit des Königs und der Königin von Westphalen in Göttingen. VIII. Moden. Modenbericht aus München im August. IX. Ameublement. Bücher-Gestell von bequemer Form. X. Berichtigung und Erklärung des Herrn Patrik Peale. XI. Beschreibung der Kupfertafeln.

* * *

Inhalt des X. Stücks.

I. Der sinnreiche florentinische Künstler Bernardo da Buontalenti im sechszehnten Jahrhundert. II. Bade-Chronik. 1. Karlsbad und Töplitz im Sommer 1810. — Anwesenheit der Kaiserin von Oesterreich. 2. Die diesjährige Curzeit im Wildbad. III. Skizzen zum neuesten Gemälde von München. Dreizehnter Brief. — Die Bildnisse des Raphael und des Albrecht Dürer. — Theater und Musik. Vierzehnter Brief. — Neuigkeiten. IV. Theater National-Theater in Berlin. V. Scenen aus Schillers Werken. Drittes Blatt. Max und Thekla. VI. Einzug Kaiser Karl's des Fünften zu Rom, im Jahre 1536. VII. Pariser Modenberichte. VIII. Ameublement. Entwurf eines Ofens in der Form einer abgekürzten kannelirten Säule. IX. Erklärung der Kupfertafeln.

* * *

Inhalt des XI. Stücks.

I. Ueber Iffland's Spiel auf dem Weimarischen Hoftheater im September 1810. Von Johann Schulze. II. Iffland in Gotha. III. Kunst. 1. Ueber Gerhard von Kügelgen und Friderich in Dresden. (Zwei Briefe mitgetheilt von einer Kunstfreundin.) 2. Ueber den Zustand des Herzogl. freien Zeichen-Instituts zu Weimar, die Fortschritte und ausgestellten Arbeiten der Schüler desselben im September 1810. IV. Skizzen zum neuesten Gemälde von München. Funfzehnter Brief. — Feierlichkeiten während der Vermählung Sr. K. H. des Kronprinzen Ludwig von Baiern mit der Prinzessin Therese von Sachsen-Hildburghausen. V. Uebersicht der neuesten Almanache für das Jahr 1811. Taschenbuch der Liebe und Freundschaft. — Beckers Taschenbuch zum geselligen Vergnügen. — Mythologisches Taschenbuch von Fr. Majer. — Leipziger Taschenbuch 1811. VI. Bade-Chronik. Pyrmont im Julius und August 1810. VII. Moden. Uebersicht der Novitäten der Michaelis-Messe 1810 in dem Modewaarenlager der Herren Söhring und Gerhard in Leipzig. VIII. Miscellen aus Kassel im Oktober 1810. IX. Erklärung der Kupfertafeln.

Weimar, im October 1810.

H. S. pr. Landes-Industrie-Comptoir.

5.

C. Bertuchs Bilderbuch für Kinder, mit teutschen, französischen, englischen und italienischen Erklärungen, und ausgemalten oder schwarzen Kupfern. No. CXIX. u. CXX. 4to. Nebst Funke's ausführlichem Texte dazu. 8.

Diese zwei Hefte sind so eben erschienen und enthalten folgende interessante Gegenstände:

CXIX. Heft. Taf. 91. Ansicht des großen Platzes der Stadt Mexico in Amerika. Taf. 92. die Ruinen Top-Hanè zu Constantinopel. Taf. 93. die versteinerte Medusenpalme, oder Pentacriniten. Taf. 94. Versteinerte Seelilien, oder Enkriniten der Vorwelt. Taf. 95. Arznei-Pflanzen. Fig. 1. Der gemeine Alant. Fig. 2. Das gemeine Seifenkraut.

CXX. Heft. Taf. 96. Der Morai oder Begräbnißplatz auf der Insel Nukahiwah, in Südamerika. Taf. 97. Peters des Großen Bildsäule zu Pferd in St. Petersburg. Taf. 98. Insecten. Der Bernards-Tagfalter aus China. Taf. 99. Die Russische Hornmusik. Taf. 100 Zierpflanzen. Die purpurrothe Rudbeckie. — Auch sind alle früher erschienenen Hefte sowohl in completen Exemplaren, als auch einzeln beständig bei uns zu haben.

Weimar, im October 1810.

H. S. pr. Landes-Industrie-Comptoir.

6.

Thalie et Melpomène Française. Tome VII. Cahier. I. — 12 gr. oder 54 Kreutzer.

Von dieser beliebten Sammlung der neuesten französischen Theaterstücke ist bei uns so eben das 1. Heft des 7. Bandes erschienen und enthält folgende Stücke:

1. *Le Secret du Ménage.* Comédie en trois actes et en vers.

2. *La double méprise*, Comédie en un acte, en prose; par R. de Chazet.

3. *Lantara* ou *le Peintre au Cabaret*, vaudeville en un acte; par M. M. Barré, *L. Picard*, *J. Radet*, et *F. Desfontaines*.

Jedes dieſer Stücke iſt auch einzeln zu 4 Groſchen, oder 18 Kreuzer zu haben.

Rudolſtadt, den 26. October.

F. S. R. priv. Hof-Buch- u. Kunſthandlung.

Nachſchrift. Als Antwort auf mehrere Anfragen erwiedern wir, daß die intereſſante Sammlung der Thalie ſet Melpomène ununterbrochen fortgeht, und von denen in Paris lebenden Redactoren ſtets mit Geſchmack und Einſicht ausgewählt und geordnet wird.

Rudolſtadt im October 1810.

F. S. R. priv. Hof-Buch- u. Kunſthandlung.

7.

Wielands Neuer Teutſcher Merkur 1810.

Inhalt des VIII. Stücks.

I. Gedichte. 1. Hanovia's Volk an den Großherzog von Frankfurt. 2. Die Wallfahrt. 3. Nach dem Arabiſchen. II. Nekrolog. Friedrich Karl Heinrich von der Lith. III. Koraïs Zuruf an ſeine Landsleute. IV. Correſpondenz-Nachrichten.

* * *

Inhalt des IX. Stücks.

I. Gedichte. 1. Die Nereide an Sappho. 2. Mein Held. 3. Geneſungsfeier. 4. Die ſüßeſten Thränen. 5. Wahre Größe. II. Bruchſtücke aus dem Tagebuche einer teutſchen Frau auf einer Reiſe durch Holland im Sommer 1809 (Fortſetzung.) III. Correſpondenz-Nachrichten. IV. Anzeige.

* * *

Inhalt des X. Stücks.

I. Gedichte. 1. Vater Milon, an ſeine Kinder und Enkel. 2. An Aſterius. 3. Abendfeier. 4. Dem Edelſten. 5. Das wahre Leben. 6. Zaubereien der Liebe 1806. II. Die Poetik des Ariſtoteles. III. Fragmente aus dem Tagebuche einer teutſchen Frau auf einer Reiſe durch Holland im Sommer 1809. (Fortſetzung.) IV. Correſpondenz-Nachrichten. 1. Nachrichten aus Petersburg. 2. Nachrichten aus Paris.

Weimar, im October 1810.

H. S. priv. Landes-Induſtrie-Comptoir.

8.

Allgem. Teutſches Garten-Magazin. 1810. IX. Stück.

Inhalt.

IV. Blumiſterei. 1. Die Ixora coccinea (Mit Abbildung auf Tafel 33.) 2. Etwas über die Plumeria rubra. (Mit Abbildung auf Tafel 34.) VI. Obſt-Cultur. 1. Characteriſtik der Obſt-Sorten. A. Kirſchen. Die Oettingshäuſer oder Johannis-Weichſel. (Mit Abbildung auf Tafel 35.) B. Birnen. Die Citronen-Birn. (Mit Abbildung auf Taf. 36) 2. Einige pomologiſche Bemerkungen. Vom Hrn. Pfarrer Büttner zu Oettingshauſen. 3. Ueber die Cultur des Quittenbaums und die Benutzung ſeiner Früchte. X. Garten-Literatur. 1. Herrn von Jacquin's Monographie der Stapelien. 2. Smith's and Sowerby's Exotic Botany. Vol. II. Cah. 12—24. bis Febr. 1808. 3. Neue Garten-Schriften, welche zur Leipziger Michaeli-Meſſe 1810 erſchienen ſind. XI. Garten-Miſcellen. 1. Reviſion oder genauere Zuſammenſtellung der Conſtellations- und Witterungs-Verhältniſſe während des Julius 1810; zur Vergleichung mit dem meteorologiſchen Tagebuche dieſes Monats. Vom Hrn. Dr. Haberle. 2. Aufbewahrung grüner Gemüſe im Winter mit Beibehaltung ihres Geſchmacks, ſo daß man ſie von friſchen nicht unterſcheiden kann. 3. Ganz zuverläſſiges Mittel wider die Erdflöhe. 4. Zwei neue Roſen.

Weimar, im October 1810.

H. S. priv. Landes-Induſtrie-Comptoir.

9.

Pallas. Eine Zeitſchrift für Staats- und Kriegskunſt. Von R. v. L. 1810.

Inhalt des VI. Stücks.

I. De la défense des Places fortes par *M. Carnot.* II. Feldzug der zweiten Diviſion des vierten Armeecorps der Armee von Teutſchland im Jahr 1809. III. Bemerkungen über den Aufſatz im 6ten Stück der Pallas 1808. IV. Die Belagerung von Diu 1538. V. Ueber den Kriegsgebrauch in den Seekriegen zwiſchen den Staaten am mittelländiſchen Meere, während des Mittelalters. VI. Miſcellen-Anecdoten. VII. Ueberſicht der Handelsverhältniſſe.

Inhalt des VII. Stücks

I. Sur la Défense des places fortes par *Carnot*. (Fortsetzung.) II. Fortsetzung einiger Bemerkungen über Staatsbankerut, Staatsnothpfennige u. s. w. III. Miscellen. IV. Uebersicht der Geschichte des Tages. B. Uebersicht der Finanzverhältnisse. V. Ueber die Organisation einer Leibwache (Garde) des Regenten. VI. Heereszüge über die Alpen. VII. Früher Gebrauch der Guillotine. VIII. Krieg gegen die Wälder.

* * *

Inhalt des VIII. Stücks.

I. Les deux Systèmes d'Economie politique, ou comparaison entre la théorie de *Quesnay* et celle d'*Adam Smith* sur la richesse nationale. Par J. C. *Simonde* de *Sismondi*. II. Auszug aus den Betrachtungen über den Krieg, von dem Obrist Lattille. III. Die Eroberung von Beßarabien. Ein Beitrag zur Geschichte des Krieges der Russen gegen die Türken. IV. Ueber Benutzung der sogenannten Lehden, d. i. solcher Ländereien, welche bloß als Hütungen, theils gar nicht benutzt werden. V. Ueber die Verpflegung einer Armee auf einer langen Operationslinie. VI. Zur Geschichte der Schlacht vom 14. October 1806.

Weimar, im October 1810.

H. C. priv. Landes-Industrie-Comptoir.

10.

Neueste Länder- und Völkerkunde. X. Bds. II. bis IV. Stück.

Inhalt des II. Stücks.

Asien. Beschreibung der einzelnen Länder von Asien. A. West-Asien. (Fortsetzung.) Asiatische Türkei. (Beschluß.) II. Türkisch-Georgien. III. Syrien. Das Land der Drusen. Palästina oder das Aghalik Jerusalem. IV. Mesopotamien. Von den Jesidiern. V. Irak Arabi. VI. Kjurdistan. VII. Turkomanien. — Zu diesem Hefte gehören folgende Kupfer: Charte vom Osmannischen Reiche in Asien. Taf. 3. Kämelziege und Gazellen. Taf. 4. Der Caffee. Taf. 5. Der Gallapfel.

* * *

Inhalt des 10. Bds. III. Stücks.

Asien. Dritte Abtheilung. Beschreibung der einzelnen Länder von Asien. A. West-Asien. (Fortsetzung.) II. Arabien. 1. Allgemeine Uebersicht. — Name, Lage, Gränzen, Größe. 2. Naturbeschaffenheit. — Klima. Boden. Gebirge. 3. Naturprodukte. 4. Einwohner. — Die Araber, ihr Ursprung, ihr Charakter und ihre Leibesgestalt. 5. Arabien. Sitten. Speisen und Getränke. Kleidung, Putz, Wohnung und Hausgeräthe. 6. Lebensart. — Schilderung der Beduinen. 7. Die ansässigen Araber und ihre Lebensart und Sitten überhaupt. 8. Belustigungen und Zeitvertreibe der Araber. 9. Heurathen. — Ehestand. — Vielweiberei. Häusliches Leben. Erziehung. 10. Unterricht. Künste, Wissenschaften und Religion. 11. Künste, Industrie, Handel der Araber. 12. Adel der Araber. — Regierungsverfassung. Justizwesen. 13. Die Wahabiten. 14. Topographie. I. Das wüste Arabien. II. Das Peträische Arabien. III. Das glückliche Arabien. —

Zu diesem Hefte gehören folgende Kupfer: Taf. 6. Die Baumwolle. Taf. 7. Arabische Trachten. Taf. 8. Große Moschee von Mekka.

* * *

Inhalt des IV. Stücks.

Asien. Vierte Abtheilung. Beschreibung der einzelnen Länder von Asien. A. West-Asien. (Fortsetzung.) III. Persien. 1. Allgemeine Ansicht. — Name, kurze Geschichte. 2. Persien's Lage, Gränzen, Größe. Allgemeine Naturbeschaffenheit. 3. Das Kaspische Meer. 4. Naturprodukte. 5. Einwohner überhaupt. — Ihre Zahl, ihre Abstammung. — Ihre Sprache. Ihre Eigenheiten und Charakter. 6. Nahrung, Kleidung, Wohnung und Lebensweise der Perser. 7. Sitten und Gebräuche; gesellschaftliches Leben. Erziehung. Ehestand und Vergnügungen der Perser. 8. Beschäftigungen, Ackerbau, mechanische Künste, Industrie, Fabriken und Handel der Perser. 9. Künste, Wissenschaften und Religion. 10. Staatsverfassung und Verwaltung, Justiz, Finanzen und Kriegswesen von Persien. Zugabe. Proben neuer persischer Poesie.

Zu diesem Hefte gehören folgende Kupfer: Charte von Persien. Tafel 9. Das Persische Wardisch-Spiel. Tafel 10. Abbildung eines Arabischen Wohnhauses.

Weimar, im October 1810.

H. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir.

11.

Ueber Ifflands Spiel.

Folgende kleine Schrift ist so eben bei uns erschienen: Ueber Ifflands Spiel auf dem Weimarischen Hoftheater von Joh. Schulze, aus dem Journal der Moden besonders abgedruckt; mit einem Kupfer. gr. 8. Broschirt 9 gr. oder 40 Kr. und durch alle Buchhandlungen zu bekommen.

Weimar, im Nov. 1810.

H. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir.

12.

Charten-Anzeige.

Charte von dem Fürstenthume Eisenach und den angränzenden Ländern, auf höchsten Befehl nach Original-Aufnahmen und den sichersten Ortsbestimmungen entworfen und gezeichnet von F. W. Streit, Ober-Lieutenant. Ein Blatt. 1810. — 16 gGr. auf Olifant-Pap. 12 gGr. für gewöhnl. Papier.

Unter obigem Titel ist in unserem Verlage so eben eine Special-Charte des Fürstenthums Eisenach erschienen, die in jeder Hinsicht die vorzügliche Aufmerksamkeit des Publikums verdient, wozu sie sowohl ihre Entstehung, als auch ihre Bearbeitung berechtigt.

Schon längst erschien in Berlin von dem verewigten Güßefeld das Herzogthum Weimar als Special-Charte in 2 Blättern, und wurde überall als ein schätzbarer Beitrag zur Länderkunde anerkannt. — Se. Durchl. der regierende Herzog von Sachsen-Weimar und Eisenach, stets der hohe Beförderer der Wissenschaften, wünschte nun auch von dem Fürstenthume Eisenach eine Special-Charte von gleichem Maßstabe zu sehen. Se. Durchl. gab dazu aus seiner Charten- und Plan-Sammlung die Original-Aufnahmen dieser Länder, und

so wurde die Bearbeitung obengedachter Charte, dem als geographischen Charten-Zeichner schon bekannten Verfasser aufgetragen, welcher durch dieses Blatt genugsam gezeigt hat, daß er aus vollkommenen Materialien auch ganz fehlerfreie Charten zusammen zu setzen vermag.

Vollkommen und fehlerfrei kann diese Charte in jeder Rücksicht genannt werden, da sie das genaueste Detail, was den Staatsbeamten, den Militär und den Reisenden interessiren kann, liefert.

Auch der Kupferstecher, der sich eines netten Stichs, vorzüglicher Gebirgsschraffirung, und einer reinen deutlichen Schrift befleißigt hat, hat das Seinige zum Gelingen dieser Charte beigetragen.

Weimar, im September 1810.

Das Geographische Institut.

No. XI.

Monats-Bericht

des

H. S. privil. Landes-Industrie-Comptoirs

zu Weimar,

so wie auch der

F. S. R. privil. Hof-Buch- u. Kunsthandlung

zu Rudolstadt

von allen im Laufe des Monats bei diesen Instituten erschienenen literarischen Neuigkeiten und Nachricht von ihren Unternehmungen.

November. 1810.

Erschienene Neuigkeiten

im November

UND DEREN INHALT.

I.

Allgem. Geograph. Ephemeriden. 1810. XI. Stück.

INHALT.

Abhandlungen.

1. *Cloupets* Bemerkungen auf einer Reise ins glückliche Arabien. 2. Beschreibung der Insel *Nukahiwa* nach von *Krusenstern*.

Bücher - Recensionen.

1. *Valentia* (Georg. Visc.) Voyages and travels to India Ceylon, the Red Sea, Abyssinia and Egypt etc. 3 Voll. 2. *Delamorre* (C. G.) Annuaire topograph. et polit. du Departement de la *Sarre*. Prem. année. 3. *Kesslers* (G. W.) Briefe auf einer Reise durch Süd-Teutschland, die Schweiz und Ober-Italien. 4. *De Laborde* (A.) malerische und historische Reise in Spanien. 3. Bändchen. 5. Das Grofs-Herzogthum Baden etc. topographisch skizzirt.

Charten - Recensionen.

1. *G. M. von le Coq* topogr. Charte von Westphalen. Sect. VII. IX. X. XIV. Berlin, Schropp. 1810. 2. *M. de Traux* Charte von Dalmatien und Ragusa. 1810. Wien, Industrie-Comptoir. 3. *Seidel's* (*G. E. F.*) Charte von Frankreich. Nürnberg, Homanns Erben. 1810.

Vermischte Nachrichten.

1. Neueste Interims-Organisation von Holland. 2. Länder-Austauschung und Gränz-Berichtigung zwischen Würtemberg, Baiern und Baaden. 3. Geographisch-statistische Novellistik. A. Bevölkerung des Fürstenthums Neufchatel. B. Abtretungen von Hanau an Hessen. C. Neuester grofser Titel des Königs v. Würtemberg. D. Neueste Notiz von den *Wahabis*. E. Neueste Nachrichten aus Afrika von *Mungo Park*. F. *Jakson's Marocco* und *Salt's* Mission nach Habesch. G. Neue Charte von Servien und Bosnien. H. Neue Monarchie-Charte von Oesterreich. 4. Berichtigung an die *Homann*ische Charten-Handlung zu Nürnberg. 5. An die Leser der *A. G. E.* wegen *Streit's* Sammlung geographischer Ortsbestimmungen. — Zu diesem Hefte gehört: Das Portrait des Hrn. Prof. *Rühs* zu Berlin.

Weimar, im November 1810.

H. S. pr. Landes-Industrie-Comptoir.

2.

Allgem. Teutsches Garten-Magazin. 1810. X. Stück.

Inhalt.

IV. Blumisterei. 1. Ueber die Cultur der Reseda, um sie Jahraus Jahrein blühend zu haben, nebst einigen andern Bemerkungen darüber. V. Gemüse-Bau im Garten und auf dem Felde. Etwas von dem Jena'schen Meerrettigsbau

und Anlage einer Meerrettigs-Plantage. VI. Obst-Cultur. 1. Characteristik der Obst-Sorten. Pflaumen. A. Die St. Catharinen-Pflaume. (Mit Abbildung auf Taf. 38.) B. Die Spätpflaume. (Mit Abbildung auf Taf. 39.) 2. Ueber den Russischen Eisapfel. 3. Beantwortung der Frage, in welcher Entfernung sind Obstbäume auf offenen fruchttragenden Grundstücken, ohne Nachtheil der auf beiden Seiten angränzenden Ackerbesitzer anzupflanzen. XI. Garten-Miscellen. 1. Revision oder genauere Zusammenstellung der Constellations- und Witterungs-Verhältnisse während des August's 1810; zur Vergleichung mit dem meteorologischen Tagbuche dieses Monats. Vom Herrn Dr. Haberle. 2. Empfehlung zweier nothwendiger und ganz zweckmäßiger Garten-Geräthschaften. (Mit Abbildung auf Taf. 40.) 3. Des Handels-Gärtners Herrn Beeters Wintergarten in Leipzig.

Weimar, im November 1810.

H. S. pr. Landes-Industrie-Comptoir.

3.

Pallas. Eine Zeitschrift für Staats- und Kriegskunst. Von R. v. L. 1810. IX. Stück.

Inhalt.

I. Les deux Systèmes d'Economie politique, ou comparaison entre la théorie de *Quesnay* et celle d'*Adam Smith* sur la richesse nationale. Par J. C. *Simonde de Sismondi*. (Fortsetzung und Schluß.) II. Operationsplan für die k. k. österreichische Armee im Jahre 1809. III. Kriegskunst und Fechtkunst. IV. Bemerkungen über die Relation der Schlacht bei Preußisch-Eilau, den 7. u. 8. Febr. 1807. V. Uebersicht der Geschichte des Tages. A. Politisch-militärische Chronik. (Fortsetzung.) VI. Ueber die Spanier. Stimme der Vorzeit. VII. Bevölkerungsversuche in Spanien, im siebzehnten Jahrhunderte. VIII. Erörterung über den Zustand der Tartaren.

Weimar, im November 1810.

H. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir.

2.

London und Paris 1810. VII. Stück.

Inhalt.

I. Paris. 1. Einige Nachrichten von dem Leben Dalayrac's, nebst dem vollständigen Verzeichnisse seiner Compositionen. Ein Beitrag zur Geschichte der französischen Musik. (Hierzu Dalayrac's Portrait Taf. XIX.) 2. Rückerinnerungen aus Paris im J. 1809 u. 1810. (Aus dem Portefeuille eines teutschen Gelehrten.) Erster Brief. Leben und Treiben auf den Straßen. Beitrag zur Lebensart der Pariser. — Palais royal. Zweiter Brief. Monumens français. — Palais des quatre nations. — Oeffentliche Sammlungen. 3. La fille à deux mères. Melodrama von Caigniez. 4. Ueber das Lustspiel: La nouvelle Cendrillon. 5. Nekrolog des berühmten Balletmeisters Noverre. 6. Das kaiserliche Schloß zu Compiegne. 7. Vermählungs-Medaille. (Hierzu die Abbild. Taf. XXI.) 8. Urtheil über mehrere der neuesten in Teutschland über Paris erschienene Schriften. II. Englische Karikaturen. Die Küchlein, oder die junge Brut der Mutter Carey. (Hierzu Taf. XX.)

Rudolstadt im Decbr. 1810.

F. G. R. priv. Hof-Buch- u. Kunsthandlung.

3.

Allgem. Geograph. Ephemeriden. 1810. XII. Stück.

INHALT.

Abhandlungen.

1. Reise auf dem Missuri bis zum stillen Meere, 2 Briefe von Capit. *Clarke*. 2. Ueber Herrn *Felix Renouard* de Sainte-Croix Reisen nach Indien und Ost-Asien.

Bücher-Recensionen.

1. Voyage des Capit. *Lewis* et *Clarke*, depuis l'embouchure du Missouri, jusqu'à l'entrée de la Colombia dans la Mer pacifique. 2. Tables barométriques, par *Bernard de Lindenau*. 3. Reise durch Norwegen und Lappland, von *Leopold v. Buch*.

Charten-Recensionen.

1. Charte von West-Galizien, von dem K. K. Oestr. General-Stab. 2. Plan von Dessau, von *Vieth*. Plan von dem Wörlitzer Garten von demselben.

Vermischte Nachrichten.

1. Schreiben des Herrn *Acerbi*, in Betreff seiner Reise-Beschreibung nach Schweden. 2. Geographische und statistische Journalistik. 3. Geogr. und statist. Novellistik. A. Neue Länder-Erwerbungen von Hessen. B. Neueste Eintheilung des Königreichs Würtemberg. C. Neuer Etat der Staats-Einnahmen und Ausgaben des Grosherzogthums Frankfurt. D. Neueste Verfassung der obersten Staatsverwaltung der Preussischen Monarchie. E. Die Republ. Wallis dem französischen Kaiserthume einverleibt. 4. Geographische Ortsbestimmungen. *Russisches Reich* in Europa und Asien mit *Spitzbergen*, gesammelt von *Streit*. — *Zu diesem Stücke gehört*: Die Charte der Entdeckungs-Reise von Capitän *Lewis* und *Clarke*.

Weimar, im November 1810.

H. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir.

4.

Allg. T. Garten-Magazin. 1810. XI. Stück.

Inhalt.

IV. Blumisterei. 1. Ueber die Stapelien. (Mit 2 Abbildungen auf Tafel 41 u. 42.) 1. Stapelia guttata. Die fleckige Stapelie. (Mit Abbildung auf Tafel 41.) 2. Stapelia picta. Die gemalte Stapelie. (Mit Abbildung auf Tafel 42.) 2. Die Liliaceen des Herrn P. J. Redouté. V. Gemüse-Bau im Garten und auf dem Felde. 1. Ueber die Cultur der Artischocke, und der Cardone, oder Spanischen Carde. VI. Obst-Cultur. 1. Characteristik der Obst-Arten. Birnen. Die Winter Beste-Birn. (Mit Abbildung auf Tafel 43.) 2. Ueber den Mispel- und Azerolenbaum, deren verschiedene Sorten und Cultur. XI. Garten-Miscellen. 1. Ueber die Colonial-Waaren und ihre Surrogate aus dem Pflanzen-Reiche. 2. Die Garten-Diebesfalle. (Mit Abbildung auf Tafel 44.) 3. Berichtigung.

5.

Journal des Luxus und der Moden. 1810. XII. Stück.

Inhalt.

I. Hohes Fest und romantisches Turnier, gegeben und gehalten zu Binz im J. 1549. II. Kunst. Der Dom in Cöln. III. Musik. 1. Musikalische Neuigkeiten von der Leipziger-Michaelis-Messe 1810. 2. Neue Musikalien von der diesjährigen Michaelis-Messe. IV. Bemerkungen über die neuen Anlagen und Kunstsammlungen in Gotha. V. Uebersicht der neuesten Almanache für das Jahr 1811. Minerva. — Alpenrosen, ein Schweizer-Almanach. — Taschenbuch für Damen. — Taschenbuch für denkende Frauen. (Aus Briefen an eine Dame.) VI. Skizzen zum neuesten Gemälde von München. Sechszehnter Brief. — Fortsetzung der Feierlichkeiten bei der Vermählung Sr. K. H. des Kronprinzen Ludwig von Baiern, mit der Prinzessin Therese von Sachsen-Hildburghausen. VII. Miscellen aus Berlin. 1. Berliner National-Theater. Madame Elise Bürger. 2. Musikalische Todtenfeier der hochseeligen Königin Louise zu Berlin. VIII. Hof-Staat von J. J. M. M. den beiden Kaiserinnen von Rußland. IX. Neuigkeiten aus Carlsruhe und Baden. X. Versuch einer physikalischen Erklärung der fille invisible oder der akustisch-optischen Kugel des Professors Schnar aus Wien. XI. Erklärung der Kupfertafeln.

Weimar, im Decbr. 1810.

H. S. pr. Landes-Industrie-Comptoir.

6.

Erinnerungen des Enkels an Betrachtungen des Großvaters; Patriaeque impendere vitam. 8. 1810. 6 Gr.

Diese kleine interessante Schrift, welche so eben in unserm Verlage erschien, geht Sachsen und dessen Staatsverwaltung zunächst an, und scheint anjetzt, bei Annäherung des großen Landtages, ein Wort gesprochen zu seiner Zeit zu seyn. Sie ist bereits an alle Buchhandlungen versendet worden, und in denselben zu finden.

Weimar den 20. December 1810.

H. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir.

7.

Charte des Großherzogthums Frankfurt.

Da wir von den verschiedenen Theilen des neuen Großherzogthums Frankfurt theils schon erschienene, theils noch handschriftliche und sich auf Vermessungen gründende, sehr gute Materialien besitzen, so trugen wir, gleich nach vollendeter Organisation dieses Staats, dem durch seine geographischen Arbeiten rühmlichst bekannten Herrn Oberlieutenant F. W. Streit auf, eine gute Charte davon, in dem gewöhnlichen Formate unsers großen Gaspariſchen Hand-Atlasses, und nach dem Maasstabe von 1 Pariser Zoll für 1 geographische Meile, zu entwerfen. Diese schöne und erste Charte von diesem neuen Staate ist bereits erschienen, und vereinigt mit aller Eleganz, die möglichste Gründlichkeit. Sie kostet auf ordin. Papier 12 Gr. und auf Olifant 18 Gr. sächs. und ist in allen guten Buch- und Kunsthandlungen zu haben.

Weimar, den 21. Decbr. 1810.

Das Geographische Institut.

8.

Topograph. militärische Charte von Teutschland in 204 Blättern, 35. und 36 Lieferung,

ist erschienen und an die Herren Subscribenten versendet worden.

Die 35. Lieferung enthält die Sect. 150 Znaym. Sect. 160 Ips, Sect. 161 Wien, Sect. 162. Presburg.

Die 36. Lieferung enthält die Sect. 80. Hersberg, Sect. 118 Mannheim, Sect. 171 Eisenerz, Sect 172 Neustadt, und jeden Monat erscheint eine solche Lieferung von 4 Blättern. Die Subscription bleibt bis zur Vollendung der ganzen Charte offen. Der Subscriptions-Preiß ist für den Unterzeichner auf das Ganze der Charte, 6 Gr. Sächs. Crt. auf gutes ord. Papier, und 8 gr. auf Velin-Papier, für jedes Blatt, gegen baare Zahlung; und man kann bei jeder guten Buch- und Kunsthandlung darauf subscribiren. Einzelne Blätter kosten 2 Gr. mehr.

Weimar im November 1810.

Geographisches Institut.

9.

Scenen aus Schillers Trauerspielen.

Von den malerischen Scenen aus Schillers Trauerspielen, ist das 3te Blatt: Trennung der Thekla und des Max Piccolomini, aus Wallensteins Tod Act. III. Scene 23, erschienen. Es ist nach einer Zeichnung des Hrn. Rath Nahl in Cassel, in punctirter Manier gestochen, 17 Zoll hoch, 22 Zoll breit, colorirt, und die Herren Subscribenten können dasselbe bei ihren respectiven Buch- und Kunsthandlungen abfordern. Liebhaber, die noch antreten wollen, können dieses, so wie die zwei vorhergehenden Blätter: Wallensteins Lager und Thekla und Seni im astrologischen Thurm, noch um den Subscriptionspreiß (jedes 5 Thlr. Sächsisch oder 9 Fl. Rheinisch) erhalten, wenn sie sich für das Ganze abonniren. Einzeln aber kostet jedes Blatt 6 Thlr. Sächsisch oder 11 Fl. Rheinisch. Man kann sich an das H. S. p. Landes-Industrie-Comptoir allhier, welches davon die Haupt-Commission hat, wie auch an mich selbst, wenden.

Das 4te Blatt, die Scene aus Wilhelm Tell, wo er dem Geßler entspringen, am Ufer des Vierwaldstätter-sees, Gott für seine Rettung dankend, zur Erde niederstürzt, nach einem Gemälde des, vor Kurzem verstorbenen, Landschaftsmalers Kaaz in Dresden, wird zwischen Neujahr und Ostern kommenden Jahres erscheinen. Diese mit seltener Kraft und Wahrheit vom verewigten Kaaz ausgeführte Landschaft, welche von Hrn. Hammer in Dresden radirt, von Hrn. Ermer in Weimar in Aquatinta bearbeitet ist, darf mit Recht auf den Beifall der Kenner Anspruch machen. Die vollendete Platte ist bereits in meinen Händen, und wird sich durch schönen Druck, so wie durch sauberes und getreues Coloriren nach dem Original, gewiß empfehlen.

Weimar im Novbr. 1810.

C. Müller. Kupferstecher.

Den Herren Buch- und Kunsthändlern empfehle ich meine eigene sehr gut eingerichtete Kupferdruckerei zu Arbeiten in jeder Manier und jedes Formats. Billigkeit und gute Behandlung der mir anvertrauten Arbeiten werde ich mir besonders angelegen seyn lassen.

Derselbe.

Nachricht

Nachricht

an die Leſer.

Hiermit ſchließt nun dieſer Monatsbericht, und geht vom Jahr 1811 an in den von uns bereits angekündigten

Allgem. Typographiſchen Monatsbericht
für Teutſchland

über; welcher ebenfalls an alle Buch- und Kunſt-Handlungen gratis von uns geliefert wird.

Weimar den 31 Decbr. 1810.

H. S. priv. Landes-Induſtrie-Comptoir.

II. Erschienene Neuigkeiten

im December

UND DEREN INHALT.

I.

Mythologisches Taschenbuch, oder Darstellung und Schilderung der Mythen, religiösen Ideen und Gebräuche aller Völker; nach den besten Quellen entworfen von Friedrich Majer. Erster Jahrgang für das J. 1811. Klein Octav. Mit vielen Kupfern,

ist in letzter Michaelis-Messe in unserm Verlage erschienen.

Der Titel bezeichnet hinreichend den Inhalt und Zweck eines wichtigen, längst gewünschten Werkes, welches hiermit begonnen wird. Die Geschichte und Verfassung der christlichen Religion, die Mythologie und Religion der Aegypter, Griechen und Römer sind in den neuesten Zeiten, besonders unter den Teutschen, mit vieler Sorgfalt und Gründlichkeit bearbeitet worden. Unversucht ist es noch geblieben hauptsächlich wohl wegen der diesem ungebahnten Pfade eigenen Schwierigkeiten, auch die Mythen, religiösen Ideen und Gebräuche der übrigen Völker, auf gleiche Weise bekannt zu machen; noch weniger hat man daran gedacht, es im Zusammenhange mit jenen, in einem allgemeinen Werke zu thun. Und doch kann und wird jene schönste und merkwürdigste Blüte des Wunderbaumes menschlicher Cultur, in welcher das dunkle Bewußtseyn der Vergangenheit und Zukunft

eines göttlichen Lebens und Daseyns, in dem schnell vorübereilenden irrdischen, unter allen Himmelsstrichen die zartesten Gebilde der Phantasie hervorgerufen, und die Anfänge aller Kunst und Wissenschaft veranlaßt hat; nun dadurch die nöthige Beleuchtung erhalten, um sich in der ganzen Herrlichkeit ihres Farbenschmuckes zu zeigen, und die tiefsten, in ihrem Kelche verschlossenen Geheimnisse deutlich zu entfalten. Beruf und Fähigkeit, ein solches Werk mit Glück und zur Zufriedenheit des Publikums zu unternehmen hat der Verfasser, durch sein Allgemeines Mythologisches Lexikon, dessen dritter Band im Laufe des nächsten Jahres gewiß erscheinen wird, hinreichend beurkundet. Der verdiente Beifall, welchen das anderen wichtigen Zweigen der Geschichte der Menschheit gewidmete Taschenbuch der Reisen von C. A. W. v. Zimmermann, fortgehend erhält, hat ihn bei der entschiedenen Vorliebe der Lesewelt für diese Form, zu dem Entschlusse veranlaßt, seine Geschichte aller Religionen, auch in einer Reihe von Taschenbüchern mitzutheilen: in einer unterhaltenden einfachen und getreuen, für den Gelehrten und Forscher aber in besonderen Anmerkungen mit beständiger genauer Nachweisung der Quellen versehenen, Darstellung. In gewisser Weise wird sich dieses Werk sogar dem Zimmermannischen anschließen, und eins wird das andere erfreulich ergänzen. Das neue soll vollständig ausführen, was in dem alten nur leicht angedeutet ist, oder gänzlich wegbleiben mußte; dieses dagegen kann durch seine Darstellungen der Sitten und Gebräuche der Völker überhaupt, jenes um vieles verständlicher machen und ihm manche Erläuterungen ersparen. Dies erste Bändchen beschäftigt sich mit den Mythen, religiösen Ideen und Gebräuchen der Grönländer und der Urvölker des nördlichen Amerika. Die nächstfolgenden sollen, wenn auch den übrigen Originalbewohnern von Amerika ihr Recht geschehen ist, durch die Südsee nach Asien hinüberführen. Die Gründe, welche den Verf. bestimmt haben, sein Werk mit den Urvölkern Amerika's zu beginnen, hat er in dem Vorberichte des ersten Bändchens angegeben. Eine Anzahl guter Kupfer giebt dem Werke nicht nur größere Deutlichkeit, sondern auch eine angenehme Zierde, und man darf erwarten, daß es mit der Zeit die kostbaren und ihres Folioformates wegen unbequemen Coutumes et Ceremonies etc. von Picard, mit den dazu gehörigen unvollständigen und oberflächlichen Erklärungen und Dissertationen, in Vergessenheit bringen wird. Erhält es den Beifall der Zeitgenossen, dessen es sich schmeichelt, und eine hinreichende Anzahl von Käufern: so können, wie von dem Zimmermannischen Taschenbuche, jährlich auch zwei Abtheilungen erscheinen, um es desto früher seiner Vollendung näher zu bringen.

Weimar im December 1810.

H. S. privil. Landes-Industrie-Comptoir.

2.

London und Paris 1810. VII. Stück.

Inhalt.

I. Paris. 1. Einige Nachrichten von dem Leben Dalayrac's, nebst dem vollständigen Verzeichnisse seiner Compositionen. Ein Beitrag zur Geschichte der französischen Musik. (Hierzu Dalayrac's Portrait Taf. XIX.) 2. Rückerinnerungen aus Paris im J. 1809 u. 1810. (Aus dem Portefeuille eines teutschen Gelehrten.) Erster Brief. Leben und Treiben auf den Straßen. Beitrag zur Lebensart der Pariser. — Palais royal. Zweiter Brief. Monumens français. — Palais des quatre nations. — Oeffentliche Sammlungen. 3. La fille à deux mères. Melodrama von Caigniez. 4. Ueber das Lustspiel: La nouvelle Cendrillon. 5. Nekrolog des berühmten Balletmeisters Noverre. 6. Das kaiserliche Schloß zu Compiegne. 7. Vermählungs-Medaille. (Hierzu die Abbild. Taf. XXI.) 8. Urtheil über mehrere der neuesten in Teutschland über Paris erschienene Schriften. II. Englische Karikaturen. Die Küchlein, oder die junge Brut der Mutter Carey. (Hierzu Taf. XX.)

Rudolstadt im Decbr. 1810.

F. S. R. priv. Hof-Buch- u. Kunsthandlung.

3.

Allgem. Geograph. Ephemeriden. 1811. XII. Stück.

INHALT.

Abhandlungen.

1. Reise auf dem Missuri bis zum stillen Meere, 2 Briefe von Capit. *Clarke.* 2. Ueber Herrn *Felix Renouard* de Sainte-Croix Reisen nach Indien und Ost-Asien.

Bücher-Recensionen.

1. Voyage des Capit. *Lewis* et *Clarke*, depuis l'embouchure du Missouri, jusqu'à l'entrée de la Colombia dans la Mer pacifique. 2. Tables barométriques, par *Bernard de Lindenau.* 3. Reise durch Norwegen und Lappland, von *Leopold v. Buch.*

Charten-Recensionen.

1. Charte von West-Galizien, von dem K. K. Oestr. General-Stab. 2. Plan von Dessau, von *Vieth*. Plan von dem Wörlitzer Garten von demselben.

Vermischte Nachrichten.

1. Schreiben des Herrn *Acerbi*, in Betreff seiner Reise-Beschreibung nach Schweden. 2. Geographische und statistische Journalistik. 3. Geogr. und statist. Novellistik. A. Neue Länder-Erwerbungen von Hessen. B. Neueste Eintheilung des Königreichs Würtemberg. C. Neuer Etat der Staats-Einnahmen und Ausgaben des Grosherzogthums Frankfurt. D. Neueste Verfassung der obersten Staatsverwaltung der Preußischen Monarchie. E. Die Republ. Wallis dem französischen Kaiserthume einverleibt. 4. Geographische Ortsbestimmungen. *Russisches Reich* in Europa und Asien mit *Spitzbergen*, gesammelt von *Streit*. — *Zu diesem Stücke gehört*: Die Charte der Entdeckungs-Reise von Capitän *Lewis* und *Clarke*.

Weimar, im November 1810.

H. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir.

4.

Allg. T. Garten-Magazin. 1810. XI. Stück.

Inhalt.

IV. Blumisterei. 1. Ueber die Stapelien. (Mit 2 Abbildungen auf Tafel 41 u. 42.) 1. Stapelia guttata. Die fleckige Stapelie. (Mit Abbildung auf Tafel 41.) 2. Stapelia picta. Die gemalte Stapelie. (Mit Abbildung auf Tafel 42.) 2. Die Liliaceen des Herrn P. J. Redouté. V. Gemüse-Bau im Garten und auf dem Felde. 1. Ueber die Cultur der Artischocke, und der Cardone, oder Spanischen Carde. VI. Obst-Cultur. 1. Characteristik der Obst-Arten. Birnen. Die Winter Beste-Birn. (Mit Abbildung auf Tafel 43.) 2. Ueber den Mispel- und Azerolenbaum, deren verschiedene Sorten und Cultur. XI. Garten-Miscellen. 1. Ueber die Colonial-Waaren und ihre Surrogate aus dem Pflanzen-Reiche. 2. Die Garten-Diebesfalle. (Mit Abbildung auf Tafel 44.) 3. Berichtigung.

5.

Journal des Luxus und der Moden. 1810. XII. Stück.

Inhalt.

I. Hohes Fest und romantisches Turnier, gegeben und gehalten zu Binz im J. 1549. II. Kunst. Der Dom in Cöln. III. Musik. 1. Musikalische Neuigkeiten von der Leipziger-Michaelis-Messe 1810. 2. Neue Musikalien von der diesjährigen Michaelis-Messe. IV. Bemerkungen über die neuen Anlagen und Kunstsammlungen in Gotha. V. Uebersicht der neuesten Almanache für das Jahr 1811. Minerva. — Alpenrosen, ein Schweizer-Almanach. — Taschenbuch für Damen. — Taschenbuch für denkende Frauen. (Aus Briefen an eine Dame.) VI. Skizzen zum neuesten Gemälde von München. Sechszehnter Brief. — Fortsetzung der Feierlichkeiten bei der Vermählung Sr. K. H. des Kronprinzen Ludwig von Baiern, mit der Prinzessin Therese von Sachsen-Hildburghausen. VII. Miscellen aus Berlin. 1. Berliner National-Theater. Madame Elise Bürger. 2. Musikalische Todtenfeier der hochseeligen Königin Louise zu Berlin. VIII. Hof-Staat von J. J. M. M. den beiden Kaiserinnen von Rußland. IX. Neuigkeiten aus Carlsruhe und Baden. X. Versuch einer physikalischen Erklärung der fille invisible oder der akustisch-optischen Kugel des Professors Schuar aus Wien. XI. Erklärung der Kupfertafeln.

Weimar, im Decbr. 1810.

H. S. pr. Landes-Industrie-Comptoir.

6.

Erinnerungen des Enkels an Betrachtungen des Großvaters; Patriaeque impendere vitam. 8. 1810. 6 Gr.

Diese kleine interessante Schrift, welche so eben in unserm Verlage erschien, geht Sachsen und dessen Staatsverwaltung zunächst an, und scheint, anjetzt, bei Annäherung des großen Landtages, ein Wort gesprochen zu seiner Zeit zu seyn. Sie ist bereits an alle Buchhandlungen versendet worden, und in denselben zu finden.

Weimar den 20. December 1810.

H. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir.

7.

Charte des Großherzogthums Frankfurt.

Da wir von den verschiedenen Theilen des neuen Großherzogthums Frankfurt theils schon erschienene, theils noch handschriftliche und sich auf Vermessungen gründende, sehr gute Materialien besitzen, so trugen wir, gleich nach vollendeter Organisation dieses Staats, dem durch seine geographischen Arbeiten rühmlichst bekannten Herrn Oberlieutenant F. W. Streit auf, eine gute Charte davon, in dem gewöhnlichen Formate unsers großen Gasparischen Hand-Atlasses, und nach dem Maasstabe von 1 Pariser Zoll für 1 geographische Meile, zu entwerfen. Diese schöne und erste Charte von diesem neuen Staate ist bereits erschienen, und vereinigt mit aller Eleganz, die möglichste Gründlichkeit. Sie kostet auf ordin. Papier 12 Gr. und auf Olifant 18 Gr. sächs. und ist in allen guten Buch- und Kunsthandlungen zu haben.

Weimar, den 21. Decbr. 1810.

Das Geographische Institut.

8.

Topograph. militärische Charte von Teutschland in 204 Blättern, 35. und 36 Lieferung,

ist erschienen und an die Herren Subscribenten versendet worden.

Die 35. Lieferung enthält die Sect. 150 Znaym. Sect. 160 Ips, Sect. 161 Wien, Sect. 162. Presburg.

Die 36. Lieferung enthält die Sect. 80. Hersberg, Sect. 118 Mannheim, Sect. 171 Eisenerz, Sect 172 Neustadt, und jeden Monat erscheint eine solche Lieferung von 4 Blättern. Die Subscription bleibt bis zur Vollendung der ganzen Charte offen. Der Subscriptions-Preis ist für den Unterzeichner auf das Ganze der Charte, 6 Gr. Sächs. Crt. auf gutes ord. Papier, und 8 gr. auf Velin-Papier, für jedes Blatt, gegen baare Zahlung; und man kann bei jeder guten Buch- und Kunsthandlung darauf subscribiren. Einzelne Blätter kosten 2 Gr. mehr.

Weimar im November 1810.

Geographisches Institut.

9.

Scenen aus Schillers Trauerspielen.

Von den malerischen Scenen aus Schillers Trauerspielen, ist das 3te Blatt: Trennung der Thekla und des Max Piccolomini, aus Wallensteins Tod Act. III. Scene 23, erschienen. Es ist nach einer Zeichnung des Hrn. Rath Nahl in Cassel, in punctirter Manier gestochen, 17 Zoll hoch, 22 Zoll breit, colorirt, und die Herren Subscribenten können dasselbe bei ihren respectiven Buch- und Kunsthandlungen abfordern. Liebhaber, die noch antreten wollen, können dieses, so wie die zwei vorhergehenden Blätter: Wallensteins Lager und Thekla und Seni im astrologischen Thurm, noch um den Subscriptionspreiß (jedes 5 Thlr. Sächsisch oder 9 Fl. Rheinisch) erhalten, wenn sie sich für das Ganze abonniren. Einzeln aber kostet jedes Blatt 6 Thlr. Sächsisch oder 11 Fl. Rheinisch. Man kann sich an das H. S. p. Landes-Industrie-Comptoir allhier, welches davon die Haupt-Commission hat, wie auch an mich selbst, wenden.

Das 4te Blatt, die Scene aus Wilhelm Tell, wo er dem Geßler entsprungen, am Ufer des Vierwaldstätterssees, Gott für seine Rettung dankend, zur Erde niederstürzt, nach einem Gemälde des, vor Kurzem verstorbenen, Landschaftsmalers Kaaz in Dresden, wird zwischen Neujahr und Ostern kommenden Jahres erscheinen. Viele mit seltener Kraft und Wahrheit vom verewigten Kaaz ausgeführte Landschaft, welche von Hrn. Hammer in Dresden radirt, von Hrn. Ermer in Weimar in Aquatinta bearbeitet ist, darf mit Recht auf den Beifall der Kenner Anspruch machen. Die vollendete Platte ist bereits in meinen Händen, und wird sich durch schönen Druck, so wie durch sauberes und getreues Coloriren nach dem Original, gewiß empfehlen.

Weimar im Novbr. 1810.

C. Müller, Kupferstecher.

Den Herren Buch- und Kunsthändlern empfehle ich meine eigene sehr gut eingerichtete Kupferdruckerei zu Arbeiten in jeder Manier und jedes Formats. Billigkeit und gute Behandlung der mir anvertrauten Arbeiten werde ich mir besonders angelegen seyn lassen.

Derselbe.

Nachricht

Nachricht

an die Leser.

Hiermit ſchließt nun dieſer Monatsbericht, und geht vom Jahr 1811 an in den von uns bereits angekündigten

Allgem. Typographiſchen Monatsbericht
für Teutſchland

über; welcher ebenfalls an alle Buch- und Kunſt-Handlungen gratis von uns geliefert wird.

Weimar den 31 Decbr. 1810.

H. S. priv. Landes-Induſtrie-Comptoir.

Allgemeiner

typographischer

Monats-Bericht

für

Teutschland

zum Behufe

aller Ankündigungen, Anzeigen und Notizen des teutschen Buch- und Kunsthandels.

Erster Jahrgang 1811.

Wird gratis ausgegeben und geliefert

von dem

H. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir

zu Weimar.

Einleitung.

Nachricht

wegen der

Erweiterung unſers Monats-Berichts und Verwandlung deſſelben

in einen

Allgemeinen typographiſchen Monats-Bericht für Teutſchland.

Unſer Monatsbericht war bisher bekanntlich nur für unſer eigenes, und unſerer beiden Filial-Handlungen (des Geographiſchen Inſtituts und der Hof- Buch- und Kunſt-Handlung zu Rudolſtadt) Bedürfniß der Bekanntmachungen beſtimmt. Wir ließen davon 8000 Exemplare drucken, unſeren monatlich erſcheinenden Journalen beiheften, und verſandten die übrigen gratis, an alle Buch- und Kunſt-Handlungen und Poſtämter, mit welchen wir Geſchäfte machen, um ſolche dann wieder gratis an ihre Kunden zu vertheilen. Wir wurden durch die übermäßig hohen Inſerat-Gebühren in fremden politiſchen und gelehrten Zeitungen, welche bei größeren Ankündigungen beträchtliche Summen machten, (ſo koſtet z. E. eine Spaltenzeile in einer nordiſchen politiſchen Zeitung allein 5 gGr., und man muß ein Avertiſſement wenigſtens in 8 Zeitungen einrücken laſſen, wenn es in ganz Teutſchland bekannt werden ſoll) zu dieſem Hülfsmittel genöthigt, und ſpürten in den 6 Jahren, ſeitdem nun unſere Monatsberichte erſcheinen, den beſten Erfolg davon.

Mehrere Buch- und Kunst-Handlungen sowohl, als auch selbstunternehmende Autoren verlangten indessen oft von uns, daß wir ihre Ankündigungen und Bekanntmachungen mit in unsern Monatsbericht aufnehmen sollten, welches wir aber nach dem beschränkten und bestimmten Plane dieser Anstalt nicht konnten, wenn wir nicht inconsequent seyn wollten.

Indessen hat sich nun seit Kurzem die Lage des Buchhandels in Teutschland ziemlich geändert. Der Bücherliebhaber und Käufer sind weniger geworden, und diese sowohl, als die Sortiments-Buchhändler wollen von den erscheinenden literarischen Neuigkeiten gehörig unterrichtet seyn, lesen zum Theil nicht alle Zeitungen, worin solche Anzeigen stehen, bleiben daher in Unkenntniß derselben; der Verlags-Buch-Händler sowohl, als der Gelehrte muß anjetzt Inserat- und Zeitungskosten mehr sparen als sonst, und beiden muß daher eine Anstalt, wo sie theils bloß für die Papier- und Druckkosten alle ihre größeren und ausführlichen Anzeigen und Plane wohlfeiler allgemein bekannt machen, theils alle diese typographischen Notizen und Bekanntmachungen umsonst erhalten und lesen können, sehr willkommen seyn.

Wir haben uns daher entschlossen, vom künftigen Jahre an unsern bisherigen, bloß für unser Privath-dürfniß bestimmten, Monatsbericht zu erweitern, und zum Besten des teutschen Buch- und Kunsthandels in einen

Allgemeinen typographischen Monats-Bericht für Teutschland

unter folgenden Modificationen und Bedingungen, zu verwandeln.

1. Unser allgemeiner typographischer Monats-Bericht, wird nach wie vor, monatlich 8000 Mal gedruckt, und sowohl allen unsern Journalen beigeheftet, und davon außerdem noch an alle Buch- und Kunsthandlungen und Postämter, mit welchen wir Geschäfte machen, so viel Exemplare sie verlangen, monatlich gratis versendet; so daß jeder Gelehrte und Bücherliebhaber denselben auch von seiner Buchhandlung, die ihn bedient, gratis verlangen und erhalten kann. Dagegen hören mit diesem Jahre die besonderen Intelligenzblätter beim Journale des Luxus und der Moden, dem Neuen Teutschen Merkur, und die Bücher-Anzeigen beim Allg. Teutschen Garten-Magazine auf. Bei letzterem bleiben bloß die Garten-Intelligenzen.

2. Für die Inserat-Gebühren berechnen wir dem Einsender nicht mehr als die Papier- und Druckkosten,

nämlich für eine volle Seite in Großoctav, von 50 Zeilen, mit Petit-Schrift, Teutsch oder Lateinisch, eng gedruckt, 2 Rthlr. Sächs. Courant oder 3 fl. 36 Kreuzer Reichs Geld; und für die halbe Seite also 1 Rthlr. oder 1 fl. 48 Kreuzer Reichs-Geld, als welches uns diese Arbeit selbst kostet, und für 8000 Auflage gewiß sehr wenig ist.

3. Alle Inserate müssen uns ganz franco zugeschickt werden, außerdem nehmen wir dieselben entweder nicht an, oder berechnen den Buchhandlungen unsere Porto-Auslage dafür.

4. Alle Inserate müssen rein und leserlich geschrieben, jedes auf einem besonderen Blatte befindlich, und gleich zum Drucke fertig abgefaßt seyn; weil wir uns mit Redaction derselben nicht befassen können.

5. Jedes Inserat muß uns durch eine bekannte Buch- oder Kunsthandlung oder Postamt, mit dem wir in Rechnung stehen, eingeschickt, oder von unbekannten Privat-Personen die Inseratkosten, welche leicht zu schätzen sind, baar beigelegt seyn, außerdem wir es nicht annehmen.

6. Alle Inserate, die bis zum 30. jedes Monats eingehen, werden nach der Numer, so wie sie eingehen, in dem nächstfolgenden Monatsberichte abgedruckt.

7. Wir berechnen für Pack- und Versendungskosten, durch den Weg des Buchhandels, nichts. Verlangt aber ein Privatmann oder ein Postamt den Monatsbericht direct und separat zugeschickt, so schicken wir ihm denselben unter Kreuzband durch die Post, und derselbe trägt das Porto davon.

8. Da unser Monats-Bericht bloß typographische Gegenstände und Buch- und Kunsthandels-Notizen hat, so eignen sich dafür:

a. Ankündigungen und ausführliche Plane neuer herauszugebender Werke und Kunstsachen.

b. Anzeige neuerschienener Bücher, Charten, Kupfer, Musikalien u. s. w.

c. Die Inhalte neuerschienener Journal-Hefte und anderer periodischer Schriften.

d. Anfragen wegen gesuchter Bücher und Kunstsachen.

e. Anzeige und Listen verkäuflicher alter Bücher und Kunstsachen; Bücher und Kunst-Auctionen u. s. w.

f. Anzeige von herabgesetzten Bücher-Preisen; verkauften Verlagswerken, oder Buchhandlungen.

g. Ankündigungen neuetablirter Buch- und Kunsthandlungen und ihrer Werke.

h. Warnungen für diebischen Nachdrucken und Nachstichen. Kurz, Alles was den Teutschen Buch- und Kunsthandel in seinem weitesten Umfange betrifft.

9. Wir schließen hingegen von unserem Monats-Berichte aus:

a. Alle eigentlich gelehrte oder literarische Anzeigen, Antikritiken, gelehrte Streitigkeiten u. s. w., als welche bloß für die Literatur-Zeitungen gehören.

b. Anzeigen von anderen Waaren-Fabrikaten und dem Buch- und Kunsthandel fremden Gegenständen.

c. Alle Anzeigen von politischen oder andern anonymen Schriften, davon sich der Verfasser nicht, wenigstens gegen uns, nennt, und dazu bekennt.

d. Anzeigen und Empfehlungen von allen Universal-Medizinen, Quacksalbereien, Schminken und andern dergleichen gefährlichen und das Publikum täuschenden Gegenständen.

Auf diese Art organisirt und von dem Publikum benutzt, wird unser allgemeiner typographischer Monats-Bericht dem teutschen Buchhandel gewiß Bequemlichkeit und Nutzen gewähren; und wir schmeicheln uns mit dem Beifalle des Publikums.

Weimar, den 12. November 1810.

H. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir.

No. I.

Allgemeiner typographischer Monats-Bericht für Teutschland.

Januar. 1811.

NB. Dieser *Allg. typ. Monats-Bericht* wird *monatlich* von dem *H. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir* an alle Buch- und Kunsthandlungen, auf Verlangen, *gratis* geliefert, und ist ebenfalls *gratis* bei denselben zu haben.

Ankündigungen.

I.

Reisen im südlichen Africa von Dr. Henrich Lichtenstein.

Im Verlage der unterzeichneten Buchhandlung erscheint zur Ostermesse künftigen Jahres der erste Theil davon.

Der Verfasser, der sich bekanntlich von den Jahren 1802 bis 1806 im Gefolge des holländischen Gouverneurs, General *Janssens* am Vorgebirge der guten Hoffnung aufhielt, ward durch die Gunst der Regierung in Stand gesetzt, auf fünf grösern Reisen innerhalb und ausserhalb der Capcolonie, einen Schatz von Beobachtungen und Erfahrungen zu sammeln, der in diesem Werke der Welt mitgetheilt werden soll.

Wie grofs auch die Zahl der Reisebeschreibungen im sogenannten Innern des südlichen Africa seyn mag, so bedarf es doch wohl keiner Frage, ob neuere Berichte über den gegenwärtigen Zustand der Colonie und die fortschreitenden Entdeckungen aufserhalb derselben, die Aufmerksamkeit und den Dank des achtungswerthen Publicums zu erwarten haben, bei welchem die, von einem *Sparrmann*, *Thunberg*, *Le Vaillant* und *Barrow* mitgetheilten Nachrichten, eine so günstige Aufnahme fanden. Seit denen des letztgenannten verdienten Schriftstellers, welche im Jahre 1799 bekannt gemacht wurden, fehlt es an einem ausführlichen Werke über das südliche Africa. Die häufigen, immer noch mit Erfolg unternommenen Auszüge und Zusammentragungen aus *Barrow's* Nachrichten und älteren Schriften, beweisen indessen das Interesse, welches die Lesewelt für die Capländer gewonnen hat. Von einem Teutschen haben wir seit *Kolbe* und *Menzel*, die das Cap in dem ersten Drittheil des vorigen Jahrhunderts besuchten, keine Bemerkungen über diese, in so vieler Hinsicht merkwürdige Gegend gelesen, und nach Allem, was uns seitdem von Ausländern darüber erzählt ist, wird es gewifs wünschenswerth erscheinen, die Ansichten und das Urtheil eines Landsmannes zu vernehmen, welcher mit reinem Sinne beobachtete, und dem es nicht schwer ward, sich über das Vorurtheil und die Nationalparteilichkeit zu erheben, welche sich so deutlich in den Berichten der neuern, selbst der besten Schriftsteller aussprechen.

Den Ruf dieser Unbefangenheit und eines verdienstlichen Strebens nach wissenschaftlicher Gründlichkeit, hat der Verfasser unsers Werks bei einem nicht unbedeutenden Theile des teutschen Publicums, durch vorläufige Abhandlungen und mündliche Berichte bereits gewonnen. Wir glauben daher nicht zu viel zu wagen, wenn wir, ungeachtet der gegen sonst weniger günstigen Zeitumstände, sein Werk in einem möglichst anständigen Gewande der Welt übergeben und die Verfertigung der Kupfer und Charten, die wegen ihrer Genauigkeit zu den wichtigsten Vorzügen des Ganzen gehören werden, keinen andern als den geschicktesten Händen anvertrauen, wie grofs auch der Kostenaufwand seyn mag, der zu der vollkommenen Erreichung dieser Absicht erforderlich seyn wird. Die Zeichnung der Charten wird daher nach den reichen Materialien des Reisenden und unter seiner eigenen Leitung, von unserm rühmlichst bekannten Geographen *Gotthold* besorgt, welcher zugleich die Hand eines geschickten Kupferstechers leiten wird, um diese für die Erdbeschreibung gewifs höchst wichtigen Beiträge möglichst vollkommen und würdig darzustellen.

Die nähere Einrichtung des Werks wird sich erkennen lassen aus folgender Uebersicht des Inhalts:

Erster Band.

Reise durch die ganze Capcolonie und an den Gränzen des Kafferlandes in den Jahren 1803 und 1804.

Einleitung. Veranlassung der Reise. — Seereise. — Aufenthalt am Cap. Vorbereitungen zu der Reise durch die Colonie.

Erster Abschnitt. Reise durch die nördlichen Gegenden der Colonie.

(Saldanhabay, Helenabay, die 24 Flüsse, Pikeniersкloof, Elephantenfluss, Unter-Bockefeld Hantam, Roggefeld, Karroo, kaltes Bockefeld, Witsemberg, Roodezand.)

Zweiter Abschnitt. Reise längs der Südküste.

(Goudinie, Brandvalley, Bosjesveld, Bavianskloof, Zoetemelksvalley, Rivier sonder End, Breederivier, Zwellendam, Krombeksrivier, Gaaritzrivier, Mosselbay, Outeniqualand, Kaimansgat, Zwartrivier, Daukamma, der Neisna-See, Plettenbergsbay, Langekloof, Krommerivier, Zeekoerivier, Chamtoosrivier, van Stadesrivier, Algoabay.)

Dritter Abschnitt. Reise von der Algoabay längs den Gränzen des Kafferlandes nach Graaffreynett.

(Beschreibung des Kafferlandes und der Kaffern. Nachrichten über den letzten Kaffernkrieg im Jahre 1799. Unterhandlungen des General *Janssens* mit diesem Volk. — Zwartkopsrivier, Zondagsrivier, Bosjesmansrivier, kleiner Fischfluss, Reise längs den Ufern des grossen Fischflusses zu einer Zusammenkunft mit dem König Geika, Lager am Herrmannskraal. Rückkehr nach Bruintjeshoogte, Camdeboo, Graaffreynett. — Darstellung des Charakters der Colonisten in dieser Gegend und Nachrichten über die neuerlichen bürgerlichen Unruhen in Graaffreynett während der englischen Regierung.)

Vierter Abschnitt. Reise von Graaffreynett durch die Karroo nach der Capstadt.

(Die Schneeberge, Koub, Chamka, der Seekuhfluss, die Buschmänner am Oranjerivier. Reise vom Chamka nach den Zwartebergen. — Katrivier, Dwyka, Rietfontein, Pinaarskloof, der Hexenfluss. Die Gegend um Breederivier. — Missionäre. — Roodezand. — Der grüne Berg. Wagenmakersvalley, Paarl, Stellenbosch, Hottentottsholland, Capstadt.)

Zweiter Band.

Fünfter Abschnitt. Reise nach dem warmen Bade, Zwellendam und die umliegende Gegend. Im Jahre 1804.

Sechster Abschnitt. Reise zu den Beetjuanen, im Jahre 1805.

(Ursachen der Reise. Tigerberge, grofser Bergfluſs, Roodezandskloof, Tülbagh, warmes Bockefeld, die Karroo, Middelroggefeld, Rietrivier, Sackrivier, Kicherers Missionsinstitut, Brakrivier, Karreeberge, Beschreibung der Buschmänner, grofser oder Oranjefluſs, merkwürdige Hottentottengemeinden an Rietfontein und Leeuwenkuil. Die wilden Corana-Hottentotten, Klippfontein, Gefechte mit den Buschmännern, Sibilong, Büffel- und Giraffenjagden, Rissipieng, Koossi, Klaborugani. Ankunft am Kurumanafluſs.)

Siebenter Abschnitt. Aufenthalt bei den Beetjuanen und Beschreibung dieses Volks. Rückreise nach der Colonie.

Achter Abschnitt. Reise nach dem Roggefeld, Aufenthalt daselbst zur Verbreitung der Schutzblattern und Rückkehr nach der Capstadt.

Neunter Abschnitt. Reise nach Hottentottschholland, dem Bosjesfeld und Tülbagh.

Die Absicht dieses ersten Theils geht darauf hinaus, in dem Detail, welches die allmäliche Folge der Begebenheiten verstattet, über die Natur des Landes im Allgemeinen, so wie über die Beschaffenheit einzelner Landstriche, über den eigenthümlichen, bisher völlig entstellten, Charakter des africanischen Colonisten, über die Art der innern Verwaltung und endlich über den Zustand der ursprünglichen wilden Bewohner des südlichen *Africa*, ein helleres Licht zu verbreiten. Schilderungen von Naturmerkwürdigkeiten und ethnographische Bemerkungen wechseln mit der Erzählung der Reiseabentheuer und mit Scenen aus dem innern Leben der Colonistenfamilien. Angedeutet und vorbereitet, wird hier historisch, was in der Folge in besser geordneter Reihe mit kräftigern Zügen und in schärfern Umrissen als Resultat aufgestellt werden soll.

Dritter Band.

Beschreibung des südlichen *Africa* vom Cap *Agulhas*, bis zum Wendekreise des Steinbocks.

Einleitung. Kritische Aufzählung sämmtlicher Werke über das südliche *Africa*.

Erster Abschnitt. Natur des südlichen *Africa*. — (Physicalisch-geographische Beschreibung.) Klima, herrschende Winde, Atmosphäre, Wärme, Wech-

sel der Jahreszeiten u. s. w. Geologische Bemerkungen. Figur des Landes, Gebirgsformen, Richtung der Gebirgsketten, Wassermangel.

Pflanzenwelt. Ihre allgemeinen Eigenthümlichkeiten, dargestellt mit beständiger Rücksicht auf die vorher genannten Bedingungen.

Das Leben der Thiere, eigenthümlicher Charakter der südafricanischen animalischen Natur.

Der Mensch:

I. Urbewohner des Landes.

a. *Hottentotten.* 1) Abkömmlinge der erloschenen Stämme, die vormals in dem gegenwärtigen Gebiete der Colonie wohnten.
2) Selbstständige Hottentotten aufser den Gränzen der Colonie.
3) Buschmänner.

b. *Kaffern.* 1) Im Osten der Colonie.
2) Im Norden der Colonie und im tiefen Innern des Landes.

(Resultat: die Gestalt des Landes und der Zustand seiner Völker vor der Entdekkung durch die *Portugiesen.*)

II. Eingewanderte Menschenrassen. Uebergang zum

Zweiten Abschnitt. Geschichte des südlichen *Africa.*

1) Entdeckungsperiode von 1486 bis 1652.
2) Colonisationsperiode von 1652 bis 1806.

Beide, die Natur des Landes und die Geschichte seiner Bevölkerung werden als die Factoren betrachtet, denen der Charakter des heutigen Geschlechts seine Gestalt verdankt, und nach deren Einwirken allein er richtig beurtheilt werden kann. Daher

Dritter Abschnitt. Betrachtungen über die Sitten und den Bildungsgrad der jetzigen Bewohner des südlichen *Africa.*

I. Europäer und deren Abkömmlinge.
1) Stadtbewohner, Bürger.
2) Gutsbesitzer, Colonist.
3) Colonist, Bauer, Bewohner der innern Colonie jenseits der ersten Gebirgsreihe bis an die Gränzen.

II. Javaner, Chinesen, freigelassene Sclaven.

III. Dienstbare Hottentotten.

IV. Sclaven.

Vierter Abschnitt. Politisch - geographische Beschreibung der Colonie nach den Districten, verbunden

mit statistischen Angaben der Bevölkerung und Productivität jedes einzelnen Districts.

Fünfter Abschnitt. Verfassung und Regierung, Staatseinkünfte, Ausgaben für die Unterhaltung öffentlicher Anstalten u. s. w.

Sechster Abschnitt. Religion. Kirchen und Schulen. Zustand der Wissenschaften, Künste und Handwerke.

Siebenter Abschnitt. Handel. Aus- und Einfuhr. Papiergeld.

Achter Abschnitt. Landbau und Viehzucht.

Neunter Abschnitt. Bemerkungen über die Wichtigkeit des Caps in politischer Hinsicht als Haven und Stapelort, und über seine militärische Lage.

Das ganze Werk wird in drei Bänden, und zwar in gr. 8. auf feinem weifsem Papiere erscheinen. Zu demselben werden 4 Charten, zwei grofse und zwei kleine, und aufserdem 15 bis 20 Kupferstiche, verschiedene africanische Landschaften, und naturhistorische und ethnographische Abbildungen darstellend, geliefert.

Der erste Theil, woran bereits gedruckt wird, enthält *eine* grofse Charte und 5 bis 6 Abbildungen. Die Verlagshandlung glaubt dem Publicum dadurch gebührende Aufmerksamkeit zu beweisen, dafs sie das Portrait des Verfassers, getreu gezeichnet und sauber in Kupfer gestochen, dem Werke vorsetzt.

Indem nun von Seiten des Verlegers Alles geschehen wird, um die äufsere Form des Werks mit seinem inneren Werthe in ein richtiges Verhältnifs zu setzen, so schmeichelt er sich, das Publicum werde sein Unternehmen thätig unterstützen. Er bietet daher den Freunden solcher Reiseberichte eine Subscription an, die ihnen die Anschaffung des Werks erleichtern und zur schnellern Verbreitung desselben beitragen soll. Der Subscriptionspreis des über 40 Bogen starken ersten Theils, incl. der Charte und Kupfer, ist 4 Rthlr. Sächs. Der nachherige Ladenpreis ist um ein bedeutendes höher. Jedermann kann sich an die unterzeichnete Verlagshandlung in frankirten Briefen wenden, unter der Adresse *C. Salfeld, letzte Strafse No.* 30.; aufserdem nehmen alle solide Buchhandlungen Subscription an, und wir bieten diesen, so wie Jedem, welcher sich, als Freund der Natur-, Länder- und Völkerkunde, für dieses Werk interessirt, das 11te Exemplar gratis an. Vor Ende Decembers dieses Jahres bittet man die Namen der respectiven Subscribenten *deutlich* geschrieben, mit Bezeichnung des Wohnorts und Charakters, an den Verleger einzusenden, indem sie dem Werke vorge-

druckt werden. Im Januar, spätestens Februar, kann dieser erste Theil schon an die Subscribenten ausgegeben werden, welche noch den Vortheil haben, die ersten Abdrücke der Charten und Kupfer zu erhalten.

Berlin, den 25. Aug. 1810.

C. *Salfeld.*

II.

Oekonomische Neuigkeiten und Verhandlungen,

Zeitschrift

für alle Zweige der Land- und Hauswirthschaft des Forst- und Jagdwesens im Oesterreichischen Kaiserthum

herausgegeben

von

Christian Carl André

zu Brünn

(ehemaligem Herausgeber des patriotischen Tagblatts.)

Kaum hatte ich die Idee zu einem Journale dieser Art im 8ten Heft meiner Zeitschrift: Belehrung und Unterhaltung, angekündiget, so sehe ich mich auch durch die Mitwirkung und den Beitritt mehrerer der vorzüglichsten österreichischen Landwirthe und Forstmänner in den Stand gesetzt, diese Idee auszuführen, und hiemit diese neue Zeitschrift allen Freunden der Oekonomie, besonders Güterbesitzern, Wirthschafts- und Forstbeamten anzukündigen.

Der allgemeine so oft ausgedrückte Wunsch, eine solche inländische Zeitschrift jetzt zu besitzen, wo der Ankauf aller auswärtigen Journale so kostspielig ist, spricht deutlich genug für die Nützlichkeit und Nothwendigkeit eines solchen Unternehmens. Der Inhalt wird seyn:

I. Verhandlungen und Debatten. Unter dieser Rubrik wird ein weites und fruchtbares Feld für die noch sehr unbearbeitete und doch so wichtige ökonomische Kritik eröffnet. Hier soll jeder die Freiheit haben, unter seinem Namen oder anonym aufzutreten und alles bis jetzt in der Oekonomie und allen dahineinschlagenden Fächern, als dem Forstwesen ꝛc. ꝛc., Behauptete und Gültige zu beleuchten, zu prüfen, anzugreifen. Jeder Gegner darf den Angreifenden widerlegen. Jeder Zweifel soll hier zur Sprache gebracht werden, es ist der Platz für Anfragen und Antworten aller Art. Nur bleibe es dem Herausgeber vergönnt darüber zu wachen: daß gegen die guten Sitten und

den besseren Geschmack weder durch die Materie, noch durch die Schreibart verstoßen werde.

Angenehm und erwünscht muß es doch allen gebildeten Oekonomen seyn, wenn sie sich ihrer Zweifel hier entledigen und hoffen können, daß unter den vielen Lesern, deren sich diese Zeitschrift zu erfreuen haben wird, sich gewiß einige finden, welche Belehrung, Rath und Hülfe oder Auskunft geben können.

II. Neuigkeiten. Nicht die schon oft wiederholten bekannten Lehren, sollen meine Blätter füllen, sondern neue Ansichten, Bemerkungen, Erfahrungen, Erfindungen und Entdeckungen, und so viel als möglich das Allerneueste soll schnell durch dieselben in Umlauf gebracht werden, sowohl aus handschriftlichen Nachrichten, als aus der neuesten ökonomischen Literatur. Daher 2 Abtheilungen:

A.) Literatur. Es sind Veranstaltungen getroffen, daß alle neuen ökonomischen Schriften und Journale, auch solche Bücher, worin nur theilweise von der Oekonomie gehandelt wird, gleich nach ihrer Erscheinung im In- und Auslande in meine Hände kommen. Aus diesen schnell das Wichtigste, Wesentlichste und vorzüglich das ganz Neue in gedrängten, doch deutlichen Auszügen (wo möglich gleich in Zusammenstellung alles dessen, was in mehreren Schriften über denselben Gegenstand vorkommt), klar und vollständig den Lesern mitzutheilen, wird mein Bestreben seyn. Diejenigen, welche wegen des jetzt so hohen Preises der im Auslande erscheinenden Bücher, außer Stande sind, sich die neueren ökonomischen Werke zu kaufen, erhalten um einen geringen Preis in dieser Zeitschrift alles Wesentliche ihres Faches. Diejenigen aber, denen ihre Vermögensumstände gestatten, die Hauptwerke selbst zu kaufen, können durch diese Zeitschrift zuvor ihren Geist kennen lernen und erhalten mit weniger Mühe und Zeitverlust eine Uebersicht derselben. Ein Vorzug dieses Journals wird auch seyn, daß alles unter bestimmte, nach den Hauptabtheilungen der landwirthschaftlichen Kenntnisse rubricirte, Fächer eingetragen werden wird.

B.) Vermischte handschriftliche Aufsätze und Correspondenz. Letztere ist schon jetzt mit einer namhaften Zahl von Güterbesitzern, Wirthschafts- und Forstbeamten und sonstigen Liebhabern und Kennern der Oekonomie und des Forstwesens eingeleitet, und soll immer mehr erweitert werden. Zu erstern haben bereits viele der vorzüglichsten Landwirthe Aufsätze versprochen und eingesandt. Alle gebildeten Landwirthe, Forstmänner und sonstige Liebhaber und Kenner der Oekonomie werden dazu aufgefordert, den Herausgeber mit solchen Beiträgen und Correspondenz-Nachrichten zu beehren, so wie sie auch eingeladen sind, überhaupt als Mitarbeiter zur Beförde-

rung dieses National-Unternehmens beizutreten. Die etwaigen Bedingungen wird man nach Kräften zu erfüllen trachten. Der Herausgeber bemerkt, daß er unter den vermischten Aufsätzen vorzüglich versteht:

1.) Betrachtungen über Vorzüge und Mängel der Oekonomie des Forstwesens ꝛc. ꝛc. in unsern Staaten, nebst Vorschlägen und Mitteln ihnen abzuhelfen.

2.) Ausführliche und genaue Beschreibung der Oekonomie ganzer Herrschaften, einzelner Güter ꝛc. ꝛc.

3.) Landwirthschaftliche Reisebeschreibungen durch inländische Provinzen.

4.) Berichte und Notizen über ökonomische Ereignisse, Erfahrungen, Merkwürdigkeiten, Anstalten ꝛc. ꝛc.

5.) Schilderung vorzüglicher Oekonomen, ihre Biographien, Darstellung dessen, was sie geleistet und ausgeführt haben. Wir werden dadurch viele vortreffliche Männer, auf welche Oesterreich stolz seyn kann, kennen lernen, und aus ihren musterhaften Wirthschaftsmethoden durch Thatsachen belehrt werden.

III. Oekonomische Dienstgesuche, Kaufs- und Verkaufs-Angelegenheiten, Preise, Adressen, Schilderungen von Subjekten, welche Dienste suchen, Beschreibungen und Anschläge von Gütern, Anzeige von Sämereien, Pflanzen, Bäumen ꝛc. ꝛc., welche zu verkaufen sind.

Durch die Ausführung des hier vorgelegten Plans werden nun nicht mehr allein Berlin, Hannover, Leipzig, Halle und Hofwyl unsere Lehrer seyn, sondern vaterländische Oekonomen, selbst vom ersten Range, werden in dieser Zeitschrift als unsere Lehrer auftreten und uns und dem Auslande die wichtigsten Lehren geben. Sie werden in dieser Zeitschrift jenen wirksamen Verein finden, durch welchen künftig neben einer Berliner, Schweizer und Englischen landwirthschaftlichen Schule auch eine Oesterreichische mit Verdienst und Ruhm blühen wird.

Brünn im Oktober 1810. Andre'.

Den Verlag der hier angekündigten Zeitschrift, hat die unterzeichnete Buchhandlung übernommen, und wird für guten und fehlerfreien Druck und gutes Papier Sorge tragen.

Vom 1sten Januar 1811 anzufangen, erscheinen wöchentlich 1 und auch zuweilen 2 Bogen in groß 4to, um jährlich wenigstens 60 Bogen zu liefern. Fünf Bogen machen einen Heft aus, wozu ein Umschlag kommt, worauf der jedesmalige Inhalt und die Namen der Herrn Pränumeranten abgedruckt werden sollen.

Wer diese Zeitschrift wöchentlich zugesendet haben will, beliebe sich an die k. k. Post-Aemter zu wenden, für welche die k. k. Oberpostamts-Zeitungsexpeditionen in Prag und Brünn und die k. k. Oberhofpostamts-Zeitungsexpedition

in Wien die Hauptsaedition übernommen haben. Die Pränumeration auf den ganzen Jahrgang ist 20 fl. Bancozettel.

Durch alle solide Buchhandlungen in Wien und allen Provinzen des oesterreichischen Kaiserthums kann man diese Zeitschreift monatlich geheftet um denselben Preis empfangen, und für Böhmen, in Prag bei der unterzeichneten Verlagshandlung pränumeriren.

Prag im Oktober 1810.

Calvesche Buchhandlung
auf der Altstadt am kleinen Ring Nr. 458.

III.

Prospectus.

Paris, Wien und London. Ein fortgehendes Panorama dieser drei Hauptstädte, als Fortsetzung der Zeitschrift: London und Paris.

Die Zeitschrift London und Paris, welche im Jahre 1798 ihren Anfang nahm, lieferte bisher, ihrem Plane nach, ein vielseitiges Panorama-Gemälde jener beiden großen Metropolen, untermischt mit Schilderungen und Streifzügen durch die Provinzen von Frankreich und England, welches letztere als Wechselwirkung zwischen Hauptstadt und Provinz ursprünglich mit zu dem Plane gehörte.

Auf diese Weise erfreuete sich unsere Zeitschrift bis jetzt eines geneigten Beifalls des Publikums. Die Redaction glaubt nun, ihre Dankbarkeit dafür am besten durch folgenden größeren und erweiterten Plan, welcher Teutschland noch mehr und näher interessiren muß, zu beweisen.

Als in den letzteren Jahren die allgemeinen, noch fortdauernden Maßregeln des Continents gegen England eintraten, machte es sich die Redaction dieser Zeitschrift zur strengsten Pflicht, von Aufsätzen und Berichten über London oder England überhaupt nichts mehr mitzutheilen, als was dieselbe aus den, unter öffentlicher Autorität in Paris gedruckten, englischen und französischen Journalen schöpfen konnte, so wie dies auch fernerhin immer der Fall seyn wird.

Daß dadurch der Artikel London gegen den Artikel Paris an Vielseitigkeit [welche nur durch Original-Aufsätze guter Beobachter an Ort und Stelle bezweckt werden kann] bis zum allgemeinen Frieden nachstehen muß, ist wohl natürlich.

Die Völker beglückende Vermählung Sr. Maj. des Kaisers Napoleon mit einer Teutschen Fürstin, der Erzherzo-

ein Marie Louise von Oesterreich, gab uns nun aber auf einmal einen Fingerzeig, unserer Zeitschrift ein neues größeres und vielseitigeres Interesse zu geben. Frankreich und Oesterreich sind vereint, Paris und Wien treten dadurch in eine freundliche Verbindung und Wechselwirkung. Daher tritt Wien mit größtem Rechte nun auch auf den Schauplatz unseres Panorama, und unsere Zeitschrift beginnt vom Januar 1811 an unter dem neuen Titel:

Paris, Wien, und London,

nach einem größeren erweiterten Plane eine neue Laufbahn, und zwar so, daß sie für die älteren Theilnehmer die ununterbrochene Fortsetzung von London und Paris ist; hingegen aber auch ein anderer großer Theil des Publikums dadurch eine neue, vielseitige und interessante Lektüre und somit eine neue Zeitschrift erhalten wird.

Wien, der Centralpunkt aller verschiedenartigen Theile der Oesterreichischen Monarchie, ihrer reichen Grossen, und der daraus entspringenden ungemeinen Pracht und Luxus; der Sammelplatz für bildende Kunst, Musik, Theater und deren neueste Erscheinungen — bietet hellsehenden und unbefangenen Beobachtern eine unerschöpfliche Quelle zu interessanten Aufsätzen für jede Jahreszeit dar. Deswegen widmen wir wohl mit Rechte dieser mächtigen Kaiserstadt eine bestimmte fortlaufende Rubrik in unserer Zeitschrift. Schon sind wir der Theilnahme mehrerer achtungswerthen Gelehrten und vielseitig gebildeten Beobachter als Mitarbeiter gewiß, und können also im Januar 1811 bestimmt das erste Stück von Paris, Wien und London, welches schon unter der Presse ist, mit reichhaltigen Artikeln über Wien liefern. Auch durch interessante Kupfer soll diese Rubrik gleich den übrigen noch genußreicher werden. So liefern wir z. B. gleich im Ersten Stücke die Geschichte des Kais. Oesterr. Leopold-Ordens mit der colorirten Abbildung Sr. Maj. des Kaisers Franz in der Kleidung der Großkreuze, nebst einer besondern Kupfertafel der Ordens-Insignien.

Uebrigens bleibt die Einrichtung unserer Zeitschrift zu acht Stücken, welche in zwei Bänden den jedesmaligen laufenden Jahrgang ausmachen, so wie der Preis von 1 Carol. oder 6 Rthlr 8 Gr. oder 11 Fl. Rheinl., wie bisher unverändert.

Rudolstadt, den 1. December 1810.

F. S. A. priv. Hof-Buch- und Kunsthandlung.

IV.

Nachricht an das Publikum wegen Ergänzung des Special-Atlasses vom Königreiche Westphalen.

Wiederholte Bestellungen und Anfragen im Betreff unseres Departements-Atlasses vom Königreiche Westphalen fordern uns auf, dem Publiko nachstehendes darüber zur Beruhigung zu sagen.

Die ältern 8 Departemente, in welchen ebenfalls bedeutende Veränderungen eingetreten sind, befanden sich bereits in den Händen der Stecher zu Eintragung von jenen, und konnten bald mit der vollständigen Generalcharte berichtigt wieder im Publiko erscheinen. Die Charten der 3 neuen Departemente, zu welchen wir nur mit vieler Mühe, und für nicht geringe Kosten die nöthigen Materialien (die bloß in Handzeichnungen und Original-Aufnahmen bestehen) herbeischaffen konnten, waren bereits in Zeichnung begriffen und sollten bald den Stechern übergeben werden, als die wichtige Veränderung mit denselben durch das neueste Kais. Französische Decret vom 10 Decbr. 1810 eintrat. Wir mußten also mit diesem Geschäfte innehalten, und die neue Westphälische Territorial-Eintheilung erwarten, um keine vergebene Arbeit zu liefern. Um indessen dem Publiko doch Etwas zu geben, ist einstweilen auf unserer Generalcharte des Königreichs Westphalen die neue franz. Gränze durch die 3 neuen Hannoverschen Departements gezogen worden, und sobald nur die neue Westphälische Territorial-Eintheilung bestimmt seyn wird, soll unser Special-Atlas des Königreichs Westphalen wiederum ergänzt und völlig berichtigt erscheinen.

Weimar, den 31sten Decbr. 1810.

Das Geographische Institut.

Erschienene Neuigkeiten.

I.

Europa, nach seinen politisch-geographischen Veränderungen seit Ausbruche der französischen Revolution, dargestellt in Charten und statistischen Uebersichten. *Zweite Lieferung* von *drei Charten* für die Periode vom Septbr. 1806 bis zu Anfang des Decbr. 1810. Weimar im Verlage des *Geographischen Instituts*. Imperial-Folio. 1811. 1 Rthlr. 12 gr. Sächs. od. 2 Fl. 42 Kr. R. Geld.

Es ist fast unmöglich, sich ohne einen sichern und versinnlichenden Leitfaden durch das schwierige Labyrinth der so raschwechselnden Begebenheiten der französischen Revolution hindurch zu finden. Eben dieses allgemeine Bedürfnifs des ganzen gebildeten Publikums, gab uns Veranlassung zu diesem Werke, davon wir im J. 1806 die *erste Lieferung* machten, welche in 5 Charten der 5 ersten Perioden mit ihrem Texte die Uebersicht des ganzen Zeitraums von der zweiten Hälfte d. J. 1789 an bis zu Ende des Sept. 1806 lieferte, und mit allgemeinem Beifalle aufgenommen wurde. Hier erscheint nun davon die *zweite Lieferung*, welche den äufserst wichtigen und für Teutschland so verhängnifsvollen Zeitraum der letzten 4 Jahre, nämlich vom Septbr. 1806 bis zu Anfange des Decbr. 1810 enthält, und durch 3 Charten, nämlich von der 6ten, 7ten und 8ten Periode mit ihrem Texte, alle seitdem Europa betroffenen geogr. Veränderungen versinnlicht, und hoffentlich mit gleichem Beifalle aufgenommen werden wird. — Es sind auch Exemplare von der *ersten Lieferung* zu 1 Rthlr. 12 gGr. oder 2 Fl 42 Kr. bei uns zu haben.

Weimar, den 2. Januar 1811.

Das Geographische Institut.

II.

In der Weidmannischen Buchhandlung in Leipzig ist folgendes Buch so eben fertig geworden:

Tittmann's, D. Carl Christian, Gebete zum Gebrauch bei dem öffentlichen und häuslichen Gottesdienste, gr. 8. Auf weiß. Druckpapier 1 Rthlr. 8 gGr. — — Dasselbe Buch, auf Schreibpapier 1 Rthlr. 18 gGr.

Je unläugbarer das Bedürfniß ist, durch eine größere Mannichfaltigkeit christlicher Gebete den Sinn für das Gebet, diesen wesentlichen, aber selten gehörig gewürdigten, Theil der öffentlichen Gottesverehrungen zu wecken und zu erhalten, desto weniger ist es nöthig, die besondere Aufmerksamkeit auf dieses Buch zu lenken, das seiner Einrichtung nach zum Gebrauche bei dem öffentlichen Gottesdienste eben sowohl, als bei der häuslichen Andacht geeignet ist, und also den Freunden der letzteren nicht weniger, als denen willkommen seyn muß, denen an wesentlicher Verbesserung der Einrichtung des öffentlichen Gottesdienstes wirklich gelegen ist.

III.

In der Weidmannischen Buchhandlung in Leipzig sind im Jahre 1810 folgende Bücher fertig geworden.

Aristophanis Comoediae auctoritate libri praeclarissimi saeculi decimi emendatae a Phil. Invernizio. Accedunt crit. animadvers., scholia graeca, indices et virorum doct. adnotationes. Vol. IV. Commentarios interpretum complexum. Vol. II. Curavit Christian. Dan. Beckius. 8 maj. Charta script. 3 thlr.

* — — Idem liber, charta belg. opt. 5 thlr. 16 gr.

Etiam sub titulo:

Commentarii in Aristophanis Comoedias. Collegit, digessit, auxit C. D. Beck. Vol. II. Prolegomena. Commentarii in Nubes cont. 8 maj.

Bell's, Benjamin, Lehrbegriff der Wundarzneikunst. Aus dem Englischen nach der siebenten Ausgabe übersetzt; mit Zusätzen und Anmerkungen, 7ter und letzter Theil, nebst einem Register über alle Theile und mit vier Kupfertafeln. Dritte vermehrte Auflage. gr. 8. 2 thlr. 16 gr.

Burdach's, Dr. und Prof. Karl Friedr., Physiologie. gr. 8. 2 thlr. 18 gr.

— — Dasselbe Buch, auf Schreibpapier. 3 thlr. 6 gr.

Ciceronis, M. Tullii, Philosophica omnia. Ex scriptis recens collatis editisque libris castigatius et explicatius

edidit *I. A. Goerenz.* Vol. IIum, Academicorum libros continens. 8 maj. Charta impress. 1 thlr. 16 gr.
— — Idem liber, charta script. gall. 2 thlr. —
* — — Idem liber, charta membran. (velin) 3 thlr. —

Etiam sub titulo:

Ciceronis, M. T., Academica, c. *I. A. Goerenz.* 8 maj.

Eichhorn's, Joh. Gottfr., Einleitung ins Neue Testament. 2ter Band gr. 8. 1 Rthlr. 6 gr.

Auch unter dem Titel:

Eichhorn's kritische Schriften. 6r. Band. gr. 8.

Heinrich's, Christoph Gottlob, Handbuch der Sächsischen Geschichte. 1ter Theil. gr. 8. 1 thlr. 8 gr.

Jördens, Karl Heinrich, Lexikon teutscher Dichter und Prosaisten. 5ter Band. T — Z. gr. 8. 2 thlr. 21 gr.

— — Dasselbe Buch, auf französ. Schreibpapier. 3 thlr. 16 gr.

Kalender, Königlich Sächsischer Hof- und Staats-, auf das Jahr 1810. auf Schreibpapier. 1 thlr.

Sapphus Lesbiae Carmina et Fragmenta. Recensuit, commentario illustravit, schemata musica adjecit et Indices confecit Henr. Frid. Magnus *Volger.* 8 Charta script. 1 thlr.
— — Idem liber, charta meliori 1 thlr. 6 gr.
* — — Idem liber, charta membran. (velin) 1 thlr. 16 gr.

Tittmann's, D. Carl Christian, Gebete zum Gebrauche bei dem öffentlichen und häuslichen Gottesdienste. gr. 8. auf weiß. Druckpapier 1 thlr. 8 gr.
— — Dasselbe Buch, auf Schreibpapier 1 thlr. 18 gr.

Weber's, D. Georg Michael, Handbuch des in Teutschland üblichen Lehenrechts, nach den Grundsätzen Georg Ludw. Böhmer's. 3ter Theil. gr. 8. 2 thlr. 12 gr.
— — Dasselbe Buch, auf Schreibpapier. 3 thlr.

IV.

Dr. Joh. C. F. Meister, über den Eid nach reinen Vernunftbegriffen. 4. Zürichau und Leipzig bei Darnmann. 1810. 18 gGr.

Diese Schrift behandelt eine Materie, welche die gesammte Menschheit interessirt; und also nicht nur jeden Juristen, jeden Richter, jeden Geistlichen, welcher die Warnung für Meineid als eine seiner ehrwürdigsten und wichtigsten Funktionen zu betrachten hat; sondern auch jeden Selbst-Denker, jeden gebildeten Menschen, zumal da ein solcher ganz in die Ideen und in die Sprache des Verfassers sich hinein zu denken vermag. Das Gemein-Interesse meines Unternehmens verbürgte sich mir schon dadurch, daß diese Schrift von einer Auswahl Gelehrten auf der hochberühmten Universität Leyden mit dem Preise gekrönt worden. Aber in diesem Augenblicke ergiebt sich in Absicht ihrer eine noch ungleich

denkwürdigere, und im Gebiet der Literatur seltene Erscheinung. Die Allerhöchste gesetzgebende Macht des Preußischen Staats hat sich nämlich bewogen gefunden, eben diese Meistersche Schrift über den Eid durch ein Allerhöchstes Publicandum vom 2ten October d. J. an alle hochpreißl. Ober-Landes-Justiz-Collegien zu empfehlen, denselben nicht nur den Ankauf vorzuschreiben, sondern auch die möglichste Verbreitung dieser Schrift unter dem gesammten Personal des Justiz-Wesens; und sogar die Benutzung des Inhalts — auch in einzelnen Materien — bei Eides-Abnahmen und Warnungen für Meineid. Ein officieller vollständiger Abdruck dieses Publicandi findet sich in der Allgemeinen juristischen Monatsschrift. Berlin, Band 9. Stück 3. Seite 308. Ich bin es der Gemeinnützigkeit schuldig, das gesammte Publikum mit dieser Erscheinung bekannt, und auf die Schrift desto aufmerksamer zu machen.

Zugleich darf ich mit Recht folgende Werke empfehlen, welche auch in diesem Jahre bei mir erschienen sind.

Denkmale glücklicher Stunden von Friedrich Rochlitz. 1r Thl. 8. 2 Thl.

Theoretisch-praktisches Handbuch der teutschen Sprache mit Aufgaben zur häuslichen Beschäftigung. Zum besondern Gebrauche für Töchter- und Elementarschulen entworfen von W. Kuhn. 8. 16 gr.

Ersteres ist bereits mit verdientem Lobe, wie alle früheren Schriften des Verfassers, in mehrern kritischen Journalen angezeigt worden, und letzteres wurde schon in mehreren Schulen mit Nutzen eingeführt, weshalb auch ein Partie-Preis und Frei-Exemplare Statt finden, wenn man 10 ob. 20 Exemplare auf einmal nimmt.

Züllichau im November 1810. Darnmann

V.

Europa's Palingenesie. Oder Oesterreichs Kriegsgeschichte im Jahr 1809. Dritter und letzter Band. gr. 8. Rthlr. 1. gr. 4. —

ist so eben erschienen und an alle solide Buchhandlungen versandt worden. Der Verleger hält es für überflüssig, zu dem Lobe dieses gewiß einzig interessanten Werks, welches über jene großen Begebenheiten erschienen ist, noch etwas zu sagen, da mehrere unsrer geachtetsten kritischen Blätter bereits darüber einstimmig mit so viel Beifall entschieden haben, wie es von Schriften des verehrten Herrn Verfassers nur immer zu erwarten ist.

Dieser dritte Band enthält außer dem Schluß der Kriegsgeschichte von 1809. noch einen Hinblick auf Rom, Holland, Spanien und Constantinopel.

Alle 3 Bände kosten 3 Thlr. 12 gr. —

Leipzig und Altenburg im Dec. 1810.

Wilh. Ernst Richter.

VI.

Bei Carl Cnobloch in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben.

Jörgs Dr. J. C. G. diätetische Belehrungen für Schwangere, Gebärende und Wöchnerinnen, welche sich als solche wohlbefinden wollen. In zehn an gebildete Frauen gehaltenen Vorlesungen. Geh. 20 gr.

Die Recension in der hallischen Literaturzeitung über dieses Werkchen schließt sich mit folgenden Worten: „Recensent „hofft durch die kurze Inhaltsanzeige dieser kleinen Schrift „manche Männer zu veranlassen, sie zum Geschenke für ihre „Gattinnen anzukaufen."

VII.

Bei Carl Cnobloch in Leipzig sind nachstehende Bücher erschienen und durch alle solide Buchhandlungen zu bekommen:

1) Clementine oder mein Wonneleben am Friedrichsbrunnen von J. G. D. Schmiedtgen. Rthl. 1. 8 gr.

Der Verfasser ist als guter Erzähler schon hinlänglich bekannt, dieses Buch bedarf also weiter keiner Empfehlung.

2) Choix des plus jolis contes arabes, tirés des mille et une nuits par M. A. Henri. 2 Voll. avec figures broch. Thlr. 1. 16 gr.

Diese Auswahl aus den trefflichen Erzählungen der tausend und eine Nacht ist mit vieler Sorgfalt gemacht, das für die Jugend Anstößige weggelassen, und die auf Sitten und Gebräuche der orientalischen Völker sich beziehenden dunkeln Stellen sind durch Noten erläutert; Aeltern und Erzieher können also ihren Kindern und Zöglingen kein nützlicheres und unterhaltenderes Buch zur Uebung in der franz. Sprache in die Hände geben.

Der Herausgeber hat aber diese Auswahl nicht bloß für die Jugend berechnet, sondern jede Classe von Lesern im Auge behalten; sie eignet sich daher auch sehr gut für Leihbibliotheken. Der Druck ist gut und correct, das Papier schön und der Preis billig.

3) Ueber den Seelenfrieden, dem Gebildeten ihres Geschlechts gewidmet. v. d. Verfasserin. Geh. 18 gr.

Alles was hierin auf Lehre und Leben sich bezieht, ist auf lange geprüfte Erfahrung gegründet, und keine Dame, die auf Bildung nur einigen Anspruch macht, wird dieser Schrift ihren Beifall versagen; und der Verfasserin herzlichen Dank zollen.

4) Jörg de funiculi umbilicalis deligatione haud negligenda. 4. 6 gr.

Die Erscheinung dieser kleinen Schrift muß jedem Arzt und Geburtshelfer sehr willkommen seyn, da der Verfasser darin über einen, ohnedies schon so wichtigen, Gegenstand eine ganz neue Ansicht giebt. — —

VIII.

So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Entwürfe und Andeutungen zu einer fruchtbaren Benutzung der Abschnitte heiliger Schrift, welche im J. 1811 in den königl. sächs. Landen öffentlich erklärt werden sollen. Herausgegeben von Dr. J. G. A. Hacker, königl. sächs. evangel. Hofprediger. 1stes Heft. gr. 8. Dresden und Leipzig bei Hartknoch. Geh. 12 Gr.; auf Schreibp. 16 Gr.

Bei Bearbeitung dieser neuen Texte hat der Herausgeber auf die Wünsche, die er von mehreren Seiten her erhielt, Rücksicht genommen und dadurch, daß er über jeden Text einen vollständigen, mehr oder weniger ausgeführten Entwurf liefert, seiner Schrift zugleich eine größere Brauchbarkeit für Prediger geben wollen, die über freie Texte zu predigen haben, und sich zuweilen von Geschäften gedrängt fühlen. — Uebrigens hat auch bei diesem Jahrgange der Herr Oberhofprediger Dr. Reinhard, die Güte gehabt, dem Herausgeber die Entwürfe der von ihm selbst ausgearbeiteten Predigten mitzutheilen.

Leipzig, den 8. December 1810.

Joh. Fr. Hartknoch.

IX.

Bei Joh. Wilh. Schmikt in Berlin ist erschienen und in allen Buchhandlungen Teutschlands zu haben:

Ueber die Natur, Erkenntniß und Kur der Krankheiten des reproductiven Systems, im Geiste der geläuterten neuen Heilkunde und nach eigenen Grundsätzen; von Dr. Fr. Wilh. Wolf jun. praktischem Arzt und Privatdocent zu Berlin.

X.

Bei C. G. Schöne in Berlin ist erschienen und in alle Buchhandlungen versandt:

Neu-Berlin, oder vaterländische Ideen über Wiedergedeihen und Emporblühen dieser Hauptstadt; von Julius v. Voß. 8.

In diesem Buche wird die Hauptstadt der Preußischen Monarchie nach ihrem dermaligen, durch den Einfluß einer unfreundlichen Zeit gesunkenen Zustand betrachtet und demnächst eine Reihe von patriotischen Vorschlägen hinzugefügt, nach welchen der Verf. glaubt, daß sie den alten Glanz, die vorige Berühmtheit retten und zu neuem erfreulichen Gedeihen emporblühen könnte. Bürgerlehr, Handel, Künste, Wissenschaften, Soldaten, öffentlicher Credit, statistische Verhältnisse, Wechselwirkung, Vergnügungen u. s. w. kommen zur Sprache. Es ist dem Verfasser darum zu thun, den Geist des vaterländischen Alterthums mit wohlthätiger Neuheit auszugleichen. Er tritt bei manchen von seinen Vorschlägen in eine durchaus neue Ansicht.

XI.

In Potsdam bei Horvath ist so eben fertig geworden, und durch alle gute Buchhandlungen zu erhalten:

Lehrbuch der deutschen Sprache, besonders zum Gebrauch in Schulen bearbeitet von Dr. Heinrich Bauer, Conrector am königl. Lyceum in Potsdam. Erster Band, gr. 8. 18 Gr. preuß. Courant.

Ferner:

Zusätze zum ersten Bande von Dr. Bauers Lehrbuch der deutschen Sprache, von ebendemselben. gr. 8. 10 Gr. preuß. Cour.

Als der Herr Dr. Bauer vor mehr als zehn Jahren seine Bemerkungen über die teutsche Sprache, in Zusätzen zur kleinen teutschen Sprachlehre von Stutz, herausgab, wurde er in mehreren, für ihn sehr ehrenvollen Recensionen öffentlich aufgefordert, ein eignes Lehrbuch unsrer Muttersprache abzufassen; er wollte aber damit, um die unzählige Menge der Sprachlehren nicht noch zu vermehren, so lange warten, bis das Lehrbuch des seel. Stutz fast vergriffen seyn würde, und erst jetzt, da dies nun der Fall ist, erfüllt er jenes Verlangen, durch Herausgabe des oben genannten Werkes, welches auch den Titel: Stutz kleinere teutsche Sprachlehre, neu arbeitet von Dr. Bauer, führt. Es enthält die Resultate seines mehr als zehnjährigen Nachdenkens, und entspricht gewiß den Forderungen und Erwartung aller denkenden Sprach-

forscher. Der erste Theil enthält außer einer wichtigen Einleitung, die Lehre von den Redetheilen, der Orthoepie, Etymologie, und Orthographie, und ist ganz dazu geeignet, beim Schulunterricht zur Grundlage zu dienen. Die Zusätze enthalten weitere Ausführungen, Begründungen der vorgetragenen Lehren, Widerlegungen entgegengesetzter Meinungen u. s. w. und sind besonders für Lehrer und solche Leser bestimmt, welche sich selbst gründlich und vollständig in unserer Sprache unterrichten wollen. Der 2te und letzte Band, nebst Zusätzen, werden unfehlbar zur nächsten Oster-Messe erscheinen. Der Verleger ist erbötig, auf 10 Exemplare einen verhältnißmäßigen billigen Preis zu machen, um die Einführung in Schulen zu erleichtern.

XII.

Fertig gewordene und versendete Hefte

der

Journale unseres Verlags

und deren Inhalt.

I.

Paris, Wien und London. 1811. I. Stück.

Inhalt.

I. Paris. 1. Maria Louise, Kaiserin der Franzosen, Königin von Italien, geb. Erzherzogin von Oesterreich. (Hierzu das Porträt v. J. Maj. als Titelkupfer.) 2. Wanderung nach Versailles, Groß- und Klein-Trianon. (Von einer teutschen Dame in Paris.) (Hierzu die Abbildungen der ländlichen Hütten in Klein-Trianon auf Taf. III.) 3. Provenzalisches Lied. 4. Franconi's Kunstbereitergesellschaft und Pantomimen-Theater.

II. Wien. 1. Einleitung der Herausgeber bei Eröffnung dieses Artikels. 2. Wien im Sommer 1810. 3. Der österreichisch-kaiserliche Leopolds-Orden. (Nebst Abbildungen auf Taf. I. u. II.) 4. Kunst-Ansichten aus Wien. — Joseph Abel und seine neueren Gemälde. 5. Ansichten eines Privatmannes über den jetzigen Stand der Bankozettel.

III. London. Klubbs in England.

2.

Allgem. Teutsches Garten-Magazin. 1810. XII. Stück.

Inhalt.

IV. Blumisterei. 1. Ueber die Diät der Pflanzen und deren Einfluß auf ihre Gesundheit und Lebensdauer, mit besonderer Rücksicht auf die Blumen-Cultur. 2. Zwei schöne exotische Zierpflanzen. A. Solanum vespertilio. Der Canarische Nachtschatten. (Mit Abbildung auf Taf. 45.) B. Protea mellifera. Der Honig-Silberbaum. (Mit Abbildung auf Tafel 46. in halber Natur-Größe.) VI. Obst-Cultur. 1. Characteristik der Obst-Arten. A. Pflaumen-Sorten. Die Martins-Pflaume. (Mit Abbildung auf Tafel 47.) B. Birn-Sorten. Die Glas-Birn. (Mit Abbildung auf Tafel 48.) 2. Ueber Fruchtbarkeit und Unfruchtbarkeit einiger Obstbäume. XI. Garten-Miscellen. 1. Ueber die Colonial-Waaren, und ihre Surrogate aus dem Pflanzen-Reiche. (Fortsetzung.) 2. Empfehlung einer noch minder bekannten, sehr ergiebigen Tabaks-Sorte.

3.

Thalie et Melpomène Française. Tome VII. Cahier II. — 12 gGr. od. 54 Kr.

Inhalt.

1. *Les Templiers*, Tragédie en 5 actes, par *M. Raynouard*. 2) *Les Oisifs*, Comédie épisodique, en un acte et en prose, par *L. B. Picard, de l'Institut*.

4.

Neueste Länder- und Völkerkunde. X. Bds. VI. Stück.

Inhalt.

Asien. Sechste Abtheilung. Beschreibung der einzelnen Länder von Asien. B. Mittel- oder Hochasien. I. Kaukasien. 1. Name. Lage. Gränzen. Größe. Kurze Geschichte. 2. Naturbeschaffenheit überhaupt. — Klima, Boden, Gebirge und Gewässer. 3. Naturprodukte. 4. Einwohner überhaupt. 5. Topographie. Kurze Beschreibung der einzelnen Länder, Völker und bemerkenswerthesten Ortschaften in Kaukasien. II. Die Tartarei. 1. Name. Lage. Größe. Umfang und Bestandtheile. 2. Naturbeschaffenheit. — Klima. Boden. Gebirge. Gewässer. 3. Naturprodukte. 4. Einwohner. 5. Topographie. Kurze Beschreibung der einzelnen Länder und merkwürdigsten Oete. — Literatur der Kunde von Asien. — Zu diesem Hefte gehören folgende Kupfer: Taf. 12. 13. 14. 15. Trachten Kaukasischer Völker.

5.

Pallas. Eine Zeitschrift für Staats- und Kriegskunst. Von R. v. L. 1810. X. Stück.

Inhalt.

I. Journal der Operationen der Reservearmee, vom 24. Floreal bis zum 25. Prairial (14. Mai bis 14. Junius) des Jahrs 8 (1800). II. Uebersicht der Geschichte des Tages. A. Politisch-militärische Chronik. (Fortsetzung). III. Ueber die spanischen Aufwandsgesetze Ein Beitrag zur Geschichte der Gewerbsamkeit, der Sitten und des Luxus in Spanien.

6.

Wielands Neuer Teutscher Merkur 1810. XII. Stück.

Inhalt.

I. Gedichte. Hymnus an die Erde 1810. II. Zur Vermählung des Kronprinzen Ludwig von Baiern mit der Prinzessin Thereſia von Sachsen-Hildburghausen. III. Fabeln. 1. Der Löwe und der Bär. 2. Der bewirthete Hund. 3. Das alte Bild. 4. Der Löwe, der Bär und der Wolf. IV. Eisenach am 1. Sept. 1810. Eine Elegie. V. Chios. VI. Fragment aus Seume's Selbstbiographie, seinen Aufenthalt in Borna beim Rector Korbinsky enthaltend. VII. Nekrolog der teutschen Universitäten. VIII. Erläuterung einer Stelle in Eschenbach's Parcival. Womit sich zugleich diese Monatsschrift schließt.

Weimar und Rudolstadt, d. 2. Jan. 1811.

H. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir.
F. S. R. priv. Hof-Buch- u. Kunsthandlung.

XIII.

Neu berichtigte Charten.

Bei uns sind die, nach ihren Ländervertauschungen und nach ihrer neuesten inneren Eintheilung neu berichtigten Charten, 1) vom Königreiche Baiern, 2) von Würtemberg und Baaden, erschienen, und bei allen soliden Buch- und Kunsthandlungen zu haben.

Weimar, d. 26. Decbr. 1810.

Das Geographische Institut.

Vermischte Nachrichten.

I.

Französisch Kaiserliches Decret in Betreff der Bücher-Einfuhr.

Im Palast der Tuilerien, am 14ten Dec. 1810.

Napoleon, Kaiser der Franzosen, König von Italien, Beschützer des Rheinbundes, Vermittler des Schweizerbundes ꝛc. ꝛc.

Im Betracht des 5ten Artikels unsers Decrets vom 5ten Februar 1810, welches eine Verordnung in Betreff der Buchdruckerei und des Buchhandels, und das Project eines Tarifs des Staatsraths General-Direktors der Buchdruckerei und des Buchhandels enthält,

haben Wir auf den Bericht unsers Ministers des Innern, nach Anhörung unsers Staatsraths beschlossen und beschließen, was folgt:

Art. 1. Die durch unser Decret vom 5 ten Februar 1810 bestimmte Abgabe von 50 pro Cent für die im Auslande in lateinischer oder französischer Sprache gedruckten Schriften ist nun auf 150 Franken von 100 Kilogramm (etwa 200 Pfund) Gewicht gesetzt.

2. Dieselbe Abgabe ist auch von den Nationalwerken zu entrichten, so wie von ihren Uebersetzungen, die im Auslande gedruckt sind.

3. Die von Fremden, in fremden Sprachen, im Auslande geschriebenen und gedruckten Bücher, sind bei ihrer Einfuhr nur einer bloßen Stämpelgebühr von 2 Centimes (Heller) auf das Kilogramm (2 Pf.) am Gewichte unterworfen.

4. Die in Frankreich gedruckten, und aus dem Auslande zurückkehrenden Bücher sind bloß der Abgabe der Handelswage unterworfen.

5. Die hier genannten Abgaben werden von den Zollhaus-Einnehmern eingenommen, welche diese Einnahme als Special-Fonds in die Amortisations-Casse abzuliefern, und jedes Mal dem General-Direktor des Buchhandels von dem Zeitpunkte und der Summe der Zahlung schuldige Anzeige zu machen haben. Sie sollen davon denselben Nachlaß, wie von der Einnahme der Taxe zur Unterhaltung der Seehäven genießen.

6. Die gegen diese Verordnung unter falschem Titel oder Angabe als Contrabande eingeführten Bücher sollen confiscirt, und die Urheber des Betrugs nach Vorschrift des Art. 287 des Criminal-Gesetzbuches gerichtlich verfolgt und bestraft werden.

7. Alle Uebertretungen dieses Decrets sollen untersucht und verfolgt werden, wie es in der 2ten Section des 7ten Titels unsers Decrets vom 5ten Februar 1810 bestimmt ist.

8. Unser Minister des Innern soll auf den Vorschlag des Generaldirectors der Buchhandlung, wann es der Vortheil der Künste und Wissenschaften erfordert, berechtigt seyn, Gesellschaften der Künste und Wissenschaften oder Privatpersonen, welche keinen Buchhandel treiben, die Befreiung von der oben (Art. 1. u. 2) bestimmten Abgabe oder wenigstens eine Verminderung derselben für Bücher, die sie für ihren eignen Gebrauch aus dem Auslande kommen lassen, zu bewilligen. Doch muß der Erlaubnißschein die Zahl der Exemplare enthalten.

9. Unser Großrichter, Justizminister, und unsre Minister des Innern und der Polizei sind jeder an seinem Theile beauftragt, für die Vollziehung dieses Decrets zu sorgen, das in das Gesetz-Bulletin eingerückt werden soll.

Unterzeichnet: Napoleon.
Im Namen des Kaisers der Minister
Staats-Secretär
Unterzeichnet: H. B. Herzog von Bassano.

Anmerkung
des Redacteurs des A. T. Mon. Ber. zum Art. 3 des obigen Decretes.

Die in dem Kais. Franz. Decrete vom 5ten Februar 1810 in Betreff der Einfuhre der fremden Bücher nach Frankreich vorgeschriebenen Formalitäten wegen Einhohlung eines Permissions-Scheines aus Paris für jeden Artikel, sind dadurch keinesweges aufgehoben, sondern bestehen, laut eingezogner Nachricht hierüber, nach wie vor.

II.

Nachricht wegen Completirung der alten Jahrgänge der Allg. Geogr. Ephemeriden.

Die *Allgem. Geogr. Ephemeriden*, welche seit 1798 bei uns erscheinen, sind nun bis zu ihrem *vierzehnten Jahrgange* und bis zum 33. *Bande* incl. fortgerückt, und unstreitig das einzige Journal, welches eine vollständige Uebersicht aller seit dieser Zeit in der ganzen Welt eingetretenen geographischen und statistischen Veränderungen und Merkwürdigkeiten liefert. Es ist dadurch ein sehr schätzbares Bibliotheken-Werk, und für alle Geographen und Statistiker eine wichtige gleichzeitige Quelle von unserer verhängnifsvollen Zeit und ein fast unentbehrliches Handbuch geworden. Viele Leser derselben, welche späterhin antraten, oder jetzt noch antreten wollten, wünschten daher die *complete Folge* derselben zu besitzen, klagten aber häufig gegen uns, dafs ihnen nun das *Ganze* der *dreizehn Jahrgänge* für den gewöhnlichen Abonnements-Preis zu resp. 6 und 8 Rthlr. anzuschaffen, zu schwer falle, und verlangten von uns einen *beträchtlich erniedrigten Preis* für die alten Jahrgänge.

Da es uns gewifs nie an gutem Willen fehlt, dem Publico möglichst zu dienen, so wollen wir auch hier thun, was wir können, um diesen Wunsch zu erfüllen, und den neu antretenden Abonnenten complete Exemplare zu machen, so weit noch unser sehr geringer Lager-Vorrath reicht, obgleich wir, um selbst diesen zu ergänzen, 2 Hefte vom ersten Jahrgange nachdrucken lassen müssen. Wir erbieten uns daher, den neu antretenden Abonnenten alle *dreizehn Jahrgänge* oder *drei und dreifsig Bände*, welche bis zum Schlusse *des* vorigen Jahres gehen, und nach dem ordentlichen Abonnements-Preise *Rthlr.* 92 *kosten würden*, gegen *baare*, und an *uns direct eingeschickte Zahlung*, um *die Hälfte* oder zu 46 *Rthlr. Sächs.* oder Fl. 82. 48 *Kr. Rheinl.* abzulassen. Auf diese Art kosten also die 6 *ersten Jahrgänge* von 1798—1803, zu 3 *Rthlr.* jetzt 18 *Rthlr.* oder 32 *Fl.* 24 *Kr.* und die 7 *letzten* von 1804—1810 zu 4 *Rthlr.* jetzt 28 *Rthlr.* oder 50 *fl.* 24 *Kr.* Dafs man *für diesen Preis* gedachte Jahrgänge nicht durch die dritte Hand, sondern allein *direct von uns*, und *gegen baare Zahlung* beziehen könne, leuchtet von selbst in die Augen.

Weimar, den 11. Jan. 1811.

H. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir.

III.

Nachricht wegen des Journals des Luxus und der Moden.

Die verehrten Leser des Journals des Luxus und der Moden werden es nicht unbillig finden, daß wir vom Januar 1811 an, den Preis dieser Zeitschrift von 5 Rthlr. auf 6 Rthlr. oder 10 Fl. 48 Kr. Rheinl. erhöhen. Bei einer Zeitschrift von 12 Monatsstücken (zu 4 und 5 Bogen Original-Beiträgen (begleitet von 24 colorirten und 12 schwarzen Kupfertafeln (nicht Copien, sondern nach theuern Original-Zeichnungen gestochen) nebst musikalischen Extra-Beilagen, ist der Preis von 6 Rthlr. oder 10 Fl. 48 Kr. Rheinl. bei den jetzigen Verhältnissen des teutschen Buchhandels gewiß äußerst billig, da ähnliche Zeitschriften anderer Verlags-Handlungen nicht unter 8 Rthlr. gegeben werden.

Weimar, den 2. Januar 1811.

H. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir.

IV.

Nachricht wegen des Schlusses von Wielands Neuem Teutschen Merkur.

Da der ehrwürdige Herausgeber dieser Zeitschrift sich bewogen findet, sie nicht weiter unter seinem Namen fortzusetzen: so wird sie mit diesem ihren 38sten Jahrgange *geschlossen* seyn. Da es aber auch weder gebräuchlich noch ziemlich ist, daß die Sterbenden auf sich selbst eine Standrede halten, so behält sich's der Redacteur vor, an einem andern Orte über den rühmlichen Lebenslauf dieser ältesten und einflußreichsten aller teutschen Monatsschriften seine Bekenntnisse niederzulegen, dankt allen treuen und uneigennützigen Beförderern derselben hiermit öffentlich, und vereint seine frommen Wünsche für das Leben des, der mit wunderbarer Kraft einer so langen Reihe von Jahren dieser Zeitschrift das Leben erhielt, mit allem, was teutsch spricht und *teutsch fühlt*. Uebrigens hat nicht bloß Lucian *Reviviscentes* geschrieben. Wiedererweckungen sind selbst in diesen Tagen nichts unmögliches.

B.

V.

Herabgesetzter Bücherpreis.

Um mehreren Aufforderungen zu genügen, und folgende Schriften, welche sich vorzüglich zum Schulunterricht eignen, gemeinnütziger zu machen, so haben wir die Ladenpreise bedeutend herabgesetzt, und sind nun solche durch alle Buchhandlungen für den bemerkten Preis zu haben.

Meils, J. H. Unterricht im Zeichnen für Kinder, Kunstfreunde und angehende Künstler, 3 Hefte mit Kupfern. gr. 8. sonst 2 Thlr. jetzt 1 Thlr. 8 gr.

Perschke's Orthometrie. Für Schulen jeder Art, besonders deren Lehrer für beginnende Dichter, für höhere Lehrstühle und Kanzeln, für Schaubühnen, und für Musiksetzung poetischer Stücke, gr 8. 1809. sonst 1 Thlr. 16 gr. jetzt 1 Thlr. Dieses Werk ist bei der Pestalozzischen Lehrart vorzüglich brauchbar.

Scherwinzky. F. L. C. praktische Tugendlehre nach Benjamin Franklins Anleitung. Für die erwachsene Jugend in allen Ständen. 8. 1806. gebunden, sonst 14 gr. jetzt 9 gr.

Frankfurt a. M. im Novbr. 1810.

Akademische Buchhandlung.

VI.

Bücher im herabgesetzten Preise.

Ansichten des Rheinbundes. Briefe zweier Staatsmänner. 2te veränderte Auflage. 1809. 8. broch. Ladenpreis 1 Thl. zu 16 gGr.

Cleminius, J. G. merkantilisch-terminologisches Taschenwörterbuch, oder Wörterbuch der im Land- und Seehandel und bei der Schiffahrt vorkommenden Ausdrücke, mit Angabe der französischen und englischen Termen. 8. 1807. Ladenpreis 1 Thl. 12 gGr. zu Thlr. 1.

Konradin, ein Trauerspiel in 5 Aufzügen 1806. gr 8. Ladenpreis 1 Thl. zu 16 gGr.

Leist's, J. C. Sammlung von Acten. Folio, 1807. Ladenpreis 1 Thlr. zu 16 gGr.

Müller, *W.* Handbuch der Verfertigung des groben Geschützes für diejenigen, welche sich eine allgemeine Kenntniß derselben zu erwerben suchen, mit 5 Kupfertafeln 1807. gr. 8. Ladenpreis 3 Thlr. zu 2 Thlr.

Obige Bücher sind bis zur nächsten Leipziger Ostermesse um beigesetzte Preise gegen baare Zahlung in Courant-Münze im 20. Fl. Fuß durch alle solide Buchhandlungen zu erhalten. Späterhin tritt der Ladenpreis wieder ein.

Göttingen, im December 1810.

J. F. Danckwerts.

VII.

Neu berichtigte Charten.

Durch das Kais. Franz. Dekret von 10 Decbr. 1810 sind folgende Charten 1) General-Charte von Frankreich; 2) dergl. von Teutschland; 3) dergl. von den Großherzogthümern Hessen und Berg; 4) dergl. vom Königr. Westphalen, unrichtig und unbrauchbar geworden; und werden anjetzt, sowohl für unsern großen Gaspariſchen Hand-Atlas als auch für den verkleinerten Hand-Atlas berichtigt und ergänzet, unverzüglich bei uns erschienen; da es unser unwandelbarer Grundsatz ist, alle unsre Charten stets richtig, und für das neueste geographische Bedürfniß brauchbar zu erhalten.

Weimar, den 28sten Decbr. 1810.

Das Geographische Institut.

No. II.

Allgemeiner typographischer Monats-Bericht für Teutschland.

Februar. 1811.

NB. Dieser *Allg. typ. Monats-Bericht* wird *monatlich* von dem *H. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir* an alle Buch- und Kunsthandlungen, auf Verlangen, *gratis* geliefert, und ist ebenfalls *gratis* bei denselben zu haben.

Ankündigungen.

I.

Prospectus

einer grofsen topographisch-militärischen Charte von Preufsen, Warschau, Galizien, Ungarn, Croatien, Slavonien und Siebenbürgen, in 217 Blättern entworfen und gezeichnet von Friedrich Wilhelm Streit, *Ober-Lieutenant, herausgegeben von dem geographischen Institute zu Weimar*, 1810.

Schon bei der ersten Entstehung unsrer grofsen topographisch-militärischen Charte von *Teutschland*, in 204 Blättern, dachten wir darauf, diese Charte einst

weiter nach *Osten*, *Westen*, *Süden* und *Norden* auszudehnen, da wir zu sehr von der Wahrheit überzeugt waren, dafs wir nur dann uns vollkommener Charten unseres Welttheils erfreuen können, wenn wir alle Länder nach Einem Maafsstabe entworfen, neben einander legen, und so nach einander beurtheilen können. Dafs dies nun wohl auch in einem kleinern Maafsstabe geschehen und Statt finden kann, ist zwar unbezweifelt; wenn aber diese Charten zu allem Gebrauch dienlich seyn, und jede Bedingung erfüllen sollen, so ist dazu kein kleinerer Maafsstab, als der von unsrer top. milit. Charte von *Teutschland* anwendbar.

Obgleich der Plan einer so grofsen Ausdehnung von einer Charte dieser Art, allerdings ein weitaussehendes Object ist, so ist doch dessen wirkliche und solide Ausführung (besonders bei dem täglichen Zuwachs neuer und vortrefflicher Materialien) keineswegs unmöglich oder zu bezweifeln; nur gehört dazu, dafs solcher mit den Anstalten, Eifer und Fleifse, womit wir gewöhnlich unsere Unternehmungen betreiben, durchgesetzt, und von dem geographischen Publicum gehörig unterstützt werde.

Da wir mit der grofsen *Charte von Teutschland* jetzt schon so weit vorgerückt sind, dafs bereits drei Viertel der Sectionen und Lieferungen ausgegeben sind, so gedenken wir nun die Ausführung unseres weiteren Plans so schnell wie möglich anzufangen und darin fortzugehen, und in kurzer Zeit schon die erste Lieferung unserer ersten Ausdehnung, nämlich der nach *Osten* auszugeben.

Mehrere Anfragen und Aufforderungen, aus *Rufsland*, *Preufsen*, *Warschau*, *Galizien*, *Liefland* etc., unsere grofse Charte noch von der *Ostsee* bis an das *schwarze Meer* fortzusetzen, bestimmten uns diesem Wunsch zu erfüllen, diese Fortsetzung so schnell als möglich anzufangen, und ihre Lieferungen neben den Lieferungen der Charte von *Teutschland* mit fortlaufen zu lassen, da jene Länder anjetzt, wegen der neuesten Ereignisse darin, vorzügliche Aufmerksamkeit verdienen. Kenner der Geographie werden aus den bekannten Materialien zu jenen Ländern wissen, dafs wir in dieser Hinsicht hier weit weniger Hindernisse, als bei *Teutschland* zu übersteigen haben, und das Publicum darf also hier um so weniger zweifeln, dafs wir mit den versprochenen Lieferungen gehörig einhalten werden, da wir schon bei *Teutschland*, wo täglich neue Hindernisse sich uns in den Weg warfen, und den Fortgang zu hemmen versuchten, stets mit unsern Lieferungen einhielten.

Bei Ankündigung unserer t. m. Charte von *Teutschland* waren wir genöthigt, das Publicum in Zeiten zu benachrichtigen, dafs die vorhandenen Materialien, die bei manchen Ländern *Teutschlands*, nur mit schweren Kosten kaum mittelmäfsig zu erhalten und herbeizuschaffen sind, nicht erlauben würden, alle Sectionen dieses grofsen Unternehmens gleich gut und vollkommen zu liefern. Diese Bevorwortung fällt bei unserer dermaligen Ankündigung ganz weg, und wir können versichern, dafs von dieser Charte unfehlbar alle Blätter von gleichem innern Gehalte seyn werden.

Bei Unternehmung unsrer grofsen Charte von *Teutschland* waren wir ferner genöthigt, mehrern Mitarbeitern Blätter zur Zeichnung zu ertheilen, da wir sonst so schnell mit den Zeichnungen nicht hätten folgen und mit den versprochenen Lieferungen einhalten können: unser jetziges grofses Unternehmen wird hingegen von einem und demselben Zeichner von Anfang bis zu Ende bearbeitet werden, und da der Hr. Ober-Lieut. *Streit* schon dem Publicum als guter Chartenzeichner und Geograph bekannt ist, so dürfte auch dieser Punct sicher der neuen Charte zur Empfehlung gereichen. Der Herr Verf. hat bereits einen ziemlichen Vorrath von fertigen Sectionen liegen, und die zu der ersten Lieferung bestimmten, sind bereits unter den Händen unserer besten Chartenstecher.

Unsere neue grofse Charte von *Preufsen* etc., erstreckt sich vom 33° bis 44° der Länge von *Ferro*, und vom 44° bis 56° nördl. Br., wird ganz nach demselben Maafsstabe, wie jene von *Teutschland*, bearbeitet, und im Wesentlichen sich durchaus nicht von solcher unterscheiden. Sie zerfällt von selbst in 4 *grofse Haupt-Abtheilungen*, oder *Special-Atlanten*, nämlich in den

1. top. milit. Atlas von *Preufsen*.
2. — — — vom *Herzogthum Warschau*.
3. — — — *Galizien*.
4. — — — *Ungarn*, *Croatien*, *Slavonien* und *Siebenbürgen*

und jeder Interessent kann von diesen 4 Hauptabtheilungen nehmen, welche ihm beliebt, wenn er nicht für die *ganze grofse Charte* antreten will. Die Sectionen erhalten ebenfalls dieselbe Gröfse und Einrichtung zu einem Repertorio, nur werden wir solchen, um Verwechslungen mit Blättern der Charte von *Teutschland* zu vermeiden, einen andern ebenfalls geschmackvoll figurirten Rand geben.

Die Haupt-Nro. der Sectionen des *Ganzen* bleibt, wie bei *Teutschland*; aufser solcher erhalten die Sectionen unter der rechten Ecke eine *zweite Numer*, welche be-

zeichnet, die wievielste Section eines besondern Landes, z. B. von *Preußen*, *Galizien* etc. sie ausmacht. . . .

In Hinsicht der *Zeichen-Erklärung* werden wir zwar keine Abänderung, jedoch aber (da es unsere Materialien durchgehends erlauben) einige für Geographen, Statistiker, Militärs und Reisende bedeutende Zusätze machen, und dadurch die Charte ansehnlich vervollkommnen.

Alle *Gränz-Sectionen*, in welche 2 Länder fallen, werden doppelt gestochen werden, damit die Abonnenten bei jedem neuen Lande, welches in unsere Charte fällt, neu hinzutreten können, nämlich so, daß die, welche die *ganze Charte* nehmen, ihre Section, unabgerissen, hinter einander fort erhalten, jene aber die zum Beispiel blos die Blätter, welche *Preußen* betreffen, verlangen, ebenfalls ein *Ganzes* mit allen Gränz-Sectionen erhalten; und so wird eine Section, die in 2 Länder fällt, doppelt auf drei Platten gestochen, ein Mal als volles Blatt, zweitens als halbe Section für das eine, und drittens als halbe Section für das andere Land.

Wir gedenken auch hierdurch der Charte mehr Bequemlichkeit zu geben, und den Abonnenten das Ab- und Hinzutreten, ohne jedoch Bruchstücke zu erhalten, zu erleichtern.

Mit der ersten Lieferung erhalten die Abnehmer das *kleine Uebersichts-Tableau*, welches dieser Ankündigung beiliegt, um darin alle erhaltene Blätter, mit der Feder oder dem Pinsel auszuthun, und am Ende jedes Landes wird als letzte Section für die einzelnen Länder-Atlanten eine kleine Uebersichts-Charte, von der Größe einer Section, mit den Hauptorten und Flüssen, und der Sections-Eintheilung gegeben, welche aber nur diejenigen erhalten, welche auf einzelne Länder abonnirt haben, da hingegen die Abonnenten der ganzen Charte in der Mitte oder am Schlusse des Werks eine Uebersichts-Charte, so wie wir solche in 4 Blättern zu *Teutschland* geliefert, zu erwarten haben.

Da es in Hinsicht des *Preises*, *Papiers*, *Abonnements*, und der *Versendung* mit diesen Charten vollkommen bei der Einrichtung, wie mit *Teutschland*, verbleibt, und wir überhaupt nach unserm Plane und Einrichtung, *monatlich* immer nur *eine Lieferung* von 4 Blättern zu 6 Gr. (diese Lieferung mag nun aus der Charte von *Teutschland*, oder der neuen Charte seyn) zu geben, streng halten, folglich der Abonnent jährlich nie mehr, als 12 Rthlr. auf diese Unternehmung zu verwenden hat, und dadurch nach und nach einen herrlichen Chartenschatz bekommt, so dürfen wir wohl sicher voraussetzen, daß nicht allein unsere bisherigen geehrten Abonnenten der topogr. militärischen Charte von *Teutschland* diese *Fortsetzung derselben* sehr gern von uns annehmen, sondern auch

neue Abonnenten, welche diese *neue grofse Charte* besonders interessirt, *für dieselbe besonders* antreten, und sich bei ihren resp. Buch- und Kunsthandlungen darauf abonniren werden.

* * *

Nachschrift

an die Herren Abonnenten der Top. mil. Charte von Teutschland in 204 Blättern.

Wir zeigten bereits im vorigen *September-Hefte* der *Allg. Geogr. Ephemeriden*, S. 61, unser Vorhaben, unsere *Topographisch-militärische Charte von Teutschland*, nach dem Wunsche so vieler Liebhaber, weiter nach *Osten*, nämlich über *Preufsen*, *Warschau*, *Ungarn*, *Croatien*, *Slavonien* und *Siebenbürgen* fortzusetzen, öffentlich an, und hatten das Vergnügen, darüber schon manchen vorläufigen Beifall einzuärnten. Anjetzt schreiten wir nun zur Ausführung dieser Unternehmung, und theilen daher unsern verehrten Herren-Abonnenten

1) den ausführlichen *Prospectus*, nebst dem *Uebersichts-Netze* aller Sectionen von unsrer *neuen Charte*; und
2) die *Sect. 37 Thorn*, als ein fertiges *Probe-Blatt* zur Ansicht mit.

Wir haben Beides der 37. *Lieferung* unserer *Topogr. militär. Charte von Teutschland* beiheften lassen, damit es Ihnen sicher in die Hände und vor die Augen kommen, und zu *Bestimmung Ihres Entschlusses* dienen möge.

Obgleich wir nun daran nicht zweifeln können, dafs jeder Liebhaber *guter Charten*, und resp. *Abonnent* auf unsere *Topogr. militär. Charte von Teutschland*, auch diese *Fortsetzung* derselben gern von uns annehmen, und sich auch für diese neue Unternehmung interessiren werde, (zumal da sie ihm keinen Heller mehr Kosten, als er bisher darauf verwendete, macht;) so müssen wir doch dabei unserer Sache gewifs seyn, und schlagen dazu den kürzesten und sichersten Weg, der alle Weitläuftigkeiten vermeidet, ein, indem wir bei dieser Anzeige folgende unerläfsliche *Bedingung mit unsern Herren Abonnenten* machen und festsetzen, dafs nämlich

jeder Abonnent, der nicht von jetzt an *bis zum 16. März* d. J., also innerhalb 10 Wochen, ausdrücklich und schriftlich erklärt, dafs er diese *neue Charte* nicht als Fortsetzung der *Charte von Teutschland* annehmen wolle, sondern auf diese unsere Aufforderung schweigt, durch sein *Schweigen* uns seine *Genehmigung, sich auch auf diese Charte zu abonniren, erklärt.*

In diesem Falle bekommt sodann jeder *beifällige* Abonnent zu *Ende März* die erste Lieferung der *T. M. Charte von Preußen*, die *abfälligen* Abonnenten hingegen erhalten blos die Continuation von Teutschland, und werden sich bei der jetzigen Lage der Dinge gefallen lassen, zuweilen einen Monat kein Blatt von Teutschland zu erhalten, da so viele schöne neue Materialien im Entstehen sind, und bald im Publico erscheinen werden, welche zu erwarten wohl besser, als die jetzigen schlechten zu brauchen, seyn dürfte.

Durch diesen Vorschlag und Bedingung, von welcher wir schlechterdings nicht abgehen können, wird jeder Mifsverstand und nachtheilige Irrthum von beiden Seiten vermieden, und eine Menge unnützer Schreiberei erspart; und wir schmeicheln uns, dafs alle unsere verehrten Herren Abonnenten, nach Ihrer Billigkeit, hierüber mit uns einverstanden seyn werden.

Weimar, den 2. Januar 1811.

Das Geographische Institut.

II.

Die Dresdner Anzeigen mit ihren Beiträgen zur Belehrung und Unterhaltung.

Diese Zeitschrift aus zwei verschiedenen Blättern bestehend, haben auch jedes für sich ein Interesse. Sie bestehet bereits länger als 70 Jahre, aber noch nie war sie ihrer Vollkommenheit so nahe als jetzt. Noch vor wenig Jahren waren sie sehr dürftig und wenig gekannt. Durch das rastlose Bestreben des jetzigen Unternehmers, der weder Fleifs noch Kosten scheuet, sind sie zu einer Stufe erhoben worden, welche sie in den Stand setzt, Alles zu leisten und Jeden zu befriedigen. Anfänglich wurden diese Blätter ein Mal, dann zwei und drei Mal wöchentlich ausgegeben. Im jetzigen Jahre 1811 aber, erscheinen sie alle Tage. Die Vortheile, welche sie dem grofsen Publikum gewähren, sind nur zu leicht in die Augen springend. Die Nachrichten erscheinen nach Verlauf von 24 und weniger Stunden in Dresden und in einigen Tagen durchs ganze Land und im Auslande. Sonst hatten sie nur für Dresden ein Interesse, jetzt aber sind sie nicht nur im ganzen Königreiche Sachsen, sondern auch in ganz Teutschland verbreitet. Die sämmtlichen Buch-, Kunst-, Musik- und andere Handlungen lassen ihre Verlagsartikel darin einrücken, und Jeder, der sein Interesse befördern will, bedient sich ihrer. Die Beiträge zur Belehrung und Unterhaltung, welche diese Anzeigen begleiten, erscheinen wöchentlich zwei Mal, jedes Mal 1 Bogen stark und haben sich einen ziemlichen Ruf erworben. Viele und bekannte Männer arbeiten daran, Reichhaltigkeit in

der großen Verschiedenheit der ausgesuchtesten Materialien erhöhen ihren Werth. Die Bogenzahl der Anzeigen ist jährlich gegen 400 Bogen und die der Beiträge 104. Der Pränumerationspreis beider Blätter auf der Stelle und bei der Selbstabholung 4 Rthlr., mit portofreier Zusendung durch die K. S. Lande, welche durch uns geschiehet, 4 Rthlr. 12 Gr. Durch die Postämter und Buchhandlungen 5 Rthlr. Im Ladenpreise 6 Rthlr. Die Beiträge besonders 3 Rthlr. Jedes Postamt, so wie jede Buchhandlung nimmt darauf Bestellung an. Vorzüglich spedirt die K. S. Zeitungs-Expedition in Leipzig. Die Insertionsgebühren sind gegen andere Blätter bei der starken Versendung, äußerst wohlfeil. Die Spaltenzeile mit gewöhnlicher oder lateinischer Schrift von derselben Größe, oder durchschossen, kostet 1 Gr., mit größerer Schrift 2 und 3 Gr. Interessante Nachrichten und merkwürdige Vorfälle, Notizen und Tagsgeschichten werden gratis aufgenommen. Mitarbeiter erhalten ein Freiexemplar. Nachrichten, Auskunften und alle der Expedition übertragene Commissionen müssen besonders und nach Verhältniß der Geschäfte bezahlt werden.

Dresden am 1. Januar 1811.

Königl. Sächs. privil. Adreß-Comptoir.

III.

Zur Ostermesse d. Jahres erscheint unter andern in meinem Verlage

„Vertraute Briefe eines Schwedischen Officiers an seinen Freund in Wien. Als ein Beitrag der Geschichte damaliger Zeiten, geschrieben in den Jahren 1698 bis 1740. Aus der lateinischen noch ungedruckten Handschrift ins Teutsche übersezt und herausgegeben von *****. 2 Thle. gr. 8.

Görlitz. C. G. Anton.

IV.

Nächstens wird von dem, sowohl in Frankreich, als auch in Teutschland mit ausgezeichnetem Beifall aufgenommenen, fließend geschriebenen und gehaltreichen Werke, des Staatsraths Canthon:

„Welchen Einfluß haben die verschiedenen Arten Steuern auf die Moralität, die Aktivität und die Industrie der Völker?

von einem in Achtung stehenden bekannten Gelehrten und Geschäftsmann, eine teutsche Uebersetzung mit gewichtvollen Anmerkungen begleitet, erscheinen. Man macht dieses hierdurch zu Vermeidung aller Collisionen bekannt.

V.

Ankündigung

einer neuen, das gesammte Finanzfach umfassenden Schrift:

Finanz-Erfahrungen

von

Chr. Ulr. Detl. Freiherrn von Eggers.

Ueberzeugt, daß die Finanzwissenschaft unter den jetzigen Zeitumständen für das innere Wohl der Staaten, wie für ihre äußere Macht, mehr, wie jemals, dringendes Bedürfniß ist, glaube ich ein nützliches Werk zu unternehmen, wenn ich fortwährend dem Publikum Beiträge dazu liefere. Vieljährige Arbeiten und eigene Erfahrungen, das vollste Bewußtseyn reiner, nur auf das bürgerliche Wohl gerichteter Absichten, die günstige Aufnahme meiner bisherigen Finanzschriften lassen mich hoffen, daß auch meine jetzige Bemühung nicht ganz vergeblich seyn werde.

Vorzüglich werde ich die neuesten Thatsachen sammeln: allgemein interessante Gesetze und Einrichtungen, lehrreiche Finanzetats und Calcüle, umfassende Uebersichten der Handelsverhältnisse, Geld- und Wechselcourse, die einiges Licht geben über den Erfolg der Finanzverwaltung. Oefterer schon habe ich mich über den großen Werth der Erfahrungen im Finanzfache erklärt: je vielfachere eigene Ansichten ich Gelegenheit hatte zu verfolgen, desto fester ward diese Ueberzeugung.

Freilich erfordert die Anwendung der Theorie in dem einzelnen Staat unnachläßlich eine genaue Kenntniß des Lokals, aller besondern Verhältnisse, aller bestehenden Einrichtungen: aber diese Kenntnisse lassen sich leichter erwerben, wenn man wissenschaftlich vorbereitet ist, ausgerüstet mit früheren Erfahrungen auf anderer Kosten, gewohnt fremde Einrichtungen nach der wahren, einzig richtigen Staatsbalanz zu prüfen, von der man nie ungestraft abweicht. Um also zu diesem wichtigen Ziel — zur Bildung geschickter allgemein brauchbarer Finanziers — beizutragen, was ich kann, werde ich eine Auswahl der oben gedachten Thatsachen treffen, sie mit Einleitungen und freimüthigen Bemerkungen begleiten, wo das allgemeine Interesse der Wissenschaft mich dazu auffordert. Ihre Tendenz wird so unverkennbar gemeinnützig seyn, der Ton so gutmüthig und bescheiden, daß ich nirgends zu verwunden fürchte, auch wo ich abweichende Wünsche äußern muß. Vielmehr wage ich mich mit der Hoffnung zu schmeicheln, im Fortgang meiner Arbeit von mehr als einer oberen Finanzbehörde vertrouliche Mittheilungen zu erhalten, die meine Ansichten berichtigen oder erweitern können. So unbedeklich es

ist, zu einem solchen Zweck Erläuterungen zu geben, die unmittelbar nicht immer angemessen seyn möchten, so wünschenswerth dürfte es für eine Regierung seyn, Verfügungen oder Verhältnisse, von denen hier die Rede ist, eben durch einen Sachverständigen, unparteiischen Fremden in das Licht gesetzt zu sehen, wozu sie sich in der That eignen.

Aber auch außer jenen Hauptmaterialien werde ich von Zeit zu Zeit merkwürdige Stellen aus den neuesten Schriften in dem gesammten Finanzfach mittheilen, räsonnirte Analysen vorzüglich wichtiger Werke, andere wissenschaftliche Aufsätze, die eine nähere Beziehung auf das unmittelbare Bedürfniß des Tages haben.

Eine gewisse Zahl oder Zeitfolge von Bänden im Voraus zu bestimmen, gestatten mir meine Dienstverhältnisse nicht; aber das hoffe ich doch mit Sicherheit versprechen zu können, daß um Johannis jedes Jahres ein Band von 30 bis 40 Bogen in gr. 8. erscheinen soll, der den Finanz-Erfahrungen des verflossenen Jahres gewidmet ist.

Kopenhagen, den 14. Decbr. 1810.

C. U. D. Freiherr von Eggers.

Königl. dänischer Conferenzrath, Oberprocureur und erster Deputirter der Schleswig-Holsteinischen-Canzelei, Ritter vom Danneborg, mehrerer gelehrten Gesellschaften Mitglied.

Unterzeichnete Buchhandlung hat den Verlag dieser Finanz-Erfahrungen des rühmlichst bekannten Herrn Conferenzraths von Eggers übernommen, und macht einstweilen das Publikum auf die Erscheinung dieses interessanten Werks aufmerksam. Wir werden dasselbe mit der dem Interesse des Werks angemessenen typographischen Eleganz erscheinen lassen, und hoffen den ersten Band in der Mitte dieses Jahres fertig zu liefern.

Wien den 17. Januar 1811.

Carl Schaumburg u. Comp.

VI.

Vaterländische Blätter für den Oesterreichischen Kaiserstaat für 1811. Preis 8 Thlr. Sächs.

Seit drei Jahren bestehen die vaterländischen Blätter. Treu ihrem ursprünglichen Zwecke, umfassen sie Alles, was zur Kenntniß des Vaterlandes in den interessantesten Beziehungen beitragen kann. Ruhig und bescheiden werden sie ihren ernsten Gang fortschreiten, ohne zu der Höhe einer reinwissenschaftlichen Zeitschrift sich erheben, aber auch ohne nach dem Charakter eines bloßen, ephemeren Unterhaltungs-Blatts ringen zu

wollen. Darstellungen öffentlicher Anstalten und Verfügungen für Wissenschaften und Cultur, für die Aufnahme des Staats-Credits, der Künste, der Fabriken und Manufacturen, des Handels und der Gewerbe, für die öffentliche Sicherheit, für Beschäftigung und Unterstützung der Armen, Beiträge zur Kenntniß der Bewohner der Monarchie und zur Beurtheilung des Standes der religiösen, sittlichen, wissenschaftlichen, ökonomischen und industriellen Cultur, Reisen im Vaterlande, Schilderungen von Sitten und Gebräuchen, Lebensbeschreibungen ausgezeichneter Personen, schöne, vorzüglich patriotische Handlungen, Privat-Anstalten, Urtheile des Auslandes über die österreichische Monarchie; ꝛc. dieses sind die vorzüglichsten Gegenstände eines National-Blattes, daß eine lange und tief gefühlte Lücke in der vaterländischen Literatur ausfüllt. Der Beifall des Monarchen, welcher der Redaction Sein besonderes Vergnügen über den Fortgang dieser Zeitschrift bezeugen ließ, verbunden mit der vortheilhaften öffentlichen Stimme des Inlandes und des Auslandes, verbürgen diesem Institute seinen Werth und seine Fortdauer.

Ein achtungswürdiger, immer sich erweiternder Kreis von Männern, deren Verdienste anerkannt sind, hat zur ununterbrochenen Fortsetzung desselben sich vereinigt. Der Jahrgang 1811 wird außer den bereits bestehenden Rubriken noch einen beurtheilenden literarisch-artistisch- und commerziellen Anzeiger, zugleich aber eine fortlaufende Uebersicht der Tags-Ereignisse, Polizei-Vorfälle ꝛc. ꝛc. in der Monarchie, mit besonderer Rücksicht auf die Hauptstädte Wien, Prag, Ofen, Pesth, Gräz, Linz, Brünn, Lemberg ꝛc. enthalten, so daß dasjenige, was hier aus ächten Quellen mit Schnelligkeit, Wahrheit und Freimüthigkeit geliefert wird, als das Aechteste und Zuverlässigste aus der österreichischen Monarchie betrachtet werden kann. Nur eine schnelle, ächttreue Publicität kann albernen und oft gefährlichen Gerüchten vorbeugen.

Für Eleganz des Aeußeren, (Papier wie jenes des „Archivs für Geschichte ꝛc." und Lettern, wie jene des „Sammlers") vorzüglich aber für die bisher zuweilen vermißte Pünktlichkeit der Erscheinung wird die nöthige Sorge getragen werden.

VII.

Carl Schaumburg u. Comp. in Wien haben von nachstehenden interessanten Zeitschriften die Commission fürs Ausland übernommen, und ersuchen die Liebhaber, sich mit ihren Bestellungen an die nächstgelegene solide Buchhandlung zu wenden, durch welche selbige in monatlichen Heften um beigesetzte Preise bezogen werden können.

I.

Oesterreichischer Beobachter, zweiter Jahrgang. Preis 10 Thlr. 16 gr.

welcher mit dem 1. März vor. J. seinen Anfang genommen hat, und auch fernerhin nicht nur fortgesetzt, sondern noch beträchtlich erweitert werden und vom 1. Januar 1811 an gerechnet, erscheinen wird.

Das Inland mit den merkwürdigsten Ereignissen und Begebenheiten des Auslandes bekannt zu machen, dem Auslande das Wissenswürdigste des Inlandes mitzutheilen, ist der erste Zweck des österreichischen Beobachters. Die Redaction dieser Zeitschrift sieht sich im Stande, durch mannichfaltige Verbindungen dem Inlande die auswärtigen Nachrichten eben so schnell und häufig noch schneller mitzutheilen, als solches durch die Blätter des Auslands geschehen kann. Außer den vorzüglichsten französischen, englischen (sofern es die Communication gestattet) und andern ausländischen Zeitungen wird dazu hinfüro auch eine sehr ausgebreitete und zuverlässige unmittelbare Correspondenz benutzt, und alle officiellen Actenstücke und Berichte jedes Mal vollständig nach ihrem Texte geliefert werden.

Der literarische Anhang des österreichischen Beobachters enthält kürzere Aufsätze, Beurtheilungen und vermischte Nachrichten aus dem Gebiete der Wissenschaft und Kunst, so wie auch Beurtheilungen der vorzüglichsten neuen Darstellungen der hiesigen Bühnen nebst Anzeigen der jedes Mal auf denselben aufzuführenden Stücke.

In den literarischen Anzeigen wird auf alle wichtige neue Erscheinungen der teutschen, ungarischen, französischen, englischen, italienischen, spanischen und überhaupt jeder ausländischen, auch der orientalischen Literatur Rücksicht genommen werden, und namentlich aus französischen Blättern von Zeit zu Zeit eine literarische Uebersicht erscheinen. Aber nur solche Werke werden angezeigt, welche von ausgezeichnetem Werth und durch ihren Inhalt aus dem Gebiete der Geschichte, der schönen Kunst, und Philosophie des Lebens geeignet sind, das größere Publicum zu interessiren.

2.

Der Sammler auf das Jahr 1811, dritter Jahrgang. Preis 8 Thlr. Sächs.

Diese Zeitschrift, welche das Publicum, wie die täglich sich vermehrende Zahl der Abnehmer beweist, zwei Jahre hindurch mit Beifall aufgenommen, und sich durch die Pünktlichkeit ihrer Erscheinung, und durch die gefällige Form auszeichnet, wird auch im künftigen Jahre fortgesetzt. Sie wird, wie bisher, das Unterhaltendste aus der großen Anzahl teutscher und französischer Zeitschriften mit sorgfältiger Wahl ausheben. Erzählungen, Gedichte, humoristische, moralische Aufsätze, Beiträge zur Länder- und Völkerkunde, zur Sittengeschichte älterer und neuerer Zeit, kurze Lebensgeschichten und Anekdoten, werden daher den Inhalt derselben ausmachen. Auch Original-Beiträge wird der Sammler, wie bisher geschehen, mit Vergnügen und Danke aufnehmen, in sofern er selbe für diese Zeitschrift geeignet findet. Unter den Notizen werden Tagesvorfälle, Erscheinungen im Gebiete der Kunst u. s. w. nebst einer beurtheilenden Literatur-Anzeige der neuesten Producte der vorzüglichsten Theater der Hauptstadt, geliefert werden.

3.

Archiv für Erdkunde, Geschichte, Staats- und Kriegskunst, zweiter Jahrgang. Preis 8 Thlr. Sächs.

Unter diesem Titel erschien vom Jahre 1810 an, zur Befriedigung eines der dringendsten literarischen Bedürfnisse des Augenblicks, eine Zeitschrift, deren gemeinnütziger Endzweck war, dem Gelehrten, wie jedem verständigen Zeitungsleser, schnell, vollständig und mit Auswahl, nicht nur das Vorzüglichste dessen zu liefern, was die gelesensten Journale des Auslandes im Fache der Historie, Geographie, Staatswirthschaft, Politik und Kriegskunst enthielten, sondern es auch an ausgezeichneten Originalaufsätzen, zumal über inländische Gegenstände nicht ermangeln zu lassen.

Obgleich jede neue Unternehmung, sie sey groß oder gering, ihre Hindernisse und Mängel zu bekämpfen hat, bewies gleichwohl die so sehr ausgezeichnete und die gehegten Erwartungen noch übertreffende Aufnahme, welche dieses Archiv fand und erhielt, daß die Gemeinnützigkeit der ganzen Unternehmung, ohne irgend eine Anpreisung von selbst deutlich genug in die Augen gefallen sey.

Was die Original-Aufsätze betrifft, so erwähnt man als ganz neu gelieferter und wichtiger Actenstücke aus der va-

terländischen Vorzeit, nur der Briefe des großen Königs Mathias Huniady Corvin und Luthers, des Tagebuches Maximilians I. über seinen ungarischen Feldzug, jene von fremden und einheimischen Kunstrichtern des größten Beifalls gewürdigten Charakterzüge aus der Epoche und aus dem wahrhaft universalhistorischen Leben Carls V., seiner Staatsmänner und Helden durch die so viele, ganz neue Facta zu Tage gebracht, so mancher, bisher blind nachgeschriebene und fortgepflanzte Irrthum in seiner ganzen Blöße gezeigt wird, des Itinerärs eben dieses großen Kaisers, aus der Feder seines geheimen Cabinets-Secretärs Vandenesse, Ritter's Anekdoten aus den schönsten Momenten des österreichischen Waffenruhms, der ersten und einzigen Uebersetzung von Johann von Müllers genievollen Essais historiques, der Geschichte des geheimen Staatsarchivs in Wien, und der viel zu wenig bekannten Smitmerisch-Löschnerischen Sphragitothek ꝛc. ꝛc. — Collin's Rudolphiade und sein Kaiser Max auf der Martinswand, ragen unter den dichterischen Geburten unserer Tage so hoch hervor, daß sie billig als das schönste Blatt dieses Kranzes geachtet werden.

Daß die, am Ende jedes Blattes stehenden Miscellen eine, um der Auswahl und Vollständigkeit willen gleich seltene und anziehende Sammlung historischer Anecdoten bilden, hat die Stimme des Publikums mehrmals mit lautem Verlangen bewiesen.

Die Sammlung öffentlicher Staatsacten, welche ganz besonders über die versprochene Bogenzahl abgegeben wurde, enthält die vollständige und diplomatisch-genaue Reihenfolge der Friedensschlüsse, Waffenstillstände, Evacuations-Tractate ꝛc., welche die vier letzten französischen Kriege geendet haben (jenen von Campo Formio, Luneville, Preßburg und Wien), die Haupturkunden des teutschen Entschädigungswerkes, Oesterreichs Erhebung zum Erbkaiserthum, die Auflösung des gesammten teutschen Reichs und die Rheinische Bundesacte, die zur Vollständigkeit unentbehrlichen, in die Gestaltung der Welt so tief eingreifenden Tractaten von Amiens und Tilsit ꝛc., den letzten Frieden mit der Pforte zu Sziskove und die Grundlagen der so wichtigen commerciellen Relationen mit derselben, endlich Oesterreichs sämmtliche Freizügigkeits-Verträge; — lauter Staatsurkunden, die der Gelehrte, der Geschäftsmann, der Zeitungsleser, mit Recht so gern zusammengestellt findet, zu deren Inhalt man selbst in so manchen Verhältnissen des bürgerlichen Lebens zu recurriren genöthiget ist.

Die Redaction des Archivs hat ferner die Idee aufgefaßt, selbes nach der Weise der Alten, mit einer Blumenlese der herrlichsten Stellen aus irgend einem teutschen Classiker als Motto's zu schmücken. Für den ersten Jahrgang wurde hierzu eine Anthologie aus Johann von Müller gewählt. Welche kühne Neuheit, welche, nicht selten prophetische Richtigkeit

der Ansichten, welche Kraft des Ausdruckes, endlich welchen Schatz von Staats- und Menschenkenntnissen diese Fulgurationen eines großen Geistes in sich begreifen, bleibt selbst vom flüchtigsten Leser nicht ungefühlt. Die Wahl der kommenden Motto's wird zuerst Schiller's und Göthe's unsterbliche Werke treffen. — Dem heurigen Jahrgang wird ein prachtvolles Titelkupfer beigefügt, die folgenden werden mit wohlgetroffenen und sorgfältig gearbeiteten Porträts ausgezeichneter Männer aus dem Vaterlande geziert.

Uebrigens wird das Archiv nach einer wesentlich erweiterten Anlage und auch mit vermehrter Bogenzahl, wenn gleich trotz des Fortschreitens aller Preise, im unveränderten Pränumerations-Betrag erscheinen. Vorzüglich wird man bedacht seyn, interessante Notizen über die neuesten politischen Ereignisse, über die besprochensten Gegenstände des Tages, und über das Leben und die früheren Thaten der dabei vorzüglich auf die große Scene tretenden Männer zu liefern.

VIII.

Anzeige.

Von der sehr interessanten, erst vor kurzer Zeit in Paris erschienenen Reisebeschreibung:

Voyage aux Iles de *Ténériffe*, *Saint-Thomas*, *Sainte-Croix* et *Porto Ricco* etc. par *André-Pierre* Ledru; ouvrage accompagné de notes et d'additions par M. *Sonnini*. Avec une Carte. II. Vol.

wird nächstens eine etwas abgekürzte teutsche Uebersetzung, wobei jedoch nur das allzugroße, den Geographiefreunden unnütze naturhistorische Detail, wiewohl, ohne der Hauptsache zu schaden, weggeschnitten ist, überhaupt planmäßig bearbeitet, in der Sprengel-Ehrmannschen Bibliothek herauskommen.

Weimar, im Januar 1811.

H. C. priv. Landes-Industrie-Comptoir.

Erschienene Neuigkeiten.

I.

Special-Charte der Küsten-Länder der Nord-See an den Mündungen der Weser, Jahde und Elbe nebst Umgebungen der vormaligen Hanse-Städte Hamburg, Lübeck und Bremen, nach Original-Quellen der neuesten Ortsbestimmungen und besten Hülfsmitteln entworfen, in 8 Blättern.

Diese schöne Special-Charte, an welcher schon seit 3 Jahren bei uns gearbeitet wurde, ist so eben zum interessantesten Zeitpunkte fertig geworden und erschienen. Sie ist zusammengesetzt, 27 Par. Zoll hoch und 62,2 Par. Zoll lang und begreift die ganze Nordseeküste Teutschlands zwischen dem Dollart und der Stecknitz mit allem Detail verzeichnet, denn ihr Maaßstab ist derselbe, wie von unserer Top. mil. Charte von Teutschland, nämlich 1½ Paris. Zoll für die Geogr. Meile. Sie ist bereits an alle bekannte Buch- und Kunsthandlungen von uns versendet worden, und kostet 2 Rthlr. Sächs. Cur. oder 3 Fl. 36 Kr. Rheinl.

Weimar, den 28sten Januar 1811.

Das Geographische Institut.

II.

Neuberichtigte Charten.

Folgende theils durch die neuesten Ländertausche, theils durch das Kaiserlich Französische Decret vom 10. Decbr. 1810 unrichtig gewordene Charten sowohl unsers großen Gasparischen Hand-Atlasses, als auch des verkleinerten Hand-Atlasses sind bis zum Januar dieses Jahres berichtigt bei uns erschienen, nämlich

1) Charte von Europa
2) — — Frankreich
3) — — Teutschland
4) — — Bayern
5) — — Würtemberg und Baden
6) — — Westphalen
7) — — Berg und Hessen

und in allen guten Buch- und Kunsthandlungen zu unsern bestimmten Preisen zu haben.

Weimar, den 30. Januar 1811.

Das Geographische Institut.

III.

Fertig gewordene und versendete Hefte der Journale unseres Verlags und deren Inhalt.

I.

Journal des Luxus und der Moden. 1810. I. u. II. Stück.

Inhalt des I. Stücks.

I. Die Herrscherwahl. Ein Göttergespräch zum neuen Jahr 1811. — Als Erklärung des Titelkupfers II. Kunst. 1. Almanach aus Rom von F. Sickler und C. Reinhart. Zweiter Jahrgang 1811. 2. Professor F. Jagemann's neueste Gemälde. III. Neujahrstags-Feier der Teutschen. IV. Musik und Theater in Berlin. Erster Brief. Zweiter Brief. V. Miscellen aus Cassel im November 1810. VI. Skizzen zum neuesten Gemälde von München. Erster Brief. — Die Colonialwaaren. Theater und Musik. Der Antikensaal. Zweiter Brief. — Das Museum und die Harmonie. Theater und Musik. Bildende Kunst. Der diesjährige Christmarkt. Moden. VII. Der Eistanz von Herder, componirt von Max Eberwein. VIII. Moden. 1. Modenbericht aus Cassel, im Winter von 1810—1811. 2. Pariser Moden-Neuigkeiten. IX. Erklärung der Kupfer-Tafeln.

Inhalt des II. Stücks.

I. Reise über den Simplon. (Auszug aus einem Reisejournal.) II. Theater. Italienische Aufführung der Oper Achilles von Paer in Weimar — Brizzi als Achilles. III. Kunst. Kostume auf dem Königl. National-Theater zu Berlin. 21ster Heft. IV. Fastnacht der teutschen Vorzeit. V. Schilderungen aus St. Petersburg. Pawlowsk d. 22sten Julius 1809. Große Fahnen-Ceremonie, bei der Krönungsfeier am 15ten September 1810 Die Feier des 14ten Oktobers. Theater-Nachrichten. VI. Miscellen aus Berlin. Dritter Brief. — Theater. — Belmont und Constanze. Die Dorf-Sängerinnen. Vierter Brief. — Theater. Beilegung der Theaterfehde. Mahomet. Cäsario. VII. Wintervergnügungen aus Cassel. VIII. Hof-Staat von J. K. H. der Erb-Großherzogin von Baden, Stephanie Louise Adrienne Napoléon. IX. Moden. 1. Ueber Bernhardt's neue Theorie der Bekleidungskunst. 2. Pariser Moden. X. Russischer Schlitten. XI. Erklärung der Kupfertafeln.

* * *

2.

Allgem. Geograph. Ephemeriden. 1811. I. Stück.

Inhalt.

Abhandlungen.

1. Beschreibung von *Nukahiwa.* Fortsetzung von Hrn. Hofr. *Blumenbach* und *Langsdorf*, über das künstliche Tatowiren; nebst 3 Abbildungen. 2. Blick auf den gegenwärtigen Zustand der Insel *Java.* 3. Einige Bemerkungen über zwei der ältesten handschriftlichen Welt-Charten in der Charten-Sammlung Sr. Durchl. des Herzogs von S. Weimar; vom Herausgeber.

Bücher - Recensionen.

1. Voyage pittoresque de la Grèce, par Mr. le *Comte de Choiseul-Gouffier.* T. II. 2. Voyage aux Iles de Ténériffe, la Trinité, Saint Thomas, St. Croix et Porto-Ricco etc. par *A. P. Ledru.* T. I. et II. 3. Le streize journées ou la Finnlande. 4. *Gottschalk*, (F. G.) die Ritter-Burgen und Bergschlösser Teutschlands. 5. *v. Humboldt* (A. F.) Versuch über den politischen Zustand des Königreichs *Neu-Spanien* I. u. II. Th.

Charten - Recensionen.

1. Charte von dem Grofsherzogthume Frankfurt und den Fürstl. Isenburg. Ländern, von *Streit.* Weimar, Geogr. Institut. 2. *Graf v. Mellins*, Atlas von Liefland. Leipzig bei Hartknoch. 3. *Zeune's* (A.) Erdbälle für Sehende und Blinde. Berlin, in der Blinden-Anstalt.

Vermischte Nachrichten.

1. Kaiserl. Französ. Decret vom 10. Oct. 1810. wegen Einverleibung der 3 Hanse-Städte, *Hamburg*, *Lübeck* und *Bremen*, und Bestimmung der neuen Gränze des Franz. Reichs. 2. Kaiserl. Franz. Decret in Betreff der Eintheilung des Depart. der Scheldemündungen in Cantone und Mairien. 3. K. Französ. Decret in Betreff der Eintheilung des Bezirks von Baaden. 4. Nachrichten aus Africa. 5. Königl. Preufs. Edict, über die Einziehung sämmtlicher geistlicher Güter in der Preufs. Monarchie. 6. Geograph. statistische Novellistik. A. Teutschlands Länder-Verlust durch die neue im Kaiserl. Französ. Decrete vom 10 Dec. 1810 bestimmte Reichsgränze. B. Neuer grofser Titel des Grofsherzogs von Baaden. C. Aufhebung des Sequesters zwischen Frankreich und Oesterreich, wegen der Güter der gegenseitigen Unterthanen. D. Neueste geograph. Notizen über Nord America. E. Russische Mortalitäts-Liste. 7. Berichtigung eines Fehlblicks, und Bitte um Belehrung. —

Zu diesem Hefte gehören: 1. Abbildung eines tatowirten Mannes aus Nukahiwa. 2. Brustbild eines Kriegers aus Nukahiwa. 3. Tatowirte linke Hand der Königin von Nukahiwa.

dem neuen Kriminal-Gesetzbuche des französischen Reichs vorkommenden Polizei-Uebertretungen und Strafen. — Verfügung, der Vereinfachung der Geschäfte im Niederrheinischen Departement, durch Ernennung gewisser Kantons-Kommissäre betreffend. — 109. St. Sehr merkwürdiger Kriminal-Prozeß in Preußen mit Anwendung der Jury — ein Beitrag zur Beurtheilung der wichtigen Frage, ob die nach dem neuen französischen peinlichen Gesetzbuche beibehaltenen geschwornen Gerichte allgemein eingeführt zu werden verdienen. — Wichtiger Beweis von der Untrüglichkeit der Bella-Donna, und des Kirsch-Lorbeer-Wassers gegen die Folgen des Bisses wüthender Thiere, durch eine neuerliche Kur, des Medizinalraths Dr. Schaller in Baireuth geliefert — Eine Hinrichtung in Berlin, in psychologischer Rücksicht betrachtet. — 110. u. 111. St. Sehr merkwürdiger Kriminal-Prozeß ꝛc. (Fortsetzung.) — Selbstmord in Cassel — Vereinigung des Königl. Westphälischen Moniteurs, und der Casselschen Zeitung, in den vom 1. Okt. 1810. in veränderter Gestalt erscheinenden Westph. Moniteur. — Post-Taxen-Verminderung in Westphalen. — Mordbrennerbande in der Gegend von Berlin — 112. St. Sehr merkwürdiger Kriminal-Prozeß ꝛc. (Beschl.) — Der Bluttausch als Beförderungs-Mittel der Viehzucht. — Festsetzung der Verhältnisse des Buchhandels im Canton Bern. 113. St. Ein Wort über Preis-Verminderung des Getraides und Grund-Eigenthums, und über Papier-Münze von dem Hrn. Grafen von Soden. — Neue Dienstboten-Ordnung für Paris. — 114. u. 115. St. Kaiserl. franz. Dekret über die Erbauung der Manufakturen, Fabriken und Werkstätte, welche schädliche und lästige Gerüche verbreiten. — Ordnung und Instruktion für die Erhebung der Straßenbau-Abgaben in dem Königreich Würtemberg — 116. u. 117. St. Ordnung und Instruktion ꝛc. (Beschl.) Die Anerkennung des Nutzens der Allmenden-Abtheilungen vor vierthalb hundert Jahren. — Vorschläge zu künftigen Sinnbildern vor unsern Findelhäusern, und mancher großen freien Gebär-Anstalt, wobei man die Auf- und Unterschriften entbehren kann, von Rückert. — General-Etat der Königl. Westphälischen Armee 1810. — Statistische Uebersicht des Bevölkerungs-Standes der ehemaligen Hannöverischen Provinzen; berechnet nach den Geburts- und Sterbelisten vom 1. Jenner bis 31. Dez. 1809. —

* * *

2. **Europäische Annalen 1810. Eilftes Stück.**

Inhalt.

I. Beiträge zur geheimen diplomatischen Geschichte von Holland in den Jahren 1792—1795.

II. Malta unter den fünf letzten Großmeistern. 1741—1801. (Beschluß.)

Viertes Kapitel. Paul I. als Großmeister von Malta.

— Blokade von Valette. — Aufforderung. — Lage im Innern. — Guglielmo's Verschwörung. — Steigende Noth. — Zweites Jahr der Belagerung. — Maasregeln des Generals Vaubois. — Letzte Erschöpfung. — Capitulation. — Schluß.

III. Der Feldzug in Spanien.
Fünfter Abschnitt. Erste Abth. Von der Eroberung von Saragossa bis nach der Schlacht von Talaveira.

IV. Tagebuch des französisch-österreichischen Feldzugs im Jahr 1809. (Fortsetzung.)
Fünfter Abschnitt. Von der Schlacht bei Raab bis zur Schlacht bei Wagram.

V. Baierns neuer Ländergewinn. (Beschluß.)
3. Das Fürstenthum Bayreuth.
4. Das Fürstenthum Regensburg.
5. Würtembergische Gebietstheile.
6. Würzburgische Parzellen.

Zwölftes Stück.

Inhalt.

I. Beiträge zur geheimen diplomatischen Geschichte von Holland in den Jahren 1792—1795. (Beschluß.)

II. Neutralitäts-Verhältnisse der Schweiz, im Jahr 1809.
1. Auszug des Abscheides der schweizerischen eidgenössischen außerordentlichen Tagsatzung, gehalten in Fryburg vom 30. März bis 5. April 1809.

III. Diplomatische Merkwürdigkeiten.

IV. Inhalt der europäischen Annalen 1810.

* * *

3. Morgenblatt für gebildete Stände 1810. November.

Inhalt.

Nr. 262. Die Promenade nach den süßen Wassern zu Constantinopel. (Aus Briefen von A. L. Castellan) — Themata und gelegentliche Bemerkungen von Karl Morgenstern. — Correspondenz-Nachrichten aus Strasburg, Erlangen.

Nr. 263. Herbstlied. Von W. Blumenhagen. — Gnome. Von Hg. — Die Promenade nach den süßen Wassern zu Constantinopel. (Beschl.) Von Rbck. — Notiz. — Correspondenz-Nachrichten aus Hamburg.

Nr. 264 Coban Heß und die Milch. Von Bernhard Hirt. — Der Wasserstuhl. — Correspondenz-Nachrichten aus Hamburg. — Logogriphen. — Charade. — Auflösung der Charaden in Nr. 258. — (Vermeintliche) Berichtigung. Von G.

Nr. 265. Kurze Bemerkungen auf langwierigen Berufswegen.

— Der Tod aus Liebe. — Correspondenz-Nachrichten aus Paris und Ungarn. —. Beilage: Monats-Register vom Oktober.

Nr. 266. Bruchstücke zur Literatur und Sittengeschichte Frankreichs ꝛc. — Kurze Bemerkungen auf langwierigen Berufswegen. (Forts.) — Correspondenz-Nachrichten aus Paris und aus der Schweiz.

Nr. 267. Epiktet. Von Horstig. — Kurze Bemerkungen auf langwierigen Berufswegen. (Forts.) — Holzersparniß. — Bemerkungen über die Notiz im 133sten Stücke des Morgenblatts, den Tarantelbiß betreffend. Von Ritter. — Correspondenz-Nachrichten aus Cassel und Oesterreich.

Nr. 268. Kurze Bemerkungen auf langwierigen Berufswegen. (Forts.) — Rath und Weissagung. An Lirar. Tom's tägliche Plage. Guido's Rechtfertigung. (Sämmtlich von Hg.) Zweikämpfe eigner Art. Von J. K. Höck. — Correspondenz-Nachrichten aus Leipzig, Gotha und der Schweiz.

Nr. 269. Kleine Gedichte eines Reisenden. Von Morgenstern. — Kurze Bemerkungen auf langwierigen Berufswegen. (Forts.) — Correspondenz-Nachrichten aus Wien.

Nr. 270. Heiliges Lied. Von v. Matthisson. — Kurze Bemerkungen auf langwierigen Berufswegen. (Beschluß.) Von B . . . . . n. — Correspondenz-Nachrichten aus Wien. — Charade. — Auflösung der Logogriphen und der Charaden in Nr. 264.

Nr. 271. Hymnus an die Erde. 1810. Von Knebel. — Philologie und Historie in Frankreich, oder Auszüge und Bemerkungen ꝛc. V. — Correspondenz-Nachrichten aus Paris, Breslau.

Nr. 272. Die Apotheose des Kaisers Titus, ein antikes Gemälde. Von Böttiger — Gedankensplitter. Von Rock. — Fabel Von Hg. — Französisch-literarischer Anzeiger. — Correspondenz-Nachrichten aus Wien.

Nr. 273. Eisenach in den schrecklichsten Augenblicken. Von Perlet. — Die Apotheose des Kaisers Titus, ein antikes Gemälde. (Beschl.) Von Böttiger. — Correspondenz-Nachrichten aus Genua, Berlin, Wien.

Nr. 274. Die Genesung im Mai 1810. Von Amalie v. Helwig, geb. v. Imhof. — Boucicauts Kampfspiel bei Calais. Von Ld. — In Pacem. — Hyperbeln. Von J. K. Höck. — Correspondenz-Nachrichten aus Leipzig, Paris.

Nr. 275. Die Freunde des Verschwenders. Eine Scene aus den Mährchen der Scheherazade. Von Weisser. — Schreiben aus Paris über die Briefe der Lespinasse. — Tag und Nacht. Mann und Weib. Von Bock. — Correspondenz-Nachrichten aus Leipzig.

Nr. 276. Welche Nation hat den Kompaß erfunden? Nach Hrn. Hager's neuester Schrift beantwortet. — Die Freunde des Verschwenders. (Beschl.) — An Paulinen. Von Hg. — Correspondenz-Nachrichten aus Berlin. — Charaden. —

Auflösung der Charade in Nr. 270. — Beilage: Intelligenz-Blatt Nr. 22.

Nr. 277. Ein Vorfall eigener Art, der den römischen Künstler Francesco Staccoli im Sommer 1810 betraf. — Charakterzüge und Anekdoten aus dem Leben des Professor Engel während seines Aufenthalts in Mecklenburg-Schwerin. — Denker im Hirtenstande. Von J. K. Höck. — Notiz. — Correspondenz-Nachrichten aus Paris, Wien.

Nr. 278. Bruchstücke zur Literatur- und Sittengeschichte Frankreichs, 2c. — Ein Vorfall eigener Art, der den römischen Künstler Francesco Staccoli im Sommer 1810 betraf. (Beschl.) Von G. — Correspondenz-Nachrichten aus Ungarn, Wien, Gotha.

Nr. 279. Reise nach den Philippinischen Inseln in den Jahren 1803 bis 1807. Erster Brief. Von Fischer. — Bruchstücke zur Literatur- und Sittengeschichte Frankreichs u. s. w. — Correspondenz-Nachrichten aus Cassel, Berlin. — Beilage: Uebersicht der neuesten Literatur Nr. 16.

Nr. 280. Allgemeine Mythologie. Von Böttiger. — Reise nach den Philippinischen Inseln in den Jahren 1803 bis 1807. Zweiter Brief. — Zorn und Rache. Von Y. — Correspondenz-Nachrichten aus Paris.

Nr. 281. Joh. Phil. v. Weisse, Direktor der teutschen Hauptschule zu St. Petersburg. Von Hn. — Einige Züge der Cultur-Geschichte der Stadt Frankfurt a. M. — Der persische Weise. (Nach le Bailly.) Von Röck. — Grabschrift. (Nach dem Französischen.) Von Schröer. — Pächter Joch an die Nachtigallen. Von Hg. — Notiz. — Correspondenz-Nachrichten aus Stuttgart.

Nr. 282. Die Freude. Von D. F. A. Krummacher. — Der Rabe und die Nachtigallen. Das Lämmchen und das Schwein. Der gute Rath. (Sämmtlich von Röck.) — Philologie und Historie in Frankreich, oder Auszüge und Bemerkungen 2c. VI. — Correspondenz-Nachrichten aus Berlin. — Charaden. — Auflösung der Charaden in Nr. 276.

Nr. 283. Reise nach den Philippinischen Inseln in den Jahren 1803 bis 1807. Dritter und vierter Brief. — Correspondenz-Nachrichten aus Stuttgart. — Beilage: Intelligenz-Blatt Nr. 23.

Nr. 284. Als die gute Charlotte E. in ihrem siebenzehnten Jahre im Anfange des Frühlings starb. Von G. W. C. Starke. — Reise nach den Philippinischen Inseln in den Jahren 1803 bis 1807. Fünfter Brief. — Correspondenz-Nachrichten aus Pesth. — Beilage: Uebersicht der neuesten Literatur Nr. 17.

Nr. 285. Kunst-Miscellen. Von B. — Ueber die Schauspiele und die Schauspielkunst der Sinesen. — Notiz. — Correspondenz-Nachrichten aus Berlin.

Nr. 286. Die Meerenge von Messina. (Mit zwei Ansichten derselben.) Von Rehfues. — Lanbinis Pferd. Bedauern,

als Cirus Oper fiel. (Beide von Hg.) — Ueber die Schauspiele und die Schauspielkunst der Sineſen. (Fortſ.) — Correſpondenz-Nachrichten aus Paris.

Nr. 287. Die Prinzeſſin Zoe. Von C. W. Sp. — Idealiſche Bezauberung. Von Horſtig. — Ueber die Schauſpiele und die Schauſpielkunſt der Sineſen. (Beſchl.) Von Martyni-Laguna. — Notiz. Von v. Kotzebue. — Correſpondenz-Nachrichten aus Wien.

VIII.

Bailey's, Nathan, Dictionary English-German and German-English. Engliſch-Deutſches und Deutſch-Engliſches Wörterbuch. Gänzlich umgearbeitet von Dr. J. A. Fahrenkrüger. Eilfte, verbeſſerte und vermehrte Auflage. Zweiter Theil, Deutſch-Engliſch, groß Lexikons-Format. 1 Thlr. 18 gr.

Beide Theile auf fein Franz. Schreibp. 5 Thlr. 12 gr. —. — auf gut Druckpap. 4 Thlr. 8 gr.

Der 2te Theil iſt in letzter Mich. Meſſe ausgegeben worden und mit ihm dieſe eilfte Auflage wieder vollſtändig zu haben. Sie iſt, wie ich nochmals wiederhole, durchaus verbeſſert und bedeutend vermehrt, jede Seite beweiſt dies. So wird auch dieſes Hand-Lexikon den ſo lange bewährten Ruf ſich ferner erhalten.

Jena, den 28ſten Decbr. 1810.

Friedrich Frommann.

IX.

In letzter Mich. Meſſe iſt als Fortſetzung erſchienen:

Lateinisches Elementarbuch zum öffentlichen und Privat-Gebrauch von *Friedrich Jakobs* und *Fr. Wm. Döring*. *Drittes* Bändchen. *Zweiter* Cursus. 8. 18 gr.

für Schulen (bei mir ſelbſt) 12 Exempl. 7 Thlr.

Die erſte Abtheilung enthält wieder Auszüge aus dem Cicero; die 2te hiſtoriſche aber aus dem Cäſar, Curtius, Livius, Salluſt, Tacitus, und zwar ſo ausgewählt, daß jedes Stück ſchon dem Inhalte nach ein Ganzes bilde. Die Anmerkungen ſind aus guten Gründen in lateiniſcher Sprache abgefaßt, ſo daß auch ſie ſchon den Uebergang zu den lateiniſch geſchriebenen Commentarien bilden, wie mit dieſem Bändchen auch der Uebergang zum Leſen ganzer Schriftſteller gebahnt werden ſollte.

Mir kommt es nicht zu, mehr zu sagen, die lehrreiche Vorrede giebt die beste Rechenschaft und der Gebrauch wird wie bei den beiden ersten Bändchen die Zweckmäßigkeit am besten bewähren. Die Correctheit, Reinheit, Deutlichkeit des Drucks, die Billigkeit des Preises sind wie bei allem meinen Schul-Verlag.

Jena, den 28. Decbr. Friedrich Frommann.

X.

Jakobs, Frdr. Elementarbuch der griechischen Sprache für Anfänger und Geübtere. IV. Th. Poetische Blumenlese.

oder:

Jakobs, Fr. Poetische Blumenlese aus griechischen Dichtern verschiedener Gattungen zum Gebrauch für Schulen. Nebst einem Anhang von Frdr. *Thiersch*. 8. 20 gr.

für Schulen (bei mir selbst) 12 Exempl. 8 Thlr.

Dieses zur Ergänzung des griech. Elementarbuchs bestimmte Bändchen soll nach der Absicht des Herrn Verf. nicht nach den ersten drei Theilen, sondern neben denselben gebraucht und damit wohl schon bei dem 2ten Cursus der Anfang gemacht werden, so wie es auch ganz unabhängig besteht und deshalb ein eigenes Wort-Register erhalten hat. Es enthält: 1. Elegische Denksprüche. 2. Epigrammatische Gedichte. 3. Homerische Gedichte. 4. Idyllia. 5. Lyrische Gedichte. 6. Dramatische Bruchstücke. aus Euripides, Sophocles, Aristophanes. 7. Lyrische Beilage aus Aeschylus, Sophocles, Euripides, Aristophanes, Pindaros. — Den näheren Plan entwickelt die lehrreiche Vorrede, und der Gebrauch wird die Zweckmäßigkeit der Ausführung am besten bewähren. Der Druck ist correct und deutlich, das Papier gut, der Preis billig.

Jena, den 28sten Decbr. 1810.

Friedrich Frommann.

XI.

Loeffler's, Dr. J. Fr. Chr. Magazin für Prediger. V. Band 1s Stück. Mit Dr. J. G. Chr. Adler's Bildniß. gr. 8. 18 gr.

Desselben V. Bandes 2s Stück mit einem alphabetischen Verzeichniß des Inhalts der ersten fünf Bände. gr. 8. 18 gr.

— Der Tod aus Liebe. — Correspondenz-Nachrichten aus Paris und Ungarn. — Beilage: Monats-Register vom Oktober.

Nr. 266. Bruchstücke zur Literatur und Sittengeschichte Frankreichs ꝛc. — Kurze Bemerkungen auf langwierigen Berufswegen. (Forts.) — Correspondenz-Nachrichten aus Paris und aus der Schweiz.

Nr. 267. Epiktet. Von Horstig. — Kurze Bemerkungen auf langwierigen Berufswegen. (Forts.) — Holzersparniß. — Bemerkungen über die Notiz im 133sten Stücke des Morgenblatts, den Tarantelbiß betreffend. Von Ritter. — Correspondenz-Nachrichten aus Cassel und Oesterreich.

Nr. 268. Kurze Bemerkungen auf langwierigen Berufswegen. (Forts.) — Rath und Weissagung. An Lirar. Tom's tägliche Plage. Guido's Rechtfertigung. (Sämmtlich von Hg.) Zweikämpfe eigner Art. Von J. K. Höck. — Correspondenz-Nachrichten aus Leipzig, Gotha und der Schweiz.

Nr. 269. Kleine Gedichte eines Reisenden. Von Morgenstern. — Kurze Bemerkungen auf langwierigen Berufswegen. (Forts.) — Correspondenz-Nachrichten aus Wien.

Nr. 270. Heiliges Lied. Von v. Matthisson. — Kurze Bemerkungen auf langwierigen Berufswegen. (Beschluß.) Von B . . . . . n. — Correspondenz-Nachrichten aus Wien. — Charade. — Auflösung der Logogriphen und der Charaden in Nr. 264.

Nr. 271. Hymnus an die Erde. 1810. Von Knebel. — Philologie und Historie in Frankreich, oder Auszüge und Bemerkungen ꝛc. V. — Correspondenz-Nachrichten aus Paris, Breslau.

Nr. 272. Die Apotheose des Kaisers Titus, ein antikes Gemälde. Von Böttiger. — Gedankensplitter. Von Röck. — Fabel Von Hg. — Französisch-literarischer Anzeiger. — Correspondenz-Nachrichten aus Wien.

Nr. 273. Eisenach in den schrecklichsten Augenblicken. Von Perlet. — Die Apotheose des Kaisers Titus, ein antikes Gemälde. (Beschl.) Von Böttiger. — Correspondenz-Nachrichten aus Genua, Berlin, Wien.

Nr. 274. Die Genesung im Mai 1810. Von Amalie v. Helwig, geb. v. Imhof. — Boucicauts Kampfspiel bei Calais. Von Ld. — In Pacem. — Hyperbeln. Von J. K. Höck. — Correspondenz-Nachrichten aus Leipzig, Paris.

Nr. 275. Die Freunde des Verschwenders. Eine Scene aus den Mährchen der Scheherazade. Von Weisser. — Schreiben aus Paris über die Briefe der Lespinasse. — Tag und Nacht. Mann und Weib. Von Bock. — Correspondenz-Nachrichten aus Leipzig.

Nr. 276. Welche Nation hat den Kompaß erfunden? Nach Hrn. Hager's neuester Schrift beantwortet. — Die Freunde des Verschwenders. (Beschl.) — An Paulinen. Von Hg. — Correspondenz-Nachrichten aus Berlin. — Charaden. —

feiler. Dessenungeachtet zeichnen sich alle drei Ausgaben durch Eleganz des Drucks aufs vortheilhafteste aus und selbst die geringere hat ein gutes, so wie die beiden bessern sehr vorzügliches Papier.

Jena, d. 28. Decbr. 1810.

Friedrich Frommann.

XIV.

Ueber die Literatur Frankreichs im achtzehnten Jahrhundert. Zwei Abhandlungen von Barente und Jay, aus dem Französischen übersetzt und mit Anmerkungen herausgegeben von F. A. Ukert. 8. 1 Thlr. 12 gr.

Ich darf hoffen jedem Freunde der Literatur, wie überhaupt jedem Gebildeten, mit dieser Verteutschung ein sehr angenehmes Geschenk zu machen. Beide Abhandlungen sind an sich sehr interessant und verdienen diese Verpflanzung in unsere Literatur in jeder Hinsicht. Barente prüft ernst und strenge, mit seltenem Scharfblick und einer noch seltenern Unbefangenheit, so daß wir in seinen Urtheilen oft eher einen Teutschen, als einen Franzosen zu lesen glauben; Jay aber, mehr befangen in den herrschenden Meinungen seiner Landsleute über die Literatur, freut sich mit fröhlicherm Sinne und mit Liebe mehr des Daseyenden und spendet reichlicher Lob. Beide ergänzen sich wechselseitig, indem der eine berührt, was der andere übergeht. Die Uebersetzung ist sehr ausgezeichnet und die Anmerkungen enthalten kurze, aber interessante Notizen über das Leben der im Buche selbst genannten Schriftsteller. So gewährt das Ganze eine eben so unterhaltende, als belehrende Lektüre.

Jena, d. 28. Decbr. 1810.

Friedrich Frommann.

XV.

Von Dr. Adalb. Friedr. Marcus Ephemeriden der Heilkunde erster Band, sind nun in den J. A. Goebhardtischen Buchhandlungen in Bamberg und Würzburg

das erste und zweite Heft erschienen, und an alle gute Buchhandlungen versandt. Sie enthalten: Vorrede. Uebersicht der Jahre 1805, 6, 7, 8. Einleitung zu den Krankheitsgeschichten über die Hirnentzündung. Sechszehn Krankheitsgeschichten von Hirnentzündungen. — Kritik der neuesten Schrif-

ten aus dem Gebiete der Heilkunde. Notizen. Beiträge für die Identität der Hirnentzündung und des Typhus, aus Hrn. Horns Archiv für medizinische Erfahrung.

Die Wichtigkeit dieser literärischen Erscheinung spricht sich dadurch von selbst aus, daß sich der verdienstvolle Verfasser in dieser Zeitschrift über das gesammte Gebiet der Heilkunde verbreitet, das Tagebuch des allgemeinen Krankenhauses zu Bamberg mittheilet, und Rechenschaft von den Grundsätzen giebt, welche ihn bei seinem klinischen Unterrichte leiten. —

Ein wesentlicher Zweck dieser Zeitschrift geht dahin, die von dem Verfasser in dem Entwurfe einer speciellen Therapie entwickelten Ideen und Grundsätze, durch Erfahrungen am Krankenbette, zu würdigen und zu belegen.

Sie zerfällt in drei Abschnitte, wovon einer die herrschende Witterungs- und Krankheits-Constitution enthält, ein zweiter eine Reihe von Krankheitsgeschichten, mit Epikrisen, umfaßt, ein dritter aber literärisch-polemischen Inhaltes ist. —

Das dritte Heft ist unter der Presse. Drei Hefte, jedes zu acht Bogen in gr. 8. machen einen Band, und kosten 3 fl. 30 kr. oder 2 Thlr. 8 gr. sächs. In der Folge wird alle zwei Monate ein Heft von 8 Bogen regelmäßig erscheinen. —

Bamberg, im Januar 1811.

Vermischte Nachrichten.

I.

Typographische Notizen aus Frankreich und Neapel.

Zum Behuf der Aufsicht über Buchhandel und Buchdruckereien im ganzen Umfang des französischen Reichs sind für jeden Appellations-Bezirk besondere Inspectoren ernannt, welche nun nach und nach in Functionen treten, und unmittelbar unter dem Generaldirector des Buchhandels stehen. Man erwartet nun mehrere Decisionen dieses Oberbeamten in Ansehung der Buchhandlungen und Buchdruckereien, deren Zahl, wie man versichert, vermindert werden soll, jedoch so, daß die supprimirten eine billige Entschädigung erhalten. In Betreff der im Auslande gedruckten Bücher hat bisher der Generaldirector die größte Liberalität bewiesen, indem die verlangte Autorisation zu deren Einfuhr in Frankreich ohne Schwierigkeit gestattet worden ist, in sofern es nicht Schriften waren, deren Circulation die Polizei ohnehin nicht hätte erlauben können. Da aber bisher die Einfuhr fremder Bücher stets auf so lange suspendirt war, bis die Autorisation von Paris in den Gränzorten anlangte, so werden nun, außer den bereits in der Hauptstadt angestellten Censoren, auch in denjenigen Städten des Gränz-Departements, wo die Importation im Auslande gedruckter Bücher Statt haben kann, besondere Censoren ernannt, um sogleich an Ort und Stelle dieses Werk zu untersuchen, und die Autorisation zu deren Circulation zu gestatten, wodurch den Reklamanten viele Zeit und Mühe erspart wird. Da übrigens die Maaßregel der Regierung in Ansehung der Verfügungen des Dekrets wegen der fremden Bücher nur die Aufstellung einer über dieselben auszuübenden Polizei bezweckt, und den literarischen Verkehr keineswegs hemmen soll, so ist dem Minister des Inneren, in dessen Departement das Bücherwesen gehört, gestattet worden, den Gelehrten und Literatoren, welche im Auslande in französischer oder lateinischer Sprache erschienene Werke zu erhalten wünschen, den Betrag der auf diese Bücher gelegten Abgaben völlig zu erlassen, oder nach Befinden der Umstände zu vermindern.

Neapel, den 20. Decbr. 1810. Um Aufklärung unter den Unterthanen zu verbreiten, hat ein königl. Dekret befohlen, daß Bücher, in fremden Sprachen verfaßt, zollfrei in das Königreich eingeführt werden können; italienische und lateinische Bücher bezahlen bei der Einfuhre 6 Procent.

II.

Nachricht für die Besitzer der Allgemeinen Welthistorie.

Aufgefordert von mehreren Besitzern der

Allgemeinen Welthistorie in gr 4.

ihnen die zur Completirung ihrer Exemplare fehlenden Theile für einen billigern Preis zu überlassen, habe ich mich entschlossen vom Januar 1811 an auf ein Jahr jeden Theil dieses Werkes im Preis auf 1 Thlr. 8 Gr. herabzusetzen; jedoch mit Ausnahme des 63, 64 und 65 Bandes, welche ich noch für den Pränumerationspreis à 2 Thlr. abzulassen mich erbiete. — Wer sich directe und mit Postfreier Einsendung des Betrags an mich wendet, erhält jeden Theil, obige drei Bände ausgenommen, für 1 Thlr. — Sollte jemand ein completes Exemplar, wovon bis jetzt 65 Theile, oder mit den Unterabtheilungen 73 Bände erschienen sind, zu haben wünschen, so will ich es für 70 Thlr., gegen baare Zahlung auf dem möglichst wohlfeilen Wege übersenden. Nach Ablauf des oben angesetzten Termins tritt der gewöhnliche Preis von 3 Thlr. für den Theil wieder ein.

Halle, im Decbr. 1810.

Johann Jacob Gebauer.

No. III.

Allgemeiner
typographischer
Monats-Bericht
für
Teutschland.

März. 1811.

NB. Dieser *Allg. typ. Monats-Bericht* wird *monatlich*, von dem *H. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir* an alle Buch- und Kunsthandlungen, auf Verlangen, *gratis* geliefert, und ist ebenfalls *gratis*, bei denselben zu haben.

Ankündigungen.

I.

Curiositäten
der
physisch-literarisch-artistisch-historischen
Vor- und Mitwelt;
zur
angenehmen Unterhaltung für gebildete Leser,
gesammelt von
einer Gesellschaft Gelehrten.

Es ist eine sehr wahre, obgleich eben nicht erfreuliche Bemerkung, die man im practischen Leben oft macht, daß nämlich unsere Mitwelt immer die Vorwelt vergißt, oder sie doch sehr

wenig kennt. So viele Mühe sich auch die Geschichte gab und noch giebt, die merkwürdigsten Thatsachen für die Nachwelt aufzuzeichnen, so wenig wirkt dies doch gemeiniglich auf uns, und so sauer wird es oft dem fleißigen Geschichtsforscher, ein historisches Factum richtig zu entwickeln und zu bewahrheiten.

Gewöhnlich beschäftigt sich die Historie nur mit dem großen Gange der Weltbegebenheiten und mit der politischen Geschichte der Völker und Staaten, oder mit der Literar-Geschichte der Wissenschaften. Es giebt aber außer diesen respectabeln Zweigen unsers Wissens, noch eine Menge sehr interessanter Nebendinge, welche die Geschichte nicht berührt, und aus welchen man den Geist und das Wissen, die Meinungen und Vorurtheile, die Sitten und Gebräuche, die Tugenden, Thorheiten und Laster, kurz das Leben der Vorwelt mit seinen Formen und seinen bunten Farben weit besser kennen lernt, als aus der ernsteren Weltgeschichte. Ein Studium, welches dem philosophischen Welt- und Menschen-Kenner ungemein interessant ist.

Die Schatzkammer, worinne die reichen Materialien zu diesem vielseitigen Weltgemälde ruhen, sind große und reiche öffentliche und Privat-Bibliotheken. Es kostet aber Zeit, Mühe und Geduld, diese Fundgruben zu durchsuchen und ihre Goldkörner aufzufinden und auszuscheiden. Was hülfen uns sonst große Bibliotheken, welche unsere fleißigen Vorältern sammelten, wenn wir sie nicht auch von dieser Seite zur Ausbildung unsers Geistes, und zum Unterrichte unsrer Mitwelt benutzen wollten?

Es sind also diese interessanten Seltenheiten der Natur, Kunst, Literatur, Sitten und Gebräuche unsrer Vor- und Mitwelt, die der Herausgeber dieser Zeitschrift, welcher selbst Vorsteher einer großen öffentlichen Bibliothek ist, und mit mehreren andern in Verbindung steht, unter dem Titel:

Curiositäten
der physisch-literarisch-artistisch-historischen Vor- und Mitwelt

zu sammeln und als ein interessantes und unterhaltendes Schaugemälde aufzustellen gedenkt.

Zu dieser historisch-literarisch-artistischen Curiositäten-Kammer qualifiziren sich besonders:

1) Sonderbare Sitten und Gebräuche unsrer Vorwelt, der Höfe und des gemeinen Lebens.

2) Desgleichen fremder Völker und ethnographische Merkwürdigkeiten.

3) Schwärmereien und Thorheiten mystischer und anderer Sonderlinge.

4) Character-Schilderungen sonderbarer Menschen, großer Herren, Gelehrten, Abentheurer und sogenannter Wunderthäter.

5) Enthüllung merkwürdiger Betrügereien und Täuschungen; Entlarvung von Aberglauben, Geisterseherei und Hexerei.

6) Merkwürdige historische Facta, die weniger bekannt sind.

7) Literarische Merkwürdigkeiten.

8) Sonderbare Erscheinungen und Seltenheiten in der Naturgeschichte.

9) Berühmte und noch wenige bekannte Kunstwerke.

10) Literarisch-artistische historische Miscellen, kleine Notizen und Anekdoten.

Kurz, dies Feld, das wir zu bearbeiten vorhaben, ist groß und reich genug, um allen gebildeten Ständen ein allgemeines Interesse, und eine sehr unterhaltende Lectüre zu gewähren.

Unsere Zeitschrift wird in freien Heften, jeder zu 6 – 7 Bogen, mit einigen gut gearbeiteten, theils colorirten, theils schwarzen Kupfern erscheinen, und der Preis äußerst billig seyn.

Der erste Heft, welcher bereits unter der Presse ist, wird zur nächsten Ostermesse erscheinen, und folgende interessante Artikel enthalten:

1) Plan und Einleitung.

2) Die Turniere, mit 2 Kupfertafeln, aus einem kostbaren handschriftlichen Werke mit Originalgemälden.

3) Wolf Wolfraths Begebenheiten auf dem großen Turniere zu Wien im J. 1565.

4) Der Narr; mit einer colorirten Tafel nach einer Originalzeichnung.

5) Visibler mystischer Unsinn, und Erscheinungen der berühmten Seherin Jane Leade. Mit 1 Kupfer-Tafel.

6) Die bärtigen Weiber. Mit 1 Kupfer nach einem Originalgemälde auf der Herzogl. Bibliothek zu Weimar.

7) Sonderbare Leichenbegängnisse und Testamente.

8) Illustre Wage-Zettel, und Nachrichten von vielwiegenden Menschen.

9) Eigenheiten, Sonderbarkeiten und unterhaltende Anekdoten von Gelehrten.

10) Curiose Miscellen.

Auf diese Art zusammengesetzt, werden unsre Curiositäten nicht allein eine weit angenehmer unterhaltende und nützlichere Lectüre, als ein schaaler Roman seyn, sondern auch ein reichhaltiges Bibliotheken-Werk werden, da unsre Materialien alle den Stämpel der Originalität haben.

Der Herausgeber der Curiositäten.

* * *

Da diese interessante Zeitschrift in unserm Verlage erscheint, so werden wir sie mit Allem, was an Druck und Kupfern zu ihrer bescheidenen Eleganz nöthig ist, gebührend ausstatten. Zu Ostern erscheint der erste Heft, in einem farbigen Umschlag broschirt, und wir ersuchen die sämmtlichen wohllöblichen Buchhandlungen und Postämter, ihre Bestellung darauf zeitig bei uns zu machen. Privatliebhaber, welche für sich und ihre Abonnenten eine Bestellung von wenigstens fünf Exemplaren machen, und sich deshalb direct an uns wenden wollen, erhalten das fünfte Exemplar frei oder 20 Procent Rabbat vom Geldbetrage.

Weimar, den 1. März 1811.

H. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir.

II.

Nachricht wegen der neuerschienenen Charte v. Frankfurt.

Erst nach Versendung unserer, so eben erschienenen neuen und ersten Charte des Großherzogthums Frankfurt, entdeckten wir einige wesentliche Illuminations Fehler, welche durch einen sonderbaren Zufall entstanden, diese Charte unrichtig machen, und uns sehr unangenehm sind. Um dies wieder gut zu machen, werden wir möglichst eilen, dieselben aus der besten Quelle zu berichtigen, an alle unsere Correspondenten andere berichtigte Exemplare von dieser Charte zu versenden, und dieselben ersuchen, gegen diese die vorigen unrichtigen wieder einzutauschen. Wir bitten die Liebhaber deshalb um Verzeihung, und glauben ihnen unsern Eifer und guten Willen, entdeckte Fehler sogleich zu verbessern, nicht besser als auf diese Art beweisen zu können.

Weimar, den 23sten Januar 1811.

Das Geographische Institut.

III.

Ankündigung
eines
in der Königlichen Residenz Potsdam zu errichtenden Denkmals, zum Andenken Ihrer Majestät, der verewigten Königin Louise, von Preußen.

Der anhaltende tiefe Schmerz über den Tod unserer vollendeten Königin, fordert eine höhere und wirksamere Befriedigung, als die der stillen Trauer und der verhallenden Klage. Uebergegangen in den Ernst einer frommen Wehmuth, überschauet er die Größe des unersetzlichen Verlustes und kann das sich immer erneuernde Bedürfniß nicht abweisen, sich auszusprechen in Denkmälern, errichtet im Geiste der Unvergleichlichen, und so das Andenken an Sie, und das was Sie uns war, als ein heiliges Vermächtniß, an unsere Kinder und Enkel würdig zu überliefern.

Auf eine vielfache Art hat bereits dies edle Verlangen in Handlungen und Vorschlägen sich geäußert, und eine rege Theilnahme ist überall sichtbar geworden. Unterzeichneter darf darum hoffen, in die herrschende Stimmung des Volks einzugehen, wenn er, auf seinem Standpunkte, und in den Gränzen, die sein Amt und Beruf ihm anweisen, an dem Orte wo er lebt, ein, zwar nicht in die Augen fallendes und prunkvolles, aber doch edles und wirksames, des hochgestimmten Herzens der Verklärten, würdiges Denkmal, zu errichten wünscht.

Mit tiefem und hellem Blick durchschaute unsere Königin die Quellen, aus welchen Sünden und Elend entspringen, Ihre rege Tugendliebe suchte sie auf, um sie zu verstopfen, und Ihr herrlicher idealischer Sinn strebte, in der Kraft eines reinen Gemüths, stets zum Besseren hinaus; man kann in Wahrheit sagen, daß Ihr inneres und äußeres Leben, in diesem geistigen Elemente, sich bewegte. Vorzüglich voll war Ihre heitere menschenfreundliche Seele, von dem wichtigen Gedanken, eheliches und häusliches Glück zu befördern, überzeugt, daß in diesem der Grund und Anfang jeder wahren Verbesserung liege, und daß nur aus tugendhaften Ehen eine gute und edle Generation hervorgehen könne. Sie sprach darüber mit einer Begeisterung und Fülle von Liebe und Ernst, — wie Sie, das Muster der Frauen und Mütter, das Recht und den Beruf hatte, darüber zu reden. — An eben dem Tage, wie Sie den schönen Wunsch äußerte, in dieser wichtigen Beziehung wirksam und der Nation nützlich werden zu können, — hatte Sie die Gnade, mir in Anwesenheit des Königs Majestät, zu befehlen, die in den Monaten April, Mai und Junius dieses Jahres, in Gegenwart Beider Majestäten und des Königlichen Hofes, in der Hofkirche hieselbst ge-

haltenen religiösen Vorträge drucken zu lassen, mit dem huldvollen Zusatze, sie Ihr, zu dediciren.

Diese und einige andre, nach dem Tode der Unvergeßlichen gehaltene, Predigten, die etwa einen Band von 24 bis 30 Bogen ausmachen möchten, kündige ich allen Verehrern der vollendeten Königin, im Inn- und Auslande hiermit auf Subscription an. Das daraus sich bildende Kapital soll sicher untergebracht, und der jährliche Zinsen-Ertrag, dem Geiste und dem vorhin geäußerten Wunsche, der Vollendeten gemäß, auf folgende Art verwandt werden.

Es bilde sich in der Königlichen Residenz Potsdam, wo Sie, wie ein Engel aus der bessern Welt, einen großen Theil Ihres schönen Lebens zubrachte, ein Familienrath, aus sechs anerkannt würdigen Frauen und sechs Männern — Derjenigen Braut, aus dem Stande der Unbemittelten, die sich nach allgemeinem Urtheil — durch kindlichen Gehorsam, durch Bildung und Unschuld, durch Reinheit der Sitten und häuslichen Sinn, ausgezeichnet, überreicht der Familienrath, am Tage ihrer Verheirathung, die jährlichen Interessen des obigen Kapitals, — als eine freundliche bedeutungsvolle Ausstattung. Die Trauung geschieht alle Jahr, an dem Todestage und in der Todesstunde der Königin, — in der Hofkirche, am Altare, dem Königlichen Stuhle gegenüber, wo die Verklärte so oft Ihr reines Herz zum Himmel erhob. Ihre Büste werde dann jedesmal auf die, — ach! nun leere Stelle hingesetzt, — wo Sie selbst einst in Ihrer menschlichen und königlichen Würde saß. In der Trauungsrede, die der Prediger hält, zu dessen Gemeine die auserkohrene tugendhafte Braut gehört, werde jedesmal der vollendeten Königin, als des Musters der Gattinnen und Mütter gedacht, — und eine würde- und kraftvolle Anrede ergehe an alle anwesende Jungfrauen, in jeder weiblichen Tugend, die die Unvergleichliche schmückte, Ihr ähnlich zu werden. — Der Name der auserkohrenen Braut, der nach der Mehrheit der Stimmen des Familienraths, — oder wo die Wahl schwierig ist, durchs Loos, der Preis der Ausstattung zu Theil geworden, werde des Königs Majestät, und Ihro Königlichen Hoheit, der Prinzessin Charlotte, in der die unvergeßliche Mutter hoffnungsvoll aufblüht, jährlich angezeigt. — So lebe das Andenken der heimgegangenen Königin, in schönen Erweckungen zum Guten, in treuer Erfüllung der Wünsche, die Ihr reines Herz beseelten, in kräftiger Beförderung der Tugend, die Ihr Kleinod war, unter uns fort. So gehe hier und aus jedem ähnlichen Hause des Preußischen Staates, ein Kreis edler Jungfrauen und Jünglinge hervor, und die bessere Zeit, die wir wünschen, wird segensreich über uns aufgehen.

Der Subscriptions-Preis auf die angekündigten Predigten, ist 1 Rthlr. 16 Gr. Courant; und Wohlhabende werden, in Hinsicht auf die Wichtigkeit des Zwecks, abgesehen von der Geringfügigkeit des Preises, gern mehr geben. —

In Berlin wollen die Güte haben Subscription anzunehmen, die Herren Hofprediger Sack, Michaelis, Stosch und Ehrenberg, die Herren Ober-Consistorial-Räthe Ribbeck und Hanstein und der Herr Director Snethlage. In den Provinzial-Städten und Dörfern bitte ich um diese Gefälligkeit, meine lieben Amtsbrüder, die Herren Superintendenten und Prediger, — wie um die gefällige Mittheilung der Subscriptionsliste, die bis Ende Julius 1811 offen steht. Sämmtliche Subscribenten sollen dem Werke, mit Bezeichnung ihrer Gabe, vorgesetzt werden. Die Schrift selbst wird gedruckt auf Schreibpapier, geziert mit dem wohlgetroffenen Bildnisse der Königin, und begleitet mit einer Charakteristik derselben.

Aus der Anzahl der Subscribenten wird sich die Totalsumme ergeben. Mit Zuversicht hoffe ich, daß sie der Wichtigkeit der Sache — und dem erhabenen Gegenstande derselben angemessen seyn wird. Sollte diese Hoffnung mich täuschen, — so tröstet mich das reine Bewußtseyn, das Gute und Beste des Orts, wo die Vorsehung mir meinen Wirkungskreis anwies, aufrichtig gewollt zu haben. *)

Potsdam, den 6ten November 1810.

Eylert,
Königlicher Hofprediger und Consistorialrath.

IV.

Subscriptions-Anzeige.

Nächste Ostermesse erscheint im Verlage des Unterzeichneten:

Grundriß der gesammten theoretischen Astronomie, mit einem Anhange über den Kalender, nebst vorausgeschickter Theorie der Kegelschnitte und einiger Curven höherer Ordnung. Zum Behuf der Vorlesungen von Johann Schön, der Philosophie Doctor, öffentl. und ordentl. Professor der Mathematik an der Universität zu Würzburg. — Mit 8 Kupfertafeln und 4 Tabellen, in gr. 8. und 26 Bogen stark.

Dieses Buch, dessen Herr Verf. durch seine mathematischen Schriften dem gelehrten Publikum schon vortheilhaft bekannt ist, dürfte nicht nur akademischen Jünglingen, sondern auch allen aus den gebildeten Ständen, welche einen etwas tiefern Blick in die erhabene Wissenschaft der Astronomie thun wollen, willkommen seyn, indem es zwischen den populairen und lediglich für Astronomen bestimmten Schriften dieser Art das Mittel hält.

Um nun jenen, wie diesen, selbst nach des Herrn Verf. Wunsch, den Ankauf dieses Buchs möglichst zu erleichtern,

*) Auch das Landes-Industrie-Comptoir zu Weimar nimmt hierauf Subscription an.

erbietet sich Unterzeichneter einem jeden, welcher bis zu Ostern darauf subscribiren wird, das Exemplar um 2 Rthlr. sächsisch oder 3 fl. rhnl. zu erlassen, dessen Ladenpreis nach Verlauf der Subscriptionszeit 2 Rthlr. 16 gr. sächsisch oder 4 fl. rhnl. seyn wird.

Wer auf 10 Exemplare subscribirt, erhält das 11te gratis.

Subscription nimmt gefälligst jede solide Kunst- und Buchhandlung an.

Nürnberg, den 18ten Januar 1811.

Carl Felßecker.

V.

Vom ersten Januar 1811. an erscheint mit Großherzoglich Badischer Druck-Genehmigung in Carlsruhe die Zeitschrift:

Süd-Teutsche Miscellen
für
Leben, Literatur und Kunst.

Der Inhalt derselben hat nichts mit Politik zu schaffen. Er sucht sich einer geistreichen, aber harmlosen gesellschaftlichen Unterhaltung anzupassen, theils, indem er das Material derselben liefert, theils die, im Umlauf befindlichen Ideen aufklärt und berichtiget, und zerfällt in sofern in folgende Zweige:

1) Eröffnung jedes Blatts mit Erinnerung an einen großen Mann, an ein merkwürdiges Ereigniß, die mit dem Tage der Erscheinung desselben zusammenhängen;

2) historische Aufsätze, in einer angenehmen Form vorgetragen;

3) statistische, zum Verständniß der Zeit-Geschichte, so wie zur Erweiterung der Welt-Kenntniß überhaupt;

4) artistische, über bildende Künste, Theater u. dgl., besonders in Hinsicht auf die Großherzoglichen Lande;

5) poetische Arbeiten, die einer allgemeinen Verbreitung werth sind;

6) philosophische Aufsätze, welche in einer allgemeinfaßlichen und angenehmen Form sich über die Haupt-Interessen des Lebens verbreiten;

7) literarisch-kritische, in sofern die Beurtheilung der ausgezeichnetsten Erscheinungen, sowohl teutscher als ausländischer Literatur, in den Kreis einer gebildeten Unterhaltung gehören;

8) Tages-Geschichte, sobald sie nicht politisch ist, sondern die, bisher genannten, einzelnen Zweige umfaßt.

Von dieser Zeitschrift erscheinen wöchentlich zwei halbe Bogen in Median Quart, mit schönem Druck und auf vorzüglich gutem Papier. Von Zeit zu Zeit wird ein Kupfer, oder ein Noten-Blättchen, so wie auch ein Intelligenz-Blatt, zur Verbreitung literarischer Nachrichten, mitgegeben. Viertel-

jährlich wird ein Titelblatt, so wie die Inhaltsanzeige als Umschlag beigelegt.

Das Abonnement auf die süd-teutschen Miscellen für Leben, Literatur und Kunst ist vierteljährlich, und beträgt 2 Gulden rheinisch.

Zweckmäßige Beiträge werden von der Redaktion, sobald sie frei eingesendet werden, mit Dank aufgenommen, und, auf Verlangen anständig honorirt.

Die Bestellungen auf diese Zeitschrift werden auf sämmtlichen teutschen Post-Aemtern, so wie von allen soliden Buchhandlungen angenommen. Beiträge und Briefe bittet man unter der Aufschrift: an die Redaktion der süd-teutschen Miscellen u. s. w. in Carlsruhe, einzuschicken.

Carlsruhe, den 19ten December 1810.

Die Redaktion der südteutschen Miscellen für Leben, Literatur und Kunst.

In der C. F. Müllerschen Hofbuchdruckerei.

Erschienene Neuigkeiten.

I.

Special-Charte der Küstenländer der Nordsee, an den Mündungen der Weser, Jahde und Elbe nebst Umgebungen der vormaligen Hanse-Städte Hamburg, Lübeck und Bremen, nach Originalquellen, den neuesten Ortsbestimmungen, und besten Hülfsmitteln entworfen, in 8 Blättern.

Diese schöne Special-Charte, an welcher schon seit 3 Jahren bei uns gearbeitet wurde, ist so eben zum interessantesten Zeitpuncte fertig geworden, und erschienen. Sie ist, zusammengesetzt, 27 Par. Zoll hoch und 62,2 Par. Zoll lang, und begreift die ganze Nordsee-Küste Teutschlands zwischen dem Dollart und der Stecknitz mit allem Detail verzeichnet, denn ihr Maasstab ist derselbe, wie von unserer großen top. milit. Charte von Teutschland, nämlich 1¼ Pariser Zoll für die Geogr. Meile.

Sie ist bereits an alle bekannte Buch- und Kunsthandlungen von uns versendet worden, und kostet 2 Rthlr. Sächs. Cour. oder 3 Fl. 36 Kr. Rhein.

Weimar, den 28. Jan. 1811.

Das Geographische Institut.

II.

Topographisch-militairische Charte von Teutschland in 204 Blättern, 37. Lieferung

ist erschienen, und an die Herren Subscribenten versendet worden. Sie enthält die Sect. 57 Goslar, Sect. 64 Düsseldorf, Sect. 67 Cassel, G. 119 Mergentheim und jeden Monat erscheint eine solche Lieferung von 4 Blättern. Die Subscription bleibt bis zur Vollendung der ganzen Charte offen. Der Subscriptionspreis ist für den Unterzeichner auf das Ganze der Charte, 6 Gr. Sächs. Crt. auf gutes ord. Papier, und 8 gr. auf Velin-Papier, für jedes Blatt, gegen baare Zahlung; und man kann bei jeder guten

Buch- und Kunsthandlung darauf subscribiren. Einzelne Blätter kosten 2 Gr. mehr.

Weimar im Januar 1811. Geogr. Institut.

III.

Neuberichtigte Charten.

Folgende, theils durch die neuesten Ländertausche, theils durch das Kais. Französ. Decret vom 10. December 1810. unrichtig gewordene Charten, sowohl unsers großen Gasparischen Hand-Atlasses, als auch des verkleinerten Hand-Atlasses, sind bis zum Januar dieses Jahres berichtiget bei uns erschienen, nämlich:

1. Charte von Europa.
2. — — Frankreich.
3. — — Teutschland.
4. — — Baiern.
5. — — Würtemberg und Baaden.
6. — — Westphalen.
7. — — Berg und Hessen.

und in allen guten Buch- und Kunsthandlungen zu unsern bestimmten Preisen zu haben.

Weimar, den 30. Jan. 1811.

Das Geogr. Institut.

IV.

Hogels empirische Psychologie und allgemeine Logik. Ein Leitfaden für Studierende ꝛc. 8. Gera, bei Heinsius 1810.

Dieses, bereits vor zwei Jahren angekündigte und seit dieser Zeit so häufig verlangte Buch, hat jetzt die Presse verlassen, und ist in allen guten Buchhandlungen für 18 Gr. zu haben. Sowohl zum Selbststudium als zum Lehrbuch auf Gymnasien und Universitäten vorzüglich brauchbar, wird dieses längst erwartete Werk ein großes Publicum auch ohne weitere Lobpreisungen finden.

V.

Von J. W. Schneider, der wohlerfahrne Mälzer und Brauer, ist jetzt die zweite Ausgabe mit Kupfern erschienen und für 12 gr. in allen guten Buchhandlungen brochirt zu haben.

Der Herr Verfasser, welcher selbst eine fürstliche Brauerei seit vielen Jahren dirigirte, liefert in dieser Schrift die Re-

sultate seiner Erfahrungen, und giebt deutliche Anweisung, wie man an jedem Orte mit leichter Mühe gesundes, starkes, klares und wohlschmeckendes Bier brauen kann.

VI.

Ueber die beste Benutzung der deutschen Landesprodukte, ein Katechismus für Jung und Alt. 8. Leipzig und Gera, bei Heinsius 1810. Preis 18 gr. brochirt.

In diesem Volksbuche findet jeder Land- und Hauswirth deutlichen Unterricht, wie man die Erzeugnisse unsers Vaterlandes sowohl veredeln, als auf das möglichst vortheilhafteste benutzen könne. Diese für unsere jetzigen Zeiten so wichtige Schrift ist in allen guten Buchhandlungen zu bekommen.

VII.

Ueber Geister und Gespensterwesen

wird jetzt wieder so Vieles geschrieben, gelesen und gehört, daß es sich wohl der Mühe lohnt, Urtheile eines denkenden parteilosen Kopfs darüber nachzulesen. Man findet diese in der neuen Ausgabe der geistreichen und doch für Jedermann leicht faßlichen Schrift:

Können höhere Wesen auf den Menschen wirken, und sich mit ihm verbinden? Freimüthig untersucht vom Professor Pölitz. Gera, bei Heinsius 1810. Preis 12 gr.

VIII.

Von dem so allgemein geschätzten Communionbuch für aufgeklärte Christen, von D. J. D. Thieß,

ist die vierte Ausgabe in Gera bei Heinsius erschienen, und in allen Buchhandlungen für 9 gr. zu haben.

Das Urtheil mehrerer verehrten Männer erkennt diesem Buche die hohe Bestimmung zu, dem denkenden und gefühlvollen Christen eine Gemüthsstimmung zu geben, in welcher er die kirchliche Handlung der Communion, mit Andacht, Erhebung und zu moralischer Besserung feiert.

IX.

Unter den Schriften des verewigten D. J. D. Thieß, verdienen seine Vorlesungen über die Moral, für gebildete Leser aus allen Ständen, von welchen die neue Ausgabe in zwei Bänden, bei Wilh. Heinsius in Gera erschienen ist, und 1 Thl. 12 gr. kostet, ganz besondere

Theilnahme, Würdigung und ein groſses Publikum. Der Verfasser schrieb dies Buch unmittelbar nach dem Verlust seiner geliebten Gattin, wo seine Seele, erhaben über das Irdische, nur von dem erfüllt war, was ewig wahr und ewig gleich sich bleibt, und Er Selbst, erklärte diese Vorlesungen für die Beste seiner Schriften. Sie lehrt Philosophie des Lebens, praktische, populäre Moral, und Alles dasjenige, was deren Beförderung bewirken muſs, in einem so herzlichen, klaren und hinreiſsenden Style, daſs dieses Buch nicht genug empfohlen werden kann, und in allen Hand- und Leihbibliotheken, in allen Schulstuben, so wie in dem Wohnzimmer gebildeter Menschen gefunden und benutzt werden sollte. J. C. S—r.

X.

Tübingen, in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung ist erschienen:

Morgenblatt für gebildete Stände 1810. December.

Inhalt.

Nro. 288. Bruchstücke zur Literatur- und Sittengeschichte Frankreichs u. s. w. — Blick ins Lyoner-Thal. Von Fernow. — Notizen. — Correspondenz-Nachrichten aus Paris. — Wortspielbialog. — Charade. — Auflösung der Charaden in Nro. 282.

Nro. 289. Reise nach den Philippinischen Inseln in den Jahren 1803 bis 1807. Sechster Brief. — Züge aus Bayards Leben. I. — Correspondenz-Nachrichten aus Paris.

Nro. 290. Nachlese einiger allgemein interessanten Züge, zur Charakteristik des in diesem Jahre in Liefland gehaltenen patriotischen Festes. — Pamphylus und sein Weibchen. — An Genieſslinge. (Beide von Hg.) Griffe aus einem Gedankentopf. Von Häfeli. — Correspondenz-Nachrichten aus Strasburg. — Beilage: Monatsregister vom November.

Nro. 291. Züge aus Bayards Leben. II. III. Von Ld. — Nachlese einiger allgemein interessanten Züge zur Charakteristik des in diesem Jahre in Riga in Liefland gehaltenen patriotischen Festes. (Beschl.) — Correspondenz-Nachrichten aus Paris, Wien, Berlin. — Beilage: Uebersicht der neuesten Literatur Nro. 18.

Nro. 292. Tanzkunst. Von F. Treitschke. — Klagelied eines zehnjährigen Galeren-Sklaven, 1810. — Reise nach den Philippinischen Inseln in den Jahren 1803 bis 1807. Siebenter Brief. — Correspondenz-Nachrichten aus Wien.

Nro. 293. Bruchstücke zur Literatur- und Sittengeschichte Frankreichs ꝛc. — Ausstellung der französischen Akademie in Rom im Okt. und Nov 1810. — Correspondenz-Nachrichten aus Wien. — Fünfte Bitte an die Leser meiner Herbst-Blumine. Von Jean Paul. — Beilage: Intelligenz-Blatt Nro. 24.

Nro. 294. Zur Feier des fünf und zwanzigsten Stiftungstages der musikalischen Gesellschaft zu Marburg. Von L. v. Wildungen. — Reise nach den Philippinischen Inseln in den Jahren 1803 bis 1807. Achter Brief. — Gnome. Von Hg. — Correspondenz-Nachrichten aus Königsberg in Preußen, Weimar. — Das Echo. Charade. Von v. Holzing. — Auflösung der Charade in Nro 288.

Nro. 295. Kunstberichte aus Dresden. Von B. — Die Drachenbändiger. — An Victorinen. Von Hg. Correspondenz-Nachrichten aus Ungarn, Paris. — Beilage: Uebersicht der neuesten Literatur Nro. 19.

Nro. 296. Die Schleier. Von F. Treitschke. — Gustav Adolph, König von Schweden, Freund des schönen Geschlechtes. Von Wagenseil. — Die Drachenbändiger. (Forts.) — Correspondenz-Nachrichten aus Ober-Ungarn, Kassel.

Nro. 297. Reinhards Geständnisse. Von Böttiger. — Nachricht von einigen für die Sammlung des Kronprinzen von Baiern gekauften Antiken. — Correspondenz-Nachrichten aus Wien. — Beilage: Uebersicht der neuesten Literatur Nro. 20.

Nro. 298. Der vierzehnjährige Selbstmörder. Von Depping. Nachricht von einigen für die Sammlung des Kronprinzen von Baiern gekauften Antiken. (Beschl.) Von G. — Die Drachenbändiger. (Forts.) — Correspondenz-Nachrichten aus Paris.

Nro. 299. Klingemanns Moses. Von G. L. P. Sievers. — Die Drachenbändiger. (Beschl.) Von F. W. Unbitz. — Correspondenz-Nachrichten aus Paris.

Nro. 300. Reise nach den Philippinischen Inseln in den Jahren 1803 bis 1807. Neunter Brief. — Correspondenz-Nachrichten aus Mannheim, Wien. — Charaden. — Auflösung der Charade in Nro. 294. — Berichtigungen.

Nro. 301. Oktober-Exkursion, oder Züge und Bilder aus dem gemeinen Leben, auf dem Wege zum Monte-Cavo aufgefaßt. — Verbrennen oder Beerdigen? I. Von Böttiger. — Skolie an den Tod. — Gnome. — Bav über Köpfen und Hängen. (Sämmtlich von Hg.) — An Nina. Von Schr. — Correspondenz-Nachrichten aus Bremen, dem Oesterreichischen, Paris.

Nro. 302. Lyndor an Marie. (Aus einer ungedruckten Romanze.) Von Karl Reinhard. — Nina's Gang. Von J. R. W. — Oktober-Exkursion, oder Züge und Bilder aus dem gemeinen Leben, auf dem Wege zum Monte-Cavo aufgefaßt. (Forts.) — Meine Reime, von Götz. (Nicht in der Kamlerischen Ausgabe.) — Orpheus Ueberzeugung. Von Hg. — Die Cornetanische Höhle. (Aus Micali's Italia avanti il dominio dei Romani.) Von Depping. — Correspondenz-Nachrichten aus Berlin. — Beilage: Uebersicht der neuesten Literatur Nro. 21.

Nro. 303. Licht- und Schattenseite der Schul-Deklamationen.

(Von Prof. Sayer in Augsburg.) — Oktober-Exkursion, ꝛc. (Beschl.) — Correspondenz-Nachrichten aus Riga, Paris.

Nro. 304. Verbrennen oder Beerdigen? II. Von Böttiger. — Licht- und Schattenseite der Schul-Deklamationen. (Beschl.) — Correspondenz-Nachrichten aus der Schweiz, Paris.

Nro. 305. Die Legende vom großen Christoph. Von Falk. — Ueber die Schiffahrt des Hindus. (Aus der französischen Handschrift des dritten Theils von Golvyns Hindus gezogen.) Von Depping. — Notizen aus der Schweiz. — Correspondenz-Nachrichten aus Paris. — Beilage: Intelligenz-Blatt Nro. 25.

Nro. 306. Bruchstücke zur Literatur- und Sittengeschichte Frankreichs ꝛc. — Die Legende vom großen Christoph. (Beschl.) — Correspondenz-Nachrichten aus Göttingen, Halle. — Charade. — Auflösung der Charaden in Nro. 300. — Beilage: Intelligenz-Blatt Nro. 26.

Nro. 307. Der König von Dahomay. Von v. Kotzebue. — Correspondenz-Nachrichten aus Wien.

Nro. 308. Angebinde auf Eduards Wiege. Von v. Matthisson. — Ueber Dorats Drohung. Von Hg. — Bayards Jugend und erste Abentheuer. Von Ld. — Correspondenz-Nachrichten aus Rom, Paris. — Die römischen Notaren auf den Straßen. (Hierzu das Kupfer von Riepenhausen.)

Nro. 309. Bayards Jugend und erste Abentheuer. (Forts.) — Verbrennen oder Beerdigen? III. Von Böttiger. — Correspondenz-Nachrichten aus Berlin, Augsburg. — Musik-Beilage: Adelaide, Lied nach Segur von Haug, komponirt von F. L. Seidel.

Nro 310. Rabbomantische Versuche. — Bayards Jugend und erste Abenteuer. (Beschl.) — Correspondenz-Nachrichten aus Berlin.

Nro. 311. Regulus. (Zum Theil nach Horaz.) Von Schreiber. — Rabbomantische Versuche. (Beschl.) Von D. Zollikofer. — Correspondenz-Nachrichten aus Berlin. — Beilage: Uebersicht der neuesten Literatur Nro. 22.

Nro. 312. Der Humor. Von D. Köthe. — Verbrennen oder Beerdigen? IV. Von Böttiger. — Correspondenz-Nachrichten aus Paris. — Logogriph. — Charade. — Auflösung der Charade in Nro. 306.

Nro. 313. Auszug aus dem Schreiben eines in Nord-Amerika befindlichen Würtembergers. — Correspondenz-Nachrichten aus Berlin, Kassel. — Beilage: Monatsregister vom December.

XI.

Bei Adolph Schmidt in Hamburg ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Costenoble. Taschenbuch dramatischer Spiele für 1811. Mit Kupf. Gebunden 1 Thlr. 16 Gr.

Nro. 294. Zur Feier des fünf und zwanzigsten Stiftungstages der musikalischen Gesellschaft zu Marburg. Von L. v. Wildungen. — Reise nach den Philippinischen Inseln in den Jahren 1803 bis 1807. Achter Brief. — Gnome. Von Hg. — Correspondenz-Nachrichten aus Königsberg in Preußen, Weimar. — Das Echo. Charade. Von v. Holzing. — Auflösung der Charade in Nro 288.

Nro. 295. Kunstberichte aus Dresden. Von B. — Die Drachenbändiger. — An Victorinen. Von Hg. Correspondenz-Nachrichten aus Ungarn, Paris. — Beilage: Uebersicht der neuesten Literatur Nro. 19.

Nro. 296. Die Schleier. Von F. Treitschke. — Gustav Adolph, König von Schweden, Freund des schönen Geschlechtes. Von Wagenseil. — Die Drachenbändiger. (Forts.) — Correspondenz-Nachrichten aus Ober-Ungarn, Kassel.

Nro. 297. Reinhards Geständnisse. Von Böttiger. — Nachricht von einigen für die Sammlung des Kronprinzen von Baiern gekauften Antiken. — Correspondenz-Nachrichten aus Wien. — Beilage: Uebersicht der neuesten Literatur Nro. 20.

Nro. 298. Der vierzehnjährige Selbstmörder. Von Depping. Nachricht von einigen für die Sammlung des Kronprinzen von Baiern gekauften Antiken. (Beschl.) Von G. — Die Drachenbändiger. (Forts.) — Correspondenz-Nachrichten aus Paris.

Nro. 299. Klingemanns Moses. Von G. L. P. Sievers. — Die Drachenbändiger. (Beschl.) Von F. W. Gubitz. — Correspondenz-Nachrichten aus Paris.

Nro. 300. Reise nach den Philippinischen Inseln in den Jahren 1803 bis 1807. Neunter Brief. — Correspondenz-Nachrichten aus Mannheim, Wien. — Charaden. — Auflösung der Charade in Nro. 294. — Berichtigungen.

Nro. 301. Oktober-Exkursion, oder Züge und Bilder aus dem gemeinen Leben, auf dem Wege zum Monte-Cavo aufgefaßt. — Verbrennen oder Beerdigen? I. Von Böttiger. — Skolie an den Tod. — Gnome. — Bav über Köpfen und Hängen. (Sämmtlich von Hg.) — An Nina. Von Schr. — Correspondenz-Nachrichten aus Bremen, dem Oesterreichischen, Paris.

Nro. 302. Lysidor an Marie. (Aus einer ungedruckten Romanze.) Von Karl Reinhard. — Nina's Gang. Von J. R. W. — Oktober-Exkursion, oder Züge und Bilder aus dem gemeinen Leben, auf dem Wege zum Monte-Cavo aufgefaßt. (Forts.) — Meine Reime, von Götz. (Nicht in der Kamlerischen Ausgabe.) — Orpheas Ueberzeugung. Von Hg. — Die Cornetanische Höhle. (Aus Micali's Italia avanti il dominio dei Romani.) Von Depping. — Correspondenz-Nachrichten aus Berlin. — Beilage: Uebersicht der neuesten Literatur Nro. 21.

Nro. 303. Licht- und Schattenseite der Schul-Deklamationen.

Charten-Recensionen.

1. *Post-Charte von Baiern*, entworfen auf Befehl Sr. Maj. des Königs von *A. v. Coulon. München*, 1810. Ober-Post-Directorium. 2. Special Charte der Küstenländer der Nordsee, an den Mündungen der *Weser*, *Jahde* und *Elbe*, nebst Umgebungen der vormaligen Hansestädte, *Hamburg*, *Lübeck* und *Bremen* etc. in 8 Blättern. *Weimar*, im geogr. Institut. 1811. 3. Die vereinigten Staaten von *Nord-America* etc. von *C. G. Reichard. Nürnberg*, *Homanns* Erben. 1809. 4. *Plan von Berlin* und der umliegenden Gegend etc., vom Major *v. Both. Berlin*, bei *Schropp* u. Comp. 1810. 5. *Relation der Schlacht bei Pultusk* den 26. Decbr. 1806, vom Major *v. Both*, *Berlin*, in Comm. bei *Schropp* und Comp.

Vermischte Nachrichten.

1. Biographische Notiz von dem berühmten Reisebeschreiber Hrn. *v. Bourgoing*, zu dessen Portraite gehörig. 2. *Novellistik.* A. Eintheilung der den Departementen von *Holland* einverleibten Länder von *Teutschland.* B. Organisation des neuen *Simplon*-Departements. C. Anlegung einer neuen Colonie in der *Columbia-Bay* in *Nord-America.* D. Besitznahme der Länder zwischen dem *Missisippi* und dem Flusse *Perdido*, für die vereinigten Staaten von *Nord-America.*

Zu diesem Hefte gehört:

Das Portrait des Herrn *v. Bourgoing.*

2.

Neueste Länder- und Völkerkunde. 1810. XI. Bds. 18 Stück.

Inhalt.

Asien. Siebente Abtheilung. Beschreibung der einzelnen Länder von Asien. C. Süd-Asien. I. Hindostan und Dekan. 1. Name. — Allgemeine Ansicht und Geschichte. — Lage. Gränzen. Größe. 2. Naturbeschaffenheit überhaupt. — Klima und Witterung. 3. Boden. — Gebirge und Vorgebirge. — Gewässer. 4 Naturprodukte. 5. Die Einwohner von Indien überhaupt. Ihre Anzahl. — Die einzelnen Völkerschaften, aus welchen sie bestehen. Die verschiedenen Sprachen. 6. Die Hinduer insbesondere. — Ihre Leibesfarbe und Gestalt. — Sittlicher Charakter und Geistesfähigkeiten, Kultur und Abtheilung in abgesonderte Stämme. 7. Eigenthümlichkeiten der Hinduer in ihrer Lebensart. — Nahrung, Wohnung, Kleidung. 8. Lebensart. — Beschäftigungen. — Acker-

bau. — Viehzucht. — Fischerei. — Jagd u. s. w. — Handarbeiten. 9. Häusliches Leben. — Ehestand. Hochzeiten. Kinder-Erziehung. Häusliche Sitten und Gebräuche. Genuß des Betels, Opiums und Tabaks.

Zu diesem Hefte gehören folgende Kupfer:

Charte von Vorder-Indien. Taf. 1. Hindustanische National-Trachten. Taf. 2. Indische Devedaschi's oder Tänzerinnen.

3.

London und Paris. VIII. Stück. 1810.

Inhalt.

I. Paris. 1. Lebensbeschreibung des Französischen Künstlers J. J. von Boissieu. 2. Ueber die Reise aus Teutschland nach Paris, über Strasburg und Mainz — Nachlese zur Schilderung des Schlosses Malmaison. — Die Ecole vétérinaire zu Charenton. (Aus dem Tagebuche eines Reisenden.) II. London. Prozeß des Herzogs von York und der Mistriß Clarke. (Hierzu die Karikaturen, Tafel XXII. und XXIII.)

4.

Paris, Wien und London. II. Stück. 1811.

Inhalt.

I. Paris. 1. Verliebte Glücksritter beiderlei Geschlechts. 2. Pariser Poissarden- und Austern-Weiber. Eine Volks-Scene. (Hierzu Taf. IV.) Authentische Nachrichten von dem Orden der Trinkbrüder in Nieder-Languedoc 4. Miscellen aus Paris. 5. Neue Kupferstiche, welche in Paris erschienen sind.

II. Wien. 1. Reise nach Wien Ankunft. Wirthshäuser. Privat-Quartiere. Straßen. Promenaden. 2. Theater. — Neuigkeiten auf denselben. 3. Ausstellung von Kissling's Bildhauer-Arbeiten im Belvedere. (Hierzu die Abbildung Taf. V.) 4. Vermischte Nachrichten aus Wien im Januar 1811. (Aus Briefen.) 5. Verzeichniß der Mitglieder des Oesterreichisch-Kaiserlichen Leopold-Ordens.

III. London. 1. Kunst-Miscellen aus England. 2. Literarische Miscellen.

Weimar u. Rudolstadt, im März 1811.

H. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir.

F. S. A. priv. Hof-Buch- u. Kunsthandlung.

XIII.

Von einer neuen Auflage des großen

Dictionnaire

des langues

françoise et allemande

composé

sur les Dictionnaires de l'académie françoise et d'Adelung

Enrichi

des termes propres des sciences et des arts, des noms des principaux pays, villes, rivières etc. comme aussi des noms d'hommes et de femmes qui s'écrivent et se prononcent en allemand d'une autre manière qu'en françois; et de quantité de mots récemment adoptés dans les deux langues

par

Chrétien Frédéric Schwan

welches wir Unterzeichnete auf gemeinschaftliche Kosten zum Druck übernommen haben und in zwei Ausgaben in groß 8. und in groß 4. erscheinen wird, ist eine vorläufige Ankündigung bei uns und in allen Buchhandlungen Teutschlands zu haben. Der erste französisch-teutsche Theil ist bereits fertig, und der zweite schon ziemlich vorgerückt; zugleich wird am ersten teutschen Theile gedruckt.

Diese neue Ausgabe, die in der ersten Auflage 40 Gulden kostete und aus 7 Bänden in gr. 4. bestand und jetzt durch die unendliche Bereicherung von Zusätzen, wobei zugleich der teutsch-französische Theil ganz umgestaltet wurde, sehr gut 8 Bände hätte füllen können, ist durch die ökonomische Behandlung des Ganzen, ohne der Deutlichkeit zu schaden, hier in 4 Bände gebracht worden, um dadurch einen so billigen Preis zu erzielen, daß auch der nur wenig bemittelte Liebhaber es sich anschaffen kann; wir bestimmen ihn nämlich für die Edition in 4. auf 16 Fl. 30 Kr. oder 9 Rthlr. sächs.; für die in 8. auf 12 Fl. 48 Kr. oder 7 Rthlr. sächs. Diejenigen, die es von jetzt an bis zur Leipziger Jubilate-Messe bei uns bestellen (wobei beliebigst das Format zu bestimmen ist), werden durch einen angemessenen Rabatt begünstiget.

C. L. Brede
Buchdrucker, Buch- u. Papierhändler in Offenbach
Friedr. Wilmans
Buchhändler in Frankfurt am M.

XIV.

Beschreibung der Insel Nukahiwa, der vorzüglichsten der Washingtons-Inseln im großen Süd-Meere, nach F. v. Krusenstern's Reise um die Welt systematisch geordnet und mit Anmerkungen versehen. Nebst Hofrath Langsdorff's und Blumenbach's Abhandlung über das Tatowiren, mit 3 colorirten Kupfern. Aus dem XXXIII. und XXXIV. Bande von Bertuchs Allg. G. Ephemeriden besonders abgedruckt; ist in unserm Verlage erschienen, und bereits an alle Buchhandlungen versendet worden. Weimar, den 6. Februar 1811.

H. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir.

XV.

Ueber

meteorologische

Beobachtungen

nebst

Empfehlung

eines

neuen, bequemen und vollständigen tabellarischen Schema dazu

von

Dr. C. C. Haberle.

Aus dem II. Stücke der meteorologischen Hefte besonders abgedruckt. Mit einer in Kupfer gestochenen Tabelle.

Weimar, im Verlage des Landes-Industrie-Comptoirs. 1811.

Der berühmte Meteorolog, Herr Dr. Haberle, liefert mit dieser kleinen Abhandlung ein möglichst vollständiges und weit bequemeres in Kupfer gestochenes Schema zu Witterungs-Beobachtungstabellen, welches allen Witterungsbeobachtern, wegen der leichteren Uebersicht und Vergleichungen der Beobachtungs-Resultate, und besonders den Ober-Medicinal-Polizei- und Sanitäts-Collegien, wegen der eminenten Vortheile, die es gewährt, sehr empfohlen zu werden verdient.

XVI.

Bei Schwan und Götz in Mannheim ist erschienen und in jeder soliden Buchhandlung zu haben:

1) Cours de Langue et de Littérature française à l'usage des Lycées et Écoles du Grand-Duché de Bade, par le Professeur Louis de Graimberg, 1ère Partie, Grammaire, 2de Partie. Premier Cours; avec Privilège de S. A. R. Msgr. le Grand-Duc de Bade.

Preis 1 fl. 48 kr. 1 Thlr. 6 gr.

Oder:

Elementarischer Cursus der französischen Sprache und Literatur, zum Gebrauche der Lyceen und Schulen des Großherzogthums Baden, vom Professor Ludwig von Graimberg. 1ster Theil: Grammatik. 2ter Theil: Erster Cursus; mit großherzogl. badischem gnädigsten Privilegium.

* Dieses Werk soll den französischen Sprachunterricht in einer elementarischen Stufenfolge anfangen und vollenden, auch für Schüler jedes andere französische Buch während des Unterrichts entbehrlich machen. Der erste Band enthält die Grammatik, mit einer Abhandlung über die französische Versifikation, fast ganz nach Boiste's Dictionaire. Der zweite enthält Uebungen für die unteren Klassen eines Lehrinstituts, und das Nöthige über Germanismen. Der dritte, der so wie der vierte bis Ostern 1811 erscheint, enthält eine Abhandlung über den Styl mit zweckmäßigen Auszügen aus französischen Klassikern und den wesentlichsten Synonymen. Der vierte Band verschafft den Lehrlingen Bekanntschaft mit allen Theilen der französischen Literatur, in so weit sie in Hinsicht auf die Sprache nöthig ist.

Einige Glieder des obersten Schulcollegiums lernten die Methode des Herrn Verfassers bei öffentlichen Prüfungen kennen und munterten ihn zu diesem Werke auf, das er nach dem angestrengtesten Fleiß einiger Jahre zu Stande brachte, es diesem Collegium zur Prüfung im Manuscript, und nachdem es durch eine Commission geprüft worden war, zum Druck übergab. Von der Generalstudien-Commission wurde die Einführung desselben in allen höheren Lehranstalten des Landes verordnet, und der Verlagshandlung darüber ein Privilegium ertheilt.

Der Herr Verfasser ist in Frankreich geboren und erzogen, wohnt aber seit vielen Jahren in Teutschland, und ist der teutschen Sprache, so wie wenige Ausländer kundig. Indeß hat er doch den teutschen Theil seines Werks einem seiner

Collegen, der mit der teutschen Sprache, ihren Regeln und Feinheiten sehr bekannt ist, zur Durchsicht übergeben, auch auf die Correctheit des Abdrucks den sorgfältigsten Fleiß verwendet, also Alles gethan, um das Werk so brauchbar und nützlich zu machen, wie man es sicher bei anhaltendem Gebrauche finden wird.

2) Ewald, J. L., kurze Anweisung, auf welche Art die Jugend in den niedern Schulen zu unterrichten ist. 24 kr. od. 6 gr.

3) — — Einige leitende Ideen über das richtige Verhältniß zwischen religiöser, sittlicher, intellectueller und ästhetischer Bildung. 36 kr. od. 8 gr.

4) — — Vorlesungen über die Erziehungslehre und Erziehungskunst für Väter, Mütter und Erzieher. 3 Theile. 7 fl. od. 3 Thlr. 18 gr.

5) — — Geist und Vorschritte der Pestalozzischen Elementar-Bildungsmethode. mit 1 Kupfertafel. 3 Fl. — 1 Thlr. 18 gr.

* Worte mehr als 30jähriger Erfahrung von einem Manne, der Altes und Neues unparteiisch prüfte, und der nur, was er selbst erprobt fand, darreicht, nicht in der steifen Form des Systems, sondern im Gewande väterlicher Unterhaltungen über die große Frage: Wie durch Erziehung aus dem Menschen ein Mensch werde im höchsten Sinne des Worts? oder: wie das Menschenwesen, sobald es dem Schooße der Mutter entsprossen, am Körper erstarken, wie sein Wille kräftig, sein Herz mild werden, und im Glauben, und liebevollen Anschauen des Heiligen die Krone seiner Bildung erringen möge. Zur Probe der Darstellung diene der Schluß des 2ten Bandes, S. 220. „Beispiel ist verkörperte, ans Licht geborene ꝛc." bis Seite 221 zu Ende.

Der dritte und letzte Band verbreitet sich besonders über die Pestalozzische Methode, und die intellectuelle Bildung.

6) Arithmetische Abhandlungen über juristische, staats- und forstwirthschaftliche Fragen, Mortalität, Bevölkerung und chronologische Bestimmungen, von Karl Christ. Langsdorf, großherzogl. bad. geh. Hofrath und Professor der Mathematik. 1 Fl. 30 kr. od. 1 Thlr.

* Dem Rechtsgelehrten können in Bezug auf jährliche Revenüen, auf jährliche Legate, auf die quarta falcidia, auf das factum archiehreticum, Fragen vorkommen, deren Beantwortung er abdehnen muß, wenn ihm die hier vorgetragenen Lehren unbekannt sind. Contracte aller Art, die sich auf

einen jährlichen Ertrag beziehen, können ihn in Verlegenheit setzen. Der Kameralist ist dieses Namens unwerth, wenn er als solcher in vorkommenden Fällen seine Zuflucht zu einem damit bekannten Rechner nehmen muß. Dem Forstmann ist bei seinen Taxationen die Kenntniß dieser Lehren unentbehrlich.

7) Die Regeln über die französischen Participes, nebst einer Phrasen-Sammlung aus den besten französischen Werken* gezogen und mit Anmerkungen begleitet. Ein Anhang zu allen bisher erschienenen französischen Sprachlehren, von Dr. Michaelis, Lehrer der Philosophie der Sprache, der französischen Sprache, Geschichte und Literatur in Heidelberg. 1 fl. od. 16 gr.

* Der Verfasser des genannten Werks gehört keineswegs unter die große Zahl der Afterschriftsteller, welche die Feder nur mechanisch laufen lassen; sein Werk zeugt durchaus von philosophischem Geiste, und ist nach Grundsätzen abgefaßt, welche einst die grammatische Kunst zur Wissenschaft bilden werden. Es wäre zu wünschen, daß kein Teutscher, der sich mit dem Studium des Französischen beschäftigt, diese Schrift ungelesen ließe, und daß keine Grammatik der französischen Sprache in der Folge auftreten möchte, ohne von Wort zu Wort die 39 Seiten aufzunehmen, auf welchen der Verfasser den Gegenstand erschöpft hat. Das wäre so ein Buch, welches die französische Universität unter die Zahl der Elementarbücher aufnehmen sollte; ein Buch, das die Meinungen über einen so streitigen Gegenstand mit einem Male feststellt. Mehr als einmal hat Rec. zu seiner eigenen Belehrung den Anhang von Beispielen und vorzüglich die Bemerkungen über das Supinum und Gerundium gelesen, welche das Buch beschließen. (S. Bibliothek für Pädagogik. Decbr. [illegible]09.)

8) Sponeck, Graf v., Forstwirthschaftliche Bemerkungen und Aufsätze, mit einer illumin. Kupfertafel. Preis 1 fl. 48 kr. 1 Thlr. 6 gr.

* Der Name des Verfassers verbürgt hinlänglich den Werth dieser für den Forstmann so interessanten Schrift.

9) Gedichte von Carl Theod. Beil. broch. 48 kr. od. 12 gr.

Jedes bessere Erzeugniß der Literatur verdient eine günstige Aufnahme des Publikums, um so mehr aber, wenn sich in demselben die schönen Blüten des hehren Genius so rein und zart entfalten, wie in diesen Liedern:

Das Höchste des Menschen ist der Inhalt dieser Dichtungen. — Den Denker wird der reine Geist und die Wahrheit derselben tief ansprechen. — Auf reine Weltweisheit ist das

Ganze gegründet, und diese auch im schönen Gewande der Poesie dargestellt.

Verbreitung reiner Moralität, und des kindlich frommen Glaubens, ist das einzige Bestreben des Dichters.

10) Dictionnaire abrégé et portatif allemand françois, à l'usage des commençans et des écoles, précédé d'une introduction qui instruit le lecteur de la méthode, qu'on a observée en composant ce dictionnaire, et de la manière de s'en servir. Suivi d'un vocabulaire françois-allemand. Par *Chrétien Frédéric Schwan*, Conseiller de la chambre des finances, membre associé de l'Athénée de Vaucluse séant à Avignon, gr. 8. 76 Bogen stark.

* Dieses auch vorzüglich für Ausländer, die teutsch lernen wollen, sehr brauchbare Handwörterbuch, ist für teutsche Anfänger auf eine doppelte Art nützlich, da sie durch die den teutschen Renn- und Zeitwörtern beigefügte Declination und Conjugation, nicht nur für ihre Muttersprache einen richtigen Leitfaden finden, sondern auch durch eine sorgfältige Auswahl der unentbehrlichsten Redensarten und Synonymen, mit der beiden Sprachen eigenen Wendung in Absicht des Ausdrucks bekannt werden. Auch die gewöhnlichen Kunstwörter findet man in diesem Wörterbuch, das durch den Namen des Verfassers schon hinlänglich empfohlen wird. Der Preis ist auf ord. Druckp. 5 fl. 30 kr., od. 3 Thlr. 4 gr., auf weißes Druckpap. 6 fl. 30 kr od. 3 Thlr. 18 gr., und auf Schreibp. broch. 7 fl. 12 kr. od. 4 Thlr.

XVII.

Es ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Voigtels, T. G., genealogische Tabellen zur Erläuterung der Europ. Staatengeschichte, für Freunde der Wissenschaft und Studierende. Fol. 4 Rthlr. 18 gr. auf Schreibp. 5 Rthlr. 12 gr.

Ciceronis, M. T., Epistolae ad famil. tempor. ord. dispos. cum annot. *C. G. Schützii* Tom. III. 8. 1 Rthlr. 8 gr.

Buchers K. System der Pandekten. 8. 1 Rthlr. 18 gr.

Archiv des Criminalrechts, herausg. von Klein, Kleinschrod und Konopak 7ten Bandes 3tes Stück 8. — 12 gr.

Jakobs L. H. Grundriß der Erfahrungs-Seelenlehre, 4te. verbesserte Ausgabe. 8. 1 Thlr. —

Schramm's K. praktische Anleitung zum Denken und Urtheilen. 8. 6 gr. (12 Exempl. für 2 Thlr. 12 gr.)

Hemmerde und Schwetschke
Buchhändler in Halle.

XVIII.

Zu Nürnberg bei Schrag ist erschienen:

1) Natalie Percy, eine Novelle, und Voltaire's Semjramis in Jamben übersetzt von Fr. H., mit einem Titelkupfer. 8. Nürnberg, Schrag. Rthlr. 1 6 gr. oder fl. 1 54 kr.

Die übrigens anziehend geschriebene Novelle dient in der Nähe eines Werks, wie Voltaire's Semiramis, diesem doch nur als Folie, um den Glanz des Juwels zu erhöhen. Die Verteutschung des Stücks darf sich an Göthe's Mahomet und Schillers Phädra stellen, und hat mit diesen Arbeiten vielleicht gleichen Zweck; den allzueinseitigen Hang der Teutschen nach der brittischen Bühne in seine Gränzen zu weisen, und zwischen dem fast schrankenlosen Geist derselben und der vollendeteren Form der französischen jene Vermittlung zu begründen, welche den universellen Kunstsinn allein befriedigt.

2) Geschichte des Zwillings a Pede von Johannes Author. 8. Nürnberg, Schrag. 18 gr. oder fl. 1 6 kr.

Ein an Launen und Wechseln des Schicksals überreiches Leben, in dem ungemeinen Geiste, der es erlebte, reflektirt, giebt freilich ein ganz eigenes wundersames Gemälde. Dennoch weilt das sinnige Gemüth gern bei den geisterhaften Bildern und ergötzt sich am bunten Spiel und an der phantastischen Willkür ihres beweglichen Lebens, wenn auch nicht unter jedem Räthsel die Auflösung verkehrt gedruckt steht. — Man wird in diesem genial-barocken Werke die Meisterhand eines unserer ersten Humoristen und Satyriker nicht verkennen.

3) Blumenblätter aus den Gefilden der Phantasie und Geschichte, gesammelt vom Freiherrn von Dankelmann. 2 Bändchen mit 2 Kupfern. 8. Nürnberg, Schrag. Rthlr. 1. 4 gr. oder fl. 1. 48 kr.

Bald auf der Flur des schönen griechischen Mythus, bald im Gefilde der Wirklichkeit windet des Verfassers Muse ihre bescheidenen Kränze. Am meisten gefällt sie sich jedoch in Gemälden leidenschaftlicher Liebe, zumal aus Zeiten, deren romantische Ferne schon an sich selber reizt. Aber auch die Gegenwart wird von ihr nicht verschmäht, und sie weiß ihr manchen wahren, treffenden Zug abzulauschen.

XIX.

Repertorium.

des Neuesten und Wissenswürdigsten aus der

gesammten Naturkunde.

Eine Zeitschrift für gebildete Leser in allen Ständen.

Mit schwarzen und ausgemalten Kupfern.

Unser Zeitalter ist sehr reich an Fortschritten in der Kenntniß der Natur. Auch fehlt es nicht an Werken, welche die neuen Entdeckungen an den Tag bringen. Doch sind diese meistentheils zu strenge wissenschaftlich abgefaßt. Für das größere Publikum, das doch auch ein Recht hat, an den Resultaten der Forschungen Theil zu nehmen, die den Geist so sehr erheben, ist weniger gesorgt. Bei meiner regen Vorliebe für das Studium der Natur, und im Besitze beträchtlicher Hülfsmittel, habe ich mich, in Verbindung mit einigen Freunden, daher entschlossen, ein periodisches Werk unter dem obigen Titel herauszugeben, und darin das Merkwürdigste und Anziehendste aus allen zur Naturwissenschaft gehörigen Fächern so vorzutragen, daß es sich zu einer eben so angenehmen als lehrreichen Unterhaltung eigne. Eingebildete Wundergestalten zum Staunen der Gaffer erwarte man aber nicht, vielmehr soll immer die Wahrheitsliebe unbedingt darin herrschen und deshalb auch manches alte oder neue Vorurtheil als solches aufgedeckt werden.

Berlin, im Decbr. 1810.

H. C. Flörke.

* * *

Von dieser Zeitschrift, welche die Fortschritte in der Natur nach ihrem weitesten Sinne, in Form belehrender Unterhaltungen, in der nämlichen Art darzustellen bemüht seyn wird, als das beliebte Hermbstädtsche Bülletin sich mit den durch Aufhellungen in der Naturkunde bewirkten Fortschritten in den Gewerben, und das Journal für die neuesten Land- und Seereisen mit den Erweiterungen der Länder- und Völkerkunde beschäftigen, hat Unterzeichneter den Verlag übernommen, und es ist das erste Heft derselben oder der Januar 1811, bei dem sich die Abbildung des Schnabelthiers befindet, bereits in allen guten Buchhandlungen einzusehen. Der Name des Herausgebers, des berühmten Fortsetzers der Krünitzischen Encyclopädie und die für dies Unternehmen so günstige Lage desselben als Aufseher über die Bibliothek und die Sammlungen der hiesigen Gesellschaft naturforschender Freunde, bürgen dafür, daß man in dem Repertorio nichts Alltägliches finden wird. In Hinsicht der äußeren Einrichtung wird nur noch bemerkt, daß monatlich re-

gelmäßig ein Heft von 6 Bogen in gr. 8., geheftet in einem sauberen Umschlage, und mit wenigstens einem schwarzen oder ausgemalten Kupfer geziert, erscheinen soll. Sechs Hefte werden einen Band ausmachen. Der ganze Jahrgang kostet nur 7 Rthlr., wogegen einzelne Hefte nicht anders, als für 16 gr., erlassen werden können. Alle Buchhandlungen sind in den Stand gesetzt, diese Preise zu halten, und nehmen Bestellungen an.

Berlin, den 31sten Decbr. 1810.

Julius Eduard Hitzig.

* * *

Der Inhalt des ersten Hefts ist folgender:

I. Die wahrscheinlichsten Vermuthungen über die vom Himmel fallenden Steine. II. Ein Blick auf das Pflanzenreich in den südteutschen Alpen. III. Das seltsame Schnabelthier aus Neuholland; (beschrieben und abgebildet) nebst einigen Bemerkungen über die Stufenleiter in der Natur. IV. Der große europäische Höhlenbär, — ein ausgestorbenes Thier der Vorzeit. V. Naturkörper, welche abwechselnd Pflanzen und Thiere sind. VI. Ueber Herrn Davy's künstliche Metalle und Diamanten. VII. Ein Paar Worte über Herrn Doctor Haberle's Wetterprophezeihungen. VIII. Kürzere Notizen und Bemerkungen: 1. Der verständige Leitbock. 2. Der Kampf der Adler mit den Ochsen. 3. Merkwürdige Hirtenhunde in Paraguay. 4. Die Blitzröhren. 5. Erklärung des Blutregens. 6. Rothgefärbter Schnee. 7. Die Schmarotzermeve, welche andere Vögel für sich fischen läßt. 8. Abrichtung der Brieftauben. 9. Merkwürdige Eigenthümlichkeit des Kreuzspinnennetzes. 10. Schrank's Hypothese des Befruchtungsgeschäftes der Blumen.

XX.

Ueber die Schafzucht,
insbesondere
über die Race der Merino's.

Auf Befehl Sr. Excellenz des Minister des Innern herausgegeben. Bearbeitet von Tessier, Mitgliede des National-Instituts ꝛc. ꝛc. ꝛc. und General-Inspector der Staatsschäfereien. Aus Teutsche übertragen mit Anmerkungen und Zusätzen von W. Witte.

Mit sechs Kupfertafeln.

gr. 8. elegant brochirt. Ladenpreis 1 Rthlr. 18 gr.

Dies vor Kurzem, als unter der Presse befindlich, angezeigte Werk, ist nunmehr wirklich erschienen und in allen guten Buchhandlungen zu haben. Ueber die Entstehungs-Art desselben bemerkt die Vorrede, daß der Kais. Franz. Minister des Innern dem Verfasser den Auftrag gemacht, das Beste von Allem, was über diese Materie geschrieben worden, und

besonders die in den letzten zehn Jahren gemachten Erfahrungen zusammenzutragen, und die gegenwärtige vollständige Unterweisung über das Schaf-Vieh daraus abzufassen; man ist aus diesem Grunde, wie der Hr. Uebersetzer versichert, auch in Frankreich selbst lange auf seine Erscheinung begierig gewesen, mehr aber noch in Teutschland; theils weil es uns wirklich bisher sehr an genauen Nachrichten über die Merino's, sowohl in Spanien als in Frankreich, gefehlt; theils, weil der Name des Verfassers schon zu großen Erwartungen berechtiget; endlich hat der teutsche Bearbeiter, selbst als ökonomischer Originalschriftsteller auf das Rühmlichste bekannt, seiner Uebersetzung noch große Vorzüge vor dem Original durch seine, fast die Hälfte des Ganzen ausmachende, Anmerkungen und Zusätze verliehen, die um so bedeutender sind, als er selbst noch im vorigen Jahre in Frankreich, und zwar an den Orten, wo die spanische Schafzucht hauptsächlich betrieben wird, Rambouillet, u. s. w. anwesend war, und überall die Behauptungen des Verfassers mit den seinigen zusammenstellt, so wie durch neue Kupfer, die er an Ort und Stelle gezeichnet, und die bei der Französischen Ausgabe nicht vorhanden sind — es ist also wohl mit Recht zu behaupten, daß in der Bibliothek keines teutschen rationellen Landwirthes dies höchst wichtige Buch fehlen dürfe.

Berlin, im Januar 1811.

Julius Eduard Hitzig.

XXI.

Witte's Rindvieh-Racen.

Das zweite Heft meiner Rindvieh-Racen ist eben fertig geworden. Es enthält die

Race des Canton Freiburg in der Schweitz.

Groß-Querfolio mit 3 ausgemalten Platten.

Ich ersuche die H. H. Pränumeranten, gefälligst ihre Exemplare gegen Rückgabe der Scheine abholen zu lassen. Die allgemeine gütige Aufnahme war mir ein Sporn, den Plan der Ausführung dieses Werks bedeutend zu erweitern. Es enthält von nun an, den Text selbst, den Umschlag und die Schrift unter den Platten in teutscher und französischer Sprache. Diese Platten stellen nicht mehr bloß das abzubildende Thier dar, sondern suchen, als tableaux in aqua tinta von mir ausgeführt, einen anschaulichen Begriff der Gegend zu geben, wo die Race einheimisch ist; welches besonders bei den vortrefflichen Schweizerracen, die die nächsten 3 Hefte ausfüllen werden, interessant seyn dürfte. Die möglichste Schönheit des Drucks auf geglättetem Schwei-

zerpapier, so wie das sorglichste Ausmalen der Platten, sind ebenfalls mein Bestreben gewesen.

Dies hat die Kosten dergestalt vermehrt, daß ich auch den Preis hätte erhöhen müssen, um bei den unabänderlichen Verhältnissen des Buchhandels zu bestehen. Ich bin daher genöthigt, ganz allein den Absatz des Werks zu übernehmen, und bitte, sich mit den Bestellungen unmittelbar nur an mich zu wenden. Ich werde für schnelle und sorgsame Uebersendung franco Leipzig sorgen, muß aber bitten, die Zahlung gleich baar oder durch sichere Anweisung beizufügen, weil ich andre Briefe unbeantwortet müßte zurückgehen lassen. Den H. H. Buchhändlern erbiete ich mich 16⅔ p. Ct. Rabat zu geben.

Die Pränumeration auf das 3te, die Hochalpen-Hasli-Race enthaltende Heft bleibt bis Johannis d. J. mit einem Ducaten in Golde offen. Wer bis dahin die Zahlung für alle 3 Hefte einsendet, erhält sie für den Pränumerations-Preis, — 3 Ducaten. Nach Johannis ist der Ladenpreis, wie gewöhnlich, 4 Thlr. 12 Gr. pr. Cour. Wer auch das 1ste Heft mit französischem Text zu haben wünscht, findet bei Madame Huzard in Paris, rue de l'éperon Nr. 7, eine französische Ausgabe mit denselben Kupfern für 16 Francs.

Ich hoffe noch im Laufe dieses Jahres die nächsten 3 Hefte fertig zu liefern.

Berlin, Kochstraße No. 67.
den 7ten Januar 1811.

Mitte
auf Falkenwalde.

Auch ich besorge das oben angezeigte Werk, wenn die Pränumeration an mich eingesandt wird.

Berlin, Julius Eduard Hitzig,
Buchhändler.

XXII.

Bei August Bauer in Leipzig sind folgende Bücher erschienen und in allen Buchhandlungen zu bekommen:

1) Dr. Al. Crichton's Untersuchung über die Natur und den Ursprung der Geisteszerrüttung, zweite, mit Anmerkungen und Zusätzen vom Professor J. C. Hoffbauer vermehrte Auflage. 8. 1810. Preis 1 Rthlr. 16 Gr.

Unter allen in England und Frankreich über den Wahnsinn und die ihm ähnlichen Krankheiten erschienenen Werken, behauptet das obige unstreitig den ersten Rang. — Hr. Hofrath Reil deutet in seinen Rhapsodien über die psychische Kur-

methode Seite 31 dies Urtheil bestimmt an, indem er Crichton vor allen andern, die über Wahnsinn geschrieben haben, den Vorzug giebt und ihm deshalb seine Hochachtung bezeugt.

2) W. Nisbet praktische Abhandlung über Diät, oder faßlicher Unterricht zum Gebrauch der zweckmäßigsten Mittel, Leben und Gesundheit zu erhalten, aus dem Englischen von Dr. Töpelmann, prakt. Arzt in Leipz. 2te Aufl. 8. 1 Rthlr. 8 Gr.

Die Diätetik ist für die Menschheit ein Gegenstand von großer Wichtigkeit, und dennoch wurde ihr leider bis jetzt weit weniger Aufmerksamkeit gewidmet, als es ihr Werth nothwendig erfordert. Jedes Individuum, so wie auch Familien-Väter und Hausmütter, finden in obiger Schrift, was für sie selbst und für ihre Kinder in jeder Lebensperiode in diätetischer Hinsicht zu beobachten ist, um Krankheiten zu verhüten, und wo solche entstanden sind, sie zu heben.

3) Lateinisch-deutsches und deutsch-lateinisches Taschenwörterbuch, nach Schellers und Bauers größern Werken abgefaßte, und mit mehr als 600 neuen Wörtern vermehrte, 2te Auflage. 1 Rthlr. 8 Gr.

Gründliche, sachkundige Philologen haben die Brauchbarkeit dieses Wörterbuchs für Schulen und zum Privatgebrauch schon hinlänglich allgemein anerkannt. Mehrere kritische Blätter, so wie auch die Hallische Literaturzeitung Jahrgang 1806. No. 37. Seite 294 sagt: dies Buch leistet, was der Titel verspricht und kann jedem, der der lateinischen Sprache bedarf, mit Recht empfohlen werden.

XXIII.

In der Buchhandlung der Erziehungsanstalt zu Schnepfenthal ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu haben.

Sammlung interessanter Anekdoten und Erzählungen, größtentheils aus dem Leben berühmter Tonkünstler und ihrer Kunstverwandten. Ein Unterhaltungsbuch für Musiklehrer, ihre Schüler und andere Freunde der Tonkunst, herausgegeben von Sternberg 1810. Preis 16 Gr. oder 1 Fl. 12. Kr. rheinl.

Diese Erzählungen werden nicht allein jedem Leser eine angenehme Unterhaltung gewähren, sondern auch Musiklehrern

Veranlassung geben, mit ihren Schülern über mehrere, auf Musik Bezug habende Gegenstände zu sprechen und sie, auf eine angenehme unterhaltende Weise, mit den vorzüglichsten Componisten und ihren Werken, so wie auch mit den Kunstausdrücken der Musik (die in einem Anhange nebst andern fremden Wörtern erklärt werden) bekannt zu machen. Auch die beigefügten biographischen Notizen über Benda, Rousseau, Martini, Hendel, von Dittersdorf, Haydn, Reichard, Himmel, Weber u. a. werden dem Leser willkommen seyn.

Ferner sind folgende Werke bei uns erschienen.

1) Ausfeld, (J. M.) Wie gelangt man zur Freiheit von Nahrungssorgen? oder Anleitung zur Sicherung eines hinlänglichen Auskommens. 8. geheftet 6 Gr. sächs. oder 27 Kr. rheinl.

2) Ausfeld, (J. C.) Sprachalphabete der Völker alter und neuer Zeiten; ihre Aussprache, verglichen mit der Sprache der Teutschen und mit ihren Eigenthümlichkeiten dargestellt, und in Kupfer gestochen. 1. Heft. Quer-folio. 1 Thlr. sächs. oder 1 Fl. 48 Kr. rheinl.

3) Blasche, (B. H.) Sämmlung neuer Muster von Papparbeiten, dargestellt in Abbildungen derselben und ihrer Netze. Nebst speciellen Anleitungen, die als Nachträge zum Papparbeiter zu betrachten sind. Mit 5 Kupfertafeln. 8. 14 Gr. sächs. oder 1 Fl. 3 Kr. rheinl.

4) Neue Anweisung zum Lesenlehren, für Mütter und für Lehrer in öffentlichen Schulen. Mit 6 Buchstabier- und Lesetafeln. 6 Gr. sächs. oder 27 Kr. rheinl.

5) Salzmann, (C. G.) Erster Unterricht in der Sittenlehre für Kinder von 8 bis 10 Jahren. Zweite Auflage 8. 18 Gr. sächs. oder 1 Fl. 21 Kr. rheinl.
Salzmann (C. G.) Heinrich Gottschalk in seiner Familie, oder: Erster Unterricht in der Religion, 8. 18 Gr. sächs. oder 1 Fl. 21 Kr. rheinl.

6) Salzmann, (C. G.) Ueber die Erziehungsanstalt zu Schnepfenthal, von ihrem gegenwärtigen Vorsteher, mit einem Grundrisse von dem Landgute Schnepfenthal. 8. 16 Gr. sächs. oder 1 Fl. 12 Kr. rheinl.

7) Salzmann (C. G.) Joseph Schwarzmantel. Ein Unterhaltungsbuch für die Jugend. Mit einem Kupfer. 20 Gr. sächs. oder 1 Fl. 30 Kr. rheinl.

8) Salzmann, (Philipp.) Herbarium vivum Südfranzösischer Pflanzen. 1ste Centurie. Folio. 4 Rthlr. sächs. oder 7 Fl. 12 Kr. rheinl.

9) Salzmann, (C. G.) Unterricht in der christlichen Religion. 8. 6 Gr. sächs. oder 27 Kr. rheinl.

Buchhandlung d. Erziehungsanstalt zu Schnepfenthal.

XXIV.

Nachrichten für angehende Studirende in Berlin, über mehrere hiesige ökonomische und wissenschaftliche Angelegenheiten;

von Johann Christian Gädicke,

Commissionsrathe, Universitäts-Logis-Commissarius, und Castellan des Universitäts-Gebäudes.

Preis 4 Groschen.

Berlin 1811, gedruckt bei den Gebrüdern Gädicke und zu haben bei dem Verfasser.

Inhalt. I. Pässe und Sicherheitskarten. — II. Universitäts-Revier. — III. Wohnung mit Möbeln und Aufwartung. — IV. Matricul und Signum Facultatis. — V. Anfang der Collegia und Ferien. — VI. Preise der Collegia und deren Bezahlung an den Quästor. — VII. Theurung überhaupt. — VIII. Essen und Trinken. — IX. Feurung oder Holz und Licht. — X. Wäsche. — XI. Kleidungsstücke. — XII. Kleiderreinigen und Stiefelwichsen. — XIII. Das Universitätsgebäude. — XIV. Sittenlosigkeit. — XV. Zerstreuungen und Geräusch. — XVI. Hülfsmittel zum Studium. — XVII. Verdienst durch Unterrichtgeben und Freitische. — XVIII. Geldcours. — XIX. Gelder oder Wechsel der Studirenden. — XX. Anhang.

XXV.

Costümes der Königl. Sächsischen Armee.

Die zweite Lieferung der Costümes der Königl. Sächs. Armee, nach der neuen Organisation von 1810, in 24 Blättern, abgebildet von A. Sauerweid, und herausgegeben von H. Rittner, ist nun auch fertig, und enthält: General in Parade-Uniform. Husar, ebenso. Sergeant der reitenden Artillerie-Brigade. Regiments-Chirurgus, ein Blessirter vom Regiment vac. Rechten. Tambour vom Regiment Prinz Friedrich August. Musketier vom Regiment vac. Löw. Die ersten 3 zu Pferd, die letztern zu Fuß. Preis 2 Thlr. 12 Groschen.

So wie die erste Lieferung den ungetheilten Beifall der Kenner erhalten hat, so wird es diese gewiß nicht minder. Deswegen wünscht man nur, daß jeder Liebhaber Gelegenheit hätte, etwas davon zu sehen.

Dresden d. 7 Februar 1811.

Heinrich Rittner.

XXVI.

Bei Georg Friedrich Tasche in Gießen erscheint:

Rechenscheibe zur Bestimmung des Cubic-Inhalts der Cylinder, Kegel und abgekürzten Kegel, entworfen und berechnet vom Kriegsrath Pfaff in Gießen.

Eine äußerst präcise Erfindung, um jede aufgegebene Berechnung sogleich aufzufinden. Zu der Rechenscheibe gehört eine kleine Druckschrift, welche über den Gebrauch derselben Auskunft giebt. — Forstleuten, Kameralisten, Oekonomen, Baumeistern und Holzhändlern, welche mit Anweisung und Abschätzung der Holzungen zu thun haben, ist diese ausgezeichnete Erfindung, als ein getreuer Begleiter in ihren Berufsarbeiten zu empfehlen.

Wer darauf subscribirt, erhält das Exemplar für 2 Fl.; der nachherige Ladenpreis ist 3 Fl. 20 Kr. — Alle Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. —

XXVII.

Dr. Aug. Siegm. Kori's Theorie der Verjährung nach gemeinen und sächsischen Rechten, nebst einem Anhange über die Civilverjährung nach dem Gesetzbuche Napoleon's I. gr. 8. Preis 1 Rthlr. 8 gr.

Nach einer Einleitung über Quellen, Literatur, Geschichte, Grund und Zweck der Verjährung, hat der Verfasser die Grundsätze des gemeinen und sächsischen Rechts über Verjährung in wissenschaftlicher Ordnung dargestellt und erläutert, Gegenstände und praktische Fragen abgehandelt, welche in den vorhandenen Schriften über Verjährung theils übergangen, theils zu kurz abgefertigt oder unrichtig dargestellt worden sind. — Um diesem Werke die möglichste Vollkommenheit zu geben, hat es der Verfasser vorher im Manuscript durch einen Mitarbeiter an der Hallischen Literaturzeitung beurtheilen lassen und die ihm darüber mitgetheilten Bemerkungen bei einer nochmaligen genauen Revision benutzt. Nach dem Urtheil des Recensenten selbst wird diese Schrift ein dem praktischen Juristen, besonders in Sachsen, sehr angenehmes Geschenk seyn und ihren Werth selbst bei Einführung fremden Rechts in mehr als einer Rücksicht noch behalten.

Von demselben Verfasser ist in unserm Verlage auch zu haben:

System des Concursprocesses nebst der Lehre von den Classen der Gläubiger. gr. 8. Preis 1 Rthlr. —

XXIV.

Nachrichten für angehende Studirende in Berlin, über mehrere hiesige ökonomische und wissenschaftliche Angelegenheiten;

von Johann Christian Gädicke,

Commissionsrathe, Universitäts-Logis-Commissarius, und Castellan des Universitäts-Gebäudes.

Preis 4 Groschen.

Berlin 1811, gedruckt bei den Gebrüdern Gädicke und zu haben bei dem Verfasser.

Inhalt. I. Pässe und Sicherheitskarten. — II. Universitäts-Revier. — III. Wohnung mit Möbeln und Aufwartung. — IV. Matricul und Signum Facultatis. — V. Anfang der Collegia und Ferien. — VI. Preise der Collegia und deren Bezahlung an den Quästor. — VII. Theurung überhaupt. — VIII. Essen und Trinken. — IX. Feurung oder Holz und Licht. — X. Wäsche. — XI. Kleidungsstücke. — XII. Kleiderreinigen und Stiefelwichsen. — XIII. Das Universitätsgebäude. — XIV. Sittenlosigkeit. — XV. Zerstreuungen und Geräusch. — XVI. Hülfsmittel zum Studium. — XVII. Verdienst durch Unterrichtgeben und Freitische. — XVIII. Geldcours. — XIX. Gelder oder Wechsel der Studirenden. — XX. Anhang.

XXV.

Costümes der Königl. Sächsischen Armee.

Die zweite Lieferung der Costümes der Königl. Sächs. Armee, nach der neuen Organisation von 1810, in 24 Blättern, abgebildet von A. Sauerweid, und herausgegeben von H. Rittner, ist nun auch fertig, und enthält: General in Parade-Uniform. Husar, ebenso. Sergeant der reitenden Artillerie-Brigade. Regiments-Chirurgus, ein Blessirter vom Regiment vac. Rechten. Tambour vom Regiment Prinz Friedrich August. Musketier vom Regiment vac. Löw. Die ersten 3 zu Pferd, die letztern zu Fuß. Preis 2 Thlr. 12 Groschen.

So wie die erste Lieferung den ungetheilten Beifall der Kenner erhalten hat, so wird es diese gewiß nicht minder. Deswegen wünscht man nur, daß jeder Liebhaber Gelegenheit hätte, etwas davon zu sehen.

Dresden d. 7 Februar 1811.

Heinrich Rittner.

---

allein nur von ihm selbst und keiner andern Buchhandlung zu fordern und zu erhalten ist.

Die sämmtlichen 13 Bände, welche alle Werke Florians enthalten, sind bereits fertig gedruckt, und für übersandte Pränumeration von 5 Rthlr. 8 gGr. erhält man das complette Werk sogleich. Der Pränumerations-Termin dauert bis Ende Decembers 1811., und nach ihm tritt der Ladenpreis mit 8 Rthlr. wieder ein.

Leipzig im Januar 1811.

Gerhard Fleischer der Jüngere.

XXIX.

Für Studierende, Erzieher und Prediger.

So eben ist bei uns eine Schrift erschienen, die einen allgemein interessanten Gegenstand von einer bisher ganz unbeachtet gebliebenen, aber von seiner wichtigsten Seite betrachtet:

Die pädagogische Bestimmung des Geistlichen, als Wesen seines Berufs. Ein Handbuch für angehende Theologen, Erzieher und Prediger, von Ludwig Thilo, ordentlichem Professor der Philosophie auf der Universität zu Frankfurt an der Oder. 8. (Preis 18 Gr.)

Bei dem allgemein erwachten Interesse für Verbesserung der Volkserziehung, und bei dem ernsten Willen der Regierungen, besonders die Geistlichen in dieser grossen Angelegenheit thätig zu sehen, schien es wahres Zeitbedürfniß zu seyn, diese dringend ausgesprochenen Anforderungen in der wesentlich pädagogischen Bestimmung des geistlichen Standes darzustellen. Welches von dem Verfasser auf eine so befriedigende Weise aus einander gesetzt ist, daß diese Schrift für den ganzen Stand der Geistlichen und Erzieher ein allgemeines Interesse hat.

Frankfurt a. d. Oder im Februar 1811.

Akademische Buchhandlung.

XXX.

Bei uns ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Luden's, Dr. H. Einige Worte über das Studium der vaterländischen Geschichte. Vier öffentliche Vorlesungen, welche er seinem ersten Vortrage der teutschen Geschichte 1808 vorausgeschickt hat. 8. 8 Gr. —

Schmid's C. C. E. Allgemeine Encyclopädie und Methodologie der Wissenschaften. 4. 1 Rthlr. 16 Gr.

Succow's, Dr. W. C. F. Pharmacopoe für klinische Intitute und selbst dispensirende Aerzte. 2ter Theil gr. 8. 1 Rthlr. 16 Gr.

Jena im Februar 1811.

Akademische Buchhandlung.

XXXI.

Bei Julius Eduard Hitzig in Berlin ist erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

Repertorium des Neuesten und Wissenswürdigsten aus der gesammten Naturkunde. Eine Zeitschrift für gebildete Leser in allen Ständen, herausgegeben von Heinrich Gustav Floerke, mit schwarzen und ausgemalten Kupfern, 1sten Bandes 9tes Stück, oder Monat Februar 1811.

Inhalt: Vergleichung der vorzüglichsten Berghöhen auf der Erde, dem Monde und dem Planeten Venus. — Naturgeschichte des Drachen, (mit Abbildung) und Kritik der fabelhaften Thiere dieses Namens. — Erkenntniß des Muschelthieres aus der Schale. — Sonderbare Wirkung der Fluth auf einige Ströme. — Geschwindigkeit des Schalles, und Fortpflanzung desselben durch feste Körper und durch sehr lange Röhren. — Die Wünschelruthe. — Ueber den Bau des Blutigels. —

Kürzere Notizen und Bemerkungen.

Lord Nelson's natürliches Felsenbild. — Ein Anflug oder Reif von Küchensalz. — Bäume unter dem Wasser. — Berichtigende Bemerkungen über den Theebaum. — Funken, durch schnell zusammen gepreßte Luft. — Intellectuelle Fähigkeiten abgerichteter Vögel. — Sentimentalität einer Lerche. — Ueber den Brand im Weizen und das Mutterkorn. — Arakatscha (Araçacha), die neue Kartoffel. — Einige Menschen leuchten im Dunkeln. —

XXXII.

Von der Bibliothek der neuesten und wichtigsten Reisebeschreibungen, zur Erweiterung der Erdkunde, nach einem systematischen Plane bearbeitet, gesammelt und herausgegeben von M. C. Sprengel, fortgesetzt von T. F. Ehrmann,

ist so eben der 43ste Band in gr. 8. (2 Rthlr. 12 gr. S. oder 4 Fl. 30 Kr.) erschienen und an alle Buchhandlungen versandt worden.

Dieser Band enthält folgende Reisen, welche auch einzeln für beigesetzte Preise zu haben sind. 1) H. Potter's Reise durch die alten und neuen östl. Departemente des Königreichs Holland und das Herzogthum Oldenburg im Jahr 1808; a. d. Holländ. gr. 8. 21 gr. S. oder 1 Fl. 36 Kr. 2) Desselben Reisen durch einen großen Theil vom Süd-Holland, in d. J. 1807 und 1808; aus dem Holländ. gr. 8. 12 gr. S. od. 54 Kr. Rheinl. — 3) J. Housman's Reise durch die nördlichen Gegenden von England, nebst einer Beschreibung von Cumberland, Westmoreland, Lancashire, u. s. w.; a. d. Engl. mit 2 Planen. gr. 8. 1 Rthlr. 3 gr. S. od. 2 Fl. Rheinl.

Weimar, im März 1811.

H. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir.

XXXIII.

Nouvelle Grammaire des Dames et des autres personnes qui ne savent pas de Latin.

Neue Französische Grammatik für Frauenzimmer oder andere Personen, welche kein Latein verstehen. Nebst einem kleinen Wörterbuch u. s. w. 8. Neue Aufl. brochirt 12 gr. ist bei uns erschienen.

Ein kleines Werkchen bedarf wohl keiner großen Vorrede, und eine neue kurzgefaßte und dennoch möglichst vollständige französische Sprachlehre für teutsche Frauenzimmer und überhaupt für junge Leute, die kein Latein gelernt haben, braucht wohl in unsern Zeiten weder einer Entschuldigung, noch einer lobrednerischen Empfehlung. Es ist, so zu sagen, die Fortsetzung oder weitere Fortschritte von dem französischen Nothhelfer, welcher bloß für die unterste Klasse unserer teutschen Mitbürger bestimmt war, und seine Gemeinnützlichkeit schon durch wiederholte Auflagen bewiesen hat. — Das Werk selbst muß den Meister loben.

Rudolstadt im Februar 1811.

F. S. R. Hof-Buch- und Kunsthandlung.

XXXIV.

Der französische Nothhelfer: oder kurzgefaßte Anleitung, mit leichter Mühe, in kurzer Zeit und ohne Sprachmeister Französisch sprechen zu lernen, um sich wenigstens im Nothfalle verständlich machen zu können. gr. 8. broschirt 9 gr. Neue Auflage.

ist bei uns erschienen, und man hofft einem großen Theile des teutschen Publikums, welcher der französischen Sprache unkundig ist, und ihrer doch besonders jetzt bedarf, in diesem Zeitpunkte keinen unbedeutenden Dienst durch die Herausgabe eines Werkchens zu erweisen, das auch den wenigst

Unterrichteten doch in den Stand setzen wird, sich im Nothfalle einem Franzosen wenigstens verständlich zu machen, und ihn selbst, was die Hauptsachen betrifft, zu verstehen, ohne den zeitsplitterigen Weg des mündlichen Unterrichts oder der Erlernung aus Grammatiken einzuschlagen.

Die Noth ist dringend — hier ist der Nothhelfer — ein wahres Noth- und Hülfsbüchlein für den gegenwärtigen und vielleicht noch mehrere folgende Augenblicke.

Rudolstadt im März 1811.

F. S. R. Hof- Buch- und Kunsthandlung.

XXXV.

In der J. G. Cotta'schen Buchhandlung zu Tübingen ist erschienen:

Europäische Annalen. Jahrgang 1811. Erstes Stück.

Inhalt.

I. Historische Denkwürdigkeiten aus Ostindien.
1. Geschichte der Einnahme von Colombo auf Ceylon durch die Engländer im Jahre 1796. Nach Berichten von Augenzeugen.
2. Die Engländer und Franzosen in Pondichery, bei dem Wiederausbruche des Krieges, im Jahre 1803.
3. Streitigkeiten der Engländer mit den Chinesen in Canton.
II. Neutralitäts-Verhältnisse der Schweiz, im Jahr 1809.
2. Auszug aus dem Abscheid der ordentlichen eidgenössischen Tagsatzung zu Fryburg, im Jun. 1809.
III. Diplomatische Merkwürdigkeiten.
IV. Berichtigung.
V. Aktenstücke, die Unterhandlung zwischen Frankreich und England die Auswechslung der Gefangenen betreffend. (Von der franz. Regierung bekannt gemacht.)
VI. Kleine historische Denkwürdigkeiten.
Eine historische Kleinigkeit.

* * *

Morgenblatt für gebildete Stände. 1811. Januar.

Inhalt.

Das neue Jahr an die Wünschenden. Von Weisser. — Als ein Knabe auf dem Kirchhofe spielte. Von Hg. — Ueber Marschall Boucicaut bei Nicopolis. — Notizen. — Correspondenz-Nachrichten aus Petersburg, Stuttgart. Rückerinnerungen an Fr. Eberhard von Rochow. Aus dem Briefe eines Reisenden. — Der Marschall Boucicaut bei Nicopolis. (Beschluß.) Von Ld — Die Dosen. Von J. K. Höck. — Hieb und Stich. Von Hg. — Correspondenz-Nachrichten aus Paris, Stuttgart. Der Morgen eines Opferfestes. Landschaft-Gemälde

von Hrn. Steinkopf aus Stuttgart. — Rückerinnerungen an Fr. Eberhard von Rochow. Von C. F. Pockels. (Beschluß.) — An Bates. Von Hg. — Correspondenz-Nachrichten aus Stuttgart. (Forts.) Das Pfingstfest in St. Petersburg 1810. — Der Morgen eines Opferfestes. Landschaft-Gemälde von Hrn. Steinkopf aus Stuttgart. (Beschl.) — Correspondenz-Nachrichten aus Stuttgart, Paris. Helden- und Biographen-Muster. Eine literarische Seltenheit. — Psychologische Beobachtung. Von — * —. — Anekdote. Von J. — Correspondenz-Nachrichten aus Rom, Paris, Würzburg. — Logogriphen. — Auflösung des Logogriphs und der Charade in Nro. 312. Der polnische Königssohn. Eine alte Sage. — Krestowsky-Ostrow und seine Umgebungen. — Correspondenz-Nachrichten aus Berlin, Paris. Der polnische Königssohn. (Forts.) — Noten zur Anthropologie. Von C. F. Pockels. — Correspondenz-Nachrichten aus Berlin. Beispiele wunderbarer Katzen. (Aus F. Quatremères mémoires géographiques et historiques sur l'Egypte.) Von O. — Der polnische Königssohn. (Forts.) — Correspondenz-Nachrichten aus Wien, Paris. Das Neujahr in Paris. — Der polnische Königssohn. (Forts.) — Correspondenz-Nachrichten aus München. Auch ein Wort über Erziehungs-Institute, Pestalozzische Methode und Schmidts Ansichten. Von Ewald. — Der polnische Königssohn. (Forts.) — An Aspasia. Von Hg. — Correspondenz-Nachrichten aus Berlin. Gewohnheit des Lebens. Von Nehrlich. — Minerva über Hanneckers Amor. Von Hg. — Der polnische Königssohn. (Beschluß.) — Von Th. H. — Correspondenz-Nachrichten aus Paris, Straßburg, Karlsruhe. — Charade — Auflösung der Logogriphen in Nro. 5. Ueber den Verfall der teutschen Bühnen und die Mittel dagegen. — Gleim an Matthisson. — Griffe aus einem Gedankentopfe. (Von Häfeli.) — Correspondenz-Nachrichten aus Paris, München. An den Weltgeist. — Stammbuchsblatt für Peregrinus. Beide von v. Matthisson. — Ueber den Verfall der teutschen Bühnen und die Mittel dagegen. (Forts.) — An Bettys Klage. Von Hg. — Italienische Miscellen. — Correspondenz-Nachrichten aus Braunschweig. Neueste Arbeiten des Historienmalers Schick aus Stuttgart. — Ueber den Verfall der teutschen Bühnen und Mittel dagegen. (Forts.) — Correspondenz-Nachrichten aus Paris. Abenteuerliche, doch wahrhafte Schicksale zu Wasser und zu Lande. Von J. J. Stähelin, Privatlehrer in St. Gallen. — Ueber den Verfall der teutschen Bühnen und die Mittel dagegen. (Forts.) — Der Strogonoffsche Park bei St. Petersburg. — Correspondenz-Nachrichten aus Paris. Die Souterrains von Lovesines. — Ueber den Verfall der teutschen Bühnen und die Mittel dagegen. (Beschl.) — Correspondenz-Nachrichten aus Gotha. Der Bildhauer Augustin Pajou. (Nach Labertone.) — Trinklied. Von Hg — Pariser Lokal-Erinnerungen. Von S. Horstig. — Correspondenz-Nachrichten aus Ber-

lin, Zürich. — Charaden. — Auflösung der Charade in Nro. 11. Worte für die Zeit von Dr. Reinhard. — Seeleben. Von Fischer. Erster Brief. — Correspondenz-Nachrichten aus Paris, Strasburg. Der Zauber menschlicher Gestalt. Von Horstig. — Worte für die Zeit, von Dr. Reinhard. (Beschl.) Von Böttiger. — Ein Brief des verst. Moritz an den verst. Ober-Consistorialrath D. A. F. Büsching, und die Antwort darauf. — Korrespondenz-Nachrichten aus Wien. Ueber Musikpflege. 1. — Seeleben. 2ter Brief. — Brutus. Von Hg. — Correspondenz-Nachrichten aus Cassel. Erzählungen von dem Hippokrates. — Ueber Musikpflege. 2. G. — Correspondenz-Nachrichten aus Petersburg, Paris. — Ergebung. Von Elise v. Hohenhausen. — Erzählungen von dem Hippokrates. (Beschl.) Von B. — Seeleben. 3ter Brief. — Correspondenz-Nachrichten aus Wien. Götz an die Frau von —. (Nicht in der Ramlerschen Ausgabe). — Maillied. Nach einem alten Liede von 1659. Von Hg. Ueber Musikpflege. 4. — Seeleben. 4ter Brief. — Correspondenz-Nachrichten aus Paris. — Freie Nachbildung des französischen Räthsels des Buchstaben X. — Charade. — Auflösung der Charaden in Nro. 17. Reverien über Baukunst. Nebst einer kurzen Nachricht von einigen Ideen-Entwürfen des Architekten Fr. Arnold aus Karlsruhe. — Seeleben. 5ter Brief. — Des Veteran Lange Abschied von der Bühne. — Correspondenz-Nachrichten aus Paris. Der Staar. Von v. Kotzebue. — Reverien über Baukunst, 2c. (Beschl.) Von C. G. — Correspondenz-Nachrichten aus Cassel und aus der Schweiz. Wichtige Entdeckungen. — Seeleben, 6. 7ter Brief. — Correspondenz-Nachrichten aus Wien, Paris. Die Blumen. Von Böttiger. — K. K. Akademie der bildenden Künste in Wien. — Der Liebe Sehnen. Von J. Hottinger. — Correspondenz-Nachrichten aus Berlin, Paris, Baden.

Vermischte Nachrichten.

I.

Neueste Verhältnisse des Buchhandels in Frankreich.

Zum Behuf der Aufsicht über Buchhandel und Druckereien im ganzen Umfang des französischen Reichs sind für jeden Appellationsbezirk besondere Inspektoren ernannt, welche nun nach und nach in Funktion treten, und unmittelbar unter dem Generaldirektor des Buchhandels, stehen. Man erwartet nun

mehrere Decisionen dieses Oberbeamten in Ansehung der Buchhandlungen und Buchdruckereien, deren Zahl, wie man versichert, vermindert werden soll, jedoch so, daß die supprimirten eine billige Entschädigung erhalten. In Betreff der im Auslande gedruckten Bücher hat bisher der Generaldirektor die größte Liberalität bewiesen, indem die verlangte Autorisation zu deren Einfuhr in Frankreich ohne Schwierigkeit gestattet worden ist, in sofern es nicht Schriften waren, deren Circulation die Polizei ohnehin nicht hätte erlauben können. Da aber bisher die Einfuhr fremder Bücher stets auf so lange suspendirt war, bis die Autorisation von Paris in den Gränzorten anlangte, so werden nun, außer den bereits in der Hauptstadt angestellten Censoren, auch in denjenigen Städten des Gränzdepartements, wo die Importation im Auslande gedruckter Bücher Statt haben kann, besondere Censoren ernannt, um sogleich an Ort und Stelle diese Werke zu untersuchen, und die Autorisation zu deren Circulation zu gestatten, wodurch den Reklamanten viele Zeit und Mühe erspart wird. Da übrigens die Maasregel der Regierung in Ansehung der Verfügungen des Dekrets wegen der fremden Bücher nur die Aufstellung einer über dieselben auszuübenden Polizei bezweckt, und den literarischen Verkehr keinesweges hemmen soll, so ist dem Minister des Innern, in dessen Departement das Bücherwesen gehört, gestattet worden, den Gelehrten und Literatoren, welche im Auslande in französischer oder lateinischer Sprache erschienene Werke zu erhalten wünschen, den Betrag der auf diese Bücher gelegten Abgabe völlig zu erlassen, oder nach Befund der Umstände zu vermindern.

II.

Herabgesetzte Bücher-Preise.

Wegen häufig an uns ergangener Anfragen, ob wir nicht manche Bücher unsers Verlages zu einem herabgesetzten Preise verkaufen wollten, indem die jetzigen geldarmen Zeiten eine große Aufopferung für Bücher untersagten, finden wir uns bewogen, unten verzeichnete Bücher dem geehrten Publikum zu den beigesetzten Preisen in Conv. Münze anzubieten, zu welchen sie durch alle solide Buchhandlungen gegen baare Zahlung zu erhalten sind. Diese Preise finden aber nur bis zur Leipziger Jubilate-Messe 1811 Statt, wo dann der gewöhnliche Ladenpreis wieder eintritt.

Göttingen im December 1810.

Vandenhök und Ruprecht.

Ansons Reise um die Welt in den Jahren 1740 — 44, aus dem Engl. mit vielen Kupfern. 1763. Ladenpreis 2 Thlr. 12 gr. jetzt 1 Thlr. 16 gr.

Arzemanns Magazin für die Wundarzneywissenschaft mit Kupfern 11 Stücke 797 — 804. Ladenpreis 5 Thlr. 12 gr. jetzt 4 Thlr.

Beckmanns physikalisch ökonomische Bibliothek, 23 Bde, jeder von 4 Stücken 1770 — 1807. Ladenpr. 19 Thlr. 4 gr. jetzt 14 Thlr.

Bergs teutsches Staatsmagazin 3 Bände, jeder von 3 Stücken 796 — 800. Ladenpr. 4 Thlr. 12 gr. jetzt 2 Thlr. 12 gr.

Bibliothek, Götting., der neuesten theol. Litteratur von Schleußner und Staudlin, 4 Bände 795 — 99. Ladenpr. 6 Thlr. jetzt 4 Thlr.

— philologische, unter der Aufsicht des Herrn D. Walchs, 3 Bde. 771 — 75. Ladenpr. 3 Thlr. jetzt 2 Thlr.

Bertrand de Moleville letztes Regierungsjahr Ludwigs XVI. 2 Thle. 798. Ladenpr. 2 Thlr. 12 gr. jetzt 1 Thlr. 8 gr.

Böhmer, G. L., auserlesene Rechtsfälle aus allen Theilen der Rechtsgelehrsamkeit 1r Bd bis 3n Bds 2te Abtheil. 799 bis 1802. Ladenpr. 12 Thlr. jetzt 8 Thlr.

Buhle, J. G., Lehrbuch der Geschichte der Philosophie u. einer kritischen Litteratur derselben, 8 Thle. 796 — 804. Ladenpreis 12 Thlr. 12 gr. jetzt 9 Thlr.

Catalogus, vollständiger, von alten und neuen Büchern, 4 Bde. 785 — 97. Ladenpr. 2 Thlr. 16 gr. jetzt 1 Thlr. 8 gr.

Claproth Sammlung von Akten mit 3 Nachträgen 790 — 792. Ldpr. 6 Thlr. 8 gr. jetzt 4 Thlr.

— Rechtsfälle 2 Thle. 794 — 96. Ldpr. 3 Thlr. jetzt 2 Thlr.

Clarissa, die Geschichte eines vornehmen Frauenzimmers, a. d. Engl. 8 Thle Ladenpr. 4 Thlr. jetzt 2 Thlr. 12 gr.

Commentarii societatis Regiae scientiarum. Götting. IV. T. 752 — 54. Ladenpr. 10 Thlr. 16 gr. jetzt 7 Thlr.

Conzepte der Reichskammergerichtsordnung auf Befehl der jüngst. Visitation veranlaßt, von J. H. C. Selchow, 3 Thle. 782. Ldpr. 5 Thlr. jetzt 3 Thlr.

Eyring, Jer. Nicol. Synopsis histor. liter., priv. Literatura Orientis. Graeca, Romana, tabul. synchronist. exhibita III. Partes 783. 4. Ldpr. 2 Thlr. 8 gr. jetzt 1 Thlr. 16 gr.

— — — Literarischer Almanach der Deutschen auf die Jahre 775 — 77. Ladenpreis 5 Thlr. 10 gr. jetzt 3 Thlr.

Flügge, L. W., Einleitung in das Studium und in die Literatur der Religions- und Kirchengeschichte. gr. 8. 1801. Ladenpreis 2 Thlr. jetzt 1 Thlr. 8 gr.

Gatterers, J. Chr., historisches Journal, von Mitgliedern des Königl. hist. Instituts. 16 Thle nebst Hauptregister. gr. 8. 772 — 781. Ldpr. 13 Thlr. 20 gr. jetzt 8 Thlr.

Gmelins, J. F., Grundriß der allgem. Chemie. 2 Thle. 2te Auflage 804. 8. Ladenpreis 3 Thlr. 8 gr. jetzt 2 Thlr.

La Grange, analytische Mechanik, a. d. Franz. mit Anmerk. und Zusätzen von W. A. Murhard. 4. 797. Ladenpreis 2 Thlr. 6 gr. jetzt 1 Thlr. 8 gr.

Grellmann, H. M. G., statistische Aufklärungen über wichtige Theile und Gegenstände der österreich. Monarchie. 3 Bde. gr. 8. 795 — 803. Ladenpr. 4 Thlr. 6 gr. jetzt 2 Thlr. 20 gr.

— — — histor. statist. Handbuch von Teutschland. 2 Thle. 801 — 804. Ladenpr. 2 Thlr. 14 gr. jetzt 1 Thlr. 16 gr.

Halleri, Alb. de, disputationes anatomicae et selectae VII Vol. cum Indic. c. fig. 4. 750 — 52. Ladenpreis 16 Thlr. 20 gr. jetzt 10 Thlr.

— elementa Physiologiae corporis humani, VIII Tomi 4 maj. Lausannae 759 — 766. 28 Thlr. 16 gr. jetzt 22 Thlr.

Hasselberg, S., jurist. Bibliothek 2 Bde oder 8 Stücke 788 — 90. Ladenpreis 3 Thlr. 8 gr. jetzt 2 Thlr.

Himerii ecclogae cura Wernsdorfii, 8. 790. Ladenpr. 3 Thlr. 4 gr. jetzt 2 Thlr. 8 gr.

Hollmanni, S. C., Comment. in reg. Soc. scient. ab Ann. 754 — 56. 2 Part. cum iconib. 4 maj. 762. — 84. Ldp. 4 Thlr. 8 gr. jetzt 2 Thlr.

Horn, J., narratio conversionum, quae theologia moralis experta est Saec. XVII. 4. maj. 803. Ladenpr. 1 Thlr. 8 gr. jetzt 20 gr.

Jacobsz, Laz. Ph., ausführlicher Unterricht in der Perspective mit 60 Kpf. gr. 8. Amst. 767. Ladenpr. 2 Thlr. 12 gr. jetzt 2 Thlr.

Justi's, Joh. H. G., Götting. Polizei-Amts-Nachrichten auf die Jahre 755 — 57. 8 Quartale 4. Ladenpreis 2 Thlr. 16 gr. jetzt 1 Thlr. 16 gr.

Leß, Gottfr., Passionspredigten neue Aufl. nebst 3 Anhängen und 1 Beilage 778 — 84. gr. 8. Ladenpreis 1 Thlr. 18 gr. jetzt 1 Thlr. 4 gr.

— — — über die Religion, ihre Geschichte, Wahl und Bestätigung 2 Thle. gr. 8. 6te Auflage. Ladenpr. 3 Thlr. 20 gr. jetzt 2 Thlr. 16 gr.

— — — Handbuch der christl. Religionstheorie für Aufgeklärtere ꝛc. 3te Aufl. gr. 8. 789. Ladenpr. 2 Thlr. jetzt 1 Thlr. 8 gr.

— — — christl. Lehre von den gesellschaftl. Tugenden in Predigten. 2te Aufl. gr. 8. 785. Ladenpreis 1 Thlr. 20 gr. jetzt 1 Thlr. 4 gr.

— — — Handbuch der christl. Moral, gr. 8. 787. Ldpr. 2 Thlr. 4 gr. jetzt 20 gr.

Marheineke, P. C., Predigten für gebildete Christen, 8. 801. Ldpr. 1 Thlr. jetzt 16 gr.

Marsh, H., Anmerkungen und Zusätze zu Michaelis Einleitung ins N. Test. 2 Thle. 4. 795 — 803. Ladenpr. 3 Thlr. 20 gr. jetzt 2 Thlr. 16 gr.

Meister, Chr. Fr. G., rechtliche Erkenntnisse und Gutachten in peinlichen Fällen, 5 Thle. Fol. 783 — 99. Ladenpr. 7 Thlr. jetzt 4 Thlr. 12 gr.

Meister, Chr. Fr. G., ausführliche Abhandlung des peinl. Prozesses in Deutschland, 5 Thle. 766 — 75. gr. 4. Ladenpr. 2 Thlr. 12 gr. jetzt 1 Thlr. 16 gr.

Michaelis, J. Dav., Spicilegium geographiae Hebraeorum externae post Bochartum 2 Spec. 701 — 780. Ldpr. 1 Thlr. 17 gr. jetzt 1 Thlr. 6 gr.

— — — Observationes philolog. in Jeremiae vaticinia et thraenos cura J. Fr. Schleusneri. 4. 793. Ladenpr. 1 Thlr. 16 gr. jetzt 1 Thlr. 6 gr.

Michaelis, J. D. Uebersetzung des Neuen Testaments, nebst den Anmerkungen für Ungelehrte, zusammen 6 Thle. 4. 790 bis 92. Ladpr. 9 Thlr. 12 gr. jetzt 6 Thlr. 12 gr.

— — — deutsche Uebersetzung des A. T. mit Anmerkungen für Ungelehrte, 13 Bände. 4. 773 — 83. Ladenpr. 19 Thlr. 10 gr. jetzt 13 Thlr.

— — — Dieselbe ohne Anmerkungen 2 Bände, 4. 789 5 Thlr. jetzt 3 Thlr. 12 gr.

— — — Einleitung in die göttlichen Schriften des Neuen Bundes, nebst Marsh Anmerk. und Zusätzen 4 Thle. 4. 788 bis 95. Ldpr. 9 Thlr. 20 gr. jetzt 7 Thlr.

— — — neue orientat. und exegetische Bibliothek, 9 Thle. 786 — 93. 8. Ladenpreis 3 Thlr. 18 gr. jetzt 2 Thlr.

Münters Handbuch der ältesten christl. Dogmengeschichte, aus dem Dänischen, 3 Bde. gr. 8. 802 — 806. Ladenpreis 3 Thlr. 20 gr. jetzt 2 Thlr. 16 gr.

Oesterley, G. H., Grundriß des bürgerl. und peinl. Prozesses in den Churbr. Landen. gr. 8. 800. Ladpr. 1 Thlr. 16 gr. jetzt 1 Thlr.

Osiander, Fr. Benj., Denkwürdigkeiten für die Heilkunde und Geburtshülfe mit Kupfern. 2 Bde oder 4 Stücke, gr. 8. 794 — 95. Ladenpr. 3 Thlr. 18 gr. jetzt 2 Thlr. 12 gr.

Dasselbe mit illum. Kupf. 5 Thlr. jetzt 4 Thlr.

Pütteri, Joh. Steph., opuscula rem judic. imperii illustrantia 4. m. 766. Ladpr. 1 Thlr. 8 gr. jetzt 20 gr.

— — — auserlesene Rechtsfälle ꝛc. 1r Band bis 4n Bandes 3r Theil 763 — 809. Ladenpreis 25 Thlr. 4 gr. jetzt 16 Thlr.

— — — Deductionen für d. Geraische Ritter- und Landschaft gegen Heinrich den XXX. Grafen Reuß jüngerer Linie. Fol. 778. Ladenpreis 1 Thlr. 16 gr. jetzt 20 gr.

— — — historisch-politisches Handbuch von den besondern teutschen Staaten, 1r Theil von Oesterreich, Baiern und Pfalz. gr. 8. 758. Ladenpreis 1 Thlr. 2 gr. jetzt 16 gr.

— — — Versuch einer academ. Gelehrtengeschichte von der Georg-August-Universität zu Göttingen, mit Kupfern, 2 Thle. gr. 8. 765 — 88. 2 Thlr. 16 gr. jetzt 1 Thlr. 16 gr.

— — — vollständiges Handbuch der teutschen Reichshistorie 2e Aufl. gr. 8. 772. Ladpr. 3 Thlr. jetzt 2 Thlr.

— — — Literatur des teutschen Staatsrechts, 3 Thle gr. 8. 776 — 783. 4 Thlr. 16 gr. jetzt 2 Thlr. 16 gr.

Pütter's, Joh. Steph., Erörterungen und Beispiele des teutschen Staats- und Fürstenrechts, 2 Bde. von 4 Stücken, und des 3n Bds. 1. St. gr. 8. 790 — 797. Ladpr. 3 Thlr. 9 gr. jetzt 2 Thlr. 12 gr.

— — — Geist des westphäl. Friedens, historisch und systematisch dargestellt. gr. 8. 795. Ladenpreis 1 Thlr. 16 gr. jetzt 1 Thlr.

— — — über Mißheirathen teutscher Fürsten und Grafen. gr. 8. 796. Ladenpr. 1 Thlr. 16 gr. jetzt 1 Thlr.

— — — Selbstbiographie 2 Thle. gr. 8. 798. Ladenpr. 2 Thlr. 12 gr. jetzt 1 Thlr. 12 gr.

Raff's, G. C., Abriß der allgem. Weltgeschichte, fortgesetzt von Gaspari, 6 Thle. 2te Aufl. 8. 789 — 801. Ladenpr. 6 Thlr. jetzt 4 Thlr.

Relationes de libris novis ad Annos 1752 — 55. XIII fascic. 8. maj. Ladenpreis 4 Thlr. 8 gr. jetzt 2 Thlr. 8 gr.

Riccii, C. G., exercitationes XVII., de jure cambiali universo 4. 779 — 81. 6 Thlr. 8 gr. jetzt 4 Thlr.

Rossi, I. B., variae lectiones Vet. Test. etc. 4 Voll. 4 maj. Parmae 784 — 89. Ladpr. 20 Thlr. jetzt 15 Thlr.

— — — annales hebraeo typographici Saeculi XV. 4 maj. 795. Ladpr. 4 Thlr. jetzt 3 Thlr.

Rosenmüllers, E. F. A., Handbuch für die Literatur der bibl. Kritik und Exegese, 4 Bde. gr. 8. 797 — 800. Ladpr. 5 Thlr. jetzt 3 Thlr.

Sammlung neuer und merkwürdiger Reisen zu Wasser und zu Lande mit Kupfern 11 Thle. gr. 8. 750 — 769. Ladenpr. 11 Thlr. 18 gr. jetzt 8 Thlr.

Schlözers, Aug. Ludw., Briefwechsel meist histor. und politischen Inhalts, neue Aufl. 60 Hefte nebst vollständigem Register. gr. 8. 780 — 82. Ladenpreis 11 Thlr. jetzt 7 Thlr. 12 gr.

— — — Staatsanzeigen, als Fortsetzung des Briefwechsels, 72 Hefte nebst 3 vollständigen Registern. gr. 8. 782 — 95. Ladpr. 28 Thlr. 17 gr. jetzt 19 Thlr.

— — — krit. Sammlungen zur Geschichte der Deutschen in Siebenbürgen, 3. Stck. gr. 8. 797. Ladenpreis 2 Thlr. 4 gr. jetzt 1 Thlr. 8 gr.

— — — Ludwig Ernst, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg, ein actenmäßiger Bericht, 2te Aufl. gr. 8. 787. Ladpr. 2 Thlr. jetzt 1 Thlr. 8 gr.

Schmelzer, Fr. Aug., Contumazialproceß der höchsten Reichsgerichte, gr. 8. 792. Ladenpreis 1 Thlr. 16 gr. jetzt 1 Thlr.

Selchow, Joh. H. Ehr. von, juristische Bibliothek, 5 Bde. 8. 764 — 82. Ladenpreis 5 Thlr. jetzt 3 Thlr.

Staatsanzeigen, Holländische, von Jacobi und Luder, 6 Thle. gr. 8. 784 — 86. Ladenpreis 4 Thlr. 12 gr. jetzt 3 Thlr.

Steinbrenner's, W. L., Bemerkungen auf einer Reise durch einige teutsche, schweizer- und französ. Provinzen, in Briefen, 3 Thle. gr. 8. 791 und 92. Ladenpr. 3 Thlr. jetzt 2 Thlr.

Treuers, Geo. Sam., Geschlechtshistorie d. hochadl. Hauses v. Münchhausen mit vielen Diplom. und Urkunden. Fol. 739. Ladpr. 6 Thlr. jetzt 4 Thlr.

Vollborth, J. F., christl. Predigten über die evangel. Texte auf alle Sonn- und Festtage des ganzen Jahrs. gr. 8. 791. Ladenpreis 1 Thlr. 20. gr. jetzt 1 Thlr 4 gr.

— — — — — über die Epistel-Texte aller Sonn- und Festtage des ganzen Jahrs. gr. 8. 793. Ladenpreis 2 Thlr. 4 gr. jetzt 1 Thlr. 8 gr.

Waehneri, Andr. Ge., antiquitates Ebraeorum de Israelitícae gentis origine, satis, rebus sacris civilibus a domesticis, fide etc. II Vol. 8. 743. Ladenpr. 1 Thlr. 12 gr. jetzt 1 Thlr.

Walch, C. G. F., Grundsätze der Kirchengeschichte des N. T. 4 Thle. 8. 775. Ladenpreis 2 Thlr. 12 gr. jetzt 1 Thlr. 12 gr.

Wolf, Jo. Chr., Mulierum Graecarum, quae oratione prosa usae sunt, fragmenta et elogia, graece et latine, etc. 4 maj. 739. Ladenpreis 4 Thlr. jetzt 3 Thlr.

Youngs Nachtgedanken etc. in deutschen Versen von L. C. A. Steingrübers gr. 8. 789. Ladenpr. 1 Thlr. 12 gr. jetzt 1 Thlr.

Zinn descriptio oculi humani, c. icon. 4. 780. Ladenpr. 1 Thlr. 16 gr. jetzt 1 Thlr. 6 gr.

III.

Ankündigung

zweier Werke im herabgesetzten Preis.

Die unterzeichnete Buchhandlung hat sich entschlossen, folgende zwei Verlags-Werke, zur Erleichterung des Ankaufs, im Preise herabzusetzen:

I. Almanach (oder Uebersicht) der Fortschritte, neuesten Erfindungen und Entdeckungen in Wissenschaften, Künsten, Manufacturen ꝛc. Von mehreren Gelehrten bearbeitet, herausgeg. von Busch, und Trommsdorff.

15 Jahrgänge, nebst 2 Register-Bänden, mit vielen Kupfern, 8. (auf Schreibpapier gedruckt.)
Ladenpreis von 17 Bänden 34 Rthlr. 11 Gr.
Herabgesetzter Preis baar 15 Rthlr.

Dieser rühmlich bekannte Almanach enthält eine vollständige Uebersicht und Beschreibung aller, seit 1795 bis 1810 gemachten Erfindungen, Entdeckungen und Fortschritte:

A. in den Wissenschaften. B. in den schönen Künsten. C. in den mechanischen Künsten und Gewerben.

II. Almanach (oder Uebersicht) der neuesten Fortschritte, Erfindungen und Entdeckungen. Meinungen und Gründe in den spekulativen und positiven Wissenschaften. Herausg. von Dr. J. J. Bellermann.

6 Jahrgange und 1 Register-Band, 8. (auf Schreibpapier gedruckt.) Ladenpreis von 7 Bänden 13 Rthlr. 3 Gr. Herabgesetzter Preis baar 7 Rthlr.

Der Herr Director Bellermann liefert, in Verbindung der ausgezeichnetsten Gelehrten Teutschlands, in diesem Almanach eine darstellende Uebersicht des Wichtigsten und Interessantesten, was von den Jahren 1800 bis 1806 über die auf dem Titel genannten Wissenschaften bekannt worden ist. Wer also an der progressiven Ausbildung der Wissenschaften Antheil nimmt, findet hier aus allen Fächern der speculativen und positiven, das Wichtigste angezeigt, und factisch aus den Schriften concentrirt dargestellt. Die Hauptabtheilungen auf jedem Jahrgange sind ungefähr folgende: Philosophie, Theologie, Staatswissenschaft, Rechtswissenschaft, Pädagogik, philosophische Wissenschaften, Archäologie, Geographie und Geschichte, Diplomatik ꝛc.

Man kann beide Werke um den herabgesetzten Preis vom 1sten Februar bis zum letzten September dieses Jahres durch uns, so wie durch solide Buchhandlungen erhalten. Einzelne Theile sollen, um die Completirung dieser Werke ebenfalls zu erleichtern, um ein Drittheil niedriger als der Ladenpreis, erlassen werden. (Ausgenommen hiervon ist der 2te Jahrgang von Busch Almanach, da von diesem nur noch eine geringe Anzahl vorräthig.) Wer sich an uns selbst wendet, wird ersucht, den Betrag frei einzusenden, dagegen wir die Bücher-Paquete, so weit sich's nur thun läßt, frei machen wollen. Ausführliche Anzeigen sind in allen Buchhandlungen zu bekommen.

Erfurt, am 31sten Januar 1811.

Keyser's Buchhandlung.

IV.

Wiederhalte Aufforderungen zu beantworten, zeige ich hierdurch an, daß ich bereit bin bis Ende dieses Jahres, vom:

Magazin für Prediger 12 Theile à 20 Gr. Ladenpreis und von

Teller's Neuem Magazin 10 Bände oder 20 Stücke à 18 Gr. Ladenpreis

einzelne Theile oder Stücke für 14 Gr. zu überlassen, ja

wer davon wenigstens 10 nimmt, erhält dieselben für 5 Thlr. und auch

Löffler's Magazin 5 Bde à 7 Thlr. 12 Gr. Ladenpreis

für 6 Thlr.. — Doch bleiben bei diesem einzelne Stücke oder Bände im gewöhnlichen Ladenpreise, und können vom ältern Magazin der 9te und 10te Theil und von Tellers Magazin V. B. 18 p. 2. Stück nicht für obigen Preis gegeben werden.

Eine weitläuftigere Anzeige davon, wie auch ein Verzeichniß mehrerer Bücher aus meinem Verlage, besonders für Prediger, unter sehr billigen Bedingungen zu überlassen, findet man in allen Buchhandlungen. Will man sich dieses Vortheils aber durch andere Buchhandlungen bedienen, so gebührt diesen natürlich bei beiden eine Porto-Entschädigung.

Jena, im Februar 1811.

Friedrich Fromman.

V.

Meinen Handlungsfreunden zeige ich hiermit an, daß meine Societätsverbindung mit Hrn. Müller, welche unter der Firma: Taschè-Müllersche Buchhandlung in Giesen bekannt ist, seit dem 1sten October 1810 aufgehört hat und daß ich jetzt alle auf den Buchhandel Bezug habenden Geschäfte unter meinem eignen Namen führe. Das Nähere über diese Geschäftsveränderung enthält das an die Buchhandlungen erlassene Circular. Mein bisheriger Associe G. Müller führt seine Geschäfte ebenfalls unter seinem eignen Namen.

Georg Friedrich Taschè.

VI.

Nachtrag zu Reichards *Guide des Voyageurs en Italie et en Suisse.*

Von uns wird gratis an die Besitzer des Guide des Voyageurs en Italie et en Suisse, 6me Edition originale, ausgegeben, Supplement au Guide des Voyageurs en Suisse. Es enthält eine sehr zweckmäßige Reise-Route, um in Zeit von 5 — 6 Wochen die vorzüglichsten alten und neuen Schweizer-Merkwürdigkeiten, mit Bequemlichkeit zu sehen und zu vereinigen. Jeder Schweizer-Reisende wird sie gewiß wählen, und seinem Plane angemessen finden.

H. S. priv. Land. Industr. Comptoir zu Weimar.

No. IV.

Allgemeiner typographischer Monats-Bericht für Teutschland.

April. 1811.

NB. Dieser *Allg. typ. Monats-Bericht* wird *monatlich* von dem *H. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir* an alle Buch- und Kunsthandlungen, auf Verlangen, *gratis* geliefert, und ist ebenfalls *gratis* bei denselben zu haben.

Ankündigungen.

I.

Uebersicht von Dr. *Rosenmüller*'s anatomisch-chirurgischen Abbildungen. Mit lateinischem und teutschem Text, gr. Fol. Im Verlage des Herzogl. S. priv. Landes-Industrie-Comptoirs zu Weimar.

Bei der Beurtheilung äußerer und innerer Krankheiten, und bei der Vorbereitung auf irgend eine chirurgische Operation sowohl, als bei gerichtlichen Untersuchungen, fühlt der practische Arzt und Wundarzt oft das Bedürfniß, sich die Lage der Theile recht anschaulich zu machen. Meistens ist es aber hier an einer schnellen Aufklärung gelegen, die sich wegen der sel-

tenen Gelegenheit und der damit verbundenen Umständlichkeiten die wenigsten practischen Heilkünstler durch Zergliederung von Leichnamen sogleich verschaffen können. Die meisten der jetzt vorhandenen anatomischen Abbildungen haben den Zweck, die Form und Structur der einzelnen, mühsam von den übrigen gesonderten, Theile zu erklären, aber auf die *eigentliche Lage* derselben konnte wegen der Zergliederung nicht immer Rücksicht genommen werden.

Dies veranlafste vor mehreren Jahren in mir die Idee, eine Zergliederungsmethode ausfindig zu machen, durch welche die wichtigsten Theile des menschlichen Körpers, mit beständiger *Rücksicht auf ihre Lage und Verbindung*, blofsgelegt werden könnten. Nach einer Menge von theils versuchten, theils gelungenen Zergliederungen glückte es mir endlich, eine Suite von anatomischen Abbildungen, die durchaus neu und nach der Natur gefertiget sind, auszuarbeiten.

Ich nahm dabei vorzüglich auf diejenigen Theile Rücksicht, welche häufiger örtlichen Krankheiten unterworfen sind, und suchte sie so darzustellen, dafs sie mit allen ihren Umgebungen und Verbindungen auf einmal ins Auge fallen, und nur so weit zergliedert erscheinen, als es nöthig war, um sie sichtbar zu machen. Der Deutlichkeit wegen wurde überall die natürliche Gröfse beibehalten, und die Ueberladung der Gegenstände durch die Darstellung der äufsersten Gefäfs- und Nervenzweige vermieden, dafür aber der Lauf der gröfsern Gefäfs- und Nervenzweige so bezeichnet, wie er im Verhältnifs zu den Muskeln, Häuten und andern Theilen sich darstellt. Durch neue Durchschnitte sind die Höhlen des Körpers, ihre Form und Beschaffenheit anschaulich gemacht, und alle Theile schichtenweise von der Oberfläche bis zu den Knochen, in ihrer Verbindung unter einander blofs gelegt worden.

Nun, da sich meine anatomischen Abbildungen ihrer Vollendung nahen, so dafs sie eine möglichst vollständige Topographie der Theile des menschlichen Körpers ausmachen werden, glaube ich auf die Einrichtung des ganzen Werkes das Publicum aufmerksam machen, und auf die Unterstützung desselben um so mehr rechnen zu müssen, da die Verlagshandlung diese Unternehmung, bei den ungünstigsten Zeiten, mit der gröfsten Uneigennützigkeit ausführte.

Das ganze Werk besteht aus *drei Theilen*, und jeder Theil aus mehreren *Lieferungen* oder *Heften*. Um den Verkauf zu erleichtern, wird die Verlagshandlung sowohl jeden Theil, als auch die Lieferungen einzeln ablassen.

Der *erste Theil* enthält die *Theile* des *Kopfes* und *Halses*, und von demselben sind bereits erschienen:

Erste Lieferung. a) schwarz 4 Rthl. od. 7 Fl. 12 Kr.
b) mit ganz nach der Natur ausgemalten Tafeln 7 Rthl. od. 12 Fl. 36 Kr.

Zweite Lieferung. a) schwarz 2 Rthl. 18 Gr. od. 4 Fl. 57 Kr.
b) ganz ausgemalt 5 Rthl. 6 Gr. od. 9 Fl. 27 Kr.

Dritte Lieferung. a) schwarz 2 Rthl. 18 Gr. od. 4 Fl 57 Kr.
b) ganz ausgemalt 5 Rthl. 6 Gr. od. 9 Fl. 27 Kr.

Letztere enthält *Durchschnitte des Kopfs* und Abbildungen der *Blutleiter.*

Der *zweite Theil* enthält die *Theile* der *Brust*, und die *Brustglieder.* Von demselben sind bereits erschienen:

Erste Lieferung. a) schw. 3 Rthl. 12 Gr. od. 6 Fl. 18 Kr.
b) ganz ausgem. 6 Rthl. od. 10 Fl. 48 Kr.

Zweite Lieferung. a) schwarz 4 Rthl. od. 7 Fl. 12 Kr.
b) ausgem. 7 Rthl. 12 Gr. od. 13 Fl. 30 Kr.

Dritte Lieferung. a) schwarz 4 Rthl. od. 7 Fl. 12 Kr.
b) ausgem. 7 Rthl. od. 12 Fl. 36 Kr.

Vierte Lieferung. a) schwarz 4 Rthl. od. 7 Fl. 12 Kr.
b) ausgem. 7 Rthl. od. 12 Fl. 36 Kr.

mit welchen der zweite Theil geschlossen ist.

Der *dritte Theil* enthält die *Theile* des *Unterleibes* und die *Bauchglieder*, und von demselben ist erschienen:

Erste Lieferung. a) schw. 3 Thl. 12 Gr. od. 6 Fl. 18 Kr.
b) nach der Natur gemalt 5 Rthl. 12 Gr. od. 9 Fl. 54 Kr.

Ein vollständiges Exemplar aller bis jetzt erschienenen acht Lieferungen kostet

a) mit schwarzen Kupfern 28 Rthl. 12 Gr. od. 51 Fl. 18 Kr.

b) mit ganz nach der Natur ausgemalten Tafeln auf engl. Papier 50 Rthl. 12 Gr. od. 90 Fl. 54 Kr.

Die *drei letzten Lieferungen* des dritten Theils, welche das *Ganze vollenden*, erscheinen gewiss noch im Laufe dieses Jahrs, und zwar

Die *zweite Lieferung des dritten Theils* zur *Oster-Messe*, und wird in vier Tafeln Durchschnitte des Beckens enthalten.

Die *dritte Lieferung des dritten Theils* zu *Johannis* d. J. und wird in vier Tafeln die vordere und hintere Ansicht der oberen Hälfte der Bauchglieder darstellen.

Die *vierte Lieferung des dritten Theils* zur *Michaelis-Messe* d. J. wird auf vier Tafeln die untere Hälfte der Bauchglieder in der vordern und hintern Ansicht enthalten.

Jeder dieser drei Hefte wird mit *schwarzen Kupfern* ungefähr 4 Rthl., und nach der *Natur ausgemalt* 7 Rthl., und folglich das *ganze complete Werk* kosten:

a) mit *schwarzen* Kupfern 40 Rthl. 12 Gr. od. 72 Fl. 54 Kr.

b) mit nach der Natur *ausgemalten* Kupfern 71 Rthl. 12 Gr. oder 128 Fl. 42 Kr.

Auf diese Art, und da Alles dazu vorbereitet ist, und die Verlagshandlung mit ihrem löblichen und schon längst erprobten Eifer für wissenschaftliche Unternehmungen unablässig daran arbeitet, kann ich dem Publico die gewisse Zusicherung geben, dafs mein Werk heuer zur *Michaelis-Messe* gewifs vollendet seyn wird.

Leipzig den 1. Februar 1811.

Dr. *E. Chr. Rosenmüller*,
Königl. Sächs. Hofrath, und der Anat. und Chir. Professor. ord.

* * *

Auch wir geben hiermit dem Publico die gewisseste Versicherung, dafs dieses wichtige, und jedem practischen Wundarzte unentbehrliche Werk des Hrn. Hofraths Dr. *Rosenmüller*, das wir mit sehr beträchtlichen Kosten unternahmen und durchsetzten, heuer zu Michaelis gewifs *ganz vollendet* seyn wird. Wir ersuchen daher die Liebhaber, welche es zu besitzen wünschen, so wie auch alle öffentliche medicinische und chirurgische Lehranstalten, sich mit ihren Bestellungen *bald* und *direct an uns* zu wenden, weil wir ihnen bis zum Schlusse des Werks (zu Michael. d. J.) gegen *baare Zahlung* noch den *Subscriptions-Preis*, nämlich einen *Rabbat von* 20 *p. C.*, accordiren können, welcher nach dem Schlusse aber wegfällt. Wir erbieten uns auch Liebhabern *jeden Theil einzeln* abzulassen. Die nach der Natur ausgemalten Exemplare aber müssen *besonders bestellt* werden, weil wir diese nicht in Vorrath machen lassen. Weimar den 10. Febr. 1811.

H. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir.

II.

Bemerkungen auf einer Reise um die Welt in den Jahren 1803 bis 1807,

von

G. H. Langsdorff,

Kaiserl. Russischem Hofrath,
mehrerer Akademien und gelehrten Gesellschaften Mitglied.

Zwei Bände
mit vielen Kupfern.

Die Hauptursache, warum ich es wagen darf, diese Arbeit neben dem vortrefflichen und schon bekannten von Krusensternschen Werke erscheinen zu lassen, besteht darin, daß ich mein Augenmerk als Naturforscher und Menschenbeobachter auf andere Gegenstände zu richten verpflichtet war, als dieser gelehrte Nautiker; daß ich dessen Expedition 1805 in Kamtschatka verließ, und eine völlig verschiedene, nämlich die nach den Aleutischen Inseln und der N. W. Küste von America unternahm.

Jeder Beobachter hat seinen eigenen Gesichtspunkt und seine eigene Sphäre, so daß man in meinem Werke wohl Manches berührt, oder in einem andern Lichte dargestellt findet, als in dem von Krusensternschen; dieses um so mehr, da es nicht meine Absicht ist, eine nautische, sondern eher eine historische Reisebeschreibung zu liefern.

Die ganze Arbeit zerfällt in zwei Theile; der erste enthält: Die Reise von Kopenhagen nach England, Teneriffa, Brasilien, der Südsee und Kamtschatka, die Gesandschaftsreise nach Japan und Rückkehr nach Kamtschatka. Der zweite Theil soll die Reise von da nach den Aleutischen Inseln, Unalaschka, den neuen Inseln St. Georg und St. Paul, Kodiak, Norfolk-Sund, Neu-Albion, Rückkehr nach Kamtschatka, Beschreibung dieser Halbinsel, Ochotzk, und die Reise durch Sibirien nach St. Petersburg enthalten.

Bei Bearbeitung dieses Werkes habe ich größtentheils das zu beseitigen gesucht, was dem Gelehrten oder Nautiker insbesondere, oder bloß allein merkwürdig ist; folglich habe ich die Beschreibungen neuer Pflanzen und Thiere, die Veränderungen des Windes und Courses, Strömungen der See, Abweichungen der Magnetnadel, Bestimmungen und Gang der Uhren u. s. w., als nicht in meinen Plan gehörig, weggelassen, und mich hingegen bestrebt, die mir allgemein scheinenden Bemerkungen, Sitten und Gebräuche verschiedener Völker, ihre

Lebensart, die Producte der Länder im Allgemeinen und den historischen Verlauf der Reise auszuheben, und in einem populären ungekünstelten Vortrag nur solche Begebenheiten mitzutheilen, von denen ich vermuthe, daß sie der Lesewelt aller Stände unterrichtend und willkommen seyn könnten. In wiefern ich meinen Zweck erreicht habe, das muß ich der Beurtheilung Anderer überlassen.

Meine Absicht ist, dem Werke durch gute Abbildungen merkwürdiger und neuer Gegenstände ein größeres Interesse zu verschaffen und dasselbe mit zweckmäßigen erläuternden Kupferstichen zu versehen, die von geschickten Künstlern nach guten Zeichnungen verfertiget werden.

Zu dem ersten Bande, der etwa 35 bis 40 gedruckte Bogen stark werden wird, erscheinen:

1. Ein Nordlicht, das am 19ten Sept. 1803 an der norwegischen Küste beobachtet wurde.
2. Costüm der Bewohner in Teneriffa.
3. Wohnung und Hausgeräthschaften in Brasilien.
4. Ansicht von der Nachbarschaft des Hafens zu Nukahiwa.
5. Ansicht der Insel Nukahiwa.
6 und 7. Bewohner dieser Insel.
8. Das Innere einer Wohnung von Nukahiwa, und ein Insulaner, der sich mit der Tatowirung beschäftiget.
9. Zeichnungen und Figuren zur Erläuterung der Tatowirung dieser Insulaner.
10. Portrait und Figur eines verwilderten Franzosen, der auf dieser Insel gefunden wurde.
11. Grundriß und Ausmessung eines Canots dieser Insulaner.
12. Waffen und Hausgeräthschaften der Nukahiwer.
13. Grundriß eines Canots der Sandwich-Insulaner.
14. Ansicht von Kaminoßima, einer Landschaft in der Nachbarschaft von Nangasaki in Japan.
15. Feierlicher Empfang und Zug des Ambassadeurs zu der Audienz des Gouverneurs von Nangasaki.
16. Die Wohnung des Ambassadeurs von Resanoff in Megasaki.
17. Ein japanischer Militair-Officier, der auf die Wache zieht.
18, 19, 20 und 21. Japaner in verschiedenem Costüm.
22. Eine japanische Festung.
23. Ein japanischer Doctor, nach einer Original-Zeichnung.
24. Ein japanisches, dem Ambassadeur gemachtes Neujahrgeschenk.

Zu dem zweiten Bande, der in derselben Bogenzahl erscheinen wird, kommen folgende Kupfer:

1 und 2. Ansichten des russischen Etablissements in Unalaschka und Codiak.
3. Grundriß eines lebernen Canots von Unalaschka und Codiak.

4. Grundriß einer ledernen Baidara oder eines Boots der Halbinsel Alaschka.
5. Die Indianer in Norfolk-Sund.
6. Grundriß eines Boots der Bewohner in Norfolk-Sund.
7. Indianer in Neu-Albion.
8. Kamtschadalischer Schlitten und alle Theile, die zur Hundepost gehörig sind.
9, 10, 11, 12. Mehrere Ansichten und Geräthschaften dieser nördlichen Völker.
13. Grundriß eines Canots der Bewohner von Matmai und Sachalin.

St. Petersburg im Januar 1811.

G. H. von Langsdorff.

* * *

Es ist allgemein bekannt, wie sehr der Buchhandel in Teutschland gesunken, und wie es beinahe unmöglich ist, bei den jetzigen Zeiten die Herausgabe eines Werkes zu übernehmen, das mit beträchtlichem Kostenaufwand verbunden ist. Ich habe mich daher, mit Genehmigung des würdigen Herrn Verfassers, entschlossen, obige höchst interessante Reise um die Welt, durch Unterstützung einer Pränumeration, unter folgenden Bedingungen dem geehrten Publikum zu übergeben.

Das gütige Vertrauen, das ich durch meine früheren Unternehmungen bei dem literarischen Publikum gewann, werde ich bei der Herausgabe dieser merkwürdigen Reise immer mehr zu befestigen suchen, und Alles aufbieten, dieselbe mit möglichster typographischer und artistischer Schönheit auszuschmücken. Da es aber nicht möglich ist, die erforderlichen Kosten im Voraus genau zu bestimmen, wornach der ganze Pränumerationspreis festgesetzt werden könnte (der sich jedoch nicht über 22 Fl. oder 12 Thlr. sächs. belaufen wird), so sehe ich mich genöthiget, folgende unabänderliche Bedingungen festzusetzen:

1. Alle Liebhaber, die geneigt sind, diese wichtige Reisebeschreibung um den Pränumerations-Preis zu besitzen, erhalten dieselbe auf schöneres Papier gedruckt mit den ersten und besten Kupfer-Abdrücken, und um 25 Procent wohlfeiler, als nach Abdruck des ersten Bandes der Ladenpreis für das ganze Werk bestimmt werden wird.

2. Dagegen macht sich der resp. Pränumerant verbindlich, das ganze Werk zu nehmen, zahlt im Voraus eilf Gulden oder sechs Thaler sächs., und bei Ablieferung des ersten Bandes, der am Ende dieses Jahrs erscheinen wird, den noch fehlenden Rest der bestimmten Summe.

3. Auf den Genuß dieser Vortheile können indeß nur diejenigen Anspruch machen, welche bis am Ende Junius dieses

Jahres wirklich pränumerirt haben, indem nur für diese und nicht mehr Exemplare auf schöneres Papier abgedruckt werden.

4. Da die resp. Pränumeranten dem Werke vorgedruckt werden sollen, so ersuche ich um genaue Angabe der Namen und des Standes.

5. Das Werk soll in groß Quart, wie die Geschichte der Seereisen von Cook und Georg Forster ꝛc., erscheinen; und zwar aus Rücksicht für die resp. Pränumeranten, die jenes Werk schon besitzen, da dieses als eine Fortsetzung zu betrachten ist.

6. Das Werk soll in einer rühmlichst bekannten Officin, geschmackvoll und auf großes schönes Papier mit neuen Typen gedruckt werden; da ich aber die resp. Pränumeranten entscheiden lassen möchte, ob sie der teutschen oder lateinischen Schrift den Vorzug geben, so habe ich für den Prospectus beide Schriftarten gewählt. Ich ersuche daher bei der Unterzeichnung die Wahl gütigst zu bemerken. Die Mehrzahl wird dann entscheiden, welche ich zu besorgen habe.

7. Wer 6 Pränumeranten sammelt, und den Betrag derselben direct an den unterzeichneten Verleger, oder meinen Commissionär, Herrn Friedrich August Leo in Leipzig, portofrei einsendet, erhält für seine Bemühung das 7te Exemplar unentgeldlich. Außerdem kann man auch in allen soliden Buchhandlungen unter den nämlichen Vortheilen pränumeriren. *)

Frankfurt am Main im Februar 1811.

Friedrich Wilmans.

*) Auf obiges interessante Werk nimmt auch das Landes-Industrie-Comptoir, so wie das Geogr. Institut zu Weimar Pränumeration an.

III.

Subscriptions-Anzeige.

Werke

von

Cajus Cornelius Tacitus,

teutsch, mit Abhandlungen und Anmerkungen

von

Carl Ludwig von Woltmann.

(Aus der Vorrede.)

Vor fünf und sechs Jahren erschienen Proben meines teutschen Tacitus: das ganze Werk wurde angekündigt. Allein der Krieg, welcher bald darauf über das nördliche Teutschland stürmte, die Zeiten, die Stimmungen der Ge-

müther, welche ihm folgten, unterbrochen die Arbeit, die Unternehmung.

Nach jenen Proben beurtheile man nicht die gegenwärtige Art meiner Verteutschung des großen Römers. Sein Wesentliches, dünkt mich, brach aus ihnen hervor; doch mitunter war gefrevelt in ihnen wider den Geist der teutschen Sprache; und viel zu häufig der künftigen Fortbildung derselben, viel zu frühzeitig für die gegenwärtige teutsche Welt, kreist vorgegriffen.

Die vier ersten Theile fassen die Uebersetzung in sich: ein fünfter enthält einen Versuch über das Leben und die Geschichte der Werke von Tacitus, dann Abhandlungen über die historische Kunst, das heißt, die Geschichtforschung und Geschichtschreibung desselben, und über seine politischen Ansichten. Im sechsten Bande folgen die Anmerkungen zu den einzelnen Büchern, Kapiteln und Stellen, kritische über den Text, historische über schwierige Punkte, ästhetische und politische, in Beziehung auf die vorangeschickten Abhandlungen. Schwerlich kann, vor Erscheinung der Anmerkungen, über den Genius der Verteutschung ein befriedigendes Urtheil gegeben werden.

Berlin im Januar 1811. v. Wolfmann.

* * *

Der erste Theil dieses Werkes in gr. 8. erscheint vor Ostern, der zweite wenigstens zu Michaelis dieses Jahrs. Zu Ostern 1812 sollen der dritte und vierte, zum folgenden Michaelis der fünfte und sechste ausgegeben werden. Diese beiden letzten mögen jeder wenigstens dreißig Bogen, die vier ersten jeder kaum ein Alphabeth stark werden.

Subscription ist bis zum 15ten October dieses Jahrs eröffnet, nicht auf einzelne Theile, sondern sie macht verbindlich für das ganze Werk.

Aber bezahlt wird von den Subscribenten nur der Preis für den einzelnen Theil des Werkes, welcher, und wann er abgefordert oder abgeliefert wird.

Der Subscriptionspreis für jeden Theil ist Ein Thaler in Gold.

Namen und Titel der Subscribenten, nebst Anzahl der verlangten Exempl. werden vorgedruckt. Sollen sie vor dem ersten Theile erscheinen, so bittet man, sie vor Mitte des Märzmonats d. J. einzusenden.

Ob jemals, und zu welchem Preise das Werk in den Buchhandel kommen werde, ist unentschieden.

Subscription für das südliche Teutschland in portofreien Briefen übernimmt

Carl Felßecker, in Nürnberg.

IV.

Neues Bürgerblatt.

Eine Wochenschrift.

Mit höchster Genehmigung.

Bei der Verminderung politischer Tagesschriften wird die Erscheinung eines Blattes, das sich die Beförderung der allgemeinen Cultur zum Augenmerk macht, vielen Freunden der Lectüre nicht unwillkommen seyn; eines Blattes, das, ohne in das Gebiet irgend einer vorhandenen Zeitschrift einzugreifen, seinen Lesern sorgfältig gewählte Auszüge aus den Werken guter teutscher Schriftsteller mittheilt, die vollständig, aus leicht begreiflichen Gründen, nie allgemeine Lectüre des Bürgerstandes sind, nie werden können. — Allmählich, hofft man, sollen diese Blätter eine Familienbibliothek bilden, gleich unterhaltend und erhebend, gleich anziehend und belehrend. — Man sieht, es ist nicht die Absicht der Herausgeber, den Leser mit neuen Ansichten und Darstellungen zu unterhalten. Sie begnügen sich, nur das Bewährte, nur das Gediegene, nur das anerkannt Gute zusammenzutragen, besonders aus dem goldenen Zeitalter der vaterländischen Musen, und aus jenen unsterblichen Werken, welche die Zierde und der Stolz der teutschen Literatur sind.

Mit einem solchen Reichthum an Mitteln darf das neue Bürgerblatt hoffen, seinen Zweck zu erreichen, und auf die ästhetische, moralische und intellectuelle Cultur seiner Leser harmonisch zu wirken. Vorzüglich soll dies geschehen durch Aushebung von Beispielen aus dem Gebiete des Schönen und Erhabenen, — von Schilderungen unserer Sitten, unserer gesellschaftlichen Verhältnisse, und von Urtheilen darüber, — von Bemerkungen über Erziehung, über unsere Sprache, — von treuen und anziehenden Darstellungen aus der Länder- und Völkerkunde, besonders der Länder, welche der Tagesgeschichte zum Schauplatze dienen. — Weil auch die neuesten Vorfälle nur allzuoft Wiederholungen liefern aus grauer Vorzeit, und die Geschichte so reich ist an Parallelen, deren Erörterung das alte Wort des gekrönten Weisen bestätigt: Es geschieht nichts Neues unter der Sonne! — so wird das neue Bürgerblatt sich besonders bemühen, solche Begebenheiten aus classischen Geschichtschreibern zusammen zu stellen; — ja, so wird es, ohne je den gefährlichen Boden der Politik zu berühren, einen stehenden Commentar zu allen politischen Nachrichten von Bedeutung liefern.

Noch könnte man den Schaulustigen ein weites Panorama eröffnen von all dem Wissenswürdigen aus der Naturlehre, aus der Naturgeschichte, aus dem Labyrinth der Erfahrungsseelenlehre, von freien Uebungen des Witzes und nützlichen Erfindungen des Scharfsinnes, von — aber wozu frommt

es; Verzäunungen anzulegen in dem unbeschränkten Gebiete, in welchem wir unsere Leser herumzuführen gedenken! — „Unsre Sprache — schreibt der geistvolle Stollberg — unsre „reiche, kraftvolle, edle; herzliche Sprache bleibe ein Band „des Vereins, wo andere Bänder rissen! Viele Edle legten „große Gedanken und warme Empfindungen der guten Mut„tersprache in den Schoos. Diese sind Gemeingut für uns „Alle."

Die Redaction des neuen Bürgerblattes.

* * *

Das neue Bürgerblatt erscheint seit Anfang des Jahres 1811 in meinem Verlage, und werden davon wöchentlich zwei halbe Bogen in 4to-Format, in gespaltenen Columnen, auf schönem weißem Schreibpapier correct und sauber gedruckt, ausgegeben. Jeder halbe Jahrgang bildet einen Band, wozu ein Titelblatt geliefert wird. Der Preis des ganzen Jahrganges, einschließlich der Stämpelgebühr, ist 4 Fl. 30 Kr., welche halbjährig mit 2 Fl. 15 Kr. voraus bezahlt werden. Die zwei ersten Numern werden als Probeblätter zugleich mit dieser Ankündigung unentgeltlich ausgegeben.

Hiesige Subscribenten und Abonnenten wenden sich gefälligst unmittelbar an mich; auswärtige hingegen an die ihnen zunächst gelegenen Buchhandlungen, oder die löbl. Ober- und Postamts-Zeitungsexpeditionen, welche Letztere desfalls ersucht werden, sich mit ihren Bestellungen an die hochlöbl. großherzogliche Oberpostamts-Zeitungsexpedition allhier zu wenden, von der sie der schleunigsten und pünktlichsten Versendung gewärtig seyn können.

Frankfurt am Main, im Januar 1811.

Philipp Wilhelm Eichenberg, Buchhändler.

V.

Ankündigung

der Fortsetzung von Thaers Annalen des Ackerbaues unter verändertem Titel.

Es wird den Lesern und Käufern, so wie dem Herausgeber und Verleger eines periodischen Werks in mancher Rücksicht beschwerlich, wenn solches eine zu große Zahl von Bänden ausmacht. Von diesen Annalen des Ackerbaues sind nun 12 Bände erschienen, und eben so viele kleinere waren von den Annalen der Niedersächsischen Landwirthschaft herausgekommen. Ich finde mich daher bewogen, hier wiederum einen Abschnitt zu machen, und diesem Werke folglich einen neuen Titel, und zugleich eine etwas veränderte Tendenz, welche

diese Annalen jedoch schon von selbst, den Zeitumständen gemäß, gewissermaßen genommen haben, zu geben.

Es sind seit Begründung dieses Instituts mehrere periodische landwirthschaftliche Schriften erschienen, welche dem practischen Landwirthe fast jeder Gegend Gelegenheit geben, seine Beobachtungen und Gedanken darin niederzulegen und dem Publicum mitzutheilen; um so mehr kann ich nun diese Annalen demjenigen ausschließlich widmen, was unser Wissen in diesem Fache wirklich erweitert, und nicht bloß überflüssige Wiederholung des Bekannten mit andern Worten ist. Was wir bis jetzt wissen, was wir als glaubwürdig annehmen können, und was noch zweifelhaft, folglich genauerer Untersuchungen bedürftig ist, habe ich in meinen Grundsätzen der rationellen Landwirthschaft kurz und deutlich darzustellen und zu unterscheiden gesucht, und ich darf hoffen, daß dieses Werk den Standpunct, worauf sich die Landwirthschaftswissenschaft gegenwärtig befindet, nach seiner Vollendung bestimmt und richtig angeben, folglich dazu dienen werde, das schon Bekannte und Anerkannte von demjenigen, was Fortschritt unsers Wissens ist, — und wer kann zweifeln, daß diese in unserer Kunst unendlich seyn werden! — zu unterscheiden.

Dieses periodische Werk erscheint daher von Neuem unter dem Titel:

„Annalen der Fortschritte der Landwirthschaft in Theorie und Praxis."

Ich werde Sorge tragen, daß Alles, was hierher zu gehören scheint, in dieser periodischen Schrift dargestellt und verhandelt werde.

Auf förmliche Recensionen kann ich mich selbst zwar nicht einlassen, da das eigentliche Recensiren und Kritisiren nicht meine Sache ist. Dennoch werde ich sie, von andern mir zugeschickt, wenn sie der Sache und dem Geiste dieses Journals angemessen scheinen, darin aufnehmen. Was aber die Realitäten, welche neuere Druckschriften enthalten, anbetrifft: so werden diese, wo es nöthig ist, genauer analysirt und nach eigener Ansicht beurtheilt darin aufgestellt werden; so daß dieses Journal eine kritische Uebersicht alles Neuen und Merkwürdigen in unserm Fache liefern soll. Es sollen indessen eigene neue Beobachtungen und Reflexionen, die unser Wissen bereichern und unsere Ansichten berichtigen, allerdings die Hauptsache bleiben.

Ich fordere daher alle diejenigen, welche gern in Vereinigung mit mir an dem großen, ewig fortschreitenden Werke dieser Erfahrungswissenschaft arbeiten wollen, auf, mich mit ihren Beiträgen zu unterstützen.

Das Honorar ist zwar, zumal bei der jetzigen Lage des Buchhandels, nicht von der Art, daß es Jemand zum Schreiben in diesem Fache reizen könne. Indessen hat es doch mancher zu diesem oder jenem wohlthätigen Zwecke bestimmt, und

deshalb sage ich, daß es der Verleger dieser Annalen am liebsten auf der Leipziger Oster- und Michaelis-Messe, gegen Anweisung von der Handschrift der Aufsätze, auszahlen werde. Man wendet sich also dieser Zahlung wegen nicht an mich, sondern an den Verleger. Wenn jedoch wegen der Ausmittelung desselben Mißverständniß entstände, so überläßt mir der Verleger die Entscheidung. Auch erbiete ich mich, gern Vermittler bei einer vorläufigen Bestimmung desselben zu seyn.

Es liegt mir als Herausgeber ob, Anmerkungen zu den Aufsätzen zu machen, wo ich sie nöthig finde. Diese haben zuweilen manchen zu schneidend geschienen. Dieser Schein kann aber bloß von der Kürze, worin ich meine Gedanken in solchen Anmerkungen mittheilen muß, herrühren. Wer dies bedenkt, wird mir gewiß nie die Absicht zutrauen, beleidigend gegen solche Verfasser, die mich mit ihren Beiträgen erfreuen, seyn zu wollen. Ich habe mich indessen aus dieser Ursache meistentheils der Anmerkungen zu solchen Aufsätzen, die gegen meine, besonders in den Grundsätzen der rationellen Landwirthschaft geäußerten, Meinungen gerichtet sind, enthalten. Denn ich wünsche nichts so sehr, als eine freimüthige Prüfung derselben von andern, und zwar in diesen Annalen, damit Alles, was dawider und dafür gesagt werden kann, sich an einem Platze vereinige, und damit nicht, wegen des Mangels vollständiger Acten, ein unrichtiges Urtheil gefällt werde. Ich behalte mir allerdings meine Erklärung vor, versichere aber, daß sie ohne die geringste Bitterkeit gegen Widersprüche seyn werde, wenn diese nicht in Persönlichkeiten ausarten. Letztere, worüber ich mich jedoch noch nie zu beklagen Ursache gehabt habe, würde ich nur in dem Falle beantworten, wenn unrichtige Thatsachen angegeben wären. Streitsucht verliert sich in meinen Jahren und Verhältnissen, wenn sie auch sonst in der Natur gelegen hätte. Aber meine Ueberzeugung mitzutheilen, erfordert, so lange ich Schriftsteller bin, meine Pflicht.

* * *

Von diesem Journale werden jährlich sechs Stück von der doppelten Stärke der einzelnen Monatsstücke der bisherigen Annalen erscheinen. Die verdoppelten Monatshefte waren aus manchen Ursachen bisher schon nöthig, vornämlich deshalb, weil sonst unangenehme Abbrechungen der Abhandlungen hätten statt finden müssen. Deshalb setze ich es bei dieser neuen Abtheilung des Werks lieber gleich so fest. Zeitungsnachrichten aus dem Gebiete der Landwirthschaft, die ich in den Annalen der Niedersächsischen Landwirthschaft mittheilte, und zu Anfange auch bei den Annalen des Ackerbaues beabsichtigte, mußten aus mehreren Ursachen wegfallen, und finden besser in solchen Blättern einen Platz, die sich auf einzelne Provinzen beschränken, und in denselben allgemeiner gelesen werden. Darum ist eine monatliche Ausgabe für dieses Werk um so unnöthiger.

Der geneigten Unterstützung meiner Gönner und Freunde, und aller derer, welche meine Bemühungen für die Landwirthschaft mit ihrem Beifall beehren, empfehle ich dieses neue Journal inständigst.

Ich verbinde hiermit die Anzeige, daß an einem genauen Sachregister von allen zwölf Bänden der Annalen des Ackerbaues gearbeitet wird.

* * *

Die übrigen Verhältnisse dieses Journals bleiben unverändert, sowohl was die Bogenzahl (90 bis 100 Bogen für den Jahrgang von zwei Bänden, nebst den etwa erforderlichen Kupfern) anbetrifft, als auch den Preis. Der letztere beträgt bei wirklicher Vorausbezahlung 1 Friedrichsd'or für den ganzen Jahrgang, und bei Erfüllung dieser Bedingung kann man sich mit seiner Bestellung an die nahgelegenste sichere Buchhandlung, oder an das nächste Postamt wenden, und die Ausrichtung der Bestellung unfehlbar gewärtigen. Da indeß häufige Klage über die Schwierigkeit, diese Annalen anderwärts zu erhalten, geführt wird, so erbietet sich die Verlagshandlung auch zur unmittelbaren Lieferung, wobei sie noch zur portofreien Sendung bis zur Preuß. Gränze sich verbindlich macht, wenn wenigstens fünf Interessenten sich vereinigen, und die Versendung aller Exemplare unter einer Adresse Statt finden kann. Wer die Entrichtung der Pränumeration im Laufe des Januars verabsäumt, muß sich den Ladenpreis von 6 Rthlr. 16 Gr. gefallen lassen.

* * *

Bei dieser Gelegenheit macht die Realschulbuchhandlung zu Berlin bekannt, daß sie die sechs nunmehr geschlossenen Jahrgänge dieser Annalen, welche im Ladenpreise 40 Rthlr. und im Pränumerationspreise 6 Friedrichsd'or kosten, für 25 Rthlr. bis zur Ostermesse 1811 erlassen will; auch kann man bis dahin einzelne Jahrgänge für den Preis von 5 Rthlrn. erhalten. Nach dem Verlaufe dieser Zeit aber treten die alten Preise wieder ein.

VI.

Pränumerations-Anzeige.

Alle bisher erschienene Anweisungen zur Orthographie der teutschen Sprache scheinen, da noch die Mehrzahl der Teutschen unorthographisch und zum Theil höchst fehlerhaft schreibt, entweder den rechten Weg zur leichtern Erlernung derselben noch nicht eingeschlagen zu haben; oder es mangelt ihnen vielmehr an der so nöthigen Vollständigkeit für Anfänger. Alle mir seit 20 und mehreren Jahren zu Gesicht gekommene, mitunter sehr schätzbare Bücher der Art, sind theils nur Hin-

weisungen, theils füllen sie auch nicht alle Lücken aus, und manche sind nur für die Provinz der Verfasser berechnet. Da aber mein Buch für jede teutsche Provinz gleich brauchbar seyn sollte, und vorzüglich für Anfänger bestimmt ist; so setzte ich nichts voraus, ließ aber auch nichts Wesentliches weg, das man mit ꝛc. angezeigt fände. Ueber jeden vorkommenden Fall stellte ich, wo es möglich war, entweder leichtfaßliche Regeln, oder Formeln auf, und fügte alle dahin gehörige Wörter denselben bei, und bemerkte die Ausnahmen; oder ich gab, wo keine Regel Statt findet, die Menge der vorhandenen Wörter an, und beförderte auf diese Weise die leichtere Erlernung derselben. Mehr zu sagen wäre überflüssig. Mein Buch führt folgenden Titel:

Orthographisches Methodenbuch, oder: Einzig möglicher Weg, die Orthographie der teutschen Sprache durch leicht faßliche Regeln in möglichst kurzer Zeit vollständig und gründlich ohne mündlichen Unterricht zu erlernen. Ein Buch für Anfänger und Ungelehrte.

Für allgemeine Brauchbarkeit, für Leichtigkeit und mögliche Vollständigkeit kann ich mit meiner Ehre bürgen. Lehrern sowohl als Lernenden wird die Erscheinung dieses Buches ein angenehmes Geschenk seyn, und jeder biedere Teutsche wird sich freuen, zur Herausgabe dieses Buches beigetragen zu haben.

Der Pränumerationspreis ist 12 Gr. sächsisch. Je früher die Gelder eingesendet werden, desto eher kann der Druck beginnen, da das Buch ausgearbeitet da liegt.

Wer gefälligst Pränumeranten sammeln will, erhält für seine Bemühung das 8te Exemplar. Briefe und Gelder aber müssen ganz portofrei eingesendet, und der fehlende Betrag beigelegt werden.

Rudolstadt, im Monat Januar 1811.

Johann Christoph Stieler,
dritter Lehrer an der Bürgerschule.

Erschienene Neuigkeiten.

I.

Fertig gewordene und versendete Hefte der Journale unseres Verlags und deren Inhalt.

1.

Allgem. Geograph. Ephemeriden. 1811. III. Stück.

Inhalt.

Abhandlungen.

1. Ueber den Canal von *St. Quentin*, welcher die *Seine* mit der *Schelde* verbindet. 2. *James Grey Jackson's* Nachrichten über *Marokko*.

Bücher-Recensionen.

1. *von Krusenstern's* (A. J.) Reise um die Welt etc. II. Theil. 2. *Peron's* (F.) Entdeckungsreise nach den Südländern etc. I. Theil, übersetzt von *Hausleutner*. 3. *Baucarel*, Collection abregé des Voyages anciens et modernes autour du monde. Vol. I—XII. 4. Bemerkungen auf einer Reise durch einen Theil von *Teutschland*, der *Schweiz*, *Italien* und *Frankreich* im J. 1806. 5. Helvetischer Almanach für d. Jahr 1811. 6. *Lyncker*, (L). Anleitung zum Situations-Zeichnen.

Charten-Recensionen.

1. Ein Paar Worte über Hrn. *Streit's* neue Charte des Grofsherzogthums *Frankfurt*, und Hrn. *Hundeshagen's* in *Hanau*, Kritik derselben. 2. *Engelhardt's*, (F. B.) Charte der Landesgränze zwischen dem Königreiche *Preufsen* und dem Herzogthume *Warschau*, nach dem *Tilsiter* Frieden, vom 10. Nov. 1807. 3. *Streit* und *Hartl's*

allgemeine Charte des Kaiserthums *Oesterreich*, entworfen von Freih. *von Liechtenstern*. *Wien*. Kunst- und Industrie-Comptoir.

Vermischte Nachrichten.

1. *Krusens* historischer Atlas. III. Heft. 2. *Fr. Aug. Péron's* Tod. 3. Uebersicht des gegenwärtigen Bestandes der Russischen Armee. 4. Ankündigung von *v. Langsdorff's* Bemerkungen auf einer Reise um die Welt. 5. Berichtigung. 6. *Novellistik*. A. Organisation der 3 neuen, *Frankreich* einverleibten, Departements v. *Nord-Teutschland*. B. Einverleibung der Grafschaft *Recklinghausen* in das Gr. Herz. *Berg*. C. Neueste detaillirte Eintheilung des Königreichs *Würtemberg* in seine Landvogteien. D. Vertheilung der neu acquirirten Gebietstheile vom *Inn-* und *Hausruckviertel* im Königreiche *Baiern*. E. Neueste Constitution des Fürstenthums *Anhalt-Cöthen*. F. Auffindung grosser Steinkohlenlager bei *Altdorf* in *Franken*. G. Entdeckung neuer Quecksilber-Minen bei *Klagenfurth* in *Kärnthen*. H. Bevölkerung des Kaiserthums *Frankreich*. I. Neueste Bevölkerung von *Ungarn*. K. Detaillirte Bevölkerungs-Liste von *Oesterreich* ob der *Ens*, im Jahr 1810. L. Herrn *Henri's* neues Werk über Vervollkommnung der geograph. Charten.

Zu diesem Hefte gehört:

Das Portrait des Hrn. Capit. *A. J. v. Krusenstern*.

2.

Journal des Luxus und der Moden. 1811. III. Stück.

Inhalt.

I. Ankündigung einer Academie der schönen Schwarzkünste. II. Miscellen aus Cassel. Das diesjährige Carneval. Musik. Theater. Moden. III. Skizzen zum neuesten Gemälde von München. Dritter Brief. — Der Neujahrstag. Neue Ordnung der Carnevalsbelustigungen. Die drei Königs-Oult. Musik und Theater. Vierter Brief. — Das Namensfest von J. Maj. der Königin von Baiern. Die Gemälde-Sammlungen zu Schleisheim und Lustheim. Theater u. Musik. IV. Kunst. Der russische Künstler Nicolaus Alexeof. V. Musik. Aufführung der Jahreszeiten von J. Haydn, und Dotzauers Violoncell-Conzert in Weimar. VI. Miscellen aus Berlin. Fünfter Brief. — Die Vestalin von Spontini auf dem grossen Operntheater. Mlle Hereft erscheint wieder als Myrrha. Nationaltheater. Conzerte. VII. Fragmente aus dem Tagebuche einer kleinen Reise durch Schwaben im Sommer 1811. Schloss Hohenzollern. Tübingen. — Wieland's Aufenthalt daselbst. VIII. Frühlings-

Feier der teutschen Vorzeit. IX. Correggio von Oehlenschläger. X. Ostern. XI. Miscellen und Modenberichte aus Paris. 1. Spaziergang im Palais-Royal am letzten Abend des Jahres 1810. 2. Pariser Moden-Berichte. XII. Erklärung der Kupfertafeln.

3.

Neueste Länder- und Völkerkunde. 1811. XI. Bds. 28 Stück.

Inhalt.

Asien. Achte Abtheilung. Beschreibung der einzelnen Länder von Asien. C. Süd-Asien. (Fortsetzung.) I. Vorder-Indien. — Hindustan und Dekan. (Fortsetzung.) 10. Leibesgebrechen, Krankheiten, Krankenpflege, Tod und Begräbniß der Hinduer. 11. Verbrennung der Hinduischen Wittwen. 12. Handwerker und mechanische Künste. Fabriken. — Handel. — Münzen, Maaße und Gewichte. 13. Kunst und Wissenschaften. 14. Aberglaube und Vorurtheile der Hinduer. — Wahrsager, Geisterbanner, Gaukler und andere Volksbetrüger. 15. Das Religionssystem der Braminen oder die Religion der Hinduer. 16. Tempel, Gottes- oder Götzendienst. — Priester und Mönche. — Religiöse Ceremonien. — Feste — Büßer und Einsiedler. 17. Andre in Indien theils herrschende, theils geduldete Religionen. 18. Staatsverfassung. Justiz. Finanz- und Militärwesen der Staaten in Hindustan und Dekan. 19. Uebersicht der zu Hindustan und Dekan gehörigen Länder und Staaten.

Zu diesem Hefte gehören folgende Kupfer:

Charte von Hinter-Indien. Taf. 3. Indische Gaukler. Taf. 4. Indische Büßende. Taf. 5. Indische Trachten und Gebräuche.

4.

Pallas. Eine Zeitschrift für Staats- und Kriegskunst. Von R. v. L. 1810. XI. Stück.

Inhalt.

I. Schreiben des F. M. L. Mayer von Heldenfeld an den Prinzen de Ligne. II. Zur Berichtigung der Belagerungsgeschichte von Danzig. III. Bemerkungen über den in Nro. 6. und 7. des zweiten Jahrgangs der Pallas enthaltenen Auszug, von Carnots Abhandlung, über die Vertheidigung der Festungen. IV. Warum hat man Preußen in den letzten

zwanzig Jahren alles politische System abgesprochen. V. Journal der Operationen der Italienischen Armee. Vom 1. Messidor des Jahres 8; (20 Jun. 1800.) bis zum 1. Pluviose des Jahres 9; (21 Januar 1801.)

Weimar, im April 1811.

H. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir.

II.

Reise mit der Armee im Jahre 1809. Dritter und letzter Theil. Mit einem Titelkupfer. 1811. 1 Rthlr. 18 Gr. S. oder 3 Fl. 9 Kr.

Mit diesem dritten Theile ist nun dieses, über die Geschichte des letzten französisch-österreichischen Krieges von einem Augenzeugen ausgearbeitete wichtige Werk geschlossen, welches, außer der Kriegsgeschichte, die vielseitigsten Ansichten über die durchreis'ten Länder und deren Bewohner enthält. Dieser letzte Band hebt an im 30. Brief mit dem Abmarsch der französischen Armee von der Lobau auf das Marchfeld, und giebt die Begebenheiten vor und nach der Schlacht von Teutsch-Wagram. 31. Brief. Besichtigung des Leichenfeldes. 32. Br. Das Corps des Prinzen Ponte-Corvo wird aufgelöst. Der Verfasser geht nach Wien. 33. Br. Wien, nebst vier interessanten Beilagen. 34. Br. Reise von Wien nach Presburg. 35. Br. Reise von Wien über Regensburg nach Frankfurt a. M. 36. Br. Aufenthalt in Frankfurt a. M. Der Fürst Primas. Rückreise von Frankfurt nach Dresden. Der Dom in Erfurt. Weimar. Gedanken über die Kunstanstalten in Dresden. 37. Br. Rückkehr nach Weimar. Wieland's Geburtsfest. Andenken an die Herzogin Anna Amalia. 38. Br. Schilderung von Weimar und seines Fürstenhauses. 39. Br. Fortgesetzte Bemerkungen über Weimar.

Diese kurze Angabe des Inhalts wird am besten die Vielseitigkeit auch dieses dritten und letzten Theiles darthun.

Rudolstadt im März 1811.

F. S. Rudolst. Hof-Buch- und Kunsthandlung.

III.

In der C. F. Macklot'schen Hofbuchhandlung in Carlsruhe ist erschienen:

David's Erhöhung, ein Schauspiel; von A. L. Grimm. gr. 8. 18 gr.

Die Verlagshandlung hofft dem publicum mit diesem Werkchen ein um so angenehmeres Geschenk zu machen, da

die für die Bühne geeigneten Stücke, die sich ein wenig über die Traubäasenstuben in Krähwinkel erheben, wirklich von Tag zu Tage seltener werden; und da der Verfasser dieses Schauspiels überall auf die Möglichkeit einer Vorstellung Rücksicht genommen hat, ohne jedoch dabei das Interesse des Lesers, der nicht Zuschauer ist, aus den Augen zu lassen. Man hegte sonst wohl ein ungünstiges Vorurtheil gegen Theaterstücke, deren Sujets aus der Bibel entlehnt sind. Möge dieses Vorurtheil nicht auch diesem Schauspiele das Urtheil sprechen! — Warum sollte sich aus der Bibel-Geschichte nicht eben so gut, als aus der Profan-Geschichte, ein Stoff zum Drama eignen? — Haben sich die Dramatiker der biblischen Stoffe vielleicht jenes Vorurtheil selbst zugezogen, indem sie aus zu weit getriebener närrischer Orthodoxie sich keine Wendung ihres Stoffes, keinen Zusatz erlaubten; so dürfen wir für David's Erhöhung eine um so günstigere Aufnahme hoffen, da die Geschichte David's so reich an dramatischen Situationen ist, und der Dichter dieses Schauspiels sich die Freiheit genommen hat, den Stoff nach seinem Plane zu formen. Auch werden ihm die in der jüdischen Alterthumskunde unerfahrenen Leser Dank wissen, daß er von dem Kostum nur so viel einmischte, als unumgänglich nothwendig war, und sie nicht in eine ganz unbekannte Welt einführet, was immer etwas Unbehagliches hat. Für ein schönes Aeußere hat die Verlagshandlung gesorgt.

IV.

Beim Buchhändler Horvath in Potsdam ist nun wieder zu haben die achte verbesserte Auflage, von dem in vielen Lehr-Anstalten, zum Unterricht in der französischen Sprache eingeführten Buche:

Abrégé de toutes les Sciences à l'usage des enfans de six ans jusq'nà douze: joint de l'histoire de Brandebourg 8. à Potsdam chèz Horvath. 1811. 16 gr.

Daß dies Unterrichtsbuch einen Reichthum von Materien in allen Wissenschaften enthält, wird man beim ersten Blick wahrnehmen. — Ein geschickter und unterrichteter Lehrer findet in diesem Leitfaden reichen Stoff, seine Schüler in der französischen Sprache, durch Erklärungen, Ausarbeitungen, über die darin vorkommenden Gegenstände zu bilden. — Geschichte und Geographie sind bis auf die neueste Zeit fortgesetzt.

V.

Für Studierende, Erzieher und Prediger.

So eben ist bei uns eine Schrift erschienen, die einen allgemein interessanten Gegenstand von einer bisher ganz unbeachtet gebliebenen, aber von seiner wichtigsten Seite betrachtet:

Die pädagogische Bestimmung des Geistlichen, als Wesen seines Berufs. Ein Handbuch für angehende Theologen, Erzieher und Prediger, von Ludwig Thilo, ordentlichem Professor der Philosophie auf der Universität zu Frankfurt an der Oder. 8. (Preis 18 Gr.)

Bei dem allgemein erwachten Interesse für Verbesserung der Volkserziehung, und bei dem ernsten Willen der Regierungen, besonders die Geistlichen in dieser großen Angelegenheit thätig zu sehen, schien es wahres Zeitbedürfniß zu seyn, diese dringend ausgesprochenen Anforderungen in der wesentlich pädagogischen Bestimmung des geistlichen Standes darzustellen. Welches von dem Verfasser auf eine so befriedigende Weise aus einander gesetzt ist, daß diese Schrift für den ganzen Stand der Geistlichen und Erzieher ein allgemeines Interesse hat.

Frankfurt a. d. Oder im Februar 1811.

Akademische Buchhandlung.

VI.

Em. Toulougeons Geschichte von Frankreich, seit der Revolution von 1789. Aus zeitverwandten Urkunden und Handschriften der Civil- und Militär-Archive, deutsch herausgegeben von P. A. Petri. Münster, bei P. Waldeck. 5ter Band Rthlr. 1 20 gr. oder Fl. 3. 15 Kr. rheinl.

Der Inhalt dieses Bandes ist folgender:

Neunte Epoche. Lage des Convents nach dem 9ten Thermidor. — Spanischer Krieg. Begebenheiten in Italien und Genf. — Eroberung Hollands. — Kosciusko in Polen. — Angelegenheiten des Convents. — Verschließung des Sitzungssaales der Jakobiner. — Seetreffen zwischen Jean-Bon-Saint André und Admiral Howe. — Lafayette. — Zehnte Epoche. Einfall in Holland und holländische Revolution. — Zustand des Convents. — Friede mit Preußen. — Begebenheiten der Vendee; die Chouans. — Angelegenheiten des

Convents. — Die Pyrenäen-Armee. — Friede mit Spanien. — Fernerer Zustand des Convents; — Brodmangel. — Urtheil Foquier-Tinvilles. — Der erste Prairial. — Aufstand in den mittägigen Departements. — Beschäftigungen des Convents. — Tod Ludwigs XVII. — Quiberon. — Auslieferung der Tochter Ludwigs XVI. — Italienischer Feldzug. — Belagerung von Mainz. — Uebergang über den Rhein. — Schnelle Fortschritte und Rückzug der Sambre- und Mosel-Armeen. — Aufhebung der Belagerung von Maynz. — Zusammenberufung der Urversammlung. Annahme der Verfassung. — Der 13. Vendemiaire. — Einführung der Directorial-Regierung. — Schlacht von Loano. — Zustand Frankreichs und politische Lage Europa's, bei Anfange der Directorial-Regierung.

Beilagen der 9ten Epoche. I. Die östliche Pyrenäen-Armee betreffend. — II. Seeschlacht zwischen Jean-Bon-Saint André und Admiral Howe; ein aus dem Naval-Cronicle übersetzter Auszug. — III. Die Verhaftung Lafayettes. Schreiben Lafayettes an den Herrn Ritter von Archenholz zu Hamburg. IV. Ein im Englischen Parlamente verbesserter Antrag des Generals Fitz Patrick; für den General Lafayette. — Replik des Herrn Fox. — Zehnte Epoche. I. Bürgschaftskunde der Sectionen von Paris. — Bürgschaftskunde. — II. Zuschrift der Sectionen des Théâtre français an die Armeen. — III. Beschluß der Section Lepelletier. IV. Bericht von dem denkwürdigen, am 2. Frimaire des Jahrs V., von der französischen Armee bei Loano erfochtenen Siege. — Allgemeiner Angriff der ganzen Linie. — Gänzliche Niederlage des Feindes. — Wichtiger Erfolg dieser großen Schlacht, welche mehrere Tage währte. — Der 6te und letzte Band wird bald nach dem Original erscheinen und mit ihm sollen den Lesern die zu diesem Werke gehörenden Original-Kupfer und Karten geliefert werden, eine Zugabe die Ihnen eben so angenehm seyn, als sie der meisterhaften Verdeutschung zur Zierde gereichen wird.

VII.

Dürfen wir uns schämen Deutsche zu seyn?

Oder einige Blicke auf Deutschlands Vergangenheit und Zukunft, nebst einer tabellarischen Uebersicht der vornehmsten Erfindungen, welche durch die Deutschen gemacht worden sind, von Friedrich von Wredebroch. 6 gGr. oder 27 Kr. Rheinl.

In diesen verhängnißvollen Tagen, wo kleinmüthige Undeutsche geschreckt durch den Untergang alter herkömmlicher Formen und von so Manchem, was durch Zeit und Gewohnheit geheiligt, uns werth geworden war, sich soweit vergessen, das

deutsche Vaterland zu verschmähen und den Glauben daran wie an sich selbst zu verlieren, ist es gut, wenn ächte deutsche Männer ein Wort der Ermuthigung und Beruhigung sprechen, um unser Selbstgefühl zu erwecken und uns daran zu erinnern, was Deutsche waren und sind. Dies ist der Zweck gegenwärtiger kleinen Schrift, welcher viele Leser zu wünschen sind. Denn der Verf. spricht von Herzen und seine Rede wird zum Herzen gehen.

H.

VIII.

Bei Julius Eduard Hitzig in Berlin ist erschienen:

Repertorium

des Neuesten und Wissenswürdigsten

aus der

gesammten Naturkunde.

Eine Zeitschrift für gebildete Leser in allen Ständen.

Herausgegeben von Heinrich Gustav Flörke.

Mit schwarzen und ausgemalten Kupfern.

Ersten Bandes drittes Stück, März 1811.

Inhalt.

XVII. Ueber die Sinnentäuschungen, Phantasmen, Ahnungen und Gespenster. XVIII. Beobachtung eines vorzüglich auffallenden Sonnenfleckens, nebst einigen Bemerkungen über die Oberfläche der Sonne überhaupt. XIX. Die größten Bäume der Welt. (Mit Abbildung der Wachspalme.) XX. Entstehung der Perlen, und die Perlenfischerei. XXI. Die giftigen Wirkungen des Fliegenschwammes. XXII. Die verschiedenen Grade der Wärmeleitung einiger Stoffe, deren man sich gewöhnlich zur Kleidung bedient. XXIII. Kürzere Notizen und Bemerkungen: 1. Die Bauchsprache. 2. Einige neue Kohlarten. 3. Ein sonderbares Meteor. 4. Spulwürmer gebären lebendige Jungen. 5. Das Vaccinirren stellt die Schafe sicher gegen die Schafblattern. 6. Gemachtes Blut. 7. Raupenschnee, Wurmschnee. 8. Das ewige Feuer. 9. Die Leibeignen und die Hausthiere der Ameisen.

IX.

In der Himburg'schen Buchhandlung in Berlin ist erschienen:

Naumann, J. G., Lehrbuch der Pferdekenntniß. Zur Grundlage seiner Vorlesungen bei der Königlichen Kriegsschule zu Berlin. 8. Preis 20 gr.

Die wohlthätige Einrichtung der Kriegsschulen machte ein zweckmäßiges Lehrbuch nothwendig. Der rühmlichst bekannte

Herr Verfasser liefert in der vorgenannten Schrift ein solches, das nicht allein für einen jeden Studierenden nöthig ist, sondern auch von einem jeden Offizier, Oekonomen, Bereiter u. s. w. nützlich gebraucht werden kann, indem es zugleich einen vollständigen Unterricht über dasjenige enthält, was bei dem Ankauf von Pferden nothwendig zu beobachten ist.

X.

Die dritte Lieferung der Costüms der Königl. Sächs. Armee, nach der neuen Organisation von 1810, in 24 Blättern, abgebildet von A. Sauerweid, und herausgegeben von Heinrich Rittner,

ist nun auch fertig, und enthält: Rittmeister der Garde du Corps. Oberst-Lieutenant vom Regiment Prinz Clemens in der Interims-Uniform und ein Unteroffizier vom Regiment Prinz Maximilian. Regiments Tamboud von der Leib-Grenadier-Garde. Gemeiner von der leichten Infanterie. Die erstern drei zu Pferd, die letztern zu Fuß. Preis 2 Thlr. 12 gr.

Sie ist nicht minder schön, als die beiden erstern; der Verleger wiederholt also den schon geäußerten Wunsch, daß jeder Liebhaber Gelegenheit hätte etwas davon zu sehen.

Dresden, den 25sten Februar 1811.

Heinrich Rittner.

XI.

Bei J. L. Schrag in Nürnberg ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu haben.

Beitrag zur Physiologie der Sinne, von Dr. J. G. Steinbuch, gr. 8. Thlr. 1. Gr. 12.

Eine Schrift, durch welche dieser Theil der Physiologie, besonders was die psychologische Seite der Sinnenlehre betrifft, eine ganz neue Gestalt erhält. Was die Vorgänger und Zeitgenossen des Verfassers vergebens gesucht haben, das Prinzip, auf welchem die reine Form der sinnlichen Anschauung des Menschen, der subjektive Raum desselben, beruhet, hat er glücklich aufgefunden, und indem er durch seine Darstellung der wahren Wirkungsweise des äußern Sinnes, diesen äußern Sinn, den man bisher nur von seiner passiven Seite kannte, zu einem aktiven Wirkungsvermögen erhoben hat, hat er für die Kenntniß des menschlichen Geistes gewissermaßen eine ganz neue Epoche begonnen. Auf gleiche Weise hat auch die spezielle Sinnenlehre durch diese Schrift bedeutende Erweiterungen erhalten. Für den Tast- und Gesichtssinn hat der Verfasser ganz neue Theorien aufgestellt, und

bei dem Sinn des Gehörs hat er die Funktion des Hörens genau in einen räumlichen und in einen eigentlich akustischen Antheil geschieden, und jedem in dem Werkzeuge dieses Sinnes seinen besondern Wirkungskreis angewiesen. Endlich haben auch der Geruch- und Geschmackssinn in räumlicher Hinsicht manche schätzbare Aufklärungen erhalten. Ueberhaupt hat der Verfasser in dieser Schrift weit mehr geleistet, als der bescheidene Titel derselben erwarten läßt, und der Verleger darf es daher getrost dem eignen Urtheil der Leser überlassen, ob er bei dieser Ankündigung zu ihrer Empfehlung zu viel gesagt hat.

* * *

Rudhard's, J., Untersuchung über systematische Eintheilung und Stellung der Verträge für Doktrin und Legislation. Eine gekrönte Preisschrift. gr. 8. 2 fl. 30 kr. oder Thlr. 1. Gr. 12.

Zum ersten Mal findet sich hier einer der wichtigsten Gegenstände der Gesetzgebung, die Seele des geselligen Lebens, der Vertrag, mit erschöpfendem Scharfsinn behandelt. Was Vorgänger, was bisherige Gesetzgebungen über diesen Punkt geleistet, wird hier mit umfassender Kenntniß des Gegenstandes gewürdigt, und die große Angelegenheit bis in ihre feinsten Beziehungen auf Wohl und Weh des Ganzen wie der Einzelnen allseitig durchdrungen, und zwar mit einem Sinn und Blick für's Leben, der — zumal in unserer juristischen Literatur — eine bisher höchst seltene Erscheinung ist. Vorzüge der Art waren es, welche diesem ideen- und lebensreichen Werke den wohlverdienten Preis errangen.

XII.

Neue Verlags-Artikel von H. Braun in Heidelberg:

Haindorf, A. Dr., Versuch einer Pathologie und Therapie der Geistes- und Gemüths-Krankheiten. gr. 8. 1811. 2 fl. 40 kr. oder 1 Thlr. 12 gr.

Reiseschatten von dem Schattenspieler Lucht. 8. 1811. 1 fl. 48 kr. oder 1 Thlr. —

Stoll, J. L., poetische Schriften 1r Theil. 8. 1811. 1 fl. 20 kr. oder 18 gr.

Vermischte Nachrichten.

I.

Buchhandel nach dem Königreich Italien.

Da die Regierung des Königreichs Italien ebenfalls eine General-Direction des Buchhandels eingeführt hat, so ist bekannt gemacht worden, daß die Stadt Como als das Einzige und Centralmauth-Bureau für die Bücher bestimmt ist, die aus der Schweiz nach Italien geführt werden.

II.

Herabgesetzte Bücher-Preise.

Theils die vielen Aufforderungen, manche meiner Verlags-Bücher um einen wohlfeilern Preis zu verkaufen, theils auch der nur noch kleine Vorrath von einigen, den ich vollends aufräumen möchte, bewegen mich, Nachstehendes von meinem Verlag, von jetzt bis Ende dieses Jahrs um einen herabgesetzten Preis zu verkaufen; nachher tritt der Ladenpreis wieder ein. Aufträge können durch jede solide Buchhandlung, aber nicht ohne baare Bezahlung, gemacht werden.

Hamburg, im Februar 1811.

Karl Ernst Bohn.

* * *

d'Auberteuil, H., hist. und polit. Versuch über die Anglo-Amerikaner und die Staats-Veränderung in Nord-Amerika. 2 Theile, a. d. Franz. 8. 1783. Ladenpr. 1 Rthlr. 8 gr. jetzt 20 gr.

Bartels, A. C., über den Werth und die Wirkungen der Sittenlehre Jesu, eine Apologie derselben gegen das sogenannte einzige wahre System der christl. Religion. 2 Thle. 8. 1788. Ladenpr. 1 Rthlr. 8 gr., jetzt 20 gr.

Bells, J. D., Reisen von Petersburg in verschiedene Gegenden Asiens, nach Persien, Sina u. s. w., a. d. Engl. gr. 8. 1787. Ladenpr. 20 gr., jetzt 12 gr.

Bemerkungen auf einer Reise durch die Niederlande nach Paris. 2 Thle. 8. 1804. Ladenpr. 2 Rthlr. 12 gr., jetzt 1 Rthlr. 20 gr.

Beobachtungen über den Orient, aus Reisebeschreibungen, zur Aufklärung der heil. Schrift. A. d. Engl. übers., und mit Anmerk. von J. E. Faber. 3 Thle. gr. 8. 1772—79. Ladenpr. 3 Rthlr. 8 gr., jetzt 2 Rthlr.

Beiträge zur Beförderung theologischer und anderer wichtigen Kenntnisse, von Kielischen und auswärt. Gelehrten, herausg. von J. A. Cramer. 4 Thle. 1777—83. Ladenpr. 3 Rthlr. 8 gr., jetzt 2 Rthlr.

Allgemeine Deutsche Bibliothek. 107ter bis 117ter Thl. gr. 8. 1792—1798. Ladenpr. 1 Rthlr. 12 gr. der Band, jetzt 16 gr. der Band.

Derselben 118ter Band, als Register. 1794. Ladenpr. 2 Rthlr. 12 gr., jetzt 1 Rthlr. 8 gr.

Neue allgemeine Deutsche Bibliothek. 1. bis 55ster Band. gr. 8. Ladenpr. 1 Rthlr. 12 gr. der Band, jetzt 16 gr.

Anhänge zu derselben. 1. 2. 3. 4. 5. und 6ter Band. Ladenpr. 1 Rthlr. 12 gr. der Band, jetzt 16 gr.

Sprengels Erdbeschreibung von Asien. 1. und 2te Abth. 1792. 1802. Ladenpr. 2 Rthlr. 4 gr., jetzt 1 Rthlr. 12 gr.

Wahls Erdbeschreibung von Ostindien. 1ster und 2ter Theil. 8. 1805. 7. Ladenpr. 6 Rthlr. 12 gr., jetzt 4 Rthlr. 8 gr.

Hartmanns Erdbeschreibung von Afrika. 1ster Theil. 8. 1799. Ladenpr. 3 Rthlr., jetzt 2 Rthlr.

Eberts, J. A., Episteln und vermischte Gedichte. 2 Thle. gr. 8. 1789. Ladenpr. 1 Rthlr. 18 gr., jetzt 1 Rthlr. 8 gr.

Fischers Naturgeschichte und Naturlehre zur Dämpfung des Aberglaubens. 8. 1793. Ladenpr. 1 Rthlr. 8 gr., jetzt 18 gr.

Forrest Reise nach Neu-Guinea und den Molukischen Inseln. 2 Theile. gr. 8. 1782. Ladenpr. 1 Rthlr. 16 gr., jetzt 1 Rthlr.

le Gentils Reisen in den Indischen Meeren, bei Gelegenheit des Durchgangs der Venus durch die Sonnenscheibe, 1761 und 69. a. d. Franz. 3 Bände. 1781—83. Ladenpr. 2 Rthlr. 10 gr., jetzt 1 Rthlr. 8 gr.

Gesetzbuch der Gentoo's, oder Sammlung der Gesetze des Pundits, nach einer Persischen Uebersetzung des in der Sanscritsprache geschriebenen Originals. A. d. Engl. von Raspe. 8. 1778. Ladenpr. 1 Rthlr. 6 gr., jetzt 20 gr.

Gilii Nachrichten vom Lande Guiana, dem Oronokofluß und den dortigen Wilden. A. d. Ital. übers. von Sprengel. 8. 1785. Ladenpr. 1 Rthlr. 4 gr., jetzt 18 gr.

Glovers Leonidas. Ein Gedicht, a. d. Engl. übers. von Ebert. 8. 1788. Ladenpreis 20 gr., jetzt 12 gr.

Halems Blicke auf einen Theil Teutschlands, der Schweiz und Frankreich, bei einer Reise vom Jahr 1790. 2 Thle. 8. Ladenpr. 1 Rthlr. 16 gr., jetzt 1 Rthlr. 4 gr.

Henkes Beurtheilung der Schriften, das Preußische Regierungs-Edikt betreffend. gr. 8. 1793. Ladenpreis 1 Rthlr. 12 gr., jetzt 20 gr.

Hesiods Gedichte, übers. von Ch. H. Schütze. gr. 8. 1797. Ladenpreis 1 Rthlr., jetzt 14 gr.

Ivernois historische und politische Schilderung der Verluste, welche die Revolution und der Krieg dem Franz. Volke zu-

gezogen haben, übers. von Velthusen. 2 Thle. 8. 1800. Ladenpr 2 Rthlr. 4 gr., jetzt 1 Rthlr. 12 gr.

Krohn Geschichte der fanatischen und enthusiastischen Wiedertäufer, vornemlich in Nieder-Deutschland. gr. 8. 1758. Ladenpreis 1 Rthlr. 4 gr., jetzt 18 gr.

Luthers Lehren, Räthe und Warnungen für unsere Zeiten, gesammelt und herausg. von J. O. Thieß. 8. 1792. Ladenpreis 16 gr., jetzt 12 gr.

Amerikanisches Magazin, oder authentische Beiträge zur Erdbeschreibung, Staatskunde und Geschichte von Amerika. 1ster Bd. gr. 8. 1795. Ldnpr. 2 Rthlr. 8 gr., jetzt 1 Rthlr. 12 gr.

Meyer, F. J. L., Fragmente aus Paris im 4ten Jahre der Französischen Republik. gr. 8. 1798. Ladenpreis auf Schreibp. 3 Rthlr., jetzt 1 Rthlr. 12 gr., auf Velinpapier 5 Rthlr., jetzt 3 Rthlr. 12 gr.

Musen-Almanache auf die Jahre 1776 bis 1796, herausgeg. von J. H. Voß, jeder Jahrgang jetzt 8 gr.

Derselbe für die Jahre 1797 u. 98, jeder Jahrgang jetzt 12 gr.; wer alle Jahrgänge zusammen nimmt, bezahlt nur 5 Rthlr.

Pius der Sechste und sein Pontifikat. Eine historische und philosophische Schilderung. A. d. Franz. des Hrn. Bourgoing übers. vom Domherrn Meyer. gr. 8. 1800. Ladenpreis 2 Rthlr. 16 gr., jetzt 1 Rthlr. 16 gr.

Priestley Geschichte der Verfälschung des Christenthums. A. d. Engl. 2 Bde. 8. 1785. Ldnpr. 1 Rthlr. 16 gr., jetzt 1 Rthlr.

Pyles Paraphrase über die Apostelgeschichte und die Apostolischen Briefe des N. Test. A. d. Engl., mit Anmerk. von Köster. 2 Thle gr. 8. 1778. Ldnpr. 3 Rthlr., jetzt 1 Rthlr. 16 gr.

Reisen durch Helvetien und Italien, in den Jahren 1776. 77. 78. Ein Auszug a. d. Franz. 2 Bände. gr. 8. 1784. 85. Ladenpr. 1 Thlr. 22 gr. jetzt 1 Rthlr.

Schulze, G. E., Kritik der theoretischen Philosophie. 2 Bde. gr. 8. 1801. Ladenpreis 5 Rthlr. 12 gr., jetzt 3 Rthlr.

Swinburne Reise durch beide Sicilien in den Jahren 1777 bis 1780. A. d. Engl. von J. R. Forster. 2 Bde. 1786. Ladenpr. 3 Rthlr. 6 gr., jetzt 2 Rthlr.

C. Cornel. Tacitus sämmtliche Werke, übersetzt von J. S. Müller. 3 Bde. gr. 8. 1765. 66. Ldnpr. 4 Rthlr., jetzt 2 Rthlr.

Thieß, J. O., Predigten, nach den besondern Bedürfnissen der Zeit und des Orts. 8. 1790. Ldnpr. 20 gr., jetzt 12 gr.

Versuch über das politische Gleichgewicht der Europäischen Staaten, mit Tabellen von Gaspari. 8. 1790. Ladenpreis 22 gr., jetzt 12 gr.

Vidaure kurzgefaßte geograph. natürl. und bürgerliche Geschichte des Königreichs Chili. A. d. Ital. gr. 8. 1782. Ladenpreis 16 gr., jetzt 10 gr.

Wunderlich Additamentorum ad B. Brissonii opus de verborum, quae ad jus civile pertinent, signif. volumen. Fol. 1778. Ladenpr. 1 Rthlr., jetzt 16 gr.

III.

Aeußerst wohlfeile französische Romanen-Bibliothek.

Die Sommer'sche Buchhandlung in Leipzig (Nicolaikirchhof, Nro. 561.) ist, durch den wohlfeilen Ankauf einer französischen Buchhandlung, in den Stand gesetzt, den Freunden der Unterhaltung und der französischen Sprache eine Bibliothèque amusante de Romans, bestehend in einer Sammlung von 100 Bänden artiger Romane mit niedlichen Kupfern, welche im Ladenpreise 53 Rthlr. kostet, für den äußerst erniedrigten Preis von 20 Rthlr., oder 36 Fl. rheinl., zu erlassen. Sie ist überzeugt, daß die Käufer, nicht bloß der Unterhaltung, sondern auch der Sprache wegen, die Anschaffung derselben nicht bereuen werden; und bemerkt nur noch, daß diejenigen, welche etwa darauf reflectiren dürften, so geneigt seyn möchten, Ihre Aufträge baldigst einzusenden, weil die Anzahl dieser französischen Romanenbibliotheken nicht sehr groß ist.

IV.

Collection des Poëtes françois,

petit format, très-jolie édition originale.

In der Sommer'schen Buchhandlung zu Leipzig sind einige wenige Exemplare einer niedlichen Ausgabe französischer Dichter, unter dem Titel: Collection des meilleurs Poëtes françois et étrangers, et autres bons auteurs, tels que Gessner, Boileau, Dorat, Bernard, Chaulieu, Grécourt, Rabelais, la Bruyère, la Rochefoucault, Vadé, Thompson, Malherbe, Lafarre, Milton, Voltaire, Lafontaine, etc. etc., in 60 Bänden, mit vielen Kupfern und Musik, welche im Ladenpreise 45 Fl. kostet, für den äußerst erniedrigten Preis von 20 Rthlr., oder 36 Fl. rheinl. zu bekommen.

V.

Stammbücher und Verse und Gemälde in Stammbücher.

Eins der angenehmsten Geschenke für junge Leute beider Geschlechter ist unstreitig wohl ein Stammbuch. Im männlichen, und selbst sogar im Greisenalter, nimmt man es mit

Vergnügen in die Hände, und die frohverlebte Jugendzeit schwebt in seelenvoller Erinnerung unsrer Fantasie vorüber. — In dieser Ueberzeugung glaubt die Sommer'sche Buchhandlung in Leipzig mehrere in ihrem Verlage erschienene Stammbücher, desgleichen Aufsätze in Stammbücher, und endlich Titelblätter und Gemälde für Stammbücher, auf eine bescheidne Art erwähnen, und sie empfehlen zu dürfen. Erstere sind von einer ganz besondern Art; sie enthalten nämlich viele schöne colorirte Landschaften, die die Stelle der Gemälde vertreten, und es kostet das Stück, in rothen Maroquin elegant eingebunden, einen vollwichtigen Friedrichsd'or. Eine andre Sorte, mit schwarzen Landschaften, in losen Blättern, mit einem geschmackvollen Umschlage und mit Futterale, kostet 2 Rthlr., oder 3 Fl. 36 Kr. rheinl.; noch eine andre Sorte, nur etwas kleiner, 1 Rthlr. 16 gr., oder 3 fl. Außer dieser besondern Art von Stammbüchern, sind auch noch mehrere andre von verschiedner Größe, durchaus von schönem weißen Papiere, sämmtlich elegant eingebunden, zu 1 Rthlr. bis zu 3 Rthlr., oder zu 1 Fl. 48 Kr., bis zu 5 Fl. 24 Kr. (nach Verhältnisse des Einbandes) zu bekommen. — Die unter dem Titel: Schreibers Auswahl kleiner Gedichte für Stammbücher, erschienenen 218 Aufsätze sind, in Form eines Stammbuchs, elegant eingebunden und mit einem Futterale versehen, und kosten 20 gr. oder 1 fl. 30 kr. Keiner dieser 218 Aufsätze ist unwerth, eine Stelle in irgend einem Stammbuche zu erhalten; denn sie unterscheiden sich durchaus vom Gemeinen, welches von Messe zu Messe von Bücherkrämern zusammengesudelt, und unter dem possierlichen Titel: Stammbuchsstückchen, verkauft wird, und haben Göthe, Herder, Jacobi, Klopstock, Matthison, Salis, Stollberg, Wieland, und mehrere achtungswerthe Dichter zu Verfassern. — Endlich können auch diejenigen, welche oft um ein Gemälde in ein Stammbuch, oder, um ein Titelblatt, verlegen sind, recht niedliche Decorationen in Stammbücher, für den geringen Preis von 6 bis 8 gr., oder 27 bis 36 kr., in der Sommer'schen Buchhandlung in Leipzig bekommen.

VI.

Für Kunstkenner und für Kupferstichsammler.

Die Sommer'sche Buchhandlung in Leipzig ersucht die Freunde der Kunst, und die Sammler von Kupferstichen, sich, durch die Buchhandlungen Ihres Orts, unentgeldlich zu habende Verzeichnisse mehrerer guten Sachen, welche sie im heruntergesetzten Preise verkauft, gefälligst verschreiben zu lassen; und bemerkt, daß sich unter diesen Sachen auch folgende, und zwar, in sehr guten Abdrücken, befinden:

1) Fables de la Fontaine. Edition de Crapelet, ornée de 276 gravures executées sur les desseins de Vivier, par Simon et Coiny. 6 Vols. 1796. papier vélin. Ladenpreis 30 Rthlr., jetzt 20 Rthlr., oder 36 fl. rheinl.

2) Histoire de l'Art chez les Anciens. Par Winkelmann. Traduit de l'Allemand; avec des notes historiques et critiques de différens auteurs. 3 Vols. ornés de 160 planches, vignettes, et culs-de lampe. Paris. 1803. gr. — in — 4. Ladenpreis 19 Rthlr., jetzt 12 Rthlr. 16 Gr. oder 22 Fl. 30 Kr.

3) Monument de Costume physique et moral de la fin du XVIII siècle; ou Tableaux de la vie. Par Rétif de-la-Bretonne. Ouvrage orné de 26 superbes figures dessinées et gravées par Moreau le jeune, et par d'autres célèbres artistes. gr.-in-Fol. Ladenpreis 10 Rthlr., jetzt 3 Rthlr. oder 5 Fl. 24 Kr.

4) Roland furieux. Poëme heroïque de l'Arioste. Traduit par d'Ussieux. 4 Vols. gr.-in-8. Edition superbe, avec les magnifiques figures de Cipriani, Moreau, Eisen, etc. executées par Bartolozzi, Delaunay, Duclos et autres célèbres artistes de Paris et de Londres. *NB.* Unter diesen 93 vortrefflichen Kupfern in 4. befinden sich mehrere der seltensten Blätter Bartolozzi's, weswegen auch ein gutes Exemplar dieses schönen Werkes gewöhnlich mit 40 und mehreren Thalern bezahlt wird. Jetzt 20 Rthlr. oder 36 Fl.

5) Théâtre de Corneille, avec les Commentaires de Voltaire. Nouvelle édition ornée de 35 figures, gravées par les premiers artistes sur les desseins de Gravelot. 12 Vols. Paris 1799. gr.-in-8. Ladenpreis 16 Rthlr. 12 Gr. jetzt 8 Rthlr. 6 Gr., oder 14 Fl. 51 Kr.

6) P. Virgilius Maro. Bucolica, Georgica, et Aeneis. Voll. II. Londini. 1800. 8. maj. Ladenpr. 14 Rthlr., jetzt 10 Rthlr., oder 18 Fl. *NB.* Diese auf geglättetes Velinpapier gedruckte vortreffliche Ausgabe zeichnet sich durch sehr schöne Kupfer von Bartolozzi, Fittler, Neagle u. Sharp aus.

Auch kann die Sommer'sche Buchhandlung den Sammlern von Blättern alter und seltner Meister, desgleichen von neueren Blättern, (z. B. von Dan. Chodowicky) zu Completirung Ihrer Sammlungen behülflich seyn, wenn es Ihnen gefällig ist, zu melden, was für Blätter Sie suchen, und was Sie dafür bezahlen wollen.

VII.

Englische gepreßte Visitenkarten.

Die Sommer'sche Buchhandlung in Leipzig hat die Ehre, den Freunden des Geschmackvollen und Schönen anzuzeigen, daß sie eine sehr große Menge feiner englischer gepreßter Visitenkarten von 24 verschiedenen Dessins, die sich durch besondre

Schönheit auszeichnen, erhalten hat. Sie sind nach Verhältniß ihrer Größe, das Dutzend zu 3 Gr. und zu 4 Gr. oder zu 14 Kr. und zu 18 Kr. Rheink. zu haben. Papierhändler, Buchbinder und andere Personen, die damit handeln, so wie Diejenigen, welche 100 Stück einer Sorte auf einmal kaufen, erhalten einen bedeutenden Rabbat. — Auch besorgt die Sommer'sche Buchhandlung auf Verlangen, das Eindrucken der Namen, und es kostet das erste Hundert einzudrucken 1 Rthlr. oder 1 Fl. 48 Kr., jedes folgende Hundert aber nur 8 Gr., oder 36 Kr., und folglich viel weniger, als wenn man sich eine Kupferplatte stechen und abdrucken läßt.

VIII.

Anzeige für Damen.

In der Sommer'schen Buchhandlung zu Leipzig sind erschienen, und durch alle Buchhandlungen zu bekommen: Funfzig geschmackvolle Wäschzeichen. Nebst zwei Alphabeten. Für junge Damen, und für Stickerinnen. Von Madame de Genlis. 1 Rthlr. 12 Gr. Man wird, gleich beim ersten Anblicke, sich überzeugen, daß sich dieses dem schönen Geschlechte gewidmete Werk, durch geschmackvolle Erfindung, und durch Sorgfalt der Ausführung, vor ähnlichen Werken, die größtentheils Geburten kleinlicher Spekulation sind, ehrenvoll auszeichnet.

IX.

Aufforderung und Bitte an Verlagshandlungen.

Die Unternehmer des meteorologischen Jahrbuchs und der meteorologischen Hefte allhier ersuchen hiermit jede Verlagshandlung, ein Verzeichniß von denjenigen älteren sowohl, als neueren erschienenen Büchern, einzelnen Abhandlungen und Aufsätzen, welche die Witterungskunde zum Gegenstande haben, nebst Bemerkung des Preises gefälligst zu entwerfen, und bald möglichst an uns einzusenden; um auf diese Weise die Existenz mancher wenig bekannt gewordenen Schrift aus früheren Jahren, den Verlagsort und den Preis derselben in Erfahrung zu bringen. Was die Unternehmer von diesen Schriften zur Zeit noch nicht besitzen, werden sie sodann sich sogleich anschaffen, und durch uns beziehen.

Weimar, den 2. April 1811.

H. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir.

No. V.

Allgemeiner
typographischer
Monats-Bericht
für
Teutschland.

Mai. 1811.

NB. Dieser *Allg. typ. Monats-Bericht* wird *monatlich* von dem *H. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir* an alle Buch- und Kunsthandlungen, auf Verlangen, *gratis* geliefert, und ist ebenfalls *gratis* bei denselben zu haben.

Ankündigungen.

I.

Naturgeschichtliche
Belustigungen oder Abbildungen naturgeschichtlicher Gegenstände;
aus Bertuchs Bilderbuche für Kinder
mit dem neuberichtigten Funkischen Texte;
zum Gebrauche für öffentliche Schulen und Privat-Unterricht
ausgehoben.

Mit ausgemalten Kupfern.

Weimar, im Verlage des Landes-Industrie-Comptoirs.

Als ich vor 21 Jahren mein Bilderbuch für Kinder herauszugeben anfieng, war dabei mein Hauptzweck, bei der Jugend sowohl, als auch bei Eltern und Jugend-Lehrern Liebe

für Naturgeschichte und Naturkenntnisse überhaupt zu erwecken, und auf mein größeres systematisches Werk, die Tafeln der allgemeinen Naturgeschichte nach ihren drei Reichen, das Publicum gleichsam spielend vorzubereiten. Dies ist mir auch so wohl gelungen, daß, wie ich mit Vergnügen bemerkt habe, der erste Elementar-Unterricht in der Naturgeschichte seitdem fast in allen Volks- und Privat-Schulen eingeführt worden ist.

Da nun aber jeder naturgeschichtliche Unterricht, besonders bei Kindern, immer mit dem Auge, d. h. mit Vorlegung einer guten und treuen Abbildung des Naturkörpers, von dem die Rede ist, am besten anfängt, und nun gute naturhistorische Figuren nöthig waren, so brauchten dazu bisher die Jugendlehrer immer mein Bilderbuch in den Schulen, und beschwerten sich oft gegen mich darüber, daß ich theils die naturgeschichtlichen Gegenstände darinne nicht systematisch geordnet hätte, theils auch in meinem Bilderbuche nicht bloß naturgeschichtliche Abbildungen, sondern auch noch viele Tafeln über andere Gegenstände vorkämen, die zwar an sich selbst interessant genug, aber ihnen nicht zweckdienlich, und folglich dazu überflüssig wären.

Diese Beschwerde, so angenehm und ehrenvoll sie mir auch sonst wäre, trifft mich wenig oder gar nicht, da ich mich in der Einleitung zu meinem Bilder-Buche für Kinder (und zwar im I. Hefte, der 1790 erschien) bestimmt genug über meinen Plan desselben erklärte und sagte, daß ich mit allem Fleiße nichts darinne systematisch ordnen, sondern nur mit der Jugend über einzelne interessante Gegenstände, die sie schon einmal ernen lernen solle, spielen wolle. Man brauchte also mein Bilder-Buch für Kinder, aus Mangel eines andern Hülfsmittels zu etwas, wozu es nicht bestimmt war. Den geordneten Unterricht, und die systematische Uebersicht aller Producte der drei Naturreiche sollte mein größeres vielseitiges Werk, meine im Jahr 1806 angefangenen Tafeln der Allgem. Naturgeschichte liefern; denn dieses war dazu bestimmt, die Naturgeschichte zu popularisiren, und sie in das gemeine practische Leben einzuführen, wie die Leser bereits aus meinem besonders gelieferten größeren Programm *) darüber wissen. Da nun aber die seit d. J. 1806 in Teutschland eingetretenen verhängnißvollen, und für alle literarische Unternehmungen so höchst ungünstigen Zeiten mich genöthigt haben, meine Tafeln der A. N. Geschichte einstweilen ruhen zu lassen, so ist

*) Ueber die Mittel Naturgeschichte gemeinnütziger zu machen, und in das practische Leben einzuführen; nebst Plan und Ankündigung einer Folge dahin abzweckender Werke; von F. J. Bertuch. Weimar, 1799. 4. — Ich werde nächstens dem Publico eine helle Uebersicht meiner Unternehmung, wie weit dieselbe bereits gediehen, was davon erschienen ist, und wann ich sie aufs neue zu beleben und fortzusetzen gedenke, geben.

freilich mein Bilder-Buch für Kinder fast das einzige übrig gebliebene Hülfsmittel, den naturgeschichtlichen Unterricht in den Schulen zu versinnlichen, und der Jugend eindrücklicher zu machen.

Oft und viel bin ich daher von Eltern und Lehrern aufgefordert worden, die naturgeschichtlichen Abbildungen aus dem Bilder-Buche für Kinder auszuheben, und, mit einem erläuternden Texte begleitet, zu diesem Behufe besonders herauszugeben, damit man sie wohlfeiler haben, und zu diesem Zwecke nicht das ganze Bilder-Buch kaufen müsse. Lange stand ich bei mir an, diesen Wunsch zu erfüllen, um den wohldurchdachten Plan des Bilderbuchs nicht zu stören. Allein da dieses weit mehrere interessante Gegenstände der menschlichen Kenntnisse umfaßt, und stets als ein Elementar-Orbis pictus für die Jugend, den kein System fesselt, seinen Fortgang behalten wird, auch wenn ich nicht mehr lebe, und da das Bedürfniß der Jugendlehrer anjetzt dringender wird, so habe ich mich entschlossen nachzugeben, und diesen Wunsch zu erfüllen.

Ich habe daher alle Abbildungen der naturgeschichtlichen Gegenstände aus meinem Bilderbuche für Kinder ausgehoben, sie in 7 verschiedene Abtheilungen, nämlich 1. Säugethiere, 2. Vögel, 3. Fische, 4. Insecten, 5. Amphibien, 6. Gewürme, 7. Pflanzen geordnet, und liefere dieselben, nebst dem vom seel. Funke, Lippold und andern Naturforschern bearbeiteten, neu revidirten und berichtigten Texte, unter dem Titel: naturgeschichtliche Belustigungen, ebenso wie das Bilder-Buch in einzelnen Heften, damit den minder bemittelten Eltern und Lehrern die Anschaffung derselben nicht zu schwer falle. Alle diese Suiten sind Theile des Ganzen, jede Abtheilung aber macht auch ein Ganzes für sich, und kann von Liebhabern einzeln gekauft werden. Fast alle Tafeln sind neu gestochen, und werden mit größter Sorgfalt illuminirt. Auf diese Art wird, wie ich hoffe, dem einstweiligen Bedürfnisse der Schulen abgeholfen seyn, und ich schmeichle mir, daß das verehrte Publicum auch dieser bequemen Einrichtung seinen Beifall schenken werde.

Weimar, den 1. März 1811.

F. J. Bertuch.

* * *

Von diesen Naturgesch. Belustigungen ist bereits der erste Heft von folgenden 6 Abtheilungen, nämlich I. Säugethiere, II. Vögel, III. Fische, IV. Insecten, V. Amphibien, VII. Pflanzen erschienen, und kostet jeder Heft 1 Rthlr. sächs. oder 1 Fl. 48 Kr. Rh. Geld. Schullehrer oder andere Liebhaber, die sich deshalb direct an uns wenden, und entweder 5 Exemplare oder 5 Hefte zusammen

gegen baare Bezahlung nehmen, erhalten das 5te Exemplar frei, oder 20 Procent als Rabatt vom Geld-Betrage. Man kann auch jede Abtheilung, so wie jedes Heft einzeln bekommen.

Weimar, den 16. April 1811.

H. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir.

II.

Allgemeines Blumen-Lexicon oder Beschreibung

aller bis jetzt in Teutschland bekannten in- und ausländischen Gartenblumen und Ziergewächse, mit Anweisung zu ihrer Behandlung.

Für Gartenliebhaber, nach alphabetischer Ordnung bearbeitet von

Theodor Theuß.

Mit 6 Kupfern.

Wir liefern hiermit den Garten- und besonders den Blumen-Liebhabern ein höchst brauchbares und fast unentbehrliches Handbuch über die, anjetzt so allgemein ausgebreitete Blumisterei, welches außer seiner Vollständigkeit und Gemeinnützigkeit, noch die doppelte Empfehlung hat, daß es compendiös (nämlich nur zwei mäßige Bände stark) und sehr billig im Preise ist. Ueber den Plan und Bearbeitung des Werks heben wir folgende Stellen aus der Vorrede des Verfassers aus, welche den Liebhabern die nöthige Notiz davon geben werden.

* * *

„Ich habe bei Verfassung des Blumenlexicons vorzüglich den Zweck beabsichtiget, den Blumenfreunden ein charakteristisches Verzeichniß aller in Teutschland bekannten, und durch Anstand überhaupt, oder durch schöne Blumen insbesondere sich empfehlenden Pflanzen in die Hände zu liefern, und damit eine bisher noch offene Lücke in der Literatur der schönen oder Lustgärtnerei auszufüllen. Wir besitzen jetzt in Teutschland

eine große Menge exotischer Pflanzen, wovon die Cataloge der Gärten zu Berlin, Dresden, Belvedere (bei Weimar), Herrenhausen ꝛc. zeugen, von welchen aber die wenigsten noch, außer den Namen, den Blumenliebhabern, die nicht an jenen Orten wohnen, bekannt sind; es entsteht hieraus die Schwierigkeit der Wahl einer ästhetisch geordneten Blumensammlung, die weder durch Berger's Taschenbuch für Blumenfreunde, noch durch die Zeichen * (schön) ** (sehr schön) in den Verzeichnissen der Blumisten und Handelsgärtner gehoben worden ist. Denn zur Bestimmung dieser Wahl ist es nicht hinreichend nur zu wissen, daß die Pflanze schönblühend, die Blume blau, roth ꝛc. ist, sondern es kommt auch hauptsächlich mit darauf an, ihren Habitus überhaupt zu kennen; z. B. Höhe der Pflanze, Größe, Farbe und Form ihrer Blätter und Blumen, Farbe der Befruchtungswerkzeuge ꝛc., welche letztere bei manchen Blumen in ästhetischer Hinsicht eine große Rolle spielen. Dietrich's Lexicon der Gärtnerei hat diese Bedingungen auch nur zum Theil erfüllen können, indem es mehr auf botanische Kennzeichen der Pflanze, als auf den ästhetischen Werth ihrer Blume sieht, und daher oft nicht einmal die Farbe der letztern angiebt; auch ist dies 10 Bände starke Werk für bloße Dilettanten der Blumisterei viel zu kosthar.

„Abbildungen der Blumen sind freilich (außer den Gärten) das nächste Mittel zur nähern Kenntniß derselben, und wir haben hierzu mehrere, theils ausländische, theils teutsche Prachtwerke *); aber auch diese sind ihres hohen Preises wegen nur in wenigen Händen, und mehrere derselben noch unvollendet. Es fehlte also noch an einem Werke, welches dem Blumenfreund über das Daseyn, die richtige Benennung, die botanischen Kennzeichen und ästhetischen Eigenschaften der in Teutschland vorhandenen Zierpflanzen und ihre Kultur, ohne großen Kostenaufwand belehren konnte; und dies veranlaßte mich zur Verfassung des gegenwärtigen Buchs. Ich habe dabei, in Absicht auf botanische Bestimmung, Wildenow, Dietrich und Miller zum Grunde gelegt, in ästhetischer Hinsicht aber vorzüglich *Andrew's* Bot. Repos. *Curtis* Botan. Magaz. *Jacquin* hort. Schoenbr. *Ventenat* Jard. de la Malmaison, *Redouté* Liliacées, *Decandolle* Plantes graces (die mir durch die Güte des Herrn Legationsrath Bertuch aus dessen Bibliothek zum Gebrauch überlassen wurden) nebst mehrern blumistischen Kupferwerken, benutzt. —

„Außer den bloßen Liebhabern der Blumisterei glaube ich, daß das Blumen-Lexicon auch den Beifall der nicht botani-

*) Das Allgem. Teutsche Garten-Magazin empfiehlt sich unter den teutschen Blumenwerken, in Hinsicht auf treue Abbildung der Blumen, besonders; es hat bis jetzt schon mehr als 80 vorzüglich schöne und nicht allgemein bekannte Blumen geliefert.

schen Gärtner und Handelsgärtner verdienen wird; und zwar aus folgenden Gründen. 1) Belehren sie sich darin über Arten und Abarten einer Gattung und ihre richtigen botanischen Benennungen; und hierdurch wird der häufig noch vorkommende Fehler der Verwechslung des einen mit dem andern vermieden. Indem sie ihre Pflanzenexemplare mit der im Bl. Lex. befindlichen Charakteristik derselben vergleichen, können sie mehr Ordnung in ihre Pflanzensammlungen und die Verzeichnisse darüber bringen. 2) Manche schöne Pflanze (oder der Saame derselben) bleibt unverkauft, weil — sie unbekannt ist. Der Blumenfreund durchsieht das Verzeichniß und wählt immer nur diejenigen Pflanzen, die ihm schon bekannt sind; durch das Bl. Lex. wird er aber in den Stand gesetzt, sich auch mit dem Charakter der ihm noch unbekannten und ihrem ästhetischen Werthe bekannt zu machen. Dies gewährt Vortheile für die Blumisterei überhaupt und für den Handelsgärtner insbesondere." —

„Ich habe hier nur noch einige Punkte über meinen, zur Verfassung des Blumen-Lexicons entworfenen Plan und über die Ausführung desselben zu berühren.

„Zuförderst muß ich bemerken, daß ich nicht für wissenschaftliche Botaniker, sondern hauptsächlich nur für Liebhaber von Blumen und andern Zierpflanzen geschrieben habe. Ich habe mich daher der botanischen Terminologie weniger bedient, als vielmehr durch Vergleichung mit andern allgemein bekannten Pflanzen, mich den Dilettanten der Blumisterei deutlich zu machen gesucht. Da indessen doch ohne weitläuftige Umschreibungen mancher botanische Ausdruck nicht vermieden werden konnte (wie dies besonders bei den Gattungskennzeichen der Fall ist), so habe ich der Einleitung zum Blumen-Lexicon eine vergleichende Erklärung der gewöhnlichsten und im Blumen-Lexicon am meisten vorkommenden botanischen Kunstwörter beigefügt, die dem Nichtbotaniker zur nähern Kenntniß mit der Pflanzenwelt — so weit es nämlich der gegenwärtige Zweck erfordert — hinreichend genügen wird. Denjenigen Naturfreunden, die sich hierin weiter unterrichten wollen, empfehle ich Batsch Grundzüge der Naturgeschichte des Pflanzenreichs (neue Aufl. mit 6 Kupf. Weimar, 1806.); seine Schrift, die zur Selbstbelehrung recht gut geeignet und dabei wohlfeil ist.

„Bei Beschreibung der Pflanzen habe ich folgende Ordnung beobachtet:

1) Kennzeichen der Gattung. —

2) Vaterland. —

3) Charakteristik der Art. —

4) Vermehrung und fernere Behandlung. —

5) Abbildungen. —

6) Verkäuflich. —

„Die Linné'schen lateinischen Namen mußten in Hinsicht auf botanische Bestimmung die alphabetische Ordnung bilden, und also den teutschen Namen vorausgehen: indem jene einer ganzen Gattung eigen bleiben, indessen die Arten derselben im Teutschen verschieden benannt werden; z. B.

Cheiranthus, L.

1) Cheiranth. annuus. Sommer-Levcoje.

2) — — cheiri. Gelber Lack.

wodurch also die vorausgeschickten teutschen Benennungen eine Menge Nachweisungen und Wiederholungen erforderlich gemacht, und damit das Volumen des Buchs vergrößert haben würden. Zum Behuf derjenigen Blumenfreunde, die mit der Linné'schen Nomenclatur nicht vollkommen bekannt sind, ist dem Blumen-Lexicon ein Register über die teutschen Namen beigefügt.

„Die, zur Versinnlichung einiger in der Einleitung abgehandelten Gegenstände beigefügten Kupfer, sind aus dem A. T. Garten-Magazin (mit Erlaubniß des Herrn Herausgebers desselben) entlehnt, und werden hoffentlich denjenigen, die das Gart. Magaz. nicht selbst besitzen, zum Theil willkommen seyn."

* * *

Diese kurze Uebersicht wird hinreichen, um die Liebhaber auf die Gemeinnützigkeit dieses Werks aufmerksam zu machen. — Wir liefern den I. Band davon in der bevorstehenden Leipziger Jubilate-Messe, und den II. Band, welcher auch beinahe ausgedruckt ist, gleich nach derselben. Beide Bände werden ungefähr 6 Rthlr. Sächs. Cour. kosten, welchen Preis man gewiß sehr billig finden wird. Liebhaber, welche fünf Exemplare zusammen nehmen, und sich mit ihrer Bestellung direct an uns wenden, erhalten das fünfte Exemplar frei, oder 20 p. C. Rabatt vom Geldbetrag. Weimar, den 10. April 1811.

H. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir.

III.

Ankündigung

einer neuen Auflage des groſsen

DICTIONNAIRE

DES LANGUES

Allemande et Françoise.

Composé sur les Dictionnaires de l'Académie françoise et d'Adelung, enrichi des termes propres des sciences et des arts, des noms des principaux pays, villes, rivières etc. comme aussi des noms d'hommes et de femmes qui s'écrivent et se prononcent en allemand d'une autre manière qu'en françois, et de quantité de mots récemment adoptés dans les deux langues,

par Chrétien Fréderic Schwan.

Diese neue Auflage ist nicht etwa nur hin und wieder verbessert, sondern das Werk hat, zu den Veränderungen, die nach dem Rathe mehrerer gelehrten Franzosen, welche die deutsche Sprache studieren, damit vorgenommen worden, eine beträchtliche Bereicherung von Wörtern erhalten. Besonders aber ist der Deutsch-Französische Theil ganz umgestaltet worden. Der Verfasser hat aus den Werken der neuesten Schriftsteller, vorzüglich was die Technologie betrifft, Alles aufgenommen, was ihm zweckmäßig schien, veraltete Phrasen verworfen, und an ihrer Stelle solche gewählt, die scharf bestimmt den richtigen Sinn ausdrücken. Die Verknüpfungen und Wendungen, in welchen jedes Wort vorkommt und wie es gebraucht wird, sind deutlich gezeigt. Ueberall, durch das ganze Werk, findet man die Homonymen und Synonymen der Wörter angemerkt, d. h. sowohl die mehreren Bedeutungen, welche oftmals ein und demselben Worte eigen sind, als auch andere Wörter, die den nämlichen Begriff ausdrücken, und folglich statt des Wortes, wovon dermalen die Rede ist, nach Belieben gebraucht werden können. Bei jedem Worte ist der sprichwörtliche Gebrauch, wenn es dergleichen hat, beigefügt. Ueberall ist die verschiedene Abweichungseigenschaft der Wörter und Ausdrücke bemerkt, z. B. ob sie in der gesitteten und feinen Welt oder niedrigen und pöbelhaften Sprache, ob sie in der höhern poetischen Sprache und Schreibart, ob sie nur im gemeinen Leben gäng und gebe, ob sie noch gebräuchlich, veraltet, oder neu geschaffen sind, ob und wie sie neben dem eigentlichen Sinne auch im figürlichen und uneigentlichen Sinne gebraucht werden u. s. w.

Im Deutsch-Französischen Theile ist, um den Erlernenden eine besondere Erleichterung beim Uebersetzen zu verschaffen, der Geschlechtsunterschied der französischen Wörter hinter jedem Worte, wo es nöthig, durch die Buchstaben *m.* oder *f.* bemerkt worden.

Der Verfasser hat ferner im Deutsch-Französischen Theile, durch Accentuation der Anfangswörter eines jeden Absatzes, den Ausländern die so schwierige Aussprache erleichtert. Einen großen Stein des Anstoßes finden bekanntlich diese auch in den doppelten Vocalen aa und ee oo. Nicht gewöhnt, diese als einzelne Laute, bloß verlängert, auszusprechen, lesen sie: A-al, Be-ere, Scho-oß. Vor dieser Klippe führt der Verfasser sie nun leicht vorüber, indem er, zwischen Parenthesen, die Aussprache auf folgende Art beifügt: z. B. Aal (Al) Beere (Bére) Schooß (Schóß) ꝛc. Bei den daraus hergeleiteten Compositen hat er es für überflüssig erachtet. Des Circumflexes bedient sich außerdem der Verfasser auch zur Betonung der langen Sylben, z. B. Ärt, Bärt, Vórsatz, Ursache ꝛc. Eben so sicher leitet er zu der richtigen Aussprache des e, z. B. Erde, beerdigen, lehnen (*appuyer*) um es von léhnen (*emprunter*) zu unterscheiden, Schére (*ciseaux*) und in den Wörtern, die ee haben, und wie im Französischen ausgesprochen werden; z. B. Armée (*armée*), Béet, Gartenbéet (*planche*), Séele (*âme*). Was die Substantiva anbetrifft, deren a, o, u im Singular sich in ä, ö, ü im Plural verwandeln, als das Bad (*le bain*), *plur.* die Bäder, der Sohn (*le fils*), *plur.* die Söhne, das Gut (*le bien*), *plur.* die Güter; so hat der Verfasser für hinlänglich erachtet, bloß den Nominativ des Plurals, (nicht, wie in der ersten Ausgabe, die ganze Declination) beizusetzen; denn der Verfasser setzt es voraus, daß, wer sich seines Wörterbuchs bedient, schon so viel von der deutschen Sprache wissen wird, um diese Weitschweifigkeit zu entbehren. Das Haupt-Bestreben bei diesem Werke war gedrungene Kürze bei lichtvoller Deutlichkeit. Wo ein Substantiv keinen Plural hat, ist dies ebenfalls bemerkt. Die Unregelmäßigkeit der Zeitworte, so wie ihre *Participes*, findet man im Alphabet an ihrer gehörigen Stelle eingeführt. Im Französischen Theil ist die von der Regel abweichende Aussprache jedesmal beigefügt worden u. s. w.

Durch raumsparende Behandlung des Ganzen bringen wir die 7 Quartbände der ersten Ausgabe, samt den neuen Einschaltungen, womit sich, auf gleiche Weise gedruckt, wohl ein achter Band anfüllen würde, in 4 mäßige Bände. Wir veranstalten zwei Editionen, eine in gr. 4to. und eine in gr. 8vo; und erlassen erstere für 9 Rthlr. sächs. oder 16 fl. 30 kr. oder 36 Franken, und letztere um 7 Rthlr. oder 12 fl. 48 kr. oder 28 Fr., wofür man sie in allen soliden Buchhandlungen bestellen kann. Wir liefern im Laufe dieses Jahres das Werk complet, da bereits über ein Jahr daran gedruckt wird. Dem

schen Gärtner und Handelsgärtner verdienen wird; und zwar aus folgenden Gründen. 1) Belehren sie sich darin über Arten und Abarten einer Gattung und ihre richtigen botanischen Benennungen; und hierdurch wird der häufig noch vorkommende Fehler der Verwechslung des einen mit dem andern vermieden. Indem sie ihre Pflanzenexemplare mit der im Bl. Lex. befindlichen Charakteristik derselben vergleichen, können sie mehr Ordnung in ihre Pflanzensammlungen und die Verzeichnisse darüber bringen. 2) Manche schöne Pflanze (oder der Saame derselben) bleibt unverkauft, weil — sie unbekannt ist. Der Blumenfreund durchsieht das Verzeichniß und wählt immer nur diejenigen Pflanzen, die ihm schon bekannt sind; durch das Bl. Lex. wird er aber in den Stand gesetzt, sich auch mit dem Charakter der ihm noch unbekannten und ihrem ästhetischen Werthe bekannt zu machen. Dies gewährt Vortheile für die Blumisterei überhaupt und für den Handelsgärtner insbesondere." —

„Ich habe hier nur noch einige Punkte über meinen, zur Verfassung des Blumen-Lexicons entworfenen Plan und über die Ausführung desselben zu berühren.

„Zuförderst muß ich bemerken, daß ich nicht für wissenschaftliche Botaniker, sondern hauptsächlich nur für Liebhaber von Blumen und andern Zierpflanzen geschrieben habe. Ich habe mich daher der botanischen Terminologie weniger bedient, als vielmehr durch Vergleichung mit andern allgemein bekannten Pflanzen, mich den Dilettanten der Blumisterei deutlich zu machen gesucht. Da indessen doch ohne weitläuftige Umschreibungen mancher botanische Ausdruck nicht vermieden werden konnte (wie dies besonders bei den Gattungskennzeichen der Fall ist), so habe ich der Einleitung zum Blumen-Lexicon eine vergleichende Erklärung der gewöhnlichsten und im Blumen-Lexicon am meisten vorkommenden botanischen Kunstwörter beigefügt, die dem Nichtbotaniker zur nähern Kenntniß mit der Pflanzenwelt — so weit es nämlich der gegenwärtige Zweck erfordert — hinreichend genügen wird. Denjenigen Naturfreunden, die sich hierin weiter unterrichten wollen, empfehle ich Bätsch Grundzüge der Naturgeschichte des Pflanzenreichs (neue Aufl. mit 6 Kupf. Weimar, 1806.); seine Schrift, die zur Selbstbelehrung recht gut geeignet und dabei wohlfeil ist.

„Bei Beschreibung der Pflanzen habe ich folgende Ordnung beobachtet:

1) Kennzeichen der Gattung. —

2) Vaterland. —

3) Charakteristik der Art. —

4) Vermehrung und fernere Behandlung. —

Bertuchs, C., Bilderbuch für Kinder, mit teutschen, französischen, englischen und italienischen Erklärungen, mit ausgem. Kupfern. No. 121. 122. 123. 124. gr. 4. 2 Rthlr. 16 gr. od. 4 fl. 48 kr.

— Dasselbe mit schwarzen Kupf. gr. 4. 1 Rthlr. 8 gr. od. 2 fl. 24 kr.

Beschreibung der Insel Nukahiwa, der vorzügl. der Washingtons-Inseln im großen Südmeer; nach A. J. von Krusenstern's Reise um die Welt, nebst Langsdorfs und Blumenbach's Abhandl. über das Tatowiren mit 3 Kpf. gr. 8. 15 gr. od. 1 fl. 8 kr.

Bibliothek der neuesten und wichtigsten Reisebeschreibungen zur Erweiterung der Erdkunde, nach einem systematischen Plane bearbeitet und in Verbindung mit einigen andern Gelehrten gesammelt und herausg. von M. C. Sprengel, fortgesetzt von L. F. Ehrmann, XLIII. Band, enthält: 1) Potters Reise durch die östlichen Departemente von Holland; 2) Desselben Reise durch einen großen Theil von Süd-Holland. 3) J. Housman's Reise durch die nördlichen Gegenden von England, mit 2 Planen. gr. 8. 2 Rthlr. 12 gr. od. 4 fl. 30 kr.

— derselben XLIV. Band, enthält: des Lord G. V. Valentia Reise nach Indien, Ceylon, dem rothen Meere, Abyssinien und Egypten. I. Theil. gr. 8. 2 Rthlr. 12 gr. oder 4 fl. 30 kr.

Curiositäten, der physisch-literarisch-artistisch-historischen Vor- und Mitwelt, zur angenehmen Unterhaltung für gebildete Leser gesammelt von einer Gesellschaft von Gelehrten, mit ausgem. und schwarzen Kupfern. 1r Bd. 1s Heft. gr. 8. 18 gr. od. 1 fl. 21 kr.

Ehrmann's, Th. F., neueste Kunde von Asien. Nach Quellen bearbeitet. 1r Band, Asien überhaupt, West-Asien und Mittel-Asien. Mit Charten und Kupfern. gr. 8. 3 Rthlr. od. 5 fl. 24 kr.

Ephemeriden, Allg. Geogr., verfaßt von einer Gesellschaft von Gelehrten und herausgegeben von Dr. *F. J. Bertuch* XIV. Jahrg. 1811. 1stes, 2tes und folgende Stücke, mit Kupfern und Charten. gr. 8. Der Jahrgang von 12 Stücken. 8 Rthlr. oder 14 fl. 24 kr.

Erinnerungen des Enkels an Betrachtungen des Großvaters. gr. 8. 6 gr. od. 27 kr. (In Commission.)

Funke's, Ch. Ph. ausführlicher Text zu Bertuchs Bilderbuch für Kinder. Ein Commentar für Eltern und Lehrer, welche sich jenes Werks beim Unterrichte ihrer Kinder und Schüler bedienen wollen. (Fortgesetzt und bearbeitet von verschiedenen Gelehrten.) No. 121. 122. 123. u. 124. gr. 8. 16 gr. oder 1 fl. 12 kr.

Gartenmagazin, Allg. Teutsches, oder gemeinnützige Beiträge für alle Theile des practischen Gartenwesens. VIII. Jahrg. 1811. 1s, 2s und folgende Stücke mit ausgemalten

und schwarzen Kupfern, gr. 4. der Jahrgang von 12 Stücken, 9 Rthlr. oder 16 fl. 12 kr.

Guide des Voyageurs en Allemagne p. Mr. Reichard. Faisant partie de la sixième édition originale du *Guide des Voyageurs en Europe* p. le même auteur et totalement refaite av. *Cartes* et *Plans*. gr. 12. 2 Rthlr. oder 3 fl. 36 kr.

Haberle, D. C. G., Jahrbuch zur Beförderung gründlicher Kenntniſſe von allem, was auf Witterung und ſämmtl. Lufterſcheinungen Einfluß hat ꝛc. 2r Jahrgang. 1811. 1r Haupttheil, theoretiſche Witterungslehre mit Kupfern. gr. 8. (erſcheint nach der Meſſe)

— deſſelben 2r Haupttheil praktiſche Witterungslehre mit Kupfern. gr. 8.

auch unter dem Titel: meteorologiſches Tagebuch für das Jahr 1811. Januar bis Junius. 1 Rthlr. 6 gr. od. 2 fl. 15 kr.

— deſſen Meteorologiſche Hefte für Beobachtungen und Unterſuchungen zur Begründung der Witterungslehre. II. Heft. m. Kupfern. gr. 4. 2 Rthlr. od. 3 fl. 3 kr.

— deſſen neues *geocentrisches Planetarium*, als ein meteorologisches *Constellatorium* zum täglichen Gebrauche beim Selbstunterrichte für pract. Liebhaber der Erd-, Himmels- und Witterungskunde. gr. 8. mit dazu gehörigem *Instrument*. 20 Rthlr. od. 36 fl.

— deſſen Schema zum Eintragen der tägl. meteorol. Beobachtungen. Ein Jahrgang von 12 groſſen Tabellen auf 12 Monate. gr. Fol. 1 Rthr. 8 gr. od. 2 fl. 24 kr.

— derſelbe über meteorolog. Beobachtungen, nebſt Empfehlung eines neuen, bequemen und vollſtändigen Schema dazu, aus dem 2ten Stück der meteorol. Hefte beſonders abgedruckt. Mit einer Tabelle 8. 6 gr ob. 27 kr.

Hassels, G., allg. Europäiſches Staats- und Addreſs-Handbuch, fortges. v. D. H. *Schörch*. II. Bd. für d. J. 1811. die *Rheinbundsstaaten*. mit 6 Kupfern. gr. 8. 2 Rthlr. 12 gr. od. 4 fl. 30 kr.

— daſſelbe auf Schreibpapier. gr. 8. 3 Rthlr. od. 5 fl. 24 kr.

Housman's, J., Reiſe durch die nördlichen Gegenden v. England. Nebſt einer Beſchreibung von Cumberland, Weſtmoreland ꝛc. A. d. Engl. mit 2 Planen. gr. 8. 1 Rthlr. 3 gr. od. 2 fl. 3 kr.

Hufeland, D. Fr., über Sympathie. gr. 12. 18 gr. od. 1 fl. 21 kr.

Journal des Luxus und der Moden, herausgegeben von C. Bertuch XXVI. Jahrgang 1811. 18, 28 und folgende Stücke mit ausgemalten und ſchwarzen Kupfern. gr. 8. Der Jahrgang von 12 Stücken. 6 Rthlr. od. 10 fl. 48 kr.

Kirchner, J. A., über das Verhältniß des Stoßes feſter Körper. m. 1 Kupfert. gr. 8. 6 gr. oder 27 kr.

Länder- und Völkerkunde (neueste), ein geographisches Lesebuch für alle Stände, mit Charten und Kupfern 1811. oder XI. und XII. Band. gr. 8. der Band von 6 Stücken 3 Rthlr. od. 5 fl. 24 kr. NB. zwei Bände machen einen Jahrgang von 12 Stücken, welcher 6 Rthlr. od. 10 fl. 48 kr. kostet.

Lexikon, allgem. mythologisches, aus Originalquellen bearbeitet. Zweite Abtheilung, welche die altclassischen Mythologien der Aegypter, Griechen und Römer enthält. II. Bd. gr. 8. (Wird zu Johannis fertig.)

Majer (Frdr.) Geschichten aller Religionen, oder Darstellung und Schilderung der Mythen, religiöser Ideen und Gebräuche aller Völker. Erstes Bändchen, als mythologisches Taschenbuch für das Jahr 1811. herausgegeben. (Zweite Auflage). Mit Kupfern. kl. 8. Weimar. 2 Rthlr. od. 3 fl. 36 kr.

(Das II. Bändchen für 1812 erscheint zur Mich. Messe.) —

Manuel instructif du Voyageur ou renseignemens, observations et notices, d'une utilité générale et reconnue pour les Voyageurs, par Mr. *Reichard*. Faisant partie de la sixième edition originale du *Guide des Voyageurs en Europe*. Edition totalement refaite. gr. 12. 18 gr. ou 1 fl. 21 kr.

Porter's, H., Reise durch die alten und neuen östlichen Departemente des Königreichs Holland und des Herzogthums Oldenburg im Jahr 1808. A. d. Holländ. gr. 8. 21 gr. oder 1 fl. 36 kr.

— dessen Reise durch einen großen Theil von Süd-Holland in d. J. 1807 und 1808. A. d. Holländ. gr. 8. 12 gr. od. 54 kr.

Rosenmüller's, D. J. C., anat. chirurg. Abbildungen für Aerzte und Wundärzte, latein. und teutsch. I. Theils, welcher die Theile des Kopfes und Halses begreift, 3te Lieferung. gr. fol. 4 Rthlr. od. 7 fl. 12 kr.

— derselben III. Thls, welcher die Theile des Bauchs und die Bauchglieder begreift. 2te Lieferung. gr. fol. (erscheint nach der Messe.)

Schröter, J. F., das menschliche Ohr nach den Abbildungen des Hrn. Geh. Rath Sömmering mehr vergrößert dargestellt auf 1 Kupfert. mit Texte. gr. Fol. 1 Rthlr. od. 1 fl. 48 Kr.

Theuß, Th., vollständiges Blumen-Lexicon, oder alphabetische Beschreibung aller in Teutschland bekannten und zur Blumengärtnerei gehörigen schönblühenden in- und ausländischen Pflanzen, ihrer Characteristik und Pflege. Nach Original-Quellen und eigener Erfahrung bearbeitet. mit Kupfern. 1r Bd. gr. 8. 3 Rthlr. od. 5 fl. 24 kr.

(Der 2te Band erscheint nach der Messe.)

Uebersicht der vielen reichhaltigen Mineral-Quellen im Königreiche Baiern, entworfen von C. R. aus den A.

G. Ephemeriden besonders abgedruckt, gr. 8. 9 gr. od. 46 kr.

Valentia, Lords, G. V., Reise nach Indien, Ceylon, dem rothen Meere, Abyssinien und Egypten. I. Thl. gr. 8. 2 Rthlr. 12 gr. od. 4 fl. 30 kr.

* * *

Kupferstiche, Portraits und andere Kunstsachen.

Portrait der Kaiserin *Marie Louise* von Frankreich. gr. 8. 4 gr od. 15 kr.

— — A. W. *Hupel*. gr. 8. 4 gr. od. 18 kr.

— — Fr. Chr. *Rühs*. gr. 8. 4 gr. od. 18 kr.

— — Jean François *de Bourgoing*. gr. 8. 4 gr. od. 18 kr.

— — Ad. Joh. *v. Krusenstern*. gr. 8. 4 gr. od. 18 kr.

— — Nic. *Dalayrac*. gr. 8. 4 gr. od. 18 kr.

— — Dr. L. F. *v. Froriep*. gr. 8. 4 gr. od. 18 kr.

Pomologisches Cabinet, enthaltend alle im teutschen Obstgärtner und Gartenmagazin beschriebenen Obstfrüchte Teutschlands, über die Natur selbst geformt, in Wachs mit möglichster Treue nachgebildet, unter Aufsicht von J. V. Sickler. XXV. Lieferung in einem Kästchen. 3 Rthlr. 12 gr. od. 6 fl. 18 kr.

* * *

Commissions-Artikel.

Malerische Scenen aus Schillers Trauerspielen. Viertes Blatt: aus Wilhelm Tell, nach einem Oelgemälde des verstorbenen Landschaftsmalers Kaaz, radirt v. Hammer, in Aquatinta v. Ermer, colorirt, 17 Z. H. 22 Z. Br. Subscriptions-Preis 5 Rthlr. Sächs. od. 9 fl. Rheinl.

II.

Neue Verlagswerke des Geographischen Instituts zu Weimar. Leipziger Jubilate-Messe 1811.

A. Geographische Werke und Atlanten.

Europa, nach seinem polit. geograph. Veränderungen seit Ausbruch der Französischen Revolution dargestellt, in Charten und statistischen Tabellen. Von R. v. L. *Zweite Lieferung*, in 3 Charten. Fol. 1 Rthl. 12 Gr. od. 2 fl. 42 kr.

Gaspari, A. C., Lehrbuch der Erdbeschreibung, zur Erläuterung des neuen methodischen Schulatlasses. 1r Cursus.

Eilfte, nach den neuesten Veränderungen bis zu Ende des J. 1810 berichtigte, zum Theil veränderte Ausgabe. gr. 8. 18 gr. od. 1 fl. 21 kr.

Gaspari, A. C., neuer methodischer Schulatlas, entworfen von F. L. Güßefeld. 12 Cart. in 15 Blättern. Eilfte verbesserte Ausgabe. Roy. 4. 1 Rthl. 4 gr. od. 2 fl. 6 kr.

Miscellan-Atlas für Freunde der Erdkunde und Chartensammler. VIII. und IX. Lieferung. Jede Lieferung von 12 Blättern. Roy. Fol. 2 Rthl. od. 3 fl. 36 kr. Beide Lieferungen zusammen 4 Rthl. od. 7 fl. 12 kr.

Special-Charte der Küstenländer der Nordsee an den Mündungen der Weser, Jahde und Elbe, nebst Umgebungen der vormaligen Hanseestädte Hamburg, Lübeck und Bremen, nach Originalquellen, den neuesten Ortsbestimmungen und besten Hülfsmitteln entworfen; in 8 Blättern. Roy. Fol. auf ord. Pap. 2 Rthl. od. 3 fl. 36 kr. — Dieselbe auf Vel. Pap. 2 Rthl. 12 gr. od. 4 fl. 30 kr.

Topogr. militair. Charte von Teutschland in 204 Blättern. XXXV-XXXIX. *Lieferung.* Jede Lieferung enthält 4 Blätter in einem Umschlage in Fol. und kostet für den Abnehmer der *ganzen* Charte auf ord. Pap. 1 Rthl. od. 1 fl. 48 kr., auf Vel. Pap. 1 Rthl. 8 gr. od. 2 fl. 24 kr. Einzelne Blätter kosten jedes auf ord. Pap. 8 gr. od. 36 kr., auf Vel. Pap. 10 gr. od. 45 kr.

Topogr. milit. Charte von Preußen, Warschau, Gallizien, Ungarn, Croatien, Slavonien und Siebenbürgen in 217 Blättern, entworfen und gezeichnet von *F. W. Streit.* I. und II. Liefer. Jede Lieferung enthält 4 Blätter in einem Umschlage in Fol., und kostet für den Abnehmer der *ganzen* Charte auf ord. Pap. 1 Rthl. od. 1 fl. 48 kr., auf Vel. Pap. 1 Rthl. 8 Gr. od. 2 fl. 24 kr. Einzelne Blätter kosten jedes auf ord. Pap. 8 gr. od. 36 kr., auf Vel. Pap. 10 gr. od. 45 kr.

(Erscheint nach der Messe.)

* * *

B. Neue Special- und Cabinets-Charten und Pläne.

Neueste Charte von Europa in 4 Blättern. Nach den besten Materialien, den sichersten astronom. Ortsbestimmungen, und mit den gangbarsten Haupt- und Poststraßen versehen, entworfen von F. W. Streit, gezeichnet von H. v. Rhein. Roy. Fol. auf ord. Pap. 2 Rthl. od. 3 fl. 36 kr.

— Dieselbe auf Olif. Pap. 3 Rthl. od. 5 fl. 24 kr.

General-Charte von Teutschland in 4 Blättern, welche als Uebersichts-Tableau der großen top. milit. Charte von Teutschland in 204 Blättern, zugleich aber auch

als vollständige Post- und orograph. Charte dienen kann. Nach den vorzüglichsten Quellen bearbeitet und gezeichnet von F. W. Streit. Roy. Fol. Sect. 3. und 4. auf ord. Pap. illumin. das Blatt 16 gr. od. 1 fl. 12 kr., beide zusammen 1 Rthl. 8 gr. od. 2 fl. 24 kr.

General-Charte von Teutschland ꝛc. auf Olif. Pap. 21 gr. od. 1 fl. 34 kr., beide zusammen 1 Rthl. 18 gr. od. 3 fl. 9 kr.

Charte von dem Großherzogthum Frankfurt und den Fürstl. Isenburg. Ländern. Nach den besten vorhandenen Hülfsmitteln entworfen und gezeichnet von F. W. Streit. Roy. Fol. auf ord. Pap. 12 gr. od. 54 kr.

— Dieselbe auf Olif. Pap. 18 gr. od 1 fl. 21 kr.

(Erscheint nach der Messe.)

Charte von dem Russischen Reiche, asiatischen Antheils. Nach den sichersten Ortsbestimmungen entworfen und gezeichnet von F. W. Streit. Roy. Fol. auf ordin. Pap. 8 gr. od. 36 kr.

— Dieselbe auf Olif. Pap. 12 gr. od. 54 kr.

Charte von dem Fürstenthume Weimar, dem Gebiete von Erfurt, und der Grafschaft Blankenhayn, nach Originalquellen entworfen und gezeichnet von F. Baldauf, Königl. Preuß. Lieut. der Artillerie. Roy. Fol. auf ord. Pap. 12 gr. od. 54 kr.

— Dieselbe auf Olif. Pap. 18 gr. od. 1 fl. 21 kr.

(Erscheint nach der Messe.)

Neuer Plan der Residenzstadt Weimar, gezeichnet von F. W. Streit. Fol. auf ord. Pap. 8 gr. od. 36 kr.

— Derselbe auf Olif. Pap. 12 gr. od. 54 kr.

* * *

C. Charten zum großen Gaspariſchen Handatlas gehörig; im großen Royal-Format.

Charte von Europa, nach den vorzüglichsten Hülfsmitteln entworfen und gezeichnet von Ferd. Göhe. Neu berichtigt im Jan. 1811. auf ord. Pap. 8 gr. od. 36 kr.

— Dieselbe auf Olif. Pap. 12 gr. od. 54 kr.

Charte von Teutschland, zuerst entworfen im Sept. 1807 von F. L. Süßefeld, in orogr. Hinsicht aber, und nach den neuesten Veränderungen neu berichtigt im Jan. 1811, von F. W. Streit. auf ord. Pap. 8 gr. od. 36 kr.

— Dieselbe auf Olif. Pap. 12 gr. od. 54 kr.

Charte vom Königreiche Baiern, entworfen von F. L. Süßefeld, nach seinen dermaligen Bestandtheilen und der neuesten Eintheilung in 9 Kreise neu berichtigt im Dec. 1810. auf ord. Pap. 8 gr. od. 36 kr.

— Dieselbe auf Olif. Pap. 12 gr. od. 54 kr.

Charte vom Königreiche Würtemberg und dem Großherzogthume Baden, nach den vorzüglichsten vorhandenen Hülfsmitteln und den neuesten Ortsbestimmungen bearbeitet von F. W. Streit, neu berichtigt im Dec. 1810. auf ord. Pap. 8 gr. od. 36 kr.

— Dieselbe auf Olif. Pap. 12 gr. od. 54 kr.

Charte von den Großherzogthümern Berg, Hessen und Frankfurt, dem Herzogthum Nassau, und den übrigen darin begränzten, zum Theil noch uneingetheilten Ländern. Nach den neuesten Hülfsmitteln entworfen und neu berichtigt im Jan. 1811. von F. W. Streit. auf ord. Pap. 8 gr. od. 36 kr.

— Dieselbe auf Olif. Pap. 12 gr. od. 54 kr.

Charte von Frankreich. Nach den sichersten Ortsbestimmungen und den besten Hülfsmitteln entworfen und neu berichtigt im Jan. 1811. von F. W. Streit. auf ord. Pap. 8 gr. od. 36 kr.

— Dieselbe auf Olif. Pap. 12 gr. od. 54 kr.

Charte von Batavien, oder dem nördlichsten Theile von Frankreich, zuerst entworfen von Ad. Stieler, später aber neu berichtigt und ergänzt von F. W. Streit, im Oct. 1810. auf ord. Pap. 8 gr. od. 36 kr.

— Dieselbe auf Olif. Pap. 12 gr. od. 54 kr.

* * *

D. Charten zum verkleinerten Handatlas für Zeitungsleser und Bürgerschulen.

Charte von Europa. Neu berichtigt im Jan. 1811. 4 gr. od. 18 kr.

Charte von Teutschland. Neu berichtigt im Jan. 1811. 4 gr. od. 18 kr.

Charte vom Königr. Baiern, nach seiner neuesten Eintheilung vom Jahr 1810. 4 gr. od. 18 kr.

Charte vom Königr. Würtemberg und dem Großherzogth. Baden, berichtigt im Dec. 1810. 4 gr. od. 18 kr.

Charte von den Großherzogthümern Berg, Hessen und Frankfurt, dem Herzogthum Nassau, und den übrigen darin begränzten, zum Theil noch nicht vertheilten Ländern. Neu berichtigt im Jan. 1811. 4 gr. od. 18 kr.

Charte von Frankreich, nach den neuesten Gränzberichtigungen und Tractaten entworfen und gezeichnet von H. v. Rhein, berichtigt im Jan. 1811. 4 gr. od. 18 kr.

Charte von Batavien, oder dem nördlichsten Theile von Frankreich, berichtigt im Oct. 1810. 4 gr. od. 18 kr.

* * *

E. Kleinere Charten.

Neueste Uebersicht der Amman-Bohnenbergschen Charte von Schwaben, gefertigt im Oct. 1810. Fol. 6 gr. od. 27 kr.

Carte pour servir au Voyage des Capitaines *Lewis* et *Clarke* à l'*Ocean pacifique*. Fol. 3 gr. od. 15 kr.

III.

Neue Verlagsbücher der Hof-Buch- und Kunsthandlung in Rudolstadt. Leipziger Jubilate-Messe 1811.

Grammaire, nouvelle, *des Dames* et des autres personnes, qui ne savent pas de Latin. Neue franz. Grammatik für Frauenzimmer oder andere Personen, welche kein Latein verstehen, nebst einem kleinen Wörterbuche nach den Hauptgegenständen geordnet von dem Verf. des französischen Nothhelfers. gr. 8. 12 gr. od. 54 kr.

Hildebrand, der Veteran. Eine belehrende Unterhaltung für Westphalens Söhne. gr. 12. 21 gr. od. 1 fl. 32 kr.

Nothhelfer, der französische, oder kurze Anleitung, mit leichter Mühe in kurzer Zeit und ohne Sprachmeister Französisch sprechen zu lernen, um sich wenigstens im Nothfalle verständlich zu machen. III. Aufl. gr. 8. 9 gr. od. 40 kr.

Paris, Wien und London, ein fortgesetztes Panorama dieser drei Hauptstädte, mit Kupfern. 1ster Jahrg. 1811. 18, 28 und folg. Stücke. gr. 8. 6 Rthl. 8 gr. od. 11 fl.

Reise mit der Armee im Jahr 1809. von R. v. L. III. und letzter Theil, mit 1 Kupfer. gr. 12. 1 Rthl. 18 gr. od. 3 fl. 9 kr.

Thalie et Melpomène française, ou Recueil périodique de Pièces de Théâtre nouvelles, représentées avec succès sur les meilleurs Théâtres de Paris. Avec des Notes et des Explications néces. T. VIII. Cah. I. gr. 8. 12 gr. od. 54 kr.

Auch besonders unter dem Titel:

Les deux Gendres, Comédie en cinq actes et en vers, p. Mr. *Etienne*. gr. 8. 12 gr. od. 54 kr.

* * *

Commissionsartikel.

Porträt Ludwig Friedrich, Fürst von Schwarzburg-Rudolstadt, gezeichnet von Cotta, gestochen von Martini 1 Rthl. od. 1 fl. 48 kr.

Malerische Ansichten vom Schwarzburger Thale im Fürstenth. Schwarzburg-Rudolstadt, nach der Natur gezeichnet und gestochen von J. G. Martini. 16 Blatt. Eingang ins Schwarzburger Thal vor dem Danzischen Hause. Quer-Fol. im farbigen Umschl. 16 gr. od. 1 fl. 12 kr.

Die Weide, von J. G. Pforr, mit der Gegend Rudolstadts vom Morgen, ein sauber illuminirtes Blatt in Quer-Folio, nebst Pforr's Biographie. Im farbigen Umschl. 3 Rthl. 8 gr. od. 6 fl.

Ansicht von Rudolstadt vom Abend, gezeichnet und gestochen von Martini. gr. Fol. 2 Rthl. od. 3 fl. 36 kr.

IV.

Fertig gewordene und versendete Hefte der Journale unseres Verlags und deren Inhalt.

I.

Allgem. Geograph. Ephemeriden. 1811. IV. Stück.

Inhalt.

Abhandlungen.

1. Ueber das Höhenmessen mit dem Barometer und über die beste Einrichtung der Reise-Barometer und der Tafeln zur Berechnung der Berg-Höhen, von Hrn. Dr. *Benzenberg*. 2. Ueber die wahre Höhe des *Montblanc*, von Herrn Dr. *Benzenberg*.

Bücher-Recensionen.

1. Voyage aux Indes Orientales pendant les années 1802, 3, 4, 5 et 6, contenant la description du Cap de Bonne-Espérance, des îles de France, Bonaparte etc. la campagne du Contre-Amiral Linois etc. etc. par Ches. Fois. *Tombe*. — Revu et augmenté de plusieurs notes et éclaircissemens par Mr. *Sonnini*. *Paris*, chez Arthus *Bertrand* 1810. Tome I. et II. 2. Beschreibung eines einfachen Reisebarometers. Nebst einer Anleitung zur leichten Berechnung der Berghöhen, von *J. F. Benzenberg*. *Düsseldorf*, bei *J. C. H. Schreiner*, 1811. 3. Statistik des Königreichs *Baiern*. Erster Cursus, zum Gebrauch für die

K. B. Schulen bearbeitet, von *G. H. Keyser*, Professor *München*, bei *J. Lentner*, 1809. 4. *Salzburg* und *Berchtesgaden* in hist. stat. geogr. und staatsöconomischen Beiträgen, herausgegeben von *J. E. Ritter von Koch-Sternfeld*, wirklichem Regierungsrath, zweiter und letzter Bd. *Salzburg*, in der *Mayer*schen Buchhandlung, 1810. 5. Die Erde und ihre Bewohner von *E. A. W. von Zimmermann*. Erster Theil. *Guinea*. Zweiter Theil. *Westindien*. *Leipzig*, bei *G. Flaischer*, 1810.

Charten-Recensionen.

1. Charte von *Servien*, *Bosnien* und dem gröfsten Theile von *Illyrien*, als Fortsetzung der Charte des Herrn Oberst *Lipszky v. Szedliosna* in 4 Sectionen, gezeichnet von *J. Riedl*. *Wien*, 1810. Im Verlage des Kunst- und Industrie-Comptoirs, gestochen von *Fr. Reiser* (in 4 Blättern) 2. Plan von der Stadt *Warschau*, gestochen von *Bach* in *Dresden*.

Vermischte Nachrichten.

1. Weitere Notiz über die *Amman-Bohnenbergersche* Charte von *Schwaben*, aus einem Schreiben des Verlegers. 2. Bevölkerung von *Wien* im Sommer 1810. 3. *Novellistik*. A. Endliches Schicksal der Wiener Banco-Zettel. B. Beitritt von *Florida* zu der Union der nordamericanischen vereinigten Freistaaten. C. Bestimmung der Gränze von *Magdeburg* jenseits der Elbe. D. *Biot's* Tables Barométriques. E. *Sir Robert Steele's* neue Reise durch das atlantische Meer. F. *Peuchet's* u. *Chanlaire's* Description topograph. et statist. de la France. 4. *Geographische Ortsbestimmungen*. *Galizien*, *Warschau*, *Osmannisches* Reich in *Europa* und *Asien*, die sieben Inseln und *Ragusa*, von *F. W. Streit*.

Zu diesem Hefte gehört:

Das Portrait des Herrn Hofrath *v. Langsdorf*.

2.

Neueste Länder- und Völkerkunde. 1811. XI. Bds. 3s Stück.

Inhalt.

Asien. Neunte Abtheilung. Beschreibung der einzelnen Länder von Asien. C. Süd-Asien. (Fortsetzung.) Topographie von Hindustan, Bengalen und Dekan. I. Hindustan. 1. Das Land oder der Staat der Seik's od. Sik's. 2. Dschatwary oder das Dschaten Land. 3. Die Länder und Staaten der Mahratten. A. Westliches Mahratten-

Land. B. Oestliches Reich der Mahratten. B. Bengalen, nebst den übrigen Brittischen Besitzungen in Hindustan. II. Dekan oder die Halbinsel diesseits des Ganges. III. Die Brittische Präsidentschaft Bombai. IV. Das Reich Golkonda.

Zu diesem Hefte gehören folgende Kupfer:

Charte von Ceylon.
Tafel 6. Moscheen und Pagoden in Hindustan.
— 7. Pagode mit Schultry und Teiche.
— 8. Innere Ansicht einer Hinduischen Pagode auf der Küste von Koromandel.

3.

Journal des Luxus und der Moden. 1811. IV. und V. Stück.

Inhalt des IV. Stücks.

I. Wird unser Zeitalter nicht bald reif für die Würdigung weiblicher Anlagen seyn? II. Sophonisbe Angosciola. III. Maskenball am Hofe zu Rudolstadt. IV. Musik. Conzerte von Madame Werner und vom Musikdirektor Hrn. Gerke aus Kiew, in Weimar. V. Kunst. Iffland's mimische Darstellungen, von den Gebrüdern Henschel. VI. Das diesjährige Carneval in Cassel (Beschluß). VII. Uebersicht der Almanache und Taschenbücher für das Jahr 1811. (Fortsetzung.) VIII. Miszellen aus Berlin. Sechster Brief. — Theater und Conzerte. Siebenter Brief. — Die Trauerfeier des Geburtstages der Königin Louise, den 9ten März 1810. IX. Nachrichten aus Carlsruhe. X. Der Abbé de Lattaignant. XI. Luxus und Moden. 1. Anekdoten und Beiträge zur Geschichte der Sitten, des Luxus und der Moden. Erste Lieferung. 2. Historisches Fragment über die Mode der Peruquen. 3. Ueber die Verfertigung des Tulle in Frankreich. XII. Erklärung der Kupfertafeln.

Inhalt des V. Stücks.

I. Kiz-Kulleſſy, der Mädchenthurm, auch Thurm des Leanders genannt. (Hierzu die Abbild. Taf. 15.) II. Kunst. Die Kunstausstellung in Dresden, am Friedrichstage den 5ten März 1811. III. Miscellen aus St. Petersburg. Erster Brief. Brand des steinernen Theaters in St. Petersburg. — Theater. Zweiter Brief. Die diesjährige Butterwoche (Maslanitza) in St. Petersburg. Theater. Maskeraden. (Von einem andern Correspondenten.) IV. Musik in Weimar. Conzert der Herzogl. Capelle am Charfreitage. —

Konzert der Demoiſ. Carolina Longhi aus Neapel. V. Skizzen zum neueſten Gemälde von München. Fünfter Brief. Der landwirthſchaftliche Verein in Baiern. Bildende Kunſt. Literatur. Theater und Muſik. Beſchluß des diesjährigen Carnevals. VI. Moden. 1. Modenbericht aus Caſſel. 2. Modenberichte aus München 3. Pariſer Moden. VII. Erklärung der Kupfer.

4.

Paris, Wien und London. III. Stück. 1811.

Inhalt.

I. Paris. 1. Die Colonne des Place-Vendôme und die Statue des Generals Deſaix zu Paris. (Hierzu die Abbildungen auf Taf. VIII. u. IX.) 2. Bal masqué bei Herrn von Marescalchi, den 29. Januar 1811. 3. Les six pantoufles ou le rendez-vous des Cendrillons, zum erſten aufgeführt auf dem Theater des Vaudevilles, den 29. Dec. 1810. 4. Etwas über die Pariſer Gemälde-Ausſtellung von 1810—1811. 5. Perſée et Andromède, Ballet von Gardel. Neues Etabliſſement der Famille Franconi.

II. Wien. 1. Geſelligkeit. Volks-Charakter. (Fortſetzung.) 2. Theater. Schiegel's Relief der Schlacht von Aſpern. Freiwillige Subſcriptionen für die Wiener Landwehr-Männer. 3. Wohlfeile Reiſe durch Böhmen nach Wien. Wien zu Ende Januars 1811. 4. Der Joſephs-Platz in Wien. (Hierzu Tafel VII.)

III. London. 1. Kunſt-Ausſtellung zu London im Jahr 1810.

5.

Pallas. Eine Zeitſchrift für Staats- und Kriegskunſt. Von R. v. L. 1810. XII. Stück.

Inhalt.

I. Fortſetzung und Schluß des im eilften Hefte abgebrochenen Tagebuchs. II. Fortſetzung der in Nro 3. enthaltenen Bemerkungen über den Auszug von Carnot's Abhandlung von Vertheidigung der Feſtungen. III. Eloge historique du Général *Montalembert*. (Par J. de l'Isle de Sales et par Sulpice de Laplatière.)

6.

Thalie et Melpomène française. Tome huitième. I. Cahier

contenant

Les Deux Gendres, Comédie en cinq actes et en vers, par M. *Etienne*.

7.

Allgem. Teutsches Garten-Magazin. 1811. II. Stück.

Inhalt.

IV. Blumisterei. 1. Charakteristische Zusammenstellung aller bis jetzt bekannten Arten der Gattung Ixia, nach Redouté, Curtis, Andrew's, Schneevoogt ꝛc. 2. Etwas über richtige und practisch-erprobte Behandlung der Hydrangea hortensis. 3. Zierpflanzen aus Neu-Holland. (Fortsetzung.) A. Bignonia pandorea. (Mit Abbildung auf Taf. 5.) B. Indigofera australis. Der Neu-Holländische Indigo. (Mit Abbild. auf Taf. 6.) VI. Obst-Cultur. 1. Charakteristik der Obst-Sorten. A. Aepfel-Sorten. Der Weinapfel oder auch der Weinling. (Mit Abbildung auf Taf. 7.) B. Birn-Sorten. Die Tannen-Birn. (Mit Abbildung auf Taf. 8.) 2. Ueber die Erziehung und Behandlung der Zwergbäume. (Forts.) XI. Garten-Miscellen. Ueber die Colonial-Waaren und ihre Surrogate aus dem Pflanzenreiche. (Fortsetzung.)

Weimar u. Rudolstadt, im April 1811.

H. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir.

F. S. A. priv. Hof-Buch- u. Kunsthandlung.

V.

In der Göpferdtschen Verlagsbuchhandlung in Jena ist fertig geworden und nach der Leipziger Ostermesse in allen soliden Buchhandlungen zu haben:

Griesbachii, Jo. Jac. D. commentarius criticus in textum graecum Novi Testamenti. Particula II. Accedunt meletemata de vetustis textus recensionibus. LXVIII. und 206 S. in gr. 8. Preis 1 Rthlr.

Der kritische Commentar läuft in diesem zweiten Fascikel fort vom Matthäi Kap. 21 bis zu Ende des Marcus, und es wird bei Abfassung desselben, laut der Vorrede, die Erreichung folgender Zwecke beabsichtigt: 1) an einer großen Menge von Beispielen aller Arten die Anwendung der kritischen Regeln anschaulich zu machen, 2) die Aufmerksamkeit darauf zu lenken, daß der ächte Kritiker nicht bloß auf die Zusammenstimmung der verschiedenen alten Textes-Recensionen, sondern auch auf die innern Merkmale der Ursprünglichkeit und der größern oder geringern Wahrscheinlichkeit zu achten habe, 3) die Ursachen bemerklich zu machen, warum der Verfasser in seiner Ausgabe des N. T. gerade so, wie es geschehen ist, den Text in einzelnen Stellen gebildet und die verschiedenen Lesarten beurtheilt habe, und damit zugleich 4) die gänzliche Richtigkeit der dagegen vorgebrachten Matthäischen Einwendungen darzuthun. Von den zwei dem Commentar vorausgeschickten Abhandlungen führt die erste den Beweis für die Richtigkeit der neuen, von dem Verf. gemachten Beobachtung, daß Origenes bei Abfassung seines Commentars über den Johannes einen Codex des Marcus, der ganz auffallend der Alexandrinischen Recension folgte, hingegen bei Verfertigung seines Commentars über den Matthäus einen andern Codex jenes Evangelisten, der die abendländische Recension darstellte, in Händen gehabt habe; wodurch denn das hohe Alter und die wirkliche Verschiedenheit besagter zwei Hauptrecensionen außer Zweifel gesetzt werden soll. In der zweiten Abhandlung vergleicht der Verfasser das neuerlich von Hug aufgestellte Recensionensystem mit seinem eignen früher vorgetragenen, zeigt, daß beide in der Hauptsache harmoniren, und giebt die Gründe an, warum er in manchen Punkten jenem Gelehrten nicht beistimmen könne. Durch das Alles erhält die älteste Geschichte des neutestamentlichen Textes, nebst den Verhandlungen der neueren Kritiker darüber, mancherlei Erläuterungen.

VI.

Hesperus

oder

Belehrung und Unterhaltung

für die

Bewohner

des

österreichischen Staats.

Zeitschrift vom Herausgeber des Patriotischen Tageblatts.

Zweiter Jahrgang. Erstes Stück.

Brünn, bei Johann Georg Gastl. 1811.

Inhalt des I. Hefts.

I. Neue Lichtblicke in das Innere der Natur v. Dr. Heberle. II. Theorie der Neuern über das Wesen des Eisens und Stahls und den Unterschied zwischen beiden vom Freiherrn v. Meidinger. III. Das Kupferbergwerk zu Herrengrund in Niederungarn beschrieben v. C. A. Zipser. IV. Der Stadt erster Bürger Schreiben an den Herausgeber v. B—v. V. Der österreichische Plutarch und seine Französische Uebersetzung. VI. Ueber die Perlenfischerei in dem Oesterreichischen Kaiserstaate, deren Bestand und Ergiebigkeit von A. Rittig von Flammenstern k. b. K. K. A. VII. Vorschlag in Betreff der Hornviehzucht, als Mittel gegen die jetzige Fleischtheuerung v. Freih. v. M—y. VIII. Freie metrische Uebersetzungen von Sr. Excellenz dem Hrn. Appellationspräsidenten Grafen von Enzenberg in Klagenfurt. IX. Ansicht über die Zucker-Erzeugung in den Oesterreichischen Staaten. X. Eine vergoldete Pille oder über die Rechnungsmethoden der Alten von Sr. Excellenz Graf. Enzenberg. XI. Britanniens allgemeiner politisch-statistischer Charakt. XII. Gedichte von Schießler. XIII. Englands Finanzen. XIV. Der Ahornzucker schon zu Anfang des XVIII. Jahrhunderts und noch früher bekannt. XV. Mungo Park. XVI. Fortgang der Runkelrüben-Zuckerfabrikation in Baiern. XVII. Neuer Wasser-Faßstuhl. XVIII. Correspondenz-Nachrichten. 1. Chromerz in Steiermark. 2. Mineralogische Nachrichten über das westliche Obersteiermark von Hrn. Bergverwalter von Panz. 3. Neue Fossilien in Steiermark und Kärnthen. 4. Desgleichen in Ungarn. 5. Traubenzucker zu Wien im Handel. 6. Wermuth-Gebrauch in Ungarn. 7. Ginster. 8. Citronenkraut. 9. Unerwartetes Mittel gegen Taubheit. 10. Schlögels plastische Vorstellung der Schlacht bei Aspern. Wagners mechanischer Wagen. XIX.

Einige Aufschlüsse beim Eisenprozeß. XX. Verhalten bei ansteckenden Krankheiten. Gebrauch der oxigenirten Salzsäure. XXI. Feuerhaus in München. XXII. Entdeckungen und Erfindungen. 1. Wohlfeile Vergoldung. 2. Akazien in sauern Gründen. 3. Vortheilhaftes Anerbieten für Lederfabrikanten. 4. Verhindern des Einfrierens der Räder bei Hüttenwerken. 5. Gründere Glasur. 6. Lebethe Resonanzböden. 7. Rettungsgeräth bei Feuersgefahr. 8. Dr. Hahnemanns paradoxe Curmethode.

Der compendiöseste Kalender auf 1811. Ein Geschenk Sr. Excellenz des Hrn. Grafen Enzenberg für die Leser (Zum Herausschneiden.)

Anzeiger. 1. Bücher-Anzeige von Schrag in Nürnberg. 2. Gesuchte Steine. 3. Mineralogische Nachricht. 4. Berichtigung. 5. Druckfehler.

VII.

Bei mir ist so eben erschienen und in allen soliden Buchhandlungen Teutschlands zu haben, folgendes Original-Werk:

Grundlinien

der

Arithmetik des menschlichen Lebens,

nebst

Winken für deren Anwendung auf Geographie, Staats- und Naturwissenschaft.

Von Dr. W. Butte,

Hofrath und Professor in Landshut.

Zu dem Werke gehören IX. Tabellen, wovon Tab. I. in Kupfer gestochen.

Preis auf Schreibp. 5 fl. 30 kr.
— auf Druckp. 4 fl. 24 kr.

Dieses Werk hat folgende Abschnitte:

Prolog. I — XXI.

Ueber den Standpunkt, aus welchem die Arithmetik des menschlichen Lebens studiert und gewürdigt werden soll. — Es folgt ein detaillirtes Inhalts-Verzeichniß.

Theoretischer Theil. Seite 1 — 102.

Einleitung.

Die Arithmethik des menschlichen Lebens soll mittelst bestimmter Zahlen die Umrisse zeichnen, nach welchen die Darstellung des Menschen in der Zeit, das heißt die Dauer und

Entwickelung seiner Vitalität, gesetzlich projektirt wurde. Es wohnt den Zahlen eine tiefe, von der alten Welt sehr richtig geahnete, jetzt deutlich zu erkennende, Bedeutung ein!

Abschnitt. I.

Ideen über den Typus des menschlichen Lebens. — Zunächst zu diesem Abschnitt gehört Tab. I. mit 5 gestochenen Figuren, an welchen des Lebens zeitliche Entwickelung räumlich dargestellt wird. Das Leben in der Gattung ist exponirt mit dem Quadrate der historischen Zahl (d. h. $3^2 =$) 9. Die Stufen desselben sind: 9,18,27,36 (bis $40\frac{1}{2}$) aufsteigende, sodann (von $40\frac{1}{2}$) 45,54,63,72,81 absteigende Linie. Der naturgemäße Schluß fällt in 3^4 oder $9^2 = 81$. — Das männliche Geschlechts-Leben ist exponirt mit 9 und halb 9. Die Stufen desselben sind: $4\frac{1}{2}$, $9,13\frac{1}{2}$, $18,22\frac{1}{2}$, 27, $31\frac{1}{2}$, aufsteigende, sodann $36,40\frac{1}{2}$, $45,49\frac{1}{2}$, $54,58\frac{1}{2}$, 63 absteigende Linie. Hier (in $9 \times 7 = 63$) Rückkehr in den Frieden der Gattung. Das weibliche Geschlechts-Leben ist exponirt mit 7 und halb 7. Die Stufen desselben sind: $3\frac{1}{2}$, $7,10\frac{1}{2}$, $14,17\frac{1}{2}$, $21,24\frac{1}{2}$, aufsteigende, sodann $28,31\frac{1}{2}$, $35,38\frac{1}{2}$, $42,45\frac{1}{2}$, 49 absteigende Linie. Von hier (in 7×7, oder $7^2 = 49$) Rückkehr in den Frieden der Gattung. (Ueber die Variationen des Geschlechts-Lebens vergl. Abschnitt IV.)

Abschnitt II.

Vergleichung dieser Ideen mit Wahrnehmungen.

Berücksichtigung der Ausnahmen, die keineswegs das Gesetz der Regel umstoßen. Charakteristik aller Stufen des dreifachen Lebens. Die Typen des individuellen Lebens sind der, nur unendlich verjüngte, Maaßstab für das Leben der Menschheit im Ganzen, und dies bestätigen namentlich die besten Mortalitäts-Listen.

Abschnitt III.

Harmonie der in den Typen liegenden Proportionen. — Es zeigt sich durchaus ein wunderbar herrlicher Rhythmus, eine tausendfältige Beziehung, innerhalb höchst einfacher Gesetze.

Abschnitt IV.

Besondere Beachtung der Geschlechts-Differenz. Hierzu gehören Tab. II. Normal-Verlauf. Tab. III. und IV. Berechnung aller (in allen Klimaten und Kultur-Verhältnissen) möglichen Variationen des Geschlechts-Verlaufs. — Der Eintritt der weiblichen Fruchtbarkeit ist die große Hieroglyphe. Er erfolgt im Optimum mit 14 (als 7×2) und variirt innerhalb der 7, so zwar, daß er erfolgen kann: erst mit $14 + 3\frac{1}{2} = 17\frac{1}{2}$ als Maximum, oder schon mit $14 - 3\frac{1}{2} = 10\frac{1}{2}$ als Minimum, (so z. B. bei den Negerinnen.) Sogar jede Familie kann, nach dieser Erscheinung an ihren Töchtern, den Kalkul für die Geschlechts-Evolutionen nicht bloß ihrer weiblichen, sondern auch ihrer männlichen Individuen

ziehen. Das Beharren des menschlichen Mannes in der 9 verhütet das Zerfallen der Menschheit in eigentliche Rassen. Der Süden muß (innerhalb bestimmbarer Gränzen) allerdings eine bestimmbare Quantität mehr weibliche als männliche Individuen produziren und zur Reife bringen; dennoch keine wahre Polygamie.

Praktischer Theil. Seite 103 — 420.

Abschnitt I. Anwendung auf Geographie.

Von den Sätzen an der Spitze zeichnen sich aus: 1) Die Erde und ihr Mensch verhalten sich wie Raum und Zeit; sie ist der Raum, er ist die wahre (irdische) Zeit. — Es wird gefolgert: die Räume der Erde müssen mit den Zeiten des Menschen dieselben Exponenten haben. Was in dem Leben Jahre, das sind in den Räumen Grade. 2) Auch das Gattungs- und das Geschlechts-Leben muß an dem Leibe der Erde selbst ausgedrückt seyn. 3) Die Erde stellt das Gattungsleben selbst wieder unter der Form des Geschlechts-Dualismus dar.

So erhält der Verfasser eine männliche und eine weibliche Hemisphäre. Diese ist Amerika und Zugehör, deren erster Meridian nothwendig in der männlichen Hemisphäre seinen Kontinental-Stützpunkt hat. In jeder Hemisphäre findet ein männlicher (nördlicher) und ein weiblicher (südlicher) Quadrant Statt. Westen ist Jugend, Osten Alter, Norden Männlichkeit, Süden Weiblichkeit. Der westliche Anfang des Kontinents der männlichen Hemisphäre (Kap Verd, in gleicher Lage mit Ferro) ist der nothwendig absolut erste Meridian. Von ihm bis zur Hälfte des Globs finden Statt 81 Grade männlicher Länge, an welchen sich 81 der weiblichen Länge anschließen. Von dem Aequator bis zu den Polen hat man gleichfalls 81 Grade, und zwar zum Nordpol männlicher, zum Südpol weiblicher Breite. Die äußerste Gränze der Wirthbarkeit findet im männlichen Quadranten bis 63, im weiblichen nur bis 49 Grad Statt. Die Längen-Grade der männlichen Hemisphäre tragen auf der Skala der Breite in Summa auf (81 — 63 =) 18, die der weiblichen (81 — 49 =) 32 (noch genauer 31½) Grade. In dem männlichen Quadranten fängt mit 63, in dem weiblichen mit 49 die Region des Todes an.

Unter diesen Prämissen charakterisirt das Weib die Länder-Lagen der Erde, wie er früher die Jahre des Lebens charakterisirte. Außerdem kommen zunächst die Höhe, die Erhebung des Landes über die Meeresfläche und der Umstand in Anschlag: ob das Land seinen Schoos nördlich oder südlich öffne: Jugend und Alter, Männlichkeit und Weiblichkeit wiederholen sich darin. In dem man bisher südliche und nördliche Grade nach nominaler Gleichheit für real gleich hielt, begieng man eben den Fehler, den man begehen würde, wenn man z. B. das Weib von 19 oder 49 Jahren dem so alten Manne

gleichstellen wollte. Die sämmtlich großen Tabellen V. VI. und VII. erläutern das Ganze dieser durchaus neuen Erd-Ansicht, welche so Vieles erklärt, was bisher den größten Naturforschern unerklärbar seyn mußte.

Abschn. II. Anwendung auf Legislations-Politik. Volljährigkeit, Heirathsfähigkeit, Conscriptionszeit, Amtsfähigkeit und deren Dauer im Allgemeinen, sodann die (für Knaben und Mädchen nothwendig verschiedene) Dauer der Schulzeit, sind die 5 Hauptfälle der Anwendung. Die Resultate weichen zum Theil von den Bestimmungen des Code Nap. ab, welchen sie als rationales Gesetz gegenüber treten. Es gehören Tab. VIII und IX zu diesem Abschnitt, betreffend die im Staate travestirten Natur-Verhältnisse des Landes, und die Napol. Ehegesetze. Das Gesetzbuch fehlt im ersten Ansatz des Verhältnisses der Geschlechter und dadurch, daß es nominal gleiche Quoten, des ungleichen Lebens der Geschlechter, für real gleich hält.

Abschn. III. Zerfällt in Fragen und Phantasien. Die Fragen sind gerichtet an Astronomen, Physiker, Zoologen und Aerzte. Sie lassen keine summarische Angabe zu. Die Phantasien (p. 360 — 420), wie sehr vor allen sie zur Unterhaltung dienen möchten, sollen gleichwohl von dem streng wissenschaftlichen Theile des Werks unterschieden werden. Sie sind überschrieben: 1) Wie sich die Geschlechter in der Zeugung zur Einheit herstellen? 2) Wie das Aeon der Erde seinen Verlauf nehme? — So oft die Erde 59,049 Jahre alt ist, steht sie da, wo das Individuum mit 81 steht. Ihren Standpunkt im Firmamente wird die Erde jedoch nicht ändern können, bevor sie $81^4 = 43{,}046{,}721$ erreicht hat. Das große Sternen-Jahr wird in der Urprojektion von 26,244 (nach Newton nur 25,920) angenommen. 3) Wie des asterische Ursprung seines Exponenten den Menschen zum aufrechten Gang emporziehe? 4) Wie alt die Menschheit der strömenden Erd-Aeons sey? Ein Kalkul, der sich hier nicht ausziehen läßt, tendirt zu dem Resultate, daß die Adamitische Menschheit (geboren um 22,963 des Erd-Aeons) von denen ihr zukommenden 81 Menschentheils-Jahren (à 243 tropischen) fast 35 zurückgelegt habe. Wir leben heute in dem schweren Uebergangs-Momente in den Zenith der Menschheit. In dem Leben der Menschheit spielt die französische Revolution mit ihren schon gehabten und noch zu erwartenden Folgen eben die Rolle, welche einst die Noahitische und Deukaleonische Fluth im Leben des Erd-Aeons spielte.

Die Verlags-Handlung enthält sich aller Anpreisungen dieses Werks, überzeugt, daß schon diese, wenn gleich noch sehr mangelhafte, Inhalts-Anzeige dessen reine Originalität, dessen Umfang und Tiefe hinlänglich beurkunde. Wir bemerken nur, daß der Hr. Verfasser sich durchgehends einer solchen Sprache und solcher Rechnungs-Me-

theoden bediente, die jedem Gebildeten verständlich seyn sollten ohne daß er sich in eine besondere philosophische Schule, oder in etwas mehr als das gemeine Rechnen einstudiert haben dürfe.

Landshut, den 1ten März 1811.

Philipp Krüll
Universitäts-Buchhändler.

VIII.

In der J. G. Gottal'schen Buchhandlung ist erschienen:

Morgenblatt für gebildete Stände. Februar, März und April. No. 78 — 103.

Europäische Annalen. 1811. 2. 3. und 4. Stück.

Allgemeine Justiz und Polizeiblätter von Hartleben. 1811. Februar.

IX.

So eben ist bei mir erschienen und in allen Buchhandlungen für Rthlr. 1. 16. Gr. zu haben:

Wildberg's Jahrbuch der Universitäten Teutschlands. Zweiter Jahrgang.

Auch unter dem Titel:

Universitäten-Almanach für das Jahr 1811.

Dieser Jahrgang enthält außer der Zeitgeschichte der Universitäten Teutschlands, die sich nun auch über die im ersten Jahrgange noch fehlenden Universitäten zu Berlin, Kiel, Landshut, Prag und Wien erstreckt, noch 2) einige kurze Aufsätze, die Universitäten Teutschlands betreffend, und endlich 3) Nachrichten von der Verfassung einiger fremder Universitäten.

Neustrelitz, im März 1811.

F. Albanus.

Vermischte Nachrichten.

I.

Leihbibliotheken in Oesterreich.

Se. Majestät, der Kaiser von Oesterreich haben als Folge der erweiterten Lese- und Pressfreiheit auch die Wiedererrichtung von Leihbibliotheken in den Hauptstädten gestattet. In Wien dürfen deren drei, in Prag zwei, in Pesth zwei, in Ofen eine, in Preßburg eine, in Brünn eine, in Gräz eine, in Leinberg eine existiren. Allein um diese Anstalten ihrem besseren Zwecke, als Beförderungsmittel zur Nationalbildung entgegen zu führen, ist den Unterthanen zur Hauptbedingung gemacht worden: in ihren Bibliotheken die vorzüglichsten historischen, statistischen, geographischen, staatswirthschaftlichen und naturhistorischen Werke, eine Auswahl guter Reisebeschreibungen; die besten Schriften über ältere und neuere Kriegsgeschichte, über Taktik und andere militärische Wissenschaften, die besten Classiker der Teutschen und Franzosen, zugleich aber auch die griechischen und lateinischen Classiker in der Ursprache und in guten Uebersetzungen, die besten Jugendschriften ꝛc. aufzustellen, und dieselbe von Messe zu Messe mit neuen Werken zu vermehren. Daß diese Bedingungen genau erfüllt werden, darüber hat die Polizei- und Censur-Hofstelle zu wachen. In Hinsicht auf jene gehaltlosen Bücher hingegen, welche, ohne daß Kopf und Herz dabei gewinnen können, nur auf bloße Zeittödtung des Lesepöbels berechnet sind, sind den Unternehmern engere Gränzen gesetzt worden. Für die Beobachtung dieser Grundgesetze muß jeder Unternehmer eine Caution von 3 bis 500 Gulden niederlegen.

II.

Widerlegung.

Erst jetzt erfahre ich, daß das Morgenblatt vom 22. Febr. meinen Namen unter mehreren Pariser Häusern aufgeführt hat, welche fallirt haben sollen. Ich erkläre diese Nachricht für eine Unwahrheit, und überlasse der öffentlichen Meinung das Betragen des Einsenders, so wie des Redacteurs, der sie aufgenommen hat, zu charakterisiren.

Paris am 15. April 1811. F. Schoell, Buchhändler.

III.

Nachricht

an die Leser der Pallas.

Manche, theils persönliche, theils im heutigen Zustande des teutschen Buchhandels gegründete, Rücksichten bestimmen mich, die Pallas auf die bisherige Weise nicht länger fortdauern zu lassen. Bis eine in dieser Hinsicht günstigere Periode eintritt, wo sich der einstweilen abgerissene Faden mit neuer Liebe wieder anknüpfen lassen möchte, werden, so oft sich hinlängliche Veranlassung dazu finden wird, einzelne Hefte oder Bände in Druck gegeben werden, deren Erscheinung, Preis und Inhalt zu seiner Zeit in den Mess-Catalogen und literarischen Monats-Anzeigen dem Publico zu wissen gethan werden soll.

R. v. L.

IV.

Todes-Anzeige.

Am 23. April starb allhier am Schlage der bekannte Geographische Schriftsteller, Herr Professor Friedr. Theophil Ehrmann, welches wir im Namen der hinterlassenen Wittwe dem Publico und seinen auswärtigen Freunden hierdurch anzeigen.

Weimar, den 25. April 1811.

Das Geographische Institut.

No. VI.

Allgemeiner typographiſcher Monats-Bericht für Teutſchland.

Junius. 1811.

NB. Dieser *Allg. typ. Monats-Bericht* wird *monatlich* von dem *H. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir* an alle Buch- und Kunsthandlungen, auf Verlangen, *gratis* geliefert, und ist ebenfalls *gratis* bei denselben zu haben.

Ankündigungen.

I.

Reiſe durch Skandinavien in den Jahren 1806 und 1807.

von

Joh. Friedr. Ludw. Hausmann,

Dr. d. Ph., Professor zu Göttingen, und mehrerer gelehrten Geſellſchaften Mitglied.

Erſter Theil. Mit drei Kupfern.

Göttingen, bei Joh. Friedr. Römer. 1811.

Der Wunſch, die metallurgiſchen Werkſtätten kennen zu lernen, aus denen das weltberühmte Schwediſche Eiſen und

das treffliche nordische Kupfer hervorgehen, gab die nächste Veranlassung zu dieser Reise durch einen Theil von Dänemark, Norwegen und Schweden. Ihrem Hauptzwecke lag aber das ganze Feld der Naturkunde, besonders der Mineralogie zu nahe, um nicht überall zugleich mit betreten zu werden und Beobachtungen darzubieten, die um so anziehender seyn mußten, da in der Kenntniß der nordischen Natur, besonders der unorganisirten, bisher noch so große Lücken waren. Reiche Ausbeute, nicht allein in dieser Hinsicht, sondern auch im berg- und hüttenmännischen Fache, hat jene Reise gewährt, besonders durch die Belehrungen, welche von allen Seiten mit der zuvorkommendsten Güte, frei von aller Zurückhaltung dem Reisenden von Sachkundigen geschenkt wurden. Die Mittheilung dieser, im Norden gesammelten Beobachtungen und Erfahrungen im Felde der Naturkunde, besonders der gesammten Mineralogie, und in einigen Zweigen der Technologie, vorzüglich der Berg- und Hüttenkunde, in derselben Folge, in welcher sie gesammelt wurden, ist Hauptgegenstand der Schrift, welche durch diese Zeilen angekündigt werden soll. Man erwarte also keine, hauptsächlich auf Unterhaltung berechnete Reisebeschreibung. Eine solche zu liefern, lag um so weniger in dem Zwecke des Verfassers, als es an unterhaltenden Schriften über die von ihm bereisten Länder nicht fehlt, seitdem diese von einem Küttner, von einem Arndt besucht wurden, deren Darstellung ohnehin von dem Verfasser obiger Reise auch nicht entfernt hätte erreicht werden können. Diese gieng von Braunschweig über Hamburg, Kiel nach Kopenhagen; nach einem Aufenthalte in der letzteren, höchst merkwürdigen Stadt, durch Schonen, Småland, Westgothland nach Norwegen. Hier wurde vornehmlich der südliche, an metallurgischen Etablissements und an Naturmerkwürdigkeiten sehr reiche Theil berücksichtigt. Dann kehrte der Verfasser wieder nach Schweden zurück, um einige Wintermonate in der Hauptstadt des Reichs zuzubringen und dadurch sich zu einer darauf folgenden Bereisung der merkwürdigsten Werke von Södermannland und Upland, von Westmannland und Dalekarlien vorzubereiten. Er unternahm von Falun eine abenteuerliche Winterreise durch Westdalekarlien nach Röraas in Norwegen; mußte auf demselben Wege nach Falun zurückkehren und reiste dann durch einen, vorher von ihm noch nicht besuchten Theil von Westmannland nach Wermeland. Von dieser eisenreichen Provinz trat er seine Rückreise durch Nericke, Ostgothland, Småland und Schonen an, um sich über Dänemark wieder in das Vaterland zu begeben.

Der erste Theil von der Beschreibung dieser Reise, welcher bald die Presse verlassen wird, enthält die in Dänemark, Schonen, Småland, Westgothland und bis nach Christiania in Norwegen gesammelten Bemer-

langen. Er liefert hauptsächlich Beiträge zur Naturkunde, besonders zur Geognosie; wogegen die folgenden Bände reicher an berg- und hüttenmännischen Bemerkungen seyn werden. Das ganze Werk wird aus drei, höchstens vier mäßigen Oktavbänden, jeder mit einigen erläuternden Kupfern begleitet, bestehen, und die letzteren Theile werden dem ersten in nicht sehr langen Zwischenräumen nachfolgen.

Die Herausgabe dieses Werks könnte vielleicht Mancher für überflüssig halten, seitdem die höchst merkwürdige Reise des Herrn von Buch durch Norwegen und Lappland erschienen und gewiß in den Händen eines jeden Freundes der Natur-, der Länder- und Völkerkunde ist. Ein flüchtiger Blick auf die oben angegebene Reiseroute zeigt aber, daß diese von der des Herrn von Buch größtentheils ganz verschieden war, so wie denn auch der nächste Reisezweck dieses großen Geologen von dem des Verfassers der hier angekündigten Schrift abwich. Einige Gegenden des Nordens, namentlich das südliche Norwegen, wurden indessen von Beiden bereis't. Da, wo Beide in der Mittheilung von Beobachtungen konkurriren, wird eine Vergleichung derselben hoffentlich beweisen, daß, wenn es dem Letzteren gleich nicht verliehen war, mit dem Geiste, dem Scharfblicke und den Erfahrungen des Ersteren zu sehen, doch sein größtes Bestreben dahin gieng, unbefangen zu beobachten und das Beobachtete treu zu schildern.

II.

Ankündigung.

Von einer neuen Geschichtsquelle des teutschen Alterthumes, die sich meinem längeren Studium der persischen Sprache aufgeschlossen hat, sprach ich im Morgenblatte vom 9. October 1810, und schon vordem in der vierten meiner persischen Commentationen, welche, nebst dem Anhange über den Namen German, auch eine Probe von dieser Quelle lieferte. Zur Mittheilung derselben fordern mich nun umfassende Historiker, kenntnisreiche Philologen und geistvolle Liebhaber vielfältig auf. Deswegen bin ich entschlossen, jene neuen Forschungen mit ihren, bisher unbekannten, Resultaten zum allgemeinen Gebrauche durch eine Schrift zu öffnen, die ich unter dem Titel herausgeben will:

Linguae Germanicae origo Persica,
Etymologicum Persico-Germanicum.

Ungefähr zweitausend Worte der teutschen Sprache findet man hier in alphabetischer Ordnung, verglichen

mit gleichlautenden und gleichbedeutenden persischen, bestätigt, besonders, wenn die Identität ihres Ursprungs, durch Wanderung und Entwicklung oder Verhüllung der Zeit entstellt, unkenntlich scheinen möchte, erläutert aus den altteutschen und altpersischen Dialecten, und abgeleitet mit ihren eigenthümlichen Biegungen, und sich absondernden Bedeutungen. Die teutsche und persische Sprache können nun beide nicht mehr als zwei verschiedene Sprachen, sondern müssen als zwei, unmittelbar verschwisterte Mundarten von einer und derselben Sprache, oder als Mutter und Tochter erkannt werden.

Aber nicht blofs im Allgemeinen wird dieses merkwürdige Factum durch eine grofse, die zahlreichste, Induction hier aufser Zweifel gestellt; auch im Einzelnen ergehen sich daraus fruchtbare Analogieen der Elemente und Structur beider Sprachen, so wie der besondern Gefühle und Denkarten beider Völker, und mehrere dunkle Regionen ihres Alterthums, zugleich andere Stammsprachen und Völkerverwandtschaften klären sich auf. In diesem unbearbeiteten Felde der Vergleichung mufste wohl jeder Schritt eine neue Entdeckung seyn. Oft treten daher alle Thatsachen, die auf keine andere Weise mehr bestimmbar waren, hier mit Einem hervor aus dem alten Schutt, noch immer beseelt von der Einstimmung des lebendigen Worts, das selbst nach dem Sturze der marmornen Denkmale sich Jahrtausende lang und fortwährend aus dem inneren Grund der Seele durch die verwandte Brust der Germanen und Perser wieder von Neuem bildet. So öffnet sich hier jene uralte, in Teutschland und Persien, obschon mannichfach gebogen, durchkreuzt, oft verborgen, dennoch frisch fliefsende Quelle dieser beiden Nationen, erfüllt von den Bildern ihres tiefen Gemüths, ihrer originellen Anschauungen, Begriffe, Sitten, Gebräuche zugleich mit den hinzugekommenen Veränderungen, Nebenideen, Mitempfindungen. Aus diesen, sich selbst gruppirenden Bildern sehen wir vor uns neue, grofse, ächte Gemälde des altteutschen Lebens und Charakters erwachsen, und wie nach der Auswanderung der Germanen vom Orient ihr Sinn und Verstand aus dem Persischen schied, welchen Sprachreichthum sie auch von höherer Bildung auf uns fortpflanzten, wie zu altpersischer Mythe und Geschichte sich verhalten unsere Nordischen Sagen, u. d. m.

Nürnberg im April 1811.

Othmar Frank,
Professor der Philosophie zu Bamberg.

* * *

Zwar wird der Werth und Nutzen dieses Werks schon durch die gute Aufnahme der, bisher bekannt gewordenen Arbeiten des Herrn Verfassers über den Orientalismus verbürgt. Denn seine, das Licht vom Orient betitelte, 1808 von uns übernommene Schrift, und die 1809 von uns verlegte, welche den Titel führt: De Persidis linguâ et Genio, Commentationes phaosophico-persicae, beide sind von unbefangenen Forschern und Kennern, wie von unserer allerhöchsten Regierung mit Beifall aufgenommen worden. S. die Oberteutsche Lit. Zeitung 1808 den 7 Julius, die Hallische Allgem. Liter. Zeit. 1810. Febr. Num. 52—54. Vergl. Heidelb. Jahrb. III. Jahrg. VI. Heft. S. 60. u. a. m. Selbst befangene Gegner des H. Verf. waren genöthigt, gerade in Betreff des hier angekündigten Gegenstandes, nämlich der Vergleichung des Persischen und Teutschen, sofern sie auch nur in seinen Commentationen von demselben dargestellt wird, schon sein Verdienst ausdrücklich anzuerkennen, wie in den Heidelb. Jahrb. IV. Jahrg. I. Heft S. 56. geschehen ist. Dennoch soll eine Pränumeration entscheiden, wie Viele für eine solche Vergleichung beider genannten Sprachen, wie sie noch von keinen andern existirt, und für deren historische und philosophische Resultate Interesse haben, um darnach die Zahl der aufzulegenden Exemplare der Schrift bestimmen zu können.

Sie wird sich ungefähr auf dreißig Bogen belaufen. Ein Muster von Papier und Format derselben soll diese Ankündigung *) seyn, vom Drucke der obige Titel der Schrift. Der Pränumerationspreis ist 4 fl. Rhein. oder 2 Thlr. 6 gr. sächs., der nachherige Ladenpreis 6 fl. Rhein. oder 3 Thlr. 8 gr. sächs. Mit Ende des Julius wird die Pränumerationszeit geschlossen. Die Namen der resp. Herren Pränumeranten werden dem Werke vorgedruckt. Wer auf 4 Exemplare pränumerirt, erhält das 5te gratis. Man wendet sich deshalb in postfreien Sendungen und Briefen an die

Stein'sche Buchhandlung zu Nürnberg.

*) Nämlich die von der Verlagshandlung vertheilte.

III.

Ankündigung einer neuen periodischen Schrift.

Für Verehrer der Religion und des Christenthums erscheint zur Ostermesse 1811 in unserm Verlage das erste Bändchen von folgender Schrift:

Für

Religion, Christenthum und Menschengeschichte.

Von

Georg Konrad Horst,

Großherzoglich-Hessischem Kirchenrathe und Pfarrer zu Lindheim.

Die Gegenstände dieser Schrift (doch wird nicht jedesmal ein jedes Bändchen eben alle diese Abtheilungen in sich begreifen), werden folgende seyn:

I. Aufsätze über wichtige Aufgaben und Materien aus der Religions- und Menschengeschichte.

II. Beiträge zur Veredlung und geistvolleren Würdigung unserer kirchlich-religiösen Rituale, Feste und Feierlichkeiten. Diese Abtheilung wird jedesmal aus mehreren Abschnitten, historischen, liturgischen ꝛc. Inhalts bestehen.

III. Auserlesene Predigten über vorzüglich wichtige Gegenstände, in beständiger Beziehung auf die nähern Zwecke dieser Schrift.

IV. Ideen, Vorschläge und Wünsche zum weitern Nachdenken.

V. Ausführliche Anzeigen von ältern und neuern Büchern, welche für Religion, Christenthum und Menschengeschichte ein besonderes Interesse haben; Auszüge aus den ältesten Kirchenlehrern ꝛc. ꝛc.

VI. Vermischte Nachrichten, besonders kirchlich-statistischen Inhalts.

Den Geist des Ganzen bezeichnet ungefähr folgende Stelle aus der Vorrede zum ersten Bändchen:

„Das Heilige und Tiefste in dem Menschen ist seine Anlage für Religion. Diese — die Religion — zugleich in ihrer erhabenen Würde und in ihrer freundlichen Liebenswürdigkeit, als Angelegenheit des ganzen Menschen darzustellen; überall auf den unzertrennlichen Zusammenhang zwischen ihren Lehren, Forderungen und Gebräuchen, und den Anlagen und Bedürfnissen unsers eigensten Innern aufmerksam zu machen; die Ueberzeugung von der Wirklichkeit und geheimnißvollen Wirksamkeit des Höheren im Universum zu beleben, zu erhöhen, zu stärken, damit wir die Welt, in der wir leben, die Ereignisse der Vergangenheit, wie der Gegenwart, die ganze Geschichte unsers Geschlechts als Wirkung und

Einrichtung Gottes betrachten lernen; die Himmlische, unabhängig von ihren vergänglichen äußern Formen, weder als todte Buchstabensache, noch als ein müssiges Beschauen des Unendlichen, sondern als nothwendiges, thätiges Erzeugniß unsers ungetheilten Inneren — als ein Denken, Leben, Seyn und Handeln in Gott zu empfehlen, um sie mit der Weihe des Lebens an sich nach allen seinen Zweigen in ihrer friedlichen Verbindung anzuerkennen und zu lieben; dies sind die erhabenen Zwecke, welche wir in unsern Tagen, wenn wir von dem Heiligen reden, zu erreichen streben müssen. Und gerade dies sind die höheren, die Geschichte unsers Geschlechts veredelnden Ansichten, worauf uns das Christenthum nach seinem wahren, wohlverstandenen innersten Geist und Wesen leitet; das Christenthum, durch welches das Unendliche zuerst in einer öffentlichen Volksreligion ausgesprochen wurde u. s. w."

„Da ich die verschiedenen Abwege des Zeitalters kenne; so wird die Sprache bey aller Herzenswärme, welche die Darstellung religiöser Wahrheiten erfordert, von allem dunklen Mysticismus fern seyn; gewiß aber auch eben so fern von den stolzen Sophistereien und dem inhaltsleeren Spiel mit todten, schulgerechten Worten und Begriffen, worin sich Andere in unsern Tagen so sehr gefallen."

„In einem Zeitalter, da sich die philosophische und theologische Welt in dem Zustande einer Gährung befindet; da die Resultate von dem Aufbrausen in Widerstreit gerathener Kräfte noch nicht bestimmt angegeben werden können — in einem solchen Zeitalter ist es Bedürfniß, daß das Höchste und Heilige, unabhängig von Schulstreitigkeiten und wechselnden Ansichten, allein auf das zurückgeführt, und allein durch das begründet werde, was in dem Menschen ist, — durch das menschliche Herz und Gewissen — damit der Mensch im Gedränge äußerer und innerer Stürme seiner Sache in Absicht auf die wichtigste Angelegenheit des Lebens gewiß werde u. s. w."

Die Leser werden daher überall Belehrung und Erbauung in dieser Schrift mit einander verbunden finden, und sie eignet sich nach Inhalt und Darstellung für jeden gebildeten und denkenden Leser, welcher für die höchsten Angelegenheiten der Menschheit — Religion, Christenthum und Geschichte seines eigenen Geschlechts, Sinn und Interesse besitzt.

Jede Messe wird ein Bändchen von 12 Bogen erscheinen, deren drei einen Theil ausmachen werden, und die Verlagshandlung wird in Absicht auf Druck und Papier für ein gefälliges Aeußere alle Sorge tragen. —

Joh. Christ. Hermannsche Buchhandlung
in Frankfurt am Main.

IV.

Ankündigung und Plan der Fackeln,

eines Journales in zwanglosen Heften, herausgegeben von

Friedrich von Cölln.

Um den Menschen die dunkeln Pfade zu erhellen, die sie durch das unermeßliche Gebiet der Wissenschaften, durch die labyrinthischen Gänge der Begebenheiten zu wandern haben, entzünden sich diese Fackeln. Sie werden die allmählichen Fortschritte im Guten, Nützlichen, Schönen beleuchten; kein physischer noch moralischer Zustand werde vergessen — keine Wissenschaft und Kunst sey ausgeschlossen. Doch neben den Fortschritten werden auch die Rückschritte stehen und im wahren Lichte gezeigt werden. Dann werden alle politischen Ereignisse mit ihren Resultaten für das Ganze, wie für das Einzelne und endlich alle denkwürdigen Begebenheiten, die in der Natur überhaupt oder insbesondere durch die Elemente derselben sich ereignen, in den Lichtkreis dieser Fackeln gehören.

Mit dem Herausgeber hat sich hierzu mancher wackere Mann verbunden. Und so werde denn jedes Vorurtheil vernichtet, jeder Mißgriff versöhnt! — Was bizarr und grotesk ist, das kann freilich nicht anders erscheinen. Schwarz bleibt ewig schwarz! und trägt das Licht die Schuld, wenn sein Object das Auge nicht erfreut?

Also:

Darstellungen der Dinge, wie sie sind und geschahen, lichtvoll, faßlich, zum leichten Ueberschauen — Hindeutungen auf Verbesserung, Veredelung, Andeutung der Mittel zum Fortschreiten — Erweiterung des Wissens und Unterhaltung der Gebildeten, wie der minder Unterrichteten: — dies ist die Summe des Gedankens, dessen Verwirklichung hier gesucht wird.

Wahrheit, Gerechtigkeit, Billigkeit, Freimüthigkeit mit Bescheidenheit: — dies der Wahlspruch, der an der Spitze stehe.

Schnelles, richtiges Auffassen des Zeitgeistes, Auffindung der Wirkungen desselben auf uns und die Folge, werden zum Zwecke führen.

In zwanglosen Heften, um des Gelingens sicherer zu seyn, wird zu dieser Absicht folgendes Schema bearbeitet werden.

1) Original-Aufsätze über alle Gegenstände, die den Menschen einmal als solchen im Allgemeinen und sodann in seinen besondern Beziehungen als Staatsbürger angehen. Alle Systeme (besonders in der Staatswirthschaft), welche auf Einseitigkeit, längst verscholkenen Zeitgeist und örtliche Verhältnisse gebaut sind, werden befehdet, sobald sie Gefahr drohen; der Rettung werth ist nur das, was unsere Zeit deutlich begehrt.

2) Neuere Geschichte; politisch und wissenschaftlich betrachtet. Alles was in dem Zeitraume der letztverflossenen zehn Jahre geschah, gesagt, erfunden, entdeckt wurde und von allgemeinem Interesse ist, aber noch unbekannt blieb, oder doch der klärern Darstellung, der Berichtigung bedarf, gehört hier herein.

3) Neueste Geschichte oder Bilder der Gegenwart. Was vom 1sten Januar 1811 an geschehen, erfunden ꝛc. werden wird, nimmt dieser Abschnitt in Uebersichten auf.

4) Annalen der Literatur. Was wirklich Gutes in allen Fächern erschien und entweder bereits der Kritik Ausspruch erhielt oder auch noch nicht, wird herausgehoben werden. Aber auch Giftpflanzen wird man zur Warnung bezeichnen.

5) Miscellen und humoristische Aufsätze. Dieser Abschnitt sey ausdrücklich der leichtern Unterhaltung gewidmet. Correspondenz-Nachrichten, Erzählungen wahrer Begebenheiten aus alter und neuer Zeit in gefälligem Gewande, Anekdoten ꝛc. werden in ihm aufgenommen. Vorzüglich aber sey hier eine unbegränzte Bewegung im Gebiete der Laune und des Witzes erlaubt, um dadurch das zu treffen, was im Ernst anzugreifen gefährlich wäre. Jede lieb gewonnene Thorheit, alles was für unantastbar gilt, bloß weil es herkömmlich und von Papa oder Mama vererbt worden ist, werde durch jene Waffe bekämpft! —

6) Intelligenzblatt. Ein nothwendiger Anhang, bestimmt um Anzeigen ꝛc., in die Titel der vorstehenden Abschnitte passend, aufzunehmen.

Zweckmäßige Beiträge, die man portofrei einsenden wird, sollen auf Verlangen anständig honorirt werden. Man wende sich deshalb an die Redaction unter der Addresse des Verlegers. Uebrigens versteht es sich von selbst, daß der Einsender historischer Notizen für die Wahrheit derselben stets bürge.

So viel von unserer Seite. Alles Uebrige ist Sache des Verlegers.

Im Januar 1811.

Der Herausgeber. Die Redaction.

* * *

Nachschrift des Verlegers.

Diese Zeitschrift erscheint in meinem Verlage und ich werde mir eifrigst angelegen seyn lassen, daß das Aeußere dem Inhalt derselben an Werth nicht nachsteht. Das erste Heft, besonders merkwürdige Aufschlüsse über Spanien enthaltend, 14 bis 18 Bogen stark und mit solchen Kupfern und Charten versehen, welche zur größern Verdeutlichung eines abgehandelten Gegenstandes beitragen, wird zur bevorstehenden Ostermesse dieses Jahres erscheinen. Der Preis soll so billig als möglich seyn, und bei Erscheinung eines jeden Heftes angegeben werden.

Ich hoffe, daß mein Unternehmen, welches einem dringenden Bedürfnisse der Zeitgenossen abzuhelfen sucht, von dem Publiko, das den Herrn Verfasser kennt, und das weiß, daß ihm Wahrheit heilig ist, die nöthige Unterstützung finden werde.

Leipzig, im Januar 1811.

Wilhelm Rein.

V.

Anzeige.

Offenbach und Frankfurt den 15. März 1811.

Das von uns angekündigte Dictionnaire von Schwan, welches wir in der bevorstehenden Leipziger Jubilatemesse verrechnen, und was davon fertig seyn wird, abliefern werden, erlassen wir unter folgenden Bedingungen:

Der Ladenpreis ist für die Quartausgabe, 4 Bände
complet . . . fl. 16. 30 kr. od. Rthl. 9. sächs.
für die Octavausgabe . — 12. 48 — oder — 7. —
Gegen contante Zahlung in gr. 4. — 8. 15 — oder — 4. 12 gr.
in gr. 8. — 6. 24 — oder — 3. 12 —
Auf bestimmte Rechnung, jedoch nicht unter 6 Exemplare von jeder Edition, in gr. 4. netto — 9. 36 — oder — 5. 8 —
in gr. 8. — — 7. 12 — oder — 4. «
Auf Rechnung unter 6 Exemplare mit ⅓, nämlich:
in gr. 4. netto — 11. « oder — 6. «
in gr. 8. — — 8. 32 — oder — 4. 16 —

Wir ersuchen Sie hiervon Notiz zu nehmen und beigelegte Ankündigung Ihren Freunden mitzutheilen.

Brede und Wilmans.

* * *

P. S.

Mein Vertrag mit dem Herrn von Langsdorff über seine Reise um die Welt, wovon ich Ihnen einen ausführlichen Prospectus sandte, verbindet mich, die Namen sämmtlicher Pränumeranten, die sich bis zum angesetzten Termin gemeldet haben, dem Werke genau vorzudrucken; ich ersuche Sie daher, mir die Namen und den Stand der durch Sie gesammelten Theilnehmer, deutlich geschrieben, wo möglich in der bevorstehenden Leipziger Jubilatemesse anzuzeigen. Wobei ich nochmals wiederhole, daß nicht ein einziges Exemplar über die sich bis dahin gemeldete Pränumerantenzahl (worunter jedoch nur diejenigen verstanden sind, deren Pränumerationsbetrag mir wirklich zugestellt wurde), auf das dazu gewählte schöne Papier gedruckt wird, und es mir daher unmöglich bleibt, nach Verlauf des Pränumerationstermins noch schön gedruckte Pränumerations-Exemplare abzugeben.

Friedrich Wilmans.

VI.

Ankündigungen der Hueberschen Verlags-Handlung in Augsburg.

I.

Durch die neuesten Länder-Bestimmungen ist dem Gange des Handels eine veränderte Bahn vorgezeichnet. Derjenige wird diese schnell mit dem größten Vortheile betreten können, welcher die vielseitigste Kenntniß aller der Mittel hat, durch deren geschickte Anwendung die Geschäfte dem Zeitgeist angepaßt werden. Daher findet gewiß ein Taschenbuch, welches ich bearbeitet habe, billige Aufnahme unter den gewerbtreibenden Klassen. Sein Titel ist:

Hand- und Addreßbuch für den gesammten Gewerbs- und Handelsstand des Königreichs Baiern.

Der Inhalt desselben besteht in folgendem:

I. Allgemeiner Umriß vom Königreich Baiern, von seiner merkantilischen Seite betrachtet.
   Landstraßen.
   Flußstraßen.

Kommunikationen mit benachbarten Ländern.
Von nothwendigen fremden Stoffen.
Von den Mitteln, sie im Lande zu ersetzen, oder von den inländischen Surrogaten:
a) der Baumwolle. b) des Kaffees.
c) des Zuckers. d) des Indigo.
Von den einheimischen nothwendigen Stoffen.
Von dem Einflusse des fremden Mauthwesens auf unsre Industrie.

II. Von den hauptsächlichen inländischen Stoffen für unsre Fabriken, Manufakturen und Gewerbe insbesondere.
III. Von den Orten wo? und von der Art: wie? sie wirklich verarbeitet werden insbesondere.
IV. Uebersicht aller vorzüglichen Hauptgewerbe, Fabriken, Manufakturen, Apotheken ꝛc. alphabetisch geordnet.
V. Alphabetische Uebersicht aller Haupt- Waaren- Speditions- Commissions- und Wechsel- Handlungen.
VI. Inländischer Geldfuß, Maaße und Gewichte.
VII. Vom Postwesen, insofern es den Handelsstand berührt. Uebersicht der sämmtlichen Haupt- Post- Straßen und Post- Expeditionen.
VIII. Vom Fuhr- und Bothenwesen.
IX. Uebersicht aller Messen und Märkte und der Geschäfte, die sich auf denselben effektuiren lassen.

Dieses Taschenbuch erscheint in zwei Abtheilungen, wovon die erste zu Ostern, die zweite zu Johannis, jede zu 24 Bogen, die Presse verläßt. Man pränumerirt oder subscribirt darauf. Der Vorausbezahlungs- Preis für jede Abtheilung, ist 16 ggr., der Subscriptions- Preis 22 ggr. Die Namen der Pränumeranten werden vorgedruckt. Das Ganze wird in niedlichem Taschenformat auf schönes weißes Druckpapier gedruckt, auch erhält jede Abtheilung einen geschmackvollen Umschlag; die resp. Pränumeranten aber erhalten ihre Exemplare auf schönes Schreibpapier und noch überdies bei der zweiten Abtheilung eine Charte von Baiern, welche die sämmtlichen Orte, wo größere Messen und Märkte gehalten werden, darstellt.

Augsburg im März 1811.

Professor Keyser.

Die unterzeichnete Handlung hat den Debit dieses Handbuchs übernommen, und bemerkt, daß der Termin zur Subscription und Pränumeration für die 1. Abtheilung bis Ende April dauert, dann wird es auf 1 Thlr. 4 gr. erhöhet. Man wendet sich daher in portofreien Briefen an die

Hueber'sche Verlags- Handlung
in Augsburg, Lit. D. Nro. 107.

2.

Von den Blättern zur Verbreitung der nützlichsten Kenntnisse in der Oekonomie, Fabrikwissenschaft, Pharmazie, Chemie und Naturgeschichte, sind bereits 5 Bogen nebst Mustern und einem Kupfer erschienen. Der ungetheilte Beifall, welchen diese Blätter bis jetzt erhielten, und die für unsere Tage wirklich bedeutende Menge der Theilnehmer und Subscribenten, setzt mich in den Stand, vom Januar 1811 an meinen Blättern noch mehr Ausdehnung zu geben, und keine Mühe und kein Opfer zu scheuen, um sie so interessant und nützlich, als es nur immer möglich ist, zu machen. Der Inhalt der bereits erschienenen Bogen ist folgender: „Zweck und Absicht dieser Blätter — Ausscheidung des Zuckers aus den Runkelrüben — Aufbewahrung grüner Gemüse im Winter — Erzeugung eines feinen Blaus, welches dem Bergblau nicht nachzusetzen ist — Bereitung des Phosphorkalks, eines sehr interessanten Präparats zu chemischen Versuchen — Ueber die unverlöschlichen Raqueten der Engländer — Ausscheidung des Salpeters und Schwefels aus einem nicht mehr tauglichen Schießpulver. — Notizen. — Einige Bemerkungen über den Waid, besonders über den Anbau desselben. — Neue Bereitungsmethode des blauen Karmins. — Zufällige Salmiak-Erzeugung. — Ueber das Einsammeln vegetabilischer Gegenstände zum Arzneigebrauche und die Verschiedenheit des Mengeverhältnisses ihrer wirksamen Bestandtheile zu verschiedenen Zeiten. — Bereitung des Essigäthers. — Leichte Methode, den Zink zu pülvern. — Ersparung einer bedeutenden Menge Salpetersäure in der Färberei. — Notizen. — Von der Nothwendigkeit und dem Nutzen der Naturalienkabinette für den Staat und seine Bürger. — Beschreibung einiger seltenen Schnecken, welche um Augsburg gefunden werden. — Wasserwiderstehende Pappendeckel. — Leichte Methode das Zinn vom Golde zu trennen. — Leichte Methode das Kupfer vom Golde zu trennen. — Mittel gegen den Maulwurf. — Neue und einfache Methode den Flachs in einen baumwollenartigen Stoff umzuändern, daß derselbe wie die Baumwolle am großen Rade gesponnen werden kann. Fernere Bearbeitung der Runkelrüben auf Zucker und Branntwein, welcher so gut wie Rum ist. Beide Gegenstände, sind für gegenwärtige Umstände höchst interessant. — Bereitung des Musivgoldes. — Notizen.

Der Preis dieser Zeitschrift ist 1 Rthlr. 8 ggr. jährlich. Die Zahl der Blätter besteht monatlich in 1 oder 1½ Bogen; wo es erforderlich ist, werden Kupfer beigefügt.

Man subscribirt oder pränumerirt mit 16 ggr. für ein

halbes Jahr bei dem Herausgeber in Augsburg, oder bei dem gefälligen Commissionär in andern Städten Teutschlands.

Man wendet sich mit Bestellungen

Augsburg im März 1811.

An
Dr. Carl Wilh. Juch,
Professor der Chemie, Technologie und Naturgeschichte
als Herausgeber in Augsburg.

3.

Von einem gründlichen Leitfaden für das frühere Studium der Geschichte wird billig gefordert, daß er den gesammten Lehrstoff darstelle, die Verbindung der einzelnen Thatsachen aber zum lebendigen Ganzen dem freien Vortrage des Lehrers überlasse. Unsere vielen historischen Tabellen haben diese Aufgabe selten strenge genug berücksichtigt. Um nun den Lehrern und Schülern dieses Reiches ein eben so wohlfeiles, als sicher führendes Lehrbuch in tabellarischer Form zu liefern, habe ich mich der Fertigung von:

Geschichtstafeln zum Gebrauch der Bildungsanstalten

unterzogen. Ich war bei denselben bedacht, die wahrhaft universalhistorischen Momente jedes Zeitalters vollständig und genau zu bezeichnen, um auch dem Gebildeten überhaupt einen klaren und umfassenden Blick in die Vergangenheit zu gewähren. Ueber die Anwendung der Tafeln bei dem Unterrichte und den historischen Vortrag in Elementar- und höhern Schulen habe ich in einer besondern Vorerinnerung gehandelt.

Keyser,
Professor der geschichtlichen Studien.

Vorbemerkte Geschichtstafeln erscheinen in der unterzeichneten Verlagshandlung, und man wird sich bestreben, durch gutes Papier und reinen korrekten Druck, denselben ein gefälliges Aeußere zu geben, und hierdurch den innern Werth noch mehr zu erhöhen; auch haben sich der Herr Verfasser und der Verleger dahin verständigt, durch einen äußerst billigen Preis, die Anschaffung jedem Schüler aufs beste zu erleichtern.

Das Format wird das nämliche, wie bei den Bredowschen Geschichtstafeln, und zwar auf hübsches Druckpapier gedruckt; doch können auf besonderes Verlangen, auch Exemplare auf Schreibpapier abgereicht werden; nur wird bemerkt, daß dies sogleich geschehen muß, weil nur wenige hiervon vorräthig sind.

Das ganze Werk erscheint zur Erleichterung der Anschaffung in 9 Heften; wovon das erste bereits fertig, und

die andern in gedrängter Kürze nachfolgen. Es wird darauf, und zwar immer auf 3 Hefte subscribirt; der Subscriptionspreis ist für das Heft in groß Placatformat 4 ggr. Die resp. Herrn Professoren, Lehrer der Elementarschulen ꝛc. ꝛc. erhalten noch überdies bei größern Bestellungen einen bedeutenden Rabbat, nur muß man sich in solchen Fällen direct an die Verlagshandlung wenden; — andere Sammler erhalten das 6te Exemplar gratis. Der Termin zur Subscription dauert noch für die ersten 3 Hefte bis Ende April; nachher tritt der erhöhte Ladenpreis ein. Die Namen der Titl. Hrn. Subscribenten werden vorgedruckt.

Man wendet sich in frankirten Briefen und Geldeinsendungen an die unterzeichnete Handlung, wo das erste Heft bereits abgelangt werden kann.

Augsburg, im Monat März 1811.

Hueber'sche Verlags-Handlung.

4.

An alle Professoren und Studierenden höherer Lehranstalten, und an alle Freunde der classischen Lectüre.

Im früheren philologischen Schul-Unterrichte und für die eigne Lectüre der alten Klassiker ist nichts erwünschter, als ein reiner und korrekter Abdruck des Textes. Wir haben mehrere Sammlungen, welche diesen um einen billigen Preis bezweckten. Allein bis jetzt gebührt nur für die Griechischen Schriftsteller den so eleganten als richtig besorgten Ausgaben von Tauchnitz in Leipzig, der Kranz. Daher habe ich den Entschluß gefaßt, auch die Römischen Klassiker in niedlichem Taschen-Format so herauszugeben, daß ich in jeder Lieferung den Band eines Dichters und eines Prosaikers zu 12 bis 18 Bogen mit ganz neuen, eigens hierzu gegossenen, das Auge nicht zu sehr angreifenden Lettern, und 1 Kupfer um den äußerst geringen Preis von 8 ggr. pr. Band liefere. Ueberall wird ein sorgfältig durchgesehener Text zum Grunde gelegt; zu dem Ende habe ich mehrere, dem Geschäfte gewachsene, Gelehrte bereits angesprochen und von ihnen die erwünschteste Zusicherung erhalten. Allen Druckfehlern vorzubeugen, werde ich kein Mittel anzuwenden scheuen. Den Anfang werde ich mit Horaz und Livius machen, die classischen Schriftsteller werden besonders und unter dem gemeinschaftlichen Titel einer Sammlung abgegeben.

Da dieses Unternehmen dem sämmtlichen Lehrstande und den vielen studierenden Jünglingen, für welche die gewöhnlichen verstümmelten oder inkorrekten Ausgaben verderblich, solche mit gutem Texte zu kostbar sind und den zahlreichen

Freunden classischer Lektüre so sehr erwünscht seyn muß: so hoffe ich als Folge meiner Ankündigung eine ansehnliche Zahl von Subscribenten. Die erste Lieferung erscheint bestimmt zur Jubilatemesse und so lange ist der Subscriptions-Termin offen, nachher tritt der erhöhete Ladenpreis ein. Alle 2 Monate folgt dann ein Band.

Hueber'sche Verlags-Handlung.

5.

Gebetbuch, mehr zum Denken als zum Lesen, meist aus den Worten Gottes ausgehoben, und mit einer nothwendig zu lesenden Vorerinnerung versehen, von Franz Xaver Christmann, 8. 1811. Schreibpapier mit 1 Kupfer. Subscriptionspreis 8 ggr.

Dieses in dem Geist der jetzigen Zeit geschriebene Gebetbuch empfiehlt sich durch seinen guten lehrreichen Styl und beabsichtigt, den Leser mit dem Worte Gottes noch vertrauter zu machen; indem auf jeder Seite die Textbezeichnung beigefügt ist, und dadurch dem Leser Gelegenheit verschafft, eine seinem Seelenzustande angemessene Stelle aufzufinden. Ueberdies hat sich die Verlagshandlung bemüht, durch schönes Schreibpapier und reinen Druck, dem Ganzen noch ein gefälliges Aeußere zu geben.

Capitels-Conferenz-Fragen, nach der Reihe, wie selbe im Land-Capitel Geislingen, Constanzer Bisthums, zur Beantwortung vorgelegt worden sind; beantwortet durch Franz Xaver Christmann, Pfarrer in Drackenstein, gr. 8. 1811. Subscriptionspreis 16 ggr.

Etwas über Musik, — Orgel, — deren Erfindung ꝛc. nebst einigen Bemerkungen darüber. Eine Skizze, von Franz Bihler, Kapellmeister an der Domkirche zu Augsburg. 8. 1811. Subscriptionspreis 3 ggr.

Erschienene Neuigkeiten.

I.

Charten-Anzeige.

So eben sind erschienen und an die Herren Subscribenten versendet worden:

1) *Topogr. Milit. Charte von Teutschland* in 204 Blättern. XL. Lieferung, welche die

Sect. 1 und 3. der General- und Uebersichts-Charte von Teutschland in 4 Blättern enthält.

2) *Topogr. Milit. Charte von Preufsen, Warschau, Gallizien, Ungarn, Croatien, Slavonien und Siebenbürgen* in 217 Blättern, als Fortsetzung der Top. Mil. Charte von Teutschland, entworfen und gezeichnet von *F. W. Streit.* I. Lieferung, welche die

Sect. I. Memel, Sect. II. Titel, Sect. III Rufs, Sect. IV. Zeichenerklärung

enthält. Jeden Monat erscheint eine solche Lieferung von 4 Blättern von einer dieser beiden Charten. Die Subscription bleibt bis zur Vollendung einer jeden ganzen Charte offen. — Der Preis für den Subscribenten ist 6 gr. Sächs. oder 27 kr. Rhein. auf gutes ord. Papier, und 8 gr. Sächs. oder 36 kr. Rhein. auf Velin-Papier für jedes Blatt, gegen baare Zahlung, und man kann bei jeder guten Buch- und Kunsthandlung darauf subscribiren. — Einzelne Blätter kosten 2 gr. oder 9 kr. mehr.

Da uns anjetzt wieder berichtigte Materialien zu den noch fehlenden Sectionen der Charte von Teutschland zugekommen sind, so werden wir möglichst eilen, die noch übrigen 11 Lieferungen derselben zu vollenden, und somit dem Verlangen derjenigen unsrer Herren Abonnenten, welche für die *Fortsetzung* unsrer Charte nicht mit angetreten sind, entgegen zu kommen. Indessen wird uns dies, wenn es sich auch zuweilen zu lebhaft, und sogar etwas unartig äufsern sollte, keineswegs vermögen können, die Arbeiten zu übereilen,

und dadurch dem Werthe der Charte zu schaden. Wer die grofsen Schwierigkeiten kennt, über mehrere Gegenden Teutschlands gute Topographische Materialien zu schaffen, die entweder als Staats-Geheimnisse behandelt werden, oder erst jetzt noch im Werden sind, wird billig urtheilen, und fühlen, dafs wir nach Lage der Dinge unser Möglichstes thun, und *ultra posse nemo obligatur.* Dies diene auch unserm anonymen Correspondenten an der Schlesisch-Böhmisch-Sächsischen Gränze zur Antwort auf seine unzeitige Aeufserung vom 1. Junius d. Jahres.

Weimar den 13. Junius 1811.

Geographisches Institut.

II.

Allgemeines Europäisches Staats- und Addrefs-Handbuch, fortgesetzt von Dr. Heinrich Schorch. Zweiter Band für das Jahr 1811, *welcher die sämmtlichen Staaten des Rheinischen Bundes enthält.* Mit 6 *Kupfern.* Weimar im Verlage des Landes-Industrie-Comptoirs 1811. Auf ord. Papier 2 Rthlr. 12 gr. Sächs. oder 4 fl. 30 kr. Rheinl. Auf Schreibpapier 3 Rthlr. oder 5 fl. 24 kr.

Auch einzeln unter dem Titel:

Staats- und Addrefs-Handbuch der Staaten des Rheinischen Bundes für das Jahr 1811, *von Dr. Heinrich Schorch.* Mit *Kupfern* und *Tabellen.* Weimar im Verlage des Landes-Industrie-Comptoirs 1811.

Eine oft wiederholte Nachfrage nach dem zweiten Theile dieses Staats-Handbuches hat der Verlagshandlung bewiesen, dafs die Herausgabe desselben auf ein allgemeines Bedürfnifs des Publicums gegründet war; sie ist daher überzeugt, dafs die endliche Erscheinung desselben mit Theilnahme aufgenommen werden wird. In der That kann keine Kanzlei, kein Geschäftsmann ein solches Handbuch leicht entbehren. Wie häufig sind nicht die Fälle, wo der letztere sich über die Geschichte, Statistik, Verfassung und Organisation benachbarter Staaten, ja des eigenen Vaterlandes unterrichten will;

und wer hat es nicht erfahren, dafs er oft mühsam in zwanzig Büchern Auskunft suchen mufste, und am Ende doch wenig Trost fand? Wie erwünscht und nützlich mufs also ein Werk seyn, wo, nach einem verständigen Plane, bei jedem Staate die *Genealogie* des regierenden Hauses, ein, sich auf das Wesentlichste beschränkender, *Ueberblick der Geschichte*, eine *statistische Uebersicht*, eine *Skizze der Staats-Verfassung* und *Staats-Verwaltung*, und endlich eine Angabe der *vornehmsten Staatsdiener* gefunden wird! Ein solches Staats-Handbuch also, wie das vorliegende, das, wir können es frei behaupten, den Anforderungen der Kenner und der Art des Bedürfnisses entspricht, kann mit Sicherheit auf Beifall rechnen. Wenn schon der erste Theil sich desselben im verdienten Grade zu erfreuen hatte: so können wir bei diesem zweiten Theile um so sicherer die Theilnahme des Publicums erwarten, als die Staaten des Rheinischen Bundes die teutschen Leser noch näher interessiren, und die seit einigen Jahren sich gebildete gänzliche Umstaltung des Vaterlandes, eine Uebersicht des ganzen Bundesstaates und der Verfassung und Einrichtung der einzelnen Theile zu einem dringenden Bedürfnifs machte. In keinem andern Werke findet man bis jetzt die einzeln bekannt gewordenen Nachrichten über die Organisation der neuen Königreiche und den andern souverainen Staaten in Teutschland, systematisch für den Zweck des Geschäftsmannes geordnet. Das mit ausgezeichnetem Fleifse ausgearbeitete Staats-Handbuch des Herrn Professors *Dr. Schorch*, ist daher eine neue, eine Lücke in der statistischen Literatur ausfüllende Erscheinung, und wie sein Werk sicher bald als ein Hülfsbuch in allen Kanzleien gefunden werden wird; so glauben wir es auch als ein Handbuch für Vorlesungen über die Statistik der Rheinischen Bundes-Staaten empfehlen zu können.

Dieser zweite Theil hat zwar im Wesentlichen gleiche Einrichtung mit dem ersten; eine sehr zweckmäfsige Veränderung aber scheint es uns zu seyn, dafs die *Addressen abgesondert*, und als eine *zweite Abtheilung*, dem Ganzen beigefügt sind.

Die Addressen können, ihrer Natur nach, nur einen ephemeren Werth haben; mit jedem Tage ergeben sich Veränderungen, und jede Zeitung, die eine Beförderung anzeigt, macht einen Rifs in den Plan des Sammlers, der nach Vollständigkeit ringt. Ueberdies mufs die Verlagshandlung anführen, dafs, so dankbar sie für die grofsmüthige Mittheilung mehrerer hoher Länderstellen ist, die auf ihr unterthäniges Gesuch Rücksicht nahmen, und ihr die Addressen zukommen liefsen; sie zugleich bei einigen zu bedauern hat, dafs Gleichgültigkeit sie

auſser Stand setzte, die Addressen zu liefern. Dies war besonders bei einigen Staaten der Fall, in denen keine gedruckten Staats- und Addreſs-Kalender erscheinen. Wenn hier also noch Lücken und Unrichtigkeiten bemerkt werden, so ist wenigstens Mangel an Fleiſse und Betriebsamkeit von unserer Seite nicht Schuld daran. Wir werden jedoch mit unermüdlichem Eifer unser Möglichstes thun, diese Lücken in dem folgenden Jahrgange für 1812 auszufüllen, und unserm Staats-Handbuche die möglichste Richtigkeit und Vollständigkeit zu geben. Berichtigungen, die man uns darüber zukommen laſsen will, und um die wir inständigst bitten, werden uns zum lebhaftesten Danke verpflichten.

Weimar den 1. Junius 1811.

H. S. priv. Landes- Industrie- Comptoir.

III.

Dr. Haberle's Meteorologiſche Hefte. II. Stück.

In unſerem Verlage iſt zur Oſtermeſſe 1811 bereits erſchienen.

Meteorologiſche Hefte für Beobachtungen und Unterſuchungen zur Begründung der Witterungs-Lehre, bearbeitet von mehreren Gelehrten und Freunden der Naturforschung, und herausgegeben von Dr. Haberle. I. Bandes II. Stück; mit 3 Kupfern. —

Dieſes II. Stück enthält folgende Abhandlungen.

1) Ueber die Atmoſphäre der Erde in ihren Beziehungen auf den menſchlichen Organismus. Von dem K. Pr. Hrn. Staatsrathe und Leibarzte Dr. Hufeland zu Berlin. Eine ſehr wichtige Abhandlung für Aerzte und alle Perſonen von reizbarem empfindlichen Körper, ſo wie für wirkliche Patienten. —

2) Ueber die Klimatologie des Saar-Departements oder der Gegenden um Trier, aus dem Franzöſiſchen überſetzt nach Delamorre. —

3) Beobachtungen über den natürlichen Magnetismus des weichen Eiſens, und Entdeckung, daß die Variationen in der Kraft des thieriſchen Magnetismus, durch des Beobachters Berührung des magnetiſchen weichen Eiſens, auch Variationen in der Rückwirkung deſſelben auf die davorſtehende Magnetnadel des Magnetometers hervorbringe. Von

dem Hrn. Dr. Medic. Schneider zu Fulda, nebst Abbildung des Fuldaer Magnetometers. Das Magnetometer ist folglich nach dieser neuesten Entdeckung des Hrn. Dr. Schneider ein sehr wichtiges Prüfungsinstrument für die Stärke und die Variationen der Stärke des, dem menschlichen Organismus beiwohnenden, bisher häufig mit Unrecht bezweifelten oder gar geläugneten thierischen Magnetismus.

4) Beschreibung und Abbildungen zweier Magnetometer von neuer Bauart, nebst dem Verfahren, Beobachtungen mit denselben anzustellen. Vom Herausgeber. —

5) Ueber meteorologische Beobachtungen, nebst Empfehlung eines neuen bequemen und vollständigen tabellartschen Schema's dazu. Vom Herausgeber.

6) Ueber die Natur der Atmosphäre und Photosphäre unserer Sonne, und den Einfluß der Variationen derselben auf die Atmosphäre und Witterung der Erde. Von dem K. Gr. Britt. Astronomen Hrn. Dr. Herschel; mit Anmerkungen vom Herausgeber, und Abbildungen. —

7) Einige Beobachtungen und Schlüsse über die Atmosphäre der Sonne von dem Astronomen Hrn. Justizrath Schröter. Nebst Anmerkungen vom Herausgeber.

8) Ueber die Aehnlichkeit und Verschiedenheit des Licht- und Wärmestoffs von dem Hrn. Profes. und Dr. von Knod. Mit Anmerkungen vom Herausgeber. Diese drei Abhandlungen, 6. 7. 8, sind für das Studium der Meteorologie höchst wichtig, und verdienen nach ihren Beziehungen auf Witterungslehre zur Kenntniß jedes gebildeten Menschen zu kommen.

9) Was läßt sich aus der Witterungsbeschaffenheit des Winters und des Frühlings für die Zukunft vermuthen? nach Pilgram, kürzer zusammengefaßt und mit Anmerkungen begleitet vom Herausgeber.

10) Ueber Witterungs-Beurtheilung und Erspähung. Erster Abschnitt: Was fehlte bisher zur wahrhaft wissenschaftlichen Begründung der Meteorologie, und was ist seit einem Jahre dafür geschehen? Zweiter Abschnitt: Was ist nun noch ferner zunächst für wissenschaftliche Begründung der Witterungslehre und Meteorologie zu thun? Beides beantwortet vom Herausgeber. Auch öffentliche Bitte des Herausgebers um freiwillige Beiträge zur Unterstützung der Teutschen nationalen Begründungs-Anstalt für Witterungslehre und Meteorologie; um dadurch in kürzerer Zeit zum gewünschten Ziele einer zuverlässigen Witterungs-Voraussicht zu gelangen. Diese Abhandlung Nro. 10. ist auch besonders abgedruckt einzeln zu haben.

11) Antwort des Herausgebers auf ein Paar Worte über Dr. Haberle's Wetterprophezeihungen in Dr. Flörke's Repertorium für die gesammte Naturkunde. —

12) Mehrere interessante Correspondenz-Nachrichten, besonders auch über zweckmäßig stationirte Anlegung meteorologischer Observatorien. —

13) Als besondere Beilage, so wie (auch einzeln für sich zu haben) tabellarische Uebersicht der Constellations-Verhältnisse jedes Tages im Jahre 1811 vom Januar bis Julius. —

Man wird schon aus dieser Inhalts-Anzeige die Reichhaltigkeit, zweckmäßige Auswahl und Zusammenstellung der Integralitheile dieses zweiten Stückes der meteorologischen Hefte zur Genüge entnehmen und daraus ersehen können: wie belehrend diese Zeitschrift über die Gegenstände sey, die ihrer Natur nach gewiß das allgemeinste Interesse für Leser aller Stände gewähren.

Weimar im Junius 1811.

H. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir.

IV.

Bertuchs, (Carl,) Bilderbuch für Kinder, mit Teutschen, Französischen, Englischen und Italienischen Erklärungen, und mit ausgemalten oder schwarzen Kupfern. 4. No. CXXIII. und CXXIV. Nebst dem ausführlichen Texte dazu. 8.

Diese Hefte sind so eben erschienen und enthalten folgende interessante Gegenstände. CXXIII. Heft. T. 11. Ansichten von der Küste von Japan, nebst japanischen Fahrzeugen. T. 12. Würmer. Die tannenartige Serkularie. T. 13. Seltene Vögel. Der gefranzte Kakatu. T. 14. Vermischte Gegenstände. Schomadu, oder der goldne Tempel in Pegu. T. 15. Seltene Insecten. Der große Wasserscorpion oder die Wasserwanze aus Surinam. CXXIV. Heft. T. 16. Erläuterung des Gesichts-Organs, durch Darstellung des menschlichen Auges. T. 18. Seltene Zierpflanzen. Die kaiserl. Napoleons. T. 19. Verschiedene Arten von Zoophyten oder Thierpflanzen. Fig. 1. Die borstige Seefeder. Fig. 2. Die häutige Coralline. T. 20. Teutsche Nachtschmetterlinge. Fig. 1. Die Räscherin. Fig. 2. Die Brautjungfer.

Auch sind immer sowohl ganze Exemplare vom Anfange an, als auch einzelne Hefte um den gewöhnlichen Preis zu haben.

Weimar im Junius 1811.

H. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir.

V.

Dr. Fr. Hufeland über Sympathie. 8. 18 gr.

Ist in unserm Verlage so eben erschienen.

Der Hr. Verfasser sucht in dieser kleinen, sehr interessanten Schrift auf die Wechselwirkung der organischen Körper unter sich und mit der allgemeinen Natur aufmerksam zu machen, und die Erscheinungen, durch welche sich dieselbe offenbaret, unter allgemeine Gesichtspunkte zu bringen. Vorzüglich richtet er hierbei sein Augenmerk auf die Erscheinungen des thierischen Magnetismus und bemühet sich, diese so oft verkannte und durch Charlatanerien herabgewürdigte Naturerscheinung nach ihrem wahren Gehalt und Werthe zu beurtheilen und den scheinbaren Widerspruch derselben mit den allgemeinen Naturgesetzen zu lösen. Mehrere interessante Beobachtungen über diesen Gegenstand, welche der Hr. Verfas. zu machen Gelegenheit hatte und hier ausführlich erzählt, werden dem Naturforscher und Ärzte um so willkommener seyn, da sie manche bisher noch nicht bekannte Thatsachen enthalten, welche für die Lehre des thierischen Magnetismus und der ihm verwandten Gegenstände der Physik neue Aufschlüsse versprechen.

Weimar den 20. May 1811.

H. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir.

VI.

Historische und geographische Ephemeriden. Eine Zeitschrift für Freunde der Biographie, der Geschichte unserer Tage, der neuesten Länder- und Völkerkunde, dann für Zeitungsleser. Von J. B. Schütz. Mit Portraiten und Kupfern. Hierauf wird Pränumeration angenommen für den ganzen Jahrgang in 12 Heften broschirt mit 6 Rthlr., bei Anton Doll, dem Jüngern, Buchhändler zu Wien.

Die Außerordentlichkeit der Weltbegebenheiten neuester Zeit, die Allmacht ihrer Einwirkungen auf den Zustand des ganzen Menschengeschlechts, die gegenwärtigen folgenreichen Verhältnisse beider Hemisphären, die ungemeine Anzahl von Helden, Staatsmännern und Gelehrten, die sich aus dem Schooße der Nationen, wie Sterne erhoben, um durch Größe der Idee oder der Kraft das Niegeahnte zu vollenden, bringen jedem für Höheres Empfänglichen die lebhafteste Sehnsucht ab, all' diese höchst bedeutenden Erscheinungen in deutlicher Ordnung

und Klarheit erfassen und festhalten zu können. In der That, des Neuen, das Außerordentlichen und Einflußreichen ist so Vieles in der Nähe, daß man seinen Blick nicht bloß in die Ferne richten kann, so höchst anziehend auch die Kenntniß der neuesten Entdeckungen in andern Erdetheilen seyn kann.

Aus diesen Rücksichten erklärte die unterzeichnete Buchhandlung, als sie in der zweiten Hälfte des Jahres 1809 die so gut aufgenommenen Länder- und Völker-Gemählde, der damaligen Zeitumstände wegen schloß, sie werde dieselben in der Folge nach einem neuen, ausgedehnteren Plane erscheinen lassen, und nun beeilt sie sich, ihre Zusicherung zu erfüllen.

Diese Blätter weihen sich demnach der Darstellung des Lebens jener interessanten Personen, welche so eben die ungetheilte Aufmerksamkeit auf sich ziehen, und wieder solcher, die unserer Erinnerung besonders theuer sind. Auch die wichtigsten und entscheidendsten neuen Begebenheiten, welche sich zu bleibenden Gegenständen der Theilnahme oder Bewunderung eignen, sollen im Raume dieser Blätter mit Treue, Vollständigkeit und in einem ihrer Würde entsprechenden Glanze vorgeführt werden. An diese Tableaus, welche die Erweiterung des Planes bilden, reihen sich sodann in jedem Bändchen die Schilderungen neu untersuchter Länder, Völker und Städte, anziehender Naturmerkwürdigkeiten, Kunstwerke und Ruinen.

Die Menge der vorhandenen und immer zu erwartenden Materialien giebt hier Gelegenheit, nur Gegenstände vom höchsten Interesse auszuwählen. In geschmackvollen und möglichst präcisen Auszügen, die sich nichts entgehen lassen, was für uns wichtig seyn kann, erhält hier das Publikum eine weit mehr genußbare Lektüre, als die oft so weitläuftigen Originale sie darbieten. Hierzu kommt noch, daß die Herausgeber diese Auszüge, Bearbeitungen und Uebersetzungen mit belehrenden Anmerkungen versehen und ihnen von Zeit zu Zeit Originalarbeiten beifügen werden.

So umfassen diese Ephemeriden Alles, was in Bezug auf Länder und Menschen in neuester Zeit und auf der ganzen Erde wichtig ist. Die Herausgeber hoffen, ihre Arbeiten werden ihre Achtung gegen das Publikum und ihr Streben nach dem Beifalle desselben beweisen.

Seit dem Neujahr 1811 erscheint am Ende jeden Monats ein Bändchen, das immer entweder mit einem Portraite oder mit einem Kupfer geziert, und in einem saubern Umschlage broschirt seyn wird.

Die zwei bis jetzt erschienenen Hefte haben folgenden interessanten Inhalt: 1. Bändchen. 1. Johann Carl (Bernadotte) Kronprinz von Schweden. Mit seinem Portrait. 2. Baron von Vukassovich, österreich. Feldmarschallieutenant. 3. Krusen-

sterns Reise um die Welt. 4. Humboldt's Ansichten der Cordilleren und Amerikanischer Denkmahle. 5. Neueste Ereignisse auf Port Jackson II. Bändchen. 1. Don Santjago Liniers. 2. Alexander Forester Cochrane, engl. Viceadmiral. 3 Graf Cabarrus. 4. Ferdinand von Schill, Major und Befehlshaber eines Freicorps. 5. Die Belagerung und der Fall von Saragossa. 6. Briefe über Morea und die Insel Cerigo, Hydra und Zante. Von Castellan. Mit einer Ansicht der Stadt Hydra. 7. Humboldt's Ansichten der Cordilleren. Fortsetzung.

Anton Doll, der Jüngere, Buchhändler in Wien.

VII.

Ebendaselbst wird Pränumeration angenommen, mit 6 Rthlr. für den ganzen Jahrgang in 12 Heften broschirt auf die

Annalen der Literatur und Kunst

in dem Oesterreichischen Kaiserthume.

Die bedeutenderen Erscheinungen der Literatur des Oesterreichischen Kaiserthums kritisch, mit Unparteilichkeit und Offenheit, zu würdigen; das Ausgezeichnete der Aufmerksamkeit zu empfehlen; dem minder Vorzüglichen durch berichtigende Winke nützlich zu werden; das Schlechte, das sich mit Anmaßung vordrängt, in den Schranken der Bescheidenheit zu erhalten, und durch ein zweckmäßig eingerichtetes Intelligenzblatt gleichsam eine fortlaufende Geschichte des literarischen Verkehrs in der Oesterreichischen Monarchie zu liefern: dies bleibt immerfort die Haupt-Tendenz unsrer Annalen. Uebrigens wird die Neue Redaktion dieser Annalen dem allgemeinen Wunsche gemäß, die österreichische Literatur künftighin fast ausschließlich berücksichtigen, und von wichtigen ausländischen Werken nur dann Notiz nehmen, wenn sie entweder einigen Bezug auf unsere Staaten haben, oder ihre schnelle Bekanntmachung, nach unserer Meinung, dem inländischen Publikum erwünscht seyn dürfte. Dasselbe gilt auch von den Intelligenz-Nachrichten.

Es bleibt übrigens bei der alten Einrichtung der Annalen, nach welcher der Inhalt derselben in zwei Theile zerfällt, in den kritischen (Recensionen) und in den historischen (Intelligenz-Nachrichten.)

VIII.

Geographisch-statistisches

Wörterbuch

des Oesterreichischen Kaiserstaates, oder alphabetische Darstellung der Provinzen, Städte, merkwürdigsten Flecken, Dörfer, Schlösser, Berge, Flüsse, Seen, Grotten u. s. w. des Oesterreichischen Kaiserthums. Mit möglichst genauer Angabe ihrer Lage, Größe, Bevölkerung, Produkte, Fabriken, Gewerbe, Handel, Bildungsanstalten u. s. w. Nach den neuesten und besten Quellen für Geschäftsmänner, Kaufleute, Zeitungsleser, Reisende, und für Alle, die sich in der Erd- und Staatskunde der Oesterreichischen Monarchie zu unterrichten wünschen, bearbeitet von K. G. Rumi. Mit einer Charte, gr. 8. 1809. 2 Rthlr., bei Anton Doll, dem Jüngern, Buchhändler zu Wien.

„Der vielfache Nutzen, welchen man aus geographisch-statistischen Wörterbüchern schöpft, ist zu bekannt, als daß er einer nähern Auseinandersetzung bedürfte. In dem Oesterreichischen Kaiserstaate mangelte es bis jetzt an einem allgemeinen geographisch-statistischen Wörterbuche; denn das vortreffliche und sehr brauchbare topographische Postlexicon von Crusius ist nicht geographisch-statistisch abgefaßt. Diesem bedeutenden Mangel suchte der Verfasser durch obiges Werk abzuhelfen. Er hat dabei die besten und neuesten Quellen benützt, und zwar nicht bloß geographische topographische und statistische Werke, sondern auch Spezialtopographien, Reisebeschreibungen, und einzelne topographische Aufsätze in bewährten Zeitschriften. Vieles konnte er aus eigener Erfahrung anführen, da er einen Theil von Ungarn, Oesterreich, Böhmen, Mähren, Schlesien und Gallizien selbst durchreiset hat. Die Ausarbeitung dieses Werkes war mit mehreren Schwierigkeiten verbunden, als der Verfasser anfänglich dachte. Er mußte eine Menge Werke durchlesen, nachschlagen, mit einander vergleichen, und kritisch würdigen. Er ist überzeugt, daß sein Werk noch Mängel habe. Wenn es in allen Artikeln vollständig und richtig ausfallen sollte, so müßte der Verfasser von den politischen Behörden der einzelnen Provinzen und Ortschaften zuverlässige Data erhalten. Er befolgte bei seiner Arbeit den Plan von Gallettis geographischem Taschenwörterbuche, nur mit einer größeren Ausdehnung; freilich konnte er aus Mangel der Quellen nicht überall gleich vollständig und ausführlich seyn, z. B. in der Angabe der Häuser und Seelenzahl in Gallizien. Dadurch, daß er bei den einzelnen Provinzen und vorzüglichen Städten die von ihnen handelnden geographischen, topographischen und statistischen

Schriften, die zugleich seine Quellen waren, anführte, glaubt er, die Brauchbarkeit seines Wörterbuchs erhöht zu haben. Uebrigens wünscht er nichts sehnlicher, als daß dieses Lexicon vom Publikum recht brauchbar befunden werden möge."

IX.

Neueste Reise

durch

Oesterreich ob und unter der Ens, Salzburg, Berchtesgaden, Kärnthen und Steyermark,

in

statistischer, geographischer, naturhistorischen, ökonomischer, geschichtlicher und pittoresker Hinsicht unternommen

von

Dr. Franz Sartori.

3 Bände, mit 3 schönen Ansichten. 8. Wien 1811. 4 Rthlr.
Bei Anton Doll, dem Jüngern, Buchhändler zu Wien.

Mit den nützlichsten und umfassendsten Kenntnissen, mit der Vorbereitungs-Lektüre aller Schriften über den Oesterreichischen Kaiserstaat und mit den vorzüglichsten literarischen Hülfsmitteln ausgestattet, unternahm der Verfasser diese Reise einzig in der Absicht, das Oesterreichische Kaiserthum, vor Allem aber Oesterreich ob und unter der Ens, Steyermark, Kärnthen, Salzburg und Berchtesgaden näher und gründlicher kennen zu lernen. Er hat nach mehrjähriger Umarbeitung und Feile wirklich ein Werk geliefert, das nur durch Mitwirkung seiner zahlreichen Bekanntschaften jene Gediegenheit, und jenes umfassende Interesse erhalten konnte, wodurch es sich so sehr auszeichnet.

Weit entfernt von dem Tone einer trockenen Geographie ist es ein treues lebendiges Gemälde der Natur, der Sitten, Sprache, Gewohnheiten, des ökonomischen, und industriösen Zustandes dieser Länder. Aber selbst diese Gegenstände sind in so fröhlichen und heitern Bildern vorgetragen, daß ihre Lektüre nur Vergnügen gewähren kann. Besonders gelungen ist dem Verfasser die Schilderung des Salzkammergutes, der österreichischen und steyermärkischen Stifte: St. Florian, Kremsmünster, Lambach, Admont u. s. w., dann der Städte Grätz, Linz, Klagenfurt, Salzburg, Stadt Steyer, Wienerisch Neustadt u. s. w., die er mit Scharfsinn und Menschenkenntniß bearbeitet hat.

Ueberall spricht sich reger Enthusiasmus für die hohen Vorzüge der Oesterreichischen Monarchie deutlich aus, überall zollt der Verfasser dem Verdienste seine Kronen, ohne der Wahrheit etwas zu vergeben.

Eine gebildete, mit den schönsten Stellen der teutschen, französischen, italienischen und römischen Klassiker gewürzte Sprache, die feinen Wendungen und vor Allem die Naturschilderungen, die von dem tiefen und vertrauten Studium der Werke Humboldt's, Göthe's, Chateaubriand's u. s. w. zeugen, laden um so mehr zur Lektüre dieser Schrift ein, als sie eine wahre Fundgrube für die Oesterreichische Länder- und Völkerkunde genannt werden kann.

Einen großen Beweis ihrer Vortrefflichkeit erhält sie auch dadurch, daß der allverehrte Erzherzog Johann, dieser hohe Kenner und Beförderer der Oesterreichischen Natur- und Völkerkunde, die Zueignung anzunehmen geruhte.

Drei sehr schöne, von dem genialen Landschaftszeichner Hrn. Loder nach Originalskizzen gezeichnete, und von dem rühmlichst bekannten Kupferstecher, Hrn. Blaschke, gestochene, sehr interessante Blätter zieren das Werk. Sie stellen den Weg durch die Wildalpen, den Paß am Radstadter Tauern, und das Stift St. Florian dar.

X.

Taschenbuch für die vaterländische Geschichte.

Mit sechs prächtigen Kupfern. Auf schönem Schreibpapier. kl. 8. 1811. Im geschmackvollen Umschlage brosch. 2 Rthlr. 8. gr., bei Anton Doll, dem Jüngern, Buchhändler in Wien.

„Mit diesem Taschenbuche beginnt eine jährlich fortzusetzende Reihe historischer Almanache. In eben der Tendenz und in eben dem Geschmacke, in welchem einst Schiller seine treffliche Geschichte des 30jährigen Krieges, und Westenrieder so viele merkwürdige Epochen und Charakterzüge berühmter Männer aus der baierischen und der gesammten teutschen Geschichte vor ein Publikum brachten, zu welchem jeder gebildete Leser gehört, werden hier nach einander die wichtigsten und anziehendsten Gegenstände aus der Geschichte des Oesterreichischen Kaiserstaates behandelt werden. Für das Jahr 1811 wurden hiezu gewählt: I. Der Markgräfin Schleyer. Legende von Caroline Pichler, geb. v. Greiner. Der romantische Anlaß der Stiftung Klosterneuburgs durch Leopold den Heiligen. II. Historisches Tagebuch für Oesterreicher, welches auf jeden Tag des Jahres die an demselben vorgefallenen merkwürdigen Begebenheiten auf eine höchst anziehende Weise zusammen stellt. III. Der letzte Babenberger, Friedrich der Streitbare, Herzog von Oesterreich. Man enthält sich über diesen Aufsatz etwas zu sagen, da der Verfasser des Oesterreichischen Plutarch sowohl als Geschichtforscher, wie als

Geschichtschreiber zur Genüge bekannt ist; gleichwohl glaubt man diese Darstellung unter seine gelungensten zählen zu dürfen. IV. Dürrenstein, Richards Löwenherz Gefängniß. Die Geschichte der Entzweiung dieses ritterlichen Königs im gelobten Lande mit Leopold dem Tugendhaften, und dann Richards Gefangenhaltung in Oesterreich durch eben diesen Markgrafen, aus teutschen, englischen und französischen Quellen mit seltener Gründlichkeit bearbeitet. V. Der Graf von Habsburg. Aus des Herrn Hofraths von Collin Rudolphiade."

„Die zu diesem Werke, dessen bleibendes Interesse von keinem aufmerksamen Leser mißkannt werden wird, gehörigen Kupfer sind: Drei Portraite, der Kaiserin Marie Louise von Frankreich, und der beiden Fürsten Johann Lichtenstein und Carl Schwarzenberg; dann Friedrich der Streitbare in der Gruft zu Heiligenkreuz; Dürrenstein, die Hauptburg der einst so fürchterlichen Kuenringer, und Richards Löwenherz Gefängniß; endlich Rudolphs Grafen zu Habsburg Begegnung mit dem Priester auf der Jagd, der merkwürdige Anlaß seiner Erhebung zur Kaiserwürde. Auf der Titelvignette befindet sich der Oesterreichische Adler, mit Schwert und Palme, den Schild des Landes Oesterreich in seiner Linken. Ein geschmackvoller Umschlag erhöht die äußere Eleganz, durch welche der Verleger seinerseits dem gehaltvollen Inhalt zu entsprechen gesucht hat."

XI.

Verlag

von

Christian Gotthelf Anton, in Görlitz,

Ostermesse 1811.

Abendstunden, vergnügte, oder nützliche Belehrungen für Bürger und Landleute, 1811, 18 Quartal, 8. 7 gr.

Briefe, vertrauter, eines schwedischen Offiziers an seinen Freund in Wien. Als ein Beitrag zur Geschichte damaliger Zeiten und der Feldzüge Karl XII. Geschrieben in den Jahren 1698 — 1740. Aus der lat. noch ungedruckten Handschrift übersetzt. 2 Bde. gr. 8. 2 thlr. 12 gr.

Gesänge für Freimaurer. 8. 1 thlr. 12 gr.

Gürtler, J. G., allgemeine Grammatik, als Grundriß des Unterrichts in jeder besondern Sprache, 8. 6 gr.

Hergang, M. K., lehrreiche Unglücksfälle zur Warnung vor Giften und Vergiftungen, 8. Schreibpap. 12 gr. Druckpap. 10 gr.

Horizonte von der Landeskrone bei Görlitz, mit 4 quer Fol. Kupfertafeln, von Hortschansky und Gründling. Nebst Beschreibung und Geschichte des Berges, 4.

Ueber die Sünde des Du und Du zwischen Aeltern und Kindern, 8. 8 gr.

Roman: Idea. Ein Bild für edle Frauen. Von der Verfasserin der Familie Wahlberg und der Situationen, 3 Bdch. 8. 1 thlr. 8 gr.

Schauspiel: Welcher ist mein Vetter? Nach Paths Vauheville bearbeitet vom Verfasser der Heliodora, 8. 6 gr.

Gegen Johannis wird fertig:

Monthion, v., Welchen Einfluss haben die verschiedenen Arten von Abgaben auf die Moralität, Activität und Industrie des Volks. Aus dem Französischen übersetzt und mit erläuternden Anmerkungen versehen von W. v. Zimmermann, 8.

XII.

Ueber die Entwickelung aller möglichen Wurzeln der numerischen algebraischen Gleichungen jedes Grades, nach einer neuen Formel, von Heinrich Bauer, Dr. der Philosophie, Conrector am K. Lyceum in Potsdam und Mitgliede der K. märkischen ökonomischen Gesellschaft. Potsdam 1811, in Kommission bei Horvath. 1 thlr.

Bekanntlich verdiente unsre Algebra, wenn man sie in Hinsicht der höheren Gleichungen betrachtet, bisher kaum den Namen einer Wissenschaft, indem man unzählige Gleichungen durchaus gar nicht aufzulösen vermochte, und in den wenigen, bei denen man dies im Stande war, keine feste Methode, sondern großentheils ein bloßes Rathen Statt fand, das übrigens noch dazu fast immer äußerst weitläuftig, schwierig, zusammen gesetzt und nur für vollendete Mathematiker deutlich war, endlich auch gewöhnlich nur einen Werth der Wurzel und selbst diesen bloß näherungsweise lieferte. Daher haben sich seit Jahrhunderten fast alle Kenner eifrigst bemüht, eine feste, wahrhaft mathematische Auflösungsmethode der Gleichungen zu finden, ohne indessen bis jetzt ihren Zweck erreichen zu können. Endlich ist es nun aber dem Verfasser der oben genannten Abhandlung gelungen diese große, wesentliche Lücke größtentheils auszufüllen, indem er eine Formel aufstellt, welche selbst jeden Anfänger sogleich in den Stand setzt, in alle numerischen algebraischen Gleichungen alle möglichen Wurzeln auf eine äußerst einfache und leichte Art zu entwickeln. Dieselbe Formel dient sowohl für Gleichungen des zweiten, als jedes beliebigen höhern Grades, und liefert auf einer halben Seite dieselben Resultate, welche Kästner, Newton, Euler, Fischer, Hugueni, Häseler u. s. w.

durch schwierige Entwickelungen oft von zehn bis zwanzig Seiten dargestellt haben.

Die Universität Halle, mit dem berühmten Klügel, hat die Richtigkeit der Formel anerkannt, (und dem Verfasser dafür das Doctordiplom übersandt;) eben so die Akademie der Wissenschaften in Berlin, u. s. w. Dies wird hoffentlich hinreichen, sowohl jeden Kenner als Liebhaber der Mathematik auf diese höchst wichtige Abhandlung aufmerksam zu machen, durch welche unsre Algebra die wesentlichste Erweiterung erhält.

XIII.

Neuigkeiten

von

Philipp Krüll, Universitätsbuchhändler in Landshut.

Ostermesse 1811.

Andree, Dr. J. P., fromme Stiftungen dürfen besteuert werden — eine Inaugural-Abhandlung, den verneinenden Gründen des Königl. Baier. Kreis-, Kirchen- und Schulrathes Dr. Heinrich Stephani entgegengestellt. 8. 3 gr. 12 kr.

Bulte's, Dr. W., Grundlinien der Arithmetik des menschlichen Lebens, nebst Winken für deren Anwendung auf Geographie, Staats- und Natur-Wissenschaft, nebst IX. Tabellen. gr. 8. Schreibp. 3 Rthlr. 5 fl. 24 kr.

— Dasselbe Druckpap. 2 Rthlr. 12 gr, 4 fl. 30 kr.

Duprée, Joseph, Beiträge zur Revision der Theorie des Pacht- und Buchhandel-Contrakts, mit besonderer Rücksicht auf die neuern französischen Gesetze. gr. 8. 10 gr. 45 kr.

Gönner's, N. Th., Archiv für die Gesetzgebung und Reform des juristischen Studiums. 4n Bds. 1s Heft. gr. 8. 16 gr. 1 fl. 12 kr.

Hark, J. P., vollst. Handbuch der Staatswirthschaft und Finanzen ihrer Hülfsquellen und Geschichte, mit vorzüglicher Rücksicht auf die neueste franz. baier. und westphäl. ꝛc. Gesetzgebung und Literatur, gr. 8. 4 Rthlr. 7 fl. 12 kr.

Jäger's, W., geographisch-historisch- und statistisches Zeitungs-Lexikon; neu bearbeitet von K. Mannert. 3r und letzter Theil. R—Z. Nebst Zusätzen und Berichtigungen zum 1 und 2ten Theil. gr. 8. 4 Rthlr. 7 fl. 12 kr.

(Der 1 und 2te Theil ist Verlag der Grattenauer'schen Buchhandlung in Nürnberg, kann aber auch von mir bezogen werden, und zwar der 1ste Theil für 3 Rthlr. 8 gr. oder 6 fl. Der 2te Theil für 2 Rthlr. 16 gr. oder 4 fl. 48 kr., jedoch nicht à Conditione.)

Jahrbücher des Sanitätswesens im Königreiche Baiern; herausgegeben von Simon Häberl und Max. Jacobi. 1n Bds. 2s Heft. gr. 8.

(Erscheint nächstens.)

Milbiller's, Joseph, Handbuch der Statistik der europäischen Staaten, zum Gebrauche bei Vorlesungen, und zur Selbstbelehrung. 2. Abtheilungen. gr. 8. 2 Rthlr. 12 gr. 4 fl. 30 kr.

(Die 2te Abtheilung folgt als Rest im Augustmonat unfehlbar, und beide Abtheilungen werden nicht getrennt.)

Okens, Dr., Preisschrift über die Entstehung und Heilung der Nabelbrüche. m. Kupfern. gr. 8. 1 Thlr. 1 fl. 48 kr.

Schulte's, J. A., Baiern's Flora. Vollständige Beschreibung der im Königreiche Baiern wildwachsenden Pflanzen. 1te Centurie. gr. 8. 1 Rthlr. 10 gr. 2 fl. 30 kr.

Socher, Dr., über die Ehescheidung in katholischen Staaten. gr. 8. 16 gr. 1 fl. 12 kr.

Soemmerring, S. Th., über den Saft, welcher aus den Nerven wieder eingesaugt wird, im gesunden und kranken Zustande des menschlichen Körpers. Eine Abhandlung, welche zu Amsterdam den Preis des Monnikhof'schen Legats im Jahre 1810 erhielt. gr. 8. 16 gr. 1 fl. 12 kr.

Walther, Ph. Fr., über den Geist des Universitätsstudiums, eine Rede, bei der öffentlichen Verkündung der akademischen Gesetze an der Königl. Baier'schen Ludwig-Maximilians-Universität gehalten. 4. 6 gr. 24 kr.

— Abhandlungen a. d. Gebiete der prakt. Medizin, besonders der Chirurgie und Augenheilkunde, m. Kupf. 1r Bd. 2 Rthlr. 3 fl. 36. kr.

XIV.

Bei Heyer und Leske in Darmstadt ist erschienen:

Lynkers Anleitung zum Situationszeichnen, 4., mit 13 Kupfertafeln von Felsing, und Lehmann, geheftet in Futteral. 2 Rthlr.

Dessen Charte der Gegend, Blokade und Belagerung der Festung Graudenz, gestochen von Felsing, Atlas-Format auf Velinpapier. 1 Rthlr. 14 gr.

Diese Charte wird auch, auf Leinewand gezogen, der Vorschrift zum Planzeichnen beigelegt, um als Muster zur An-

wendung der gegebenen Regeln im Großen zu dienen; beide zusammen kosten alsdann 4 Rthlr.

Wenn Bestimmtheit und Schönheit der Zeichnung, so wie die größtmöglichste Sorgfalt des Stichs einer Vorschrift zur Empfehlung dienen, dann steht die hier angezeigte gewiß keiner früher erschienenen nach. Die Kupferplatten sind sämmtlich auf schönes Velinpapier, und der Text nicht minder sauber gedruckt.

Das 3te Heft

der Annalen der Forst- und Jagdwissenschaft, herausgegeben von Dr. C. W. J. Gatterer und C. P. Laurop, Preis 16 gr. oder 1 fl. 12 kr. rhein.

ist so eben erschienen und an alle Buchhandlungen versandt. Es enthält: 1) Ueber das Heilungsvermögen des Roth- und Schwarz-Wildprets bei erhaltenen Schußwunden, von dem regierenden Herrn Fürsten zu Leiningen Durchl. 2) Merkwürdige Heilkraft eines Hirsches. 3) Die Hakwaldwirthschaft des Neckarthales und Odenwaldes von Fischer. (Beschluß.) 4) Von dem Gehalt an Laugensalz der meisten Holzarten von Wernek. (Beschluß.) 5) Forststatistische Nachrichten über die Behandlung der pyrenäischen Wälder aus dem Französischen von Egerer, (Fortsetz.) 6) Königl. westphälisches Dekret, die General-Administration der Domainen, Gewässer und Forsten betreffend. (Beschluß.) 7) Recensionen. 8) Vermischte Gegenstände.

Darmstadt im Febr. 1811.

Heyer und Leske.

XV.

Bei H. R. Sauerländer in Aarau ist erschienen:

Erheiterungen.

Eine Monatsschrift

für

gebildete Leser

von

Karl Graß, A. von Ittner, Aug. von Kotzebue, Heinrich Zschokke, u. a. m.

Jahrgang 1811. Erstes Stück.

Diese Zeitschrift, von der jeden Monat ein Heft von sechs Bogen erscheint, und zu deren Herausgabe sich mehrere der beliebtesten teutschen Schriftsteller verbunden haben, trägt keinen andern Zweck, als angenehme Unterhaltung in Erholungsstunden. Was Männer von Geist und Bildung

in geschäftlosen Augenblicken zu eigener Erheiterung dichteten und schrieben, weihen sie denen am liebsten, die der Erheiterung bedürfen.

Der Hauptinhalt dieser Blätter sind daher Erzählungen, Anekdoten, Dichtungen aller Art, Beschreibungen von Reisen, Charaktergemälde vergangener Jahrhunderte und Menschen, u. s. w.

Beiträge, wenn sie dem Zweck und Geist dieses Journals angemessen sind, werden mit Vergnügen aufgenommen, und nach Verlangen honorirt. Man sendet sie an den Verleger zu Handen der Redaktion.

Man kann sich für den ganzen Jahrgang auf allen Postämtern, Zeitungsexpeditionen und allen Buchhandlungen von ganz Teutschland, Oesterreich, Frankreich, Dänemark und der Schweiz durch Vorausbezahlung abonniren. Der Preis dieses Jahrgangs ist in den rheinischen Bundesstaaten 8 fl. 15 kr. rheinl., in Frankreich 18 Fr., in Sachsen, Preußen und dem Norden 4 Thlr. 20 gr., und in der Schweiz 12 Schweizerfranken. Jeden Monat wird ein Heft regelmäßig an alle Buchhandlungen und Postämter versandt.

Noch mache ich sämmtliche Verlagsbuchhandlungen darauf aufmerksam, daß am Schlusse eines jeden Heftes literarische Nachrichten (gegen die Einrückungsgebühr von 1 gr. pr. Zeile) aufgenommen werden.

Der Inhalt des ersten Heftes ist mannichfaltig und interessant, besonders durch eine wohlgelungene Erzählung von Zschokke, betitelt: Die Bohne.

Das zweite Heft enthält moralische Erzählungen von K. Graß.

Das dritte Heft ist ebenfalls erschienen, und enthält die äußerst merkwürdige Geschichte eines Prälaten, v. J. v. Ittner, nebst Mannichfaltigkeiten zur angenehmen Unterhaltung.

XVI.

Bei dem Buchhändler Wilhelm Vieweg in Berlin ist erschienen:

Des Herrn Bergrathes Eiselen's Belehrung über die Mittel und Geschirre, zum wirthschaftlichsten, unter allen Umständen zulässigen Transport des Torfes aus den Mooren bis zum festen Wege, oder bis zu den Abschiffungs-Canälen, auch Flüssen, zur Entbehrlichmachung kostbarer, nie dauernder Dämme, Vermeidung von Landverlust, und in dieser Beziehung sowohl, als überhaupt, über die zweckmäßigste Anlage der Torfgräbereien selbst, und über Erleichterung des kleinen Transports bei allen Gewerben ohne Ausnahme, in vier Abschnitten und 4 Kupfertafeln; oder Handbuch zur nähern Kenntniß des Torfwesens 2ter Band. gr. 8. 2 Rthlr.

XVII.

Die neutestamentliche Bibel

oder

die heiligen Urkunden des Christenthums ꝛc.

nebst einer Abhandlung

über die Vereinigung der christlichen Konfessionen

von dem Professor Christian Friedrich Preis. Stettin im Verlage des Verfassers 1811.

Auf Velinpap.	7 Rthlr. Kurant.
Auf weißes Druckpap.	3 Rthlr. 12 gr.
Auf ord. Druckpap.	2 Rthlr. 6 gr.
Die Abhandl. besond. gedr.	— — 6 gr.

Obgleich dieses eben erschienene Werk die Frucht eines 36jährigen mühvollen Studiums und 65 Bogen gr. 8. stark ist, so hat der Verfasser und Herausgeber desselben obige Preise dennoch so äußerst gering angesetzt, weil er bei allen seinen Bestrebungen stets das gemeine Beste mehr, als seinen Privatvortheil vor Augen hatte.

Stettin im Mai 1811.

Der Verfasser.

XVIII.

Tübingen in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung ist erschienen:

Morgenblatt für gebildete Stände 1811. März. Nro. 59 bis 77.

Europäische Annalen 1811. 3s Stück.

XIX.

Fertig gewordene und versendete Hefte der Journale unseres Verlags und deren Inhalt.

I.

Allgem. Geogr. Ephemeriden. 1811. XXXV. Band I. Stück.

Inhalt.

Abhandlungen.

1. Nachricht von der Völkerschaft der *Sindjer*; zusammengetragen aus arabischen Schriftstellern, von Prof. *Stephan Quatremère*. 2. *Thomas Harrington's* Reise nach *Schweden*, in den Jahren 1808 — 1809. (Fortsetzung.)

Bücher - Recensionen.

1. *Australien*, in Hinsicht der Erd-, Menschen- und Productenkunde, nebst einer allgemeinen Darstellung des grofsen Oceans etc. von *Ehrh. Aug. Wilh. von Zimmermann*; des I. Bds. 1 u. 2. Abth., nebst einer neuen Charte des grofsen Oceans. Hamburg. 1810, bei Friedrich Perthes. 2. *Connaissance des tems*, ou des mouvemens célestes, à l'usage des Astronomes et des Navigateurs, pour l'an 1812; publiée par le Bureau des longitudes. Paris 1810, chez Courcieur. 3. Voyages and Travels to India, Ceylon, the Red Sea, Abyssinia and Egypt etc., by *George Viscount Valentia*. 3 Vols. in 4. Mit Kupfern. London, 1809. (Beschluſs der im XXX. Bde. abgebr. Recension.) 4. Taschenbuch der Reisen etc. von *E. A. W. v. Zimmermann*. IX. Jahrg. 2te Abth. für das Jahr 1810. Leipzig bei G. Fleischer d. J.

Charten - Recensionen.

1. Der Preuſsische Staat nach seinem gegenwärtigen Zustande etc. entworfen von *J. M.* Freih. *v. Liechtenstern*, und nach dessen Angabe bearbeitet und gezeichnet von *v. Zuccheri*, *Streit*, *v. Scherrer* etc. Wien, beim cosmogr. Bureau 1810. 2. *Charte von Teutschland* in 35 Blättern von *H. H. Gotthold*. Berlin 1807. 3. Atlas zur Uebersicht der Geschichte aller europäischen Staaten von ihrem Ursprunge an bis z. J. 1800 etc. von *Krure*, H. H. Oldenburg. Consist. Rath. *Zweite Liefer.* Oldenburg, bei

d. Verf., u. Halle in der Rengerschen Buchhandl. 1804. — *Dritte Liefer.* 1810. Fol. 4. *Charte von Teutschland* in 4 Blättern etc., von *F. W. Streit*, Ober-Lieutenant. Weimar, im Verl. des geogr. Instituts. 1810. Sect. 1 u. 3. 5. *Charte von Europa* in 4 Blättern etc., entworfen von *F. W. Streit*, Ober-Lieut.; gezeichnet von *H. v. Scheda*. Weimar, im Verl. d. geogr. Inst. 1811.

Vermischte Nachrichten.

1. Eintheilung und Etat der Bevölkerung der drei neuen franz. Departements der Elb-Mündungen, der Weser-Mündungen und der Ober-Ems. 2. Neues franz. Departem. *Corsica*. 3. Einrichtung des franz. Depart. der *Lippe*. 4. Eintheilung und Organisation der *Illyrischen Provinzen*. 5. Nachricht über die Erscheinung eines neuen geometrischen Grundrisses von *Frankfurt a. M.* und seinen nahen Umgebungen.

Zu diesem Hefte gehört:
Das Porträt des Freihrn. *Joh. Herm. v. Riedesel.*

2.

Neueste Länder- und Völkerkunde. 1811. XI. Bds. 4s Stück.

Inhalt.

Asien. Zehnte Abtheilung. Beschreibung der einzelnen Länder von Asien. C. Süd-Asien. D. Vorder-Indische Inseln. III. Die Insel Ceilan. 1. Name. Lage. Allgemeine Ansicht. Kurze Geschichte. 2. Naturbeschaffenheit überhaupt. Klima. Boden. Berge. Gewässer. 3. Naturproducte dieser Insel. 4. Einwohner dieser Insel überhaupt. Ihre Classen. Singalesen insbesondere. 5. Lebensart und Beschäftigungen. Ackerbau und Viehzucht. Zimmetbau. Jagd und Fischerei. Bergbau. 6. Von der Elephantenjagd und Perlfischerei. 7. Ehestand. Sittliches Leben. Hauswirthschaft. Erziehung der Singalesen oder Ceilaner überhaupt. 8. Mechanische Künste. Industrie und Handel. Münzen, Maaße und Gewichte der Singalesen. 9. Sprache. Künste und Wissenschaften der Singalesen. 10. Krankheiten. Arzeneien. Tod. Begräbniß. 11. Religion der Singalesen. 12. Verfassung im Allgemeinen. 13. Topographie von Ceilan. I. Europäische Besitzungen. II. Königreich Kandi. III. Die Wedahs.

Zu diesem Hefte gehören folgende Kupfer:
Taf. 9. Der Hindu-Tempel zu Jagrenat.
— 10. Hinduische Götzen. Brahma, unter zweierlei Gestalt.
— 11. Hinduische Götzen. Wischnu auf der Schlange Adisseschen schlafend.

II.

Nachricht.

Es gehen von Zeit zu Zeit, von Liebhabern des in unserm Verlage erscheinenden Allg. Teutschen Garten-Magazins, welche spaterhin als Abonnenten angetreten sind, und sich gern dies schätzbare Werk kompletiren möchten, Anfragen ein, ob sie zur Erleichterung des Ankaufs, nicht die vorigen Jahrgänge um einen wohlfeileren Preis erhalten könnten.

Wir wollen ihnen und Allen künftigen Abonnenten in diesem Stücke möglichst gefällig seyn, und ihnen alle die noch vorräthigen wenigen älteren Jahrgänge, für welche bisher nur 25 Procent Rabat vom Laden- zum Netto-Preise accordirt war, mit 33⅓ Procent oder ⅓ Rabat vom Ladenpreise gegen baare Zahlung ablassen. Die fünf ersten Jahrgänge v. d. J. 1804 — 1808, kosteten bekanntlich à 6 Rthlr. Chn. Pr. — Rthlr. 30
Die zwei letzten v. J. 1809 und 1810 wegen Vermehrung heraus gemalten Kupfer à 9 Rthlr. — Rthlr. 18

Summa Rthlr. 48.

Diese wollen wir nun mit ⅓ Rabbat für Rthlr. 32 Sächs. Courant und baare Zahlung ablassen, wenn die Liebhaber sich deshalb direct an uns wenden wollen.

Weimar, den 1. Junius 1811.

H. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir.

No. VII.

Allgemeiner
typographischer
Monats-Bericht
für
Teutschland.

Julius. 1811.

NB. Dieser *Allg. typ. Monats-Bericht* wird *monatlich* von dem *H. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir* an alle Buch- und Kunsthandlungen, auf Verlangen, *gratis* geliefert; und ist ebenfalls *gratis* bei denselben zu haben.

Erschienene Neuigkeiten.

I.

Curiositäten
der physisch-literarisch-artistisch-historischen Vor- und Mitwelt;
zur angenehmen Unterhaltung für gebildete Leser;
1r Bd. 18 St. mit 2 ausgemalten und 3 schwarzen Kupfern in farbigem Umschlage, broschirt gr. 8. 18 gr. oder 1 fl. 21 kr.

Hiervon erschien in letzter Jubilate-Messe in unserem Verlage des I Bandes 18 Stück und hat folgenden interessanten Inhalt: I. Plan und Ankündigung. II. Die Turniere (mit Abbildungen). III. Wolf Wolfraths Begebenheiten des Turniers zu Wien im J. 1565. IV. Der Narr (mit Abbildung). V. Mystischvisibler

Unsinn und Nachrichten von der Seherin Jane Leade (mit Abbild.). VI. Die bärtigen Weiber (mit Porträt). VII. Sonderbare Leichenbegängnisse und Testamente. VIII. Illustre Wagezettel und Nachrichten von vielwiegenden Menschen. IX. Eigenheiten, Sonderbarkeiten und unterhaltende Anekdoten von Gelehrten. X. Curiose Miscellen: 1) Thomas Parre; 2) Allerlei von Predigern und Predigten; 3) Zum Pfande eingesetzte Weiber; 4) Schrecklicher Eidschwur; 5) Sonderbare Friedensstifter; 6) Merkwürdigkeiten von Schreibfedern.

Diese Inhaltsanzeige ist hinreichend, die Liebhaber einer angenehmen, unterhaltenden und nützlichen Lectüre auf diese interessante Zeitschrift aufmerksam zu machen, von welcher jährlich 3 bis 4 Hefte zu unbestimmten Zeiten erscheinen werden.

Weimar, im Julius 1811.

H. S. pr. Landes-Industrie-Comptoir.

II.

Charten-Anzeige.

Von der

Topogr. milit. Charte von Preußen, Warschau, Gallizien, Ungarn etc. in 217 Blättern von *F. W. Streit*

ist so eben die *zweite* und *dritte Lieferung* erschienen, und an alle Subscribenten versandt worden.

Die II. *Lieferung* enthält Section 8: *Tilsit*, Sect. 9: *Schirwindt*, Sect. 10: *Darzunisken*, Sect. 15: *Schippenbeil*; —

die III. *Lieferung* Sect. 16: *Gumbinnen*, Sect. 17: *Kalwary*, Sect. 24: *Oleizko*, Sect. 25: *Sopoczkin*.

Und für *jeden* Monat erscheint entweder *eine Lieferung* von dieser oder von unserer *Topogr. milit. Charte von Teutschland* in 204 Blättern, welche bereits bis zur 40sten *Lieferung* vollendet ist. — Der Preis eines Blattes von einer dieser Charten ist für den Abnehmer der ganzen Charte auf ordin. Papier 6 gr. und auf Velinpapier 8 gr. — Einzelne Blätter kosten jedes 2 gr. mehr.

Da uns anjetzt wieder berichtigte Materialien zu den noch fehlenden Sectionen der Charte von Teutschland zugekommen sind, so werden wir, wie auch die nächste Lieferung zeigen wird, möglichst eilen, die noch übrigen 13 Lieferungen derselben zu vollenden, und somit dem Verlangen derjenigen unserer Herren Abonnenten, welche für die *Fortsetzung* unserer Charte von Preußen nicht mit angetreten sind, entgegen zu kommen. Indessen wird uns dies, wenn es sich auch zuweilen zu lebhaft, und sogar etwas unartig äußern sollte, keineswegs vermögen können, die Arbeiten zu übereilen, und dadurch dem

Werthe der Charte zu schaden. Wer die grofsen Schwierigkeiten kennt, über mehrere Gegenden Teutschlands gute topographische Materialien zu schaffen, die entweder als Staats Geheimnisse behandelt werden, oder erst jetzt noch im Werden sind, wird als Kenner billig urtheilen, und fühlen, dafs wir nach Lage der Dinge unser Möglichstes thun, und *ultra posse nemo obligatur.*

Dies diene auch unserm anonymen Correspondenten an der Schlesisch Böhmisch-Sächsischen Gränze zur Antwort auf seine unzeitige Aeufserung vom 1. Junius dieses Jahres.

Weimar den 15. Julius 1811.

Geographisches Institut.

III.

Fertig gewordene und versendete Hefte der Journale unseres Verlags und deren Inhalt.

1.

Allgem. Geogr. Ephemeriden. 1811. XXXV. Band, II. Stück.

Inhalt.

Abhandlungen.

1. *Gotha* mit seinen neuen Anlagen und Verschönerungen. Mit 2 Planen. 2. *Das orientalische Museum zu Gotha.*

Bücher-Recensionen.

1. *Australien* etc. von E. A. W. *Zimmermann.* 1 Bd. (Fortsetzung und Beschluss der im 1. St. XXXV. B. abgebrochenen Recension.) 2. *Joseph von Destouches* statistische Beschreibung der *Oberpfalz.* 3 Theile. *Gränzrevision* und *Gränzregulirung* in rechtlicher und mathematischer Hinsicht, bearbeitet von C. *Seveloh.* 4. Lettres sur *la Grèce, l'Hellespont et Constantinople* par A. L. *Castellan.* à Paris, 1811. 5. Voyages aux *Indes orientales*, aux *Iles Philippines*, à *la Chine* etc. par M. F. *Renouard de Sainte Croix.* Trois Tomes, à Paris, 1810.

Charten - Recensionen.

1. Charte des grofsen Oceans, nebst den neuesten Entdeckungen in *Australien*, entworfen im Jahr 1809. von D. T. *Sotzmann*. Hamburg, bei Perthes. 1810. 2. Charte von dem Herzogthume *Weimar* und dem Gebiete v. *Erfurt* etc., v. Fr. *Baldauf*. Weimar im Verl. d. geogr. Instituts. 3. *Amman's* und *Bohnenberger's* Charte von *Schwaben*. Sect. 5. 27. 45. 50. 53. 60. 4. 5. Stadt, Festung und Baien von *Cadiz* und Insel *Leon* etc. v. *Netto*. Dresden im Addrefs - Comptoire. 1811. — Die Stadt und Festung *Cadiz*, v. Carl *Mare* in Berlin, 1811. 6. Der vollkommene Situations - Zeichner für das Militär-, Bergwerks - und Oekonomie - Fach etc. Herausgegeben von *Berggold*. Leipzig im Ind. Cpt.

Vermischte Nachrichten.

1. Der neue Napoleons-Canal zur Vereinigung des *Rheins* mit der *Rhone*. 2. Neueste Notizen von *Afrika*. 3. Literarische Nachrichten aus *Rom*. 4. Neuer Schwedischer Ritter Orden. 5. Der neuerfundene Nautile - Marin. 6. Hrn. Prof. *Reinig's* Mond - Relief. 7. Novellistik. A. Ferneres Schicksal der *Wiener* Bankozettel. B. Franz. K. K. Decret, die Schiffahrt auf dem *Po* betreffend. C. Königl. Institut in *Holland*. D. Nationalfarben des Königreichs beider *Sicilien* E. *Schwedens* dermalige Nationalschuld. F. Statistische Nachrichten über *England*. G. Strafsen in den neuen franz. Departements. H. Handlungsmarine in *Neapel*. I. Grosse topographische Charte von *Oestreich*. K. *Chinesische* Hof-Zeitung. L. Berichtigung die Anzahl der Bewohner *Goslar's* betreffend.

Zu diesem Hefte gehören:

Zwei Plane von der Stadt Gotha.

2.

Neueste Länder- und Völkerkunde. 1811. XI. Bds. 58 Stück.

Inhalt.

Asien. Eilfte Abtheilung. Beschreibung der einzelnen Länder von Asien. C. Süd-Asien. Hinter-Indien. Allgemeine Ansicht der Halbinsel jenseits des Ganges. I. Das Furstenthum Aschem. II. Das Birmanische Reich. 1. Allgemeine Ansicht, Geschichte, Name, Lage, Gränzen, Grösse. 2. Naturbeschaffenheit im allgemeinen. Klima. Boden. Gebirge. Gewässer. 3. Naturproducte. 4. Einwohner. Völkerschaften.

Sprache. 5. Industrie. 6. Handel, Münze, Maaß und Gewicht. 7. Sitten. Gebräuche. Kleidung. Nahrung. Vergnügungen. 8. Wissenschaftliche Cultur. 9. Verfassung. Kaiserliche Titel. Stände. Rechtspflege. 10. Religion der Birmanen. 11. Topographie. Provinzen. Städte. Merkwürdige Orte.

Zu diesem Hefte gehören folgende Kupfer:

Charte des Birmanischen Reichs.
Taf. 12. Hindusche Götzen. Kama; Gott der Liebe.
— 13. — — Darmadeve; Gott der Tugend; und der Lingam.

3.

Journal des Luxus und der Moden. 1811. VI. und VII. Stück.

Inhalt des VI. Stücks.

I. Skizzen zum neuesten Gemälde von München im Jahr 1811. Sechster Brief. — Kunstnachrichten. Professor Schnar. Theater und Musik. Siebenter Brief. — Das Ordensfest des heiligen Georg. Theater und Musik. Der Prater. II. Kunst. Die Kunstausstellung in Dresden, am Friedrichstage den 5. März 1811. (Fortsetzung und Beschluß.). III. Carl Ludwig Fernow's Leben, herausgegeben von Johanna Schopenhauer. IV. Miscellen aus Berlin. Achter Brief. — Conzerte am Schlusse des Winters 1811. Neunter Brief. — Wintergesellschaften. Theater: Mad. Schütz und Mlle. Frank. Reichardts Tauchet. Zehnter Brief. — Luftfahrt der Madame Reichardt. V. Nachrichten aus Cassel. Erster Brief. — Aufführung des Don Juan. Mlle. Longhi. Feste wegen der Geburt des Königs von Rom. Zweiter Brief. — Der Mai in Cassel. Lager. Theater. VI. Moden. 1. Ueberblick der Novitäten von der Ostermesse 1811 in dem Mode-Waarenlager der Herrn Göhring und Gerhard in Leipzig. 2. Modebericht aus Berlin im Mai 1811. VII. Ameublement. Spiegel. Réverbère zur Erleuchtung der Treppen, Gallerien und Kaufläden. VIII. Erklärung der Kupfer.

* * *

Inhalt des VII. Stücks.

I. Don Carlos und Amande. Eine Castilianische Romanze. II. Kunst. 1. Schönbergers Theatergemälde. 2. Philipp Hackert von Göthe. 3. Gute Wünsche für die Aufstellung der Gemälde-Gallerie in Augsburg. III. Rückblick auf die Leipziger Ostermesse 1811. IV. Bade-Chro-

nik. Die Bäder zu Eilsen bei Bückeburg. V. Schilderung von Darmstadt im Jahr 1811. VI. Miscellen aus Berlin. Eilfter Brief. — Fest des französischen Gesandten zur Feier der Geburt des Königs von Rom. Zwölfter Brief. — Aufführung des Judas Makkabäus, Oratorium von Händel. Dreizehnter Brief. — Capellmeister Weber's jährliches Concert. VII. Skizzen zum neuesten Gemälde von München im Jahr 1811. Achter Brief. — Malerei. Theater und Musik. Das allerhöchste Geburtsfest Sr. Maj. des Königs. Das neue Sommerlocale der Harmonie. Ueber die Panharaphie (allgemeine Weltsprache) des Hrn. Professor Schmidt. VIII. Die Osterwoche in St. Petersburg. IX. Die Hauben. Ein Beitrag zur Geschichte der Moden und des Luxus. X. Pariser Modenberichte. XI. Ameublement. Badewärmer des Hrn. Hofkupferschmid Pflug zu Jena. XII. Erklärung der Kupfertafeln.

4.

Paris, Wien und London. 1811. V. Stück.

Inhalt.

I. Paris. 1. Die Pariser Theater in der letzteren Hälfte des Jahres 1810 und zu Anfang des Jahres 1811. Zweite Uebersicht. (Hierzu Tafel XIII.) 2. Ueber die Decennalpreise. 3. Miscellen. — Theatralische Kaffeehäuser. Begebenheiten und Anekdoten.

II. Wien. 1. Maria Louise Beatrice, Kaiserin von Oesterreich. (Hierzu das Titelkupfer Taf. XV.). 2. Fest des französischen Botschafters zur Feier des Königs von Rom. 3. Degaens neueste Luftfahrt. 4. Ausflug nach Lorenburg. 5. Theater-Veränderungen. 6. Robertson's 39ste Luftfahrt. 7. Das Lustschloß Schönbrunn bei Wien. (Hierzu Taf. XIV.)

5.

Allgem. Teutsches Garten-Magazin. 1811. III. IV. und V. Stück.

Inhalt des III. Stücks.

IV. Blumisterei. 1. Zwei neue Pflanzen aus Madagascar, nämlich die Sarcolaena grandiflora und Sarcolaena multiflora. (Mit Abbildungen auf Taf. No 10.) 2. Noch einige Bemerkungen über die Cultur der Reseda. VI. Obst-Cultur. 1. Characteristik der Obst-Arten. Aepfel-Sorten. Der kleine rothe Herrn-Apfel. (Mit Abbildung auf

Taf. 11.). 2. Ueber den Maulbeerbaum und dessen Cultur. 3. Ueber die Veredlung der Birnbäume auf Quitten. 4. Eine ganz neue Erfahrung über die Erdbeere. X. Garten-Literatur. 1. Neu erschienene Garten- und botanische Schriften in der Jubilate-Messe 1811. 2. Der *Hortus Schoenbrunnensis*, Von Hrn. von Jacquin. XI. Garten-Miscellen. 1. Neuer Vorschlag über die Anlage der Bienen-Stände in den Gärten. 2. Empfehlung der Goldweide für Englische Gärten. (Mit Abbildung auf Taf. 12.) 3. Ueber die Colonial-Waaren und ihre Surrogate aus dem Pflanzenreiche. (Fortsetzung.) 4. Rügen. 5. Auszug aus einem Schreiben an den Herausgeber. 6. Erfahrung über die Kätzchen des Wallnußbaumes und der Haselnuß.

* * *

Inhalt des IV. Stücks.

IV. Blumisterei. 1. Die Protea speciosa rosea. (Mit Abbildung auf Tafel 13.). 2. Die Veltheimia glauca. (Mit Abbildung auf Tafel 14.). 3. Pflanzen-Vermehrung durch Isolirung. VI. Obst-Cultur. 1. Charakteristik der Obst-Arten. Birn-Sorten. Die teutsche Glasbirn. (Mit Abbildung auf Tafel 15.). 2. Ueber die Cultur der Feigen. 3. Ueber Aufbewahrung des Obstes, vorzüglich im Winter. X. Garten-Literatur. Theus, Allgemeines Blumen-Lexicon, oder Beschreibung aller bis jetzt in Teutschland bekannten in- und ausländischen Gartenblumen und Ziergewächse, mit Anweisung zu ihrer Behandlung. XI. Garten-Miscellen. Geschichte der Gärten zu Schönbrunn in der letzten Hälfte des achtzehnten Jahrhunderts.

* * *

Inhalt des V. Stücks.

III. Treib- und Gewächshaus-Gärtnerei. Ueber Holzersparung bei Blumen- und Frucht-Treiberei. Vom Hrn. Hofgärtner Schliephake in Gebern. (Nebst einem Risse auf Taf. 16.). IV. Blumisterei. 1. Neue Afrikanische Zierpflanzen. A. Die Chrysopia fasciculata. (Mit Abbildung auf Taf. 18.). B. Erythrospermum pauciflorum und amplifolium. (Mit Abbildung auf Taf. 19. Fig. 1. u. 2.) 2. Beschreibung einer seltenen Proliferation an dem Blumenstängel des zierlichen Freudeblümchens. 3. Blumen- und Rosenhügel in den Rasenpartien. (Mit Plane auf Tafel 17.). VI. Obst-Cultur. 1. Charakteristik der Obst-Arten. Aepfel. Der gelbe Gülberling. (Mit Abbildung auf Taf. 20.) 2. Ueber Russische Eisäpfel. (Nachtrag vom Hrn. Pfarrer Büttner.) 3. Nützliche Baumsalbe. 4. Ueber das Verpflanzen großer und tragbarer Bäume und Sträuche. X. Garten-Literatur. *William Hooker's*, Paradisus

Londinensis. XI. Garten-Miscellen. 1. Beschreibung und Lebensweise derjenigen Raupen, welche den Obstbäumen den größten Schaden zufügen; nebst den zweckmäßigsten Mitteln, diesen Schaden abzuwenden. 2. Fortgesetzte Uebersicht der neuesten meteorologischen Schriften des Hrn. Dr. Haberle.

Weimar u. Rudolstadt, im Julius 1811.

H. G. priv. Landes-Industrie-Comptoir.

F. G. A. priv. Hof-Buch- u. Kunsthandlung.

IV.

Von M. Tullius Cicero sämmtlichen Briefen, übersetzt und erläutert von C. M. Wieland, Zürich, Heinrich Geßner,

ist der vierte Band 534 Seiten in gr. 8. in der letzten Oster-Messe erschienen und in allen Buchhandlungen für den Ladenpreis von 1 Rthlr. 2, 9 gr zu haben. Dieser Band enthält das neunte und zehnte Buch der sämmtlichen Briefe, so wie sie der ehrwürdigste Veteran unserer teutschen Literatur, der im 78sten Jahre noch jugendlich frische und kräftige Wieland selbst ordnete, d. h. alle Briefe, die Cicero theils an seine Familie und andere Freunde, theils an seinen Atticus in den Jahren der Stadt Rom 693 – 696 schrieb, also gerade dem verhängnisvollsten Jahre Roms, während des Bürgerkriegs des Pompejus und Cäsar. Die Uebersetzung ist, wie der große Staatsmann und Redner in unserer Sprache selbst geschrieben haben würde, ächt teutsch und doch ächt römisch. Es kann sie daher auch Jeder mit Vergnügen und ohne den geringsten Anstoß lesen, der das Original nie zur Seite legen kann, ein Vortheil, den man den gelungensten Werken der Uebersetzerzunft aus der strictesten Observanz nie beimessen wird. Dazu giebt es auch bei diesem Bande wieder eine im großen historischen Geiste und Styl abgefaßte Einleitung; und die dem Texte selbst untergesetzten kürzern Anmerkungen sowohl, als die ausführlichen Erläuterungen am Ende jedes Buchs weihen ein in alle Tiefen der damaligen Staatsverhältnisse und in Alles, was man sonst wissen muß, um als Römer diese Briefe lesen zu können. Wer wollte sich gerade in der jetzigen Zeit, wo die Parallele sich selbst zieht, eine solche Lectüre zu wählen, sich nicht angelegen seyn lassen? Wir fügen nur noch die Versicherung hinzu, daß wir nach den Versicherungen des ehrwürdigen Verfassers und nach seinen ununterbrochenen Studien das Versprechen wagen dürfen, daß das Werk im Jahre 1812 vollendet seyn werde.

Im Julius 1811.

Die Geßnersche Buchhandlung in Zürich.

V.

In der Weidmannischen Buchhandlung in Leipzig ist kürzlich erschienen:

Weber's, Dr. Georg Michael,

Handbuch des in Deutschland üblichen Lehenrechts,

nach den Grundsätzen G. L. Böhmer's.

Vierter und letzter Theil. gr. 8. 3 Rthlr.

Mit diesem Theile endet der Verfasser ein Werk, das bisher Bedürfnis in der juristischen Literatur war, und durch seine Vollständigkeit ganze Bibliotheken über das Lehenrecht entbehrlich macht. Es war das Loos der meisten bisherigen Commentare, daß sie entweder unterbrochen wurden, und man daher genöthiget war, sich auch die übrigen Schriften anzuschaffen, oder daß sie, zu oberflächlich und einseitig, nicht vielmehr als das Compendium, worüber sie commentirten, enthielten. Diesem ist durch das gegenwärtige Werk des gelehrten Verfassers, in welchem sich Gründlichkeit mit groser Belesenheit vereiniget, abgeholfen. Der Verfasser läst den Leser nicht unbefriedigt, und indem er die Gegengründe seiner Meinung mit eben der Stärke als seine Gründe mittheilt, setzt er jeden in die Lage, über die verschiedenen Meinungen der Feudisten selbst gründlich zu urtheilen. Auf das kön. baierische Lehnsedict, welches am Ende dieses Theils auch beigedruckt ist, hat er überall genaue Rücksicht genommen, so daß dieses Werk gewissermaßen als doctrinelle Ergänzung desselben betrachtet werden kann. Wie practisch auch noch gegenwärtig dieses Werk sey, erhellet daraus, daß, wie der Verfasser in seinem dritten Theile erwähnt, noch in den jüngsten Zeiten eine Menge der wichtigsten Lehensstreitigkeiten bei dem königl. Appellationsgerichte, theils noch anhängig war, theils entschieden wurde — In diesem Theile kommen eben so practische Lehren, wie die von dem Laudemium, der Lehensverjährung, von dem Lehensconcurse und dessen Verhältnisse zu dem Allodialconcurse, dann der Trennung des Lehens von dem Allode u. s. w. vor.

(Der Preis des ganzen Werkes in 4 Theilen ist: 9 Rthlr. 12 gr.)

VI.

In der Mauckeschen Buchhandlung in Chemnitz sind erschienen und in allen soliden Buchhandlungen zu haben:

Materialien zu Religions-Vorträgen bei Begräbnissen, in Auszügen aus den Werken deutscher Canzelredner, gesammelt vom Hrn. Amts-Prediger Patsche. 4 Bde, jeder zu 2 Stükken, Preis 4 Thlr., einzeln jedes Stück 12 Gr.

Es zeichnen sich diese Materialien hauptsächlich dadurch vor ähnlichen Hülfsmitteln aus, daß sie nicht Auszüge aus einigen sogenannten Leichenreden, sondern vielmehr nur aus solchen Predigten enthalten, in welchen Gegenstände abgehandelt werden, die bei Sterbefällen anwendbar sind: — eine Einrichtung, die dieses Werk auch denen empfehlen wird, die sich keiner fremden Beihülfe bei ihren Amtsarbeiten zu bedienen pflegen, da es vermöge derselben nicht sowohl der Leerheit und Trägheit die Hand reichen, sondern vielmehr als ideenbereichernde und berichtigende Lectüre den Kenntnißvollen und Selbstdenkenden erscheinen will, die doch auch der Höchste in dieser Gattung nicht verschmäht. Eben so empfehlend werden diesem Werke aber auch gewiß die Namen der Männer seyn, deren Predigtsammlungen bei denselben benutzt wurden, die Namen eines Ammon, Fest, Förster, Henke, J. A. Hermes, Kindervater, Lange, Lavater, Löffler, Morus, Marezoll, Reinhard, Ribbeck, Rosenmüller, Salzmann, Schatter, Sintenis, Schuderoff, Sack, Spalding, Sturm, W. A. Teller, Tittmann, Zerrener, Zollikofer, deren Schriften doch wohl nur die wenigsten von denen, für welche dieses Werk bestimmt ist, gesammt besitzen möchten.

VII.

In der Mauckschen Buchhandlung in Chemnitz sind erschienen und in allen soliden Buchhandlungen zu haben:

Becker, D. G. W. guter Rath an meine Freunde, die Hypochondristen. 8. 16 Gr.

Bekenntnisse eines Hypochondristen und seine glückliche Cur, von ihm selbst herausgegeben. 8. 1 Thlr.

Darstellung, systematisch-tabellarische der Fossilien nach ihren Geschlechtern, Namen, Farbe, Land und Ort, wo sie gefunden werden. Fol. 6 Gr.

Uebersicht, tabellarische, der in systematischer Ordnung folgenden in- und ausländischen Bäume, Sträuche, Stauden, Pflanzen ꝛc., für Freunde der Botanik, Oeconomen, ꝛc. Fol. 6 Gr.

Richter, C. F. tabellarische Darstellung der in jedem Monat vorkommenden landwirthschaftlichen Arbeiten, für Rittergutsbesitzer, Pachter und Verwalter, auf jedes Jahr anwendbar. Fol. 12 Gr.

Dessen chemisch-ökonomisches Taschenb. 2 Bde. 8. 1 Thlr. 8 Gr.

Magazin natürlicher, ökonomischer und kuriöser Künste, 18 Hft. 4 Gr.

Gutmann, zuverlässiger Rathgeber, zum Nutzen der Landleute, Hauswirthe und Oekonomen. 8. 10 Gr.

Beschreibung der königlichen Wirthschaftshöfe zu Windsor. 8. 6 Gr.

VIII.

Bei Friedrich Nicolovius in Königsberg ist erschienen:

Die Grille, von Aug. v. Kotzebue. Erstes Heft 8. 1 Thlr.

Inhalt:

Der Tausendkünstler. — Der Maulwurf. — Ermahnungsschreiben der Buchstaben des Alphabets an die arabischen Ziffern. — Der Maler Protogenes. — Das Erdbeben. — Vertheidigung des Negersklavenhandels. — Schwänke. — Bemerkung. — Eine bedenkliche Frage. — Die Helmstädter Theologen vor hundert Jahren. — Die Einsiedlerinnen. — Die Liebesgeschichte der Mademoiselle de Montpensier und des Herrn von Lanzan. — Miltons Gestalt. — Anekdoten von Gelehrten. — Einige Züge aus der spanischen Revolutions-Geschichte. — Das wunderliche Testament. — Herzbrechende Klagen, an meinen alten Schlafrock gerichtet. — Das Mitleid. — Der Unerträgliche. — Das Leben eines Fiacre. — Voltaires Meinung über Regierungsformen.

IX.

Bei mir ist so eben erschienen und für 1 Thlr. in allen Buchhandlungen zu bekommen:

Das Damenspiel, auf feste Regeln gebracht, durch Musterspiele erläutert, und mit vier noch unbekannten Spielarten bereichert, von J. F. W. Koch, Domprediger in Magdeburg. Mit 6 Kupfertafeln. 12.

Der durch seine wohl aufgenommene Bearbeitung des Schachspiels bekannte Herr Verfasser erwirbt sich hier aufs Neue den

Dank des Publikums, indem er in diesem Werke das Damenspiel, welches, einer sehr großen Ausbildung fähig, dem Schachspiel näher gebracht und dadurch auch für die gebildeten Stände interessant werden kann, so bearbeitete, daß er

1) für die bekannten Arten desselben, das Teutsche und Polnische, feste Regeln bestimmt und Musterspiele mitgetheilt hat. Durch Letztere lernt man am schnellsten und sichersten die Feinheiten des Spiels und die Kunst, sich in bedenklichen Lagen zu helfen. Zugleich geben sie ein Hülfsmittel, sich an diesem Spiele zu vergnügen, ohne eines Mitspielers zu bedürfen, den man ohnedies nicht immer gleich bei der Hand hat, oder von der Stärke findet, wie man ihn zu haben wünscht. Durch das bedächtige Nachspielen kann man es in kurzer Zeit zu einer gewissen Vollkommenheit in dieser Kunst bringen.

Daß er 2) für diejenigen, welche an den Combinationen dieser gewöhnlichen Spielarten nicht genug haben, noch vier neue hinzugefügt und eben so behandelt hat; das Englische, das Schach-, das Drei- und das Zahl-Damenspiel, welche in steigendem Verhältniß zusammengestellter und für jeden denkenden Spieler interessanter werden. Das dritte ist für drei Spieler und zugleich ein nützliches Bildungsmittel für die Jugend.

* * *

Neue Amaranthen

vom Verfasser der grauen Mappe. 2te Sammlung.

Mit Kupfern von Jury. 8. 1 Thlr. 16 Gr.

Enthält: 1) Ehespiegel; ein teutsches Sittengemälde nach 12 Kupfern von Dr. Chodowiecki. 2) Freunde in der Noth; Scenen aus dem französisch-preußischen Kriege. 3) Lebens unwerth! Zwillings-Anekdote.

* * *

Ansichten der Gemüthswelt,

von Friedr. Delbrück,

Königl. Preuß. Geheimen Regierungsrath.

Ein Buch, voll kräftiger Worte des Trostes, die gesammte Mitwelt emporzurichten, geeignet; das Allen, denen es um Veredlung der Menschheit zu thun ist, erfreulich seyn muß.

W. Heinrichshofen
in Magdeburg.

X.

Wer die Schweiz bereiset und den Montblanc besucht, bedürfte das Büchelchen

das Chamounithal am Fuße des Montblanc von F. Gottschalk

zu einem guten und sichern Wegweiser dienen, da der Herr Verf. treulich giebt, was er selbst gesehen, und erfahren hat. Ob es nicht auch dem genügen wird, der dies schöne Thal schon besucht hat, so wie dem Bewunderer alles Schönen und Erhabenen in der Natur, darüber mag eigene Beurtheilung entscheiden.

Es ist in allen Buchhandlungen für 16 Gr. gebunden zu haben.

Hemmerde und Schwetschke
in Halle.

XI.

Bei Heyer und Leske in Darmstadt ist erschienen:

Creuzer, Fr. Symbolik und Mythologie der alten Völker, besonders der Griechen. In Vorträgen und Entwürfen 2ter Band. Preis auf Postpapier Thlr. 2, 8 Gr. oder fl. 4, auf Druckpap. Thlr. 1, 18 Gr. oder fl. 3.

Der 3te Band, welcher das Ganze beschließt, erscheint noch vor der Herbstmesse.

So eben hat die Presse verlassen:

Clio's Blumenkörbchen

von

August von Kotzebue.

N. 2.

Darmstadt, 1811 bei Heyer und Leske, auf Postpapier Thlr. 2, 8 Gr. od. fl. 4, — auf fein Papier Thlr. 1 — 18 Gr. od fl. 3, — auf ordinair Papier Thlr. 1 oder fl. 1 — 45 kr.

Der beliebte Verfasser verbindet hier, seinem ersten Plane getreu, in der Erzählung interessanter historischer Anekdoten, das Belehrende mit dem Unterhaltenden, und hat so der bessern Lesewelt eine neue angenehme Lectüre von bleibendem Werthe bereitet.

Die 3te Sammlung erscheint zur Herbstmesse.

Das 4te Heft der

Annalen der Forst- und Jagdwissenschaft, herausgegeben v. Dr. Ch. W. J. Gatterer und C. P. Laurop,

Preis 16 Gr. oder Kr. 1 — 12 2c.

ist so eben erschienen und enthält:

1) Ueber die zweckmäßige Anlegung, innere Einrichtung und Erhaltung eines Thiergartens mit steter Hinsicht auf Forstökonomie 2c. v. Sr. Durchlaucht dem Fürsten zu Leiningen.
2) Ueber die fabrikmäßige Bereitung des Sauerkleesalzes v. Oberforst-Rath Jägerschmidt.
3) Forststatistische Nachrichten über die Behandlung und Benutzung der Pyrenäischen Wälder, a. d. Französ. v. Egerer. (Fortsetzg.) 4) Auszug aus der Verordnung über die Forstorganisation im Großherzogthum Hessen v. 16ten Januar 1811.
5) Die Forstbedienten und Waldungen des Siegdepartements im Großherzogthum Berg nach der neuen Organisation. 6) Recensionen neu erschienener Forst- und Jagdschriften. 7) Vermischte Gegenstände. 8) Gedichte.

Mit diesem Hefte schließt sich der erste Band. Das 1ste H. des 2ten Bandes erscheint im Julius.

Darmstadt 1 Junius 1811.

Heyer und Leske.

XII.

Tübingen in der J. G. Cottaischen Buchhandlung sind erschienen:

Allgemeine Justiz- und Polizeiblätter von Hartleben. 1811. Mai No. 48 bis 60.

Europäische Annalen. 1811. 5tes Heft.

Morgenblatt für gebildete Stände 1811. Mai No. 104 bis 130. —

XIII.

Nachstehende Schriften sind so eben fertig geworden und in allen Buchhandlungen Deutschlands zu haben:

Galetti, Geschichte von Spanien und Portugal. Nebst einer Schilderung des gegenwärtigen Zustandes dieser Reiche und ihrer Bewohner. 3r und letzter Band. 1 thlr. 8 gr.

Die Geheimnisse der Grazien. Eine Makrobiotik für die Damen. Schönheit. 8. 2 Thle. broch. 2 thlr.

J. B. Sickler, die deutsche Landwirthschaft in ihrem ganzen Umfange. Nach den neuesten Erfahrungen bearbeitet. 14r und 15r Bd. Mit Kupf. 2 thlr. 16 gr. (14r Bd. 1 thlr. 4 gr. 15r Bd. 1 thlr. 12 gr.)

Trommsdorff's neue Pharmacopoe, dem gegenwärtigen Zustande der Arzneikunde und Pharmacologie angemessen. Nebst einem Anhange, welcher die franz. Militärpharmocopoe enthält. Neue verbesserte Ausgabe. gr. 8. broch. 1 thlr. 8 gr.

J. A. Walther's Grundzüge der Rosologie und Therapie. gr. 8. 16 gr.

Romane.

Leben einer Künstlerin. 8. 1 thlr.

Reise-Abentheuer und Meß-Scenen. 8. 1 thlr. 16 gr.

Teufelsspuk in Spaniens Klöstern. 8. 1 thlr.

Verstand und Narrheit; die Regenten der Welt. Ein Buch für die Verständigen, von einem Narren. 8. 4 Bde. 3 thlr. 4 gr.

Hennings'sche Buchhandlung in Erfurt.

XIV.

Chronologische Uebersicht der merkwürdigsten Begebenheiten

der allgemeinen Geschichte von den ältesten Zeiten bis auf das Jahr 1811.

Von J. G. Kühnemann,

Collegen an der Hauptschule zu Halle.

Halle, bei J. J. Gebauer, 1811. gr. 8.

Preis 12 Gr. Preuß. Courant.

„Die Geschichte, sagt Herder, ist die Wurzel und der „Stamm des Baumes, aus dem menschliche Lehren wie die Aeste „ausgehen, an welchen menschliche Pflichten wie die Blüten und „Früchte wachsen;" und wer wird nicht diesen Ausspruch des unvergeßlichen Mannes mit voller Ueberzeugung unterschreiben? Wir glauben daher, daß es allen Freunden der großen Menschenlehrerin, der Geschichte, besonders denen, die sich große und theuere historische Werke nicht anzuschaffen vermögen, sehr willkommen seyn werde, wenn wir ihnen hiermit ein Werk übergeben, welches die wichtigsten Weltbegebenheiten bis auf die gegenwärtige Zeit in chronologischer Ordnung kurz und doch vollständig

darstellt, und, indem es zwischen der trocknen tabellarischen Form und einem zusammenhängenden Vortrage die Mittelstraße hält, neben der bequemen Uebersicht auch eine angenehme Unterhaltung gewährt. — Der ordinäre Verkaufspreis von diesem Werke ist 12 Gr. Preuß. Courant; um indeß den Ankauf, und besonders die zu hoffende Einführung desselben in Schulen, noch mehr zu erleichtern, sind wir erbötig, Jedem, der seine Bestellung unmittelbar mit portofreier Einsendung des Betrags bei uns macht, und wenigstens zehn Exemplare auf einmal verlangen wird, einen Vortheil von 20 Procent Rabbat zukommen zu lassen.

Halle, im Junius 1811.

Gebauersche Buchhandlung.

XV.

Bei dem Buchhändler Wilhelm Vieweg d. ä. in Berlin ist erschienen:

Des Herrn Bergrathes Eiselen's Belehrung über die Mittel und Geschirre, zum Wirthschaftlichen, unter allen Umständen zulässigen Transport des Torfes aus den Mooren bis zum festen Wege, oder bis zu den Abschiffungs-Canälen; auch Flüssen, zur Entbehrlichmachung kostbarer, nie daurender Dämme, Vermeidung von Landverlust, und in dieser Beziehung sowohl, als überhaupt, über die zweckmäßigste Anlage der Torfgräbereien selbst, und über Erleichterung des kleinen Transports bei allen Gewerben ohne Ausnahme, in 4 Abschnitten und 4 Kupfertafeln; oder Handbuch zur nähern Kenntniß des Torfwesens 2ter Band. gr. 8. 2 Rthlr.

Vermischte Nachrichten.

I.

Typographische Notiz.

Durch einen Beschluß Sr. Excellenz, des Ministers des Innern, vom 11. Junius sind die Herren Johannot, Lonas son und Buscher de la Rue zu Inspectoren der Druckereien und des Buchhandels, der erste in den Departements der Elb- und Weser-Mündungen, der zweite in dem Departement der Ost-Ems, der Ober-Ems und der Lippe, und der dritte in den Departements von Friesland, der Ober-Yssel, der Yssel-Mündung und der West-Ems ernannt worden.

II.

Herabgesetzte Bücher-Preise.

Ich habe mich entschlossen, nachfolgende Bücher auf ein Jahr im Preise herabzusetzen; wofür sie in allen Buchhandlungen zu haben sind. — Wer sich mit portofreier Einsendung des Geldes unmittelbar an mich wendet, genießt noch 20 pr. C. Rabbat.

Albrechts, Heinr. Chriss., Versuch einer kritischen englischen Sprachlehre. Vorzüglich nach dem Englischen des Dr. Lowth. 1784. gr. 8. sonst 2 Thlr jetzt 1 Thlr.

Andre, C. C., Deutsch-Französisches technologisches und naturhist. Hauptwörterbuch. 1797 bis 1800. Erster bis vierter Theil. 8. sonst 6 Thlr. 12 Gr. jetzt 3 Thlr.

APPIANOT ΙΝΔΙΚΗ. Arriani Historia Indica, cum Bonav. Vulcanii Interpretatione latina permultis locis emendatiore. Rec. et illustr. *Fried. Schmieder.* 1798. 8. maj. sonst 1 Thlr. 8 Gr. jetzt 18 Gr.

Bergsträßers, J. A. B., Realwörterbuch über die classischen Schriftsteller der Griechen und Lateiner. 1772 — 1781. Erster bis siebenter Theil. gr. 8. sonst 18 Thlr. 16 Gr. jetzt 9 Thlr.

Camerarii, Joach., de vita Melanchthonis narratio. Recens., notas, documenta, bibliothecam librorum Melanchthonis aliaque addidit G. Th. *Strobelius.* Praefatus est J. A. *Noesselt.* 1777. 8. maj. sonst 1 Thlr. 16 Gr. jetzt 21 Gr.

Flügge Versuch einer Geschichte der theologischen Wissenschaften, nebst einer Einleitung. 1796. 1797. Erster bis dritter Theil. Gr. 8; sonst 5 Thlr 20 gr. jetzt 2 Thlr. 12 Gr.

Handbuch, grammatisch-kritisches, für angehende Lehrer der lateinischen Sprache. 1796. gr. 8; sonst 1 Thlr. 4 Gr. jetzt 12 Gr.

Kanne, J. A., Anthologia minor sive florilegium epigramm. graec., ex Anthologia Planuedea et Brunckii analectis selectorum, adjectis versionibus latinis Hugonis Grotii. 1799. 8. maj. sonst 1 Thlr. 4 Gr. jetzt 12 Gr.

Lawätz, H. W., Handbuch für Bücherfreunde und Bibliothekare. 1788 — 1795. Zwölf Theile. gr. 8; sonst 23 Thlr. 14 Gr. jetzt 9 Thlr.

Livius, Titus, von Patavium, Römische Geschichte von Erbauung der Stadt an. Nach Drakenborchscher Ausgabe übersetzt und mit zweckmäßigen Anmerkungen und Erläuterungen aus den Alterthümern, auch den nöthigen Charten versehen von Gottfried Große. 1789 — 1795. Erster bis siebenter Theil. 8. sonst 13 Thlr. jetzt 6 Thlr.

ΛΟΥΚΙΑΝΟΥ, σαμοσατεως, ἁπαντα. Luciani Samosat. Opera omnia maxime ex fide codd. Par. recensita. Ed. D. *Fr. Schmieder.* 1800. 1801. Vol. I. II. 8. maj. sonst 6 Thlr. jetzt 3 Thlr.

Ritsch's, P. F. X., Wörterbuch der alten Geographie nach den neuesten Berichtigungen zusammengetragen. Herausg. und fortges. von M. F. G. C. Höpfner. 1794. gr. 8. sonst 2 Thlr. 6 Gr. jetzt 1 Thlr.

Plutarchi vitae parallelae Alexandri et Caesaris. Commentarium juventuti Φιλελλην scriptum adjecit *Fr. Schmieder.* 1804. 8. maj. sonst 1 Thlr. 12 Gr. jetzt 18 Gr.

Voigtel, T. G., Versuch eines Hochdeutschen Handwörterbuchs für die Aussprache, Orthographie, Biegung, Ableitung, Bedeutung und Verbindung der Wörter. Erster bis dritter Theil. 1796. gr. 8. sonst 6 Thlr. jetzt 3 Thlr.

Johann Jacob Gebauer
aus Halle.

III.

Warnung für einem schlechten Nachdrucke.

Uneingedenk, daß man sich nicht mit fremden Federn schmücken soll, hat Herr Lemmes, *Exconseiller du* Roi, den Französisch-Deutschen Theil meines Wörterbuchs der Marine nachdrucken; unter dem Titel *Dictionnaire de Commerce, de Marine et de Droit* heraus geben, und seinen Na-

men und Ehrentitel als Verfasser, davor setzen lassen. Das Nähere über diesen lächerlichen, mit unzähligen Druckfehlern begleiteten Nachdruck ist im 5ten Stück des Orients oder Hamburgischen Morgenblatts zu finden.

Hamburg im Juli 1811.

Johann Heinrich Röding.

IV.

Aeußerst wohlfeile Bücher.

Außer einer sehr großen Anzahl von Romanen, Erzählungen, Schauspielen, Reisebeschreibungen, und anderen Schriften für Freunde der Unterhaltung und für Leihbibliotheken, wovon (sowie von mehreren wissenschaftlichen Werken berühmter Verfasser, desgleichen, von Musikalien, Kupferstichen und Kunstbüchern) in der Expedition des unparteiischen Correspondenten zu Hamburg, bei den Gebrüdern Gädike zu Berlin, und in der Sommerschen Buchhandlung zu Leipzig, ein starkes Verzeichniß, unter dem Titel: „Anweisung, „wie man sich für wenig Geld eine starke Bibliothek anschaffen kann," unentgeltlich ausgegeben wird, hat die Sommersche Buchhandlung in Leipzig auch von nachstehenden wissenschaftlichen Werken mehrere Exemplare an sich gekauft, und bietet sie Denjenigen, welche sich unmittelbar an sie selbst oder an Obengenannte, wenden wollen, für die dabei verzeichneten äußerst erniedrigten Preise in Sächsischem Gelde, oder im 20 Guldenfuße, an. Ohne baare und postfrei eingesandte Zahlung kann durchaus kein Auftrag, von wem er auch komme, besorgt werden, weil diese, zum Vortheile des Publikums, bis aufs Aeußerste geschehene Erniedrigung der Preise, bloß durch schnellen Umsatz des, auf die ununterbrochen fortdauernden Ankäufe solcher Bücher verwandten, nicht unbedeutenden Capitals erreicht werden kann. — Damit jedoch dem Besteller die Postsendungen nichts, oder doch nur sehr wenig kosten, giebt die Sommersche Buchhandlung Denen, die sich unmittelbar an sie selbst wenden, auf 6 Thaler, oder Gulden, den siebenten Thaler oder Gulden, in Büchern umsonst, und werden folglich, statt 7 Thaler oder Gulden, nur 6 Thaler, oder Gulden, an sie eingesandt. Die Werke selbst sind folgende:

1. Theologische.

Abendbetrachtungen eines Frauenzimmers, auf alle Tage des Jahrs. 2 Bände. Ladenpreis 1 thlr. 8 gr. jetzt 12 gr. oder 54 kr. Rheinisch.

Auszüge aus guten Erbauungsschriften. Ein Beitrag zur häuslichen Gottesverehrung. 6 Bändchen. 1796. Ladenp. 2 thlr. jetzt 16 gr. 1 fl. 12 kr.

Wallenstedts, H. C., Philo und Johannes; oder: neue philosophisch-kritische Untersuchung des Logos beim Johannes, nach dem Philo. Nebst einer Erklärung und Uebersetzung des ersten Briefs Johannes, aus der geweihten Sprache der Hierophanten. 1802. Lad. 1 thlr. jetzt 12 gr. 54 kr.

Bertrand's, J. E., Predigten. Lad. 18 gr. jetzt 6 gr. 27 kr.

Die Bibel. Mit weitläufigen erläuternden Anmerkungen von D. J. G. Körner. 3 Bände. (14 Alphabete stark,) Ladenpreis 6 thlr. jetzt 2 thlr. 3 fl. 36 kr.

Bibliothek, Mitauer allgemeine theologische. 13 Bände. Lad. 9 thlr. 18 gr. jetzt 2 thlr. 3 fl. 36 kr.

Boysen's, F. C. Beiträge zu einem richtigen Systeme der hebräischen Philologie, nach den Grundsätzen des Ritter Michaelis. 3 Theile. Lad. 2 thlr. 18 gr. jetzt 16 gr. 1 fl. 12 kr.

Erklärung, geheime und buchstäbliche, der Offenbarung Johannis, nach dem Grundtexte. 1791. Lad. 1 thlr. jetzt 8 gr. 36 kr.

Fiedler's, D. F. A., Geschichte u. Beschreibung aller Ceremonien und anderer Merkwürdigkeiten der römischen Kirche. Mit vielen Kupf. 2 Bände. Lad. 2 thlr. 6 gr. jetzt 20 gr. 1 fl. 30 kr.

Gesänge Davids und seiner Zeitgenossen. Nach der Zeitfolge geordnet und neu bearbeitet von J. C. C. Nachtigal. 1796. Lad. 1 thlr. jetzt 12 gr. 54 kr.

Gottesdienst, der römischkatholischen Kirche, der heil. Char- und Marterwochen. Mit Kupf. Lad. 20 gr. jetzt 8 gr. 36 kr.

Gottesverehrungen, häusl., an jedem Sonn- und Festtage des ganzen Jahres. Ein Erbauungsbuch für gute Menschen aus allen Ständen 1797. Lad. 16 gr. jetzt 10 gr. 45 kr.

Große's, A., Auszüge aus Predigten über die Evangelien und Episteln des ganzen Jahres, im populären Style fürs Landvolk, nach dessen Bedürfnissen eingerichtet. 1792. Lad. 2 thlr. 6 gr. jetzt 1 thlr. 4 gr. 2 fl. 6 kr.

v. Gudenus's, A. F., Geschichte der ersten christlichen Jahrhunderte. 4 Bde. Lad. 3 thlr. 12 gr. jetzt 1 thlr. 18 gr. 3 fl. 9 kr.

Häseler's, J. F., heilige Reden über wichtige Wahrheiten des Christenthums. 2 Bände. Lad. 1 thlr. jetzt 8 gr. 36 kr.

Handbuch, historisches, für Prediger, und für Kandidaten des Predigtamts. 1804. Lad. 18 gr. jetzt 8 gr. 36 kr.

Hermes's, H. D., Lehre der heiligen Schrift. 3 Bände. 1794. Lad. 1 thlr. 10 gr. jetzt 10 gr. 45 kr.

Heusingers, J. C. F., Festpredigten. 8. 1 thlr. jetzt 8 gr. 36 kr.

Lenz's, Joh. Jac., Anweisung, wie die Geschichte der heiligen Schrift, zum Vortheile des Gedächtnisses, Verstandes und Herzens, mit der Jugend zu lesen ist. Nebst einem Erklärungsregister dunkler Wörter in der Bibel, theils aus den altteutschen und den morgenländischen Sprachen, theils aus den Alterthümern. 1791. Lad. 1 thlr. 4 gr. jetzt 10 gr. 45 kr.

Lindemann's, C. F. H., Predigten über wichtige Wahrheiten

der christlichen Religion, zur Bildung guter Bürger. Lad. 18 gr. jetzt 6 gr. 27 kr.

Löser's, J. F. G., Musestunden eines Landpredigers, der Bibelerklärung, und der Volksbildung gewidmet. Nebst einer Abhandlung über die Perikopen. 1802. Lad. 8 gr. jetzt 3 gr. 14 kr.

Morus's, D. S. Fr. N., Abhandlungen, das Erfahrungen und Thatsachen immer die Mittel gewesen, die Menschen auf Religionskenntnisse zu führen. 1790. Lad. 9 gr. jetzt 4 gr. 48 kr.

— — Dogmatik, oder: kurzer Begriff der christlichen Religion, für künftige Religionslehrer. Von einem Zuhörer des Verfassers, der seinen beiden letzten Vorlesungen darüber beiwohnte, ins Teutsche übersetzt. 1794. Lad. 16 gr. jetzt 8 gr. 36 kr.

Mosche's, D. S. B., Erklärung aller Sonn- und Festtags-Episteln und Evangelien. 5 Bände. Lad. 8 thlr. 18 gr. jetzt 2 thlr. 12 gr. 4 fl. 30 kr.

Müllers, D. H., Evangelische Schlußkette; oder: Evangelien-Postille. Folio. Lad. 4 thlr. jetzt 1 thlr. 8 gr. 2 fl. 24 kr.

— — J. D., Kanzelvorträge über die gewöhnlichen Episteln des ganzen Jahres, nebst einer Bußtags- und einer Erndtepredigt. 2 Bde. 1790. Lad. 1 thlr. 8 gr. jetzt 12 gr. 54 kr.

Petri's, J. P., neue Sammlung christlicher Predigten und einiger Confirmationsreden. 1795. Lad. 1 thlr. 6 gr. jetzt 10 gr. 45 kr.

Reiber's, R. G., Versuch einer praktischen Uebersicht der christlichen Religion. 1793. Lad. 8 gr. jetzt 4 gr. 18 kr.

Religionsvorträge über selbst gewählte Texte, zur Beförderung eines vernünftigen Gottesdienstes. 1792. Lad. 18 gr. jetzt 6 gr. 27 kr.

Riddeck's, C. G., Predigten vom Wiedersehen. Lad. 10 gr. jetzt 4 gr. 18 kr.

Saurins, Jak., kurzer Begriff der christlichen Glaubens- und Sittenlehre. Aus dem Französischen übersetzt von C. F. Gellert. 4te Auflage. Lad. 18 gr. jetzt 6 gr. 27 kr.

Schlegel's, Gottl., kleiner Catechismus, nach dem Vorbilde des kleinen Lutherischen. 2te Aufl. Lad. 3 gr. jetzt 1 gr. 5 kr.

Schuberts, J. G., kurze Betrachtungen über die Sonn- und Festtags-Evangelia. Zur häuslichen Erbauung. 1793. Lad. 1 thlr. 4 gr. jetzt 12 gr. 54 kr.

Struensee's, C. G., neue Uebersetzung des Prediger Salomo, des Hoseas, der Weissagungen Jeremiä, Jesaiä, Joels, Amos's, Obadja's und Micha's, nach dem hebräischen Texte, mit Zuziehung der griechischen Version. Lad. 1 thlr. 8 gr. jetzt 8 gr. 36 kr.

Töllner's, D. J. G., göttliche Eingebung der heiligen Schrift. Lad. 1 thlr. 6 gr. jetzt 10 gr. 45 kr.

Trescho über die Geschichte und Lehre von der Auferstehung des Erlösers. Ein Buch für die Osterzeit der Christen. Lad. 1 thlr. 16 gr. jetzt 12 gr. 54 kr.

Unterſuchung der Angriffe und Einwendungen verſchiedener berühmter Schriftſteller gegen das Chriſtenthum. 2 Theile. 1790. Lad. 2 thlr. jetzt 12 gr. 54 kr.

Verſuch in einigen (9) Predigten. 1797. Lad. 8 gr. jetzt 4 gr. 18 kr.

Ueber ſchädliche Vorurtheile in der Religion. Eine Sammlung von Kanzelvorträgen. 1792. L. 1 thlr. 8 gr. j. 8 gr. 36 kr.

Weikenkampf's Gedanken über wichtige Wahrheiten aus der Vernunft und Religion. 3 Theile. L. 2 thlr. jetzt 12 gr. 54 kr.

Weland's, J. C., Predigten über die Evangelien aller Sonn- und Feſttage des Jahres. 2 Bände. 1802. Lad. 3 thlr. 6 gr. jetzt 1 thlr. 15 gr. 2 fl. 56 kr.

Willerdings, H. J., Paſtors an der Hauptkirche und Scholarchen in Hamburg, Entwürfe über die Sonn- und Feſttags-Evangelia. 3 Jahrgänge von 1790 bis 1792. Lad. 2 thlr. 12 gr. jetzt 1 thlr. 8 gr. 2 fl. 12 kr.

Winklers, D. J. D., theologiſche und philologiſche Abhandlungen. 2 Theile. Lad. 1 thlr. jetzt 6 gr. 27 kr.

v. Wöllner's, (Königl. Preuß. geheimen Staats- und Juſtizminiſters,) einige Predigten. Nebſt einer merkwürdigen maureriſchen Rede, welche über Manches Licht verbreitet. Lad. 8 gr. jetzt 3 gr. 14 kr.

Zimmermann: von der frommen und ſorgfältigen Simplicität bei dem Vortrage göttlicher Wahrheiten. L. 21 gr. jetzt 6 gr. 27 kr.

Doctrine chrétienne en forme de prônes. Par Thiebault. 6 Vols. Lad. 8 thlr. jetzt 3 thlr. 5 fl. 24 kr.

Explication litérale, dogmatique et morale de l'ancien Testament, en forme de prônes. Par Thiebault. 14 Vols. Lad. 12 thlr. jetzt 4 thlr. 7 fl. 12 kr.

Gehe, H. C., Sylloge commentationum philologici et theologici argumenti. 1792. Lad. 18 gr. jetzt 8 gr. 36 kr.

Kippingii ius ecclesiasticum. Lad. 1 thlr. 12 gr. jetzt 16 gr. 1 fl. 12 kr.

Lettres sur le Christianisme, addressées à M. Teller. Par J. A. de Luc. 1801. Lad. 1 thlr. 12 gr. jetzt 18 gr. 1 fl. 21 kr.

Morus, D. S. F. N., Praelectiones in Jacobi et Petri Epistolas. Edidit C. A. Donat. 1794. Lad. 16 gr. jetzt 8 gr. 36 kr.

— — Praelectiones in Lucae Evangelium. Lad. 1 thlr. 8 gr. jetzt 16 gr. 1 fl. 12 kr.

Récueil de discours à la Jeunesse, dont le but est de former le Citoyen par les principes de la morale et de la religion. Par M. Audrein. Paris 1790. Lad. 1 thlr. 8 gr. jetzt 16 gr. 1 fl. 12 kr.

Reiske, J. J., Conjecturae in Jobum et Proverbia Salomonis. Accedit ejusdem oratio de studio linguae Arabicae. Lad. 18 gr. jetzt 6 gr. 27 kr.

La Religion vengée. Poëme en dix Chants. Par le Cardinal de Bernis. 1803. Lad. 16 gr. jetzt 8 gr. 36 kr.

Spitzneri, Ad. Bened., Vindiciae originis et auctoritatis divinae punctorum, vocalium et accentuum in libris sacris. V. T. 1791. Lad. 18 gr. jetzt 6 gr. 27 kr.

2. Juridische.

Anleitung zur Taxation und Eintheilung der Laubwaldungen. Nebst einem Plane und 4 Tabellen. 1794. Ladenpr. 16 gr. jetzt 8 gr. 36 kr.

Auseinandersetzung, über die, der Hut- und Weidereviere ꝛc. Zur Beförderung der Aufhebung des Viehaustreibens, und der Kultur der Weidereviere. Mit Kupfern. 1803. Lad. 1 thlr. 8 gr. jetzt 16 gr. 1 fl. 12 kr.

Benzler's, G. S., Lexikon der beim Deich- und Wasserbaue, auch beim Deich- und Dammrechte vorkommenden Kunstwörter und Ausdrücke; wobei der Gebrauch der Sachen selbst erklärt, und zugleich Anleitung zum praktischen Deich- und Wasserbaue gegeben wird. Mit Kupfern. 2 Bände. 1702. Lad. 2 thlr. jetzt 20 gr. 1 fl. 30 kr.

Erhard's, D. C. D., Betrachtungen über Leopolds des Weisen Gesetzgebung in Toscana. Mit einem sehr schönen Titelkupfer. 1791. Lad. 1 thlr. 12 gr. jetzt 12 gr. 54 kr.

Fetzer's, D. C. H., Versuche zur Bildung des römischen Rechts. 1802. Lad. 9 gr. jetzt 4 gr. 9 kr.

Hofer, H. J., über die Frage: ob das Recht, testamentarische Dispositionen zu machen, aus dem Naturrechte hergeleitet werden könne? 1802. Lad. 6 gr. jetzt 3 gr. 14 kr.

v. Justi's Natur und Wesen der Staaten, als die Quelle aller Regierungswissenschaften und Gesetze. Mit Anmerkungen herausgegeben von D. H. G. Scheidemantel. Lad. 1 thlr. 4 gr. jetzt 8 gr. 36 kr.

v. Martini's, K., Lehrbegriff des Naturrechts. Neue, vom Verfasser selbst veranstaltete Uebersetzung. 1797. Lad. 20 gr. jetzt 10 gr. 45 kr.

— — allgemeines Recht der Staaten. Ganz neue, von dem Verfasser selbst veranstaltete Uebersetzung. 1797. Lad. 1 thlr. jetzt 12 gr. 54 kr.

Reinhold's, Ch. R., Mechanica forensis. Enthaltend: das Mechanische, Juristische, Polizei-, Oekonomische, Fabriken-, Kameral-, Wagen- und Mühlenwesen. Mit 12 Kupfern. Lad. 1 thlr. 16 gr. jetzt 20 gr. 1 fl. 30 kr.

Terlinden's, R. F., Vorbereitung zu der heutigen positiven in Teutschland üblichen gemeinen Rechtsgelahrtheit, für angehende Rechtsgelehrte. Lad. 1 thlr. 8 gr. jetzt 12 gr. 54 kr.

Ziegenhorn's, C. G., Zusätze zum Curländischen Staatsrechte. Lad. 1 thlr. jetzt 8 gr. 36 kr.

Collectio processuum synodalium, et constitutionum ecclesiasticarum dioeceseos Spirensis, ab anno 1397 usque ad annum 1720. Lad. 6 thlr. 16 gr. jetzt 2 thlr. 3 fl. 36 kr.

Doviatii, Jo., Praenotionum Canonicarum Libri V. qui-

bus Sacri juris atque universi Studii ecclesiastici principia et adminicula enucleantur. Editio nova. Recensuit, notas adiecit atque praefatus est D. Ang. Frid. Schott. Lad. 2 thlr. 8 gr. jetzt 16 gr. 1 fl. 12 kr.

Hübneri, C. G., Historia legum Romanarum ad sepulturas pertinentium, adjuncta earum comparatione cum patriis institutis. 1795. Lad. 12 gr. jetzt 6 gr. 27 kr.

Kannegiesser, D. G. H., institutiones medicinae legalis. Lad. 1 thlr. 6 gr. jetzt 12 gr. 54 kr.

Kippingii jus Ecclesiasticum. Lad. 1 thlr. 12 gr., jetzt 16 gr. 1 fl. 12 kr.

Leçons de Droit de la Nature et des Gens. Par M. le Profess. de Felice. 2 Vols. Lad. 4 thlr. jetzt 2 thlr. 3 fl. 36 kr.

Wernheri, Jo. Balth., compendium juris, quo Germani hodie, ac inprimis Saxones in foro utuntur. Inserta est locis convenientibus ordinatio processus recognita Sax. Elect. nec non praemissa succincta introductio in praxin, et sub finem index poenarum in ordinat. Process. constitutarum adiectus. A. Jo. Fried. Wernhero D. Revisum et nunc auctum Jac. Ritteri Lucubrationibus Juris feudalis, Paratitlis et additionibus ad usum praedicti fori modernum spectantibus. Lad. 18 gr. jetzt 8 gr. 36 kr.

3. Medicinische, und dahin einschlagende.

Bassius's, H., gründlicher Bericht von Bandagen. Enthält: eine ausführliche Beschreibung, wie ein Chirurg, bei allen äußerlichen Schäden und Operationen, einen geschickten Verband appliciren kann. Mit Kupf. L. 10 gr. jetzt 5 gr. 23 kr.

Benkö's, D. S., medizinische Ephemeriden von 1780 bis 1789. übersetzt von J. Eyerel. Mit einer Charte. 1794. Lad. 18 gr. jetzt 8 gr. 36 kr.

Buchholz, D. W. H. S., über das Bad zu Ruhla. Nebst einer geographisch-historisch- und statistischen Beschreibung des Orts Ruhla. Mit Kupfern. 1795. Lad. 18 gr. jetzt 8 gr. 36 kr.

Cruso's Sammlung bewährter und leicht zu bekommender Mittel gegen die meisten Krankheiten des menschlichen Körpers, aus den besten alten und neuen Schriftstellern. Aus dem Englischen. Lad. 16 gr. jetzt 6 gr. 27 kr.

Davidson's, D. W., Schreiben an Biester über D. Pezold's Versuche mit dem thierischen Magnetism. 1798. Lad. 2 gr. jetzt 1 gr. 5 kr.

Ecker, D. Al., welche Ursachen können eine geringe, durch scharfe oder stumpfe Werkzeuge verursachte Wunde gefährlich oder tödtlich machen? Eine Preisschrift. 1794. Lad. 20 gr. jetzt 6 gr. 27 kr.

Galen vom Aderlassen, gegen den Erosistrat. Uebersetzt und

mit Anmerkungen von D. M. v. Gallaba. 1791. Lad. 9 gr. jetzt 4 gr. 18 kr.

van Geſcher, D., von der Nothwendigkeit der Amputation. Aus dem Holländiſchen von Mederer. Lad. 10 gr. jetzt 5 gr. 23 kr.

Heiſter's, D. L., Compendium Anatomicum, d. i., kurzer Begriff derjenigen Kunſt, welche von den Theilen des menſchlichen Körpers und anderer Thiere, nebſt derſelben künſtlicher Zerlegung, handelt. Mit Kupfern. Lad. 1 thlr. 8 gr. jetzt 16 gr. 1 fl. 12. kr.

Himly's, D. K., und D. J. A. Schmidt's Ophthalmologiſche Bibliothek. 2 Hefte mit Kupfern. 1802. Sadenp. 1 thlr. jetzt 12 gr. 54 kr.

Hoffmann's, C. L., Pathologie der Pockenkrankheit, nebſt Angabe der Urſachen, warum der Menſch dieſe Krankheit nicht mehr als ein Mal bekommen kann. Lad. 1 thlr. 6 gr. jetzt 8 gr. 36 kr.

Hunezowsky's, Joh., Erläuterung der chirurgiſchen Lehrſätze des Hippokrates. Aus dem Italieniſchen des B. Genga. Lad. 12 gr. jetzt 6 gr. 27 kr.

v. Jacquin, Nic. Joſ., von den pharmaceutiſchen Compoſitionen der Arzneymittel. Aus dem Lateiniſchen, von F. A. von Waſſerberg. Lad. 8 gr. jetzt 4 gr. 18 kr.

Ueber Kopf- und Zahnſchmerzen, und über die Mittel dagegen. Vom Herausgeber des Geſundheitstempels. 1802. Lad. 18 gr. jetzt 9 gr. 41 kr.

Landarzt, der praktiſche, 2 Bde. L. 2 thlr. j. 16 gr. 1 fl. 12 kr.

Löffler's, D. A. F., Beiträge zur Arzneiwiſſenſchaft und Wundarzneykunſt. 2 Bde. 1791. Lad. 1 thlr. 4 gr. j. 10 gr. 45 kr.

Über die Operation des Steinſchnitts, und über die Anwendung der dabei nöthigen Inſtrumente, vorzüglich, der Steinſonden, oder gefurchten Katheder. 1798. Lad. 12 gr. jetzt 6 gr. 27 kr.

Perenotti di Cigliano von der Luſtſeuche. Aus dem Italieniſchen, mit Zuſätzen von Kurt Sprengel. 1791. Lad. 1 thlr. jetzt 8 gr. 36 kr.

Plenk's, J. J., Lehre von den veneriſchen Krankheiten. 3te verbeſſerte Auflage. 1793. Lad. 16 gr. jetzt 8 gr. 36 kr.

— — leichte Art, den mit der Luſtſeuche angeſteckten Kranken das Queckſilber zu geben. Nebſt einem Verſuche, die Wirkung dieſes Metalls in die Speichelwege zu erklären. Vierte verb. und verm. Auflage. Lad. 10 gr. jetzt 5 gr. 23 kr.

Das Radeberger Bad. Mit einem Titelkupfer. Neue Ausgabe. 1807. Lad. 8 gr. jetzt 3 gr. 14 kr.

Scheffler, D. C. L., von der Geſundheit der Bergleute. Lad. 10 gr. jetzt 3 gr. 14 kr.

Ueber Schnupfen und Huſten; oder: Anweiſung, wie ſich Jedermann dabei zu verhalten hat, und, wie man ſich, ohne Arzt, ſelbſt davon befreien kann. Von einem bekannten Arzte. 1799. Lad. 18 gr. jetzt 9 gr. 41 kr.

Schuster's, D. G., Anweisung zur alten und neuen praktischen Chirurgie. Mit Observationen und Casibus beleuchtet. Nebst einer Abhandlung von den Knochen des menschlichen Leibes. Lad. 1 thlr. jetzt 8 gr. 36 kr.

— — vermischte medizinische Schriften. 5 Theile. Lad. 20 gr. jetzt 5 gr. 23 kr.

Sm ty's, Hugo, Inbegriff der praktischen Arzneykunst. Samt einem Anhange von den Wirkungen und dem Gebrauche des Aderlassens. Aus dem Engl. mit Anmerkungen und Zusätzen von D. Schwediauer. Lad. 12 gr. jetzt 6 gr. 27 kr.

van Swieten's, Gerh., Erläuterungen der Boerhavischen Lehrsätze von Erkenntniß und Heilung der Krankheiten. 2 Bände. Lad. 4 thlr. jetzt 2 thlr. 3 fl. 36 kr.

Sydenhams, Th., sämmtliche Werke. Aus dem Lateinischen von D. H. G. Spiering. 1795. 8. 1 thlr. j. 12 gr. 54 kr.

Turners praktische Abhandlung von der Venusseuche. Nebst Erzählung verschiedener venerischer Krankheitsfälle, und deren Kuren. Aus dem Englischen. Lad. 18 gr. jetzt 6 gr. 27 kr.

Unzer, D. J. A., von den Pocken. Zum gemeinnützigen Gebrauche herausgegeben. Lad. 3 gr. jetzt 1 gr. 5 kr.

Vademekum, medizinisches, für lustige Aerzte und für lustige Kranke. Eine Sammlung komischer Einfälle, witziger und lustiger Anekdoten, u. s. w. 4 Bände. 1798. Lad. 2 thlr. jetzt 18 gr. 1 fl. 21 kr.

v. Wasserberg's, Fr. A., chemische Abhandlung vom Schwefel. Lad. 20 gr. jetzt 10 gr. 45 kr.

Zanchi's, Ludwig, physisch-medizinische Abhandlung über die Blähungen. 1703. Lad. 6 gr. jetzt 3 gr. 14 kr.

Baldinger, E. G., Litteratura universa materiae medicae, alimentariae, Toxicologiae, Pharmaciae et Therapiae generalis, medicae atque chirurgicae, potissimum academicae 1793. Lad. 1 thlr. jetzt 8 gr. 36 kr.

Essai sur la Théorie du Somnambulisme magnétique. Par Mr T. D. M. Londres. Lad. 6 gr. jetzt 3 gr. 14 kr.

Frank, D. I. P., delectus opusculorum medicorum IV. Voll. Lad. 2 thlr. jetzt 20 gr. 1 fl. 30 kr.

Gaubii, Hier. D., Commentaria in institutiones Pathologiae medicinalis, collecta, digesta a Ferdinando Dejean. Voll. III. 1794. Lad. 5 thlr. 8 gr. jetzt 2 thlr. 3 fl. 36 kr.

Kannegiesser, D. G. H., institutiones medicinae legalis. Lad 1 thlr. 6 gr. jetzt 12 gr. 54 kr.

Ludwig, D. Chr. Fr., Exercitationes Academicae. 1790. Lad 12. gr. jetzt 6 gr. 27 kr.

Μοσχιωνος περι των γυναικειων παθων. Moschionis de mulierum passionibus liber, quem, ad mentem Manuscripti graeci, in bibliotheca regia Vindobonensi asservati, tum propriis correctionibus emendavit, additaque latina versione edidit F. O. Dewez. 1793. Lad. 18 gr. jetzt 9 gr. 41 kr.

De Natura Cholericorum, sive de vita, sanitate, forma, morbis, moribus, et morte illorum, quibus temperamentum cholericum tribui solet. Lab. 12 gr. jetzt 4 gr. 18 kr.

Pisonis, Nic., de cognoscendis et curandis, praecipue internis, humani corporis morbis, Libri III. Ex monumentis classicorum medicorum tum veterum tum vel maxime recentiorum collecti, et ejusd. de febribus liber unus. Accessit praefatio Herrm. Boerhave. Voll. II. Lab. 3 thlr. 8 gr. jetzt 1 thlr. 16 gr. 3 fl.

Plenk, I. I., Elementa terminologiae botanicae ac systematis sexualis Plantarum. 1796. Lab. 16 gr. jetzt 8 gr. 36 kr.

De Sager, I. B. M., Systema morborum symptomaticum, secundum classes, ordines, genera et species, cum characteribus, differentiis et therapia. Voll. II. Lab. 2 thlr. jetzt 1 thlr. 1 fl. 48 kr.

Schacht, J. Oosterdyk, Institutiones Medicinae practicae. Lab. 1 thlr. jetzt 12 gr. 54 kr.

Schreiber, J. F., Almagestum medicum. Lab. 1 thlr. 16 gr. jetzt 20 gr. 1 fl. 30 gr.

Stoll, Max., Constitutiones epidemicae et morbi observati. Ex adversariis Ger. van Swieten. Voll. II. Lab. 2 thlr. jetzt 1 thlr. 1 fl. 48 kr.

Traité des Plaies d'armes à feu, dans lequel on démontre l'inutilité de l'amputation des membres, à la suite des blessures faites par les coups de fusils, et l'inutilité générale de cette opération, dans le plus grand nombre des autres cas. Par J. Méhée. Paris 1800. Lab. 1 thlr. 4 gr. jetzt 20 gr. 1 fl. 30 kr.

Trnka de Krzowitz Historia Amauroseos, omnis aevi observata medica continens. Voll. II. Lab. 1 thlr. 8 gr. jetzt 16 gr. 1 fl. 12 kr.

Trnka de Krzowitz, W., Historia febris hecticae, omnis aevi observata medica continens. Lab. 1 thlr. jetzt 12 gr. 54 kr.

Weiss, I., Pyretologia practica. Editio secunda. Lab. 14 gr. jetzt 7 gr. 32 kr.

4. Mineralogische und Bergmännische.

Dolomieu's letzte Reise durch die Schweiz. Aus dem Französischen von D. L. G. Karsten. 1802. Lab. 16 gr. jetzt 8 gr. 36 kr.

Ferbers, Joh. Jac., Nachrichten und Beschreibungen einiger chemischen Fabriken. Nebst J. C. Fabricius's mineralogischen und technologischen Bemerkungen auf einer Reise durch verschiedene Provinzen in England und Schottland. Mit Anmerkungen und Zusätzen von J. J. Ferber. Mit Kupfn. 1793. Lab. 16 gr. jetzt 8 gr. 36 kr.

Grubers, A., Briefe hydrographischen und physikalischen Inhalts, aus Krain, an Ignaz v. Born. Mit 29, von Adam in Wien gestochenen, Kupfern und 3 Planen. Lad. 1 thlr. 8 gr. jetzt 16 gr. 1 fl. 12 kr.

Heigelins, M. J. F., Briefe über Graubünden. Mit Kupfn. Lad. 16 gr. jetzt 6 gr. 27 kr.

Jugels, J. G., natürliche Berg-, Schmelz- und Zugir-Kunst, worinnen von der Natur aller wesentlichen Kräfte des mineralogischen Reichs, vom Bergwesen und der Beschaffenheit der Metalle und Mineralien, und wie dieselben untersucht und ihrer Natur gemäß geröstet und geschmelzen werden müssen, gehandelt wird. 2 Bände. Lad. 1 thlr. 16 gr. jetzt 12 gr. 54 kr.

Minerophili, neues und wohleingerichtetes Mineral- und Bergwerks-Lexikon. 3te Auflage. Lad. 16 gr., jetzt 6 gr. 27 kr.

Pini, Hermenegild, über den St Gotthardsberg und seine umliegenden Gegenden, in geologischer, naturhistorischer, und besonders mineralogischer Hinsicht. Aus dem Italienischen. Lad. 14 gr. jetzt 7 gr. 32 kr.

Reisen, neue, in Deutschland. 3 Bände, mit vielen Kupfern. 1800. Lad. 4 thlr. jetzt 1 thlr. 8 gr. 2 fl. 24 kr.

Ruperti's, J. D., das Probiren. Nebst einer Anweisung, wie das Silber vollkommen fein abgetrieben werden soll. Lad. 18 gr. jetzt 6 gr. 27 kr.

Schaffer, D. C. C., von der Gesundheit der Bergleute. Lad. 10 gr. jetzt 3 gr. 14 kr.

Stäbners, J. C., Merkwürdigkeiten des Harzes. 2 Bände. 1793. Lad. 1 thlr. 20 gr. jetzt 16 gr. 1 fl. 12 kr.

Volkelts, J. G., historische Mineralogie für Anfänger. Lad. 8 gr. jetzt 3 gr. 14 kr.

De Wasserberg, F., Institutiones Chemiae, in usum eorum, qui scientiae huic operam dant. Regnum animale. Metalla in genere. Metalla perfecta. Semimetalla. Inflammabilia. Voll. III. Lad. 2 thlr. 16 gr. jetzt 1 thlr. 8 gr. 2 fl. 24 gr.

5. Oekonomische.

Abhandlungen und Preisschriften, die vorzüglichsten und besten ökonomischen, welche die freie ökonomische Gesellschaft in St. Petersburg, in einem Zeitraume von 24 Jahren, erhalten hat. Herausgegeben von D. Georgi. 3 Bände. Mit vielen Kupfern. Neue Ausgabe. 1793. Lad. 3 thlr. 20 gr. jetzt 1 thlr. 8 gr. 2 fl. 24 kr.

Anleitung zur Taxation und Eintheilung der Landwaldungen. Nebst einem Plane und 4 Tabellen. 1794. Lad. 16 gr. jetzt 8 gr. 36 kr.

Auseinandersetzung, über die, der Huth- und Weidereviere ꝛc. Zur Beförderung der Aufhebung des Viehaustreibens, und der Cultur der Weidereviere. Mit Kupfern. 1803. Lad. 1 thlr. 8 gr. jetzt 16 gr. 1 fl. 12 kr.

Benzlers, C. S., Lexikon der beim Deich- und Wasserbaue, auch beim Deich- und Dammrechte vorkommenden Kunstwörter und Ausdrücke; wobei der Gebrauch der Sachen selbst erkläret, und zugleich Anleitung zum praktischen Deich- und Wasserbaue gegeben wird. Mit Kupfern. 2 Bände. 1792. Lad. 2 thlr. jetzt 20 gr. 1 fl. 30 kr.

Buchoz vom Federvieh; oder: Unterricht, wie das Federvieh zu erziehen, zu erhalten, zu vermehren, zu füttern, und in der Hauswirthschaft zu benutzen. Herausgegeben von J. W. Conrad. N. A. 1805. Lad. 20 gr. jetzt 10 gr. 45 kr.

Handbuch zur Heilkunde der vorzüglichsten und gefährlichsten Pflanzenkrankheiten in der Landwirthschaft. Von einem denkenden Landwirthe. 1796. Lad. 18 gr. jetzt 8 gr. 36 kr.

Kutscher, der vollkommene, oder: die Kunst, Kutsche und Pferde, sowohl in der Stadt, als auf dem Lande, in gehörigem Stande zu erhalten, und recht damit zu fahren. Nebst einem Unterrichte für die Kutscher, von Kutschpferden, von ihren Krankheiten, und von den Mitteln, sie zu heilen. Lad. 1 thlr. jetzt 8 gr. 36 kr.

Naturgeschichte der Hunde, von ihrer Natur, verschiedenen Arten, Erziehung, Abrichtung, Krankheiten, und deren Kuren, wie auch pharmaceutischen Gebrauche bei verschiedenen Krankheiten derselben. Nebst einer Stammtafel der Hunde. Lad. 16 gr. jetzt 6 gr. 27 kr.

Oekonomiewochenblatt. Eine Sammlung nützlicher und nöthiger Erfahrungen für alle Stände. 52 Stücke. Lad. 1 thlr. 8 gr. jetzt 12 gr. 54 kr.

Reinholds, Ch. R., Mechanica forensis. Enthaltend: das Mechanische, Juristische, Polizei, Oekonomische, Fabriken-, Cameral-, Wagen- und Mühlenwesen. Mit 12 Kupfern. Lad. 1 thlr. 16 gr. jetzt 20 gr. 1 fl. 30 kr.

Reyhers, J. G., Uebersicht der ökonomischen Pflanzenkultur. 1800. Lad. 1 thlr. 4 gr. jetzt 12 gr. 54 kr.

Riems, Joh., physikalisch-ökonomische Sammlung auserlesener Abhandlungen von Bienenwahrnehmungen, und ausführliche Urtheile über ältere und neuere Bienenbücher. 2 Bände. 1794. Lad. 2 thlr. jetzt 1 thlr. 1 fl. 48 kr.

Schocherts, F. D., der Gärtner aus Erfahrung, oder: immerwährender Gartenunterricht. 1797. Lad. 12 gr. jetzt 6 gr. 27 kr.

Le Verriers de la Conterie neueste Jagdschule. Nebst den Jagdstücken in Musik, und der Erklärung, bei welchen Gelegenheiten man solche blasen soll. Mit einem Anhange von den Arzneymitteln für Parforcehunde und Pferde. Mit 27 Kupfern. Lad. 2 thlr. jetzt 12 gr. 54 kr.

6. Biographieen.

Hevelius, des Astronomen Leben. Lad. 8 gr. jetzt 4 gr. 18 kr.

Joseph II. Mit dessen Portrait. Lad. 12 gr. jetzt 6 gr. 27 kr.

Katharinens II., Kaiserin von Rußland, geheime Lebens- und Regierungs-Geschichte. Aus dem Französischen. 2 Bd. 1797. Lad. 1 thlr. jetzt 12 gr. 54 kr.

Leben Friedrichs II., Königs von Preußen, skizzirt von einem freimüthigen Manne. Neue Ausgabe. 1806. 4 Theile. Lad. 2 thlr. jetzt 12 gr. 54 kr.

Leben Leopolds II. Neue Ausgabe. 1807. Lad. 6 gr. jetzt 2 gr. 9 kr.

Leben Lorenzo's von Medici. Aus dem Englischen des Will. Roscoe. Mit Anmerkungen von K. Sprengel. Mit einem Kupfer. 1810. Lad. 1 thlr. 18 gr. jetzt 18 gr. 1 fl. 21 kr.

Leben des Cardinals von Opat. 2 Bände. Lad. 2 thlr. 8 gr. jetzt 1 thlr. 4 gr. 2 fl 6. kr.

Leben, Thaten und Ende des berüchtigten Rebellen Pugaczew. 1800. Lad. 12 gr. jetzt 5 gr. 23 kr.

Margarethe von Valois, Gemahlin Heinrichs IV. Neue Ausgabe. 1804. Lad. 1 thlr. jetzt 8 gr. 36 kr.

Mirabeaus Leben und Selbstgeständnisse. Neue Ausgabe. 1807. Lad. 10 gr. jetzt 4 gr. 18 kr.

Paul I., Kaiser und Selbstherrscher aller Reussen. Mit einem schönen Titelkupfer von M. Arndt. 1802. Lad. 18 gr. jetzt 6 gr. 27 kr.

Reiske's, D. J. J., von ihm selbst aufgesetzte Lebensbeschreibung. Nebst Verzeichniß aller von ihm herausgegebenen Schriften, und einem Abdrucke vieler interessanten Briefe seiner gelehrten Zeitgenossen aus verschiedenen Nationen. Lad. 1 thlr. 16 gr. jetzt 16 gr. 1 fl. 12 kr.

Sammlung historischer Schilderungen und Anekdoten berühmter Männer. 3 Bände. Lad. 3 thlr. jetzt 1 thlr. 1 fl. 48 kr.

Histoire impartiale du procès de Louis XVI., ci-devant Roi des François. Ou Recueil complet et authentique de tous les rapports faits à la Convention Nationale, concernant le Procès du ci-devant Roi, des différentes opinions des Représentans du Peuple, ou des Particuliers, prononcées à la Tribune nationale, ou publiées par la voie de l'impression; enfin, de toutes les Pièces, qui entreront dans l'instruction de ce grand Procès, jusqu'au jugement definitif inclusivement. Par Jauffret. 8 Vols. Paris 1793. Lad. 5 thlr. jetzt 2 thlr. 12 gr. 4 fl. 30 kr.

Mémoires pour servir à l'Histoire d'Anne d'Autriche, épouse de Louis XIII., Roi de France. Par Mad de Motteville, une de ses Favorites. 6 Vols. Lad. 3 thlr. 18 gr. jetzt 1 thlr. 21 gr. 3 fl. 23 kr.

Mémoires, ou Anecdotes du Régne et du Detrônement de Pierre III., Empereur de Russie. Lad. 8 gr. jetzt 4 gr. 18 kr.

Vie de Cathérine II., Impératrice de Russie. 2 Vols. 1797. Lad. 1 thlr. 8 gr. jetzt 16 gr. 1 fl. 12 kr.

Vie de Jeanne de St. Remy de Valois, ci-devant comtesse de la Motte. Contenant un récit détaillé et exact des événemens extraordinaires, auxquels cette Dame infortunée a eu part depuis sa naissance, et qui ont contribué a l'élever à la dignité de Confidente et Favorite de la Reine de France; avec plusieurs particularités, propres à éclaircir les transactions mystérieuses, rélatives au Collier de Diamans, à son Emprisonnement, et à son Evasion presque miraculeuse, etc. etc. Ecrite par Elle-même. 2 Vols. Paris 1793. Lad. 5 thlr. jetzt 2 thlr. 3 fl. 36 kr.

7. Geschichte.

Darstellung der Maynzer Revolution; oder: Geschichte der Stadt Maynz, und der umliegenden Gegend, von Entstehung des französischen Revolutionskriegs an, bis nach der Wiedereroberung dieser Stadt; des Klubbs, und des in dieser Stadt eröffneten rheinischteutschen Nationalkonvents. 2 Bd. 1794. Lad. 2 thlr. 17 gr. jetzt 16 gr. 1 fl. 12 kr.

Delille's Geschichte von Frankreich. 2 Bände. Lad. 3 thlr. 8 gr. jetzt 1 thlr. 1 fl. 48 kr.

Delille's Geschichte der Griechen, der Egypter, und der Seleuciden. Aus dem Französischen. Mit Anmerkungen und Zusätzen von M. Hißmann. 5 Bände. Mit Landcharten. Lad. 8 thlr. 8 gr. jetzt 2 thlr. 12 gr. 4 fl. 30 kr.

Delille's Geschichte der Römer. Aus dem Französischen. Mit Anmerkungen und Zusätzen von M. Hißmann. 5 Bände. Lad. 8 thlr. 8 gr. jetzt 2 thlr. 12 gr. 4 fl. 30 kr.

v. San Felipe's, Geschichte von Spanien. 4 Bände. Lad. 2 thlr. 4 gr. jetzt 18 gr. 1 fl. 21 kr.

Fragmente aus der Geschichte Frankreichs, vor und nach der Robespierre'schen Regierung. Nebst interessanten Reden, Abhandlungen, und Briefen über den Geist der fränkischen Revolution. 1797. Lad. 16 gr. jetzt 8 gr. 36 kr.

Geschichte der Jesuiten, aus ächten Quellen gezogen. Lad. 1 thlr. jetzt 8 gr. 36 kr.

v. Gudenus's, A. F., Geschichte der ersten christlichen Jahrhunderte. 4 Bände. Lad. 3 thlr. 12 gr. jetzt 1 thlr. 18 gr. 3 fl. 9 kr.

Jagemanns, C. J., Auszug aus R. Galluzi's Geschichte des Großherzogthums Toskana, unter der Regierung der Fürsten aus dem Hause Medici. 2 Bände. Lad. 2 thlr. 8 gr. jetzt 26 gr. 1 fl. 30 kr.

Kindlingers, Nik., Geschichte der ältern Grafen; welche die Grafen als Reichsbeamte im Kriegs- und Justizwesen aufstellt, die darin bis zum 13. Jahrhundert vorgegangenen Veränderungen und den Gang zeigt, wie die Grafen, nebst den Bischöffen und Andern, zur Landeshoheit kamen, dabei die Geschichte der westphälischen Fehm- und Freigerichte mit aufnimmt, und zeigt, daß sie, auch nach dem 12. Jahrhun-

Reise nach Italien. Mit 7 Kupfern. 1802. Lad. 1 thlr. 12 gr. jetzt 12 gr. 54 kr.

Reise eines Engländers durch Mannheim, Baiern, und Oesterreich nach Wien. 3te Ausgabe. 1807. Lad. 9 gr. jetzt 3 gr. 14 kr.

Reise von Dresden nach Prag. Nebst einer Beschreibung der Stadt Prag. Vom Syndikus P. Mit einer Reisecharte. 1804. Lad. 1 thlr. jetzt 10 gr. 45 kr.

Reisebeschreibungen, kleine interessante, oder Beiträge zur nähern Kenntniß der Länder, Menschen, und andrer nützlichen Sachen. 1800. Lad. 20 gr. jetzt 6 gr. 27 kr.

Reisen, neue, in Teutschland. 3 Bände, mit vielen Kupfern. 1800. Lad. 4 thlr. jetzt 1 thlr. 8 gr. 2 fl. 24 kr.

Reisen, kleine, durch einen Theil von Italien, Frankreich und England. Neue Ausgabe. 1807. Lad. 8 gr. jetzt 3 gr. 14 kr.

Rheinreise. N. N. 1807. Lad. 1 thlr. jetzt 8 gr. 36 kr.

Schneidawinds, F. X., statistische Beschreibung des kaiserl. Hochstifts Bamberg. 2 Theile. 1797. Lad. 2 thlr. 8 gr. jetzt 1 thlr. 1 fl. 48 kr.

Taschenbuch für Reisende, welche gründliche Menschenkenntnisse erlangen, und sich und ihrem Vaterlande nützlich werden wollen. Voll interessanter Lokalbemerkungen und Wahrheiten. 1800. gebunden. Lad. 1 thlr. 4 gr. jetzt 12 gr. 54 kr.

Weiß's, M. C., Wanderungen in Sachsen, Schlesien, Glatz, und Böhmen. 2 Bände. Neue Ausgabe. 1807. Lad. 1 thlr. 12 gr. jetzt 18 gr. 1 fl. 21 kr.

Wilsons-Reise nach den Pelew-Inseln. Lad. 12 gr. jetzt 6 gr. 27 kr.

Youngs, Arthur, Reisen durch Frankreich, im Auszuge. Nebst einer Schilderung der Natur und der Sitten in Provence von einem Reisenden. 1794. Lad. 16 gr. jetzt 8 gr. 36 kr.

Itinéraire géographique et topographique de tous les états de la maison d'Autriche. Auquel on a joint la route de Pétersbourg par la Pologne. Lad. 20 gr. jetzt 8 gr. 36 kr.

Lettres sur l'Italie. Par du Paty. 2 Vols. 1796. Lad. 1 thlr. 18 gr. jetzt 21 gr. 1 fl. 35 kr.

Londres et ses Environs. Lad. 1 thlr. jetzt 10 gr. 45 kr.

Tableau d'Aix la Chapelle. Pour servir à l'instruction et à l'édification des voyageurs, des joueurs, des historiens, et des philosophes. Lad. 20 gr. jetzt 5 gr. 23 kr.

Tableau de Berlin. 1801. Lad. 1 thlr. jetzt 12 gr. 54 kr.

Tableau (nouveau) de Spa. Manuel indispensable à ceux qui fréquentent ce lieu funeste et à tout homme, qui veut connoître les moeurs de ce siècle. Ladenpreis 12 gr. jetzt 5 gr. 23 kr.

Voyages et découvertes dans l'intérieur de l'Afrique, par Houghton et Mungo Park. Traduit de l'Anglois. Avec Cartes géographiques. 1798. Lad. 2 thlr. jetzt 1 thlr. 1 fl. 48 kr.

Voyage du Chevalier de Chastellux en Amérique. Ladenpreis 12 gr. jetzt 5 gr. 23 kr.

Voyages dans l'Isle de Chypre, la Syrie, et la Palestine, avec l'histoire générale du Levant. Par Mr. l'Abbé Mariti. Traduits de l'Italien. 2 Vols. 1791. Ladenpreis 1 thlr. 12 gr. jetzt 18 gr. 1 fl. 21 kr.

Voyage de Milady Craven à Constantinople par la Crimée. Traduit de l'Anglois par M. D. Nouvelle Edition. 1792. Ladenpreis 20 gr. jetzt 10 gr. 45 kr.

Voyage à travers les territoires de Pise, Livourne, Volterre, et Massa de Maremma. Par le Docteur Jean Targioni Tozzetti. 2 Vols. Paris 1792. Lad. 3 thlr. jetzt 1 thlr. 12 gr. 2 fl. 42 kr.

Voyage sur le Rhin, depuis Mayence jusqu'à Dusseldorf. 2 Vols. Avec figures. 1792. Lad. 2 thlr. jetzt 16 gr. 1 fl. 12 kr.

2. Kinder- und Jugendschriften.

Allerley, neues nützliches, aus dem Gebiete der Wissenschaften, der schönen Künste, und der Menschengeschichte; zur Unterhaltung, Belehrung, und Uebung des Nachdenkens. 1796. Ladenpr. 1 thlr. jetzt 12 gr. 54 kr.

Appel's, C. F., Elementarbuch der deutschen Sprachlehre, zum Unterrichte der Jugend der obern, und mittlern Klassen auf Gymnasien, auch in Volksschulen, und beim Privatunterrichte zu gebrauchen. 2 Theile. Zweite Auflage. 1801. Ladenpr. 14 gr. jetzt 6 gr. 27 kr.

Bekuhrs, J. F. W., Volksschulbuch, oder Lesebuch für Kinder von reiferem Verstande, über die Sonn- und Festtagsevangelien. 1794. Ladenpr. 8 gr. jetzt 4 gr. 48 kr.

Ueber innere und äußere Bestimmung des Jünglings, zum künftigen nützlichen Mitgliede der menschlichen Gesellschaft. Nebst einer Abhandlung, über die Bestimmung des Mädchens. N. A. Lad. 1807. 1 thlr. jetzt 8 gr. 36 kr.

Borhecks, A. C., Elementarbuch für den Unterricht der Jugend in Schulen und Gymnasien. 2 Theile. Ldnpr. 17 gr. jetzt 8 gr. 36 kr.

Erzählungen, unterhaltende, zu Erweckung des Gefühls für das Edle und Gute. Mit einem Kupfer. 1801. Ladenpr. 21 gr. jetzt 10 gr. 45 kr.

Genius, der gute, des weiblichen Geschlechts. Von einem Mädchen. Mit einem Kupfer. 1804. Ldnpr. 1 thlr. 12 gr. jetzt 54 kr.

Kellenbergers, G., Lehrgegenstände, nach dem neuesten Plane, für (katholische) Knaben der Vorbereitungsklasse. Ldnpr. 16 gr. jetzt 8 gr. 36 kr.

Kleine's, F., Lehrbuch zur Bildung des Verstandes und des Herzens, für die untern Klassen der Gymnasien, und für Bürgerschulen; in welchem die Meßkunst, Kenntniß des Weltgebäudes, Geographie, Geschichte, und Naturgeschichte, nebst einer

Anleitung zum Gespräche über die Religion, kurz und faßlich vorgetragen ist. 1798. Ebnpr. 16 gr. jetzt 6 gr. 27 kr.

Naturgeschichte für die Jugend. Amphibien. Mit illuminirten Kupfern. 1799. Ebnpr. 1 thlr 12 gr. jetzt 18 gr. 1 fl. 21 kr.

Naturgeschichte für die Jugend. Schmetterlinge. 1799. Mit illuminirten Kupfern. Ebnpr. 3 thlr. 12 gr. jetzt 1 thlr. 18 gr. 3 fl. 9 kr.

Naturgeschichte für die Jugend. Vögel. Mit illuminirten Kupfern. 1796. Ebnpr. 1 thlr 12 gr. jetzt 18 gr. 1 fl. 21 kr.

Resewitz's, F. G., Regeln für junge Leute von gesitteten Ständen bei ihrem Eintritte in die Welt. 1797. Ebnpr. 3 gr. jetzt 1 gr. 5 kr.

Tugendfreuden. Ein Lesebuch für die erwachsene Jugend in niederen Schulen, zur Bildung des Herzens. Nach Gellerts Grundsätzen, aus dessen moralischen Vorlesungen geboben. 2 Bände. 1791 Ebnpr. 1 thlr 4 gr. jetzt 12 gr 54 kr.

Unterhaltungen, belehrende, eines Lehrers mit seinen Schülern, in Fabeln und Erzählungen. 1792. Ebnpr. 6 gr. j. 3 gr. 14 kr.

Unterhaltungen, lehrreiche, eines Lehrers mit seinen Eleven, auf Spaziergängen. 1792 Ebnpr. 16 gr. jetzt 8 gr. 36 kr.

v. Malthausen's, Fr., Anfangsgründe der italienischen Sprache für die deutsche Jugend. 1794. Lad 8 gr. jetzt 4 gr. 18 kr.

Wigands, G. S., Mythologie für Anfänger. Neue Ausgabe. 1807. Lad. 16 gr. j. 8 gr. 36 kr.

Entretiens sur la Physique et sur l'Histoire naturelle, en françois et en allemand. Destinés aux Personnes, qui veulent acquérir quelques notions de ces Sciences, en s'exerceant dans les deux langues. 2 Vols. 1795. Ladenpr. 20 gr. jetzt 8 gr. 36 kr.

Marie et Caroline; ou Entretiens d'une institutrice avec ses élèves. Traduit de l'Anglais de Godwin. Orné de 5 gravures. Paris 1799. Lad. 20 gr. jetzt 10 gr. 45 kr.

Novelle morali di Francesco Soave, ad uso de' Fanciulli, divise in tre Parti. Padova 1798. L. 20 gr j. 10 gr. 45 kr.

Recueil de Poësies françoises, tirées des meilleurs auteurs, c'est a dire de Messieurs Boileau, Despréaux, Voltaire, Rousseau, la Fontaine, et la Mothe, fait à l'usage de la Jeunesse par E. C. Pöhlmann. L. 12 gr. jetzt 6 gr. 27 kr.

3. Vermischte Schriften.

Abhandlungen, neuere, der königl. Böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften. Mit illum. Kupfern. 1794. Lad. 4 thlr. jetzt 2 thlr 3 fl. 36 kr.

Acakia; oder Fragmente aus den Gerichtsakten der Hölle, über die Xenien, von J. A. Nebenstock. 1797. L 10 gr. j. 3 gr. 14 kr.

Albrechts, M. C. H., Magazin für Schullehrer, Erzieher, Eltern und Kinderfreunde, in welchem vorzüglich auf die Bedürfnisse der Lehrer in Bürger- und Landschulen Rücksicht genommen wird. 3 Bde. 1798. L. 2 thlr. j. 1 thlr. 1 fl. 48 kr.

33 verschiedene seltene alchymistische und theosophische Schriften. L. 22 thlr. 15 gr. j. 10 thlr. 18 fl.
NB. Ein ausführliches Verzeichnis hiervon kann man, auf Verlangen, unentgeltlich bekommen.

Amor und Hymen in ihrer Blöße, oder Ehestandsvorbereitungen. Mit einer Titelvignette. 1794. L. 12 gr. j. 5 gr. 23 kr.

André's, C. C die Kinderstube; oder: praktische Details und Vortheile bei der Erziehung und dem Unterrichte der Kinder von jedem Alter und Geschlechte aus den gebildeten Ständen. Für Eltern, und für angehende Erzieher und Erzieherinnen. 1798. L. 16 gr. j. 8 gr. 36 kr.

Bartels's, F., Ideenmagazin für Maler, Zeichner, Bildhauer, und Kupferstecher, besonders für Zeichnerdilettanten. Enthaltend 32 verschiedne theils schwarz abgedruckte, theils kolorirte Gegenstände, nach Oeser Reinhard, und Andern. 1800. Lad. 1 thlr. jetzt 10 gr. 45 kr.

Barth's, F. G., Vorlesungen über einige Elegieen des Properz. Ladenpr. 6 gr. jetzt 2 gr. 9 kr.

Batteux, des Abt, Meinungen der Philosophen von den ersten Grundursachen der Dinge. Aus dem Französischen. 1792. Lad. 1 thlr. jetzt ½ gr. 36 kr.

Benzlers, G. S., Lexikon der beim Deich- und Wasserbaue, auch beim Deich- und Dammrechte vorkommenden Kunstwörter und Ausdrücke; wobei der Gebrauch der Sachen selbst erkläret, und zugleich Anleitung zum praktischen Deich- und Wasserbaue gegeben wird Mit Kupfern. 2 Bde. 1792. Ladenpr. 2 thlr. jetzt 20 gr. 1 fl. 30 kr.

Berghaus, J. J., Handbuch für Kaufleute; oder Encyklopädie der vornehmsten Gegenstände der Handlungswissenschaft, mit Rücksicht auf Politik, Geschichte und Literatur. 2 Bde. 1797. Ladenpr. 3 thlr. jetzt 1 thlr. 1 fl. 48 kr.

Beschreibung einiger vorhin fabelhafter Geschöpfe, welche in der heutigen Naturgeschichte berühmter Schriftsteller gänzlich verändert und in's Licht gestellt sind. Mit 8 illuminirten Kupfern. Ladenpr. 16 gr. jetzt 8 gr. 36 kr.

Beiträge zur Beförderung der populairen Philosophie. Allen weisen Gottes- und Menschenfreunden gewidmet. 1791. Lad. 18 gr. jetzt 6 gr. 27 kr.

Blätter, gemeinnützige. 3 Jahrgänge. 1791—93. Ladenpreis 4 thlr. jetzt 1 thlr. 1 fl. 48 kr.

Blumenlese, neue, teutscher und verteutschter Gedichte, auf das Jahr 1796, mit Musik von Agthe, Graupner, und Reichard. Elegant gebunden. Ladenpr. 16 gr. jetzt 6 gr. 27 kr.

Brauns, F., Sieg der Vernunft über die Vorurtheile des unaufgeklärten Theils der Menschen, bei Behandlung und Pflegung der Kinder, welche die Blattern bekommen und haben. 1803. Ladenpreis 6 gr. jetzt 3 gr. 14 kr.

Briefe an ein Berliner Freudenmädchen, über Schlegels Lucinde. 1800. Ladenpreis 3 gr. jetzt 1 gr. 5 kr.

Briefe von Jacobi und Gleim. 2 Theile mit 2 seltenen Vignetten von W. Meil. Lad. 20 gr. jetzt 10 gr. 45 kr.

Das goldene Buch; oder: der Weise zu Ferney. Mit Voltaire's Portrait. Ladenpr. 7 gr. jetzt 2 gr. 9 kr.

Der Buchdrucker. 2 Thle. L. 2 thlr. 4 gr. j. 1 thlr. 1 fl. 48 kr.

Las Casas's Geschichte der Verheerung Westindiens. Ladenpreis 12 gr. jetzt 6 gr. 27 kr.

Catilina; oder: merkwürdige Geschichte seiner großen Unternehmungen, die römische Republik zu zertrümmern. Ladenpreis 12 gr. jetzt 5 gr. 23 kr.

Contius's, C. G., Gedichte. Mit 5 seltenen Kupfern von Klengel. Ladenpr. 1 thlr. jetzt 12 gr. 54 kr.

Crata Repoa, oder: die Geheimnisse der Einweihung in die Gesellschaft der Egyptischen Priester. L. 4 gr. jetzt 2 gr. 9 kr.

Dante Alighieri's Gedichte: die Hölle, das Fegfeuer, und das Paradies. Aus dem Italienischen. 3 Bde. Ladenpreis 2 thlr. jetzt 18 gr. 1 fl. 21 kr.

Deigendesch's, J., nützliches und aufrichtiges Roß-Arzney-Büchlein. Lad. 4 gr. jetzt 2 gr. 9 kr.

Deutschlands Wohlfahrt. Eine Schrift für gegenwärtigen Zeitpunkt. Ladenpreis 1 thlr. 12 gr. jetzt 18 gr. 1 fl. 21 kr.

Von Dieskau's, Ch. J. F., Naturgeschichte der Nachtigall, mit Kupf. 1799. L. 12 gr. jetzt 6 gr. 27 kr.

Erinnerungen, nützliche, für Mitglieder von Liebhabertheatern. Nebst 4 Lustspielen für Liebhabertheater. 1798. Ladenpr. 1 thlr. jetzt 12 gr. 54 kr.

Freymaurerlieder. In Musik gesetzt vom Kapellmeister Naumann. Mit einer Vignette von Berger. Ladenpr. 1 thlr. 8 gr. jetzt 16 gr. 1 fl. 12 kr.

Freymaurerreden. Herausgegeben von einem Mitgliede des Ordens. 2 Sammlungen. 1794. Lad. 14 gr. jetzt 6 gr. 27 kr.

Gallitzin, Fürst Demetrius, über einige Gegenstände der Elektrizität. Mit Kupfern. Lad. 5 gr. jetzt 2 gr. 9 kr.

Gassler's, Fr., Beyträge zur deutschen Sittengeschichte des Mittelalters. Aus ächten Urkunden des berühmten Archivs zu Ambras in Tyrol. 1790. Lad. 12 gr. jetzt 4 gr. 18 kr.

Geschichte der Jesuiten, aus ächten Quellen gezogen. Ladenpreis 1 thlr. jetzt 8 gr. 36 kr.

Geschichte einer Volksschulenreform. Für Menschen, welche Lust haben, ihre geringern Brüder zu beglücken. 1794. Ladenpr. 10 gr. jetzt 4 gr. 18 kr.

Gespräche über Sonnen- und Mondfinsternisse. Mit Kupfern. Ladenpreis 3 gr. jetzt 1 gr. 5 kr.

Gibbons, Edw., Versuch über das Studium der Litteratur. Uebersetzt von Joh. Joach. Eschenburg. 1794. Ladenpr. 8 gr. jetzt 3 gr. 14 kr.

Gleims kleine satirische Gedichte. L. 4 gr. jetzt 2 gr. 9 kr.

Gleims Oden nach dem Horaz. L. 8 gr. jetzt 3 gr. 14 kr.

Grammatik, französisch-polnische, nach Restaut. Lad. 16 gr. jetzt 8 gr. 36 kr.

Guilleaume's vollständige Sammlung aller Briefe, Unterrichte, Gewaltvertheilungen und Verhandlungen unsers heil. Vaters, Papst Pius VI., in Betreff der französischen Staatsumwälzung. Nach der römischen Ausgabe übersetzt. 3 Bde. 1797. Ladenpreis 3 thlr. 8 gr. jetzt 1 thlr. 1 fl. 48 kr.

Hammerdörfers, P. K., Aufsätze philosophischen Inhalts. Ladenpreis 6 gr. jetzt 3 gr. 14 kr.

Handbuch, literarischpädagogisches, für Eltern, Erzieher, Lehrer und Kinderfreunde, zur Kenntniß der neuesten Erziehungsschriften, mit zweckmäßigen Beurtheilungen, Inhaltsanzeigen, und beygesetzten Preisen. 4 Thle. 1798. Ladenpreis 1 thlr. jetzt 8 gr. 36 kr.

Handschriften für Freunde geheimer Wissenschaften. Mit Kupfern. 1794. L. 1 thlr. 8 gr. jetzt 12 gr. 54 kr.

v. Herder, J. G., von deutscher Art und Kunst. Einige fliegende Blätter. Ladenpreis 8 gr. jetzt 4 gr. 18 kr.

Herders Volkslieder. Neue Ausgabe. 1805. 2 Bände. Ladenpreis 1 thlr. 21 gr. jetzt 16 gr. 1 fl 12 kr.

Herz's, M., Versuch über den Geschmack, und über die Ursachen seiner Verschiedenheit. Ladenpreis 12 gr. jetzt 4 gr. 18 kr.

Jacobi's Allerley. Lad. 12 gr. jetzt 6 gr. 27 kr.

Jacobi's, J. G., sämmtliche Werke, wohlfeile Ausgabe. 3 Bde. Ladenpreis 21 gr. jetzt 12 gr. 54 kr.

Irrthümer und Wahrheit; oder: Rückweis für die Menschen auf das allgemeine Principium aller Erkenntnis. Von einem unbekannten Philosophen. Aus dem Französischen übersetzt von Matthias Claudius. N. A. L. 1 thlr. 16 gr. i. 16 gr. 1 fl. 12 kr.

Die Juden in Deutschland, und deren Annahme zu Reichs- und Provinzial-Bürgern. 1803. Lad. 4 gr. jetzt 2 gr. 9 kr.

Iwain; ein Heldengedicht vom Ritter Hartmann, der nächst um die Zeiten K. Friedrichs des Rothbarts lebte. 2 Bände. Ladenpreis 3 thlr. jetzt 1 thlr. 1 fl. 48 kr.

Der Kaufmann. Eine belehrende Schrift für Kaufleute. Ladenpreis 20 gr. jetzt 6 gr. 27 kr.

Kaufmann, der allgemeine. Ein Handbuch für den wirklichen Kaufmann, und für jeden andern Staatsbürger, besonders in unsern Zeiten. Aus dem Englischen des Herrn Horsley. Mit Anmerkungen und Zusätzen des Uebersetzers. 1800. Ladenpreis 12 gr. jetzt 4 gr. 18 kr.

Ueber Kopf- und Zahnschmerzen, und über die Mittel dagegen. Vom Herausgeber des Gesundheitstempels. 1802. Ladenpreis 18 gr. jetzt 9 gr. 41 kr.

Kosmanns, J. W. A., allgemeines Magazin für kritische und populaire Philosophie. 1r Band und 2ten Bandes 1s Stück. 1792. Ladenpreis 1 thlr. 18 gr. jetzt 12 gr. 54 kr.

Krause's, J. W., Englisches Lesebuch für Anfänger. Mit einem vollständigen Wörterbuche und mit einer kurzen englischen Grammatik. 1792. Ladenpreis 16 gr. jetzt 8 gr. 36 kr.

Krebsbüchlein, neues, für Damen, woraus sie lernen können, wie man methodisch den Mann martern, seine Kinder schief

erziehen, und sich selbst an den Bettelstab bringen müsse. 1798. Ladenpreis 16 gr. jetzt 8 gr. 36 kr.

Krüge, A. T., Briefe über den neuesten Idealism. Eine Fortsetzung der Briefe über die Wissenschaftslehre. 1801 Ladenpreis 9 gr. jetzt 4 gr. 18 kr.

Die Kunst freudig zu sterben. Aus den Papieren des Verfassers von Wallmonts Ruhestunden in seiner ländlichen Hütte. N. A. 1809. M. Kpfrn. Lad. 20 gr. jetzt 6 gr. 27 kr.

Kunstmappe eines Karthäusers. Neue Ausgabe. 1807. Ladenpreis 6 gr. jetzt 3 gr. 14 kr.

Kutscher, der vollkommene, oder: die Kunst, Kutsche und Pferde, sowohl in der Stadt, als auf dem Lande, in gehörigem Stande zu erhalten, und recht damit zu fahren. Nebst einem Unterrichte für die Kutscher, von Kutschpferden, von ihren Krankheiten, und von den Mitteln, sie zu heilen. Ladenpreis 1 thlr. jetzt 8 gr. 36 kr.

Lang's, Carl, Briefe für Maler, Zeichner, Formschneider, Kupferstecher, und Bildhauer. 2 Theile. 1791. 92. Ladenpreis 1 thlr. 22 gr. jetzt 16 gr. 1 fl. 12 kr.

Leben, das menschliche, ein neues Spiel. Mit einem sehr großen illuminirten Kupfer. Lad. 16 gr. jetzt 8 gr. 36 kr.

Lengnich's, E. B., Nachrichten zur Bücher- und Münzkunde, 2 Bände mit Kupfern. Lad. 1 thlr. jetzt 12 gr. 54 kr.

Die Liebeserklärung durch Würfel. Ein Spiel, zur fröhlichen Unterhaltung, für Gesellschaften aus gebildeten Ständen. 3te, mit Antworten versehene Auflage. 1808. In Futteral. Ladenpreis 20 gr. jetzt 10 gr. 45 kr.

Lukan's, M. Annäus, Pharsalia; oder: Bürgerkrieg. 2 Bde, übersetzt von P. L. Haus. 1792. L. 20 gr. jetzt 8 gr. 36 kr.

Maertens's, K. A., neuer Versuch über die Wahrheit unsrer Erkenntniß. 1803. Ladenpreis 14 gr. jetzt 7 gr. 32 kr.

Menzels, H. G., gründliche Anweisung, sowohl gelbe, als schwarze Stiefelstolpen, von altem, oder neuem Leder, zu lackiren. 1806. Ladenpreis 12 gr. jetzt 4 gr. 18 kr.

Michaelis's, des Dichters, verschiedene Schriften. Ladenpreis 12 gr. jetzt 3 gr. 14 kr.

Ueber die Möglichkeit einer Landung der Franzosen in England und Irland. Aus den Papieren eines bekannten Taktikers. Mit einer Landcharte. 1803. Lad. 6 gr. jetzt 2 gr. 19 kr.

Monatsschrift, oberschlesische, mannigfaltigen und unterhaltenden Inhalts. Von Löwe und Neukert. 12 Stücke. Ladenpreis 3 thlr. jetzt 1 thlr. 1 fl. 48 kr.

Moritz's, Phil., Fragmente aus dem Tagebuche eines Geistersehers. Ladenpreis 8 gr. jetzt 4 gr. 18 kr.

Der Mystagog, oder: vom Ursprunge und der Entstehung aller Mysterien und Hieroglyphen der Alten, welche auf Freymaurerey Bezug haben Aus den ältesten Quellen hergeleitet und aufgesucht von einem ächten Freymaurer. Ladenpreis 20 gr. jetzt 10 gr. 45 kr.

(Die Fortsetzung folgt.)

No. VIII.

Allgemeiner typographischer Monats-Bericht für Teutschland.

August. 1811.

NB. Dieser *Allg. typ. Monats-Bericht* wird *monatlich* von dem *H. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir* an alle Buch- und Kunsthandlungen, auf Verlangen, *gratis* geliefert, und ist ebenfalls *gratis* bei denselben zu haben.

Erschienene Neuigkeiten.

I.

In unserem Verlage ist diese Ostermesse erschienen:

Das Verhältniß des Stoßes fester Körper;

eine Abhandlung über die Streitfrage: verhält sich der Stoß wie die Geschwindigkeit, oder wie das Quadrat der Geschwindigkeit, wenn die Masse einerlei ist?

Diese Abhandlung giebt erstlich einen Begriff, in wiefern die Kraft Geschwindigkeit erzeugt und ein gewisses Vermögen hervor bringt. Hieraus ergiebt sich die Kraft, mit der sich ein Körper bewegt und stößt, wenn er auf ein Hinderniß trifft. Zum Schlusse folgen mancherlei Anwendungen auf verschiedene, in der Mechanik

vorkommende Fälle, und Vergleichungen mit der Erfahrung, z. B. auf den Hebel, auf die Bewegung harter Kugeln, welche auf einer horizontalen Ebene hinter einander oder gegen einander laufen, auf die Bewegung der Fuhrwerke, in wiefern durch solche die Wege ausgefahren und beschädigt werden, und auf dergleichen mehrere.

H. S. pr. Landes-Industrie-Comptoir zu Weimar.

II.

Ueber

moralischen Ehebruch, Weiber-Unbestand, Weiber-Launen, Weiber-Eifersucht

und

die Frau, wie es wenige giebt.

Eilf Gespräche. gr. 8.

Leipzig, bei P. G. Kummer. 1811. Rthlr. 1, 8 gGr.

Unsere Literatur hat vielleicht kein Werk dieser Gattung aufzuweisen, welches so verschiedenartige Vorzüge, gründliche Belehrung bei der angenehmsten Unterhaltung, moralischen und religiösen Ernst bei der heitersten, scherzhaftesten Laune, philosophischen Scharfsinn bei dem feinsten Witz, tiefe Welt- und Menschenkenntniß bei der liebenswürdigsten Humanität und schonendsten Nachsicht gegen die Schwachheiten und Gebrechen der armen Sterblichen ꝛc. in sich vereiniget, als diese Gespräche, die man besonders allen jungen Eheleuten und Ehelustigen, wie Allen denen es um richtige Kenntniß und Würdigung der liebenswürdigsten Hälfte des Menschengeschlechts zu thun ist, nicht dringend genug empfehlen kann. Für die, welche den zu früh verstorbenen Verfasser, van Goens-Cunninghame, einen der seltensten, ausgezeichnetsten Männer unserer Zeit, näher gekannt haben, bedarf es nur seines Namens zu ihrer Empfehlung.

III.

Handwörterbuch der gesammten Münzkunde

für Münzliebhaber und Geschäftsleute,

von

Dr. C. C. Schmieder.

Halle 1811. gr. 8.

In diesem so eben bei uns erschienenen Werke sind einige tausend Münzsorten aller neuern Nationen, so wie auch die Münzen des Alterthums, deutlich beschrieben, wobei Metall, Größe, Form, Gepräge, Schrot und Korn, Werth, Zeitalter und andere Umstände in gedrängter Kürze angegeben werden. Außer den couranten Münzen findet man hier die merkwürdigern Schau- und Denkmünzen, Spott- und Stachelmünzen, Papier- und Nothmünzen u. s. w. abgehandelt und die Quellen nachgewiesen. Die zahlreichen Liebhaber, denen die Sammlung seltner und schöner Münzen ein sinniges Vergnügen gewährt, erhalten hierdurch ein bisher entbehrtes Handbuch zur bessern Kenntniß ihrer Lieblinge. Der Geschäftsmann, den die Geldkunde so sehr interessirt, wird gern die magern Namenverzeichnisse, mit denen er sich noch behelfen mußte, gegen ein Hülfsbuch vertauschen, welches ihm vollständigere Auskunft darbietet. Selbst der Gelehrte, dem in Klassikern und Reisebeschreibungen so oft unbekannte Münznamen aufstoßen, findet in diesem Buche einen willkommenen numismatischen Hausbedarf. Der äußerst billige Ladenpreis des mit einem Bande beendigten Wörterbuchs ist 1 Thlr. 16 Gr. Cour.

Buchhandlung des Waisenhauses.

IV.

An die Freunde des teutschen Vaterlandes.

Wie die in unserm Verlag erschienenen, mit so vielem Beifall aufgenommenen Beckerschen Erzählungen aus der alten Welt die Absicht hatten, die Jugend sowohl als andere Leser in die frühere Vorzeit des ersten Volks des Alterthums einzuführen

und mit seinem Geiste bekannt zu machen, so hat der so eben begonnene

Deutsche Plutarch, enthaltend die Geschichten ruhmwürdiger Deutschen, vom Herrn Prediger Niemeyer in Dedeleben,

die Bestimmung, den Sinn für das Große und Herrliche der deutschen Nation zu wecken, und in einer Reihe von Gemälden der unvergeßlichsten Zierden des Vaterlandes, anschaulich zu machen, wie viel von jeher deutscher Geist und Muth, so wie deutsche Art und Kunst zu leisten vermochte. Man wird auch bald wahrnehmen, daß der Verf. nicht das hundertmal Gesagte wiederholt, sondern aus den besten Quellen, selbst vielen alten Chroniken geschöpft, und was er darin zerstreut fand, auf das Lebendigste dargestellt hat. Es darf daher wohl die kleine Schrift, deren erster Theil von Hermann bis Otto geht, und der noch ein Paar Bändchen folgen werden, allen deutschen Jünglingen und allen Freunden der vaterländischen Geschichte empfohlen werden. Der Preis des ersten Bandes ist 16 Gr.

Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.

V.

In der Schüppelschen Buchhandlung in Berlin ist kürzlich erschienen und in allen guten Buchhandlungen zu haben:

Abbildung der deutschen Holzarten für Forstmänner und Liebhaber der Botanik, herausgegeben von Fr. Guimpel, Maler und Kupferstecher, mit Beschreibung derselben von C. L. Willdenow. 38 u. 46 Heft, mit 12 sauber ausgemalten Kupfertafeln, gr. 4. jedes Heft Thlr. 1 12 Gr.

Der allgemeine Beifall, mit welchem dies Werk von allen Kennern aufgenommen worden, und der Wunsch aller Besitzer der ersten Hefte, es baldigst beendet zu sehen, haben die Verlagshandlung bestimmt, die Fortsetzung desselben nach Möglichkeit zu beschleunigen, und werden das 5te und 6te Heft zur nächsten Michaelis-Messe unfehlbar erscheinen.

VI.

Deutsches General-Register

zu dem 1sten bis 10ten Bande des vollständigen

Lexicons der Gärtnerei und Botanik

und einige

Verbesserungen zu dem ganzen Werke

von

Dr. F. G. Dietrich.

gr. 8. Berlin 1811. Preis 2 Thaler Cour.

Durch dies teutsche Generalregister erhält das genannte, ebenfalls teutsche Werk des Herrn Dr. Dietrich für diejenigen erst vollständigen Werth, welche mit den lateinischen Benennungen der Gewächse nicht bekannt sind, und bisher eine Belehrung in den 10 Bänden etwas mühsam aufsuchen mußten, indem die Gewächse nur nach ihren lateinischen Namen alphabetisch geordnet werden konnten. Dies Register enthält mehr als 27,000 teutsche Namen von Bäumen, Stauden, Pflanzen, Blumen ꝛc. und jeder Botaniker, Arzt, Apotheker, Gärtner und Gartenliebhaber, Oekonom und Forstmann kann nun die ihm nöthige Belehrung über die Kennzeichen, die Pflanzung und Wartung eines Gewächses sogleich auffinden. Selbst dem Botaniker von Profession, welchem nicht alle teutschen Provinzialnamen der Pflanzen bekannt sind, wird es nützlich werden. Mit der Zeit erscheinen noch einige Bände Nachträge über neu entdeckte Pflanzen u. s. w. und das ganze Werk von 10 Bänden nebst Register soll daher noch bei uns und in allen soliden auswärtigen Buchhandlungen für den Pränumerationspreis verabfolgt werden, nämlich für 24 Rthlr Courant oder 43 fl. 12 kr. rheinisch. Der Ladenpreis ist 32 Rthlr. oder 57 fl. 36 kr. Die letzten Bände des Werks werden auch noch einzeln, jeder für 2 Rthlr. 6 Gr. Pränumerationspreis, an diejenigen abgelassen, welche durch den Krieg verhindert wurden, sie sich anzuschaffen.

Die Verleger, Gebrüder Gädicke in Berlin.

VII.

Bei August Rauer in Leipzig ist in der Oster-Messe 1811 erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

1) Analekten aus den Werken beliebter deutscher Schriftsteller, namentlich: Ab, Becker, Bouterweck, Cramer, Dalberg, Dusch, Gleim, Knigge, Kotzebue, Schil-

ler, Anton Wall, Wieland ꝛc. 8. Emden 1811 (in Commission) 16 gGr.

2) Grundriß einer bündigen und allgemeinfaßlichen Anweisung, wie Lehrer in Seminarien, Bürger- und Landschulen die Kinder im richtigen Sprechen, Lesen, Schreiben und Deklamiren der hochteutschen Sprache durchaus natur- und wahrheitgemäß unterrichten sollen (dem Herrn Oberhofprediger Dr. F. W. Reinhard in Dresden zugeeignet). gr. 8. Leipzig 1811. 15 gGr.

3) Hezel, W. F. erleichterte practische englische Grammatik, auch für diejenigen, welche diese Sprache ohne mündlichen Unterricht erlernen wollen. 2te Ausgabe. gr. 8. Leipzig 1811. 16 gGr.

4) Moser, H. C. Deutschlands ökonomische Flora, für Landwirthe und Freunde der Gärtnerei. 2te Ausgabe mit illum. Kupf. in Taschenformat. Leipzig 1811. 16 gGr.

5) Original-Romane, kleine, aus dem wirklichen Leben. 2 Theile. Neue Ausgabe. 8. Leipzig 1811. 1 Rthlr. 12 gGr.

VIII.

In Potsdam bei Horvath ist so eben fertig geworden und nun vollständig zu haben:

Vollständiges
Lehrbuch der deutschen Sprache
von
Heinrich Bauer,

Doctor der Philosophie, Conrector am Königl. Lyceum ꝛc. ꝛc.

Erster Theil 18 Gr. Zweiter Theil 1 Thlr. 4 Gr.

Beide auch unter dem Titel:

Stutz, kleinere deutsche Sprachlehre.

Neue Auflage.

Dritter Theil, erste Abtheilung 10 Gr. zweite Abtheilung 16 Gr.

Es ist höchst nothwendig, das literarische Publicum auf dieses höchst wichtige Werk des Doctors Bauer aufmerksam zu machen, und es zum Studium desselben aufs angelegentlichste aufzufordern, da es seiner Gründlichkeit, Vollständigkeit und der vielen neuen Untersuchungen und Resultate wegen, bald ein

Hauptwerk für den Unterricht in unserer Muttersprache zu werden verdient.

Schon vor mehr als zehn Jahren wurde der Verfasser, bei Gelegenheit seiner Bemerkungen über die deutsche Sprache, von den berühmtesten literarischen Instituten zur Ausarbeitung eines solchen Werks aufgefordert, und jetzt nun liefert er die Resultate seines so langen und anhaltenden Studiums. Die beiden ersten Theile enthalten die vollständige Grammatik und Orthographie der deutschen Sprache, als ein Lehrbuch für die obern Classen größerer und gelehrter Schulen, und zum Selbstunterricht gebildeter Deutschen bearbeitet; der dritte Theil enthält besonders die Begründung der aufgestellten Behauptungen, die Widerlegung entgegenstehender Meinungen, historische, literarische Bemerkungen u. s. w. und ist vorzüglich für Lehrer und gründliche Sprachforscher bestimmt. Um die Einführung dieses höchst lehrreichen Werks in Schulen zu erleichtern, will der Verleger, bei Beziehung einer größern Anzahl von Exemplaren einen bedeutenden Rabatt bewilligen.

In Leipzig bei Herrn Barth, Bruder, Kummer und Vogel zu haben.

IX.

Nachricht,

die Krünitzische ökonomisch-technologische Encyclopädie betreffend.

Den Besitzern der Krünitzischen Encyclopädie, die ihre Exemplare mit den ersten 108 Theilen für den wohlfeilen Preis von Einem Thaler pro Theil annoch complettiren wollen, mache ich hiermit bekannt, daß ich wegen Mangel an Raume, den sämmtlichen Vorrath dieses Werkes in complette Exemplare verwandeln muß, wo dann mancher Theil ausgehen möchte, der alsdann nicht anders, als für den Ladenpreis gegeben werden kann; wer also von dem vortheilhaften Preise noch profitiren will, den bitte ich, sich des baldigsten bei mir zu melden. Die übrigen 9 Theile, nämlich 109 bis 117, sind noch für den Pränumerations-Preis von thlr. 25, 18 gr. statt des Ladenpreises von 37 thlr. 7 gr. bei mir zu haben. — Desgleichen will nachstehende Werke um die dabei gesetzten erniedrigten Preise noch auf einige Zeit erlassen.

1) Benekendorfs Oeconomia forensis, oder kurzer Inbegriff derjenigen landwirthschaftlichen Wahrheiten, welche allen sowohl hohen als niedern Gerichtspersonen zu wissen nöthig. 8 Bände. gr. 4. statt 24 thlr. für 12 thlr.

2) Benekendorfs, Auszug aus diesem Werke in 3 Bdn. gr. 4. statt 11 thlr. für 6 thlr.

3) Büffons Naturgeschichte 67 Theile mit 2181 Kupfern, gr. 8. Auf Druckpap. statt 71 thlr. für 40 thlr. — Auf Schreibp. mit schwarzen Kupfern, statt 90 thlr. für 50 thlr. — Auf Schreibp. mit illum. Kupfern statt 258 thlr. für 150 thlr.

4) Halle's Magie, oder die Zauberkräfte der Natur, 17 Thle. in gr. 8. statt 33 thlr. für 24 thlr.

5) Herbst und Jablonski Insectenwerk, 21 Bände, gr. 8. mit 520 sauber illum. Kupfern in 4. statt 162 thlr. 20 gr. für 100 thlr.

6) Lacepede, Naturgeschichte der Fische, 2 Thle. in 4 Abtheilungen, gr. 8. — Auf Druckp. statt 6 thlr. 22 gr. für 4 thlr. Auf Schreibpap. mit schwarzen Kupfern statt 8 thlr. 2 gr. für 5 thlr. Auf Schreibp. mit illum. Kupfern statt 162 thlr. 2 gr. für 100 thlr.

7) Schütz, Auszug aus Krünitzes Encyclopädie, 31 Thle. statt 81 thlr. 4 gr. für 42 thlr. 12 gr.

Berlin, d. 8. Jul. 1811.

J. Pauli.

X.

Bei C. F. Amelang in Berlin erschienen von der Leipziger Ostermesse 1810 bis 1811 folgende Werke, welche durch alle solide Buchhandlungen zu haben sind:

Eylert's, R., (königl. Hofprediger u. Consistorialrath.) Die weise Benutzung des Unglücks. Predigten, gehalten in den Jahren 1809 u. 1810 in der Hof- u. Garnisonkirche zu Potsdam. gr. 8. brosch. 1 thlr. 16 gr.

Hermbstädt's, Sig. Fr., Bulletin, des Neuesten und Wissenswürdigsten aus der Naturwissenschaft, so wie den Künsten, Manufacturen, technischen Gewerben, der Landwirthschaft und der bürgerlichen Haushaltung; für gebildete Leser und Leserinnen. gr. 8. Mit Kupfern. Jahrgang 1810. oder 4. 5. 6. Band, in monatlichen Heften broch. 8 thlr.

Desselben Jahrgang 1811. oder 7. 8. 9. Band. 8 thlr.
(Der Jahrgang 1809 bildet den 1. 2. 3. Band und kostet ebenfalls thlr. 8.)

May's, J. G., (königl. Fabriken-Commissarius in Berlin) Anleitung zur rationellen Ausübung der Webekunst; mit einer Vorrede von S. F. Hermbstädt. gr. 8. Mit Kupfern. 16 gr.

Wildberg's, Dr. C. F. L., Naturlehre des weiblichen Geschlechts; ein Lehrbuch der physischen Selbstkenntniß für Frauen gebildeter Stände. 2 Theile. 8. 2 thlr. 18 gr.

Wimsen, F. v. Klio. Ein historisches Taschenbuch für die wissenschaftlich gebildete Jugend. 8. Mit Kupf. von Meno Haas. Sauber gebunden 1 thlr. 12 gr.

Dessen, die Lehre Jesu Christi in kurzen Sätzen und in Gesängen, für den katechetischen Unterricht. 8. 7½ Bog. 6 gr.

Wolff, Dr. Sab. Jos., die Kunst krank zu seyn, nebst einem Anhange von Krankenwärtern, wie sie sind und seyn sollten; für Aerzte und Nichtärzte. 8. 21 gr.

Früher erschienene Schriften.

Buchholz, Fr., Kleine Schriften, hist. u. polit. Inhalts. 2 Bände. 8. 3 thlr. 8 gr.

Ehrenberg's, Fr., Blätter dem Genius der Weiblichkeit geweiht. 8. 1 thlr. 18 gr.

Formey, Dr. Lud., Ueber den gegenwärtigen Zustand der Medicin, in Hinsicht auf die Bildung künftiger Aerzte. 8. 8 gr.

Grattenauer, Dr. Fr., Frankreichs neue Wechselordnung, nach dem beigedruckten Gesetztexte der officiellen Ausgabe übersetzt; mit einer Einleitung, erläuternden Anmerkungen und Beilagen. gr. 8. 16 gr.

Voß, Jul. von, Ini. Ein Roman aus dem ein und zwanzigsten Jahrhundert. Mit einem Titelkupfer und Vignette. 8. 1thlr. 1. 12 gr.

In einigen Wochen erscheint:

Ehrenberg's, Fr., Seelengemälde. 8.

XI.

Bei C. F. Amelang in Berlin ist erschienen, und in allen guten Buchhandlungen zu haben:

D. C. F. L. Wildberg's Naturlehre

des weiblichen Geschlechts.

Ein Lehrbuch

der physischen-Selbstkenntniß

für Frauen gebildeter Stände.

2 Theile. 8. 1811. 2 Thlr. 18 Gr.

Mit diesem Werke ein allgemeines und vollständiges Lehrbuch der physischen Selbstkenntniß für das weibliche Geschlecht zu

liefern, war die Absicht des gelehrten, durch mehrere Schriften bereits rühmlichst bekannten Verfassers, und man wird dieser, gewiß überaus glücklichen Idee desselben seinen Beifall um so weniger versagen, als damit einem wahren und dringenden Bedürfniß in unserer Literatur auf eine gewiß eben so gründliche als zweckmäßige Weise abgeholfen worden ist. Dem gebildeten Theile des weiblichen Geschlechts muß dieses Werk daher eine um so willkommenere Erscheinung seyn, als der demselben hierin ertheilte, eben so vollständige als populäre Unterricht über seine physische Beschaffenheit, eine Lücke in seiner Bildung ausfüllt, die, wenn auch oft schon anerkannt, mit offenbarem Unrecht jedoch bisher nicht weiter berücksichtigt worden ist.

* * *

Die Kunst, krank zu seyn,

nebst einem Anhange von Krankenwärtern,

wie sie sind und seyn sollten;

für Aerzte und Nichtärzte;

von D. Sabattia Joseph Wolff.

8. 1811. 21 Gr.

Nachdem das leselustige Publicum aufs fleißigste mit Anleitungen zur Lebensverlängerung beschenkt worden ist, welche nichts geholfen haben, so dürfte es Zeit seyn, die, welche nun einmal krank und nicht gesund seyn wollen, mit der Kunst, krank zu seyn, bekannt zu machen; da es doch Ton und Sitte der Zeit ist, Alles kunstmäßig zu betreiben. Vielleicht daß dadurch eine andere, bis jetzt sehr undankbare Kunst, die des Arztes, einen neuen Schwung erhielte, und die Krankheit das Mittel würde, zu einer dauerhaften Gesundheit zu gelangen. Von dieser Seite betrachtet, würde also die Kunst, welche in der Schrift gelehrt werden soll, die wir hiermit dem Publicum der Kranken und den Candidaten der Krankheit, deren Zahl Legion ist, anbieten, auch eine Kunst, das Leben zu verlängern, seyn, wenn sie sich gleich nicht auf dem Titel dafür ausgiebt. Wenigstens möge sie als Warnungs-Anzeige für unsere geschwind lebenden Zeitgenossen da stehen, oder als Einladung zu einer Reise durchs Leben nach vernünftigen Grundsätzen, angesehen und aufgenommen werden.

C. F. Amelang in Berlin.

XII.

Im Verlage von Justus Perthes in Gotha sind folgende neue Schriften erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben.

Burdach, Dr. K. F., Literatur der Heilwissenschaft. gr. 8. 2r und letzter Band. 2 Rthlr. 18 Gr. oder 4 Fl. 56 Kr. Rheinl.

Contes imités de Musæus et d'autres auteurs allemands par *de Wiesenhutten* 8. 3 tomes. 2 Rthlr. 6 Gr. oder 4 Fl. 4 Kr. Rheinl.

Journal, neuestes, der Erfindungen, Theorien und Widersprüche in der gesammten Medicin. 1sten Bandes 4s Stück. br. 9 Gr. oder 40 Kr. Rheinl.

Lomler, F. W., Gumal und Lina. Drama nach Ossius. 8. 5 Gr. oder 22 Kr. Rheinl.

Ossius moral. Bilderbibel, gr. 8. 4r Band. mit 15 Kupfern; gute Ausgabe, 4 Rthlr. 12 Gr. oder 8 Fl. 6 Kr. Rheinl. ord. Ausgabe, 3 Rthlr. 12 Gr. oder 6 Fl. 18 Kr. Rheinl.

Spiecker, J., Katechismus der christl. Lehre für Volksschulen, zweite umgearbeitete Auflage, 8. 6 Gr. oder 27 Kr. Rheinl.

Zwierlein, K. A., Vorzüge der Kuren in Bädern bei langwierigen Krankheiten, 8. 9 Gr. oder 40 Kr. Rheinl.

XIII.

In der Maukeschen Buchhandlung zu Chemnitz sind erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Geschichte einiger merkwürdigen Revolutionsopfer, 2 Bde. mit 35 Kupf. 1 Rthlr.

Teutschlands Annalen des Jahres 1794, herausgegeben von J. Graf von Soden. 8. 1 Rthlr. 8 gr.

Das Betragen der Franzosen in der rheinischen Pfalz, unparteiisch geschildert von einem Augenzeugen. 8. 1 Rthlr. 8 Gr.

Billig, Versuch einer einfachen und naturgemäßen Darstellung des Lebens und seiner Hauptveränderungen. 8. 12 Gr.

Calender (immerwährender) für Eheleute und Ehelustige. 12. 16 Gr.

Emmert, J. H., Théâtre, ou choix de drames aisés pour faciliter l'étude de la langue française, II. Tomes. 8. 2 Rthlr.

Gallerie merkwürdiger Menschen, die in der Welt gelebt haben. 17. Heft. Peter der Große, 28 Heft. Thomas Anjello, 3. Heft. Alexander Pope, 4. Heft. Christine, Königin von Schweden, 5. Heft. Ninon von Lenclos, 6. Heft. August Herrmann Franke, 7. Heft. Ewald, Graf von Herzberg, 8. H. Friedrich II. König von Preußen, 9. H. Franz Graf Algarotti, 10. Heft, Cromwell, 11. Heft, Ignatius

Lojola, 12. Heft, Albrecht Dürer, 13. Heft, Catharina II., Kaiserin von Rußland, 14. Heft, Washington. Jedes Heft mit 1 Portrait. gr 8. 8 gr.

Geist, Sitten und Character der Weiber in den verschiedenen Zeitaltern. 8. 14 Gr.

Thüringische Geschichte. 8. 1 Rthlr. 4 Gr.

Geschichte der Astronomie von den ältesten bis auf gegenwärtige Zeiten. gr. 8. 1 Rthlr. 12 Gr.

— — der Verschwörung des Maximilian Robespierre, aus dem Franz. 8. 18 Gr.

Getreue und zusammenhängende Geschichte der franz. Revolution für Leser aus den gemeinen Ständen, 3 Theile. 8. 1 Rthlr.

Gerten, Dr. C. G., Entwurf der Forstwissenschaft, besonders in Absicht der Kammerwaldungen. 8. 12 Gr.

Hezel, allgemeine franz. Sprachlehre, 11. Heft. 3 Rthlr. 16 Gr.

Link, J. W., Versuch einer Geschichte und Physiologie der Thiere. 2 Theile. gr. 8. 2 Rthlr. 12 Gr.

Weise Maximen aus den Werken des Philosophen von Sans-Souci, für alle Menschen überaus lehrreich und nützlich. 8. 16 Gr.

Rätze, J. G., Betrachtungen über die Kantische Religion innerhalb der Gränzen der bloßen Vernunft nebst einer Abhandlung über den Skepticismus und über den Kantischen Skepticismus insbesondere. gr. 8. 16 Gr.

— Beilage zu Kants Kritik der practischen Vernunft. gr. 8. 10 Gr.

Rathgeber, diätetisch-medicinischer, für Schwangere, Gebährende, Wöchnerinnen und Säugende. 8. 1 Rthlr.

Revolutions-Charactere, herausgegeben von Girtanner, mit 14 Kupf. 8. 1 Rthlr.

Sachsens künftiges Schicksal, auf weltbürgerlicher Wage gewogen. 8. 6 Gr.

Schwarz, J. W., Versuch einer Geschichte von der Entstehung und Feier der Sonn-, Fest- und Feiertage der Christen. 8. 3 Gr.

de la Varenne, J. A. L., die Verbrechen Marats und anderer Würger, aus d. Franz. übers. 8. 16 Gr.

Wieland, C. C., Versuch einer Geschichte des deutschen Staatsinteresse, 3 Bde. 8. 4 Rthlr. 8 Gr.

— C. K., Characteristik Dr. Martin Luthers, 8. 8 Gr.

Würzer, H., Charakteristik Friedrichs II., Königs von Preußen, 8. 8 Gr.

XIV.

Bei Friedrich Nicolovius in Königsberg ist erschienen:

Theatralische Werke von Ludwig Heinrich von Nicolai. 2 Theile. 2 Rthlr 16 Gr.

Erster Band. Trauerspiele. Johanna, die Erste, Königin von Neapel. Dion.

Zweiter Band. Lustspiele. Die Familien-Neckereien. Der Clubb oder die vorwitzigen Weiber.

XV.

Pölitz, Prof. Karl Heinrich Ludwig, Handbuch der Geschichte der souverainen Staaten des Rheinbundes. 1r Band, enthält die Königreiche Baiern, Wirtemberg, Sachsen und Westphalen, und 4 genealogische Tabellen der Regentenhäuser in diesen Staaten. gr. 8. 1811. auf Druckpapier 1 Rthlr 18 Gr. Dasselbe Buch, auf Schreibpapier. 2 Rthlr 4 gr.

Schon vor der Stiftung des Rheinbundes fehlte es an einer vollständigen teutschen Specialgeschichte. Seit der Entstehung des Rheinbundes ward eine historische Darstellung der einzelnen souverainen Staaten desselben noch mehr zum Bedürfniß. Dieses vorbenannte Werk sucht diesem Bedürfnisse, theils für akademische Vorlesungen, theils als Handbuch für den Staats- und Geschäftsmann abzuhelfen, welcher eine gedrängte Uebersicht über die allmähliche Bildung und gegenwärtige Beschaffenheit der gesammten Staaten des Rheinbundes sich verschaffen will. In diesem erschienenen ersten Bande ist die Geschichte der Königreiche Baiern, Wirtemberg, Sachsen und Westphalen enthalten, und jeder Staat von einer genealogischen Tabelle des in demselben regierenden Hauses begleitet. Der zweite Band, welcher in der Michaelis-Messe dieses Jahres erscheint, und das Ganze beschließt, wird die Geschichte der Großherzog-, Herzog- und Fürstenthümer des Rheinbundes darstellen.

Weidmannische Buchhandlung in Leipzig.

XVI.

Bei J. L. Schrag in Nürnberg ist erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

1) Adolph und Virginie, oder Liebe und Kunst, von Caroline Paulus. 8. 18 Gr.

Liebe und Kunst in zarter Befreundung und geistreichem Wechselspiel ist der Inhalt dieser schönen Dichtung. Nicht nur das liebende Gemüth, das gern in verwandten Wesen sich wieder findet, auch der ernstere Kunstsinn wird hier willkommene Nahrung finden. In dem sinnreichen Gewebe gemüthlicher, überraschender und ergreifender Scenen, glänzen goldene Worte ächter Kunstweihe, die kein Künstler unbeherzigt lassen sollte, der über die leere dürftige Manier des herrschenden Kunstgeistes sich erheben will.

2) Georgius Handels- und Finanz-Pandora der neuesten Zeit. 8. Nürnberg, Schrag. 1 Rthlr. 12 Gr.

Hier tritt ein Meister seiner Kunst auf, (bereits durch mehrere gehaltreiche Aufsätze in der Pallas u. a. O. rühmlich bekannt,) beleuchtet mit der Fackel unparteiischer Wahrheitsliebe und einem Scharfsinn, dem nur seine vollendete Einsicht des Gegenstandes das Gleichgewicht hält, die Handels- und Finanzverhältnisse aller europäischen Staaten, und läßt, aus diesen, selbst für Männer von Fach nur zu oft unverständlichen, Zügen die Zukunft unsers Welttheils leicht errathen. Möge besonders, was über Oesterreichs und Preussens Finanzstand gesagt ist, am gehörigen Orte Beherzigung finden!

3) Raumer's, C. W., geognostische Fragmente. Mit einer Charte. gr. 8. Nürnberg. Schrag. 12 Gr.

Mit solchem Auge, solchem eisernen teutschen Fleiß mußte die Erde durchforscht werden, um zu Resultaten von der Wichtigkeit, wie die S. 27, 31 u. a. a. O. ausgesprochenen, zu gelangen, wodurch ohne Zweifel eine totale Revolution der bisherigen Ansichten und Systeme von der Bildung unsers Planeten vorbereitet, und bald auch da, wo man bloßes Spiel mechanischer Kräfte, Ab- und Anlagerungen nach ewig und überall gleichförmigem todten Gesetz erblickte, die herrliche Freiheit eines organisch schaffenden Lebens anerkannt werden dürfte.

XVII.

Neue Verlagsbücher der Andréischen Buchhandlung zu Frankfurt am Mayn.

Archiv für das katholische Kirchen- und Schulwesen, vorzüglich in den Rheinischen Bundesstaaten, 2n Bds. 2s Stück. gr. 8. 16 Gr. oder 1 fl. 12 Kr.

Behr, (Dr. W. J.) System der angewandten allgemeinen Staatslehre, 3 Thle. gr. 8. 4 Rthlr. 8 Gr. oder 7 fl. 48 Kr.

Brand, Jakob, Jesus in seinem Leiden und Sterben, das Muster wahrer Andacht, nach einer Betrachtung von J. M. Sailer, 8. 3 Gr. od. 12 Kr.

Cölibatgebot, das kirchliche, in seinen Verhältnissen zur Religion, Sittlichkeit und Politik, mit einem Anhang der Geschichte alles dessen, was sich auf dem Concil zu Trident, in Beziehung auf die Frage über die Priesterehe zugetragen hat, woraus man die Gründe ihrer Verwerfung einsieht, und einem Abriß der Geschichte des Cölibats, von seiner Einführung bis zu unsern Zeiten, von M.; nach der 2ten Ausgabe a. d. Franz. und mit erläuternden Anmerkungen begleitet, von einem Teutschen, 8. 16 Gr. oder 1 fl. 12 Kr.

Engelmann, Dr. J. B., Erfahrungen und Bemerkungen über die Erziehung und den Unterricht, besonders des weiblichen Geschlechts, nebst Nachrichten von einer Erziehungsanstalt für Töchter und einer damit zu verbindenden Bildungsanstalt für Erzieherinnen, 8. 6 Gr. oder 24 Kr.

Rechenbuch, kurzgefaßtes, für Schulen, mit Rücksicht auf das französische Münz-, Maaß- und Gewichtssystem, 8. 4 Gr. oder 15 Kr.

Veneroni, Giovanni, italiänischer Sprachmeister, oder italiänisch-französisch-teutsche Grammatik, mit einer ausführlichen Anleitung zu einer guten Aussprache des Italiänischen 28ste aufs neue umgearbeitete und verbesserte Auflage. gr. 8. 16 Gr. od. 1 Fl. 12 Kr.

Wihleins, Joseph, teutsch-, latein- und latein-teutsches Wörterbuch, nach den neuesten und besten Werken bearbeitet. 1r oder teutsch-latein. Theil. gr. 8. 1 Rthlr. od. 1 Fl. 48 Kr.

— — Unterricht in der Naturwissenschaft für die Jugend, 3te verb. Aufl. mit 4 Kupfertafeln, gr. 8. 12 Gr. od. 45 Kr.

— — kurzer Unterricht in der Geographie für Schulen, 2te nach den neuesten Veränderungen verb. Aufl. 8. 8 Gr. od. 30 Kr.

— — Sammlung von 250 Aufgaben zum Uebersetzen ins Latein, vorzüglich um die Schüler in den Regeln des Syntaxes zu üben, 2te Lieferung, 2te verb. Aufl. 8. 8 Gr. od. 30 Kr.

Vogts, Nik., Abriß einer Geschichte der Teutschen, für Mütter und Lehrerinnen, 8. 16 Gr. od. 1 Fl. 12 Kr.

Voyage du jeune Anacharsis en Grèce, vers le milieu du quatrième siècle avant l'ère vulgaire, par J. J. *Barthélemy*. Extrait complet publié à l'usage des Dames et de la Jeunesse par J. B. *Engelmann*, III. Vol. 8. 3 Rthlr. 16 Gr. od. 6 Fl. 24 Kr.

XVIII.

In der Andreäischen Buchhandlung zu Frankfurt am Main ist erschienen:

Archiv für das katholische Kirchen- und Schulwesen, vorzüglich in den rheinischen Bundesstaaten. Zweiten Bandes, zweites Stück, gr. 8. 16 gr. od. 1 fl. 12 kr.

Inhalt.

I. Noch eine Beantwortung der Frage: Sollten denn die Bischöfe nicht durch eine öffentliche Proclamation den Klerus von der Verbindlichkeit, das Brevier zu beten, lossprechen? II. Bemerkungen über die Anwendbarkeit des französischen Reichsconcordats auf teutsche Staaten. III. Rechtsgutachten über die Frage: ob ein aufgelöseter katholischer Stifts- oder Klostergeistlicher, wenn er zur protestantischen Religion übergeht oder heirathet, das Recht zu der ihm ausgeworfenen Stifts- oder Klosterpension behalte oder nicht? IV. Meine Ansichten über die Besteuerung der Seelsorger. V. Untersuchung über das Wesen der Schwarzischen Erziehungslehre. VI. Verordnungen, Recensionen und Miscellen.

XIX.

Fertig gewordene und versendete Hefte der Journale unseres Verlags und deren Inhalt.

I.

Allgem. Geogr. Ephemeriden. 1811. XXXV. Band, III. Stück.

Inhalt.

Abhandlungen.

Th. Harrington's Reise nach *Schweden.* (Fortsetzung und Beschluss.)

Bücher-Recensionen.

1. Reisen im südlichen *Afrika*, in den J. 1803 bis 1806. Von *H. Lichtenstein.* 2. Mémoires géographiques

et historiques sur l'*Egypte*, et sur quelques contrées voisines; extraits des Manuscrits Coptes, Arabes etc. Par *Quatremère*. 3. *Aristides*, oder über die Aufhebung der Steuerfreiheit im Königr. *Sachsen*. 4. *Schulte's* Reisen durch *Ober-Oesterreich*.

Charten-Recensionen.

1. Charte von dem Grofsherzogth. *Würzburg*. Von *F. W. Streit*. 2. Topographisch-militärische Charte von *Preufsen*, *Warschau*, *Gallizien*, *Ungarn*, *Croatien*, *Slavonien* und *Siebenbürgen*, in 217 Blättern. I—III. Lieferung.

Vermischte Nachrichten.

1. Officielle Darstellung der gegenwärtigen Lage des französischen Reichs. 2. Neueste englische Gesellschaft zur Untersuchung von *Syrien* und *Palästina*. 3. Neueste geograph. Literatur. A. Neue Bearbeitung von *Chardin's* Reise durch *Persien*. B. Voyage de *Mirza-Abu-Taleb-Khan*, en Asie, en Afrique et en Europe. C. D. E. Neue englische Werke. F. *Guillermin* Précis historique etc. de *St. Domingue*. G. *Chateaubriand* Itinéraire de Paris à Jerusalem. Seconde Edition. 4. Novellistik. A. Revolution in *Süd-America*. B. Maafse und Gewichte in der *Schweiz*. C. Nachricht von den Herren *Brondsted* und *Koes*.

Zu diesem Hefte gehört:

Das Porträt des Hrn. Prof. Dr. *H. Lichtenstein*.

2.

Neueste Länder- und Völkerkunde. 1811. XI. Bds. 68 Stück.

Inhalt.

Asien. Zwölfte Abtheilung. Beschreibung der einzelnen Länder von Asien. C. Süd-Asien. III. Das Königreich Siam. 1. Allgemeine Uebersicht. Geschichte. 2. Name. Lage. Gröfse. Naturbeschaffenheit. Klima. Boden. Gewäfser. Producte. 3. Einwohner. Sprache. Sitten. Gebräuche. 4. Industrie und Handel. 5. Künste, Wissenschaften. Religion. 6. Verfassung. 7. Topographie. IV. Halbinsel Malacca. V. Königreich Laos. VI. Königreich Cambodscha. VII. Kaiserthum Anam, oder Tunkin und Cochinchina. 1. Name. Geschichte. Allgemeine Ansicht. 2. Naturbeschaffenheit, Klima, Producte. 3. Einwohner. Sprache. Sitten. Gebräuche.

4. Industrie und Handel. 5. Künste und Wissenschaften. 6. Religion. 7. Verfassung. 8. Topographie.

Zu diesem Hefte gehören folgende Kupfer:

Taf. 14. Cochinchinesische Trachten. Opfer des Gottes Fo in Cochinchina.

— 15. Der goldne Tempel Schomadu zu Ava.

3.

Journal des Luxus und der Moden. 1811. VIII. Stück.

Inhalt.

I. Ist es schicklich und verzeihlich, an Orten, wo man die Schönheiten der Griechischen Baukunst kennt, und solche mit der gegenwärtigen Lebensweise und den Bedürfnissen zu vereinigen versteht, neue Werke aus Modesucht in Gothischem oder gar Mauriſchem Geschmack aufzuführen? II. Skizzen zum neuesten Gemälde von München im Jahr 1811. Neunter Brief. — Die Erscheinung aus dem Orient. — Verlust der Künste und Wissenschaften. — Theater und Musik. — Hessellohe. III. Begräbnißfeier des Großherzogs Karl Friedrich von Baden. IV. Bade-Chronik. — Baden bei Rastadt im Julius 1811. V. Musik. Musikalische Neuigkeiten der Leipziger Ostermesse 1811. VI. Kunst-Scenen aus F. von Schillers Werken, herausgegeben von C. Müller. Viertes Blatt. Wilhelm Tell. VII. Literatur-Briefe. Erster Brief. — Die Gefahren der großen Welt oder Bertha von Waldeck, von Aug. Lafontaine. — Gespensterbuch von A. Apel und F. Laun. VIII. Miscellen aus Berlin. Vierzehnter Brief. — Die mechanischen Vorstellungen der Gebrüder Gropius. — Geißelbrecht und seine Marionetten. IX. Geschichte des Engländers George Bruce und der Neuseeländischen Prinzessin Aékotoé. X. Bemerkungen über Holland, aus dem Reise-Journal einer teutschen Frau, von Thereſe H. — (beurtheilt von einer Teutschen.) XI. Gottschalk's Chamouni-Thal. XII. Pariser Modenberichte vom Junius 1811. XIII. Erklärung der Kupfer.

4.

Allgem. Teutsches Garten-Magazin. 1811. VI. Stück.

Inhalt.

IV. Blumiſterei. 1. Darstellung aller bis jetzt in Europa bekannten, als eigne Arten wirklich bestehenden Heiden, und charakteriſtiſche Beschreibung vorzüglich schön blühender Arten dieſer Gattung. 2. Schöne exotiſche Pflanzen. A. Arum

pictum. Gemaltes Iron. (Mit Abbildung auf Taf. 21.). B. Yucca filamentosa. Die fadige Yucca. (Mit Abbildung auf Taf. 22.). 3. Blumen Ausstellung zu Gent. VI. Obst Cultur. 1. Charakteristik der Obst-Arten. Kepfel. Die getiegerte Reinette. (Mit Abbildung auf Tafel 23.). 2. Ueber die Cultur des Weinstocks ohne Pfähle. (Mit Abbildung auf Taf. 24.). X. Garten-Literatur. Ueber die *Flore Portugaise* des Hrn. Grafen von Hoffmannsegg. XI. Garten-Miscellen. 1. Ueber den Herculanischen Wein- und Gartenbau. (Vom Hrn. Dr. Sickler zu Rom.). 2. Pomologische Miscellen. (Vom Herrn Pfarrer. Büttner in Oettingshausen.) A. Ein Aprikosenbaum mit einfacher und gefüllter Blüte. B. Achtzigerlei Arten von Birnen zu Erekli in der Landschaft Karaman 1738. C. Allerlei.

Weimar, im August 1811.

H. C. priv. Landes-Industrie-Comptoir.

Vermischte Nachrichten.

I.

Verkäufliche Bücher.

Folgende schätzbare Werke sind um die beigesetzten äußerst billigen Preise bei uns in Commission zu haben. Die Briefe deshalb erbitten wir uns franco.

1) Campe, J. H., Wörterb. der deutschen Sprache. 1r u. 2r Bd. gr. 4. A—K. Braunschw. 1807. 1808. Halbfrzb. thlr. 8.
2) Collection complette des Oeuvres de Rousseau avec figures en taille-douce. Nouvelle édition. Tom. I—XI. Halb engl Band gr. 8. Neuchâtel 1775. thlr. 6.
3) Collection complette des Oeuvres de Mr. de Voltaire. 50 Bände. Engl Leder-Band. thlr. 20.
4) Dempsteri Etruria Regalis. I. u. II. Bd. Fol. Halbfranzband, Florenz 1723. thlr. 12.
5) Description des principales pierres gravées du cabinet de S. A. Mr. le Duc d'Orleans. T. I. Fol. Halbfranzband. Paris 1780. thlr. 12.
6) Dictionnaire (nouveau) françois-allemand et allemand-françois, à l'usage de deux nations. 2 Bde. 4. Halbfrzb. Straßburg und Paris bei König. 1804. thlr. 5.
7) Encyclopédie, ou Dictionnaire universel raisonné des connoissances humains par *Diderot* et *d'Alembert*. 58 Bände incl 10 Bde. Planches 4. *Iverdon* 1770. Halb engl. Band. Ein sauber erhaltenes Exemplar. thlr. 60.

8) Engels Schriften. 1r—10r Bd. Berlin 1801—5. in Pappe gebunden, thlr. 4.
9) Fischer v Erlach, Entwurf einer historischen Architectur mit Abbildungen verschiedener berühmter Gebäude des Alterthums ꝛc. gr. Querfol. Leipzig 1725. Pergamentband thlr. 5.
10) Jagemanns italienisches Wörterbuch. 2te Aufl. 2 Bände. Halbfranzb. Leipzig 1803. thlr 5.
11) Moréri Dictionnaire universel historique ou le mélange curieux de l'histoire sacrée et profane etc. Basel 1731. 6 Bde Fol. in Pergament. thlr. 9.
12) Schilteri Thesaurus antiquitatum Teutonicarum etc. 3 Bände in Pergament. Ulm 1728. thlr. 3.
13) Schmidt's Spanisches Wörterbuch. 2 Bde. Halbfrzb. Leipzig 1795. thlr. 3.
14) Thümmels Reisen in die mittägl. Provinzen von Frankreich i. J. 1785—1786. 1r—8r Bd. Leipz. 1791—1803. thlr. 4.

Weimar, d. 27. Jul. 1811.

H. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir.

II.

Aeußerst wohlfeile Bücher,

welche in der Sommerschen Buchhandlung zu Leipzig zu haben sind.

(Fortsetzung von Seite 258 des Julius.)

Nassers, J. A., Vorlesungen über die Geschichte der deutschen Poesie. 1798. Ladenpreis 1 thlr. 4 gr jetzt 8 gr 36 kr.
Naturgeschichte der Hunde, von ihrer Natur, verschiedenen Arten, Erziehung, Abrichtung, Krankheiten, und deren Kuren, wie auch pharmaceutischen Gebrauche bey verschiedenen Krankheiten derselben. Nebst einer Stammtafel der Hunde. Ladenpreis 16 gr. jetzt 6 gr. 27 kr.
Natur und Kunst; oder: die Gärten. Neue Ausgabe. 1806. Ladenpreis 1 thlr. jetzt 10 gr. 45 kr.
De la Roue du Vair (franz. Obersten) neue Verfassung des Kriegswesens. Nebst einer neuen Stellungskunst, die den Grundsätzen der erstern gemäs eingerichtet, und auf 20 in Kupfer gestochenen Planen erklärt ist. 2 Theile. Ladenpreis 1 thlr. 16 gr. jetzt 12 gr. 54 kr.
Pflugbeils, C., allgemeine Regeln zur Berechnung der Wechselarbitragen, wie auch Verhältn. tabellen, durch deren Hülfe die Wechselcurse, und, bey vorkommenden Wechselarbitragen, die vortheilhaftesten Wege, ohne die geringste Berechnung, gefunden werden. Ein Buch für Comtoiristen und für Kaufleute. Ladenpreis 2 thlr. 12 gr. jetzt 18 gr. 1 fl. 21 kr.

Pickel über die Verbesserung und den allgemeinen Gebrauch der Visirstäbe. Mit Kupfern. Lad. 6 gr. jetzt 3 gr. 14 kr.

Pot pourri für Damen. Eine Auswahl vortrefflicher Aufsätze. Mit 13 Kupfern von Ramberg und Buchhorn. 1800. Ladenpreis 1 thlr. jetzt 8 gr. 36 kr.

Ueber die Prinzipien des Wissens. 1790. L. 14 gr. j. 6 gr. 27 kr.

Proctors, Parker Richard, Englische Sprachlehre. Ladenpreis 16 gr. jetzt 8 gr. 36 kr.

Redlich, vom Heyraths-Uhrwerke 1790. L. 2 gr. j. 1 gr. 5 kr.

Regeln des Taroc- und des Tresett-Spiels. L. 4 gr. j. 1 gr. 5 kr.

Die Republik des 18 Jahrhunderts. 1794. L. 1 thlr. j. 10 gr. 45 kr.

Robespierre als Freund eines Vaterlandes; oder: merkwürdige Epochen aus der Geschichte Frankreichs. Neue Ausgabe. 1807. Ladenpreis 16 gr. jetzt 8 gr. 36 kr.

v. Rochows, F. E., Berichtigungen. Erster Versuch. Zweyte verbesserte Auflage. 1798. Lad. 22 gr. jetzt 11 gr. 50 kr.

Röllig's, C. L., Orphika, ein musikalisches Instrument, vom Erfinder beschrieben. Mit Kupf. 1795. L. 6 gr. j. 3 gr. 14 kr.

Reques de Maumont von den Seepolypengehäusen. Mit 16 Kupfern. Lad. 20 gr. jetzt 10 gr. 45 kr.

Ruperti's, J. D., das Probiren. Nebst einer Anweisung, wie das Silber vollkommen fein abgetrieben werden soll. Ladenpreis 18 gr. jetzt 9 gr. 27 kr.

Sammlung der interessantesten kleinen Erziehungsschriften. Für Eltern, Erzieher und Lehrer. Mit zweckmäßigen Anmerkungen. 1795. Lad. 20 gr. jetzt 8 gr. 36 kr.

Satyren der Deutschen. Herausgegeben von Carl Müchler. 3 Bände. 1806. Lad. 4 thlr. jetzt 2 thlr. 3 fl. 36 kr.

Scherz- und Pfänderspiele, alle Arten der neuesten. 1796. Ladenpreis 6 gr. jetzt 2 gr. 18 kr.

Schlenkerts, Fr., Habsburgs Meistersänger. Ein Drama. Mit Vignetten. Ladenpreis 6 gr. jetzt 2 gr. 18 kr.

Ueber Schnupfen und Husten; oder: Anweisung, wie sich Jedermann dabey zu verhalten hat, und, wie man sich, ohne Arzt, selbst davon befreyen kann. Von einem bekannten Arzte. 1799. Ladenpreis 18 gr. jetzt 9 gr. 41 kr.

Schocherts, F. D., der Gärtner aus Erfahrung, oder: immerwährender Gartenunterricht. 1797. L. 12 gr. jetzt 6 gr. 27 kr.

Schönbauers, D. J. A., Geschichte der schädlichen Kolumbatczer Mücken im Bannat. Ein Beytrag zur Naturgeschichte. Mit 1 illuminirten Kupfer. 1795. Lad. 16 gr. jetzt 4 gr. 17 kr.

Schröters, C. G., deutliche Anweisung zum Generalbass; in beständiger Veränderung des uns angebornen harmonischen Dreyklangs. Durch zulängliche Exempel erläutert. Ladenpreis 1 thlr. 12 gr. jetzt 12 gr. 54 kr.

Schulz's, J. G., Abriß einer Regentengeschichte von Sachsen. 1795. Ladenpreis 4 gr. jetzt 2 gr. 9 kr.

v. Sonnenfels's, Jos., Schriften, 6 Bände. Ladenpr. 6 thlr. jetzt 2 thlr. 3 fl. 36 kr.

Sophokles's Trauerspiele. Lad. 20 gr. jetzt 8 gr. 36 kr.

v. Strombecks, F. K., Uebersetzung einiger elegischen Gedichte des Properz. Mit lateinischem Originale, und mit erklärenden Anmerkungen. 1803. Lad. 12 gr. jetzt 6 gr. 27 kr.

Taschenbuch für Deutsche. Mit 12 schönen Kupfern von Küffner und Krüger; desgleichen mit illuminirten Ansichten von Rheinfels, St. Goar, Coblenz, und Ehrenbreitstein, nebst noch zwey andern gemalten Kupfern und dem Portrait Landgraf Ludwigs des Eisernen. In schönem Einbande. Ladenpreis 1 thlr. 8 gr. jetzt 12 gr. 54 kr.

Taschenbuch für edle deutsche Frauen. Enthaltend Erzählungen, Geschichten, Gemälde, Abhandlungen über Küche und Kochery, und Mehreres. Zwey Bände, mit vielen schönen Kupfern von Haldenwang, Frosch, W. Arndt, Haas und Schule. 1802. Lad. 3 thlr. jetzt 18 gr. 1 fl. 21 kr.

Taschenbuch für Freunde des Privattheaters. 1804. gebunden. Ladenpreis 16 gr. jetzt 8 gr. 36 kr.

Theorie, von der militärischen, worin die vornehmsten Regeln der Kriegskunst abgehandelt werden. Aus dem französischen des Grafen V. D. S. G. übersetzt von Nyssel. Ladenpr. 12 gr. jetzt 4 gr. 18 kr.

Tissots besondre Entdeckungen von der Schönheit der Frauenzimmer, nebst Mitteln, die Schönheit zu erhalten. L. 4 gr. j. 2 gr. 9 kr.

Tissots die Erzeugung der Menschen, und Heimlichkeiten der Frauenzimmer. 4 Theile. 1791. Lad. 16 gr. jetzt 8 gr. 36 kr.

Tissots die Erzeugung des Menschen. L. 4 gr. jetzt 2 gr. 9 kr.

Tralles's, D. J. G., Garten der Natur. In vier poetischen Episteln. Mit Kupfern. 1795. Lad. 20 gr. jetzt 10 gr. 45 kr.

Des zu Paris guillotinirten Friedr. Freyherrn von der Trenk Schriften. 2 Bände. 1799. Lad. 2 thlr. jetzt 12 gr. 54 kr.

v. Uechtritz's, A. W. B., diplomatische Nachrichten von adelichen Familien. 7 Bde. 1795. L. 3 thlr. 8 gr. jetzt 1 thlr. 1 fl. 48 kr.

Ungers, M. S. G., Geschichte des Oesterreich-Russischen und Türkischen Krieges, in den Jahren 1787 bis 1791. Nebst Aktenstücken und Urkunden. 1792. Lad. 14 gr. jetzt 6 gr. 27 kr.

Unternehmungen, geheime, der Freymaurer. Mit Kupfern. Lad. 1 thlr. jetzt 12 gr. 54 kr.

Unterricht, vollkommner, für Kellermeister, die Behandlung der Weine und des Bieres betreffend. L. 8 gr. jetzt 4 gr. 18 kr.

Vademekum, kleines, zur Beförderung guter Sitten, nützlicher Erkenntniß, und ächter Aufklärung. 1794. L. 8 gr. j. 3 gr. 14 kr.

Venturini's, G., vervollkommnete Darstellung des von ihm erfundenen Kriegsspiels. 1803. L. 5 gr. jetzt 3 gr. 14 kr.

Ueber Vergnügen und Weltgenuß. Neue Ausgabe. 1807. Ladenpreis 18 gr. jetzt 8 gr. 36 kr.

Le Verriers de la Conterie neueste Jagdschule. Nebst den Jagdstücken in Musik, und der Erklärung, bei welchen Gelegenheiten man solche blasen soll. Mit einem Anhange von den Arzneymitteln für Parforcehunde und Pferde. Mit 27 Kupfern. Lad. 2 thlr. jetzt 12 gr. 54 kr.

Versammlungsreden, freymaurerische. Herausgegeben von einem innigen Verehrer der Wahrheit, und aufrichtigen Erforscher

derselben, und Mitverwandten der ächten Maurerey. Ladenpreis 14 gr. jetzt 6 gr. 27 kr.

Versammlungsreden, freymaurerische, der Gold- und Rosenkreutzer. Mit 12 Kupf. Lad 16 gr. jetzt 6 gr. 27 kr.

Versuch einer historisch-kritischen Uebersicht der Lehren und Meynungen unsrer vornehmsten neuen Weltweisen von der Unsterblichkeit der menschlichen Seele. 1796. Ladenpreis 12 gr. jetzt 4 gr 18 kr.

Vogels, Joh., Baumeisters in Ulm, moderne Baukunst. Mit 58 Kupfertafeln, enthaltend: akkurate Vorstellungen von Dachwerken, hohen Helmen, französischen und holländischen Kreuz-Dächern, auch Wiederkehrung, desgleichen von großen Pallästen, Kirchen, Bibliotheken und Thürmen, Rathhäusern, bequemen Wohnhäusern, auch verschiedenen Arten von Brücken, Schleussen, Dämmen, Wasser- und Handmühlen, Pressen, Windelstiegen, oder Treppen, und andern vortheilhaften Maschinen. Nebst einem Anhange von einigen geometrischen und stereometrischen Exempeln. Alles nach den besten Regeln der geschicktesten Baumeister. Neue verbesserte Auflage. 1806. Ladenpreis 1 thlr. 16 gr. jetzt 20 gr 1 fl. 30 kr.

Der Volksfreund. Zur angenehmen und nützlichen Unterhaltung herausgegeben von M. Lucius. 12 Hefte. 1798. Ladenpreis 1 thlr. jetzt 8 gr. 36 kr.

Wallmonts Ruhestunden in seiner ländlichen Hütte. 2 Bände. 1798. Lad. 1 thlr. 20 gr. jetzt 22 gr. 1 fl. 39 kr.

Wanderungen eines Kosmopoliten. 1795. Lad. 1 thlr. jetzt 10 gr. 45 kr.

Waterlo's, A., Kupferstiche, ausführlich beschrieben von A. Bartsch. 1795. Ladenpreis 12 gr. jetzt 6 gr. 27 kr.

Winke für Nazionen, die durch allmähliche Verbesserung ihrer Landesverfassung gewaltsamen und blutigen Revoluzionen ausweichen wollen. 1799. Lad. 21 gr. jetzt 6 gr. 27 kr.

Youngs, D. Ed., sieben charakteristische Satiren. Englisch und Deutsch, mit vielen kritischen und erläuternden Anmerkungen von J. A. Ebert. L. 1 thlr. 8 gr. jetzt 16 gr. 1 fl. 12 kr.

Youngs, D. Ed., einige Werke. Aus dem Englischen übersetzt v J. A. Ebert. 2 Theile. L. 2 thlr. jetzt 1 thlr. 1 fl. 48 kr.

Abrégé du Système de la Nature de Linné, Histoire des Mammaires ou des Quadrupèdes et Cétacées. Contenant 1° la traduction libre du Texte de Linné et de Gmelin. 2° l'extrait des Observations de Buffon, Brisson, Pallas, et autres célèbres Zoologistes. 3° l'Anatomie comparée des principales espèces: le tout relatif aux Quadrupèdes et aux Cétacées les plus curieux et les plus utiles. Par M. I. C. Gilibert. av. 68 figg. Lyon. 1805. Ladenpreis 3 thlr. 12 gr. jetzt 2 thlr. 3 fl. 36 kr.

Académie universelle des Jeux, contenant les Règles des Jeux de Cartes permis; celles du Billard, du Mail, du Trictrac, du Revertier, etc. etc. Avec les instructions faciles pour apprendre à les bien jouer. Nouvelle Edi-

tion, augmentée du Jeu des Echecs, par Philidor: du Jeu de Whist, par Edm. Hoyle, du Jeu de Tresette, du Jeu de Domino, de l'Homme de Brou, etc. etc. 3 Vols. avec fig. 1805. Ladenpreis 3 thlr. jetzt 1 thlr. 12 gr. 2 fl. 42 kr.

Antiquités dans la Collection de sa Majesté le Roi de Prusse à Sans-Souci. 2 Parties. L. 4 thlr. jetzt 1 thlr. 1 fl. 48 kr.

Bast, Frid. Jac., Specimen editionis novae epistolarum Aristaeneti. Acc. Jo. Bapt. Bolla Jambi graeci in Pantomimam Viganò. 1796. Lad. 8 gr. jetzt 4 gr. 18 kr.

Boehme, D. Joh. Gottl., de Litteratura Lipsiensi Opuscula academica. Acc. Rich. Croci Britanni Encomium Academiae Lipsiensis, et Henrici Stromeri Auerbachii sermo panegyricus Petro Mosellano dictus, cum Mosellani responsione. Ladenpreis 12 gr. jetzt 6 gr. 27 kr.

Catalogue raisonné des Desseins originaux des plus grands maîtres anciens et modernes, qui faisoient partie du cabinet du feu le Prince Charles de Ligne. Par Bartsch. 1794. Ladenpreis 1 thlr. jetzt 10 gr. 45 kr.

Champ de Mars, ou Variétés amusantes et instructives à l'usage des jeunes Militaires. Par Leonini. 1806. Ladenpreis 1 thlr. jetzt 12 gr. 54 kr.

Chansons choisies, avec les airs notés. 6 Vols. avec 168 pages de Musique. Lad. 3 thlr. jetzt 1 thlr. 1 fl. 48 kr.

Confessions du Comte de Cagliostro, avec l'histoire de ses voyages en Russie, Turquie, Italie, et dans les Pyramides d'Egypte. Lad. 8 gr. jetzt 4 gr. 18 kr.

Le Conservateur; ou, Bibliothèque choisie de littérature, de morale, et d'histoire. 2 Vols. L. 1 thlr. j. 12 gr. 54 kr.

Correspondance politique et anecdotique sur les affaires de l'Europe, et particulièrement sur celles d'Allemagne. 5 Vols. Lad. 3 thlr. 18 gr. jetzt 18 gr. 1 fl. 21 kr.

Correspondance confidentielle inédite de Louis XVI. avec ses frères et plusieurs personnes célèbres, pendant les dernières années de son règne, et jusqu'à sa mort; avec des observations. Par Hélène Maria Williams. 2 Vols. 1803. Lad. 3 thlr. jetzt 1 thlr. 12 gr. 2 fl. 42 kr.

Crantz, H. J. N., Institutiones rei Herbariae, iuxta nutum naturae digestae ex habitu. Volumina II. Ladenpreis 3 thlr. 8 gr. jetzt 1 thlr. 16 gr. 3 fl.

Crantz, H. J. N., Stirpium Austriacarum Fasciculi VI. cum fig. aeneis, charta script. L. 5 thlr. 8 gr. jetzt 2 thlr. 16 gr. 4 fl. 48 kr.

Le Cri du Ralliement, sous l'Oriflâme de la Constitution. Paris 1792. L. 15 gr. jetzt 8 gr. 36 kr.

Droits de l'homme, ou réponse à l'ouvrage de Mr. Burke contre la révolution françoise. Par Thomas Paine. 1791. Ladenpreis 1 thlr. jetzt 8 gr. 36 kr.

L'Esprit et le Système du Gouvernement de la Saxe, depuis la mort du feu Roi Auguste III. Par W. de Ferber. Ladenpreis 8 gr. jetzt 3 gr. 14 kr.

Esprit de Sully; ou Extrait de tout ce qui se trouve dans les mémoires de Bethune Duc de Sully, principal Ministre de Henri le grand. Lad. 1 thlr. jetzt 12 gr. 54 kr.

Essai sur la Théorie du Somnambulisme magnétique. Par Mr. T. D. M. Londres. Lad. 6 gr. jetzt 3 gr. 14 kr.

Euleri, Leonh., introductio in Analysin Infinitorum. Voll. 2. cum figg. Lugduni 1797. Lad. 10 thlr. jetzt 6 thlr. 10 fl. 48 kr.

Euphormionis Lusinini, sive, Jo. Barclaii, Satyricon, in VI Partes dispertitum et notis illustratum. Cum Clavi. Accessit Conspiratio Anglicana. Editio nova. Charta scriptoria. Lad. 2 thlr. jetzt 1 thlr. 1 fl. 48 kr.

De la Force publique, considérée dans tous ses rapports. Paris 1790. Lad. 1 thlr. jetzt 12 gr. 54 kr.

Fragmens de Lettres originales de Madame Charlotte Elisabeth de Bavière, veuve de Monsieur, frère unique de Louis XIV., écrites à S. A. S. Mgr. le Duc Antoine Ulric de B** W** et à S. A. R. Mad. la Princesse de Galles, Caroline, née Princesse d'Ansbach. 2 Vols. Paris. Ladenpreis 1 thlr. 12 gr. jetzt 18 gr. 1 fl. 21 kr.

Fragmens moreux et littéraires par Dampmartin. 1796. Ladenpreis 1 thlr. jetzt 10 gr. 45 kr.

Grammaire abrégée de la langue françoise. Par M. C. Ladenpreis 4 gr. jetzt 2 gr. 9 kr.

Hadermanni, J. H., Carmina posthuma. L. 12 gr. j. 4 gr. 18 kr.

de Haen, Ant., de Magia Liber. Editio secunda. Ladenpreis 12 gr. jetzt 6 gr. 27 kr.

Histoire de la guerre de Hongrie pendant les Campagnes de 1716, 1717, 1718, ornée du Plan de Belgrad assiegée en 1717. Ladenpreis 20 gr. jetzt 10 gr. 45 kr.

Histoire secrète et anecdotique de l'Insurrection belgique. 1790. avec 8 fig. Lad. 1 thlr. 8 gr. jetzt 8 gr. 36 kr.

Histoire impartiale du procès de Louis XVI, ci-devant Roi des François. Ou Recueil complet et authentique de tous les rapports faits à la Convention Nationale, concernant le Procès du ci-devant Roi, des différentes opinions des Représentans du Peuple, ou des Particuliers, prononcées à la Tribune nationale, ou publiées par la voie de l'impression; enfin, de toutes les Pièces, qui entreront dans l'instruction de ce grand Procès, jusqu'au jugement definitif inclusivement. Par Jauffret. 8 Vols. Paris 1793. L. 5 thlr. jetzt 2 thlr. 12 gr. 4 fl. 30 kr.

Histoire, ou Anecdotes sur la Révolution de Russie en l'année 1762. Paris 1797. Lad. 1 thlr. j. 12 gr. 54 kr.

L'Homme et la Société; ou nouvelle théorie de la nature humaine et de l'état social. Par Salaville. Paris 1799. Ladenpreis 1 thlr. 12 gr. jetzt 18 gr. 1 fl. 21 kr.

Icones DCCCLVIII Avium et Quadrupedum. E. J. Jonstonii theatro universali omnium animalium. Voll. II. Ladenpreis 18 thlr. jetzt 6 thlr. 10 fl. 48 kr.

Idem liber, cum Figg. coloratis. Ladenpreis. 36 thlr. jetzt 12 thlr. 21 fl. 36 kr.

Kadlubko et Mauritius Gallo, Scriptores Historiae Poloniae vetustissimi, cum duobus Anonymis ex MS. Bibl. Episc. Heilsbergensis editi. L. 1 thlr. jetzt 8 gr. 36 kr.

Lettres d'une Peruvienne. Par Mdme de Graffigny. Ladenpreis 20 gr. jetzt 10 gr. 45 kr.

Letters, some, of the late Mr. Sterne. With a german translation. Lad. 4 gr. jetzt 2 gr. 9 kr.

Libanii oratio defensoria cujusdam, qui filiam pro urbis suae salute occiderat; e MS. Biblioth. Monach. edita ab E. C. Reiske. Lad. 6 gr. jetzt 3 gr. 14 kr.

Linnéi, C., Systema Naturae, per tria regna naturae secundum Classes, Ordines, Genera, Species; cum Characteribus, Differentiis, Synonymis, Locis. Cura J. F. Gmelin. Tomi III. Lugduni. 1797. Ladenpreis 21 thlr. jetzt 14 thlr. 25 fl. 12 kr.

Manuel, nouveau, philosophique et moral. Par Mr. le Duc de la Rochefaucault, analysé par Mr. Manzon. 1794. Ladenpreis 1 thlr. jetzt 10 gr. 45 kr.

Martini, G. H., antiquorum monumentorum sylloge I. et II. Cum fig. L. 1 thlr. 8 gr. jetzt 8 gr. 36 kr.

Les Masques arrachés; ou vies privées de van der-Noot et van Eupen, de S. E. le Cardinal de Malines, etc. Par le Sueur. 2 Vols. 1790. L. 1 thlr. jetzt 6 gr. 27 kr.

Mélange de Vers et de Prose. Par le comte F. de Hartig. Paris. Lad. 1 thlr. 8 gr. jetzt 16 gr. 1 fl. 12 kr.

Mélanges de Littérature et d'Histoire. Par H. Bar. de Villenfagne. Lad. 1 thlr. 12 gr. jetzt 18 gr. 1 fl. 21 kr.

Nouveaux Mémoires historiques sur la guerre de sept ans. Par M. de Retzow. 2 Vols. 1803. Ladenpr. 4 thlr. jetzt 2 thlr. 3 fl. 36 kr.

Mémorial d'un Mondain, contenant des Fragments de Lettres, des Reflexions, et quelques Mémoires. Par le Comte de Lamberg. Edition augmentée. av. fig. 2 Vols. Londres. Ladenpr. 2 thlr. jetzt 1 thlr. 1 fl. 48 kr.

Necker, N. I., Elementa botanica, genera genuina, species naturales omnium vegetabilium detectorum, eorumque characteres diagnosticos ac peculiares exhibentia, secundum systema omologicum, seu naturale, evulgata. Cum 64 tabulis separatis. Voll. IV. Lad. 7 thlr. 12 gr. jetzt 3 thlr. 5 fl. 24 kr.

Neumann, Fr., Populorum et Regum numi veteres inediti collecti et illustrati. Cum Tabulis aeneis. Lad. 2 thlr. 18 gr. jetzt 1 thlr. 8 gr. 2 fl. 24 kr.

Oeuvres choisies de Grécourt. Jolie édition, avec fig. 3 Vols. Lad. 2 thlr. jetzt 1 thlr. 8 gr. 2 fl. 24 kr.

Oeuvres diverses de Mr. le Chevalier de Rutligde. 2 Vols. Lad. 1 thlr. jetzt 12 gr. 54 kr.

Oeuvres mêlées du Comte Alexandre de Tilly. 1803. Ladenpreis 1 thlr. 8 gr. jetzt 12 gr. 54 kr.

Ornithologie abrégée de la France, contenant les figures et la nomenclature en un grand nombre de langues de 134 espèces d'oiseaux gravées en taille-douce. 1794. Ladenpreis 6 thlr. jetzt 3 thlr. 5 fl. 24 kr.

Le même. Figures enluminées. Ladenpreis 10 thlr. jetzt 4 thlr. 7 fl. 12 kr.

La Paix de 1782; ou le bowl de Punch de Master Oliver Dreamer. Londres 8. 5 gr. jetzt 2 gr. 9 kr.

Le Paresseux. Traduit de l'Anglois de Johnson. 2 Vols. Paris 1790. Ladenpreis 2 thlr. jetzt 1 thlr 1 fl. 48 kr.

Phaedri Fabularum Aesopiarum Libri V. Cum progymnasmate poëtico, seu Metaphrasi Senariorum. In usum Scholarum. Studio M. Th. Adami. 8. 6 gr. j. 3 gr. 14 kr.

Pièces intéressantes, servant à constater les principaux évènemens qui se sont passés sous la Mairie de J. Petion, Paris. an II. Ladenpreis 1 thlr. 10 gr. jetzt 10 gr. 45 kr.

Plan d'une Démocratie. Par M. P. 2. Edition augmentée. 2 Vols. Londres 1793. Ladenpreis 3 thlr. jetzt 1 thlr. 12 gr. 2 fl. 42 kr.

Plutarchus, de discrimine amici et adulatoris. Cum animadversionibus Xylandri aliorumque, et indice vocum graecarum. Cura M. G. A. Krigelii. 8. 10 gr. j. 5 gr. 23 kr.

Principes de la philosophie naturelle, dans lesquels on cherche à déterminer les degrés de certitude, ou de probabilité des connoissances humaines. 2 Vols. Ladenpreis 3 thlr. jetzt 1 thlr. 12 gr. 2 fl. 42 kr.

La Pucelle d'Orléans. Poëme héroïcomique en XVIII. chants, par Voltaire. Jolie édition, avec figures gaies. Lad. 20 gr. jetzt 14 gr. 1 fl. 3 kr.

Questions sur l'Encyclopédie, par des Amateurs. (par Voltaire) 9 Vols. 8. 7 thlr. j. 3 thlr. 12 gr. 6 fl. 18 kr.

Recherches philosophiques sur les Egyptiens et les Chinois. Par M. de P. 4 Vols. 8. 1 thlr. 8 gr. j. 16 gr. 1 fl. 12 kr.

Récueil de discours à la Jeunesse, dont le but est de former le Citoyen par les principes de la morale et de la réligion. Par M. Audrein. Paris 1790. 8. 1 thlr. 8 gr. j. 16 gr. 1 fl. 12 kr.

Rendez à César ce qui appartient à César. Introduction à une nouvelle histoire philosophique des Papes. Ornée de gravures en taille-douce. 8. 18 gr. j. 9 gr. 41 kr.

Révolutions de Paris en 1789. Avec des détails historiques et anecdotiques sur la Bastille, sur la prise de cette redoutable forteresse et sur les personnes et les papiers, qui y ont été trouvés; auxquels des témoins oculaires ont ajouté un grand nombre d'anecdotes très-peu connues. Suivi d'un Journal des Révolutions de l'Europe en 1789 et 1790, contenant ce qui s'est passé en France, dans les Pays-bas Autrichiens, et à Liége. 14 Vols. av. fig. 1790. Lad. 10 thlr. jetzt 3 thlr. 5 fl. 24 kr.

Schraderi, M. Chr., tabulae chronologicae. Cura I. C. Harenbergii. Lad. 12 gr. jetzt 6 gr. 27 kr.

Strauss, A., Monumenta typographica, quae exstant in bibliotheca collegii Canonicorum regularium in Rebdorf. Ladenpreis 1 thlr. jetzt 12 gr. 54 kr.

Strauss, A., Opera rariora, quae latitant in bibliotheca Canonicorum regularium collegiatae ecclesiae ad St. Jo. Baptistam in Rebdorf. 1790. 8. 1 thlr. 8 gr. j. 16 gr. 1 fl. 12 kr.

Téléscope de Zoroastre; ou clef de la grande Cabale divinatoire des Mages. av. fig. 1796. 8. 1 thlr. j. 12 gr. 54 kr.

Thomson's, James's, Seasons. To which is prefixed the Life of the Author by Patrik Murdoch, and an Essay on the Plan and Character of the Poem, by J. Aikin. A new Edition, revised and corrected. 1800. Ladenpreis 1 thlr. jetzt 12 gr. 54 kr.

Traité abrégé de la culture des arbres fruitiers, qui enseigne ce qu'il faut faire, à cet égard, chaque mois de l'année. Traduit de l'Anglois des Jardiniers Mawe, d'Abercrombie, etc. 8. 1 thlr. jetzt 16 gr. 1 fl. 12 kr.

Traité d'Architecture pratique, concernant la manière de bâtir solidement, avec les observations nécessaires sur le choix des matériaux, leurs qualités, et leur emploi, etc. etc. Ouvrage nécessaire aux architectes, experts et entrepreneurs, ainsi qu'aux personnes, qui désireroient faire bâtir et conduire elles-mêmes leurs constructions. Par J. F. Monroy. à Paris. avec. fig. Lad. 1 thlr. 18 gr. jetzt 21 gr. 1 fl. 35 kr.

Traité de toutes les plantes qui peuvent servir d'ornement dans les jardins, les orangeries, les serres chaudes, et principalement dans les parterres; auquel on a joint, en forme de supplément, une Notice sur celles qui se cultivent dans les grandes Indes, pour la beauté, tant de leurs feuillages, que de leurs fleurs. Par J. P. Buchoz. Paris 1801. Lad. 1 thlr. 12 gr. jetzt 1 thlr. 1 fl. 48 kr.

les Veillées philosophiques, ou Essais sur la Morale expérimentale et la Physique systématique. Par A. L. Villeterque. 2 Vols. Paris 1796. Ladenpreis 2 thlr. 12 gr. jetzt 1 thlr. 6 gr. 2 fl. 15 kr.

4. Musikalien.

v. Ahlefeldt, Telemak und Calypso. Klavierauszug. Ladenpreis 2 thlr. 16 gr. jetzt 1 thlr. 1 fl. 48 kr.

Amor der Kommandant. Mit Musik. 8. 8 gr. jetzt 3 gr. 14 kr.

Bach, C. Ph. Em., una Sonata per il Cembalo. Ladenpreis 8 gr. jetzt 3 gr. 14 kr.

Choralbuch, Wirtembergisches vierstimmiges, enthaltend 170 Choräle. Lad. 1 thlr 16 gr. jetzt 12 gr. 54 kr.

v. Dalbergs, das Saitenspiel, Cantate von Herder. Ladenpr. 12 gr. jetzt 3 gr. 14 kr.

Dietters, C. L., Sechs Duetten für 2 Flöten. 2 Theile. Ladenpreis 1 thlr. 8 gr. jetzt 8 gr. 36 kr.

Fischer, F., VI Simphonies, à deux Violons, Hautbois, ou Flûtes traversières, Cors de Chasse, Fagots, Violette, et Basse. Lad. 2 thlr. 12 gr. jetzt 16 gr. 1 fl. 12 kr.

Fischer, F., 6 Sonate a 2 Violini e Basso. L. 1 thlr. 8 gr. jetzt 8 gr. 36 kr.

Fleischers, F. G., Cantaten zum Scherz und Vergnügen. Nebst einigen Oden und Liedern für das Clavier. L. 18 gr. jetzt 6 gr. 27 kr.

Gerstenbergs, J. D., Clavier-Sonaten. 2 Sammlungen. Ladenpreis 1 thlr. jetzt 12 gr. 54 kr.

Gerstenbergs, J. D., Lieder und Ruhegesang. 2 Sammlungen. Ladenpreis 1 thlr. jetzt 12 gr. 54 kr.

Halters, W. F., Klavier-Sonaten. L. 1 thlr. 4 gr. jetzt 6 gr. 27 kr.

Hanke's, K., Gesänge und Lieder deutscher Dichter. 2 Theile. 1797. Lad. 2 thlr. jetzt 16 gr. 1 fl. 12 kr.

Hartmann, J., Air favori varié pour le Clavecin ou Harpe avec un Violon obligé. L. 12 gr. jetzt 4 gr. 18 kr.

Hayn, Schottische, Englische, und Ländrische Tänze für das Klavier, oder Fortepiano. L. 12 gr. j. 4 gr. 18 kr.

Herings, C. G., Lieder mit Melodien für junge Klavierspieler. 2 Hefte. Ladenpreis 20 gr. jetzt 6 gr. 27 kr.

Hillers, J. A., Auszug der vorzüglichsten Arien, Duetten, und Chöre aus Händels Messias, und Judas Maccabäus, für's Klavier. Lad. 1 thlr. 12 gr. jetzt 8 gr. 36 kr.

Hillers, Joh. Ad., Oden und Lieder von v. Backhof, Wilhelmine Bereke, Bürde, Claudius, Cramer, Elise von Köpken, Miller, Reinhard, Karoline Rudolphi, Schiebeler, Schmid, F. L. Graf zu Stolberg, und Sturm. Mit Melodien zum Singen beym Klaviere. L. 1 thlr. 12 gr. jetzt 12 gr. 54 kr.

Kaffka's, J. C., Bitten und Erhörung. Ein Singspiel. Lad. 1 thlr. 4 gr. jetzt 6 gr. 27 kr.

Kirnbergers Oden mit Melodien. L. 16 gr. jetzt 4 gr. 18 kr.

Nicolai's, J. G., Choral-Vorspiele, nebst beygefügten vierstimmigen Choralgesängen für die Jugend. Ladenpreis 12 gr. jetzt 6 gr. 27 kr.

Reichards, (des Herrn Kapellmeisters) 30 Gesänge, beim Klaviere, wobey viele Freymaurerlieder. L. 1 thlr. j. 8 gr. 36 kr.

Reichards 29 Oden und Lieder. L. 1 thlr. jetzt 8 gr. 36 kr.

Sauls, D., 20 Lieder für das Klavier. 1790. Ladenpr. 16 gr. jetzt 5 gr. 23 kr.

Schall, C., l'Idole de Ceylon. Pour le Clavecin. Ladenpreis 20 gr. jetzt 10 gr. 45 kr.

Schmiedts, S., Klavier- und Singstücke. L. 12 gr. j. 6 gr. 27 kr.

Schmiedts, S., drey Sonaten für das Klavier oder Fortepiano. Ladenpreis 16 gr. jetzt 6 gr. 27 kr.

Schröters, C. G., deutliche Anweisung zum Generalbass, in beständiger Veränderung des uns angebornen harmonischen

Dreyklangs. Durch zulängliche Exempel erläutert. Ladenpreis 1 thlr 12 gr. jetzt 12 gr. 54 kr.

Schuster, Auswahl aus dessen vorzüglichsten Opern-Gesängen im Klavier-Auszuge mit untergelegtem Texte. Von R. Becker. Ladenpreis 1 thlr. 4 gr. jetzt 6 gr. 27 kr.

Schwabs, J. P., Tanzstücke, bestehend in Walzern und Balletten für das Klavier oder Fortepiano. L. 8 gr. j. 4 gr. 18 kr.

Stegmanns, C. D., das redende Gemälde. Eine komische Oper in 2 Akten. L. 1 thlr 16 gr jetzt 12 gr. 54 kr.

Süßmayr's Spiegel aus Arkadien. Ouverture und Favoritgesänge. Ladenpreis 1 thlr. 4 gr. jetzt 10 gr. 45 kr.

Tänze, 12 neue englische. Mit Musik in Partitur und mit in Kupfer gestochenen Touren. Lad. 1 thlr. 4 gr. j. 8 gr. 36 kr.

Telonius's Oden und Lieder für das Klavier. Lad. 18 gr. jetzt 6 gr. 27 kr.

Veichtner, Ad., IV Sinfonie a II Violini, II Flauti traversi, II Oboi, II Corni di Caccia, Violetta e Basso. Ladenpr. 4 thlr. jetzt 1 thlr. 1 fl. 48 kr.

Wolf. Concerto per il Clavicembalo solo, due Corni, due Oboi, due Violini, Viola, e Basso. Ladenpreis 1 thlr. 4 gr. jetzt 6 gr. 27 kr.

Zinks Compositionen für den Gesang und für das Klavier. 2 Hefte. Ladenpreis 2 thlr. jetzt 16 gr. 1 fl. 12 kr.

Da von den im Preise heruntergesetzten Büchern an Buchhändler nicht der gewöhnliche Rabbat gegeben werden kann, so ist es keiner Buchhandlung zu verdenken, wenn sie keine Bestellungen übernimmt, weil es ihr nur Mühe und Kosten verursachen würde; wir geben daher, wie schon erwähnt worden ist, von obigen Büchern und Musikalien, zum Ersatze des Postgeldes, auf 6 thlr. den siebenten in Büchern frey. Von Nachfolgenden hingegen, woran ohnehin Jedermann in Rücksicht der Niedrigkeit der Preise beträchtlich gewinnt, (desgleichen von den Kupferstichen) kann weiter kein Rabbat gegeben werden.

5. Schriften aus verschiednen Fächern.

Abentheuer Josephs Andrews, und seines Freundes Abraham Adams. Aus dem Englischen des Herrn Fielding. 2 Bände. Mit Fieldings Porträt. Lad. 1 thlr. jetzt 12 gr. 54 kr.

Albrecht, Sophie, Gedichte und Schauspiele. 3 Bände mit Kupfern von Dan. Chodowiecky und Andern. 1791. Ladenpreis 2 thlr. 12 gr. jetzt 1 thlr. 12 gr. 2 fl. 42 kr.

Amanda; oder, der Weg zum Heiligthume. 1800. Ladenpreis 1 thlr. 6 gr. jetzt 16 gr. 1 fl. 12 kr.

l'Art des Acouchemens. Par Baudelocque. Edition revue, corrigée et augmentée. 2 Vols. avec figures. Paris 1796. Ladenpr. 3 thlr. 12 gr. jetzt 2 thlr. 8 gr. 4 fl. 12 kr.

Bell's, K., Zergliederungen des menschlichen Körpers, zum Behufe der Kenntnis seiner Theile, ihrer Zergliederungsmethode, und ihrer krankhaften Veränderungen. Für angehende

Anatomen, praktische Aerzte, und Wundärzte. Aus dem Englischen. Zwey Theile, mit 16 vortrefflichen Foliokupfern. 1800. Lad. 5 thlr. 8 gr. jetzt 2 thlr. 3 fl. 36 kr.

Bilder-Allerley, aus dem Gebiete des Wahren, Nützlichen, und Schönen. Ein Geschenk für gute Kinder. 2 Bände mit 108 ausgemalten Kupfern. 1797. Pränumerationspreis war 6 thlr. jetzt 3 thlr. 2 gr. schön eingebunden 3 thlr. 14 gr. 6 fl 27 kr.

Borussias. Scenen aus dem Leben Friedrichs II. (Siebenjähriger Krieg.) Lad. 2 thlr. jetzt 1 thlr. 1 fl. 48 kr.

The Castle of Otranto. A Gothic story. A new Edition, adorned with a fine Engraving. 1810. Ladenpr. 1 thlr. jetzt 12 gr. 54 kr.

Contes de J. Bocace. Traduction nouvelle. 10 Vols. Londres 1791. 4 thlr. 12 gr. jetzt 3 thlr. 5 fl 24 kr.

Contes et Nouvelles par la Fontaine. 2 Vols. Ladenpreis 18 gr. jetzt 12 gr. 54 kr.

Li Contorni delle Pitture antiche e de' bronzi d'Ercolano, con le spiegazioni, incise d'appresso l'originale da Giorg. Chr. Kilian. Tomi VIII. con 608 intaglii in rame Augusta 1777—1802. Lad. 42 thlr. jetzt 36 thlr. 64 fl. 48 kr.

Kramers, C. G., Joh. Friedrichs des Großmüthigen, letzten Churfürsten von Sachsen, Ernestinischer Linie, Niederlage und Gefangenschaft bey Mühlberg. Dramatisch bearbeitet. Mit 8 Kupfern. Lad. 20 gr jetzt 6 gr. 27 kr

Dictionnaire du Jardinier françois. Par Pilassier. 2 Vols. Paris 1791. Lad. 3 thlr. jetzt 2 thlr. 3 fl. 36 kr.

Elémens de Botanique; ou Méthode pour connoître les plantes, par Pitton de Tournefort. Edition augmentée de tous les Supplemens donnés par Ant. de Jussieu; enrichie d'une Concordance avec les Classes, les Ordres du Système sexuel de Linné, et les Familles naturelles créées par Laurent-Antoine de Jussieu; mise à la portée de tous les hommes par l'interprétation françoise du texte grec ou latin des Espèces admises dans les Auteurs par des additions très-considérables au Dictionnaire des termes du Botaniste, etc. etc. etc. Par N. Jolyclerc. 6 Vols. enrichis de 489 grandes et belles planches 1797. Ladenpreis 32 thlr jetzt 18 thlr. 32 fl. 24 kr.

Elémens de Chymie et d'Histoire naturelle. Par Fourcroy. Avec Tableaux. 5 Vols. Paris. Ladenpreis 7 thlr. 12 gr. jetzt 4 thlr. 7 fl. 12 kr.

Elémens d'Histoire naturelle. Par A. L. Millin. 2 Vols. 1796. Lad. 1 thlr. 8 gr. jetzt 18 gr. 1 fl. 21 kr.

Etudes de la nature. Par Bernardin de St. Pierre. 10 Vols. av. fig. Paris 1793. L. 6 thlr. 6 gr. j. 4 thlr. 12 gr 8 fl. 6 kr.

Expériences physiques et chymiques sur plusieurs matières relatives au Commerce et aux Arts. Ouvrage traduit de l'anglais de Lewis, de la Société Royale de Londres. Par Puisieu. 3 Vols. avec figures. Paris. Lad. 2 thlr. 6 gr. jetzt 1 thlr. 12 gr. 2 fl. 42 kr.

Extrait du Dictionnaire historique et critique de Bayle. 2 Vols. Lad. 4 thlr. jetzt 2 thlr. 16 gr. 4 fl. 48 kr.

Fables de la Fontaine. Avec un nouveau Commentaire par Mr. Coste. Nouvelle Edition, augmentée de la vie de l'auteur, et de celle d'Esope. Paris 1803. belle édition. Lad. 18 gr. jetzt 12 gr. 54 kr.

Fables de la Fontaine. Edition de Crapelet, ornée de 276 gravures executées sur les desseins de Vivier, par Simon et Coiny. 6 Vols. 1796. papier velin. L. 30 thlr. j. 20 thlr. 36 fl.

J. D. Falks sämmtliche satyrische Werke, 7 Bände mit Kupfern, die von den meisten Buchhandlungen für 12 thlr. verkauft worden, jetzt, des erfolgten Nachdrucks wegen, 3 thlr. 5 fl. 24 kr. Diese 7 Bände enthalten: 1) des Verfassers 4 Jahrgänge seines satyrischen Taschenbuchs. 2) Dessen der Mensch und die Helden. 3) Dessen die Gräber zu Rom und die Gebete. 4) Die Eitelkeit. 5) Die Schmausereien. 6) Die Jeremiade. 7) Die Mode.

Ferbers, J. J., Beyträge zur Mineralgeschichte von Böhmen. Mit illuminirten Kupfern. Lad. 18 gr. jetzt 9 gr. 41 kr.

Gilblas von Santillana. Aus dem Französischen des le Sage. Von Mylius. Mit erklärenden Anmerkungen. Vierte Ausgabe. Mit 14 schönen Kupfern von Ivey, nach Chodowiecki. 6 Bde. 1810. Lad. 3 thlr. 16 gr. jetzt 1 thlr. 16 gr. 3 fl.

Histoire de l'Art chez les Anciens. Par Winckelmann. Traduit de l'Allemand; avec des notes historiques et critiques de différens auteurs. 3 Vols. ornés de 160 planches, vignettes et fleurons. Paris 1803. beau papier. Ladenpreis 19 thlr. jetzt 12 thlr. 16 gr. 22 fl. 30 kr.

Histoire des Conferves d'eau douce, contenant leurs différens modes de reproduction, et la description de leurs principales espèces. Suivie de l'histoire des Trémelles et des Ulves d'eau douce. Par J. P. Vaucher. Avec 17 grandes planches. A Genève, 1803. Ladenpreis 5 thlr. 12 gr. jetzt 3 thlr. 12 gr. 6 fl. 18 kr.

Histoire philosophique et politique des Etablissemens et du Commerce des Européens dans les deux Indes. Par Gu. Th. Raynal. 17 Vols. av. fig. Londres 1792. Ladenpreis 6 thlr. jetzt 4 thlr. 7 fl. 12 kr.

l'Homme des champs; ou les Géorgiques françoises. Par Jacques Delille. av. fig. beau papier. 1800. Ladenpreis 2 thlr. jetzt 16 gr. 1 fl. 12 kr.

Jacobi's, J. G., (des Dichters) sämmtliche Werke. 3 Bände mit des Verfassers Porträt; rechtmäßige Ausgabe. Ladenpr. 2 thlr. 10 gr. jetzt 1 thlr. 5 gr. 2 fl. 11 kr.

Kaiser Heinrich IV. Eine dialogisirte Geschichte von Friedrich Schlenkert, Verfasser Friedrichs mit der gebißnen Wange. 5 Bände mit Kupfern. 1795. L. 7 thlr. 12 gr. jetzt 2 thlr. 12 gr. 4 fl. 30 kr.

Kühn's, D. K. G., Physisch-Medicinisches Journal; nach D. Bradley und D. Willich für Deutschland bearbeitet, und mit

Original-Beyträgen vermehrt. Mit ausgemalten und schwarzen Kupfern. 1800 bis 1802. 6 Bände. Ladenpreis 15 thlr. jetzt 2 Dukaten, 11 fl. 24 kr.

Kyau's Leben und Schwänke. Neuerdings an's Licht gestellt durch Vetter Jacob den jüngern. Neue vermehrte und verbesserte Auflage. 1800. Lad. 10 gr. jetzt 5 gr. 23 kr.

Der Landprediger von Wakefield. Eine Geschichte. Zum dritten Male verdeutscht. 1802. Lad. 1 thlr. jetzt 12 gr. 54 kr.

Leben, Anekdoten, und witzige Einfälle berühmter Narren, Spaßmacher, und Possenreißer. 2 Bände. 1799. Ladenpreis 18 gr. jetzt 9 gr. 41 kr.

Lebensbeschreibungen berühmter Helden neuerer Zeit. 2 Bände. 1r Band: Condé und Türenne; 2r Band: Carl XII., Peter der Große, und Luxemburg. Mit Condé's, Türenne's, Carls XII., und Peters des Großen schöngestochnen Porträts und 7 Plänen merkwürdiger Schlachten. 1804. Lad. 3 thlr. 8 gr., jetzt 1 thlr. 12 gr. 2 fl. 42 kr.

Mémoires physico-chymiques sur l'influence de la lumière solaire, pour modifier les êtres des trois régnes de la nature, et sur-tout ceux du régne végétal. par Sénebier. 3 Vols. avec fig. L. 4 thlr. j. 2 thlr. 16 gr. 4 fl. 48 kr.

Méthode d'extraire les Métaux parfaits des Minérais et autres substances métalliques par le Mercure, par Ign. de Born. Avec 21 planches. L. 4 thlr. jetzt 2 thlr. 3 fl. 36 kr.

Deutsche Monatsschrift, 1795 bis 1802. 24 Bände mit 24 Kupfern von D. Chodowiecky. Lad. 32 thlr. jetzt 12 thlr. 21 fl. 36 kr., ohne Kupfer 9 thlr. 16 fl. 12 kr. Diese Zeitschrift enthält viele vortreffliche und unterhaltende Aufsätze, größtentheils berühmter Verfasser.

Neue Tausend und eine Nacht. Mährchen aus dem Arabischen. übersetzt. 5 Bde. 1808. L. 6 thlr. 16 gr. jetzt 2 thlr. 3 fl. 36 kr.

Oeuvres de Boileau Despréaux. Paris. Ladenpreis 1 thlr. jetzt 16 gr. 1 fl. 12 kr.

Oeuvres complètes de Condillac. 35 Vols. avec figur. Lad. 15 thlr. jetzt 10 thlr. 18 fl.

Oeuvres de Macchiavel. 8 Vols. Paris 1793. Ladenpreis 5 thlr. jetzt 3 thlr. 8 gr. 6 fl.

Pallas's, P. S., (Russisch Kaiserl. Etatsraths) Sammlung von Reisebeschreibungen, nebst mehreren naturhistorischen, mineralogischen, und botanischen Abhandlungen, unter dem Titel: neue nordische Beyträge. Sie enthalten: a) von Tschitschagows (Russ. K. Admirals) Reisen nach dem Eismeere, auf Kaiserl. Befehl angestellt, nebst anderen Nachrichten von Russischen Entdeckungen. b) Stellers merkwürdige Reise von Kamtschatka nach Amerika, mit dem Capitain Berny. Aus dem Originalmanuscripte herausg. von Pallas. c) Schangins merkwürdige Reise im höchsten Altaischen Gebirge. d) Engelmanns Reise von der Festung Sewernaja, am nördlichen Fuße des Kaukasus, bis nach Choy in Persien. e) Schelechofs zwey Reisen von Ochotsk in Sibirien, durch den östlichen Ocean,

nach den Küsten von Amerika. Nebst umständlicher Beschreibung der von ihm neuentdeckten Inseln, Kúktak, Aſoquak, und mehrerer, zu welchen Capt. Cook nicht gekommen. f) Reise von der Gränzfestung Mostok in den innern Kaukasus. g) Nachrichten, von denen im Eismeere, dem sogenannten Swätoi-Nos gegenüber gelegenen, Láchoffschen Inseln. h) Siebers Reise in Sibirien, bis an die chinesische Gränze. i) Pallas Gemälde von Taurien. — 3 Bände gr. 8., mit Kupfern und einer sehr großen Charte des Kaukasus. 1796. Lad. 7 thlr. 8 gr. jetzt 2 thlr. 12 gr. 4 fl. 30 kr.

Portefeuille (le grand) politique, en XIX tableaux, contenant la constitution actuelle des empires, royaumes, républiques, et autres principales souverainetés de l'Europe. Chacun de ces tableaux renferme, sur une seule surface, divisée en XXII colonnes, la population du gouvernement qu'il réprésente, sa constitution militaire de terre et de mer, ses revenus, sa dépense générale, sa dette publique, sa forme et son organisation, sa constitution législative, l'administration de la justice, les réligions, sectes, et leurs principaux dogmes; le caractère national, la hiérarchie ecclésiastique, les sciences et les arts, l'agriculture et les productions du sol, le commerce, la navigation, les monnoies; et enfin, des observations sur ses intérêts particuliers, et sur ses rélations avec les autres puissances. Par M. Beaufort. Paris. Lad. 7 thlr. 12 gr. jetzt 2 thlr. 3 fl. 36 kr.

La Pucelle d'Orléans, Poëme en XXI Chants; avec les notes et Variantes. Par M. de Voltaire. Superbe édition. Beau-papier. Lad. 3 thlr. jetzt 1 thlr. 12 gr. 2 fl. 42 kr.

Les Quadrupèdes en 80 Planches, représentans 300 espèces et variétés, avec la nomenclature dans la plûpart des langues connues. 1795. L. 10 thlr. jetzt 3 thlr. 5 fl. 24 kr.

— — le même, figures enluminées. L. 20 thlr. jetzt 6 thlr. 10 fl. 48 kr.

Rombachs, Fr., Hiero und seine Familie. 2 Bände, mit sehr schönen Kupfern von Bolt. Lad. 3 thlr. 8 gr. jetzt 1 thlr. 12 gr. 2 fl. 42 kr.

Reise durch einen Theil von Deutschland, Helvetien, und Ober-Italien. 3 Bände. Mit Kupfern. 1806. Ladenpreis 4 thlr. jetzt 1 thlr. 8 gr. 2 fl. 24 kr.

Reuß's, F. A., mineralogische und bergmännische Bemerkungen über Böhmen. Mit einem Kupfer. 1801. Ladenpreis 3 thlr. jetzt 1 thlr. 12 gr. 2 fl. 42 kr.

Ribbecks, C. S., Predigten. 3 Bände. 1791. Ladenpr. 2 thlr. 12 gr. jetzt 18 gr. 1 fl. 21 kr.

Route de l'Inde; ou description géographique de l'Egypte, la Syrie, l'Arabie, la Perse, et l'Inde. Ouvrage, dans lequel on a renfermé un précis de l'histoire, et le tableau des moeurs et coûtumes des peuples anciens et modernes, qui ont habité ces différentes contrées, depuis les tems

les plus reculés, jusqu'à nos jours. Traduit en partie de l'Anglois, et redigé par P. F. Henry. Paris 1799. Avec une Carte géographique. Lad. 1 thlr. 12 gr. jetzt 1 thlr. 1 fl. 48 kr.

Schauspiele, achtzig verschiedene, von Blumauer, Grafen von Brühl, Jünger, Schröder, Stephanie, und von vielen Andern, großentheils auf den Wiener Theatern aufgeführt. Ladenpreis 16 thlr. jetzt 4 thlr. 12 gr. 8 fl. 6 kr.

Siegfried von Lindenberg, eine komische Geschichte. 4 Bände. 6te, vom Verfasser selbst verbesserte Auflage. 1802. jetzt 16 gr. 1 fl. 12 kr.

Sterne's Tristram Shandy. Neu verdeutscht von Benzler. 3 Bde. 1801. Lad. 3 thlr. 20 gr. jetzt 1 thlr. 18 gr. 3 fl. 9 kr.

Tableau de Cayenne; ou de la Guiane françoise. Contenant des renseignemens exacts sur son climat, ses productions, les naturels du pays, les différentes ressources que l'on y trouve, et le degré de prospérité dont cette Colonie est susceptible. Paris 1799. Ladenpreis 1 thlr. jetzt 16 gr. 1 fl. 12 kr.

Tableau historique, pour servir à la connoissance des affaires politiques et économiques de l'Electorat de Saxe et des provinces incorporées ou réunies. Par I. G. Canzler. Lad. 8 thlr. jetzt 1 thlr. 12 gr. 2 fl. 42 kr.

Taubmanns Leben, Anekdoten, witzige Einfälle, und Sittensprüche. Neu erzählt von Simon v. Cyrene. 1808. L. 8 gr. j. 4 gr. 18 kr.

Théatre de P. Corneille, avec les commentaires de Voltaire. Nouvelle Edition ornée de 35 figures gravées par les premiers artistes sur les desseins de Gravelot. 12 Vols. Paris 1799. L. 16 thlr. 12 gr. jetzt 8 thlr. 6 gr. 14 fl. 51 kr.

Tieck's, L., sämmtliche Werke. 12 Bände mit Kupfern. 1799. Ladenpreis 13 thlr. 6 gr. jetzt 6 thlr. 10 fl. 48 kr. Diese Bände enthalten Folgendes: 1) bis 3) William Lovell. 4) Peter Lebrecht. 5) Abdallah. 6) bis 8) Volksmährchen. 9) Der Sturm, und Kloster Netley. 10) Der Demokrat. 11) Schloß Montford. 12) Die sieben Weiber Blaubarts.

Tiecks, L., Abdallah, eine Erzählung. Mit Kupfern. 1795. Ladenpreis 1 thlr. jetzt 10 gr. 45 kr.

Tiecks, L., der Demokrat. Eine Geschichte. 2 Bände. 1796. Ladenpreis 18 gr. jetzt 8 gr. 36 kr.

Tiecks, L., der gestiefelte Kater. Mit Kupfern. 1797. Ladenpreis 10 gr. jetzt 5 gr. 23 kr.

Tiecks, L., Kloster Netley. Eine Geschichte aus dem Mittelalter. Mit Kupf. 1796. L. 15 gr. jetzt 6 gr. 27 kr.

Tiecks, L., Peter Lebrecht. Eine Geschichte. Mit Kupfern. 1795. 2 Bände. Ladenpreis 1 thlr. jetzt 12 gr. 54 kr.

Tiecks, L., Ritter Blaubart. Von Peter Lebrecht. Mit Kupfern. 1797. Ladenpreis 12 gr. jetzt 6 gr. 27 kr.

Tiecks, L., William Lovell. 3 Bde. Mit Kupfern. 1796. Lad. 3 thlr. 20 gr. jetzt 1 thlr. 12 gr. 2 fl. 42 kr.

Traité complet d'Anatomie, ou Description de toutes les

parties du corps humain par Sabatier. 4 Vols. avec figures. Paris 1798. Lad. 3 thlr. jetzt 2 thlr. 3 fl. 36 kr.

Traité élémentaire de Chimie présenté dans un ordre nouveau, et d'après les découvertes modernes de M. Lavoisier. 3 Vols. Avec figures et tableaux. Paris. Ladenpreis 4 thlr. 12 gr. jetzt 3 thlr. 5 fl. 24 kr.

Traité des principales et des plus fréquentes Maladies externes et internes. A l'usage des jeunes Docteurs en Médecine, des Chirurgiens-Médecins, et des Praticiens, qui suppléent au défaut des Médecins gradués; ainsi qu'à celui des personnes éclairées, qui, par des motifs de bienfaisance, exercent la Médecine dans les Campagnes, ou qui, peu à portée des secours de l'art, sont obligés d'être leur propre médecin, et de médicamenter ceux qui les environnent. Ouvrage, qui contient non seulement les directions nécessaires, pour apprendre à bien distinguer les maladies, et à les traiter à l'aide du régime et des ordonnances usitées pour l'Apothicaire, mais encore au moyen de remèdes domestiques, ou rédigés en une petite pharmacie portative, peu dispendieuse. Par J. F. de Herrenschwand. L. 3 thlr. 10 gr. j. 2 thlr. 3 fl. 36 kr.

Traité, ou Déscription abrégée et méthodique des Minéraux; présenté à l'Académie des sciences et Belles-Lettres de Bruxelles, qui l'a jugé digne de faire partie de ses propres Mémoires et de leur servir de suite. Par le Prince D. de Gallitzin. Edition augmentée. 1794. Lad. 2 thlr jetzt 1 thlr. 1 fl. 48 kr.

Traité élémentaire, ou principes de Physique, fondés sur les connoissances les plus certaines tant anciennes que modernes, et confirmés par l'expérience. Par M. J. Brisson, membre de l'Institut national. Quatrième édition, révue, corrigée et augmentée par l'auteur. 3 Vols. avec 46 planches. Suivi des Elémens, ou principes physico-chymiques, destinés à servir de suite aux principes de physique, à l'usage des Ecoles centrales. Par M. J. Brisson. Seconde Edition, revue, corrigée et augmentée par l'auteur. 1 Vol. avec 6 planches. Paris 1803. Les 4 Vols avec 52 planches. L. 7 thlr. 12 gr. jetzt 5 thlr. 9 fl.

Verheimlichung und Eil; oder: Lottchens und ihrer Nachbarn Geschichte Von L. H. Jemehr (J. A. Hermes). 2 Bände mit Kupfern von Jury. 1802. Ladenpreis 3 thlr. 16 gr. jetzt 1 thlr. 20 gr. 3 fl. 18 kr.

Voltaire's Kandide; oder: die beste Welt. 4te neu übersetzte Auflage. 2 Bände. Mit 3 Kupfern nach D. Chodowiecky. 1810. Lad. 1 thlr. 4 gr. jetzt 12 gr. 54 kr.

Voyages dans les Alpes. Précédés d'un Essai sur l'Histoire Naturelle des Environs de Genève. Par H. B. de Saussure. 4 Vols. Avec fig. 1796. L. 20 thlr. j. 10 thlr. 18 fl.

Voyage du jeune Anacharsis en Grèce. 9 Vols. Avec l'Atlas. 1793. L. 6 thlr. 18 gr. jetzt 4 thlr. 16 gr. 8 fl. 24 kr.

Yoriks empfindsame Reise durch Frankreich und Italien. Neu verdeutscht. 2 Bde. 1801. L. 1 thlr. jetzt 12 gr. 54 kr.

Zerenners, H. C., und C. L. Hahnzogs, christliche Volksreden, über die Evangelien; oder: Postille für Landleute, zum Vorlesen beym öffentlichen Gottesdienste. Ladenpreis 3 thlr. jetzt 1 thlr. 8 gr. 2 fl. 24 kr.

Zoologie universelle et portative, ou Histoire naturelle de tous les Quadrupèdes, Cétacées, Oiseaux, Poissons, Insectes, Mollusques, Vers, tant indigènes qu'exotiques; jointe à une concordance des divers noms, qui leur ont été donnés. Le tout disposé selon l'ordre alphabétique, et rapporté à l'ordre méthodique par des tableaux raisonnés. Ouvrage également destiné aux Naturalistes et aux gens du monde par l'Abbé P. *A. F. Ray.* Avec un nouveau Supplément, destiné aux plus récentes connoissances zoologiques d'après nos meilleurs Professeurs d'Histoire naturelle, redigé par L. F. *Jauffret*, et de neuf tableaux contenans les dénominations et classifications nouvelles par Mr. *Cuvier* de l'Institut national. Paris 1804. Lad. 4 thlr. 6 gr. jetzt 3 thlr. 5 fl. 24 kr.

6. Kupferstiche und Kunstbücher.

An Academy. Metzotinto, by Jos. Wright, engraved by William Pether. Lad. 18 thlr. jetzt 8 thlr. 14 fl. 24 kr.

Alexanders und Napoleons erste Schritte zum allgemeinen Frieden. Gezeichnet und gestochen von J. G. Geisler. In Aberli's Manier kolorirt. 1807. Lad. 20 gr. jetzt 10 gr. 45 kr.

Les Amours pastorales de Daphnis et Chloë, écrites en Grec par Longus, et translatées en François par Jaques Amyot. Avec 30 Figures. Lad. 5 thlr. jetzt 2 thlr. 12 gr. 4 fl. 30 kr.

Antiquités dans la Collection de sa Majesté le Roi de Prusse à Sans-Souci. Lad. 4 thlr. jetzt 1 thlr. 1 fl. 48 kr.

Die Auferstehung der Todten. Ein satyrisches Blatt von Rosmäsler, kolorirt. Lad. 16 gr. jetzt 8 gr. 36 kr.

Der Betteljude. In lavirter Manier. Von Buchhorn. Ladenpreis 12 gr. jetzt 6 gr. 27 kr.

Brustbild eines alten Mannes. Nach Rembrandt von Tanjé. Ladenpreis 1 thlr. jetzt 12 gr. 54 kr.

Catalogue raisonné des Desseins originaux des plus grands maîtres anciens et modernes, qui faisoient partie du cabinet du feu le prince Charles de Ligne. Par Bartsch. 1794. Lad. 1 thlr. jetzt 8 gr. 36 kr.

Catharina II. Kaiserin von Rußland. In punktirter Manier von W. Arndt. Lad. 4 gr. jetzt 2 gr. 9 kr.

Li Contorni delle Pitture antiche e de' bronzi d'Ercolano, con le spiegazioni, incise d'appresso l'originale da Giorg. Chr. Kilian. Tomi VIII. con 608 intagli in rame Augusta 1777 — 1802. L. 48 thlr. jetzt 36 thlr. 64 fl. 48 kr.

Die Dorfwäscherin. Von Schumann. L. 8 gr. jetzt 4 gr. 18 kr.

Fables par Boisard. 2 Vols. Avec 13 superbes gravures en taille-douce, par St. Aubin et Schmitz. Ladenpreis 3 thlr. 12 gr. jetzt 1 thlr. 18 gr. 3 fl. 9 kr.

Die alte Frau. In englischer punktirter Manier. Nach Spagnoletto von Karcher. Lad. 6 gr. jetzt 3 gr. 14 kr.

Der Gasthof. Gezeichnet und gestochen von Schumann. Ladenpreis 8 gr. jetzt 4 gr. 18 kr.

Der heilige Hieronymus in der Wüste. Nach Van Dyk von Beauvais. Lad. 1 thlr. jetzt 16 gr. 1 fl. 12 kr.

Histoire de l'Art chez les Anciens. Par Winckelmann. Traduit de l'Allemand; avec des notes historiques et critiques de différens auteurs. 3 Vols. ornés de 160 planches, vignettes et fleurons. Paris 1803. beau papier. Lad. 19 thlr. jetzt 12 thlr. 16 gr. 22 fl. 30 kr.

Icones DCCCLVIII Avium et Quadrupedum. E. I. Jonstonii theatro universali omnium animalium. Voll. II. Lad. 18 thlr. jetzt 6 thlr. 10 fl. 48 kr.

Iffland, A. W., Schauspieler und Schriftsteller. In englischer Manier, nach Klotz von Karcher. L. 8 gr. jetzt 4 gr. 18 kr.

The Inside of a Church. Das Inwendige einer alten gothischen Kirche. Metzotinto von Smith. Ladenpr. 4 thlr. jetzt 1 thlr. 8 gr. 2 fl. 24 kr.

12 Kupfer zu Blumauers travestirter Aeneide, gezeichnet und gestochen von D. Chodowiecky. L. 1 thlr. j. 16 gr. 1 fl. 12 kr.

Kupfer zu Moliere's Lustspielen, 29 Blätter. Von M. a Drazowa. Lad. 1 thlr. 8 gr. jetzt 12 gr. 54 kr.

5 Kupfer zu Peregrine Pickle. Nach Chodowiecky von D. Berger. Lad. 20 gr. jetzt 10 gr. 45 kr.

19 Kupfer und Vignetten zu Sophiens Reisen. Nach Chodowiecky von Geyser (selten). L. 4 thlr. jetzt 2 thlr. 3 fl. 31 kr.

4 Landschaften von S. Geßner. L. 16 gr. jetzt 8 gr. 36 kr.

Eine Landschaft, von Schumann. L. 12 gr. jetzt 6 gr. 27 kr.

Monument de Costume physique et moral de la fin du XVIII Siécle; ou Tableaux de la vie. Par Retif de la Bretonne. Ouvrage orné de 26 superbes figures, dessinées et gravées par Moreau le jeune, et par d'autres celèbres artistes. Lad. 10 thlr. jetzt 3 thlr. 5 fl. 24 kr.

Die Nacht, und das Gewitter, zwei vortreffliche Holzschnitte von Gubitz. Lad. 16 gr. j. 8 gr. 36 kr.

Napoleon I., Kaiser der Franzosen. In punktirter Manier, nach Vernet von Rosmäsler. Lad. 8 gr. jetzt 4 gr. 18 kr.

Noah bringt die Thiere in die Arche. Nach Castiglione von Aveline. Lad. 1 thlr. jetzt 16 gr. 1 fl. 12 kr.

Oeuvres complètes de Salomon Gessner. Magnifique Edition de Crapelet. 3 Vols. ornés de 18 jolies gravures. Paris 1797. Lad. 4 thlr. 12 gr. jetzt 3 thlr. 5 fl. 24 kr.

Das Opfer des Manoah. Nach Rembrandt von Houbraken. Lad. 1 thlr. 8 gr. jetzt 20 gr. 1 fl. 30 kr.

Ornithologie abrégée de la France, contenant les figures et la nomenclature en un grand nombre de langues de

134 espèces d'oiseaux gravées en taille-douce. 1794. Lad. 6 thlr. jetzt 3 thlr. 5 fl. 24 kr.

Eine felsigte Parthie, mit einem Wasserfalle und einer Mühle. Von Holm. Lad. 12 gr. jetzt 5 gr. 23 kr.

9 Porträts berühmter Personen, gestochen von Langer in Wien. Lad. 2 thlr. 16 gr. jetzt 20 gr. 1 fl. 30 kr.

Rheingegenden, 4 Blätter, in Aberli's Manier colorirt. Ladenpreis 3 thlr. jetzt 1 thlr. 12 gr. 2 fl. 42 kr.

Rheingegenden, 6 Blätter. Von Laurin, Schreyer, und Wizani. Lad. 1 thlr. 12 gr. jetzt 12 gr. 54 kr.

Schloß und Städtchen Wehlen, und Schloß und Städtchen Thorand in Sachsen, zwei radirte seltene Blätter von Grundmann. Lad. 12 gr. jetzt 4 gr. 18 kr.

12 Szenen aus der vaterländischen Geschichte, nach Schubert, von D. Berger und Andern. Lad. 16 gr. jetzt 4 gr. 18 kr.

Tablettes d'un amateur des arts, contenant la gravure au trait des principaux ouvrages de peinture et de sculpture, qui se trouvent en Allemagne, avec leur description. Récueil pouvant faire suite au *Manuel du Muséum*, et aux *Annales du Musée français*. 7 Livraisons avec 27 belles gravures. 1804. Lad. 3 thlr. 12 gr. jetzt 1 thlr. 8 gr. 2 fl. 24 kr.

N. B. Diese Sammlung enthält Copieen mehrerer der vorzüglichsten Meisterwerke eines Battoni, Dominichino, Guercino, Guido Reni, A. Kaufmann, Metzu, Pesne, Poussin, Rubens, Ryckaert, le Sueur, Vandyk und andrer.

Théâtre de P. Corneille, avec les commentaires de Voltaire. Nouvelle Edition ornée de 35 figures gravées par les premiers artistes sur les desseins de Gravelot. 12 Vols. Paris 1799. L. 16 thlr. 12 gr. jetzt 8 thlr. 6 gr. 14 fl. 51 kr.

24 Blätter nach der Natur gezeichnete Thiere. L. 2 thlr. jetzt 12 gr. 54 kr.

8 Titelkupfer und 2 Vignetten zur Bibliothek der Romane. Gestochen von W. Meil und D. Chodowiecky. Lad. 1 thlr. 12 gr. jetzt 12 gr. 54 kr.

Titelkupfer und Vignette zu Langbeins Schwänken, gezeichnet und gestochen von D. Chodowiecky. L. 12 gr. jetzt 6 gr. 27 kr.

Eine nackende Venus. Nach Titian, sehr schön in punktirter Manier, von Volt. Braun abgedruckt. L. 16 gr. j. 8 gr. 36 kr.

6 Vignetten von Geyser. Lad. 12 gr. jetzt 3 gr. 14 kr.

12 Vignetten von W. Meil. Lad. 8 gr. jetzt 4 gr. 18 kr.

P. Virgilius Maro. Bucolica, Georgica, et Aeneis. Vol. II. cum Figg. aeri incisis a Bartolozzi, Fittler, Neagle, et Sharp. Londini 1800. Charta velina anglica. Lad. 14 thlr. jetzt 10 thlr. 18 fl.

Werke der Finsterniß. Ein großes und seltnes Blatt von D. Chodowiecky. No. 394. 12 Zoll breit, 8 Zoll hoch. Lad. 16 gr. jetzt 8 gr. 36 kr.

III.

Anzeige

für

Herrschaften, Besitzer großer Gärten und Ländereien.

Bei Friedr. Aug. Leo in Leipzig ist erschienen und in den vorzüglichsten Buchhandlungen zu haben:

Embellissemens de Jardin ou Collection de Gravures des plus jolis Dessins de Maisons de Campagne, Cabinets, Pavillons, Arcs, Ruines, Monumens, Glacières etc. en deux Parties, Rthlr. 16.

No. IX.

Allgemeiner typographischer Monats-Bericht für Teutschland.

September. 1811.

NB. Dieser *Allg. typ. Monats-Bericht* wird *monatlich* von dem *H. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir* an alle Buch- und Kunsthandlungen, auf Verlangen, *gratis* geliefert, und ist ebenfalls *gratis* bei denselben zu haben.

Ankündigungen.

I.

1. C. Gaspari's Lehrbuch der Erdbeschreibung, zur Erläuterung sowohl des neuen methodischen Schul-Atlasses, als auch des verkleinerten Hand-Atlasses für Bürgerschulen und Zeitungsleser. Zweiter Cursus. Achte, bis zum 1. August 1811 berichtigte Ausgabe. 8. 1 Rthlr. 6 Gr. sächs. oder 2 Fl. 15 Kr. R. Court.

Wir liefern hier dem Publicum diese neue, bis zum 1. August, dieses Jahres, sorgfältigst berichtigte Ausgabe des Gaspaischen Lehrbuchs der Erdbeschreibung zweiter Cursus. Aufmerksame Leser werden, besonders in der Ersten Ab-

theilung, von Europa, fast auf jedem Blatte sehr wesentliche Berichtigungen, und viele Artikel nach den neu eingetretenen politischen Veränderungen ganz umgearbeitet finden; eine Sorgfalt, die ein solches Lehrbuch, das schon seit mehreren Jahren die allgemeine Handgeographie aller gebildeten Stände geworden ist, nothwendig erfordert.

Ebenso mußte auch der dazu gehörige zweite Cursus des neuen methodischen Schul-Atlasses durchaus berichtigt, und mehrere Chärtchen dazu noch neu entworfen und gestochen werden. Dies ist geschehen, und so hat aufs Neue dieser Atlas seine vollständigste Richtigkeit erhalten.

Da uns aber zeither viele Liebhaber, und selbst Lehrer der Geographie, den Wunsch äußerten, auch unsern verkleinerten Hand-Atlas für Bürgerschulen und Zeitungsleser, diesem Gaspariſchen Lehrbuche zu adaptiren und mit demselben in Verbindung zu setzen, so erfüllten wir diesen Wunsch schon bei der siebenten Ausgabe, ließen diesen Atlas durch mehrere neue Charten und Ergänzungen berichtigen, und im Texte des Lehrbuchs jede Charte desselben sowohl, als die des Schul-Atlasses, bei ihrem Lande citiren. Da dies nun allgemeinen Beifall gefunden hat, so ist auch dieser verkleinerte Hand-Atlas bis zum 1. Aug. d. J. genau berichtigt worden. Auf diese Art werden nun sowohl Lehrer der Geographie auf Gymnasien und Akademieen, bei ihren Vorlesungen, als auch Privat-Liebhaber und Zeitungsleser für ihren Handgebrauch völlig befriedigt seyn.

Weimar, den 2. August 1811.

Das Geographische Institut.

II.

Special-Charte der sämmtlichen Küsten-Länder der Ostsee, und zwar von Tönningen bis Memel; nach Original-Quellen und den neuesten Ortsbestimmungen entworfen, und in 29 Blättern herausgegeben von dem Geographischen Institute zu Weimar. 1811. Preis auf ordin. Pap. 8 Rthlr. Auf Velinpapier 10 Rthlr. Sächs.

Wir lieferten bereits im vorigen Jahre eine *Specialcharte der Küstenländer der Nordsee*, welche allgemeinen Beifall erhielt. Da nun die diesseitige lange Küste der Ostsee bei der dermaligen politischen Lage der Dinge ungemein interessant ist, und eine militärisch-topographische Charte ganz unentbehrlich macht; eine solche zu ge-

ben uns aber die bereits vollendeten Vorarbeiten zu unsern grofsen militärisch - topographischen Charten von *Teutschland* und *Preufsen* etc. leicht in Stand setzen, so werden wir zu Michaeli d. J. auch einen *Küsten-Atlas der Ostsee* in 29 Sectionen, als Gegenstück zu dem von der *Nordsee* liefern. Der Maasstab, Gröfse der Sectionen, und Behandlung des Detail wird dem von der Nordsee völlig gleich seyn, und wir hoffen auch damit den gütigen Beifall des Publicums zu verdienen.

Weimar, den 1. August 1811.

Das Geographische Institut.

III.

Neue berichtigte Ausgabe des Special-Atlasses vom Königreiche Westphalen.

Die Umarbeitung und Berichtigung unsers *Special-* oder *Departements-Atlasses*, welche wir im vorigen Winter ankündigten, ist nun vollendet, und wir können dem Publicum davon folgende vorläufige Nachricht geben.

1) Der Atlas bestand bekanntlich aus der *General Charte* des ganzen Königreichs, und den 8 einzelnen *Departements Charten*; nämlich 1) des *Harzes*, 2) der *Saale*, 3) der *Werra*, 4) der *Ocker*, 5) der *Fulda*, 6) der *Elbe*, 7) der *Leine*, und 8) der *Weser*. Davon ist nun

2) Die General-Charte durchaus berichtiget, und so vollständig als möglich; die Departements-Charten No. 1. 2. 3. sind unverändert geblieben; No. 4. 5. 6. 7. aber nach den neuesten Veränderungen umgearbeitet und berichtiget. Diese 7 Blätter sind also alle fertig und wieder einzeln zu haben.

3) Das VIII. Departement der *Weser* ist ganz weggefallen, und an dessen Stelt das Departement *der Aller* getreten, welches anjetzt auch im Stiche ist, und bald beendigt seyn wird.

Auf diese Art ist unser Departements-Atlas des Königreichs *Westphalen* wieder in Ordnung. Complete Exemplare davon kosten, auf ordin. Papier 5 Rthlr. und auf Olif. Papier 7 Rthlr. Jedes Departement *einzeln* aber auf ordin. Papier 18 Gr. auf Olif. Papier 1 Rthlr. Die General-Charte ordin. 12 Gr. auf Olif. Pap. 18 gr.

Weimar, den 1. August 1811.

Das Geographische Institut.

IV.

Anzeige von der neueren Vervollkommnung von Hrn. Dr. Haberle's kleinem Mineralienkabinette zum ersten Schul- und Privat-Unterrichte.

Die, in unserem Comptoir käuflich zu habenden, seit mehreren Jahren im In- und Auslande beliebten kleinen Mineralienkabinette, welche aus 223 verschiedenen gemeinnützigen einfachen Fossilien (hierunter also auch die edlen Metalle und mehrere Edelsteine), sodann noch aus sämmtlichen Gebirgsarten, insgesammt aus 300 Nummern bestehen, und von einer ausführlichen systematischen Beschreibung, nach Anleitung der mineralogischen Lehrsätze von Werner, Hauy und Haberle nebst zwei Kupfertafeln mit den vorzüglichsten Krystallisations-Abbildungen begleitet werden; daher für den ersten Schul- und Privat-Unterricht vollkommen geeignet sind; haben, mit Beibehaltung des alten Preises, (zu 26 Thalern Conventionsgeld) in neuerer Zeit einen ganzen Einsatz von 42 Fächern mehr erhalten; so daß solche nunmehr aus sechs Einsätzen des sauber gearbeiteten Kistchens bestehen, und bei dieser Einrichtung des Fachwerks durchaus größere Exemplare, als in der früheren Zeit enthalten; welches den Anfängern des mineralogischen Studiums gewiß zur möglichsten Zufriedenheit gereichen wird.

Weimar, den 1. Julius 1811.

H. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir.

Erschienene Neuigkeiten.

I.

Anzeige.

In unserm Verlage ist so eben fertig geworden und in allen guten Buchhandlungen zu haben.

Franz von Holbein's Theater. 1r Band. gr. 8. 2 Rthlr. od. 3 Fl. 36 Kr.

Dieser Band enthält folgende Stücke, welche auch besonders für beigesetzte Preise zu haben sind:

Fridolin, Schauspiel in 5 Aufzügen; nach Schillers Gedicht: der Gang nach dem Eisenhammer. 16 gr. od. 1 Fl. 12 Kr.

Der Verstorbene, ein romantisches Gemälde in 3 Aufzügen. 16 gr. od. 1 Fl. 12 Kr.

Der Brautschmuck, Originalschauspiel in 5 Aufzügen. Als Fortsetzung des Fridolin. 16 gr. od. 1 Fl. 12 Kr.

Der Verräther, Lustspiel in 1 Act. 6 gr. od. 27 Kr. —

Der allgemeine Beifall, mit welchem die sämmtlichen Stücke des, so vortheilhaft bekannten, Hrn. von Holbein auf allen teutschen Bühnen gegeben wurden, läßt erwarten, daß die Erscheinung seiner sämmtlichen theatralischen Werke, welche nach und nach in unserm Verlage herauskommen, dem teutschen Publicum willkommen seyn werden.

Rudolstadt im August 1811.

F. E. R. priv. Hof-Buch- u. Kunsthandlung.

II.

Bertuchs, C., Bilderbuch für Kinder, mit ausgemalten und schwarzen Kupfern nebst teutschen und französischen Erklärungen derselben. No. CXXV u. CXXVI. 4. Nebst dem ausführlichen Texte dazu. 8.

Diese Hefte sind so eben erschienen und enthalten folgende interessante Gegenstände. Heft CXXV. T. 21. Die Hochlän-

der, oder Bewohner des nördlichen Theils von Schottland. T. 22 Merkwürdige ausländische Käfer. Fig. 1. Der langarmige Bockkäfer Fig 2. Der hirschförmige Bockkäfer. T. 23. Seltene vierfüßige Thiere. Fig. 1. Die Brechwurzel oder Ipecacuanha. Fig. 2 Die Giftwurzel oder Contrayerva. Ti 25. Merkwürdige Schwimmvögel. Fig 1. Der rauhschnäbliche Pelikan. Fig. 2. Der gefleckte Wasserrabe. Fig 3 Der rothschwänzige Tropikvogel. Fig. 4. Der Surinamische Schlangenvogel. CXXVI. Heft. T. 26. Turteltauben. Fig 1. Die grüne Turteltaube. Fig. 3. Die Javanische Turteltaube. Fig. 4. Die Senegalsche Turteltaube. Fig. 5. Die Carolinische Turteltaube. Fig. 6. Die Canadische Turteltaube. T. 27 Arzenei-Pflanzen. Fig. 1. Der Steinklee. Fig. 2. Der Bitterklee. T. 28. Mollusken. Fig 1 und 2. Die nordische Clio. Fig 3 und 4. Die südliche Clio Fig. 5. Der Seehase oder Giftkuttel. Fig 6. Die grüne Seelunge. Fig. 7. Die Kamel-Seelunge. Fig. 8. Das Lappenmaul. T. 29. Seltene Schmetterlinge, der äthiopische Schillerfalter. T. 30. Seltene Vögel. Ibis-Arten Fig. 1 und 2. Der scharlachrothe Ibis. Fig. 3. Der Ibis mit schwarzem Gesicht. Fig. 4. Der Cayennische Ibis. Fig. 5. Der sichelschnäbelige Ibis.

Auch sind alle früher erschienenen Hefte sowohl einzeln als in vollständigen Exemplaren zu den bekannten Preisen bei uns zu haben

Weimar im August 1811.

H. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir.

III.

Anzeige der neuesten meteorologischen Schriften des Hrn. Dr. Haberle.

In unserem Verlage ist erschienen und in allen guten Buchhandlungen zu haben:

1) Meteorologisches Tagebuch von Dr. C. C. Haberle für das Jahr 1811, auf die Monate Januar bis August, gr. 8. mit Kupfern. 1 Rthlr. 18 Gr. Sächs. od. 3 fl. 9 kr. Rhein. — Für die übrigen Monate des Jahres soll es nun in zwei, baldigst zu erscheinenden, Lieferungen vollends herausgegeben werden. — Dieses Tagebuch hat einen bleibenden Werth für jede Zukunft, sowohl wegen der interessanten, vielfach belehrenden Monatskupfer, als auch wegen der theoret. allg. Bemerkungen, die jedem Monat voran gehen und Anleitung zur Witterungsbeurtheilung und Erspähung für jede Vergangenheit und Zukunft geben.

2) Meteorologische Hefte, für Beobachtungen und Un-

versuchungen zur Begründung der Witterungslehre, bearbeitet von mehreren Gelehrten und Freunden der Naturforschung und herausgegeben von Dr. C. C. Haberle. In Band des 28 Stück mit 3 Kupfern. gr. 4. 2 Rthlr. od. 3 Fl. 36 Kr. Von sehr reichhaltigem Inhalt über Gegenstände der Meteorologie; werden von Zeit zu Zeit fortgesetzt.

3) Ueber Witterungsbeurtheilung und Erspähung oder ausführliche Uebersicht dessen, was bisher zur wissenschaftlichen Begründung der Meteorologie geschehen und noch dafür zu thun ist. gr. 4. 6. Gr. od. 27 Kr. I. Abschnitt. Was fehlte bisher zur wahrhaft wissenschaftlichen Begründung der Meteorologie, und was ist seit einem Jahre dafür geschehen? II. Abschnitt: Was ist nun noch ferner zunächst für die wissenschaftliche Begründung der Witterungslehre und Meteorologie zu thun? — Auch öffentliche Bitte des Herausgebers um freiwillige Beiträge zur Unterstützung der teutschen nationalen Begründungs-Anstalt für Witterungslehre und Meteorologie; um dadurch in kürzerer Zeit zu einer zuverlässigen Witterungsvoraussicht zu gelangen.

4) Ueber meteorologische Beobachtungen, nebst Empfehlung eines neuen, bequemen und vollständigen tabellarischen Schema dazu; von Dr. C. C. Haberle. 8. — 6 Gr. Sächs. od. 27 Kr. Rhein. — Mit dieser kleinen Abhandlung liefert Hr. Dr. Haberle ein in Kupfer gestochenes Schema zu Witterungsbeobachtungs-Tabellen. — Die beiden letzten Werkchen, No. 3 und 4, sind aus den meteorologischen Heften 28 St. besonders abgedruckt.

Weimar im Julius 1811.

H. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir.

IV.

Anzeige für Gartenfreunde.

Allgemeines Blumenlexikon, oder Beschreibung aller bis jetzt in Teutschland bekannten in- und ausländischen Gartenblumen und Ziergewächse, mit Anweisung zu ihrer Behandlung. Für Gartenliebhaber nach alphabetischer Ordnung bearbeitet von Theodor Theuß. Zwei Bände. gr. 8. Mit 6 Kupfern.

Wir liefern hiermit den Garten- und besonders den Blumenliebhabern ein höchst brauchbares, und fast unentbehrliches Handbuch, über die anjetzt so allgemein ausgebreitete Blumi-

sterei, welches außer seiner Vollständigkeit und Gemeinnützigkeit noch die doppelte Empfehlung hat, daß es compendiös (nämlich nur zwei mäßige Bände stark) und sehr billig im Preise ist.

Es enthält Alles vollständig, was ein Blumenliebhaber zur Kenntniß, Charakteristik, Behandlung und Vermehrung aller in- und ausländischen, schön blühenden Pflanzen bedarf, und die Einleitung, zu welcher 6 erläuternde Kupfer gehören, ist ein vortrefflicher gemeinnütziger Unterricht über die ganze Blumen-Cultur, für angehende und noch unerfahrne Gartenliebhaber, für welche auch das teutsche Namen-Register sehr zweckmäßig ist.

Da beide Bände nur 5 Rthlr. 12 Gr. Sächs. od. 9 Fl. 54 Kr. Rhein. kosten, und ein so gutes und bequemes Handbuch gewähren, so hoffen wir, daß sich unser Blumenlexikon selbst empfehlen wird. Liebhaber, welche 5 Exemplare zusammen nehmen und sich mit ihren Bestellungen unmittelbar an uns selbst wenden, erhalten bei gleich baarer Zahlung das fünfte Exemplar frei oder 20 Procent Rabatt vom Geldbetrage.

Weimar im Julius 1811.

H. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir.

V.

Guide des Voyageurs en Allemagne en Hongrie et à Constantinople p. Mr. *Reichard*, faisant partie de la sixième édition originale du Guide des Voyageurs en Europe par le même auteur et totalement refaite; avec *Cartes* et *Plans*. gr. 12. 2 Rthlr. od. 3 Fl. 36 Kr.

ist in letzter Jubilate-Messe in unserm Verlage erschienen.

Dieser macht einen Theil der 6ten Originalausgabe des Guide des Voyageurs en Europe aus, welche nun in einzelne *Itinéraires* abgetheilt, größtentheils bereits erschienen ist. Es sind nämlich außer dem obigen jetzt schon fertig:

1. *Manuel* instructif du Voyageur etc. 18 gr. od. 1 Fl. 21 Kr.;
2. *Guide des Voyageurs en France*. 1 Rthlr. 12 gr. od. 2 Fl. 42 Kr.;
3. — en *Italie* et en *Suisse*. 2 Rthlr. od. 3 Fl. 36 Kr.;
4. — dans le Nord comprenant le *Dannemark*, la *Suede*, la *Russie*. 1 Rthlr. 6 gr. od. 2 Fl. 15 Kr.

Die noch fehlenden Abtheilungen von Portugal, Spanien, England und Holland, erscheinen noch im Laufe dieses Jahres, und die 6te Original-Ausgabe des Guide des

Voyageurs en Europe, welche nach den neuesten geographisch-statistischen Veränderungen berichtigt und vermehrt und mit ganz neuen Post- und Reisecharten versehen ist, wird sodann wieder vollständig seyn. Das bequemere kleinere Duodez Format dieser Ausgabe, so wie die Abtheilung in einzelne *Itinéraires* wird gewiß den Käufern sehr angenehm seyn, welche nun entweder das Ganze des Guide zusammen oder auch jede Abtheilung, als *Itinéraire* mit ihrem eignen Titel besonders nehmen können. Wir werden möglichst Sorge tragen, dies vortreffliche, und in seiner Art classische Werk, stets neu und für Reisende immerwährend brauchbar zu erhalten.

Weimar im Julius 1811.

H. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir.

VI.

Miscellan-Atlas für Freunde der Erd- und Länder-Kunde, und Charten-Sammler. Imperial-Folio. VIII. u. IX. Lieferung. Preis 2 Rthlr. für jede Lieferung.

Unser *Miscellan-Atlas* ist bekanntlich eine schätzbare Sammlung aller einzelnen kleinen Charten und Pläne, welche bei uns in den *A. G. Ephemeriden*, *Bibliothek der Reisen*, und zu andern geograph. Abhandlungen einzeln bei uns erscheinen, für den Geographen und Chartensammler oft sehr interessant sind, und die wir, weil sich solche einzelne Blätter leicht zerstreuen, und nicht mehr zu haben sind, in dieser Sammlung, als einem geographischen General-Depôt, niedergelegt haben. Auf dem Umschlage einer *jeden* Lieferung ist bekanntlich immer die Abhandlung, zu welcher eine Charte gehört, nachgewiesen. Gegenwärtige VIII. und IX. Lieferung enthält Folgendes:

VIII. *Lieferung* 1811.

Europa.

Blatt I. No. 1. Specialcharte von demjenigen Theile des *Netzdistricts*, wodurch die im Tilsiter Frieden bestimmte Gränze zwischen dem Königr. Preußen u. dem Herzogth. Warschau läuft etc.

— II. — 2. Charte von der Insel *Helgoland*; nach *Reinke* und *Lang*.

— III. — 3. Der Canton *Graubündten*; nach dem *Meyer*schen Schweizer Atlas.

4. Charte der *Niederungen* der *Lahn* und ihrer Gegenthäler.

Blatt IV. No. 5. Charte von der Insel *Elba*; von *Poirson*.
6. Charte vom *Wessergebirge*.
— V. — 7. Charte der dänischen *Erdholmen*, oder der Inseln *Christians-Oe*.
8. Plan der Ebene von *Tripolitza* in *Morea*. Von *Barbie du Bocage*.
— VI. — 9. Plan von *Rom*.
10. Plan von *Stockholm*.

Afrika.

— VII. — 11. Charte von *Südafrika*, mit *Trouters* und *Sommervilles* Reiseroute in das Land der *Buschwanas*.
— VIII. — 12. Entwurf zu einer Charte vom Lande der *Beetjuanas*, von Dr. *Liechtenstein*.
13. Die *Bissagos*-*Inseln* und die engl. Niederlassungen *Bulama*, und *Rio Grande*, nach Capt. *Beaver*.
— IX. — 14. Neue Charte von den mittelt. westl. und südl. Ländern der *nordamericanischen Freistaaten*. Von *Depuis Sohn*.

Amerika.

— X. — 15. Charte von dem holländ. und franz. *Guinea*; von *Poirson*.
— XI. — 16. Neue Charte des Thales von *Mexiko* und der benachbarten Gebirge; von *Oltmanns*.
17. Charte eines Theils von *Paraguay* und der Provinz *Buenos-Ayres*. Nach *Azara*.
— XII. — 18. Darstellung der drei *Humboldschen* Profilaufrisse vom Neuspanischen Boden.

IX. *Lieferung* 1811.

Blatt I. No. 1. Neueste Uebersicht der *Amman-Bohnenberger'schen Charte v. Schwaben*.
— II. — 2. Charte des russischen Gouvernements *Finnland*.
3. Charte der Gränze zwischen *Rußland* und *Galizien*; von *F. W. Streit*.

Blatt III. No. 4. Charte der Basis der trigonometrischen Vermessungen v. *Bayern* zwischen *München* und *Aufkirchen*.

5. Tableau d'Assemblage der *Krafenhoffschen* Charte des Königreichs *Holland*.

— IV. — 6. Plan des *holsteinischen Canals* zwischen *Rendsburg* und dem *Kieler Fiord*.

7. Prospectus und Charte der Gegend von *Goldau* und dem *Lowerzer See*; zur Erläuterung des Absturzes vom *Ruffi-Berge* am 2. September 1806.

— V. — 8. Plan der sogenannten *Napoleons-Insel* und einiger andern kleinen *Donau-Inseln* bei *Wien*.

9. Die Environs von *London*, 12 Meilen in die Runde.

— VI. — 10. Plan der Einfahrt von *St. Petersburg*.

11. Plan von *Cronstadt*.

— VII. — 12. Uebersicht der ausführl. Charte des *russischen Reichs* in 100 Blättern; entworfen vom kaiserl. Charten-Depot in *St. Petersburg*.

13. Plan von *Neapel*.

— VIII. — 14. Plan der Stadt Magdeburg.

15. Plan von *Turin*.

Afrika.

— IX. — 16. Plan von *Kahira*, nebst *Fostal* oder *Alt-Kahira* etc. von *Niebuhr*.

Amerika.

— X. — 17. Charte von der Prov. oder *Audienzia* von *Lima*, oder des alten Königreichs *Peru*.

— XI. — 18. Die Insel *Trinidad*, nach *Mack-Kullum*.

19. *Süd-Carolina*, nach *Drayton*.

Australien.

— XII. — 20. Charte von *Neu-Georgien* oder den *Arsaciden-Inseln*, von *Bratring*.

Meere.

21. Charte von dem nördl. stillen Meere zwischen *Japan* und *Californien*.

VII.

J. Ph. Schellenberg's kaufmännische Arithmetik, oder allgemeines Rechenbuch für Banquiers, Kaufleute, Manufakturisten, Fabrikanten und deren Zöglinge. — Erster und zweiter Cursus, gr. 8. Ladenpreis 3 Rthlr.

Dies, in der letztern unglücklichen Katastrophe erschienene und mit unverkennbarem Fleiße ausgearbeitete Rechenbuch, verdient gewiß die größte Aufmerksamkeit, nicht nur von Seiten des Standes, dem es dem Titel nach vorzüglich gewidmet ist, sondern überhaupt eines jeden Menschen, der in einem so unentbehrlichen Theile des menschlichen Wissens sich gründlich unterrichten will. Wir haben zwar eine Menge Rechenbücher, allein keines von allen befriedigt die gerechten Forderungen so vollkommen, als eben dieses. Der Verfasser hat vom Anfange bis zu Ende die beste Methode des Unterrichts beobachtet. Er hat die Regeln zu den vielen und so verschiedenen Rechnungsoperationen auf wenige zurückgeführt, keine derselben aber ohne faßliche Beweise und Erläuterungen durch praktische Beispiele gelassen, und Alles — selbst die schwersten Aufgaben — dem gesunden Menschenverstande hell und klar vor Augen gelegt. Der darin ertheilte Unterricht erstreckt sich, wie aus nachstehendem Inhalts-Verzeichnisse zu ersehen ist, über alle Zweige der Arithmetik im Allgemeinen und der kaufmännischen insbesondere. Die niedere und höhere Praktik, die Reduktions-, Agio-, Diskont- und Interessenrechnungen, ferner die Berechnung älterer und neuerer Münzen, die Wechselreduktionen, die Erklärung der Geld- und Wechselkurszettel, haben den Beifall aller Sachverständigen zu gewärtigen. Die zahlreichen Uebungsbeispiele sind mit kritischer Strenge so gewählt, daß die Waaren immer nach dem in den verschiedenen Handelsplätzen, beim Ein- und Verkaufe üblichen Gewicht und Maaß, und selbst nach den neuesten Preisen angegeben sind, welches schon allein für angehende Kaufleute und Handlungsgehülfen ein wichtiger Vorzug vor vielen andern Rechenbüchern seyn würde. Druck und Papier entsprechen dem innern Werthe des Buches vollkommen.

Inhalt.

Erster Cursus. Erster Theil.

1. bis 9. Abschn. Die vier Rechnungsarten gleich- und ungleich benannter Zahlen.
10. Abschn. Die vier Rechnungsarten mit Brüchen.
11. — Decimalbruchrechnung. —

Zweiter Theil.

12. — Proportionsregel.
13. — Einfache Regeldetri mit direkten Verhältnissen.

14. Abschn. Einfache Regeldetri mit indirekten Verhältnissen.
15. — Regula quinque, a) mit direkten und b) mit indirekten Verhältnissen.
16. — Kettenregel. Regula multiplex. Basedowsche Regel.
17. — Gesellschaftsrechnung; a) einfache, b) zusammengesetzte.
18. — Niedere und höhere Praktik.
Anhang. Kurze Anweisung, sich Tarifs- und Rechenknechte zu machen.

Zweiter Cursus. Erster Theil.

Geldberechnungen.

1. Abschn. Geld. Münzen. Rechnungsgeld. Zahlungsmünzen. Währung. Valuta. Pari. Geldkurs. Bankogeld. Girobanken. Zettelbanken.
2. — Teutschlands Münzfüße in Silber. Berechnung der Münzen nach ihrem Schrot und Korn. Berechnung des Pari der Münzen. Gold- und Silberverhältniß.
3. — Gold- und Silberrechnung.
4. — Alligations- oder Vermischungsrechnung.
5. — Reduktionsrechnung. Vom Procentwesen.
6. — Agioberechnung. Verwechselung der Münzen al pezza, al curso und al marco. Leipziger und Hamburger Geldkurs.
7. — Zinsrechnung. Einfache Zinsrechnung. Terminrechnung und zusammengesetzte Zinsrechnung.
8. — Von Wechselbriefen und Wechselgeschäften Formulare zu Wechselbriefen. Avisbriefe. Wechselprotest. Indossiren. Sicht. A dato. A Uso. Respekttage. Wechselfähige Personen.
9. — Wechselreduktionen ohne und mit Spesen. Erklärung der Wechselkurszettel von Leipzig, Frankfurt, Breslau, Bremen, Hamburg, Amsterdam, London, Livorno.
10. — Arbitragerechnung, nebst Gewinn und Verlust beim Wechselhandel.
11. — Uebersicht des Rechnungsgeldes, der Maaße und Gewichte in den bekanntesten europäischen Handelsplätzen.

Zweiter Theil.

Waarenberechnung.

12. — Vom Waarenhandel im Allgemeinen.
13. — Berechnung der Tara und des Gutgewichts. Verzeichniß einiger Waaren, die in Hamburg bestimmte Tara und Gutgewicht haben.
14. — Berechnung des Rabatts.

15. Abschn. Waarenberechnungen. Einkaufs- und Verkaufsrechnungen.
16. — Waarencalculaturen, nebst einigen Waarenpreiszetteln, nämlich von Amsterdam, Berlin, Bremen, Danzig, Hamburg, Livorno, London, Malaga, St. Petersburg, Triest.

* * *

Als Anhang zu dieser kaufmännischen Arithmetik hat der Verfasser folgendes ebenfalls, überaus nützliche Werkchen geliefert:

Ein tausend praktische Aufgaben für junge Kaufleute, wie auch für alle diejenigen, welche nach einer leichten und kurzen Methode rechnen lernen wollen. Nach den neuesten Wechselkurszetteln und Waarenpreisen entworfen. gr. 8. Ladenpreis 14 Gr. oder 1 fl. rheinl.

Der Inhalt desselben ist:

I. Gold- und Silberrechnungen.
II. Reduktionsrechnungen.
III. Agioberechnungen.
IV. Geldkurs in Leipzig.
V. Geldkurs in Hamburg.
VI. Abgekürzte Agioberechnungen.
VII. Zinsberechnungen.
VIII. Diskontberechnungen.
IX. Vermischte Aufgaben zu VII. und VIII.
X. Leipziger Wechselkurs.
XI. Frankfurter Wechselkurs.
XII. Breslauer Geld- und Wechselkurs.
XIII. Bremer Geld- und Wechselkurs.
XIV. Hamburger Wechselkurs.
XV. Amsterdamer Wechselkurs.
XVI. Londner Wechselkurs.
XVII. Livorner Wechselkurs.
XVIII. Pariser Wechselkurs nebst Erklärung.
XIX. Genfer Wechselkurs nebst Erklärung.
XX. Wechselreduktionen mit Spesen.
XXI. Vermischte Aufgaben über I—XX.
XXII. Mehrere beim en gros- und Detail-Handel anwendbare Vortheile.
XXIII. Vermischte Aufgaben.

Diese sehr zweckmäßig ausgearbeiteten Uebungs-Beispiele können auch von allen denen, welche die kaufmännische Arithmetik nicht besitzen, mit Nutzen gebraucht werden, um deswillen die Berechnung von mehrern Aufgaben noch besonders hinzugefügt worden. Die Resultate sämmtlicher Beispiele sind am Ende bei-

gefügt, und nach des Verf. Versicherung ganz zuverlässig. Wer diese tausend Aufgaben richtig zu berechnen im Stande ist, der kann gewiß, in Hinsicht des Rechnens, auf jedem Comptoir angestellt werden.

Liebhabern, welche sich deshalb direct an uns wenden, und ihr Bedürfniß Partienweise verschreiben wollen, geben wir immer das vierte Exemplar frei, oder 25 Procent gegen baare Zahlung Rabatt.

Rudolstadt, im Jul. 1811.

F. S. A. priv. Hof-Buch- u. Kunsthandlung.

VIII.

Ganz neue Erscheinung.

Allen gebildeten Familien, Verwandtschaften und Familienfreunden empfohlen.

Bei mir und in allen soliden Buch- und Kunsthandlungen durch ganz Teutschland ist zur Ansicht und auf Bestellung zu erhalten:

Galerie häuslicher Denkmale

In zwölf geschmackvollen, von hochgeschätzten teutschen Künstlern erfundenen und mit dem Grabstichel ausgeführten Kupferstichen dem theueren Andenken geliebter Personen und wichtiger Lebensereignisse und Familienverhältnisse geweiht.

Vorzüglich auch zu Beweisen der Theilnahme bei festlichen und feierlichen Familienereignissen, wie Geburts-, Tauf- und Namenstage, Verlobungs- und Hochzeitsfeste, Abschiedstage und Sterbefälle, als durchaus neue und höchst geschmackvolle Angebinde, Geschenke oder Verehrungen zu benutzen.

Was ist schöner als Rückerinnerungen an merkwürdige, im Kreise der Seinen durch Freude oder Schmerz dem Gemüth wichtige Tage? und giebt es eine schönere Zierde unsrer Wohnzimmer als solche Bilder, die jene wichtigen Epochen des Lebens uns immer vergegenwärtigen?

Die Bestimmung und Ueberschriften der Blätter sind: Berufsantritt. Der Familienbund oder die Verlobung. Das Ehebündniß. Denkmal der Geburt des Sohnes. Denkmal der Geburt der Tochter. Abschied aus dem älterlichen Hause oder Uebergang zur Berufsbildung. Dem dankbaren Andenken an Kindespflege und Jugendbildung. Die Verwandtschaft. Denkmal der Freundschaft und Liebe. Dem

Lebensende. Gedächtnißtafel für die Denkwürdigkeiten der Heimath. Stammtafel für jede Familie.

Die größere Ausgabe besteht aus 12 Blättern von 12 bis 16 Zoll Höhe, und 14 bis 18 Zoll Breite zu 2 Thlr., 1 Thlr. 12 Gr. und 1 Thlr. das Blatt. Die kleinere aus 12 Blättern von 10 bis 14 Zoll Höhe und 12 bis 14 Zoll Breite, das Blatt zu 1 Thlr., zu 18 Gr. und zu 12 Gr. Jedes Blatt ist mit einer reichen allegorischen geschmackvollen Einfassung versehen. Zum Einschreiben eines kurzen Denkspruchs und zum Einzeichnen der Namen, Tage, Orte, u. s. w. sind über und unter dem Bilde zweckmäßig verzierte, mit gestochenen Ueberschriften versehene Plätze angewiesen, die Abdrücke sind sämmtlich auf das feinste und schönste Velin- oder Zeichenpapier besorgt.

Für den reinen und schönen Geist der Erfindung und für geistvollen und ausgeführten Stich bürgen die Namen Schubert, Schnorr, Siegel, Günther, Veith, Darnstedt, Krüger, Stölzel, Frenzel, C. A. Richter, Hammer, Böhme, Laminit, Wagner, Arndt, Frosch, Eichler, Hüllmann, Böttger, Schule, Heuschke, Martin, Bergmann u. s. w. Abdrücke ohne Schrift und Einfassung für Kunstsammler sind eine kleine Anzahl Exemplare besorgt. Eine ausführliche Beschreibung sämmtlicher Blätter ist in allen Buch- und Kunsthandlungen unentgeltlich zu erhalten.

Georg Voß in Leipzig.

IX.

Neue Verlagsbücher von Georg Friedrich Heyer in Giessen zur Jubilate-Messe 1811, welche durch alle Buchhandlungen zu bekommen sind.

Aristophanes Komödien, übersetzt und mit Anmerkungen begleitet von Dr. F. G. Welcker. Erster Theil, die Wolken. 8. 20 ggr. oder fl. 1. 30 kr.

Bergmanns, Fr, Liturgie für die Amtsverrichtungen der Prediger bei Landgemeinden. gr. 8. 18 gr. oder fl. 1. 20 kr.

Germanien. Eine Zeitschrift für Staatsrecht, Politik und Statistik von Teutschland. Herausgegeben von Dr. Crome und Dr. Jaup, 4r Band 1 — 3s St. gr. 8. Rthlr. 2. 12 ggr. oder fl. 4. 30 kr.

Grolman's, Dr. K., ausführliches Handbuch über den Code Napoleon; zum Behufe wissenschaftlich gebildeter teutscher Geschäftsmänner, 2ter Band, gr. 8 Rthlr. 2. 20 ggr. oder fl. 5. 6. kr.
(Der dritte Band erscheint noch im Laufe dieses Jahres.)

Justi, Dr. C. W., das Leben der großen Amalie Elisabeth, Landgräfin von Hessen, mit ihrem Bildniß 8. (erscheint zur Herbstmesse.)

Kerns, G. C. C., freiere Behandlung des kleinen Lutherischen Katechismus, nebst einer kurzen Apologie desselben und einer gedrängten Lebensbeschreibung Luthers. 8. 5 ggr. oder 22 kr.

Kochbuch, allgemeinnütziges für Teutschland. Zum Selbstunterrichte für Anfänger und Liebhaber der edlen Kochkunst. Mit einem Anhange von der Verfertigung des gebräuchlichsten Konditorei-Backwerks, des Gefrornen, und der Einmachung aller dazu dienlichen Obstsorten, von G. L. Ritsert, Mundkoch Sr. K. H. des Großherzogs von Hessen, 2 Bände, 8. Rthlr. 2. 12 ggr. oder fl. 4. 30 kr.

Prony, die wichtigsten Lehren der Hydrotechnik von Anlegung der Kanäle und Röhrenleitungen, theoretisch und praktisch bearbeitet. Aus dem Französ. übersetzt und mit vielen berichtigenden Anmerkungen begleitet von Dr. Chr. Langsdorf. Mit Kupfern und Tabellen. 4to. (erscheint zur Herbstmesse.)

Recueil de Contes intéressans et moreaux, publié à l'usage de la jeunesse par *F. T. Kuhné*, Professeur à Marbourg, 2me Edition revue et corrigée etc. 8. (erscheint zur Herbstmesse.)

Roths, Christ. Theodor, Lehrbuch der Geschichte für die obern Klassen gelehrter Schulen. Zweiter und letzter Band. Neuere Geschichte. 8. (erscheint zur Herbstmesse.)

Schlez, J. F., der Denkfreund. Ein lehrreiches Lesebuch für Volksschulen. 8. 12 ggr. oder 54 kr.

— — — kleines Lesebuch zur Veredlung und Belebung des Lesetons in Volksschulen. Einzeln abgedruckt aus dem Denkfreunde. 8. 3 ggr. oder 12 kr.

Schmidts, Dr. J. E. C., theologische Encyclopädie. gr. 8. 16 ggr. oder fl. 1. 12 kr.

Schweins, Dr. Ferd., Handbuch der Geodäsie für Vorlesungen. Mit Kupfern 8. 18 gr. fl 1. 20 kr.

Suetonii, C. Tranq., Vitae duodecim Caesarum. Editio usui Scholarum adcommodata. 8. 20 ggr oder fl. 1. 30 kr.

Künftig erscheinen in meinem Verlage:

Eckardt, Landes-Vermessungs-Direktor, neun logarithm. Tafeln nach dem Dezimalsystem. 12.

Blumhof, Hütten-Inspektor Dr., Encyklopädie der Eisenhüttenkunde. 3 Bde. gr. 8.

Aristophanes Komödien, übersetzt und erläutert von Dr. F. G. Welcker, 2r Theil, die Frösche. 8.

Meieritz, Louis de, Essai sur les Revenues de l'État. 8.
v. Steigentesch, A. F., moralische Erzählungen.
Schmidt, Dr., christliche Kirchengeschichte 5r. 6r Band. gr. 8.
Scheins Handbuch der praktischen Geometrie in einer ausführlichen Darstellung. 4 — 5 Bände. gr. 8.
Jaup, Dr., Staatsrecht des Rheinbundes. gr. 8.

X.

In der Ettingerschen Buchhandlung zu Gotha sind folgende neue Bücher erschienen:

Gallettis kleine Weltgeschichte. 22r Bd. 8. Rthlr. 1. 8 gr.
Gallettis Geschichte der französ. Revolution. 3r Bd. Mit diesem Bande ist die Revolutionsgeschichte geschlossen. Alle 3 Bände kosten Rthlr. 4.
Gebhard praktische Anleitung für Schullehrer in Städten und auf dem Lande, das Nachdenken und die Sprachfertigkeit der Kinder zu üben. 8. 16 gr.
Gipsees Katechisationen über Sonn- und Festtagsevangelien. 1r Bd. gr. 8. Rthlr. 1.
Herzogl. Sachsen-Goth. und Altenburgischer Adreßkalender für 1811. gr. 8. 14 gr.

Im vorigen Jahr sind folgende Bücher fertig geworden:

Gallettis kleine Weltgeschichte. 21r Bd. 8. Rthlr 1. 8 gr.
Auch unter dem Titel:
Gallettis Geschichte der franz. Revolution. 2. Bd.
Gallettis Lehrbuch der Geschichtskunde. 6. Aufl. 8. 12 gr.
— Dessen Reise nach Paris. 8. 18 gr.
Schäfers Apologie des Eides. 8. 5 gr.
Philidors Schachspiel. Neue Aufl. 8. Rthlr. 1.
Regels englische Chrestomathie. gr. 8. Rthlr 1. 12. gr.

XI.

In der Montag- und Weißischen Buchhandlung in Regensburg ist so eben erschienen und durch alle gute Buchhandlungen zu erhalten:

Jullien, *M. A.*, Versuch über die beste Methode, die Zeit, als erstes Mittel zum glücklichen Leben, gehörig anzuwenden. Zunächst für junge Leute von 15 — 25 Jahren. Nach der zweiten vermehrten und verbesserten Auflage aus dem Französischen übersetzt von Dr. J. A. Schultes, 8. Preis 1 Rthlr. 16 Gr. sächsisch oder 2 fl. 30 kr. rheinisch.

Gegenwärtiges Werk, welches an der kais. Universität zu

Paris als Elementarwerk vorgeschrieben ist, erlebte sehr bald nach seiner Erscheinung zwei Auflagen. Es ist zunächst für Aeltern und Erzieher, und für junge Leute bestimmt, die ihre auf Lyceen und Universitäten erhaltene Bildung durch genaue Selbstbeobachtung und gewissenhafte Benützung der Zeit vollenden wollen. Man hat bisher bei uns mehr über Zeit und Raum speculirt, als über die vortheilhafteste Benützung der ersteren reiflich nachgedacht, und die Wichtigkeit der äußersten Sparsamkeit in Benützung der Zeit der Jugend fühlbar gemacht. Vorliegendes Werk wird allerdings eine ehrenvolle Stelle neben den Werken Campe's und Franklin's einnehmen, und auf mehrere aus den Edleren unserer gegenwärtigen Jugend ebenso vortheilhaft wirken, als jene, von vielen bei uns leider bereits vergessene, Werke vortheilhaft gewirkt haben.

* * *

Vorher ist in obiger Buchhandlung erschienen:

Eckschlager's, Aug., Herzog Christoph, der Kämpfer. Eine Tragödie, 8. à 16 gGr. oder 1 fl. 12 kr.

Gemeiner's, C. T., Darstellung des alten Regensburgischen und Passauischen Salzhandels. Ein Beitrag zur vaterländischen Handelsgeschichte, gr. 4. 1810. à 8 gGr. oder 30 kr.

Henke, Dr. Eduard, über den Streit der Strafrechtstheorien. Ein Versuch zu ihrer Versöhnung. Nebst einer literarischen Beilage, 8. à 9 gGr. oder 36 kr.

* * *

Auch sind daselbst folgende neue Commissions-Artikel zu haben, die aber nur auf gewisse Bestellung versandt werden, nämlich:

Gespräche, französische und deutsche, ein Mittel durch praktische Anweisung Anfängern im Französischen das Sprechen zu erleichtern, neunte verbesserte und vermehrte Original-Ausgabe, 8. 1811. à 16 gGr. oder 1 fl.

Hoffmann, I. M., die Freyheit des Staatsdieners von den persönlichen Staatslasten überhaupt, und der Kriegseinquartierungslast insonderheit, 8. 1810. geh. à 5 gGr. oder 20 kr.

Sammlung zerstreuter Blätter für angenehmlehrreiche Lektüre vom Jahr 1810. 4. geh. à 1 Rthlr. 8 gGr. oder 2 fl 24 kr.

Werner's, Dr. J. A., prüfende Gedanken über das Recht der Todesstrafen, gr. 8. 1810. à 6 gGr. oder 24 kr.

XII.

Bei uns ist so eben erschienen:

Krummacher, Dr. F. A. Das Wörtlein Und. Eine Geburtstagsfeier. 8. broch. 1 Rthlr. 4 gGr.

Diese neueste genialische Schrift des so bekannten Herrn Verfassers, ist humoristischer Natur. Einer weitern Empfehlung unserer Seits wird es wohl nicht bedürfen.

Natorp, B. C. L. Briefwechsel einiger Schullehrer und Schulfreunde. 16 Bdchen. gr. 8. 1 Rthlr. 8 gr.

Bilderbuch für die Jugend, bestehend aus 13 sauber gestochenen und illuminirten Kupfertafeln von merkwürdigen und belehrenden Gegenständen, nebst ausführlicher Beschreibung in teutscher und französischer Sprache. 8. brochirt (in Commission) 1 Rthlr. 8 gGr.

Natorp, B. C. L. Kleine Schulbibliothek. Ein geordnetes Verzeichniß auserlesener Schriften für Lehrer in Elementar- und niedern Bürgerschulen, mit beigefügten Beurtheilungen. Vierte verbesserte, mit Inhaltsanzeige und Register vermehrte Auflage. 8. 14 gGr.

***Platonis* Phaedon.** Explanatus et emendatus prolegomenis et annotatione D. *Wyttenbachii*. 8. maj. (in Commission.) 3 Rthlr. 4 gGr.

Duisburg, im Mai 1811.

Baedeker et *Kürzel*.

XIII.

Bei J. W. Schmidt in Berlin ist erschienen und in allen soliden Buchhandlungen und Leihbibliotheken zu haben:

Julius von Voß: Kleine Romane, 2 Theile. Erster Theil, enthält: Amyntao, oder das glückliche Erdbeben, eine Geschichte aus dem jetzigen Kriege in Portugal. — Zweiter Theil: Die Flöte, oder die Reise ins Bad. 8. 1811. 2 thlr. 8 gr., einzeln 1 thlr. 4 gr.

— Dessen Lustspiele, 5ter Band, enthält: 1) Die Leuchte ins Gemüth, oder Harlekin als Patriot. 2) Der Flötenzauber, Lustspiel in 3 Akten, nach einer Skizze aus dem Leben des Virtuosen Quanz. 3) Der Besenbinder, eine Posse in 2 Aufzügen. 4) Der Jude und der Grieche, Lustspiel in 1 Aufzuge. 8. 1811. 1 thlr. 8 gr.

— Dessen: Charlotte Birier, Schauspiel in einem Akt, nach einer Begebenheit aus der Schreckensregierung in Frankreich. 8. 1811. 6 gr.

Julius von Voß: Nino de Santa-Cruz, oder die Engländer in Spanien. Ein Roman aus dem jetzigen Kriege. 8. 1811. 2 Theile. 2 thlr. 16 gr.

Die neue Staatsverfassung der Preußischen Monarchie, in tabellarischer Uebersicht. Groß Royal-Patent-Format. 1811. 8 gr.

XIV.

Bibliothek der neuesten und wichtigsten Reisebeschreibungen zur Erweiterung der Erdkunde, nach einem systematischen Plane bearbeitet und in Verbindung mit einigen andern Gelehrten gesammelt und herausgegeben von M. C. Sprengel; fortgesetzt von T. F. Ehrmann. XLIV. Band. gr. 8. 2 Rthlr. 12 Gr. oder 4 Fl. 30 Kr.

Dieser Band erschien letzte Jubilate-Messe in unserem Verlage und enthält:

Des Lords G. V. Valentia Reise nach Indien, Ceylon, dem rothen Meere, Abyssinien und Egypten. 1r Theil. gr 8. und ist auch unter besonderem Titel einzeln für oben genannten Preis zu haben.

Weimar, im Julius 1811.

H. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir.

XV.

Das menschliche Ohr, nach den Abbildungen des Hrn. Geh. Raths Sömmering, mehr vergrößert dargestellt und beschrieben, von J. F. Schröter. Mit einer ausgemalten Kupfertafel in gr. Fol. 1 Rthlr. oder 1 Fl. 48 Kr.

ist letzte Jubilate-Messe in unserem Verlage erschienen und soll, so wie die Darstellung des menschlichen Auges von demselben Verfasser (gr. Fol. 1810. 1 Rthlr. 12 Gr. od. 2 Fl. 42 Kr.) besonders Lehrern der Jugend an öffentlichen Schulanstalten, welchen die Anschaffung großer anatomischer Werke zu kostspielig ist, als ein bequemes Hülfsmittel zur Erklärung des Baues dieser Theile des menschlichen Körpers dienen, wie sie der Fassungskraft ihrer Zöglinge am angemessensten ist. Für diesen Zweck empfiehlt sie auch Herr Hofrath Dr. Rosenmüller in der Vorrede zur Abbildung des Auges.

Weimar, im Julius 1811.

H. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir.

XVI.

Rosenmüller's anatomisch-chirurgische Abbildungen.

In der letzten Jubilate-Messe erschien in unserem Verlage:

Dr. J. C. Rosenmüller's anatomisch-chirurgische Abbildungen für Aerzte und Wundärzte; lateinisch und teutsch. I. Theil, welcher die Theile des Kopfes und Halses begreift, 3te Lieferung. gr. Fol. 4 Rthlr. S. od. 7 Fl. 12 Kr Rheinl.

Von diesem wichtigen und jedem practischen Wundarzte unentbehrlichen Werke sind nunmehr vollendet und erschienen:

I. Theil, die Theile des Kopfes und Halses enthaltend, in 3 Lieferungen. 10 Rthlr. 18 Gr. S. oder 19 fl. 21 Kr. Rhl.

II. Theil, die Theile der Brust und die Brustglieder in 4 Lieferungen. 15 Rthlr. 12 Gr. S. od. 27 Fl. 54 Kr.

III. Theil, die Theile des Unterleibes und die Bauchglieder enthaltend, 1. Lieferung. 3 Rthlr. 12 Gr. S. oder 6 Fl. 18 Kr.

Ein vollständiges Exemplar aller bis jetzt erschienenen 8 Lieferungen kostet also 29 Rthlr. 18 Gr. S. oder 53 Fl. 33 Kr. Rheinl.; mit ganz nach der Natur ausgemalten Tafeln auf engl. Papier (welches jedoch voraus bestellt werden muß) 52 Rthlr. 6 Gr. S. oder 94 Fl. 3 Kr. Rheinl.

Die 3 letzten Lieferungen des 3ten Theils, welche das Ganze vollenden, erscheinen noch im Laufe dieses Jahres. Jeder dieser 3 Hefte wird mit schwarzen Kupfern etwa 4 Rthlr. — mit ganz nach der Natur ausgemalten, 7 Rthlr. kosten und also das ganze Werk mit schwarzen Kupfern etwa 42 Rthlr. S. oder 76 Fl.; mit nach der Natur ganz ausgemalten Kupfern 73 Rthlr. Sächs. oder 131 Fl. 24 Kr.; vielleicht auch etwas mehr oder weniger, was wegen der ungewissen Bogenanzahl noch nicht ganz genau bestimmt werden kann. Liebhabern, welche sich mit ihren Bestellungen unmittelbar an uns selbst wenden, werden wir bis zur Beendigung des Werks einen sehr annehmlichen Preis vom Ganzen gegen gleich baare Zahlung machen. Auch erbieten wir uns jeden Theil einzeln abzulassen.

Weimar, im Julius 1811.

H. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir.

XVII.

Fertig gewordene und versendete Hefte der Journale unseres Verlags und deren Inhalt.

I.

Allgem. Geogr. Ephemeriden. 1811. XXXV. Band, IV. Stück.

I n h a l t.

Abhandlungen.

1. Eine Ausflucht in die Pyrenäen, von Herrn *Millin.* 2. Notizen über die *Samaritaner* in *Naplus* in *Palästina*, von *Corancèz.*

Bücher-Recensionen.

1. Almanach impérial pour l'année MDCCCXI. à Paris. 2. Allgemein. Europ. Staats- und Addreſs-Handbuch, zweiter Theil, oder Staats- und Addreſs-Handbuch der Staaten des Rhein. Bundes, von Dr. *Schorch.* Weimar, 1811. 3. Fundgruben des Orients. Wien. 2tes u. 3tes Stück. 4. Almanacco reale per l'anno MDCCCX. Milano. 5. Der Rheinbund, historisch und statistisch dargestellt von K. H. L. *Pölitz.* Leipzig, 1811.

Charten-Recensionen.

1. Charte von dem Groſsherzogth. *Frankfurt* u. den Fürstl. *Isenburgischen* Ländern, von *F. W. Streit.* Weimar, 1811. 2. Specialcharte von dem *Thüringer* Walde. Weimar. 1811. 3. Charte von *West-Galizien*, unter der Direction des Oesterr. Kais. Kön. Gen. Majors *Maier von Heldenfeld* aufgenommen. Wien, 1808. Sect. 6. 4. Nouvelle Carte générale et détaillée de l'*Europe*, par *Herisson.* à Paris. 5. Nachricht über die zwei neuen Charten von den Groſsherz. *Frankfurt* u. *Würzburg*, vom Herrn Oberlieut. *Streit.*

Vermischte Nachrichten.

1. Geographische Ortsbestimmungen, von *F. W. Streit.* Nachträge zu *Europa.* I. Lief. 2. *Bruce* nach Lord *Va-*

lentin's Reisen, von Prof. *Vater*. 3. Neue topograph. Charte von *Salzburg*, vom K. K. Oesterr. Gen. Quartierm. Stab. 4. Fortgesetztes Schicksal der Wiener Bancozettel. Uebersicht ihrer neuesten Geschichte.

Zu diesem Stücke gehört:

Das Portrait des Hrn. Hofr. und Prof. *Normann*.

2.

Journal des Luxus und der Moden. 1811. IX. Stück.

Inhalt.

I. Die goldene Hochzeit. — Teutsche Original-Novelle von Sylvandra — y. II. Thomasine Spinola. III. Lustige Künstler-Feste in Italien im XV. und XVI. Jahrhundert. IV. Theaternotizen aus Paris, über die im Monat April und Mai 1811 erschienenen neuen Stücke. V. Die Blumenschrift des Herrn Delachénaye. VI. Musikfest in Frankenhausen am 10. u. 11. Julius 1811. VII. Neue Erscheinungen in der schönen Literatur. VIII. Skizzen zum neuesten Gemälde von München im Jahr 1811. Zehnter Brief. — Das Geburtsfest der Königin. Die herannahende Dult. Theater und Musik. Eilfter Brief. — Die Zurückkunft des königl. Hofes von Baaden. Die Dult. Herr Klingmann aus Wien. IX. Auszüge aus dem königl Westphälischen Staatskalender 1811. X Moden. 1. Modenbericht aus München. 2. Modenbericht aus Berlin. 3. Miscellen und Modenbericht aus Paris. XI. Erklärung der Kupfertafeln.

3.

Paris, Wien und London. 1811. VI. Stück.

Inhalt.

I. Paris. 1. Spaziergang auf dem Boulevard in Paris, von der Magdalenenkirche bis zum Thore St. Denis im April 1811. (Hierzu die Charte Tafel XVIII.) 2. Beschreibung des im Museum Napoleon neueröffneten Fluß-Saales. 3. Die Taufe des Königs von Rom. (Hierzu die Abbildung der Denkmünze Taf. XVII.)

II. Wien. 1. Der Prater. (Hierzu die Kupfertafel XVI.) 2. Theater-Neuigkeiten. 3. Die Fundgruben des Orients.

III. London. Ueber die Englischen Badeörter Bath und Brighton. (Aus dem Portefeuille einer teutschen Dame.)

4.

Thalie et Melpomène française. Tome huitième. II. Cahier;

contenant

Le Vieux Fat, ou *Les Deux Vieillards*, Comédie en cinq Actes, en Vers; par *G. S. Andrieux*, Membre de l'Institut et de la Légion d'Honneur.

5.

Allgem. Teutsches Garten-Magazin. 1811. VII. Stück.

Inhalt.

IV. Blumisterei. 1. Darstellung aller bis jetzt in Europa bekannten, als eigne Arten wirklich bestehenden Heiden, und charakteristische Beschreibung vorzüglich schön blühender Arten dieser Gattung. (Forts.) 2. Cordia Sebestena. (Die Sebesten-Cordie.) (Mit Abbildung auf Taf. 25.) VI. Obst-Cultur. Ueber die alte und neue Obstcultur in Italien. (Mit Abbildungen auf Taf. 26 u. 27.) XI. Garten-Miscellen. 1. Der ausländische Indig und das Surrogat desselben, der Waid-Indig. Ein Beitrag zur Beförderung einheimischer Production. Von Herrn Kammer-Präsident von Resch zu Erfurt. 2. Ueber den Genuß des Land- und Garten-Lebens. (Mit 2 Kupfern, Tafel 28 u. 29.)

Weimar u. Rudolstadt, im Septbr. 1811.

H. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir.
F. S. priv. Hof-Buch- u. Kunsthandlung.

XVIII.

Charten-Anzeige.

Charte von dem Groſs-Herzogthume Frankfurt und den *Fürstl. Isenburgschen* Ländern etc.; entworfen von *F. W. Streit.* Zweite, im Jul. 1811 nach *Official-Quellen berichtigte* Ausgabe. Auf ord. Papier 12 gr. sächs. od. 54 kr.; auf Olifant-Papier 18 gr. sächs. od. 1 fl. 21 kr. R. G.

Wir halten hiermit unser gethanes Versprechen, den Besitzern der *ersten fehlerhaften* Ausgabe dieser Charte,

dieselbe durch diese *zweite, durchaus berichtigte* gratis auszutauschen, und ersuchen dieselben daher ergebenst, ihre vorigen Exemplare an die Behörden, von denen sie dieselben empfiengen, gefälligst abzuliefern, und dagegen neue berichtigte zu empfangen. Wir schmeicheln uns dadurch dem Publicum zu beweisen, dafs, indem wir anjetzt die ganze erste Ausgabe dieser Charte cassiren, und alle Exemplare vernichten, wir unsere Pflicht kennen und zu erfüllen wissen. Zugleich zeigen wir auch die, als *Pendant* und *Gegenblatt* obiger Charte, so eben auch bei uns erschienene

Charte von dem Grofs-Herzogthume Würzburg; nach den besten vorhandenen Hülfs-Mitteln entworfen und gezeichnet von *F. W. Streit.* 1811. Gleicher Gröfse und gleichen Preises,

hierbei an, und hoffen dem geographischen Publicum mit beiden schätzbaren Special Charten kein unwillkommnes Geschenk geliefert zu haben.

Weimar, den 31. August 1811.

Das Geographische Institut.

XIX.

Verzeichnifs und *Abbildung* derjenigen *Erd-* und *Himmelsgloben*, welche im Verlage des *Geogr. Instituts zu Weimar* verfertigt werden und zu haben sind. Mit einer Kupfertafel. 1811.

ist bei uns erschienen und wird, ebenso wie unser anderer *Verlags-Catalog*, gratis ausgegeben. Das Kupfer liefert die Abbildung unserer verschiedenen *Globen*, so wie auch des neuen *Geocentrischen Planetariums* oder *meteorologischen Constellatoriums.* — Da, ebenso wie auf allen unsern Charten, jede neue geographische Veränderung und Entdeckung sogleich eingetragen und berichtiget wird, so erhalten sich auch unsere *Globen* stets neu und brauchbar.

Weimar, den 1. Septbr. 1811.

Das Geographische Institut.

XX.

Tübingen in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung ist erschienen:

Morgenblatt für gebildete Stände. 1811. Junius. No. 131—155. Julius. No. 156—182.

Europäische Annalen. 1811. 68 und 73 Heft.

Polizeiblätter. 1811. Jun. No. 61—70 und Jul.

XXI.

Leipzig bei Friedr. Aug. Leo ist erschienen, und als ein neuer Beitrag zu der natürlichsten und besten Methode, Kindern das Schreiben und Lesen zugleich zu lehren, zu empfehlen:

Ferdinand und Juliens Lehr- und Lesebuch, oder Handbuch für Mütter, welche Antheil an der ersten Unterweisung und Bildung ihrer Kinder nehmen wollen. 16 gr.

Erster leicht faßlicher Unterricht im Schreiben. 8 gr.

Sammlung von verschiedenen, in Kupfer gestochenen Linienblättern. 8 gr.

XXII.

Anzeige für Töpfer.

Leipzig bei Friedr. Aug. Leo ist erschienen und in den meisten Buchhandlungen zu haben:

Der geschmackvolle Töpfer oder Vorschriften und Ideen zu Fertigung geschmackvoller Ofenaufsätze, Vasen, Figuren, Gruppen und Geschirre. 18 Heft. Rthlr. 2.

XXIII.

Interessante literarische Neuigkeit für Teutsche.

Leipzig bei Friedr. Aug. Leo ist erschienen, und in den meisten Buchhandlungen Teutschlands zu haben:

Geographische, geometrische und mit genauer Berechnung versehene, tabellarische Uebersicht von dem gegenwärtigen Zustande, den wahren Gränzen, der Eintheilung, Untereintheilung, Bevölkerung, der Militairmacht im Ganzen, der bestehenden Kriegsmacht, der Kontingente, und der Einkünfte von Deutschland, durch geogr. Charten und Tabellen. 16 gr.

XXIV.

Fertige neue Verlagswerke, Portraits und andere Kupfer des Landes-Industrie-Comptoirs zu Weimar, zur Leipziger Michaeli-Messe 1811.

Bertuch, D. F. J., naturgeschichtliche Belustigungen oder Abbildungen naturhistorischer Gegenstände, aus dessen Bilderbuche für Kinder mit dem neuberichtigten Funkischen Texte zum Gebrauche für öffentliche Schulen und Privat-Unterrichte ausgehoben. VI. Abtheil. Würmer. 1. Heft Mit ausgemalten Kupfern. gr. 4. 1 RthlR. od. 1 fl. 48 kr.

Dessen Sammlung aller bekannten geographischen Ortsbestimmungen zum Gebrauch der Geographie-Freunde aus den *Allg. Geogr. Ephemeriden* besonders abgedruckt. V. Lieferung. gr. 8.

Bertuch's, C., Bilderbuch für Kinder, mit teutschen und französischen Erklärungen, mit ausgemalten Kupfern. No. 125. 126. 127. 128. gr. 4. 2 Rthlr. 16 gr. od. 4. fl. 48 kr.

— Dasselbe mit schwarzen Kupfern. gr. 4. 1 Rthlr. 8 gr. od. 2 fl. 24 kr.

Bibliothek der neuesten und wichtigsten Reisebeschreibungen zur Erweiterung der Erdkunde, nach einem systematischen Plane bearbeitet und in Verbindung mit einigen andern Gelehrten gesammelt und herausg von M. C. Sprengel, fortgesetzt von T. F. Ehrmann, XLV. Band, enthält: des Lords G. v. Valentia Reise nach Indien, Ceylon, dem rothen Meere, Abyssinien und Egypten II. Theil gr. 8.

Curiositäten, der physisch-literarisch-artistisch-historischen Vor- und Mitwelt, zur angenehmen Unterhaltung für gebildete Leser; gesammelt von einer Gesellschaft von Gelehrten, mit ausgemalten und schwarzen Kupfern. 11 Bd. 26 Heft. gr. 8.

Ehrmann's, Th. F., neueste Kunde von Asien. Nach Quellen bearbeitet, fortgesetzt von Dr. F. C. Lindner. II. Band. Süd-Asien. Mit Charten und Kupfern. gr. 8. 3 Rthlr. oder 5 fl. 24 kr.

Ephemeriden, *Allg. Geogr.*, verfaßt von einer Gesellschaft von Gelehrten und herausgegeben von Dr. *F. J. Bertuch*. XIV. Jahrg. 1811. 7s, 8s und folgende Stücke, mit Kupfern und Charten. gr. 8. Der Jahrgang von 12 Stücken. 8 Rthlr. od. 14 fl. 24 kr.

Erzählungen aus der Thier-Welt. Geschenk für wißbegierige und fleißige Kinder; mit Kupfern. 12.

Funke's, Ch. Ph. ausführlicher Text zu Bertuchs Bilderbuch für Kinder. Ein Commentar für Eltern und Lehrer, welche sich jenes Werks beim Unterrichte ihrer Kinder und Schüler bedienen wollen. (Fortgesetzt und bearbeitet von verschiedenen Gelehrten.) No. 125. 126. 127. u. 128. gr. 8. 16 gr. od. 1 fl. 12 kr.

Gartenmagazin, Allgemeines Teutsches, oder gemeinnützige

Beiträge für alle Theile des practischen Gartenwesens. VIII. Jahrg. 1811. 7s, 8s und folgende Stücke mit ausgemalten und schwarzen Kupfern, gr. 4. Der Jahrgang von 12 Stücken. 9 Rthlr. oder 16 fl. 12 kr.

Gotha mit seinen neuen Anlagen und Verschönerungen. Aus den *Allg. Geogr. Ephemeriden* besonders abgedruckt; mit 2 colorirten Kupfern, gr. 8. 12 gr. od. 54 kr.

Guide des Voyageurs en Portugal et en Espagne par Mr. Reichard. Faisant partie de la sixième édition originale du *Guide des Voyageurs en Europe*, p. le même auteur et totalement refaite av. *Cartes* et *Plans*. gr. 12.

Guide des Voyageurs dans la grande Bretagne, dans l'*Irlande* et dans la *Hollande;* par Mr. *Reichard*. Faisant Partie de la sixième édition originale du *Guide des Voyageurs en Europe*, p. le même auteur et totalement refaite av. Cartes et Plans. gr. 12.

Haberle, D. C. G. meteorologisches Tagebuch für das Jahr 1811. Julius bis December; mit Kupfern. gr. 8.

— Derselbe über Witterungs-Beurtheilung und Erspähung, oder ausführliche Uebersicht dessen, was bisher zur wissenschaftlichen Begründung der Meteorologie geschahe und noch dafür zu thun ist ꝛc. gr. 4. 6 Gr. od. 27 kr.

Journal des Luxus und der Moden, herausgegeben von C. Bertuch. XXVI. Jahrgang 1811. 7s, 8s und folgende Stücke mit ausgemalten und schwarzen Kupfern. gr. 8. Der Jahrg. von 12 Stücken. 5 Rthlr. od. 9 fl.

Länder- und Völkerkunde (neueste), ein geographisches Lesebuch für alle Stände, mit Charten und Kupfern 1811; oder XI. und XII. Band. gr. 8. Der Band von 6 Stücken 3 Rthlr. oder 5 fl. 24 kr. NB. zwei Bände machen einen Jahrgang von 12 Stücken, welcher 6 Rthlr. oder 10 fl. 48 kr. kostet.

Kruber's, Lexicon, allg. mythol., aus Originalquellen bearb. Zweite Abtheilung, welche die altclassischen Mythologien der Aegypter, Griechen und Römer enthält. II. Bd. gr. 8.

Menagerie, die, des jungen Naturforschers. Ein Weihnachts- und Geburtstags-Geschenk für fleißige Kinder; mit 15 ausgemalten Kupfern. gr. 4

Mesch, Fr. A. von, der ausländische Indig und das Surrogat desselben, der Waid-Indig. Ein Beitrag zur Beförderung einheimischer Production. 12.

Rosenmüller's, D. J. C., anat. chirurg. Abbildungen für Aerzte und Wundärzte, latein. und teutsch. III. Thl., welcher die Theile des Bauchs und die Bauchglieder begreift. 2te Lieferung. gr. fol.

Sheuß, Th., vollständiges Blumen-Lexicon, oder alphabetische Beschreibung aller in Teutschland bekannten und zur Blumengärtnerei gehörigen schönblühenden in- und ausländischen Pflanzen, ihrer Charakteristik und Pflege. Nach

XXIV.

Fertige neue Verlagswerke, Portraits und andere Kupfer des Landes-Industrie-Comptoirs zu Weimar, zur Leipziger Michaeli-Messe 1811.

Bertuch, D. F. J., naturgeschichtliche Belustigungen oder Abbildungen naturhistorischer Gegenstände, aus dessen Bilderbuche für Kinder mit dem neuberichtigten Funkischen Texte zum Gebrauche für öffentliche Schulen und Privat-Unterrichte ausgehoben. VI. Abtheil Würmer. 1. Heft Mit ausgemalten Kupfern. gr. 4. 1 Rthlr. od. 1 fl. 48 kr.

Dessen Sammlung aller bekannten geographischen Ortsbestimmungen zum Gebrauch der Geographie-Freunde aus den *Allg. Geogr. Ephemeriden* besonders abgedruckt. V. Lieferung. gr. 8.

Bertuch's, C., Bilderbuch für Kinder, mit teutschen und französischen Erklärungen, mit ausgemalten Kupfern. No. 125. 126. 127. 128. gr. 4. 2 Rthlr. 16 gr. od. 4. fl. 48 kr.

— Dasselbe mit schwarzen Kupfern. gr. 4. 1 Rthlr. 8 gr. od. 2 fl. 24 kr.

Bibliothek der neuesten und wichtigsten Reisebeschreibungen zur Erweiterung der Erdkunde, nach einem systematischen Plane bearbeitet und in Verbindung mit einigen andern Gelehrten gesammelt und herausg von M. C. Sprengel, fortgesetzt von T. F. Ehrmann, XLV. Band, enthält: des Lords G. v. Valentia Reise nach Indien, Ceylon, dem rothen Meere, Abyssinien und Egypten II. Theil gr. 8.

Curiositäten, der physisch-literarisch-artistisch-historischen Vor- und Mitwelt, zur angenehmen Unterhaltung für gebildete Leser; gesammelt von einer Gesellschaft von Gelehrten, mit ausgemalten und schwarzen Kupfern. 11 Bd. 26 Heft. gr. 8.

Ehrmann's, Th. F., neueste Kunde von Asien. Nach Quellen bearbeitet, fortgesetzt von Dr. F. C. Lindner. II. Band, Süd-Asien. Mit Charten und Kupfern. gr. 8. 3 Rthlr. oder 5 fl. 24 kr.

Ephemeriden, Allg. Geogr., verfaßt von einer Gesellschaft von Gelehrten und herausgegeben von Dr. *F. J. Bertuch.* XIV. Jahrg. 1811. 7s, 8s und folgende Stücke, mit Kupfern und Charten. gr. 8. Der Jahrgang von 12 Stükken. 8 Rthlr. od. 14 fl. 24 kr.

Erzählungen aus der Thier-Welt. Geschenk für wißbegierige und fleißige Kinder; mit Kupfern. 12.

Funke's, Ch. Ph. ausführlicher Text zu Bertuchs Bilderbuch für Kinder. Ein Commentar für Eltern und Lehrer, welche sich jenes Werks beim Unterrichte ihrer Kinder und Schüler bedienen wollen. (Fortgesetzt und bearbeitet von verschiedenen Gelehrten.) No. 125. 126. 127. u. 128. gr. 8. 16 gr. od. 1 fl. 12 kr.

Gartenmagazin, Allgemeines Teutsches, oder gemeinnützige

od. 1 fl. 48 kr. auf Vel. Pap. 1 thlr. 8 gr. od. 2 fl. 24 kr. Einzelne Blätter kosten jedes auf ord. Pap. 8 gr. od. 36 kr. auf Vel. Pap. 10 gr. od. 45 kr.

Topogr. militair. Charte von Preufsen, Warschau, Gallizien, Ungarn, Croatien, Slavonien u. Siebenbürgen in 217 *Bl.* entworfen und gezeichnet von *F. W. Streit.* III. und IV. Lief. Jede Lieferung enthält 4 Bl. in einem Umschlage in Fol. und kostet für den Abnehmer der ganzen Charte auf ord. Pap. 1 thlr. od. 1 fl. 48 kr. auf Velin. Pap. 1 thlr. 8 gr. od. 2 fl. 24 kr. Einzelne Blätter kosten jedes auf ord. Pap. 8 gr. od. 36 kr. auf Vel. Pap. 10 gr. od. 45 kr.

B. Neue Special- und Cabinets-Charten.

Specialcharte von dem Thüringer Walde, nach den besten Hülfsmitteln und neuesten Ortsbestimmungen entworfen und herausgegeben in 4 Blättern, als Gegenstück der Specialcharte von dem Harzgebirge in 4 Bl. — auf holl. Pap. illum. 1 thlr. 12 gr. od. 2 fl. 42. kr. — auf Vel. Pap. schwarz 1 thlr. 6 gr. od. 2 fl. 15 kr.

Charte von dem Grofsherzogthume Frankfurt und den fürstl. *Isenburgschen* Ländern. Nach den besten vorhandenen Hülfsmitteln entworfen und gezeichnet von *F. W. Streit. Zweite Ausgabe*, berichtigt im Julius. 1811. Roy. Fol. auf ord. Pap. 12 gr. od. 54 kr.

— Dieselbe auf Olif. Pap. 18 gr. od. 1 fl. 21 kr.

Charte von dem Grofsherzogthume Würzburg. Nach den besten vorhandenen Hülfsmitteln entworfen und gezeichnet von *F. W. Streit.* Roy. Fol. auf ord. Pap. 12 gr. od. 54 kr.

— Dieselbe auf Olif. Pap. 18 gr. od. 1 fl. 21 kr.

Specialcharte der Umgebungen von *Weimar, Erfurt* und *Jena.* 6 gr. od. 27 kr.

— — *Gotha* und *Eisenach* 6 gr. od. 27 kr.

— — *Meiningen* und *Hildburghausen.* 6 gr. od. 27 kr.

Generalcharte vom Königreiche *Westphalen*, herausgegeben von *F. W. Streit.* Roy. Fol. auf ord. Pap. 12 gr. od. 54 kr.

— Dieselbe auf Olif. Pap. 18 gr. od. 1 fl. 21 kr.

Specialcharten vom Königreiche *Westphalen* auf Höchsten Königl. Befehl entworfen und herausgegeben. 1. Departement der *Elbe*, 2. Dep. der *Fulda*, 3. Dep. des *Harzes*, 4. Dep. der *Leine*, 5. Dep. der *Ocker*, 6. Dep. der *Saale*, 7. Dep. der *Werra*, 8. Dep. der *Aller*. Roy. Fol. Jedes Departement kostet auf ord. Pap. 18 gr. od. 1 fl. 21 kr. und auf Olif. Pap. 1 thlr. od. 1 fl. 48 kr.

Supplemente zu dem grofsen Gaspartschen Hand-Atlas der ganzen Erde. Roy. Fol.

I. Lieferung enthält: *General-Charte von Teutschland* in 4 Blättern von *F. W. Streit.* Auf ordinär Papier

2 thlr. 16 gr. od. 4 fl. 48 kr. auf Olif. Pap. 3 thlr. 12 gr. od. 6 fl. 18 kr.

— *Derselben* II. *Lieferung* enthält: *Charte von Europa* in 4 Blättern, entworfen von *F. W. Streit* und gezeichnet von *H. v. Rhein*; auf ord. Pap. 2 thlr. od. 3 fl. 36 kr.; auf Olif. Pap. 3 thlr. od. 5 fl. 24 kr.

— *Derselben* III. *Lief.* enthält: 1) Charte von dem *Russischen Reiche, Europäischen Antheils*, gezeichnet von *F. W. Streit* in 2 Blättern. 2) Charte von dem *Russischen Reiche asiatischen Antheils*, gezeichn. von *F. W. Streit.* 3) Charte von *Tyrol* und *Vorarlberg* oder dem *Inn-, Eisach-* und *Etschkreise* und einem Theile des *Illerkreises* des Königreichs Baiern. gezeichnet v. *F. W. Streit.*; auf ord. Pap. 1 thlr. 8 gr. od. 2 fl. 24 kr.; auf Olif. Papier 2 thlr. od. 3 fl. 36 kr.

— *Derselben* IV. *Lieferung* enthält: 1) Charte von dem Fürstenthume *Eisenach* und den angränzenden Ländern, gezeichnet von *F. W Streit.* 2) Charte von dem *Fürstenthume Weimar*, dem Gebiete von *Erfurt* und der Grafschaft *Blankenhayn*; gezeichnet v. *F. Baldauf.* 3) Charte von dem Grofsherzogthume *Frankfurt* und den Fürstl. *Isenburgischen Ländern*, gezeichnet von *F. W. Streit.* 4) Charte von dem Grofsherzogthume *Würzburg*, gez. v. *F. W. Streit*, auf ord. Pap. 2 Rthlr. od. 3 fl. 36 kr.; auf Olif. Pap. 3 Rthlr. od. 5 fl. 24 kr.

Verzeichnifs von *Landcharten* und *Geographischen Werken*, welche im *Verlage des Geogr. Instituts* zu Weimar erschienen und zu haben sind. 6te Aufl. 8.

Verzeichnifs und *Abbildung* derjenigen *Erd-* und *Himmelsgloben*, welche im *Verlage* des *Geographischen Instituts* zu Weimar verfertigt werden und zu haben sind. Mit einer Kupfertafel. 8.

Beide Verzeichnisse werden auf Verlangen *gratis* gegeben.

XXVI.

Neue Verlagsbücher der Hof-Buch- und Kunsthandlung in Rudolstadt. Leipziger Michaelis-Messe 1811.

Holbein's, (Franz von,) Theater. I. Band. gr. 8. 2 Rthlr. oder 3 fl. 36 kr.

Dieser Band enthält folgende Stücke, welche auch einzeln zu haben sind.

1) Fridolin. Schauspiel in 5 Aufzügen. 16 gr. od. 1 fl. 12 kr.

2) Der Brautschmuck, Original-Schauspiel in 5 Acten, als Fortsetzung des Fridolin. 16 gr. od. 1 fl. 12 kr.

3) Der Verstorbene. Ein romantisches Gemälde in 3 Aufzüg. 8 gr. od. 36 kr.

4) Der Verräther. Lustspiel in 1 Acte. 6 gr. od. 27 kr.

Paris, Wien und London, ein fortgesetztes Panorama dieser drei Hauptstädte, mit Kupfern. 1ster Jahrg. 1811. 5s, 6s und folgende Stücke. gr. 8. 6 Rthlr. 8 gr. od. 11 fl.

Thalie et Melpomène française, ou Recueil périodique de Pièces de Théâtre nouvelles, représentées avec succès sur les meilleurs Théâtres de Paris. Avec des Notes et des Explications nécess. T. VIII. Cah. II. gr. 8.

Vermischte Nachrichten.

I.

Kaiserl. Königl. Franz. Decret wegen des Buchhandels in den drei neuen Hanseatischen Departements.

Das Decret vom 5. Februar 1810, enthaltend die Vorschrift n Betreff der Buchdruckereien und des Buchhandels, und das om 3. August desselben Jahres, sollen in den Departements des hemaligen Holland und in denen der Elbmündungen, der Weser nd der obern Ems bekannt gemacht und in Vollziehung gebracht erden.

Die Journale oder Tageblätter sollen vermindert werden in emässheit des Decrets vom 3. August vorigen Jahres, und die nzahl der beizubehaltenden Journale soll im Staatsrathe auf en Bericht des Ministers des Innern und das Gutachten des Geeraldirectors der Buchdruckereien und des Buchhandels festgesetzt erden. —

Dies Decret ist nun am 20. August 1811 in seine volle Kraft etreten.

II.

Berichtigung.

Aus einem Irrthume sind in No. VI. des M. B. d. J. S. 188 on dem Dictionnaire von Schwan die Preise unrichtig abgeruckt worden. Folgendes sind die richtigen:

Der Ladenpreis ist für die Quart-Ausgabe, 4 Bände complet Fl. 16. 30 Kr. od. 9 Rthlr. S.

— für die Octav-Ausgabe — 12. 48 — od. 7 — —

, Wer beim Empfange des 1sten Bandes die Zahlung leistet, mpfängt die Quart-Ausgabe für 12 Fl. 24 Kr.; — die Octavusgabe für 10 Fl. 24 Kr.

Offenbach u. Frankfurt im Aug. 1811.

Brede u. Wilmans.

III.

Herabgesetzte Bücherpreise.

Von folgenden, rühmlichst bekannten Werken von anerkanntem Werthe setze ich, theils um die, manchem Bücherliebhaber in der jetzigen geldarmen Zeit für den Ladenpreis zu schwer fallende, Anschaffung derselben zu erleichtern, und ihre größere Verbreitung zu befördern, theils um mich der davon gemachten, zu starken Auflagen einigermaßen zu entschlagen, bis zu Ostern 1812 die Preise, wie bemerkt, herab.

Augustinus Betrachtungen, Alleinreden und Handbüchlein; übersetzt von A. Gröninger. gr. 8 1804. Von 16 Gr. auf 10 Gr.

Dessen zwo Schriften von der wahren Religion und von den Sitten der katholischen Kirche. Mit Beilagen und Anmerkungen von Fr. L. Gr. zu Stolberg. gr. 8. 1803. Von 1 Rthlr. 8 gr. auf 20 Gr.

F. J. Bachems Versuch einer Chronologie der Hochmeister des teutschen Ordens v. J. 1190 bis 1802, mit synchronistischer Uebersicht der Ordensmeister in Teutschland u. s. w. gr 4. 1802. Vel. Pap. von 1 Rthlr. 16 Gr. auf 1 Rthlr. Schrb. Pap. von 1 Rthlr. 4 Gr. auf 16 Gr.

J. H. Brockmanns Handbuch der alten Weltgeschichte. 3 Thle. gr. 8. 1800 – 1803. Von 5 Rthlr. 8 Gr. auf 2 Rthlr. 16 Gr.

C. A. Chateaubriands Genius des Christenthums oder Schönheiten der christlichen Religion. Aus dem Franz. übersetzt und mit bericht. Anmerk. begleitet von C. Venturini. 4 Thle. gr. 8. 1803 — 1804. Von 5 Rthlr. auf 3 Rthlr. 8 Gr.

C. A. von Halems Schriften. 5 Bde. 1804 — 1808. Von 8 Rthlr. 8 Gr. auf 5 Rthlr. 8 Gr.

— — lyrische Gedichte. 8. 1808. Von 1 Rthlr. 16 Gr. auf 1 Rthlr.

— — kleine historische Schriften. 8. 1808. Von 1 Rthlr. 16 Gr. auf 1 Rthlr.

— — Irenes Jahrg. 1803 u. 1804. Von 8 Rthlr. auf 1 Rthlr. 12 Gr.

Hauptmomente der kritischen Philosophie. Eine Reihe von Vorlesungen, vor gebildeten Zuhörern gehalten. gr. 8. 1803. Von 1 Rthlr. 4 Gr. auf 14 Gr.

C. G. Horstigs Geschichte der Einführung und Bekanntmachung der Olivierschen Leselehrmethode im Schaumburg-Lippischen. 8. 1803. Von 16 Gr. auf 8 Gr.

Journal für Geschichte, Statistik und Staatswissenschaft, herausgeg von Keyser. 2 Bde., jeder von 3 Stücken. gr. 8. 1806. Von 3 Rthlr. auf 16 Gr.

J. H. Müllers Abriß der Länder- und Staatenkunde, besonders von Teutschland; mit beständiger Hinsicht auf die neue

sten Veränderungen und kurzen historischen Notizen, zum Schul- und Privatgebrauch. gr. 8. 1803. Von 1 Rthlr. auf 8 Gr.

J. L. Schedels Archiv für den Zirkel nützlicher Wirksamkeit unter den Menschen, oder Beiträge zur Ausbreitung und Berichtigung unserer Kenntnisse in den Fächern des Handels und der Schifffahrt, der Gewerbe, der Staats- und Privatwirthschaft. 1ster Bd. gr. 8. 1803. Von 1 Rthlr. auf 6 Gr.

Reinhards Blumenlese auf d. J. 1807. Von 18 Gr. auf 4 Gr.

A. Wagners Anweisung zur gründlichen Berechnung der Münzsorten, Reductionen und Arbitragen, wie auch der Waarencalculation, Assurenz, Haverei, Bodmerei u. s. w. Nebst vielen nützlichen Tabellen zum Gebrauche für Comptoirs, angehende Lehrer und Handlungsschulen. gr. 8. 1803. Von 3 Rthlr. 8 Gr. auf 2 Rthlr.

Mimigardia, poetisches Taschenbuch, herausgeg. von Fr. Raßmann. Von 20 Gr. auf 5 Gr.

Für diese Preise sind obige Bücher durch alle Buchhandlungen zu erhalten, jedoch nur bis Ostern 1812, wo die alten Ladenpreise unabänderlich wieder eintreten.

Münster, im August 1811.

Peter Waldeck.

IV.

Aufruf an die Teutschen.

Es wird in Kurzem eine Broschüre unter dem Titel erscheinen:

Bemerkungen über den großen Nutzen eines allgemeinen umfassenden litterarischen Ordens unter dem Protectorat Napoleon des Großen.

Freunde des teutschen Vaterlandes werden durch frankirte Mittheilungen und Ansichten ihrer Meinungen unter der Adresse R. S. in L. couvertirt an die Kummersche Buchhandlung in Leipzig, dies gewiß patriotische Unternehmen ungemein befördern. Es würde solches den teutschen Gemeingeist, Sinn für das Edle und Nützliche, Gefühl für Ehre und Freundschaft, ganz vorzüglich erwecken, und es ward schon früher von einem so erhabenen, als erlauchten Beschützer der Wissenschaften gebilligt. Sollte dem so verehrungswürdigen Stande der Gelehrten jeder Art, so wie auch den bloßen Verehrern der Wissenschaften nicht die Aussicht einer engern Verbrüderung und eines freundschaftlichen Vereinigungspunktes unter den Auspicien eines hohen Beförderers des Guten vielleicht, sogar (es ist die frohste Wahrscheinlichkeit) hierzu unter dem Schutze Napoleon des Großen und dessen erlauchten Namen führend, äußerst erfreulich seyn, so wie die Vorsorge für die Ihrigen. — Der Orden erhielt Uniform, auch Decoration und durch jährlich zu

leistende Geldbeiträge würde ein grosses Erziehungs-Institut für die Kinder und Pensions-Anstalten für die Wittwen der Ritter gestiftet, so wie auch Verdienst-Medaillen. So würde der teutsche Orden in einem ausgebreitetern Umfang und verbessertern Gestalt dem Zeitgeiste gemäß, wieder aufleben. Der Verfasser, ein geborner französischer Unterthan, hegt zu den braven Teutschen das frohe Vertrauen, daß sie diese Idee beherzigen und sich unter eines hohen Protectors Aegide zum schönsten herrlichsten Bunde, den der Wissenschaften und der Freundschaft, sammeln und vereinigen werden. Gewiß würdigen die erlauchten Souverains Teutschlands ein so nützliches und treffliches Unternehmen Ihres gnädigen und thätigen Schutzes. Möchte dieser literarische Verein Napoleon des Großen Begünstigung und Namen erhalten, den unstreitig stets dankbar jeder Kenner und Verehrer der Wissenschaften nennen muß. Wiederholt bittet der Einsender um recht viel und ausführliche Beiträge, die er dankbar benutzen wird. Der Ertrag ist zum Besten der Armen bestimmt.

Die Rubriken der Schrift sind: 1) Einleitung; 2) Qualifizirung zur Aufnahme; 3) Bestimmung der Provinzial- und Hauptversammlung; 4) Ordenseid, Unternehmung und Arbeit des Ordens; 5) Fonds zu den erwähnten Anstalten; 6) Vorschlag, daß es nützlich sey, auch Nichtgelehrte und bloße Verehrer der Wissenschaften zu wählen, und dem hohen Protector zur Aufnahme vorzuschlagen; 7) Uniform, Rang und Ordensdecoration; 8) fernere Statuten, und Vorschlag, um das beglückende Protectorat Napoleon des Großen anzusuchen; 9) Vereinigung ächter Freimaurerei, mit dem Zweck des Ordens; 10) fromme Wünsche und Schluß des Ganzen.

V.

Charten-Anzeige.

Viele bei uns noch immer eingehende unrichtige Chartenbestellungen zeigen uns, daß das Publicum, ja selbst die Buch- und Kunsthandlungen (ungeachtet die Einleitung zu unserm gedruckten und erst neuer wieder neuerschienenen *Verlags-Cataloge*, die vollständigste und hellste Uebersicht aller unserer geographischen Unternehmungen liefert) demnoch, besonders über unsre beiden feststehenden, und stets sich erneuernden *Gasparischen Hand-Atlanten*, nicht recht unterrichtet sind. Wir finden daher für nöthig, sowohl den Charten-Liebhabern, als auch den Handlungen folgende Notiz davon zu geben.

Wir haben zum täglichen Handgebrauche für Liebhaber, Zeitungsleser und die Schulen *zwei* feststehende und ihrem Inhalte nach, geschlossene *Atlanten* geliefert; nämlich: 1) den *grofsen Gasparischen Hand-Atlas* von

60 Charten, und 2) den *verkleinerten Hand-Atlas*, gleichfalls von 60 Charten; und Folgendes ist die Uebersicht davon:

I.

Allgemeiner grofser Gasparischer Hand-Atlas, in 60 einzelnen Charten, im sogenannten Homannischen Formate.

Das Publicum kennt bereits alle Charten davon, die wir seit 1797 lieferten, und hat ihnen seinen Beifall geschenkt. Wir wendeten auf diesen Atlas (davon wir, mit der Erscheinung eines jeden Theils des *Gasparischen Handbuchs*, den Liebhabern, die es verlangen, auch die dazu gehörigen Charten liefern,) die gröfste Sorgfalt, um ihn durch Richtigkeit der Zeichnung, Sauberkeit des Stichs und der Illumination, und dennoch *Wohlfeilheit des Preises* (denn jede Charte kostet nur 8 Gr. Sächs. oder 36 Kr. Reichs-Courant) den Schulen, Zeitungslesern und minder reichen Charten-Sammlern, welche die oft enorm theuern Cabinets-Charten nicht bezahlen können, brauchbar zu machen, und ihnen andurch die, nun gröfstentheils unbrauchbar gewordenen, ältern Hand-Charten zu ersetzen. Da nun unsere erschienenen Charten von den besten teutschen geographischen Zeichnern entworfen, revidirt und berichtigt worden sind, so empfehlen sie sich den Liebhabern vorzüglich durch ihre Zuverlässigkeit, und viele darunter könnten wohl mit mancher sehr theuern Cabinets-Charte um den Rang streiten. Nach unserm Plane enthält dieser Atlas 60 *Charten*, und umfafst damit die *wichtigsten Länder der Erde alle*. Wir haben für alle einerlei Format, und zwar das sogenannte *Homannische*, allgemein bekannte gewählt, davon das Papier 22 Zoll Rheinl. Höhe und 26 Zoll Breite hat. Folgendes ist der *Inhalt* davon.

Inhalt des grofsen Gasparischen Hand-Atlasses.

1. Oestl. und westl. Halbkugel. 2. Südl. und nördl. Halbkugel. 3. *Europa.* 4. Teutschland. 5. Oesterreichische Monarchie. 6. Königr. Baiern. 7. Königr. Würtemberg mit Baaden. 8. Kön. Westphalen. 9. Berg und Hessen. 10. Nordwestl. Baiern und Würzburg oder der Mayn. 11. Kön. Sachsen oder die Ober-Elbe. 12. Brandenburg und Pommern, oder die Oder. 13. Oestl. Kön. Westphalen, Mecklenburg, Holstein, oder die Weser und Nieder-Elbe. 14. Böhmen. 15. Mähren und Schlesien. 16. Helvetien. 17. Generalcharte von Italien. 18. Ober- und Mittel-Italien. 19. Unter-Italien oder das Kön. Nea-

pel. 20. Sicilien und Malta. 21. Sardinien und Corsica. 22. Frankreich. 23. Spanien. 24. Portugal. 25. Grofsbritannien und Ireland. 26. England. 27. Schottland. 28. Ireland. 29. Holland. 30. Dänemark. 31. Schweden und Norwegen. 32 und 33. Europäisches und Asiatisches Rufsland. 34. Preufsen und Herzogthum Warschau. 35 Polen, nach dem Frieden von Tilsit. 36. Ungarn und Siebenbürgen. 37. Ost- und Westgallizien. 38. Türkisches Reich in Europa. 39. *Asien.* 40. Osmanisches Reich in Asien. 41. Persien. 42 und 43. Ostindien, diesseits und jenseits des Ganges mit seinen Inseln. 44. China. 45. Das schwarze Meer. 46. Die Caucasische Landenge. 47. Das stille Meer zwischen Asien und America. 48. *Afrika.* 49. Nord Afrika. 50. Aegypten mit Habesch und Darfur. 51. Senegambien, Nigritien und Guinea. 52. Nieder-Guinea. 53. Zanguebar, Kafferküste und Madagaskar. 54 Südspitze von Afrika. 55. *Amerika.* 56. Nordamerika. 57. Nordamerikanische Freistaaten. 58. Westindien. 59. Südamerika. 60. *Australien.*

Dies ist also unser *grofser Hand-Atlas*, an dessen *fortwährender Berichtigung* nach jeder geographischen Entdeckung und jeder eingetretenen politischen Veränderung wir unablässig arbeiten, so dafs der Freund der Erdkunde hier immer den *neuesten Zustand der Länder* vor Augen hat. Das Ganze kostet dem Liebhaber und Lehrer der Erdbeschreibung, — der daran *Alles, was er von Charten bedarf*, hat, mehr nicht als 20 *Rthlr.* S. Courr. — eine gewifs sehr mäfsige Ausgabe für den sorgfältig geprüften Kern aller neuen geographischen Entdeckungen und Berichtigungen. Dafs man von obigen Charten auch jede einzeln für sich, zu 8 *Gr. Sächs. oder* 36 *Kr. Rhl. Ladenpreis* bei uns haben könne, versteht sich ohnedies.

Da nun aber manche Liebhaber weiter gehen, und sich diesem Atlasse auch noch andere bei uns erschienene *Special* und *Kabinets Charten* von einzelnen Ländern beifügen, und ihn dadurch vergröfsern wollten, so haben wir für solche Sammler die

Supplemente zum grofsen Hand-Atlasse

bestimmt, und geben sie ihnen auf Verlangen in *einzelnen Lieferungen*, jede zu 4 *Blättern*, und, da es Kabinets-Charten sind, zu verschiedenen, jedoch eben so billigen Preisen. Es steht also in eines jeden Liebhabers Belieben, ob er diese *Supplemente* zugleich mit haben will oder nicht. Bis jetzt sind 4 *Lieferungen* davon erschienen, und zwar folgenden Inhalts:

I. Lieferung: *General-Charte von Teutschland* in 4 Blättern von *F. W. Streit*. Auf ordinär Papier 2 thlr. 16 gr. od. 4 fl. 48 kr. auf Gliff. Pap. 3 thlr. 12 gr. od. 6 fl. 18 kr.

II. Lieferung: *Charte von Europa* in 4 Blättern, entworfen von *F. W. Streit* und gezeichnet von *H. v. Rhein*; auf ord. Pap. 2 thlr. oder 3 fl. 36 kr.; auf Olif. Pap. 3 thlr. od. 5 fl. 24 kr.

III. Lieferung: 1) Charte von dem *Russischen Reiche, Europäischen Antheils*, gezeichnet von *F. W. Streit* in 2 Bl. 2) Charte von dem *Russischen Reiche Asiatischen Antheils*, gezeichn. von *F. W. Streit*. 3) Charte von *Tyrol* und *Vorarlberg* oder dem *Inn*, *Eisack* und *Etschkreise* und einem Theile des *Illerkreises* des Königreichs Baiern, gez. von *F. W. Streit*; auf ord. Pap. 1 thlr. 8 gr. od. 2 fl. 24 kr.; auf Olif. Pap 2 thlr. od. 3 fl. 36 kr.

IV. Lieferung: 1) Charte von dem Fürstenthume *Eisenach* und den angränzenden Ländern, gezeichnet von *F. W. Streit*. 2) Charte von dem Fürstenthume *Weimar*, dem Gebiete von *Erfurt* und der Grafschaft *Blankenhayn*; gezeichnet von *F. Baldauf*. 3) Charte von dem Grofsherzogthume *Frankfurt* und den Fürstl. *Isenburgischen Ländern*, gez. von *F. W. Streit*. 4) Charte von dem Grofsherzogthume *Würzburg*, gez. v. *F. W. Streit*. auf ord. Pap. 2 Rthlr. od. 3 fl. 36 kr.; auf Olif. Pap. 3 Rthlr. od. 5 fl. 24 kr.

2.

Verkleinerter Hand-Atlas über alle Theile der Erde in 60 Charten für Bürgerschulen und Zeitungsleser. Roy. fol.

Dieser Atlas ist, mit Ausnahme weniger neu gezeichneter Charten, aus dem grofsen Hand-Atlasse reducirt und empfiehlt sich nicht nur durch Sauberkeit des Stichs und der Illumination und durch innere Richtigkeit, da er blofs eine verkleinerte Copie des grofsen Hand-Atlasses ist, sondern auch durch sein bequemes Format — (jede Platte ist etwas gröfser, als ein aus einander gelegter, gewöhnlicher Bogen) — zum Unterrichte, vorzüglich in den *Schulen*, in welchen *Gaspari's* Lehrbücher und Methode nicht eingeführt sind, und durch seinen sehr wohlfeilen Preis (jedes Blatt kostet 4 Gr. oder 18 Kr.; das Ganze 10 Rthlr. oder 18 fl.) auch für jeden *Zeitungsleser* zum geographischen Hausbedarf.

Auf Verlangen mehrerer Liebhaber und Lehrer der Geographie haben wir diesen Atlas auch dem *2ten Cursus des Gaspari'schen Lehrbuchs* adaptirt, und in der neuesten 7ten Ausgabe desselben jede Charte im *verkleinerten Hand-Atlasse* mit citirt.

Inhalt.

1. Oestl. und westl. Hemisphäre. 2. Nördl. Hemisphäre. 3. Südl. Hemisphäre. 4. Europa. 5. Teutschland.

6. Oesterr. Kaiserthum. 7. Erzherzogthum Oesterreich. 8. Böhmen. 9. Mähren und Schlesien. 10. Gallizien. 11. Ungarn, Siebenbürgen, Kroatien und Slavonien. 12. Königr. Westphalen. 13. Grofsherzogth. Würzburg. 14. Grofsherzogth. Berg und Hessen. 15. Königr. Baiern. 16. Kön. Würtemberg und Grofsherzogth. Baaden. 17. Der ehemal. Westphälische Kreis. 18. Hanover und die drei Hanseestädte. 19. Die Mark Brandenburg und Pommern. 20. Preufsen und Warschau. 21. Kön. Sachsen. 22. Helvetien u. Wallis. 23. Italien. 24. Nördl. Italien. 25. Neapel. 26. Sicilien. 27. Frankreich. 28. Nordwestl. Theil von Frankreich. 29. Nordöstl. Theil von Frankreich. 30. Südwl. Theil von Frankreich. 31. Südöstl. Theil von Frankreich. 32. Spanien und Portugal. 33. England. 34. Schottland. 35. Ireland. 36. Holland. 37. Dänemark. 38. Schweden und Norwegen. 39. Europ. Rufsland. 40. Europ. Türkei. 41. Asien. 42. Asiat. Rufsland. 43. Asiat. Türkei. 44. Persien. 45. Vorder-Indien. 46. Hinter-Indien. 47. China. 48. Afrika. 49. Aegypten. 50. Barbarei. 51. Senegambien und Ober-Guinea. 52. Nieder-Guinea. 53. Südafrika. 54. Madagaskar und Afrikan. Ostküste. 55. Amerika. 56. Nordamerika. 57. Vereinigte Nordamerik. Staaten. 58. Westindien. 59. Südamerika. 60. Australien.

Auch dieser Atlas ist einer stets *fortlaufenden Berichtigung* unterworfen, wie solche durch Erweiterungen der Erdkunde oder durch politische Veränderungen nöthig wird.

Auf jeder unsrer Charten ist unter dem Titel das Datum ihrer *Berichtigung* oder neuesten Ausgabe genau angegeben, als welches für ihren Gebrauch ungemein wichtig ist, und von gewöhnlichen Charten-Verlegern theils aus Nachlässigkeit, theils aus Interesse immer unterbleibt. Jede Charte obiger beiden Atlanten ist bekanntlich um den bestimmten Preis auch *einzeln* bei uns zu haben.

Macht man nun seine Bestellungen nach obiger Uebersicht bei uns, so kann man nie fehlen, und es werden alle Irrungen beim Verschreiben und Versenden vermieden.

Die *Uebersicht* und *Abbildung* unsrer 3 verschiednen Sorten von *Erd-* und *Himmelsgloben* liefert unser gedrucktes Verzeichnifs, welches, so wie unser Verlags-Catalog *gratis* bei uns zu haben ist.

Weimar, den 1. Septbr. 1811.

Das Geographische Institut.

No. X.

Allgemeiner typographischer Monats-Bericht für Teutschland.

October. 1811.

NB. Dieser *Allg. typ. Monats-Bericht* wird *monatlich* von dem *H. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir* an alle Buch- und Kunsthandlungen, auf Verlangen, *gratis* geliefert, und ist ebenfalls *gratis* bei denselben zu haben.

Ankündigungen.

I.

Vorläufige Ankündigung

eines Werks über die alte Erdkunde der Griechen und Römer, von Herrn Hofrath Voß und Hrn. Prof. Ukert.

Herr Hofrath Voß zu Heidelberg und Herr Professor und Bibliothekar Ukert zu Gotha haben sich miteinander zur Bearbeitung eines wichtigen Werks über die alte Erdkunde der Griechen und Römer verbunden, welches in unserem Verlage erscheinen wird. Das Werk selbst, welches ein Atlas der alten Welt begleiten, wird aus drei Bänden bestehen, und enthalten:

1) Eine Uebersicht der verschiedenen alten Systeme der Geographie;

2) die Ansichten der Alten über mathematische und physische Geographie;
3) und eine möglichst vollständige Topographie.

Alles mit den Beweisstellen der Alten belegt. Zum Gebrauche für die Schulen als Lehrbuch wird ein kürzerer Auszug in einem dünnen Bande erscheinen, dem jenes größere Werk als Commentar oder Handbuch für den Lehrer dient.

Herr Prof. Ukert arbeitet anjetzt an einer ausführlichen Abhandlung über die Stadien der Alten, welche wir in den Allg. Geogr. Ephemeriden, als eine Vorarbeit dieses Werks mittheilen, und dabei zugleich den ausführlichen Plan desselben liefern werden.

Wer beide Namen kennt, und das hohe Bedürfniß einer, aus Urquellen bearbeiteten, alten Geographie für unsere Literatur fühlt, wird wissen, was er sich von dieser wichtigen und verdienstlichen Unternehmung zu versprechen hat, und die Ausführung derselben — welche wir unserer Seits gewiß auch nicht vernachlässigen werden, mit Verlangen erwarten.

Weimar, den 30. September 1811.

Das Geographische Institut.

II.

Die merkwürdigsten alten Burgen und Schlösser des Königreichs Sachsen.

Unter diesem Titel bearbeite ich gegenwärtig ein Werk, welches ich Heftweise, das Heft zu sechs gut gearbeiteten und colorirten Blättern, jedes Blatt von 10 Zoll Länge und 7 Zoll Höhe herausgeben werde. Damit dieses Werk auch in historischer Hinsicht Interesse bekommt, so werde ich über die Schicksale eines jeden Schlosses, so weit ich sichere Nachrichten aus guten Quellen darüber finde, in gedrängter Kürze das Merkwürdigste mittheilen. Die Subscription für ein Heft beträgt 2 Thaler 16 Groschen, und ist bis Decemb. a. c. offen; der nachherige Verkaufpreis ist 3 Thaler 8 Groschen. Die Namen der Subscribenten, welche ich mir deutlich geschrieben ausbitte, werden vorgedruckt. Findet das erste Heft, welches Anfang Octobers erscheinen wird, Beifall und die nöthige Unterstützung zu Deckung der dabei vorkommenden mancherlei Unkosten, so soll das zweite bestimmt zu Weihnachten folgen. Uebrigens glaube ich bemerken zu müssen, daß ich alle in diesem Werke vorkommende Schlösser, selbst an Ort und Stelle der Natur getreu gezeichnet habe. Das erste Heft enthält die Schlösser Schwarzenberg, Voigtsberg, Scharfenstein in der Ferne und Nähe, Schönfels und Sachsenburg.

Wer auf dieses Werk subscribiren will, beliebe sich gefälligst entweder an mich selbst, oder an das priv. Adreß-Comtoir, auch an das Todensche Commissions-Comtoir zu wen-

den, übrigens kann bei jeder soliden Buch- oder Kunsthandlung subscribirt werden; die Walthersche Hof-Buchhandlung in Dresden hat für den Buchhandel die Haupt-Commission übernommen.

Dresden, am 6. August 1811.

Christian Johannes Olbendorp,
Landschaftmaler,
wohnhaft in Neustadt-Dresden, am Obergraben in Nr. 113. 1 Treppe.

III.

Allgemeines Bücher-Lexicon oder Alphabetisches Bücherverzeichniß der in deutschen Landen von 1701 bis Ende 1810 erschienenen Bücher, nebst beigesetzten Verlegern und Preisen von Wilhelm Heinsius. Vier Bände. Neue umgearbeitete, verbesserte und vermehrte Auflage.

Durch freundschaftliche Uebereinkunft mit Herrn Heinsius, habe ich den Verlag und Debit dieser neuen Auflage des allgemeinen Bücher-Lexicons übernommen, und glaube bis zur Ostermesse 1812 den Druck desselben zu beendigen.

a) Das neue Lexicon umfaßt die Jahre 1701 bis 1810 inclusive; während die erste Auflage nur bis 1792 gieng und die frühern Jahre sehr unvollständig lieferte. b) Die Vornamen der Verfasser sind nach Meusel und anderen Materialien berichtigt und genauer angegeben worden. c) Ist eine zweckmäßigere und strengere alphabetische Ordnung, sowohl in Hinsicht der Rubriken als der Schriften, welche unter dem Namen der Verfasser erschienen sind, eingeführt worden.

Die Schriften der letztern sind unter ihren Namen ebenfalls alphabetisch geordnet, so daß es nicht mehr nöthig ist, alle Schriften eines Verfassers durchzulesen, um das gesuchte Buch aufzufinden.

d) Die verschiedenen Preise der einzelnen Theile sind fast durchgängig angemerkt worden. e) Sind, mit Aufopferung vieler Kosten und Mühe, die Verlags-Catalogen aller Buchhändler und Buchdrucker, eigen zum Behufe des Bücher-Lexicons eingerichtet, zusammengebracht, mit dem Lexicon verglichen und nachgetragen worden. f) ist durch alle thunliche Abbreviaturen das so ausgedehnte Werk ins Enge und bis Ende 1810 fortgesetzt worden.

Als Verleger werde ich keine Kosten und Aufmerksamkeit sparen, dieses Werk, sowohl in Hinsicht des Aeußeren, als der Correctheit des Druckes, auf eine des Gegenstandes würdige Art dem Publicum zu liefern. Es wird in groß Quart mit gespaltenen

Columnen und mit Petit-Schrift gedruckt, auf gutes Schreib- und Druckpapier erscheinen. Ob nun gleich der Druck äußerst compendiös eingerichtet werden soll: so wird das Ganze wegen seines reichhaltigen Textes dennoch ein so voluminöses und kostbares Werk werden, daß der Verkaufspreis wohl nicht unter 20 Thlr. auf Druckpapier und 24 Thlr. auf Schreibpapier zu stellen seyn wird.

Theils zur Erleichterung des Ankaufs, theils um einen Maaßstab für die zu veranstaltende Auflage zu erhalten, bin ich entschlossen, das Werk gegen baare portofreie Vorausbezahlung von 2½ Frdor. auf Druckpapier, und 3 Frdor. auf Schreibpapier zu überlassen. Nur bis Ende Januar 1812 steht dieser Vortheil den wirklichen Pränumeranten offen, deren Namen dem Werke vorgedruckt werden sollen. Auf bloße Subscription kann aber keine Rücksicht genommen werden, und der bestimmte Ladenpreis tritt mit dem 1. Februar 1812 unabänderlich ein.

Ich werde auch Inventaria in folio für Buchhandlungen und Bibliotheken auf gutes Schreibpapier veranstalten. Der Pränumerationspreis für ein solches Exemplar, dauerhaft brochirt, damit keine Defekte Statt finden, gilt bis Ende September a. c. und ist 7 Frdor.

Ich bitte also hierauf Rücksicht zu nehmen, und mir es spaterhin nicht zur Last zu legen, wenn dergleichen Inventaria Exemplare gar nicht mehr, oder nur zu einem noch höheren Preise zu haben sind.

Die Einrichtung derselben wird so seyn, daß ein Theil des Papiers mit Linien bedruckt ist, in welche man zehn- bis zwölfmal neu inventiren kann, auf der jedesmal gegenüberstehenden Seite ist eben so viel Platz zum Nachtragen der neu erscheinenden Schriften frei gelassen, als der gedruckte Text einnimmt.

Leipzig, im Julius 1811.

Johann Friedrich Glebitsch.

IV.

Charten-Ankündigung.

Unsere grosse *Topogr. militärische Charte* von *Teutschland* in 204 Blättern, oder 51 Lieferungen, (exclus. der Uebersichts-Charte) ist nun schon so weit gediehen, daß wir bereits die 40. *Lieferung* davon gemacht haben, folglich nur noch 11 Lieferungen davon rückständig sind, und dieselbe sich also ihrer Vollendung nahet. Der Beifall, mit welchem sie von Kennern in ganz *Europa* aufgenommen worden ist, hat ihren Werth bestättigt. Mehrere Anfragen und Aufforderungen aus *Rußland*, *Lievland*, *Preußen*, *Pohlen* und *Galizien*, diese grosse Charte noch von der *Ostsee* bis an das *Schwarze*

Meer fortzusetzen, bestimmten uns, — zumal da wir die vortrefflichsten Materialien dazu bereit, und in Händen hatten — diesen Wunsch zu erfüllen, diese Fortsetzung so schnell als möglich anzufangen, und ihre Monats-Lieferungen neben den Lieferungen der *Top. mil. Charte von Teutschland* mit fortlaufen zu lassen, da jene Länder anjetzt, wegen der neuesten Ereignisse darinnen, vorzügliche Aufmerksamkeit verdienen.

Diese Fortsetzung hat nun schon unter dem neuen Titel:

Topographisch-militärische Charte von Preufsen, Warschau, Galizien, Ungarn, Croatien, Slavonien und *Siebenbürgen, in 217 Blättern.* (NB. Ebenso wie die T. M. Charte von Teutschland, *ohne Gränzen.*)

wirklich begonnen, und wir haben bereits die *ersten* 3 *Lieferungen*, jede von 4 Blättern, davon versendet. Den ausführlichen *Prospectus*, so wie auch das *Tableau d'Assemblage* davon können die Liebhaber bei allen guten Buch- und Kunsthandlungen, die mit uns in Verbindung stehen, finden.

Maasstab, Gröfse der Sectionen, Stich, Papier, monatliche Lieferung und Preis der Blätter, kurz die ganze Einrichtung dieser neuen Charte bleibt ebenso wie bei unserer grofsen Charte von Teutschland, und die Liebhaber können sich also dieses vortreffliche Werk mit geringen Kosten nach und nach anschaffen. Der Subscriptionspreis ist nämlich für das Blatt 6 *gGr.* auf *ordin. gutes Papier*, und 8 *gGr. Sächs. Crrt* auf *Velin-Papier*, und die *Subscription bleibt bis zur völligen Beendigung der Charte* offen. Liebhaber, welche auf wenigstens 5 *Exemplare* davon Subscribenten sammeln, und sich mit ihrer *Bestellung* und *baaren Bezahlung* an uns *direct* wenden wollen, erhalten überdies das *fünfte* Exemplar *frei*, oder 20 pr. Ct. Rabb. von dem Geldbetrage.

Wir haben überdies zur Bequemlichkeit der Subscribenten die Einrichtung getroffen, dafs die ganze Charte in 4 *grofse Haupt-Abtheilungen* oder *Special-Atlanten*, nämlich in den

1. *Topogr. milit. Atlas.* von *Preufsen;*
2. — — — vom Herzogthum *Warschau;*
3. — — — von *Galizien;*
4. — — — von *Ungarn, Croatien, Slavonien* und *Siebenbürgen*

zerfällt, und jeder Interessent also von diesen 4 *Hauptabtheilungen* nehmen kann, welche ihm beliebt, wenn er sich nicht auf die *ganze grofse Charte* abonniren will.

Wir beziehen uns übrigens auf unsern ausführlichen (teutsch und französisch abgedruckten) *Prospectus* die-

ser Charte, welcher die Liebhaber von dem ganzen Detail des Werks aufs genaueste unterrichtet.

Weimar, den 15. Sept. 1811.

Das Geographische Institut.

Erschienene Neuigkeiten.

I.

Charte vom Königreiche Italien, dem südlichsten Theile der Illyrischen Provinzen, und den sieben Inseln; nach den sichersten Quellen und neuesten Ortsbestimmungen entworfen, von F. W. Streit, und gezeichnet von H. v. Rhein. Weimar beim Geogr. Institute. 1811. 8 gr. auf ordin. und 12 gr. auf Olifant-Papier.

Wir liefern hiermit die erste in Teutschland erscheinende General-Charte des *Königreichs Italien*, welche hoffentlich den Liebhabern der Erdkunde und den Chartensammlern sehr willkommen seyn wird, da dieselben längst darnach verlangten. Wenn wir aufser den handschriftlichen Nachrichten, noch *v. Zach's* Venedig, *Bacler Dalbe's* Italien, die beim *Depôt de la Guerre* zu Mayland erschienene *Carta delle Stationi militare*, *Capellaris* Illyrische Provinzen, und *De Traux* Dalmatien, als Materialien dazu nennen, so werden die Kenner zugeben, dafs sie aus guten Quellen geschöpft sey, und ihr ihren Beifall gewifs schenken. Wir haben diese schöne Charte auch zugleich für unsern *Gasparischen grofsen Hand-Atlas* mit bestimmt, und sie da, an Statt des alten nun unrichtig gewordenen *Ober-Italiens* gehörig eingangirt. Sie ist bereits von uns versendet worden, und in allen guten Buch- und Kunsthandlungen zu haben.

Weimar, im Septbr. 1811.

Das Geographische Institut.

II.

Erzählungen aus der Thier-Welt. Geschenk für wißbegierige und fleißige Kinder. Mit 12 sauber gestochenen Kupfern. Weimar beim Landes-Industrie-Comptoir. 1812. 12.

Wir liefern hiermit der fleißigen Jugend ein angenehmes und nützliches Weihnachtsgeschenk. „Die Thier-Welt — sagt der Verfasser in der Einleitung — ist für den jungen Naturforscher ein höchst angenehmer und nützlicher Gegenstand seiner Unterhaltung und seines Unterrichts. Ehe er aber tiefer in die eigentliche Naturgeschichte eines jeden Thieres eindringt [ein Studium, das noch andere Kenntnisse voraussetzt und ihm für sein reiferes Alter vorbehalten bleibt], ist es ihm nützlicher und genießbarer, die Thiere von Seiten ihrer Kunsttriebe, Sitten und Lebensart, kennen zu lernen, sie lebend, handelnd und wirkend, und in ihrem Verhältnisse zum Menschen, zu beobachten, sich mit ihnen zu unterhalten, und sich daraus ihre Naturgeschichte beinahe selbst entwickeln zu können. Und dazu, meine jungen Freunde, werden Euch diese Erzählungen aus der Thier-Welt, dienen, indem sie Euch zugleich angenehm unterhalten. Es sind lauter wahre Geschichten, von sorgfältigen Naturbeobachtern gesammelt, und dienen Euch zugleich die vielen lächerlichen Fabeln zu widerlegen, die man so häufig von fremden Thieren erzählt, und hierdurch Eure Naturkenntnisse zu berichtigen.

„Gefällt Euch diese nützliche Unterhaltung, so fahre ich mit meinen Geschichten fort, führe Euch durch alle Klassen des Thierreichs, und erzähle Euch noch von Vögeln, Fischen, Insecten, Würmern, Schaal-Thieren und Pflanzen-Thieren die interessantesten Dinge, die Euch sehr erfreuen und unterhalten werden. — Aber Eure Wißbegierde und Euer Fleiß allein kann dazu auffordern, Euern Freund."

Dies kleine artige Büchelchen ist, sauber brochirt, in allen guten Buchhandlungen zu haben, und kostet 1 thlr. 6 gr. Sächs. oder 2 fl. 15 kr. Wer 5 Exemplare davon zusammen nimmt, und sich deshalb direct an uns wendet, bekommt das 5te Exemplar frei oder 20 Procent Rabbat vom Gelde.

Weimar, den 24. Septbr. 1811.

H. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir.

III.

Naturgeschichtliche Belustigungen, oder Abbildungen naturgeschichtlicher Gegenstände aus Bertuchs Bilderbuche für Kinder, mit dem neuberichtigten Funkischen Texte, zum Gebrauche für öffentliche Schulen, und Privatunterricht ausgehoben; VI. Abtheilung, Würmer, 1r Heft. Mit ausgemalten Kupfern. 4to. 1 Rthlr.

Das Publicum kennt schon diesen gemeinnützigen, bequemen und wohlfeilen naturgeschichtlichen Auszug aus dem so lange schon mit gleichem Interesse und Beifalle fortdauernden Bertuchschen Bilderbuche für Kinder. Gegenwärtiges ist der Anfang der sechsten von vorl. Oster-Messe noch rückständigen Abtheilung, nämlich der Würmer. Eintheilung und Preis sind ebenso wie bei den andern Heften. Daß die Liebhaber auch jede Abtheilung für sich, einzeln, erhalten können, ist bekannt.

Weimar, den 1. Septbr. 1811.

F. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir.

IV.

Fertig gewordene und versendete Hefte der Journale unseres Verlags und deren Inhalt.

I.

Curiositäten der physisch-literarisch-artistisch-historischen Vor- und Mitwelt. I. Bds. 2s St. m. 4 Kpfrn. gr. 8. brosch. 18 Gr. Sächs. od. 1 Fl. 21 Kr.

Von dieser, mit allgemeinem Beifall aufgenommenen Zeitschrift, welche als angenehme Lecture ihrer großen Mannichfaltigkeit wegen mit Recht empfohlen werden kann, ist so eben das zweite Heft mit folgendem Inhalte erschienen:

1) Herzog Johann Casimir zu S. Koburg, seine Gemalin Anna, der wunderbare Abentheuerer J. Scotto, Ulrich von Lichtenstein ꝛc. mit 1 Kupfer. 2) Graf Fr. J. Thun, J. C.

Lavater und der Geist Gablidone. m. 1 Kupfer. 3) Männer mit außerordentlich langen Bärten mit 2 Abbild. 4) Ueber Stammbücher ꝛc. 5) Der welsche Herzog im Paradiese. 6) Der Wundermann Thomas Pelabine. 7) Der Leibarzt im 17ten Jahrhundert. 8) Merkwürdige Küsse.

Liebhaber, welche wenigstens 5 Exemplare nehmen, und sich mit ihren Bestellungen unmittelbar an uns selbst wenden, erhalten das 5te Exemplar gratis oder 20 Procent Rabbat vom Geldbetrage.

2.

Allgem. Geogr. Ephemeriden. 1811. XXXVI. Band, I. Stück.

Inhalt.

Abhandlungen.

Statistischer Bestand des Königr. *Westphalen*, nach dem Pariser Tractat v. 10. Mai 1811.

Bücher - Recensionen.

1. L'Italia avanti il dominio dei Romani. T. 1—4. Firenza 1810. 2. L'Egypte sous les Pharaons par *Champollions*. T. I. à Paris. 3. Anleit. z. pract. Entwerfung und Projection d. vorzügl. geogr. Netze, von *Fischer*. Dresden 1809. 4. Beschreib. von Baden bei Rastatt, v. *Klüber*. Tübingen 1810. 5. Umriss d. Geographie u. Statistik von Baiern, von *Keyser*. Augsburg 1811. 6. Beschreib. der Königl. u. Herzogl. Sächs. Häuser u. Lande, von *Walch*. Nürnberg 1811.

Charten - Recensionen.

1. Topogr. Charte hundert Quadratmeilen um Berlin, von *Schneider*. 1811. 2. Special-Charte der Umgebungen von Weimar, Erfurt u. Jena. Weimar 1811. 3. Specialch. der Umgeb. von Gotha u. Eisenach. Ebd. 4. Specialcharte d. Umgeb. v. Meiningen u. Hildburghausen. Weimar 1811. 5. *Frankreich's* Vergrößerung durch Holland u. d. nordwestl. Teutschland, nebst dem Königr. Westphalen, von *Gotthold*. Berlin 1811. 6. Supplemente zu dem großen Handatlas des geograph. Instituts. I—IV. Liefer.

Vermischte Nachrichten.

1. Biograph. Notiz vom Hrn. *A. L. Millin*. 2. Berichtigung, die Schrift betreffend: Grundlinien d. Arithmetik des menschl. Lebens etc. vom Prof. *Butte*. 3. Neueste Territorial-Eintheil. der hanseatischen Dep. nach d. K. Decret vom 4. Jul. 1811. 4. Neueste Gränzbericht. des K. Italien

mit Frankreich. 5. Erste Besteigung d. Jungfraugletschers in d. Schweiz. 6. Novellistik. A. Besitznahme der Inseln *Tristan d'Acunha*, im südl. atlantischen Meere. B. Englische geograph. Literatur. C. Bancozettel in England. D. Todesfälle (*Bourgoing* und *Bougainville*.) E. Notiz über die russischen Bergwerke.

* * *

Zu diesem Hefte gehört:
Das Portrait des Hrn. *Millin*.

3.

Journal des Luxus und der Moden. 1811. X. Stück.

Inhalt.

I. Der Tod des Tasso. II. Bemerkungen über Carlsruhe und Cassel. III. Theaternotizen aus Paris, über die im Monat April und Mai 1811 erschienenen neuen Stücke. (Fortsetzung und Schluß.) IV. Musik. Große musikalische Akademie zur Feier des Napoleonsfestes am 15ten August 1811 in Erfurt. V. Schilderungen aus St. Petersburg im August 1811. Peterhofsches Fest. — Theater. — Verschönerungen der Stadt. VI. Skizzen zum neuesten Gemälde von München im Jahr 1811. Zwölfter Brief. — Robertsons vierzigste Lustreise am 4. August. Theater und Musik. VII. Theater in Berlin. VIII. Ein Sonntagsnachmittag im Sommer im Prater bei Wien. IX. Moden. 1. Modenbericht aus Cassel im Aug. 1811. 2. Berliner Modenbericht vom August 1811. X. Kinder-Rebellion in Weimar. XI. Erklärung der Kupfertafeln.

4.

Neueste Länder- und Völkerkunde. 1811. XII. Bds. 16 Stück.

Inhalt.

Asien. Dreizehnte Abtheilung. Beschreibung der einzelnen Länder. D. Indischer Archipel. Einleitung. Allgemeine Ansicht der Inselwelt. Verbindung der Gruppen. Character dieser Erdgegend. Ueberblick der Geschichte ihrer Entdeckung. I. Andaman-Inseln. II. Die Nicobarischen Inseln. III. Die Sunda-Inseln. A. Sumatra. 1. Allgemeine Ansicht. Lage. Größe. Naturbeschaffenheit. Klima. 2. Geschichte. 3. Producte. Industrie. Handel. 4. Einwohner.

Character. Sitten. Sprache. Verfassung. Religion. 5. Topographische Beschreibung. B. Java. 1. Lage. Größe. Naturbeschaffenheit. Klima. Geschichte. 2. Naturprodukte. Einwohner. Sprachen. 3. Industrie und Handel. 4. Verfassung und Eintheilung. 5. Topographische Beschreibung. C. Borneo. D. Celebes. IV. Die Molukken. A. Nördliche Molukken. B. Südliche Molukken.

* * *

Zu diesem Hefte gehören folgende Kupfer:

Charte von Celebes.
Taf. 1. Nassau-Insulaner.
— 2. Straße in Batavia.

5.

Allgem. Teutsches Garten-Magazin. 1811. VIII. Stück.

IV. Blumisterei. 1. Darstellung aller bis jetzt in Europa bekannten, als eigne Arten wirklich bestehenden Heiden, und charakteristische Beschreibung vorzüglich schön blühender Arten dieser Gattung. (Beschluß.) 2. Bemerkungen über einige Zier-Pflanzen. Vom Hrn. Hauptm. Silber. 1. Tropaeolum majus fl. pl. 2. Pelargonium Barringtoni. 3. Sisyrinchium Bermudianum. 4. Grewia occidentalis. 3. Zwei neue exotische Pflanzen. I. Stapelia pedunculata. (Mit Abbildung auf Tafel 30.) II. Rhodolaena altivola. (Mit Abbildung auf Tafel 31.) V. Gemüse-Bau im Garten und auf dem Felde. 1. Vorläufige Nachricht von einer fast vollständigen Sammlung aller in Teutschland vorhandenen Ab- und Spielarten des Kürbis. 2. Uebersicht und Anleitung zur Kenntniß und zweckmäßigen Behandlung aller, in Teutschland bekannten Küchengewächse. XI. Garten-Miscellen. 1. Spaziergänge nach dem Blumenmarkte zu Paris, oder der Botanist der Jugend. 2. Ueber den Genuß des Land- und Garten-Lebens. (Fortsetzung.) (Mit 2 Kupfern, Tafel 32 und 33.)

Weimar, im Septbr. 1811.

H. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir.

V.

Neue Verlagsbücher, die bei Joh. Chr. Krieger in Kassel und Marburg zur Ostermesse 1811 erschienen und in allen guten Buchhandlungen zu haben sind.

Adams Tafeln zur richtigen Berechnung der Holzstämme. 3te verb. Aufl. br. 6 gr. oder 24 kr.

Arzt, der freimüthige hippocratische, geschrieben von einem Veteranen der praktischen Heilkunst. 11 Bd. 1s Heft. gr. 8. 10 gr. 45 kr.

Bartels, D. C. D. A., pathologische Untersuchungen. 11 Band enthaltend die allgemeine Theorie der Entzündung und des Fiebers. gr. 8. 1 Rthlr. oder 1 fl. 48. kr.

Bauer, D. Ant., Abriß der Gerichtsverfassung des Königreichs Westphalen. gr. 8. br. 18. gr. oder 1 fl. 15. kr.

Bibliothek, juristische. Eine Zeitschrift für die neuere Rechtswissenschaft und Geschäftskunde. 2. Heft. gr. 8. à 16 gr. oder 1 fl. 12. kr.

Busch, D. J. D., System der theoret. und prakt. Thierheilkunde. 3r Band. gr. 8. 1 Rthlr. 16 gr. oder 3 fl. Alle 3 Bände kosten 5 Rthlr. od. 9 fl.

Cancrin, F. L. v, kleine technologische Werke. 7r. Band. Mit 10 Kupfertaf. 8. 1 Rthlr. 8 gr. oder 2 fl. 24 kr.

Auch unter dem Titel:

Cancrin, v., Abhandlung von den Oefen im Russischen Reiche. Mit 10 Kpftaf. Neue Aufl. 8. 1 Rthlr. 8 gr. oder 2 fl. 24 kr.

Conradi, D. J. W. H., Grundriß der allgemeinen Pathologie und Therapie. 1. Band. gr. 8. 1 Rthlr. 16 gr. oder 3 fl.

Erfahrungen und Bemerkungen aus dem Felde der medicinischen Praxis. 11 Bd. 1s Heft. gr. 8. 10 gr. oder 45. kr.

Gehren, K. C. v., Leitfaden bei dem Confirmationsunterrichte junger Christen. 2te verbess. Aufl. 8. 2 gr. oder 9 kr.

Kern- und Kraftstellen des Neuen Testaments, übersetzt und erläutert für Leser von Geschmack und Kenntnissen 8. br. 20 gr. oder 1 fl. 30 kr.

Krebs, L. A., Lehrbuch der Arithmetik, Geometrie und Trigonometrie für Schulen. Verbess. von K. C. Langsdorf. 5te Aufl. Mit einer Kpftaf. 8. 6 gr. od. 24 kr.

Kühne, F. Th., kaufmännische Briefe zum Uebersetzen ins Italienische, mit untergelegten passenden Wörtern und Redensarten. 8. 12 gr. oder 54 kr.

Linné, C. v., vollständiges Pflanzensystem, neu bearb. und mit den neuern Fortschritten dieser Wissenschaft bereichert. 2 Bde. gr. 8. 3 Rthlr. oder 5 fl. 24 kr.

Lometsch, Repertorium über die westphälische bürgerliche Prozeßordnung. gr. 8. 16 gr. oder 1 fl. 12. kr.

Mackeldey, D. F., Theorie der Erbfolgeordnung nach Napoleons Gesetzbuche. gr. 8. br. 14 gr. oder 1 fl

Meyerfeld, W. A. v., Abhandlung der Lehen- und Erbfolge im Königr. Westphalen. gr. 8. 4 gr. oder 18 kr.

Münscher, D. W., Lehrbuch der christlichen Dogmengeschichte. gr. 8. 1 Rthlr. oder 1 fl. 48 kr.

Rede über die Worte: Fürchtet euch nicht, denn ich bin euer Gott. 1 B. Mos. 50, 19., gehalten am 15ten August

1810 am Napoleonsfeste vom Verfasser der privatisirenden Fürsten. gr. 8 geh. 3 gr. oder 12 kr.

Reductionstabellen, neue, der gebräuchlichsten Geldsorten nach dem 20, 22 und 24 Guldenfuße zu Franken und Centimen. 4. br. 8 gr.

Reinhard, L., kurze Anleitung zur prakt. Feldmeßkunst und Quadratrechnung. Mit 4 Kupftaf. 2te Aufl. 8. 8 gr. oder 36 kr.

Sammlung aller Instruktionen über die Staatsverwaltung des Königreichs Westphalen. 2r. Band. 1s und 2s Heft. 8. br. jedes Heft 10 gr oder 45 kr.

Desselben Werkes 1ten Bds 1. 2. 3. 2ten Bds 1s und 2s Heft, br. compl. 2 Rthlr. 14 gr. oder 4 fl. 30 kr.

Schläger, F. G. F., über den Einfluß einer öffentlichen Armenpflege auf das Wohl einer Gemeine. gr. 8. 5 gr. oder 20 kr.

Siebold, D. E. v., Lucina. Eine Zeitschrift zur Vervollkommnung der Entbindungskunde 6r Bänd. 3s Heft. Mit 2 Kupftaf. gr. 8. br. 16 gr. oder 1 fl. 12 kr.

Svedenstjerna, Erich Th., Reise durch einen Theil von England und Schottland in den J. 1802 und 1803. besonders in Hinsicht auf Mineralogie, Berg- und Hütte-kunde. Aus dem Schwed. mit Anmerk. von J. G. L. Blumhof. gr. 8. 1 Rthlr. oder 1 fl. 48 kr.

VI.

Neueste Verlagsartikel von G. Hayn, zu Berlin.

Gemeinnütziges Wörterbuch zur Reinigung und Veredlung der Sprech- und Schreibart in Ansehung der Verdeutschung fremder, des bessern Ausdrucks für sprachwidrige, der Aufnahme neuer und der Erklärung sinnverwandter Wörter. Ein Hülfsbuch für Geschäftsführung und Umgang. Von J. D. F. Rumpf, expedirenden Secretär bei der berlinschen Abgabedirection. Berlin, bei G. Hayn, 1811. 476 S. in gros Oktav. Preis 1 Rthlr. 18 gr.

Der Titel dieses Buchs giebt den Inhalt und Zweck desselben schon hinreichend an: es soll als Handbuch allen denjenigen dienen, die sich der teutschen Sprache, es sey im Sprechen oder im Schreiben, völlig mächtig zu machen wünschen, die sich nicht nur zur Vermeidung fremder, sprachwidriger und unedler Ausdrücke mit dem vorhandenen Reichthum aus dem teutschen Sprachschatz, sondern auch mit dem, einem jeden Worte eigenen, richtigen Sinne bekannt machen wollen. Es kann daher mit Recht als tägliches Handbuch zur Erlernung eines deutlichen, bestimmten und edlen Gedankenausdrucks empfohlen werden.

Allgemeine Weltgeschichte für die Jugend. Zunächst zum Gebrauche für Söhne und Töchter aus den gebildeten Ständen und für Schulen. Von Karl Stein. Zweite, vermehrte und durchgängig verbesserte Auflage. Berlin, bei G. Hayn. 1811. 34½ Bogen in gr. Oktav. Preis 1 Rthlr. 8 gr.

Der Zweck des Hrn. Verfassers bei diesem Werke war, aus der ungeheuer großen Menge von Gegenständen, welche die Geschichte uns aufbewahrt, die wichtigsten Ereignisse, und Hauptveränderungen herauszuheben, und sie so unterhaltend und faßlich darzustellen, daß dieses Werk nicht nur der Jugend, sondern auch den Erwachsenen zum Nutzen, zur Belehrung und zum Vergnügen gereiche. Daß dieser Zweck erreicht worden, dafür spricht die Einführung dieses Buchs in vielen Schulen und die in einem Jahre vergriffene bedeutende Auflage. Die Vermehrungen und Verbesserungen der gegenwärtigen zweiten bestehen in der Fortsetzung der Darstellung bis in das Jahr 1811, in einem alphabetischen Namen- und Sachregister, in chronologischen Angaben am Rande der Seiten, in zweckmäßigern Columnen-Ueberschriften, und in genauerer Zeitbestimmung und Berichtigung einiger Thatsachen. Der äußerst wohlfeile Preis ist, der stärkern Bogenzahl ungeachtet, der nämliche geblieben.

Gedichte. Herausgegeben vom Grafen Pückler von Muskau. Erster Band. Berlin, bei G. Hayn. 1811. 26 Bögen in groß Oktav auf englisch Druckpapier, Preis 1 Rthlr. 12 gr.

So ungünstig der Muse der Dichtkunst das gegenwärtige Zeitalter auch ist, und so sehr sich die Zahl ihrer Lieblinge verringern muß, die sich veranlaßt fühlen, mit den Ergüssen ihres Herzens ans Licht zu treten, so giebt es doch noch Gemüther, denen sie unter dem Druck der Zeit nicht fremd, sondern noch theurer geworden ist, und die der Natur und dem Schönen im Stillen mit desto wärmerer Liebe huldigen. Ihnen sind obige Gedichte geweiht, und ihnen wird die Erscheinung derselben um so erfreulicher seyn, da sie aus einem Geist hervorgiengen, der nur verwandten Geistern sich mitzutheilen wünschte. Der Gedichte sind 200. Druck und Papier ist ausgezeichnet schön.

Neuestes Vademecum. Eine Auswahl der witzigsten Anekdoten und sinnreichsten Einfälle. Gesammelt von J. Morgenstern. 240 S. in 16. Berlin, bei G. Hayn. 1811. Preis 16 gr.

Wenn sich die Anekdoten nur durch leichten Vortrag, durch Kürze und überraschende Pointen empfehlen, so wird diese neue Sammlung von 282 der gewähltesten, größtentheils unbekannten Anekdoten gewiß allgemein willkommen seyn, und überall Gelegenheit geben, eine muntre Laune zu wecken, und selbst dem Katonischen Ernst ein Lächeln abzugewinnen.

Der neue Anekdotenfreund. Eine Sammlung von kleinen Erzählungen, Schwänken, Anekdoten, Einfällen, Epigrammen ꝛc. Herausgegeben von Karl Müchler. Drittes Hundert. Berlin, bei G. Hayn. 1811. in 16. Preis 8 gr.

Das ganz eigene Talent des Hrn. Herausgebers, interessant und angenehm zu erzählen, hat sich auch bei dem ersten und zweiten Hundert dieser Sammlung durch den entschiedensten Beifall bewährt, und wir dürfen daher von diesem dritten nur sagen, daß es da ist, um schon zu seinem Lobe genug gesagt zu haben.

VII.

Die doppelte Buchhaltung

auf der Stufe ihrer möglichsten Vollkommenheit, nach genauer Prüfung aller bis jetzt darüber erschienenen Schriften und einer eigenen dreißigjährigen praktischen Bearbeitung, sowohl nach den Vorschriften des allgemeinen Preuß. Landrechts und der Gerichtsordnung, als den Bestimmungen des neuen französischen Handelsgesetzbuchs gemäß dargestellt von S. G. Meisner. 4. Berlin 1811 zu haben bei den Gebrüdern Gädicke und in allen auswärtigen Buchhandlungen für 1 Rthlr. Courant, oder 1 fl. 48 kr. Rheinl.

Wie wichtig eine ordnungsvolle Buchhaltung für jeden Kaufmann ist, braucht wohl kaum erwähnt zu werden, und ob wir gleich schon manche Anleitung zur doppelten Buchhaltung besitzen, so wird doch obige, nach den auf dem Titel angegebenen Rücksichten bearbeitet, nicht überflüssig seyn. Es ist darin Alles mit einer solchen Deutlichkeit und Kürze bearbeitet, daß jeder Jüngling sich helle und richtige Begriffe von dieser ihm so nöthigen Wissenschaft machen kann, und auch dem erfahrnen Manne wird die hier gelieferte Zusammenstellung nicht uninteressant seyn.

VIII.

Die Speculationswissenschaft

für denkende Geschäftsmänner auseinandergesetzt und durch Beispiele der neuern Zeit erläutert von S. G. Meisner. 8. Berlin 1811. zu haben bei den Gebrüdern Gädicke und auch in allen auswärtigen Buchhandlungen. Preis 10 gr. Cour. oder 45 kr. Rheinl.

Wenn man erwägt, wie viel in der jetzigen Zeit von den Kaufleuten speculirt werden muß, und daß wohl nicht so viel-

fältig unglückliche Speculationen gemacht werden könnten, wenn dabei nach gewissen Regeln verfahren würde, so wird man diese Schrift, worin das Speculiren systematisch gelehrt wird, willkommen heißen. Der Verfasser hat nicht allein nach dreißigjährigen eigenen, sondern auch nach den Erfahrungen Anderer gearbeitet, und sein Zweck ist zu nützen.

IX.

In allen guten Buchhandlungen ist zu haben:

Oekonomische Neuigkeiten und Verhandlungen. Zeitschrift für alle Zweige der Land- und Hauswirthschaft, des Forst- und Jagdwesens im österreichischen Kaiserthum. Herausgegeben von dem ehemaligen Redacteur des patriotischen Tageblatts, Christian Carl André in Brünn. 1811.

Von dieser Zeitschrift, welche durch die thätige Theilnahme der zahlreichen, durch Theorie und Praxis gleich ausgezeichneten Landräthe und Forstmänner aller Provinzen des österreichischen Staats, ein Repertorium alles Wissenswürdigen ist, was in diesen beiden Wissenschaften in Ungarn, Böhmen, Oesterreich, Steiermark, Mähren, Schlesien, Gallizien ꝛc. geschieht, ist jetzt das Junius-Heft erschienen, und also der erste halbe Jahrgang in allen guten Buchhandlungen zu haben. Es bedarf keiner Auseinandersetzung, daß diese Zeitschrift auch für alle Landwirthe anderer teutscher Staaten sehr interessant ist, da in der österreichischen Monarchie für die Verbesserung der Landwirthschaft und des Forstwesens so Vieles gethan, so manches Neue versucht und glücklich ausgeführt wird, wovon die aus der Praxis geschöpften belehrenden Resultate und Erfahrungen allen Landwirthen gewiß sehr nützlich werden können. Dieser erste halbe Jahrgang enthält unter vielen andern auch folgende interessante Original-Aufsätze österreichischer Oekonomen.

Landwirthschaft.

Ueber die Verhütung der Viehseuche. Runkelrüben-Zuckerfabrikation zu Ziack in Böhmen. Ueber die Hindernisse der Landwirthschaft, Akklimatisirung der Seidenraupe. Ueber Flachsbau. Zuckererzeugung aus Ahornsaft. Perlen in der Moldau im südlichen Böhmen. Kurze Entwickelung der Verschiedenheit der Ackerbausysteme Fellenbergs und Thaer's. Vorschläge zu einem Schafmarkt. Landwirthschaft in Oesterreich ob der Ems. Warum hat der Bauer nicht mehr Viehfutter? Charakteristik eines Wirthschaftsbeamten. Beste Anlage der Düngstätte. Flachsbau auf der Herrschaft Bistrau und in Böhmen überhaupt. Die Ackerwerkzeuge

des Herrn Riegger zu Hintrovenetz bei Prag. Die Löserdürre. Prinzinel Spanische Rasse Schaaf- und Woll-Verkauf-Anstalt zu Theresienfeld in Nieder-Oesterreich. Bewirthschaftungsarten in der Hanna in Mähren. Wechselwirthschaft einer ungarischen Puße. Zwölf Paragraphen über die Mängel der Weinkultur in Ungarn. Die letzten 9 Witterungsjahre in Oesterreich. Behandlung des Brandwaizens. Tabelle über die Produktions-Nahrungs-Düng-Gewichts und Werth-Verhältnisse der vornehmsten Getraide-, Stroh- und Futtergewächsarten. Ist das Melken der Mutterschaafe ihrer Veredlung in der folgenden Generation nicht nachtheilig? Ueber die Schaafzucht auf den fürstl. Lichnowskischen Gütern im Kaiserl. österreichischen und königl. preußischen Schlesien. Theorie und Erfahrung über den Waizen-Brand. Beschreibung und Abbildung einer Maschine zur Reinigung der Wurzel-Gewächse. Erste Begriffe über die einfachen Pflanzenstoffe. Oekonomische Betrachtungen.

Forstwesen.

Vergleichung der Hertigschen und Cammeral-Taxations-Methode. Die gemeine Erle. Die Ulme oder der Rüster. Der Zirbelbaum. Anweisung zur Erzeugung des Zuckers aus dem Safte der inländischen Ahornbäume. Einwürfe gegen Hertigs Taxationsmethode. Beschreibung der Insektenverwüstungen in den Pilsner Forsten. Färbekraft der Erlenblätter. Ueber den Ahorn-Manna auf Nadelholz in Illyrien. Verwüstungen der Lerchenbäume durch Haselmäuse in Mähren. Gebrechen der Forstkultur in Steyermark und deren Abhülfe.

Bei der großen Unterstützung durch interessante Original-Aufsätze über alle Gegenstände der Landwirthschaft und des Forstwesens und den starken Absatz, dessen sich diese Zeitschrift zu erfreuen hat, kann man schon jetzt versichern, daß sie auch für 1812 fortgesetzt wird. Der Preis des ganzen Jahrgangs ist 4 Rthlr. sächs. und bei Empfang des ersten Hefts zu bezahlen. Prag im Julius 1811.

J. G. Calve, Buchhändler.

X.

Es ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Handbuch der klassischen Literatur der Teutschen von Lessing bis auf gegenwärtige Zeit, von K. A. Schaller 1r. Theil gr. 8. Halle, Verkaufs-Preis 1 Rthlr. 20 Sgr.

Dieses Werk dürfte eine nicht unbedeutende Lücke in der teutschen Literatur ausfüllen; denn es kann wohl 1) dem Er-

lehrten nicht gleichgültig seyn, einen Ueberblick auch der klassischen Werke, die zu den ihm fremden Büchern gehören, zu bekommen; es müssen 2) die Mitglieder der höhern gebildetern Stände, die Zeit und Empfänglichkeit für eine würdige Lektüre haben, einen Rathgeber für ihre Wahl sehr gerne aufnehmen. Es ist 3) dem jungen Gelehrten zur festeren Richtung seines Geschmacks und Urtheils die Kenntniß des Bewährten unserer Literatur unentbehrlich, und sollte es endlich 4) dem, der Teutscher heißt nicht eine Sache des nationellen Interesse bleiben, die Schätze zu kennen, die uns der edle Kreis unserer denkendsten und geistreichsten Köpfe überliefert? Für diese Zwecke hat der Hr. Verfasser mit aller Neigung und Liebe gearbeitet. Der erste Band enthält die poetische Literatur, der zweite wird die Philosophie und der dritte die historische Literatur enthalten.

Hemmerde u. Schwetschke.

XI.

In der Curtschen Buchhandlung in Halle ist erschienen:

der erste Theil des vollständigen Handbuchs der Oryktognosie von Henrich Steffens in Taschenform.

Es ist die Absicht des Verfassers durch eine innige Verbindung der Bemühungen der französischen und teutschen Mineralogen, durch eine kritische Prüfung aller Gattungen, und durch concentrirte Beschreibungen ein vollständiges Bild der heutigen Oryktognosie zu entwerfen, und so einem wahren Bedürfniß der Zeit abzuhelfen. Der zweite Theil wird zur Michaelismesse, der dritte und letzte, zur Neujahrsmesse 1812 erscheinen. Preis 2 Rthlr.

XII.

Einige neue Verlags-Artikel von Joh. Jac. Palm in Erlangen.

Keyser, G. H. Umriß der Geographie und Statistik von Baiern 8. 16 gr. oder 1 fl. rhein.

Scherber, J. H., Umsichten auf dem Ochsenkopfe am Fichtelberge. Eine Auswahl zuverlässiger und zweckmäßig geordneter Nachrichten für Reisende und Naturliebhaber, welche sich eine genauere Ansicht dieser Gebirgshöhe verschaffen wollen. 8. 16 gr. oder 1 fl. rhein.

Briefwechsel, allgemeiner physiokratischer, einer Gesellschaft teutscher Gelehrten, herausgegeben von Joh. K. Fr. Hauff. 1s Heft, mit 2 Kupfert. gr. 8. 20 gr oder 1 fl 15 Kr.

Inhalt: 1) Ueber die Höhenmessungen mit dem Barometer, vom Prof. Schmidt in Giesen. 2) Ueber das Fundament der aus der Lehre vom Kreise abgeleiteten Parallelentheorie, von dem Herausgeber. 3) Ueber das Fundament der aus der Betrachtung des Dreiecks abgeleiteten Parallelentheorie, von dem Herausgeber. 4) Ueber die Gültigkeit des Mariottischen Gesetzes, für die von der atmosphärischen Luft verschiedenen Luftarten, vom Prof. Schmidt. 5) Ueber die Rectification und Quadratur des Kreises, vermittelst der Elementargeometrie, nebst der Beschreibung eines Rectifikations- und Quadratur-Instruments, vom Prof. Schmidt. 6) Beschreibung eines neuen Ventilbarometers vom Herausgeber u. s. w.

Goldfuß, Dr. G. A., die Umgebungen von Muggendorf. Ein Taschenbuch für Freunde der Natur- und Alterthumskunde; mit Kupfern und einer Gebirgskarte 12. gebunden 2 Rthlr. oder 3 fl.

Auch ist des verstorbenen Hrn. Präsidenten von Schreber Büste, in Gyps verfertiget, von dem Künstler Schamberger dahier, für 3 fl. rhein. oder 1 Rthlr. 16 gr. sächs. die Emballage mit eingerechnet, bei mir zu haben.

Erlangen, im Juli 1811. Joh. Jac. Palm.

XIII.

Bei J. D. Schöps, Buchhändler in Zittau und in allen Buchhandlungen ist zu haben:

Karl Bruckmann oder William Sterne, Findling des Harzgebirges und Bewohner einer einsamen Insel der Südsee, 5 Theile, mit einem Titelkupf. 8. Zitt. 2 Rthlr. 18 gr.

Kretschmanns, K. F., Claudian. Mit 1 Bign. 8. Ebd. 18 gr.

Krätzes, J. G., Taschenbuch der Humanität, Religion und Sittlichkeit für edle Jünglinge in allen gebildeten Ständen. Mit einer Bign. 8. Ebd 22 gr.

Hergangs, M. K. G., tabellar. Uebersicht des Königr. Sachsen. Für die Stadt- und Landschulen dieses Landes bestimmt. Fol. Ebd. 2 gr. (25 Exempl. 1 Rthlr. 16 gr.)

Hessen tabellar. Uebersicht von Europa. Für den Schulunterricht zunächst bestimmt. Fol. Ebd. Schreibpapier 3 gl. Druckpr. 2 gr. 6 pf. (25 Exempl. auf Schreibpr. 2 Rthlr. 12 gr. auf Druckpr. 2 Rthlr.)

Hesslers, J. G., Beschreibung und Geschichte der neuesten und vorzüglichsten Instrumente und Kunstwerke für Liebhaber und Künstler, in Rücksicht ihrer mechan. Anwendung, nebst den dahin einschlagenden Hülfswissenschaften, 1r Theil. Mit 4 Kupfertafeln. Zweite verb. Aufl. gr. 8. Ebd. 14 gr.

Hessen allgem. Beiträge zur Beförderung des Ackerbaues, der Künste, Manufakturen und Gewerbe, 1r Band, mit 12 Kupfern. 8. Ebd. 1 Rthlr.

Ansicht vom Kloster Marienthal in der Oberlausitz, nach der Natur gezeichnet und gestochen von G. Müller, 11 Zoll hoch, 14 Zoll breit. Ebd. Colorirt, auch in Sepie 1 Rthlr. 8 gr.

XIV.

D. G. Schlegel's, zeitherigen Generalsuperintendenten, Handbuch einer praktischen Pastoralwissenschaft, mit Anmerkungen, literarischen Nachweisungen und der Lebensbeschreibung des Verfassers. Herausgegeben von D. J. E. Parow, Professor der Theologie und Philosophie. 8. Greifswald, bei Ernst Mauritius 1811. 1 Rthlr. 8 gr. Schreibp. 1 Rthlr. 12 gr. Velinpapier 2 Rthlr. 12 gr.

Hieraus besonders:

Leben, Verdienste und Charakter D. G. Schlegels, nach denen von ihm selbst entworfenen Grundsätzen, frei entwikkelt und dargestellt von D. J. E. Parow. 6 Ggr.

hat die Presse verlassen, und ist an die vorzüglichsten Buchhandlungen versandt. Das Ganze zerfällt in vier Hauptabschnitte und eine Zugabe.

I. Vom Predigtamt überhaupt, welcher wiederum in 8 § zerfällt.

II. Von den allgemeinen Beschäftigungen des Predigtamts. In 7 Unterabtheilungen und eine vom Predigen in 16 §.

III. Von der besonderen Seelsorge und den Beschäftigungen des Predigers mit einzelnen Arten von Menschen in 10 §.

IV. Von den äußeren Verhältnissen des Predigers in 7 §. Zugabe: Kurze Anweisung für die Landschullehrer.

Greifswald, 21. Aug. 1811.

E. Mauritius.

XV.

Bei Wilhelm Lohmann in Goslar und in allen Buchhandlungen sind zu haben;

Anweisung, oder die Kunst, mit Nutzen und Vergnügen zu reisen. 4 gr.

Die Luft-Erscheinungen, nach Bode, Herschel und Schröter, erklärt für Jedermann. 8. 4 gr.

Adolph und Clara, Lustspiel mit Gesang. 6 gr.

Fürstenrache, Schauspiel in 5 Aufzügen. 8. 12 gr.

Die Herren von Felsheim, ein komischer Roman von Pigault le Brün, in 2 Theilen. 1 Rthlr. 12 gr.

Das Ganze der Feuerwerkerei, oder Anleitung zur Selbstverfertigung von Feuerwerken aller Art. gr. 8. 10 gr.
Geschichten, lehrreiche Anekdoten und Erzählungen aus dem Menschenleben. 8. 18 gr.
Levison, G., die menschlichen Leidenschaften, deren Wirkungen und Einfluß auf physisches und moralisches Wohl und Wehe; durch Beispiele erläutert. 8. 1 Rthlr.
Pariser Sittengemälde und Liebschaften, oder Geschichte der schönen Zoe in 2 Thln. 8. 1 Rthlr.
Suschen, oder Liebe und Edelmuth. 8. 14 gr.
Sternberg, J. H., Gichtbüchlein, oder praktische Anweisung sich vor Flüssen, Gicht und Podagra zu bewahren, und selbst davon zu heilen. Ein Hand- und Hausbuch für Jedermann. Neue Ausg. gr. 8. 20 gr.
Dessen Volksarzt, oder populäre Belehrungen über wichtige medicinische Gegenstände in 2 Heften. 8. 1 Rthlr.
Souterwek, Fr., Traum des Lebens, fürs Clavier von Fr. Jürgens. 4. 8 Gr.
Bornhardts Tändeleien am Clavier, Tänze und Lieder. 4. 12 gr.
Reisen, vaterländische, durch Sachsen und Westphalen. 8. 1 Rthlr.
Seume's Abschied und biographisches Denkmal. 4 gr.

XVI.

Schröters Wörterbuch, 4te Auflage.

Bei G. A. Keyser in Erfurt ist erschienen:

Schröter, F. A., Termino-neologie-technisches Wörterbuch, oder Erklärung der in Reden und Schriften häufig vorkommenden fremden, auch wenig bekannten [illegible] mischen Wörter und Redensarten, in alphabetischer [illegible] Vierte vermehrte und verbesserte Auflage. gr. 8. [illegible]

Dieses Wörterbuch, dem in seiner Art keines [illegible] Seite gestellt werden kann, erscheint in der vierten [illegible] ge fast ganz umgearbeitet und mit beträchtlichen [illegible] n und Zusätzen ausgestattet, so, daß es in [illegible] enen Gestalt, die Wißbegierde eines jeden Lesers [illegible] ichend befriedigen wird.

XVII.

Situations-Charte

[illegible] Gegenden zwischen dem Rhein, [illegible] mit dem ganzen [illegible] Walde, [illegible] Selz, und ein[illegible] in großem [illegible]

Grossherzogl. Hessischen Ingenieur und Obersten, Herrn Haas in Darmstadt, und gestochen von dem berühmten Hofkupferstecher Felsing daselbst, in 24 Blättern.

Die Fortsetzung dieser wahrhaft topographischen Charte, deren Maasstab weit größer als der Cassinische, und welche daher in ihrer Art einzig ist, ward bisher durch immer größere Anstrengung und Bemühung, sie zur möglichsten Vollkommenheit zu bringen, verzögert, wodurch solche aber ohne Zweifel noch an Interesse in der Folge gewinnen wird; da nun alles was der Fortsetzung im Wege stand, beseitigt, alle Zeichnungen fertig, und alle Platten schon zur Hälfte bearbeitet worden sind, so wird jetzt bis zu ihrer gänzlichen Vollendung ununterbrochen fortgearbeitet. 17 Blätter waren schon fertig;

So eben ist das 18te Blatt, Werth, fertig geworden: es fehlen demnach noch 6 Blätter, nämlich

Reichelsheim, Merlenbach, Schimborn, Amorbach, Berfelden und Eberbach.

welche aber gewiß schnell folgen werden, bis zu deren Erscheinung gilt noch der Pränum. Preis für das Blatt 20 gr. sächs. nachher tritt der Ladenpreis mit Rthlr. 1, 8 gr. sächsisch ein.

Frankfurt, im Aug. 1811.

H. L. Brönner.

XVIII.

Anzeige für Philologen und Schullehrer.

Aeschyli tragoediae, quae supersunt ac deperditarum fragmenta. Recensuit et commentario illustravit *Chr. Gottfr. Schütz.* Vol. I. Prometheus vinctus et Septem adversus Thebas. Editio nova auctior et emendatior. 8 maj. 1809. 2 Rthlr. 6 gr.

Ejusdem Vol. II. Persae et Agamemnon. Edit. nova etc. 8. maj. 1811. 2 Rthlr. 6. gr.

Ejusdem Vol. III. Choëphorae, Eumenides, Supplices. Edit. nova. 8 maj. 1807. 2 Rthlr. 6 gr.

Dieses Werk ist, da der zweite Theil in dieser Jubilate-Messe beendigt worden, in jeder soliden Buchhandlung wieder zu bekommen. Der allgemein anerkannte Werth dieses Buches macht jede weitere Empfehlung überflüssig. — Ich füge nur noch hinzu, daß sowohl Exemplare auf Schreibpapier à 7 Rthlr. 12 gr., als auch auf geglättetem Schreibpapier à 8 Rthlr. 6 gr. zu haben sind.

Zum Gebrauche in Vorlesungen auf Schulen und Universitäten ist die kleinere Ausgabe eingerichtet:

Aeschyli tragoediae septem. Denuo recensuit et versionem latinam adjecit *Chr. Godofr. Schütz.* Vol. I. Prometheus vinctus. Septem adversus Thebas. Persae. Supplices. 8. maj. 1800. 1 Rthlr. 12 gr.

Ejusdem Vol. II. Agamemnon. Choëphorae. Eumenides. 8 maj. 1800. 1 Rthlr. 12. gr.

Wer sich mit portofreier Einsendung des Betrags an den unterzeichneten Verleger wendet, erhält 20 Procent Rabatt.

Halle, im August 1811.

Joh. Jac. Gebauer.

XIX.

Neue Verlagsbücher von J. L. Schrag in Nürnberg, welche auch in jeder guten Buchhandlung vorräthig zu haben sind:

1) Geschichts-, Finanz-, und Handels-Ansichten, von Georgius, 2 Bändchen. 8. 2 fl. 45. kr. od. Rthlr. 1, 12 gr.

*) Wie in des Verfassers allgemein bekannter Handels- und Finanz-Pandora, so muß man auch in diesem genialen Werke seinen tiefen Blick in das innere Getriebe der Staaten, seine ungemeine Kenntniß der alten und neuen Geschichte bis ins kleinste Detail, und den originellen Scharfsinn bewundern, womit er hier die drei wichtigsten Momente der neuern Zeit — Kreuzzüge — Reformation — Revolution — unter ganz neuen, für den Geschichtsforscher höchst wichtigen Gesichtspunkten auffaßt, die Geschichte des europäischen Gleichgewichts in ihren räthselhaften Zügen enthüllt, und noch über manche andere Materien (z. B. über die lithauische Sprache) sich bald ernst bald humoristisch mit einer glücklichen Leichtigkeit verbreitet, wie nur die reife Meisterschaft sie geben kann.

Der Dialog, geschrieben von dem Grafen von Kalkreuth. gr. 8. Rthlr. 1, 21 gr. od. fl. 3, 30 kr.

Ewig wird uns der göttliche Platon ein unerreichtes Muster des philosophischen Dialogs bleiben. Als ein schöner Fortschritt zu diesem hohen Ziele darf gegenwärtiges Werk empfohlen werden. Gleich befriedigend für die Anforderungen der Wissenschaft und Kunst werden hier die höchsten Aufgaben der Philosophie in freier lebendiger Mittheilung entwickelt. Mit geistreicher Leichtigkeit und wahrhaft platonischer Kunst leitet jedes dieser tiefsinnigen Gespräche sich ein, und nicht selten wird der Leser auf Stellen treffen, die, aus der Tiefe der Weltanschauung hervorgegangen, als ewige Gestirne in Platons unsterblichen Dialogen zu glänzen verdienten.

Eginhard und Emma. Ein Schauspiel in drei Aufzügen von Fried. Baron de la Motte Fouqué. 8. 9 gr. oder 36 kr.

Ein Werk, das, aus der Tiefe ächtdeutscher Art und Kunst entsprungen, durchaus alterthümlich ohne Manier, durch hohe Bedeutsamkeit, Kraft und Adel des Gemüths und der Sprache, besonders auch durch die unübertreffliche — schon an dem früher erschienenen Sigurd des Verf. von einem großen Dichter unserer Nation öffentlich bewunderte — Kunst, bedeutende Charaktere mit wenigen großen Zügen zu vollenden, sich der kleinen Reihe teutscher Meisterwerke anschließt. Wenn das Kolossalbild des großen Karl — welches noch keinem Dichter so sprechend ähnlich gelungen — wie aus einer andern Welt ernst und bedeutend herüberschaut, so wird Eginhards und Emmas Liebe, wie Romeo's und Julien's alle Herzen ergreifen und hinreißen.

4) Lilna, Gräfin von Wallberg und Karl Wernsdorf, von Regiomontanus. 8. Rthlr. 1. 16 gr. oder fl. 3. —

Der Verfasser dieser Geschichte — ein Freund Werners, dem es auch gewidmet ist — zeigt uns hier ein edles Paar, das für einander geschaffen scheint, und bei welchem doch am Ende die erste Bezauberung sich löst und jedes in einem andern Gemüth das Ideal des Lebens und der Liebe zu seinem eigenen Glücke findet. Diese Abweichung von dem gangbaren Romanenstyl, der nur mit einer einseitigen Heirath zu schließen weiß, der Reichthum der Charaktere, der Wechsel unerwarteter Ereignisse, und der Umstand, daß die Geschichte zum Theil in der Zeit der neuesten, ewig denkwürdigen, Kriege spielt: Alle diese Momente sind allerdings geeignet, die Phantasie des Lesers in Anspruch zu nehmen und lebhaft zu beschäftigen.

XX.

Anzeige eines sehr nützlichen Werks.

Bei C. F. Amelang, Königsstr. No. 7 in Berlin ist so eben fertig geworden, und in allen guten Buchhandlungen zu haben:

Anleitung zur Kenntniß des gegenwärtigen Zustandes der Branntweinbrennerei in Frankreich, so wie der Mittel, die Branntweinbrennerei in allen Ländern zu vervollkommnen; von Herrn A. S. Duportal, d. A. K. Dr., Aufseher bei der medizin. Fakultät zu Montpellier, Prof.

der Physik und Chemie bei der Kaiserl. Akademie daselbst, Mitglied verschiedener Sozietäten ꝛc. ꝛc. Aus dem Französischen übersetzt, so wie mit erläuternden Anmerk. und Zusätzen, die Verbesserung der teutschen Branntweinbrennereien, die Fabrikation der destillirten Branntweine, der Liqueure, der Crem's und der Ratafia-Arten betreffend, begleitet vom Geheimenrath Hermbstädt. gr. 8. Mit 5 Kupfert. in gr. 4. Geheftet 1 Rthlr. Cour.

Enthält: Einleitung. I. Abschnitt. Von der Destillation des Branntweins aus Wein, und von der Einrichtung des neuen Destillirapparats des Hrn. Eduard Adam. II. Neuer Destillationsapparat nach der Erfindung von Eduard Adam. III. Vorschläge, welche nach der Erfindung von Eduard Adams angegebenem Apparat, zur Destillation des Branntweins gemacht worden sind. — Beschreibung der Destillirapparate der Hrn. Isaac Berard und Chaptal. IV. Von den Vortheilen, welche durch den Apparat von Eduard Adam bei der Branntweinbrennerei gewonnen worden. V. Verbesserungen der Branntweinbrennereien in allen Ländern. Anhang. Bemerkungen über die neuesten Verbesserungen der Branntweinbrennerei in Teutschland vom Geh. Rath Hermbstädt. — V. d. Meischbottichen. — Von der besten Form der Destillirblasen und ihrer Helme. — Die vorzüglichsten Kühlanstalten. — Die Verfertigung einer sehr brauchbaren künstlichen Hefe oder Bärme. — Zweckmäßigste Verfahrungsart bei der Fabrikat. des Branntweins aus verschiedenen Feldfrüchten. a. Branntwein aus Buchweizen. b. Aus Kartoffeln. c. Aus Runkelrüben. d. Aus Moorrüben. e. Aus Erdäpfeln. f. Aus Kohl- und Wasserrüben. g. Aus Pflaumen. h. Aus Ebereschenbeeren. i. Aus schwarzen und weißen Maulbeeren. k. Aus Weintrübern. — Reinigung des Branntweins von seinem widrigen Geruch und Geschmack. — Veredlung des durch Kohle gereinigten Branntweins zu Franzbranntwein. — Fabrikation der zusammengesetzten Branntweine und der wichtigsten Liqueure. 1. Einfacher Kümmel-Branntwein 2. Einf. Anies-Brantw. (Anisette). 3. Galgant-Branntw. 4. Kalmus-Brantw. 5. Krausemünzen-Branntw. 6. Pomeranzen-Branntw. 7. Wachholder-Branntwein. 8. Citronen-Branntwein. — Von den doppelten Branntweinen. — Von den Liqueuren. 1. Goldwasser. 2. Krambambuli. 3. Indisches Magenwasser. 4. Parfait d'amour. — Von den Crem's. 1. Marasquino. 2. Persiko-Crem. 3. Zimmt-Crem. 4. Nelken-Crem. 5. Orangen-Crem. 6. Rosen-Crem. — 7. Kaffee-Crem. 8. Chokoladen-Crem. — Von den Ratafia's. 1. Ratafia aus Kirschen. 2. R. v. Orangen. 3. R. aus Angelik. 4. R. aus Wachholderbeeren. 5. R. von Quitten. 6. R. v. vier Früchten. 7. R. aus grünen Wallnüssen. 8. R. aus Anies.

XXI.

Bei J. W. Schmidt in Berlin ist so eben erschienen, und in allen soliden Buchhandlungen und Leihbibliotheken zu haben:

Julius von Voß Lustspiele, 5r Bd. Enthält: 1) Beförderung nach Verdienst. Lustspiel in 1 Akt. 2) Die seltsame Heirath. Posse in 3 Akten. 3) John Horse und Jack Dog, oder Tuchweberpatriotismus. Ein merkantilisch-heroisch-tragisches Lustspiel. 4) Die Retraite pour les Dames. Posse in 1 Akt. 8. 1811. 1 thlr. 8 gr.

XXII.

Von dem allgemeinen Stadt- und Land-Wirthschafts-Blatte:

Eine neue Sammlung, auserlesener, besonders diätetisch-physikalisch-ökonomischer Nützlichkeiten für alle Stände — ist das zweite Heft geschlossen, und nun tritt der Ladenpreis mit 12 gr. für dasselbe ein.

Den reichhaltigen, aus mehr als 150 nützlichen Mitteln, Recepten und Kunststücken bestehenden, Inhalt von diesem, so wie von dem ersten Hefte, findet man in dem allgemeinen Benachrichtigungs-Blatte, welches bei uns unentgeltlich zu haben ist. Bestellungen auf das 3te Heft müssen sobald als möglich gemacht werden. Wer auf dasselbe vorausbezahlt, zahlt nur 9 gr. Wer auf 1 Jahr oder 4 Hefte von wenigstens 48 Stücken vorausbezahlt, und sich direkt postfrei an uns wendet, zahlt nur 1 Rthlr. 3 gr. Sächsisch.

Joachimsche Buchhandlung
in Leipzig.

XXIII.

So eben ist erschienen:

Die vortheilhafteste Benutzung der Früchte,

oder

die beste und mannichfaltigste Anwendung derselben für die Haushaltung, von A. A. Cadet de Vaux. Teutsch herausgegeben von J. G. Klett, der Leipz. ökonomischen Gesellschaft Ehrenmitgliede u. s. w. mit einer Abbildung und Beschreibung eines ökonomischen Eisbehälters, den man in jedem Hause bequem anbringen kann. 8. —

Eine Uebersicht des reichhaltigen Inhalts dieses nützlichen Werks findet man in dem allgemeinen Benachrichtigungsblatte, welches bei uns unentgeldlich ausgegeben wird. Der Subscriptionspreis dieses Werkchens ist noch bis Michaelis dieses Jahres mit 18 gr. offen, nachher tritt der Ladenpreis von 1 thlr. ein. Wer sich bis dahin an uns selbst postfrei wendet, zahlt nur 16 gr.

Joachimsche Buchhandlung.
in Leipzig.

XXIV.

So eben ist erschienen:

Le Novelle del Signor *Florian*, tradotte del Francese da un Letterato italiano, e accommodate all'uso dei Tedeschi che imparano la lingua italiana da *G. G. Müller*. Tomo 2do 8.

Der Subscriptionspreis für jedes Bändchen dieser Novelle ist noch bis Michaelis dieses Jahres mit 12 gr. offen, nachher tritt der Ladenpreis für jedes Bändchen mit 16 gr. ein. Wer sich direkt und postfrei bis dahin an die Joachimsche Buchhandlung wendet, erhält jedes Bändchen für 10 Gr. Sächs.

XXV.

Eben ist erschienen:

Anthodoron oder Gedanken zur Erweckung des Schönen, Wahren und Guten.

Gesammelt aus den Schriften von Alxinger. Anakreon. Apel. Ariost. Baggesen. Bouterweck. Bürde. Bürger. Cicero. Clodius. v. Collin. Conz. Eberhard. Ehrenberg. Engel. J. Eremita. Euripides. Falk. Gerve. Gellert. Gleim. Göckingk. v. Göthe. Gotter. v. Hagedorn. v. Haller. Heidenreich. v. Held. v. Herder. Horaz. Hölty. Jerusalem. Iffland. Isokrates. Louise Karschin. Kind. v. Kleist. Klopstock. v. Knigge. Kosegarten. v. Kotzebue. Krummacher. Lafontaine. Langbein. Lavater. Lessing. Mahlmann. Manso. v. Matthison. Moritz. J. v. Müller. Ossian. J. Paul. Petrarka. Pfeffel. Plautus. Pockels. Fr. Richter. Rochlitz. v. Salis. v. Schiller. Schink. Schlegel. Schreiber. Seneka. Seume. Shakespeare. Sokrates. Solon v. Sonnenberg. Sophokles. Spalding. Starke. v. Steigentesch. Stoll. v. Stollberg. Streck.

fuß. Taſſo. Thomſon. Tiedge. Uz. Virgil. Voß. E. Wagner. Werner. Wieland. Witſchel. Woltmann. Young. Zſchokke. — Von C. Grumbach. Von dieſem intereſſanten Werkchen bleibt der Subſcriptions-Preiß 16 gr. noch bis Michaelis d. J. in allen ſoliden Buchhandlungen offen, nachher tritt der Ladpr. mit 20. gr. — ein.

Wer ſich bis Michaelis dieſes Jahres direkt und poſtfrei an die Joachimſche Buchhandlung in Leipzig wendet, zahlt nur 12 gr. —

Joachimſche Buchhandlung
in Leipzig.

XXVI.

Bei Simon Schropp u. Comp. in Berlin iſt erſchienen:

Recueil de dessins à tricoter et à broder au canevas I. Cahier, 9 Blätter in gr. Fol. thlr. 6.

No. 1 enthält 7 verſchiedene Guirlanden und Arabesquen, No. 2. ein großes Blumen-Bouquet mit Guirlande. No. 3. ein Jagdſtück. No. 4. Ruinen im Proſpect nebſt einer Guirlande und Arabesque. No. 5. drei Guirlanden von Roſen, Kornblumen und Vergiß mein nicht. No. 6. hingeworfene Früchte. No. 7. ein Viehſtück mit Landſchaft. No. 8. drei Guirlanden verſchiedener Blumen. No. 9. einen Opfer-Altar mit Roſen beſtreut, im Freien. Es iſt eine Auswahl der vortrefflichſten Ideen; Zeichnung und Illumination ſind geſchmackvoll. Man kann mit Recht vermuthen, daß dieſes Heft den erſten Rang aller erſchienenen Muſter in Canevas zu nähen erringen wird; ferner iſt ſo eben erſchienen: Architektoniſch-botaniſche Sammlung von Vorbildern zum Stricken und Häkeln, 2tes Heft illuminirt. 6 Bl. Rthlr. 2 — enthält beſonders Vorzeichnungen zu Hoſenträgern, Tabacksbeuteln, kleine Tabourets, Börſen u. ſ. w.

XXVII.

Charten-Anzeige.

Special-Charte von der Neumark und den angränzenden Ländern in 2 Sectionen. Nach den Special Kreis-Charten und andern guten Hülfsmitteln zuſammengetragen im Jahr 1808 von Dr. Fr. Sotzmann; herausgegeben im Jahr 1811. von Simon Schropp u. Comp. in Berlin.

Da wir ſeit langer Zeit keine Gelegenheit hatten, dem geographiſchen Publikum etwas von den geographiſchen Ar-

heiten des rühmlichst bekannten Herrn Verfassers dieser Charte, mitzutheilen, so wird es den Liebhabern und Sammlern guter Special-Charten von den königl. preuß. Staaten desto erfreulicher seyn, in dieser schönen und wohlgelungenen Charte einen neuen Beweis zu finden, daß Herr Sotzmann bei seinen überhäuften Dienstgeschäften, seinen thätigen Eifer für das praktische Studium der Geographie noch nicht ganz aufgegeben habe. Seiner Lage nach in dem Besitze sehr vieler, theils eigener, theils ihm zugänglicher guter Materialien für diese Gegend und selbst mit den erforderlichen Local-Kenntnissen ausgerüstet, konnte man auch hier nichts Gewöhnliches erwarten, und der erste Anblick zeigt dem Kenner, daß seine Erwartung auch keinesweges getäuscht worden sey. Obschon diese vorliegende Charte, in Ermanglung richtig astronomisch bestimmter Punkte, nicht graduirt ist, und nur aus einzelnen Forst- und Güter-Vermessungen zusammengesetzt zu seyn scheint, so ist doch keinesweges zu läugnen, daß sie eine ziemlich fühlbare und nicht unbeträchtliche Lücke der märkschen Geographie ausfüllt. Sie ist von J. C. Richter sehr deutlich und elegant gestochen, auf gutes Papier sehr sorgfältig abgedruckt und mit einem geschmackvollen Rande und sauberer Illumination versehen. Beide Blätter kosten daselbst thlr. 3. — preuß. Cour.

XXVIII.

Loeffler, Dr. J. Fr. Chr., Ueber den Werth und die Erhaltung des christlich-kirchlichen Gottesdienstes. Zwei Abhandlungen. 8. 14 gr.

Unter den Stimmen, welche seit einer Reihe von Jahren über den christlich-kirchlichen Gottesdienst laut geworden sind, kann man vorzüglich eine doppelte Gattung unterscheiden, die Eine, welche ihn tadelt und die Gleichgültigkeit dagegen rechtfertigt, für welche die erste Abhandlung geschrieben ist. Die Andere welche gegen jene Denkart eifert und die Theilnahme fast durch Zwang erhalten wünscht, auf welche die zweite besonders Rücksicht nimmt.

Da die Sache so wichtig ist, daß sie von Allen beherzigt zu werden verdient, welchen die moralisch-religiöse Ausbildung der Menschen nicht gleichgültig ist, oder welche sie zu befördern Einfluß haben, so hoffen Verfasser und Verleger sich mit diesem besondern Abdrucke ihren Dank zu verdienen.

Jena, im September 1811.

Friedrich Frommann.

XXIX.

Luden, H., Handbuch der Staatsweisheit oder der Politik. Ein wissenschaftlicher Versuch. Erste Abtheilung. gr. 8. 2 Rthlr.

Dies Buch gehört unstreitig zu dem Interessantesten, was uns die letzte Messe geliefert. Eine Politik in diesem Sinne, in diesem Umfange, besaßen wir noch nicht. Sie wäre zu jeder Zeit willkommen gewesen, aber sie verdient in der unsrigen, ganz eigentlich das Handbuch eines jeden Gebildeten zu werden, dem es Bedürfniß ist, die großen Ereignisse des Lebens, die Schicksale der Völker und Staaten verstehen zu lernen. Der Herr Verfasser bemüht sich in einfacher und leichter Entwickelung und in einer edeln, durchaus klaren, Jedem verständlichen Sprache, die Idee des Staats nach Außen und Innen darzulegen, aus der Geschichte zu erläutern und zu bewähren und so dem Leser die Rathschläge vorzulegen, welche die Vorsehung den Fürsten wie den Völkern in der Geschichte giebt. Die zweite Abtheilung, welche das Ganze beschließt, folgt bald nach.

Jena, im September 1811.

Friedrich Frommann.

XXX.

Walch, Dr. F. A., Ausführliche Darstellung des Ursprungs, der Erkenntniß, Heilung und Vorbauung der syphilitischen Krankheiten. gr. 8. 2 Rthlr.

Der bestimmte Titel zeigt dem Publikum, was es in diesem Werke zu erwarten habe. Es ist eine ausführliche Darstellung und mußte demnach alles umfassen, was zur Kenntniß und Heilung der Syphilis gehört. Es ist reich an neuen Ansichten und an einer zweckmäßigen Bearbeitung älterer. Es wird dem praktischen Arzte, welcher über einzelne, die Erkenntniß und Heilung der Syphilis betreffende, Punkte Belehrung sucht, Genüge leisten; aber auch den, welcher über die Geschichte und den Ursprung dieser so merkwürdigen Krankheit etwas Näheres und Ausführliches zu wissen wünscht und eine bequeme Uebersicht der nöthigen Quellen dazu verlangt, nicht unbefriediget lassen. So folgt es fast dem Plane, welchen Girtanner in seiner so schätzbaren Abhandlung zum Grunde legte, und wünscht den Aerzten unserer Zeit zu werden, was er denen der seinigen war.

Jena, im September 1811.

Friedrich Frommann.

XXXI.

Verzeichniß der Bücher, welche in der Ostermesse 1811 in der Weidmannischen Buchhandlung in Leipzig fertig geworden und um die beigesetzten Preise in allen Buchhandlungen zu bekommen sind.

Acta seminarii et societatis philologicae Lipsiensis. Adiecta bibliotheca critica. Curavit Chr. Dan. Beck. Vol. Ium. 8. maj. Charta impress. 2 thlr. od. fl. 3. 36 kr. Rh.

— — Idem liber, charta scriptoria. 2 thlr. 6 gr. fl. 4, 3 kr. Rh.

Αἰσώπου Μῦθοι. Die Fabeln des Aesop. Zum Gebrauche der Schulen mit zweckmäßigen, meist grammatischen Anmerkungen und einem Griechisch-Deutschen Wortregister versehen von Dr. H. F. M. Volger. 8. Auf Druckpapier 15 gr. od. fl. 1. 8 kr. Rhein.

— — Dasselbe Buch auf Schreibpapier 18 gr. fl. 1, 21 kr. Rhein.

Aristophanis Comoedíae, auctoritate libri praeclarissimi saeculi decimi emendatae a Phil. Invernizio. Acced. crit. animadversiones, scholia graeca, indices et virorum doct. adnotationes, Vol. Vum. Commentarios interpretum complexum Vol. IIIum. Curavit Christ. Dan. Beck. 8 maj. Charta script. 3 thlr. 16 gr. fl. 6, 36 kr.

— — Idem liber, charta belg. opt. 6 thlr. 8 gr. fl. 11, 24 kr.

Etiam sub titulo:

Commentarii in Aristophanis Comoedias. Collegit, digessit, auxit C. D. Beck. Vol. IIIum, Commentarios in Ranas et Aves continens. 8 maj.

Ciceronis, M. T., Academica. Ex scriptis recens collatis editisque libris castigatius et explicatius edidit Jo. Aug. Goerenz. 8 maj. Charta impress. 1 thlr. 16 gr. fl. 3.

— — Idem liber, charta script. gall. 2 thlr. fl. 3, 36 kr.

— — Idem liber, charta membran. (velin.) 3 thlr. fl. 5, 24 kr.

Eichhorn, Jo. Godofr., antiqua historia ex ipsis veterum scriptorum Graecorum narrationibus contexta. Tomus I. 8 maj. 2 thlr. 12 gr. fl. 4, 30 kr.

Etiam sub titulo:

Eichhorn, J. G., antiqua Asiae historia etc. 8 maj. 2 thlr. 12 gr. fl. 4, 30 kr.

— — Idem liber, Tomus II. 8 maj. 2 thlr. 20 gr. fl. 5, 6 kr.

Etiam sub titulis:

— — antiqua Africae historia etc. 8 maj. 1 thlr. fl. 1, 48 kr.

— — antiqua Graeciae historia etc. 8 maj. 1 thlr. 20 gr. fl. 3, 18 kr.

Jesu Universal-Religion. — Ein Seitenstück zu des Hrn. O. Hofpr. D. Franz Volkmar Reinhard's Schrift: Versuch über den Plan, welchen der Stifter der christlichen Religion zum Besten der Menschen entwarf. 8. Auf Druckpapier 16 gr. fl. 1, 12 kr.

— — Dasselbe Buch, auf Schreibpapier 20 gr. fl. 1, 30 kr.

Jördens, Karl Heinrich, Lexikon deutscher Dichter und Prosaisten. 5r Band. Supplemente. gr. 8. 3 thlr. fl. 5, 24 kr.

— — Dasselbe Buch, auf franz. Schreibp. 3 thlr. 20 gr. fl. 6, 54 kr.

Kalender, Königlich Sächsischer Hof- und Staats-, auf d. J. 1811. Auf Schreibpapier 1 thlr. fl. 1, 48 kr.

Kari's, D. Aug. Siegm., Theorie der Verjährung nach gemeinen und sächsischen Rechten, nebst einem Anhange über die Civilverjährung nach dem Gesetzbuche Napoleon I. gr. 8. Auf Druckpapier 1 thlr. 8 gr. fl. 2, 24 kr.

— — Dasselbe Buch, auf Schreibpapier 1 thlr. 16 gr. fl. 3.

Nicolai, Damasceni, histor. excerpt. et fragment., quae supersunt, edit. Lipsiensis Supplementum, continens annotatt. et emendatt. Diamantis Coray, Frid. Creuzeri, Jo. Schweighaeuseri, Henr. Kremii, Jac. Ochsneri et aliorum, quibus suas adscripsit Jo. Conr. Orellius. Accedunt Theodori Metochitae Capita II. de politia Cyrenaeorum et Carthaginiensium. 8 maj. Charta impress. 15 gr. fl. 1, 8 kr.

— — Idem liber, charta angl. 21 gr. fl. 1, 35 kr.

*— — Idem liber, charta meliori 1 thlr. fl. 1, 48 kr.

Pölitz, Prof. K. H. L., Handbuch der Geschichte der souverän nen Staaten des Rhein. Bundes, mit genealogischen Tabellen der in diesen Staaten regierenden Häuser. 1r. Band, enthaltend die vier Königreiche, Baiern, Wirtemberg, Sachsen und Westphalen. gr. 8. 1 thlr. 18 gr. fl. 3, 9 kr.

— — Dasselbe Buch, auf Schreibpapier 2 thlr. 4 gr. fl. 3, 54 kr.

Schröckh's, Joh. Matth., allgemeine Weltgeschichte für Kinder, 1r Theil. Alte Geschichte. Vierte von Hrn. Prof K. H. L. Pölitz verbesserte und vermehrte Auflage. 8. 12 gr. 54 kr.

Senecae, L. Annaei, Philosophi, Opera omnia, quae supersunt, recognovit et illustravit Frid. Ernestus Ruhkopf. Vol. Vum. 8 maj. Charta impress. 1 thlr. 16 gr. fl. 3.

— — dem liber, charta scriptor. 2 thlr. fl. 3, 36 kr.

*— — Idem liber, charta belg. opt. thlr.

Strabonis Rerum geographicarum libri XVII. Graeca ad optimos Codd. mss. recensuit, varietate lectionis adnotationibusque illustravit, Xylandri versionem emendavit J. P. Siebenkees, inde a septimo libro continuavit C. H. Tzschucke. Tomus VIus. 8 maj. Charta script. 4 thlr. 6 gr. fl. 7, 39 kr.

*— — Idem liber, charta belg. opt. 6 thlr. 16 gr. fl. 12.

Zittmann's, Superint. D. Carl Christian, Gebete zum Gebrauche bei dem öffentlichen und häuslichen Gottesdienste. gr. 8. Auf weißem Druckpapier 1 thlr. 8 gr. fl. 2, 24 kr.

— — Dasselbe Buch, auf Schreibpap. 1 thlr. 18 gr. fl. 3, 9 kr.

Weber's, D. Georg Michael, Handbuch des in Deutschland üblichen Lehenrechts, nach den Grundsätzen Georg Ludwig Böhmers. 4ter und letzter Theil. gr. 8. Auf Druckpapier 3 thlr. fl. 5, 24 kr.

—— Dasselbe Buch, auf Schreibp. 3 thlr. 12 gr. fl. 6, 18 kr.

XXXII.

Guter Rath an Frauen über das Gebähren, nebst Beschreibung und Abbildung des Geburtsbettes und der Wiege für Säuglinge. Verfaßt und erfunden von E. C. Faust (fürstlich Schaumb. Lippeschen Hofrathe und Leibarzte). Mit einem Schreiben des Hrn. Hofrath Böttiger über das Gebähren bei den Alten und dem Fragmente eines chinesischen Hebammen-Katechismus. Mit 5 Kupfern. gr. 8. Hannov. b. d. Gebr. Hahn. 1811. 1 Rthlr. 20 gGr.

Der menschenfreundliche Herr Verfasser giebt in dieser Schrift den schwangern Frauen eine vortreffliche Anleitung über ihr Verhalten, besonders beim Gebähren. Möchte doch jede gebildete Frau den Rath dieses so einsichtsvollen, als erfahrnen, Mannes lesen und beherzigen, wie vielen Uebeln würde sie dadurch entgehen und sich die Geburtsschmerzen erleichtern! — Die beigefügte Abbildung eines Geburtsbettes, welches ein 13jähriges Nachdenken hervorbrachte, ist einzig in seiner Art, und mehrere gebildete Frauen haben auch über dessen hohe Zweckmäßigkeit durch eigne Erfahrung ihre Stimme im deutschen Anzeiger Nr. 94 d. J. abgegeben. Auch die Abbildung der ab- und aufschwebenden Wiege, so wie des Geburtsbettes für ärmere Frauen sind schön und Alles so richtig gezeichnet, daß jeder Handwerker sie darnach verfertigen kann.

XXXIII.

Bei Rud. Deuerlich in Göttingen ist so eben erschienen und an alle solide Buchhandlungen versandt:

Langenbeck (Prof. in Göttingen), Bibliothek für die Chirurgie. 4n Bds 1s St. mit 3 großen Kupfern, geheftet 12 gGr.

Der gute reine practische Zweck dieser Zeitschrift ist bekannt, und auch der Inhalt dieses Stückes wird allen ächten Wundärzten willkommen seyn. Der Preis wird künftig immer derselbe (nämlich das Stück 12 gGr.) bleiben, ungeachtet der beträchtlichen Stärke der Stücke und des größeren Aufwandes für die Kupfer.

XXXIV.

Zur Jubilate-Messe 1811 ist erschienen, und an alle Buchhandlungen versandt:

Versuch über die Erwärmung verschiedener Körper durch die Sonnenstrahlen, von C. W. Böckmann. Eine von der königlichen Societät der Wissenschaften zu Göttingen gekrönte Preisschrift. 8. Preis 1 Rthlr. 20 Ggr.

Der Verfasser der vorliegenden Abhandlung hielt sich bei Ausarbeitung desselben mehr an Erfahrungen, und daraus hergeleitete Resultate, als an künstliche, ungewisse Hypothesen. Die Zahl der angestellten Versuche beläuft sich auf 205, und die der untersuchten Substanzen auf 130. Er übergiebt diese Schrift den Naturforschern mit dem Wunsche, daß sie ihren Erwartungen entsprechen möge.

Joh. Christ. Hermannsche Buchhandlung in Frankfurt a. M.

XXXV.

In der Johann Christian Hermannschen Buchhandlung zu Frankfurt a. M. ist in der Jubilate-Messe 1811 erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Die Religion in ihrer erhabenen Würde. Für denkende und gebildete Leser. Von G. K. Horst, Großherzogl. Hessischen-Kirchenrathe. 8. Preis 20 Ggr.

Ein mit Liebe und Sorgfalt bearbeitetes Werk, in welchem der Verfasser die Resultate eines vieljährigen Nachdenkens niederlegte. Die Schriften eines Schleiermacher, Herder, Spalding und Anderer wurden dabei verschiedentlich berücksichtiget und benutzt. Insbesondere werden Aeltern und Erzieher dem, was darin über die Bildung für Religion von zarter Kindheit an gesagt ist, vielleicht eine vorzügliche Aufmerksamkeit und Prüfung schenken.

XXXVI.

In der Jubilate-Messe 1811 ist erschienen, und an alle Buchhandlungen versandt:

J. E. Beauvoisins, Nachrichten über den Hof des türkischen Sultans, sein Serail, seinen Harem, die kaiserliche Familie, sein Militär und seine Mi-

nister. Nach der vierten Ausgabe des französ. Originaltextes frei übersetzt von Keßler. 8. Preis 16 Ggr.

In gedrungener Kürze giebt diese Schrift interessante Belehrungen über die Verfassung des ottomanischen Reichs. Teutsche Leser werden es dem Herausgeber Dank wissen, solche durch seine Uebersetzung gemeinnütziger gemacht zu haben.

Joh. Christ. Hermannsche Buchhandlung in Frankfurt a. M.

XXXVII.

Im Verlage der Joh. Christ. Hermannschen Buchhandlung zu Frankfurt a. M ist zur Jubilate-Messe 1811 erschienen, und an alle Buchhandlungen versandt:

Ausführliche Darstellung und Untersuchung der Selbstverbrennungen des menschlichen Körpers, in gerichtlich-medizinischer und pathologischer Hinsicht, von D. *J. H. Kopp*. 8. Preis 8 Gr.

Ein kleines Werkchen, aber das vollständigste über jene aussergewöhnliche Todesart. Keine bekannt gewordene Thatsache, keine hier einschlagende Schrift, wird man vermissen.

XXXVIII.

In der Jubilate-Messe 1811 ist erschienen, und an alle Buchhandlungen versandt:

Versuch eines praktischen Unterrichts in den Anfangsgründen der deutschen Sprache, mit beständiger Anwendung auf die Orthographie, zunächst für Schulen, aber auch zum Privatgebrauche nützlich, von J. W. Berger. gr. 8. Preis 20 Gr.

Der Verfasser war früher selbst Lehrer der französischen und deutschen Sprache, und Vorsteher einer Erziehungsanstalt. Damals entwarf er den Plan zum vorliegenden Buche, und überzeugte sich durch praktische Anwendung einzelner Theile desselben bei seinem Unterrichte, daß es die Ausarbeitung verdiene, welcher er sich aber erst jetzt, nach Versetzung in ein anderes Verhältniß, widmen konnte. In vielen Schulen ist dies Werkchen als Schulbuch bereits eingeführt.

Joh. Christian Hermannsche Buchhandlung in Frankfurt a. M.

XXXIX.

In der Jubilate-Messe 1811 ist erschienen:

Abriß der Geometrie und Mechanik, für Pädagogien und mittlere Classen der Gymnasien, nebst einer Probe geometrischer Geistesgymnastik nach Pestalozzi und Ladomus, herausgegeben von C. H. Hänle. 8. Preis 12 Gr.

Der Verfasser wollte durch dieses Buch einen Leitfaden zum Unterrichte in der Geometrie liefern. Er trug deshalb nur die Lehren derselben vor, weil der jugendliche Verstand die Beweise weit eher und leichter durch mündlichen Vortrag faßt, und der Schüler überdies auch aufmerksamer ist, wenn er sich nicht auf das Buch verlassen kann. Wir dürfen hoffen, dies Werkchen werde dem beabsichtigten Zwecke vollkommen entsprechen, da der Verfasser selbst Lehrer an einem Gymnasium ist, also das Bedürfniß der Schulen kannte.

Lehrer, die zwölf Exemplare auf einmal nehmen, erhalten das Exemplar, statt um 12 Gr., um neun Groschen. Wir setzen jede Buchhandlung in den Stand, es ihnen dafür zu liefern.

Joh. Christ. Hermannsche Buchhandlung in Frankfurt a. M.

XL.

Neue Verlagsbücher zur Jubilate-Messe 1811, von E. A. Fleischmann in München und Burghausen.

Ackermanns, Gottl., gemeinnützige und faßliche Predigten auf die Festtage. 2s Bändchen. 8. 16 gr.

Andreas Hofer und die tyroler Insurrection im Jahre 1809. Ein historisch-biographisches Gemälde aus ächten Quellen u. s. w. Mit Hofers illum. Bildniß. 8. 14 gr.

Dietls, S. A., Homilien über die sonntäglichen Evangelien. Mit einer Vorrede von J. M. Sailer, und Dietls Bildnisse. 22 gr.

Erdbeschreibung, neueste, des Königreichs Baiern nach seinen 9 Kreisen, zum Allgemeingebrauche und für Schulen. 8. 10 gr.

Fischer, Bernh., ein Obelisk! Napoleon dem Großen zu errichten gewagt. 4. 2 gr.

Franzose, der aufrichtige, oder die Kunst in 8 Tagen französisch sprechen zu lernen. 2te verbess. Aufl. 8. 5 gr.

Geiger, F. X., die Obstbaumzucht, oder neue und überaus leichte Art, wie man ohne Unkosten, ohne Belzen und Künsteln die gesundesten und dauerhaftesten Obstbäume erlangen kann. 3s Bdchn. 2te verb. Aufl. 8. 3 gr.

Hartmann's, P., Deutschlands werdendes Concordat. Allen denkenden deutschen Männern vorgelegt. gr. 8. (in Commission) 6 gr.

Intelligenz-Blatt, k. baier., ein allgemeiner Anzeiger für das Königreich Baiern. 1812. gr. 4. 2 Rthlr. 16 gr.

Keysers, G. H., Lehrbuch der Länder- und Staaten-Kunde, auf eine einfachere Methode gebaut. In Bds. 1ste Abtheil. 8. 12 gr.

Laster, das, in seinen schrecklichen Folgen. Mit 9 Kupfert. 8. illum. 1 Rthlr. 8 gr., schwarz 1 Rthlr. 2 gr.

Laubender, Dr. Bernh., die Hausthierseuchen und ihre Geschichte. 1r Theil. 1ste und 2te Abtheilung, die Geschichte enthaltend. gr. 8. 2 Rthlr. 22 gr.

Literatur-Zeitung, neue oberdeutsche allgem., auf das Jahr 1811, oder 3ter Jahrg. 18—68 Heft. gr. 4. (in Commiss.) 4 Rthlr. 18 gr. Netto.

Loe, F. C., de cognoscendis et curandis febribus, dissertatio introducens in pyretologiam generalem. 8 maj. 8 gr.

Nadlof, Dr., Trefflichkeiten der süddeutschen Mundarten zur Verschönerung und Bereicherung der Schriftsprache. gr. 8. 1 Rthlr. 8 gr.

Späth, J. L., Statik der hölzernen Bogenbrücken nach der Construction des Herrn von Wiebeking. gr. 8. 21 gr.

Unterricht, erster, in der katholischen Glaubens- und Sittenlehre für kleine Kinder. 2te verb. Aufl. 8. 2 gr.

Volkskalender, baierischer neuer, für den Bürger und Bauersmann auf das Jahr 1812; herausgegeben von G. A. Fleischmann. 4. 6 gr.

Wefeld, Baron v., freimüthige Gedanken über die Verminderung der Criminalverbrechen. gr. 8. 1 Rthlr. 8 gr.

XLI.

Die Menagerie des jungen Naturforschers. Ein Weihnachts- und Geburtstags-Geschenk für fleißige und wißbegierige Kinder. Mit 15 sauber colorirten Kupfer-Tafeln.

Wir liefern hiermit liebevollen Aeltern ein sehr angenehmes und gemeinnütziges Geschenk für ihre guten und wißbegierigen Kinder. Nichts reizt, bekanntlich, die Neugierde des Kindes so sehr, und unterhält dasselbe angenehmer, als gute und naturgetreue Abbildungen von Thieren, besonders von fremden und ausländischen, von denen es zwar erzählen hört und liest, sie aber nie in der Natur zu sehen bekommt.

Diese Tafeln sind so geordnet, daß darauf ganze Geschlechter von Thieren zusammengestellt sind, und der junge Naturforscher, auf diese Weise, die ganzen Geschlechter davon über-

sehen kann, und kennen lernt. So liefert nun z. E. Taf. I. Die Giraffe und Kameele, Taf. II. Kameele und Schaafe; Taf. III. Schaafe; Taf. IV. Schaafe und Ziegen; Taf. V. Ziegen; Taf. VI. Moschus-Thiere und Antilopen; Taf. VII. Antilopen; Taf. VIII. Antilopen und Gazellen; Taf. IX. Antilopen und Gazellen; Taf. X. Rehe und Hirsche; Taf. XI. Hirsch-Arten; Taf. XII. Ochsen-Arten; Taf. XIII. Ochsen-Arten; Taf. XIV. Pferde und Esel; Taf. XV. Esel und Klus-Thiere. Auf diese Art sind auf diesen Tafeln 95 Figuren der interessantesten Thier-Arten zusammengestellt; und, nebst einer kurzen Einleitung, eine Uebersicht aller dieser Thier Arten vorangeschickt, und bei jeder ein längst bekanntes gemeinnütziges Werk citirt, worinn der Vater, die Mutter, der Lehrer, die ausführliche Naturbeschreibung eines jeden Thieres, zur weiteren angenehmen Unterhaltung mit dem Kinde, finden kann.

Wir hoffen, das dieses Weihnachtsgeschenk dem Publicum angenehm und willkommen seyn soll. Es kostet 2 Rthlr. Sächs. oder 3 fl. 36 kr. Liebhaber, welche 5 Exemplare davon zusammen nehmen, und sie direct von uns verschreiben wollen, erhalten, gegen baare Bezahlung das fünfte Exemplar frei, oder 20 Procent Rabbat vom Geldbetrage.

Weimar, den 30. September 1811.

H. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir.

XLII.

Bei J. C. Schrag in Nürnberg ist erschienen und durch jede gute Buchhandlung zu haben:

1) **Metamorphose des Germanischen Adels, von Georgius. 8. 162 S. 1 Fl. oder 16 Gr.**

Schwerlich wird man irgendwo den wahren Ursprung und die allmöliche Entwickelung des Adels bis auf die Entstehung des neuesten französischen (über dessen Natur und innere Organisation hier die interessantesten Winke und Aufschlüsse!) mit gleicher Gründlichkeit, Präcision und welthistorischem Scharfblick (bekannte Vorzüge aller Werke dieses herrlichen Schriftstellers!) dargestellt finden, wie hier. Auch für manches unerwartete Licht, was im Gange der Untersuchung, z. B. auf die Kreuzzüge, auf die damalige Politik der Päpste und die bewundernswürdige Weisheit ihrer Maasregeln — fällt, verdient der Verfasser des Geschichtsforschers innigsten Dank. Es ist ein Werk von höchstem Interesse, zumal in unsern Ta-

gen, wo für und wider den Adel oft mit mehr Leidenschaft als Einsicht gestritten wird.

* * *

2) **Noth- und Hülfslexikon zur Behütung des menschlichen Lebens vor allen erdenklichen Unglücksfällen, und zur Rettung aus den Gefahren zu Lande und zu Wasser, von D. J. H. M. Poppe. 2 Bde in gr. 8., mit 9 Kupfertafeln in gr. 4. 3 Rthlr. oder 5 fl. 24 kr. rhn.**

Mit wahrer Freude machen wir das Publicum auf ein neues, für alle Stände gewiß äußerst erfreuliches Werk aufmerksam, welches sich nicht nur durch Gemeinnützigkeit im wahren Sinne des Wortes, sondern auch durch eine vortreffliche Tendenz „Menschenrettung" vorzüglich auszeichnet. Die Erscheinung desselben muß dem Menschenfreunde um so erwünschter seyn, je weniger wir bisher etwas Ganzes über Rettungs- und Sicherungsmittel aufzuweisen hatten, und je weitumfassender der Kreis ist, dem es nützen soll. Es geht zunächst die ganze Menschheit an, und verdient aus dem Grunde auch von Jedermann, dem es um Menschenwohl wahrer Ernst ist, gelesen und beherziget zu werden.

Herr Prof. Poppe beschäftigte sich nämlich in den letzten Jahren fortdauernd damit, alle mögliche Arten von Lebensgefahren, denen der Mensch ausgesetzt seyn kann (ordentliche Krankheiten ausgenommen), kennen zu lernen, und die Rettungsmittel dagegen aufzusuchen. Was er in diesem Fache geleistet hat, beweist seine vor mehreren Jahren gekrönte Preisschrift, die durchaus ehrenvoll und mit derjenigen Achtung aufgenommen wurde, welche sich eine gründliche Beantwortung jener Fragen in unsern Zeiten versprechen darf. Dieses neue Werk ist als ein ausführlicher Commentar und als eine vollständige Erweiterung dieser gekrönten Rettungsschrift anzusehen. Es enthält unter den mehr als 1,000 Artikeln das Beste, Zweckmäßigste und Ausführbarste, was bisher über Menschenrettung und Sicherung des unschätzbaren Menschenlebens gedacht und geschrieben wurde, wozu eine Menge eigener, ganz neuer Erfindungen kommen, die sich sowohl durch sinnreiche Einfachheit und leichte, schnelle Anwendbarkeit, als auch durch weise Rücksicht auf die Bedürfnisse unserer Zeit auszeichnen. Wir brauchen diesfalls nur auf die Artikel Feuersgefahren, Fuhrwerke, Diebe, Durchgehen der Pferde, Brunnen, Mühlen, Pulverwagen ꝛc. hinzuweisen.

Wie nützlich es daher jedem Privatmann, sowohl zu Hause, als auf Land und Seereisen, für ganze Gemeinden für Aerzte, Landpfarrer, Polizeibehörden, kurz

für die gesammte Menschheit in so vielfältigen Verhältnissen des Lebens ist, bedarf keines fernern Beweises.

3) *Spix, J., Geschichte und Beurtheilung aller Systeme in der Zoologie nach ihrer Entwicklungsfolge von Aristoteles bis auf die gegenwärtige Zeit.* gr. 8. 710 S. 3 Rthlr. 15 gr. oder 6 fl. 30 kr.

Ein Buch der Weisheit für vorlaute Systemschöpfer, erscheint endlich, dies längst erwartete, der naturwissenschaftlichen Literatur wesentlich nothwendige Werk, die Frucht gelehrter Reisen durch Deutschland, Frankreich, Italien u. s. w., eigner höchst interessanter Naturbeobachtungen und der Belesenheit eines *Haller's*, mit wahrhaft *Haller*ischem Scharfsinne vereinbart; ein Werk, welches, indem es die Mängel und Vorzüge *aller* bisherigen zoologischen Systeme enthält und die gesetzmäfsige Evolution dieser Wissenschaft im Einklange mit der welthistorischen Entwickelung des Menschengeistes überhaupt auffafst, *jetzt erst einen organischen Fortschritt* der Wissenschaft des Lebendigen, ein *harmonisches Vollenden* des grofsen Baues möglich macht.

Vermischte Nachrichten.

I.

Typographische Notizen aus Frankreich.

A.

Der Moniteur vom 5. Septbr. enthält ein kaiserliches Decret in Beziehung auf die, in den Departements von Toscana, der Römischen Staaten und der Hanse-Städte gemachten Ausgaben von Werken, welche in Frankreich gedruckt wurden. Man findet in demselben folgende Verfügungen: die Ausgaben, welche vor dem 1sten Januar 1811 in den Departements der 32sten, 29sten und 30sten Militair-Division von Werken gemacht worden, welche in Frankreich vor dieser Epoche gedruckt sind, und einen Theil des literarischen Privateigenthums ausmachen, können nicht als Nachdruck angesehen werden, wenn sie vor nächstkünftigem Januar gestämpelt worden sind. Jeder Herausgeber, Buchdrucker oder Buchhändler in besagten Departements, welcher dergleichen besitzen sollte, muß dem Präfecten seines Departements die Zahl der Exemplare anzeigen, welche er von jeder der besagten Ausgaben besitzt. Sie werden sodann gestämpelt, worauf sie im ganzen Reiche frei verkauft werden dürfen. Die Buchhändler sind gehalten, den Verfassern oder Eigenthümern den zwölften Theil des Ganzen der von ihnen angegebenen Exemplare zu bezahlen, und zwar alle 6 Monate im Verhältnisse des Verkaufs, der nach den noch vorhandenen und von ihnen vorzuzeigenden Exemplaren geschätzt werden soll. Den 1sten October soll der Stämpel an den General-Director des Buchhandels in Frankreich mit den, über die Stämpelung aufgenommenen Protocollen eingesandt werden, und von diesem Augenblicke an sollen alle Exemplare obgenannter Ausgaben, welche man ohne Stämpel finden sollte, als Nachdruck angesehen werden, und die, bei welchen man sie findet, in die durch die Gesetze und Verordnungen des Reichs bestimmten Strafen verfallen.

B.

Kaiserl. Französisches Decret, den auswärtigen Buchhandel betreffend.

Ein Decret, datirt Compiegne, den 18. Sept. 1811 lautet wie folgt:

Napoleon, Kaiser der Franzosen, König von Italien, Protector des rheinischen Bundes, Vermittler des Schweizer-Bundes ꝛc. ꝛc. ꝛc.

Auf den Bericht unsers Ministers des Innern, und nach Vernehmung unsers Staatsrathes haben decretirt und decretiren wie folget:

Art. I. Die auf lateinische und französische, im Auslande gedruckte Bücher durch die Artikel 34 und 35 unsers Decrets vom 5ten Februar 1810 festgesetzte und durch die Artikel 1 und 2 des Decrets vom 14. December 1810 näher bestimmte Abgabe bei der Einführung in das französische Gebiet, nämlich 150 Franken für den metrischen Centner, (2 Centner teutsch Gewicht) sollen künftig nur von französischen Werken erhoben werden.

Art. II. Von den, in lebenden fremden Sprachen im Auslande gedruckten Werken soll eine Abgabe von 75 Centimes für das Kilogramm (2 Pfund Gewicht) erhoben werden.

Art. III. Unsere angeführten Decrete, in so fern sie nicht durch dieses Decret aufgehoben sind, bleiben unverändert.

Art. IV. Unsere Minister des Innern und der Finanzen sind, in sofern es sie betrifft, mit der Ausführung dieses Decrets beauftragt, welches in das Bulletin der Gesetze eingetragen werden soll.

Unterzeichnet Napoleon.

Auf Befehl des Kaisers,
der Minister, Staatssecretär.
Unterz. Graf von Darn.

II.

Plan topographique de la Campagne de Rome, considérée sous le rapport de la Géologie et des Antiquités, dessiné et expliqué par F. Ch. *Sickler.* D., Membre de l'Académie des Antiquités à Rome, Rome 1811. Avec la permission du Gouvernement français.

Der um die neueste Kunde von Rom durch seinen zweijährigen römischen Almanach vielfach verdiente Hr. Verfasser ist nach einem mehrjährigen Aufenthalt in Rom nach Teutschland zurückgekehrt, und hat sein neuestes Werk, welches er noch in diesem Jahr in Rom edirte, mitgebracht, und uns die Haupt-Commission davon übergeben. Dieses Werk besteht 1) aus einer großen Alterthümer-Charte der Campagna di Roma, begleitet 2) von einer 5 Bogen starken, gedruckten Erläuterung in französischer Sprache, in gr. 8., in Rom mit Erlaubniß der französischen Regierung gedruckt, wodurch das Werk in alle Departements des französischen Reichs eingeführt werden kann. 3) Aus vier, weiter unten näher bezeichneten, Panoram-Blättern.

Bei der so eben erwähnten, von dem Verfasser gezeichneten, und von einem Künstler in Rom gestochenen Charte suchte Hr. Dr. Sickler vorzüglich folgende rühmliche Abschten zu erreichen, welche wir hier kurz angeben wollen.

1. Darstellung der geologischen und mineralogischen Ansicht des Gebietes von Rom in der Längen-Ausdehnung von dem alten Forum Claudii bis Anzur oder dem heutigen Terracina, und in der Breiten-Ausdehnung von Ostia oder Antium bis über Subiaco. Diese Ausdehnungen wurden auf der, in einer einzigen Platte gestochenen Charte von 3 Fuß 1 Zoll Länge und 2 Fuß Breite mit einer solchen Genauigkeit vorgestellt, daß sie die interessantesten geologischen Ueberblicke gewähren.

2. Darstellung der archäologischen Ansicht der Campagna di Roma, in Hinsicht auf die ältesten Völker, die dieses Land ehemals bewohnten, aller seiner ältesten, von den Classikern erwähnten Städte, seiner berühmtesten und bekanntesten Villen, heiligen Haine, Tempel, Grabmäler, Wege und Aquedukten.

3. Darstellung der historischen Ansicht der Campagna di Roma durch die Angabe der vorzüglichsten feindlichen Läger und Schlachtfelder, da wo sie Statt gefunden hatten. Die Anzahl der letztern ist 68. In diesen beiden letztern

Hinsichten besonders hat der Verfasser für die bestimmteren Ansichten der Freunde der alten Römerwelt und deren Geschichte, im Betreff des Steigens, Blühens und Sinkens von Rom und seiner Umgebungen zu sorgen gesucht.

Zu dieser großen topographischen Charte gehört außer der gedruckten Erläuterung von 5 Bogen, als eng damit verbunden, eine perspectivisch und panoramatisch aufgenommene Ansicht von Rom mit der umgebenden Gegend in 3 gestochenen Contour-Blättern, welche an einander passen. Der Standpunkt ist die Villa Millini auf dem Monte Mario. Durch dieses 6 Fuß lange Panorama können sich Reisende theils in Rom selbst orientiren, theils erhalten diejenigen, die nie in Rom waren, das möglichst vollständigste und treueste Bild jener sonstigen Beherrscherin der Welt. Noch gehört zum Ganzen eine kleine Ansicht der Villa Millini.

Wir brauchen nicht mehr hinzuzufügen, um das gebildete Publikum auf dieses neueste Werk des Hrn. Dr. Sickler aufmerksam zu machen, welches, wie erwähnt, aus der großen Charte, einer Brochüre von 5 Bogen, und 4 Panoram-Contourblättern besteht. Das Exemplar mit schwarzen Kupfern kostet 6 Rthlr., mit colorirten Panoramblättern 8 Rthlr.; dieselben als Rolle aufgezogen und in Etui 9 Rthlr.

Weimar d. 6. Octob. 1811.

Geographisches Institut.

III.

Commissions-Bücher.

Nachstehende schätzbare Werke sind um die beigefügten, merklich herabgesetzten Preise neu und sauber gebunden, bei uns in Commission zu haben. Die gleich baare Zahlung geschieht in Conventions-Gelde, und Briefe deshalb erbitten wir uns franco.

Adelungs Wörterbuch der hochdeutschen Mundart ꝛc. 4 Bde. in 4. Ladenpr. 24 Rthlr., jetzt 16. Rthlr.

Sulzers J. G. allgem. Theorie der schönen Künste, 4 Thle. gr. 8. Ladenpr. 8. Rthlr. 14 gr. jetzt 5. Rthlr. 16 gr.

Blankenburgs F. v. literar. Zusätze dazu, 3 Thle. gr. 8. Ladenpr. 5 Rthlr. 4 gr., jetzt 3 Rthlr. 12 gr.

Eschenburg J. J. Beispielsammlung zur Theorie und Literatur der schönen Wissenschaften. 8 Bde. gr. 8. Ladenpreis 12 Rthlr. 12 gr., jetzt 8 Rthlr. 8 gr.

Bouterweck F. Geschichte der Poesie und Beredsamkeit seit dem Ende des 13ten Jahrhunderts. 4 Bde. gr. 8. Ladenpreis 7 Rthlr. 12 gr., jetzt 5 Rthlr.

D'Anville Handbuch der alten Erdbeschreibung ꝛc. 5 Bde. gr. 8. Ladenpr. 6 Rthlr. 4 gr., jetzt 4 Rthlr. 4 gr.

Eichhorns J. G. Geschichte der 3 letzten Jahrhunderte. 6 Bde. gr. 8. Ladenpr. 13 Rthlr., jetzt 8 Rthlr. 16 gr.

Sullivans R. Uebersicht der Natur, in Briefen an einen Reisenden. 4 Bde. gr. 8. Ladenpr. 5 Rthlr. 8 gr., jetzt 3 Rthlr. 12 gr.

Conversations-Lexicon, 7 Bde. 8. Ladenpr. 10 Rthlr. jetzt 7 Rthlr.

Gallerie der Welt ꝛc., herausgegeben von Bartholdy und Rumpf. 4 Bde. in 4., mit illum. Kupfern, Ladenpreis 30 Rthlr. 16 gr., jetzt 20 Rthlr.

Neue Bildergallerie für junge Söhne und Töchter, zur angenehmen und nützlichen Selbstbeschäftigung, aus dem Reiche der Natur, Kunst, Sitten und des gemeinen Lebens. 14 Bde. mit 3300 illum. Abbild. gr. 8. Ladenpreis 54 Rthlr., jetzt 34 Rthlr.

Der Weltumsegler, oder Reise durch alle 5 Theile der Erde, mit vorzüglicher Hinsicht auf ihre Bewohner, auf die Schönheiten und Merkwürdigkeiten der Natur und Kunst ꝛc., zum Selbstunterricht der Jugend zweckmäßig abgefaßt von D. F. Schäfer. 5 Bde. mit vielen illum. Kupfern. 4. Ladenpr. 19 Rthlr. 14 gr., jetzt 13 Rthlr.

Remnich J. A., allgem. Polyglotten-Lexikon der Naturgeschichte, mit erklärenden Anmerkungen. 4 Bde. gr. 4. Ladenpr. 30 Rthlr., jetzt 20 Rthlr.

Archiv für die neuesten und merkwürdigsten Reisebeschreibungen. Aus fremden Sprachen übersetzt. 1—3. Bd. gr. 8. mit Kupf. 1805—1809. Ladenpr. 5 Rthlr. 12 gr., jetzt 3 Rthlr. 16 gr.

Campe J. H., sämmtl. Kinder- und Jugendschriften. Ausgabe der letzten Hand. 30 Bdchen in 16., sauber geb. mit illum. Kupfern. Ladenpr. 26 Rthlr., jetzt 18 Rthlr.

Zeichenbuch, neues, theoretisch-praktisches, zum Selbstunterricht für alle Stände. Nebst einer Anleitung zum Koloriren der Landschaften, und zur Blumen- und Pastellmalerei. 3te verbesserte Aufl. 8 Hefte und 2 Supplemente mit 78

zum Theil illum. Kupf. gr. 4. Ladenpr. 13 Rthlr. 20 gr., jetzt 9 Rthlr. 4 gr.

Sossius F. G. mexikanische Bilderbibel mit Kupfern. 4 Bde. in Pränumerationspreis 10 Rthlr.

Raynal G. T. Histoire philos. et politique des établissements et du Commerce des Européens dans les deux Indes, avec Atlas. 11 Vol. gr. à Genève. Ladenpreis 15 Rthlr. jetzt 10 Rthlr.

La Sublime Scuola italiana ouvero le più eccelenti opere di Petrarca, Ariosto, Dante, T. Tasso, Pulci, Macchiavelli, Bocaccio etc. Edizione di G. de Valenti. 9. Tom. Ladenpr. 9 Rthlr. jetzt 6 Rthlr.

Trabajos de Persiles y Sigismunda historia Setentrional por Miguel de *Cervantes Saavedra* a Don Pedro *Fernandes des Castro*, Conde de Lemos. 7 Vol. Madrid, Ladenpr. 22 Rthlr., jetzt 14 Rthlr. 16 gr. NB. Eine seltene Ausgabe.

Rudolstadt im Sept.

Fürstl. priv. Hof- Buch- und Kunsthandl.

IV.

Anzeige für Schulen, Gymnasien und alle Freunde der klassischen Litteratur.

Das in unserm Verlage erschienene vortreffliche

Handbuch der classischen Litteratur, oder Anleitung zur Kenntniss der griechischen und römischen Schriftsteller, ihrer Schriften und der besten Ausgaben und Uebersetzungen derselben, von *W. D. Fuhrmann*,

ist nun mit dem 4ten Bande geschlossen, nämlich:

1r Bd.	die Griechen,	gr. 8.	1807.	2 Rthlr.	12 gr.
2r Bd. 1. Abth.	— —	gr. 8.	—	1 —	18 —
2r Bd. 2. Abth.	— —	gr. 8.	1808.	1 —	18 —
3r Bd. die Römer,	1r Bd.	gr. 8.	1809.	2 —	12 —
4r Bd. — —	2r Bd.	gr. 8.	1810.	3 —	12 —

das Ganze, 4 Bände, im Ladenpr. 12 Rthlr.

Wer sich mit seinen Bestellungen darauf direct an uns wendet, erhält das 4te Exempl. od. 25 Procent vom Geldbetrage frei.

Rudolstadt im Sept. 1811.

F. G. priv. Hof- Buch- u. Kunsthandlung.

V.

Ausländische Literatur.

Alfieri, Vitt., — *Tragedie*; in due Volumi. Edizione completa, con le critiche dell' autore medesimo e d'altri illustri ingegni. 2 Vol. gr. 8. Auf englisch Druckpapier. Berlin, bei Dunker et Humblot. Geheftet 4 Rthlr. 16 Gr.

Cervantes, Mig. de, — El ingegnioso hidalgo Don Quixote de la Mancha. 6 Vol. Auf fein Schreibpapier, mit einer geographischen Charte, und dem Portrait des Cervantes. gr. 8. Ebendaselbst.

Obige Ausgabe des Alfieri faßet in diesen 2 Bänden nicht nur sämmtliche neunzehn Tragödien dieses Dichters in sich, sondern auch alle Aufsätze über dieselben, welche die Pariser Original-Ausgabe in 5 splendid gedruckten Bänden enthält; so daß der Liebhaber hier für einen mäßigen Preis, correct und auf feinem Papier sauber gedruckt, dasselbe erhält, was er in jener drei- bis viermal theurer bezahlen muß. Das Bedürfniß einer solchen Ausgabe war dringend, da wir bisher von diesem viel gelesenen Dichter, der nun immer mehr nach Verdienst gewürdiget wird, in Teutschland keine Ausgabe besaßen, und alle übrige sehr schwer zu haben sind.

Die angezeigte Ausgabe des Don Quixote ist bereits im J. 1805 erschienen. So allgemein anerkannt das Verdienst derselben ist, so häufig haben die Verleger doch Klagen vernehmen müssen, daß der Preis von 12 Rthlr zu hoch sey und den minder bemittelten Liebhabern die Anschaffung erschwere. Der Wunsch so Vieler würde sie längst bestimmt haben, eine Aenderung zu treffen, wenn eine solche Maaßregel nicht oft sehr verdächtig erschiene. Sie überzeugen sich indessen, daß bei dem so laut gepriesenen Werthe dieser Ausgabe, der Ruf derselben durch eine Herabsetzung des Preises nicht gefährdet werden kann, und sie kündigen daher hiermit an, daß der Preis von jetzt an auf 9 Rthlr festgesetzt ist. Die beiden letzten Bände sind, nach wie vor, apart zu haben, unter dem Titel:

Ideler, L., Notas al ingegnioso hidalgo Don Quixote de la Mancha; precede la vida de M. Cervantes Saavedra, escritta por D. *J. Ant. Pellicer*. 2 Vol. Preis 3 Rthlr.

Berlin, den 5. October 1811.

Dunker u. Humblot.

VI.

Taschenbuch für d. J. 1812, herausgegeben von Karl Reinhard. Mit Kupfern und Musik. Enthaltend:

1) Sur la manière essentiellement différente, dont les poëtes françois et les allemands traitent l'amour, par Charles de Villers. 2) Erzählungen von Schink, Kästner, Reinhard. 3) Gedichte von Konz, Justi, Haug, Overbeck, K. Reinhard, der Karschin, von Soden, Kl. Schmidt u. A. m.

In ordinärem Einband 18 gGr., en maroquin-Papier 1 Rthlr. 18 gGr.

Dieses Taschenbuch erschien schon einmal unter dem Titel: „Polyanthea", hatte aber das unverdiente Schicksal, daß es, weil seine Erscheinung und Versendung in die unglückliche Periode der letzten Hälfte des Octobers 1806 fiel, wo die Straßen gesperrt und der Postenlauf gehemmt war, nur an wenige Orte und in wenige Hände kam. Gleichwohl war, selbst nach dem Urtheile mehrerer kritischen Blätter, keines mehr werth, in Vieler Hände zu kommen, da, außer seinem übrigen Inhalte, schon der vortreffliche Aufsatz des edlen Villers (S. darüber u. A. d. Zeitung f. d. eleg. Welt von 1806, so wie die Hallische A. Lit. Ztg. 1809. No. 339), den jeder Deutsche, der das Edelste, was seine Nation besitzt, ihre Literatur zu würdigen weiß, lesen sollte und mit größtem Interesse lesen wird, und der seitdem schon mehr bekannt geworden ist, dazu auffruft. Man wird es daher um so weniger tadeln, daß dieses Taschenbuch noch einmal mit verändertem Titel ins Publikum gebracht wird, da die häufigen Nachfragen nach jener, seitdem mehr bekannt gewordenen Villersschen Abhandlung es schon rechtfertigen dürften, und das Taschenbuch für einen Preis geboten wird, wofür man wohl gern jenen Aufsatz allein erkaufte. Für den Werth der übrigen Beiträge bürgen die Namen der Mitarbeiter, und die Kupfer (von Riepenhausen, Vater und Söhnen) müssen dessen besonders für den Kunstfreund haben.

Pet. Walbeck zu Münster.

No. XI.

Allgemeiner typographischer Monats-Bericht für Teutschland.

November. 1811.

NB. Dieser *Allg. typ. Monats-Bericht* wird *monatlich* von dem *H. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir* an alle Buch- und Kunsthandlungen, auf Verlangen, *gratis* geliefert, und ist ebenfalls *gratis* bei denselben zu haben.

Ankündigungen.

I.

Ankündigung eines kurzgefaßten und möglichst wohlfeilen, Tagebuches der wahrscheinlichen Witterung für's Jahr 1812, vom Dr. Haberle; und zwar nur für den Fall, daß hinreichend zahlreiche Subscribenten sich zeitig genug dazu melden.

Soll nun, nach vollendetem meteorologischen Tagebuche für 1811, welches zugleich eine Kritik und Antikritik meiner sämmtlichen meteorol. Schriften enthält, das so mannichfach nützliche meteorol. Studium auch noch ferner zum allgemeinen Besten fortwährend ausgebildet und vervollkommnet werden: so müssen die Witterungsbeurtheilungs- und Erspähungsversuche auch noch ferner fortgesetzt werden; indem selbst die zur Zeit

dabei noch unvermeidlichen Fehler dennoch immer zu neuen Berichtigungen und Erweiterungen der theoretischen Entwickelungen Gelegenheit geben; wie das Tagebuch für 1811 mehrfache Belege hierüber aufzuweisen hat.

Als Nebensache, bloß in Stunden freier Muße ist es aber schlechterdings weder mir, noch jemand Anderen möglich, nach Anleitung des mannichfach verschiedenen, immer wechselnden Lichteinflusses der Himmelskörper ein Tagebuch der wahrscheinlich bevorstehenden Witterung eines Jahres auszuarbeiten; denn es erfordet dies eine lange sehr mühsame Arbeit. — Da nun die allermeisten Menschen durch nützliche Verwendung ihrer Zeit ihren Unterhalt gewinnen müssen: so ist auch Niemand im Stande, einen großen Theil des Jahres hindurch seine Zeit auf eine solche Arbeit zu verwenden, ohne einer hinlänglichen Vergütung dieser aufzuwendenden Mühe und Zeit gewiß versichert zu seyn.

Um nun in gegenwärtiger Zeit, wo durch Verengerung teutscher Gränzen der teutsche Buchhandel immer mehr beschränkt, und der Absatz teutscher Bücher immer stärker vermindert worden ist, die Ausarbeitung und Herausgabe des meteorologischen Tagebuches für 1812 und die künftigen Jahre möglich zu machen: so wird es durchaus nöthig, solches in gedrängtester Kürze zu liefern; also nach dem Zuschnitte, wie ich bisher in dem allgemeinen Anzeiger der Deutschen und in dem Dresdner Anzeiger die Uebersichten für jeden Monat kurz zusammengefaßt habe. Die Anführung der Gründe für die Witterungsvermuthungen, so wie theoretische Entwickelungen und die constellatorischen Monatskupfer fallen dann nothwendig aus dem Tagebuche weg, und den meteorologischen Heften anheim; so daß Diejenigen, die sich wissenschaftlich unterrichten wollen, in den Fortsetzungen der meteorologischen Hefte hierzu alle Anleitung finden; Diejenigen aber, denen es bloß darum zu thun ist, das Wahrscheinliche der bevorstehenden Witterung kennen zu lernen, sich auf den möglichst wohlfeilen Ankauf des meteorologischen Tagebuches beschränken können.

Bei einer solchen Einrichtung würde es möglich seyn, künftig den Jahrgang des meteorologischen Tagebuches zu 8 Gr. sächsisch, oder 36 Kr. rheinisch dem Publicum liefern zu können; um durch diese möglichste Wohlfeilheit die Zahl der Theilnehmer vermehrt zu sehen — Um nun vorläufig in Erfahrung zu bringen, ob dieser Vorschlag dem Publicum nach Wunsche sey; und ob die Verlagshandlung auf eine erforderliche Anzahl Theilnehmer für das meteorol. Tagebuch für 1812 zu dem Preise von 8 Gr. sächsisch oder 36 Kr. rheinisch rechnen könne; so werden alle diejenigen, welche die Herausgabe eines solchen Tagebuches wünschen, hiermit ersucht, entweder bei Vertrauen genießenden Buchhandlungen baldigst darauf zu subscribiren, oder wo keine Buchhandlungen in der Nä-

he sind, selbst Subscribenten zu sammeln, und die Listen baldigst an die Verlagshandlung: das Herzogl. Sächs. privil. Landes-Industrie-Comtoir zu Weimar einzusenden; wogegen Subscribenten-Sammler, die nicht Buchhändler sind, wenn Sie mit den Listen, den Geldbetrag zugleich frei einsenden, das 5te Exemplar frei erhalten.

Ist dem Publicum wahrhaft an der Vervollkommnung der Witterungsbeurtheilung und Erspähung gelegen: so steht es auch zu erwarten, daß sich dasselbe für die, zu diesem Zwecke zu erscheinenden nützlichen Schriften hinreichend interessiren werde; ohne welche zureichende Theilnahme eine planmäßige Bearbeitung dieses eben so nützlichen, als schwierigen Gegenstandes nicht ausführbar ist. Für 1812 werden außerdem keine Witterungsvermuthungen von mir in öffentlichen Blättern eingerückt erscheinen.

Weimar, den 1. Novemb. 1811.

Dr. Haberle.

II.

Pränumerations-Anzeige.

Schauspieler-Studien, ein unentbehrliches Handbuch für öffentliche und Privat-Schauspieler, so wie für sämmtliche Kunst-Freunde.

Wenn bei weitem der größere Theil der Schauspieler den Mangel an einer tieferen Einsicht in das Wesen seiner Kunst, welche die schwerste, complicirteste und umfassendste unter allen Künsten ist, so wie die nicht seltene Unlust zum praktisch-theoretischen Studium derselben (das Lernen und die oft eben nicht künstlerische Beurtheilung seiner darzustellenden Rolle etwa ausgenommen) mit dem Vorwande zu rechtfertigen sucht, daß es ihm zur Zeit noch immer an einer eigentlichen, systematischen, faßlich dargestellten Anleitung zum Studium seiner Kunst gemangelt habe: so scheint diese Rechtfertigung in so fern in der That nicht ohne Grund zu seyn, als dasjenige, was bis jetzt theoretisch über die Schauspiel-Kunst geschrieben worden, theils zu zerstreut, theils zu speculativ, zu einseitig oder auch (was am häufigsten der Fall gewesen seyn dürfte) zu oberflächlich gedacht gewesen ist, als daß es hätte fähig seyn sollen, zu einem ernsten, redlichen Studium dieser nie ganz auszulernenden, nie ganz zu ergründenden Kunst Anleitung zu geben.

Der Mangel an einem solchen systematischen Lehr-Buche der Schauspiel-Kunst hat mich daher veranlaßt, alle die Ideen, welche ich mir im Wege eines mehr als zwanzigjährigen, fast unausgesetzten Studiums jener Kunst zu eigen gemacht habe,

zu einem Lehr-Gebäude zusammenzustellen und somit eine eigentliche systematische Theorie der Schauspiel-Kunst zu entwickeln. Da sich jedoch der endlichen Vollendung und Erscheinung derselben, außer andern Schwierigkeiten, auch noch die, vielleicht nicht ungegründete Befürchtung entgegenstellt, daß ein solches, obgleich plan dargestelltes, doch auf einem rein philosophischen Wege gedachtes und geschaffenes Werk dem größeren Theile der Schauspieler zu abstract scheinen und deshalb bei ihnen den beabsichtigten Eingang nicht finden dürfte: so habe ich mich entschlossen, unter dem Titel, Schauspieler-Studien, einen Vorläufer obiges Werks herauszugeben und in dieselben nur die allergemeinsten, jedem Schauspieler höchst wissenswerthen Resultate, praktisch und mit Vermeidung jeder abstracten Ansicht dargestellt, niederzulegen.

Ob nun gleich dieses Werk unmittelbar nur für ausübende Schauspieler geschrieben worden ist; so schmeichle ich mir dennoch, daß dasselbe auch die Theoretiker befriedigen dürfte, so wie die darin herrschende klare und deutliche Methode ebenfalls den bloßen Kunst-Freunden und Liebhabern eine Einsicht in diese allgemein verbreitete und allgemein genossene Kunst zu verschaffen und deren Urtheil über dieselbe zu berichtigen, im Stande seyn wird.

Um nun aber dieses Werk um so sicherer in die Hände der Schauspieler, zu deren Nutzen und Bildung dasselbe doch unmittelbar zunächst geschrieben worden ist, zu bringen, schlage ich hiemit den, einzig zu diesem Entzwecke führenden Weg ein, indem ich nämlich alle löblichen Theater-Directionen (denen ja ohnstreitig an der Bildung der Schauspieler ohne Zweifel am meisten gelegen seyn muß) ersuche, die sämmtlichen Mitglieder ihrer respectiven Bühnen zur Vorausbezahlung auf dies Werk mit Einem Thaler sächsisch anzuhalten und mir den Betrag in Anweisungen auf hiesige Wechsel-Häuser, oder durch sonstige Gelegenheit, nebst den Namen der sämmtlichen Beförderer dieses Unternehmens, welche demselben vorgedruckt werden sollen, sobald als möglich zu übersenden. Der künftige Ladenpreis dürfte auf keine Weise unter zwei Rthlr. betragen. Das Werk selbst, welches übrigens unter meiner persönlichen Aufsicht auf das allercorrecteste in Groß-Octav gedruckt und über ein Alphabet stark werden wird, sende ich postfrei nach Leipzig, von wo aus die respectiven Theilnehmer ihre Exemplare entweder durch Buchhändler- oder andere Gelegenheit auf ihre Kosten abfordern lassen müssen. Die späteste Erscheinung des Werks ist auf die Leipziger Ostermesse 1812 festgesetzt, zu welcher Zeit ich alsdann in öffentlichen Blättern diejenige Buchhandlung anzeigen werde, die die Vertheilung des Werks übernommen hat. Pränumeranten-Sammler sollen, auf ihr Verlangen, das sechste Exemplar frei haben. Schließlich merke ich noch an, daß derjenigen Theater-Directionen, die sich der Verbreitung des Werks am meisten unterzogen haben werden, be-

sonders und mit der schuldigen Danksagung erwähnt werden soll, so wie denn überhaupt das Pränumeranten-Verzeichniß so ziemlich als eine vollständige Liste aller deutschen Schauspieler anzusehen seyn dürfte. Uebrigens bleibt die Vorausbezahlung höchstens bis zum 1sten Februar 1812 offen, und mit der Ostern-Messe tritt für die Nicht-Pränumeranten der übliche Laden-Preis ein.

Noch bemerke ich hier, daß diejenigen Schauspieler, welche etwa vor Ablieferung des Werks von der Direction, bei welcher sie vorausbezahlten, abgehen sollten, auf den, jedem Pränumeranten auszustellenden Empfang-Schein, und durch jede andere Direction, bei welcher sie sich etwa engagirt haben dürften, ihre Exemplare in Leipzig abfordern lassen können.

Braunschweig, im October 1811.

G. L. P. Sievers.

III.

Subscriptions-Anzeige auf die Fortsetzung von M. Stuarts Römischer Geschichte.

Es ist nur zu allgemein bekannt, wie es immer schwieriger, ja beinahe unmöglich wird bei den jetzigen Zeiten die Herausgabe eines Werkes zu unternehmen, das durch seine vielen Bände mit beträchtlichem Kosten-Aufwand verknüpft ist; dieses trifft auch uns bei der Herausgabe dieses vortrefflichen Werks, dessen Werth wir nicht anzupreisen brauchen. Der verdienstvolle Verfasser der holländischen Ausgabe hat uns ein Werk geliefert, welches unstreitig das vorzüglichste in diesem Fache ist, und auch von den bekanntesten gelehrten Zeitungen bereits dafür anerkannt worden ist. Die 4 ersten Bände beweisen auch hinlänglich dessen Werth; da aber diese Bände gerade in der ungünstigsten Zeit-Epoche erschienen sind, und daher fast gar nicht bekannt wurden; so war mithin auch der Absatz nicht beträchtlich und nicht aufmunternd genug, um aufs Ungewisse dieses Werk fortzusetzen. Damit wir nun in Zukunft für unsere Kosten einigermaßen gedeckt werden, verlangen wir zwar keine Vorausbezahlung, sondern nur Subscription, und je früher diese uns diejenige Sicherheit giebt, daß wir bei dieser Unternehmung keinen Schaden leiden, soll unverzüglich mit dem Druck des fünften Theils angefangen werden und regelmäßig alle Jahre zwei Bände erscheinen. Von unserer Seite haben wir an der äußeren Form nichts mangeln lassen, und schmeicheln uns daher, das Publicum werde unser Unternehmen thätig unterstützen; wir bieten das Werk, welches ungefähr aus 20 Bden. besteht, für die Subscribenten jeder Band von ungefähr 24 Bogen, groß-8vo zu 1 Thlr. Sächsisch oder 1 Fl. 48 kr. rhei-

nisch an. Der Ladenpreis wird nach Abdruck des 5ten Bandes um 25 pro Cent erhöhet; diejenigen, so die ersten 4 Bände noch nicht besitzen, können selbige bis zur Ablieferung des 5ten Bandes ebenfalls zu dem Subscriptionspreis, nämlich jeden Band zu 1 Thlr. Sächsisch oder 1 Fl. 48 kr. rheinisch erhalten. Uebrigens bitten wir, weil wir gesonnen sind, die Namen der resp. Subscribenten dem Werke vordrucken zu lassen, solche leserlich an die ihnen zunächst gelegene Buchhandlung einzusenden.

Düsseldorf im Mai 1811.

Joh. Christ. Dänzers
Buchhandlung.

IV.

Wochenschrift für das Jahr 1812.

Erholungen.

Ein thüringisches Unterhaltungs-Blatt für Gebildete.

Im Verein herausgegeben von:

Aug. Apel, C. A. H. Clodius, J. G. A. Galletti, Theod. Hell, Franz Horn, Aug. Klingemann, Friedr. Laun, Heinr. Otto Grafen v. Loeben, Friedr. Baron de la Motte Fouquee, Carl Müchler, Gustav Schilling, Heinrich Schorch, Christian Schreiber, J. Schuderoff, Joh. Schulz, J. B. Trommsdorf u. a. m.

Der obige Titel bezeichnet im Allgemeinen Inhalt und Absicht einer Wochenschrift, die mit Anfang des Jahres 1812 erscheinen wird. — Sie tritt nicht unvorbereitet hervor, eine sichere Bestimmung erkennend, und gewiß der Theilnahme der obgenannten achtbaren Schriftsteller, so wie der Mitwirkung vorzüglicher Männer des thüringischen Vaterlandes und des Auslandes. Ohne den unsichern Boden der Politik betreten zu wollen, ist unser Augenmerk vorzüglich darauf gerichtet: zur Beförderung allgemeiner Cultur beizutragen, durch anziehende und belehrende Darstellungen das Interesse gebildeter Leser in Anspruch zu nehmen, und eine sowohl erheiternde als belehrende Unterhaltung in Familienzirkel zu bringen. Was aber die Erholungen darreichen, möge stärkende Nahrung für Geist und Herz seyn; Nahrung, die erquickt und erfrischt, und die dem fein gebildeten Publicum Befriedigung gewährt.

Den Inhalt derselben werden ausmachen: belletristische Original-Aufsätze, in Prosa und Poesie — kritische

Anzeigen belletristischer und artistischer Schriften — Auszüge aus den Werken vorzüglicher teutscher und ausländischer Schriftsteller — Darstellungen aus der Geschichte — aus der Länder- und Völkerkunde — Merkwürdigkeiten aus der Natur und dem Menschenleben, so wie sich dahin beziehende Correspondenz-Nachrichten.

Die Gränzen dieser Wochenschrift dürften sich indeß weniger streng bezeichnen lassen, als wir bestimmter ihre Tendenz dahin angeben: daß in ihr das Gute und Schöne nicht vermißt werden soll, was — wir erwähnen es nochmals — für den gebildeten Leser ein Interesse haben, und was ihn zugleich in Stunden der Muße angenehm und nützlich unterhalten kann.

* * *

Von den Erholungen erscheinen in ungleicher Stärke wöchentlich zwei Stücke in Quarto, Mittwochs und Sonnabends, auf gutes Papier, sauber gedruckt. Monatlich werden mit diesem Blatte mehrere literarische Intelligenzblätter, jährlich aber noch Extrabeilagen an Kupferstichen, Notenblättern u. dergl. mehr, ausgegeben. Die Vorausbezahlung für den halben Jahrgang ist 2 Rthlr. 6 gr. sächs. od 4 fl. 3 kr. rhein., die für den ganzen Jahrgang 4 Rthlr. 12 gr. sächs. od. 8 fl. 6 kr. rheinl.

Bei allen wohllöblichen Postämtern und Zeitungsexpeditionen sind die Erholungen für diesen Preis postäglich zu haben. Monatlich werden sie, in einen Umschlag geheftet, durch den Buchhandel versandt, und man macht deshalb die Bestellungen in der G. A. Kayserschen Buchhandlung in Erfurt, so wie in jeder andern soliden Buchhandlung.

Erfurt, im November 1811.

Die Expedition der Erholungen.

(Ausführlichere Anzeigen sind durch alle Postämter und Buchhandlungen zu erhalten.)

V.

Peron's literarisches Denkmal.

Die Freunde, des für die Wissenschaften zu früh verstorbenen franz. Naturforschers Peron, dem wir die gehaltreiche Beschreibung der neuesten französischen Entdeckungsreise nach den Australländern verdanken, haben seinem Andenken ein literarisches Denkmal errichten wollen, welches jetzt in Paris erschienen ist. Es besteht aus einem Cahier in Quart, enthaltend zwei topographische Skizzen, nebst dem gestochenen Porträte und dem Grabmale Peron's. — Der Ueberschuß der

Kosten ist für die hülfsbedürftigen Schwestern Péron's bestimmt. —

Theilnehmende Freunde finden binnen 14 Tagen Exemplare davon im Landes-Industrie-Comptoir allhier, an welches sich Auswärtige in frankirten Briefen zu wenden gebeten werden. — Exemplare auf gewöhnliches Papier kosten 2 Rthlr. 12 gr. od. 4 fl. 30 kr; auf Velinpapier 3 Rthlr 8 gr. od. 6 fl.

Weimar, d. 16. November 1811.

Carl Bertuch.

Erschienene Neuigkeiten.

I.

Fertig gewordene und versendete Hefte der Journale unseres Verlags und deren Inhalt.

1.

Curiositäten der physisch-literarisch-artistisch-historischen Vor- und Mitwelt. I. Bds. 3s St.

Inhalt.

I. Aufwand, Pracht und Eigenheiten bei Festen der Vorzeit. II. Proben von außerordentlichem Gedächtnisse. III Historie von dem Hirsche mit dem goldenen Geweihe und der Fürstin vom Brunnen. IV. Der Teufel als Christi Fürsprecher. V. Eine Verlobungs-Scene teutscher Vorzeit. (Nebst einem Kupfer, Taf. 10.) VI. Der Pickelhäring und Jean Potage. (Nebst einem Kupfer, Taf. 12.) VII. Zwei seltene Münzen über die Pariser Bluthochzeit und Ermordung des Admirals Coligny. Aus gleichzeitigen Flugschriften erläutert. (Mit Abbildungen

auf Taf. 13.) VIII. Damen-Kopfputz und Hauptzierden vorriger Jahrhunderte. (Zu der 11. Kupfertafel.) IX. Analecten und besonders merkwürdige Nachrichten aus sehr seltenen, im sechszehnten Jahrhundert erschienenen kleinen Flugschriften. 1. Der Maulesel-Aufruhr zu Rom. 2. Der Großmeister von Rhodis. 3. Wie es zu Rom zuging im J. 1560. 4. Gefangennehmung des Kurfürsten Johann Friedrich von Sachsen. 5. Schauessen und Mummerei. 6 Juden-Aufzug. 7. Wie es bei der Eroberung der Stadt Rom im J. 1527 zugegangen. 8. Die Verläugner. X. Der Proßener Mann.

2.

Allgem. Geogr. Ephemeriden. 1811. XXXVI. Band, 2. Stück.

Inhalt.

Abhandlungen.

Reise auf den *Jungfrau*-*Gletscher* und Ersteigung seines Gipfels durch die Herren *R.* und *H. Maier.*

Bücher-Recensionen.

1. Reise durch *Skandinavien*, v. *Hausmann.* Göttingen. 2. Précis de la Géographie universelle etc. par *Malte Brun.* T. I et II. à Paris. 3. Tageb. einer der Cultur u. Industrie gewiedmeten Reise von *Nemnich.* Tübingen. 4. Taschenbuch der Reisen etc., von *F. A. W. v. Zimmermann.* Zehnter Jahrg. für d. J. 1811. Leipzig. 5. Almanach Royal de Westphalie, pour l'an 1811. à Cassel.

Charten-Recensionen.

1. Charte v. d. Königr. *Italien*, von *Streit.* Weimar. 2. Geometrischer Grundriss von *Frankfurt a. M.*, v. *Ulrich.* 3. Situations-Charte d. Gegenden zwischen dem *Rheine*, *Neckar* u. *Main* etc. von *Haas.* Frankfurt.

Vermischte Nachrichten.

1. Einige Notizen zu dem Portraite Sr. Kön. Hoh. des Grofsh. von Frankfurt. 2. Neueste Dotation der K. Sächs. Universitäten. 3. Neue Universität in Norwegen. 4. Finanzen des franz. Reichs. 5. Anzeige wegen des Hrn. *v. Krusenstern's* Reise um die Welt. 6. Novellistik. A. Correspondent-Nachrichten aus Rufsland. B. *Malte-Brun's* Précis de la Géographie universelle. Tome III. C. Nachrichten aus dem Königr. *Italien.* D. Blicke auf neue Reisende. E. Americanische Besitznahme von *Westflorida.* F. Neuer Kreis in *Galizien.* G. Kön. Baiersche Schulden-

tilgungscommission. H. Veränderte Gestalt der *Wiener* Zeitung. I. Todesfälle. *Gjörwell. Lehmann.*

Zu diesem Stücke gehört:

Das Porträt Sr. Königl. Hoheit des Grosherzogs zu Frankfurt, und Fürsten Primas *Karl Theodor.*

3.

Journal des Luxus und der Moden. 1811. XI. Stück.

Inhalt.

I. Ueber das, dem standhaften Prinzen des Calderon zum Grunde liegende Geschichtliche. II. Kunst. 1. Gemälde aus der Sammlung der Herrn Gebrüder Boisserée in Heidelberg. 2 Weimarische Kunstausstellung 1811. 3. Salom. Gessner Gouache-Gemälde von W. Kolbe radirt. Sechster und letzter Heft. III. Caßler Augustmesse. Ankunft und Anwesenheit der Mutter des Königs. IV Skizzen zum neuesten Gemälde von München im J 1811. Dreizehnter Brief. — Das Lager der Kadetten und Eleven der königlichen Militär-Akademie am Stahrenberger oder Würmsee. Theater. Die Kunst des Herrn Kreuzer. V. Bade-Chronik. 1. Ems und Schwalbach im Julius 1811. Erster Brief. Ems. Zweiter Brief. Schwalbach. 2 Liebenstein am Thüringer Walde. VI. Fortsetzung der Anzeige der Werke aus der neuesten schönen Literatur der Teutschen. VII. Miscellen. 1. Ländliche Hochzeitfeier einer liebenswürdigen Fürstentochter. 2. Carlsruhe im September 1811. 3 Poetischer Almanach für d. J. 1812; besorgt v. Just. Kerner. 4. Theater-Kostüme. VIII. Moden. Uebersicht der Mode-Neuigkeiten aus dem Gewölbe der Herrn Göhring und Gerhard in Leipzig, in der Michaelis-Messe 1811. IX. Ameublement.

4.

Paris, Wien und London. 1811. VII. Stück.

Inhalt.

I. Paris. 1. Ausflucht nach St. Denys und Montmorency bei Paris, im Jahre 1811. (Hierzu die Abbildung des Innern der Abtei von St. Denys, auf Tafel XVIII.) 2. Die Pariser Theater in der letzteren Hälfte des Jahres 1810, und zu Anfang des Jahres 1811. Zweite Uebersicht. 3. Feier des Namenstages der Kaiserin in den beiden Trianons.

II. Wien. 1. Bemerkungen eines Ausländers über den Sommer-Aufenthalt in Wien. 2. Schilderungen geschrieben in Wien, im Mai 1811.

III. London. Ueber die Englischen Badeörter Bath und Brighton. (Hierzu die Ansichten von Bath und Brighton, Taf. XIX. u. XX.)

5.

Neueste Länder- und Völkerkunde. 1811. XII. Bds. 28 Stück.

Inhalt.

Asien. Beschreibung der einzelnen Länder. Vierzehnte Abtheilung. D. Indischer Archipel. (Forts.) V. Die Philippinen. Einleitung. Naturbeschaffenheit. Klima. Producte. Einwohner. Geschichte. Verfassung. Handel. Topographie. Insel Luzon. Die Bissayer-Inseln. Mindanao. Suluh-Inseln. E. Ost-Asien. Einleitung. I. Chinesisches Reich. A. Unmittelbare Provinzen. a. Eigentliches China. 1. Name. Lage. Gränzen. Größe. Entdeckungsgeschichte. 2. Naturbeschaffenheit. Klima. Gebirge. Gewässer. Meere. 3. Producte. 4. Einwohner.

Zu diesem Hefte gehören folgende Kupfer:

Taf. 3. Raba Leba, König von Salor, auf Timor.
— 4. Canda, Mädchen aus Timor, vom Malajischen Stamme.
— 5. Einwohner von Java und den Molukken.
— 6. Palast des Lama Tessaling mit dem Tempel Kugopea in Tibet.

6.

Allgem. Teutsches Garten-Magazin. 1811. IX. und X. Stück.

Inhalt des IX. Stücks.

IV. Blumisterei. 1. Zymum tristellatum, eine neue Zier-Pflanze aus Madagaskar. (Mit Abbildung auf Taf. 34.) 2. Einige Bemerkungen über die Behandlung der Treibe-Blumen-Zwiebeln. V. Gemüse-Bau im Garten und auf dem Felde. 1. Uebersicht und Anleitung zur Kenntniß und zweckmäßigen Behandlung aller, in Teutschland bekannten Küchengewächse. (Fortsetzung.) 2. Beiträge zur Cultur einiger Gemüse-Pflanzen. VI. Obst-Cultur. 1. Ueber die Verbesserung der Obstbäume und ihrer Tragbarkeit. 2. Verschiedene Obstbenutzungs-Arten. 3. Des Herrn Doctors J. B. van Mons zu Brüssel neue Obst-Sorten. (Mit Abbildungen auf Tafel 35, 36 u. 37.) X. Garten-Literatur. Neu erschienene Garten- und botanische Schriften der Leipziger

Michaelis-Messe 1811. XI. Garten-Miscellen. 1. Verschiedene Ansichten der Gartenbenutzung. 2. Pflanzenwechsel im Raume. 3. Vom Erhöhen und Vertiefen des Gartenbodens. 4. Geschmack an schöner Natur.

* * *

Inhalt des X. Stücks.

IV. Blumisterei. Der Blumisten-Kalender oder monatliche Verrichtungen im Blumengarten, mit Angabe der in jedem Monate blühenden, vorzüglichsten, sowohl im Freien, als in den Glashäusern vegetirenden, exotischen Pflanzen. V. Gemüse-Bau im Garten und auf dem Felde. 1. Vortheilhafter Anbau des Kopf-Laktuk-Salats im Großen und Benutzung desselben bei der Stallfütterung. VI. Obst-Cultur. 1. Seltene Proliferirung einer Birn. Vom Herrn Prof. Wendel zu Erfurt. (Mit Abbildung auf Tafel 38.) 2. Des Hrn. Dr. J. B. van Mons zu Brüssel neue Obstsorten. [Fortsetzung.] (Mit Abbildungen auf Taf. 39. u. 40.) 3. Leichtes Verfahren, Weinstöcke zu vermehren und im Winter ohne Treibhaus Trauben zu gewinnen; nebst Vorschlägen zum leichteren und veredelten Weinbaue im Freien. XI. Garten-Miscellen. 1. Resultate bei einer Bearbeitung des Birkensaftes auf Syrup und Zucker, gesammelt: vom Herrn Prof. Christ. Friedr. Buchholz zu Erfurt. 2. Auch ein Wort über Zucker-Surrogate in staatswirthschaftlicher und ökonomischer Hinsicht. 3. Nachtrag zu des Hrn. K. Pr. v. Reich Abhandlung über den Indig aus Waid. 4. Leichte Garten-Geländer und Spaliere. (Mit Abbildung auf Tafel 41.)

H. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir zu Weimar.

II.

Specialcharte der sämmtlichen Küstenländer der Ostsee, und zwar von Tönningen bis Memel; nach Original-Quellen und den neuesten Ortsbestimmungen entworfen, und in 29 Blättern herausgegeben v. d. Geogr. Institute zu Weimar. 1811. Preis auf ordin. Papier 8 Rthlr. Auf Velinpapier 10 Rthlr. Sächs.

Wir lieferten bereits im vorigen Jahre eine Specialcharte der Küstenländer der Nordsee, welche allgemeinen Beifall erhielt. Da nun die diesseitige lange Küste der Ostsee bei der dermaligen politischen Lage der Dinge ungemein interessant ist, und eine militärisch-topographische Charte ganz unentbehrlich macht; eine solche zu geben uns aber die bereits vollendeten Vorarbeiten zu unsern großen militärisch-topographischen Charten ver

Teutschland und Preußen ꝛc. leicht in Stand setzt, so liefern wir hiermit auch einen Küsten-Atlas der Ostsee in 29 Sectionen, als Gegenstück zu dem von der Nordsee. Der Maßstab, Größe der Sectionen und Behandlung des Details ist dem von der Nordsee völlig gleich, und wir hoffen auch damit den gütigen Beifall des Publicums zu verdienen. — Man findet diesen Atlas in allen guten Buch- und Kunsthandlungen. — Liebhaber, welche 5 Exemplare davon zusammen nehmen, und sich direct an uns wenden, erhalten gegen baare Zahlung das fünfte Exemplar frei, oder 20 Procent Rabbat.

Weimar, den 10. Nov. 1811.

Das Geographische Institut.

III.

Es ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Die Ritterburgen und Bergschlösser Deutschlands; von Fr. Gottschalk. 2r Band. 8. Halle. broch. 1 Rthlr. 12 Gr.

Der erste Band hatte das Glück in allen Recensionen, ohne Ausnahme, sehr günstig beurtheilt zu werden; seine Aufnahme im Publicum entsprach nicht minder unserer Erwartung. Dieser zweite Band enthält die Beschreibung von 22 Burgen mit den Abbildungen des Falkensteins am Harz und Scharfenbergs an der Elbe, und macht gleichen Anspruch auf günstige Beurtheilung und Aufnahme.

Hemmerde und Schwetschke.

IV.

Tägliches Taschenbuch für Landwirthe und Wirthschaftsverwalter auf 1812; von dem Herausgeber des praktischen Land- und Hauswirths; mit 1 Kupf. gebunden Preis 18 Gr.

ist erschienen und in allen guten Buchhandlungen zu haben.

Hemmerde und Schwetschke.

V.

In der Weidmannischen Buchhandlung in Leipzig sind kürzlich erschienen:

Eichhorn's, Joh. Gottfr., Einleitung in das Neue Testament. 2ter Band, 2te Hälfte. gr. 8. 1811. 18 Gr.

Pölitz, Prof. K. H. L., Handbuch der Geschichte der souverainen Staaten des Rheinbundes, 2ter Band; enthält die Großherzogthümer, Herzogthümer und Fürstenthümer des Rheinbundes und 16 genealogische Tabellen der Regentenhäuser in diesen Staaten. gr. 8. 1811. 2 Rthlr. 6 gr.

VI.

Für Aeltern, Erzieher und Lehrer.

So eben sind bei uns folgende, gehaltreiche und interessante Jugend-Schriften erschienen und in allen Buchhandlungen Teutschlands zu haben.

1) Der Mensch auf Reisen durch die Welt, ein belehrendes und unterhaltendes Bilderbuch für freundliche, muntere und wißbegierige Knaben und Mädchen, welche die Welt und die Menschen, ihre mannichfachen Verhältnisse, Bestrebungen und Mühseligkeiten genau kennen lernen und sich dadurch ein frohes, heiteres Leben bereiten wollen; vom Verf. des Vater Hellmuth, des Menschen von Anbeginn u. a. m. mit 25 sauber ausgemalten Kupfertafeln und einer Charte, in 12. gut gebunden und im Futteral, Preis 1 Rthlr. Sächs.

2) Der Himmel mit seinen Wundern und der Kalender mit seiner Deutung, nebst einer gedrängten Beschreibung ländlicher Beschäftigungen und städtischer Vergnügungen durch alle Monate des Jahres, ein eben so lehrreiches als unterhaltendes Bilderbuch für gutgesinnte, fleißige Knaben und Mädchen, mit 13 illum. Kupfertafeln und 2 Himmels-Charten, überaus faßlich, anziehend und belehrend vorgetragen vom Verf. des Vaters Hellmuth, des Mensch von Anbeginn u. a. m. 250 eng gedruckte Seiten stark, gut gebunden und im Futteral, 12. Preis 1 Rthlr. Sächs.

Beide als ein ganz vollständiges Werk unter dem Titel:

3) Die Reisen des Menschen auf Erden und am Himmel, ein ungemein belehrendes und unterhaltendes Bilderbuch für freundliche, wißbegierige Knaben und Mädchen, die mit der Welt und den Menschen, mit dem Himmel und seinen unendlichen Wundern genau bekannt werden und sich dadurch ein recht frohes Leben hier wie jenseits verschaffen wollen; vom Verf. des Vaters Hellmuth, des Mensch von Anbeginn, u. a. m. mit 38 fein ausgemalten Kupfertafeln und 3 Charten, zwei Bändchen sauber gebunden und im Futteral. Preis 2 Rthlr. Sächs.

Schon der Name des Verfassers bürgt für den hohen Werth dieser ganz empfehlenswerthen Jugend-Schriften, daher enthalten wir uns auch jeder, doch nur überflüssigen Anpreisung derselben und versichern nur noch, daß Aeltern, Erzieher und Jugendfreunde ihren Kindern und Lieblingen ein ebe-

so angenehmes, als nützliches Geschenk mit diesen Büchern machen werden, die wir, selbst für unsre trübe Zeit, einzig und allein darum so niedrig im Preise setzten, um diesen trefflichen Schriften die höchst mögliche Allgemeinheit zu verschaffen.

Halle, im October 1811.

Die Buchhandlung des Waisenhauses.

VII.

Anzeige für Vorsteher von Schulanstalten und Privatlehrer.

Bei uns ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Zimmermann, E. deutsches Uebungsbuch zum Uebersetzen ins Lateinische, für die ersten Anfänger, nebst einem Anhange für Geübtere. Als zweiter Theil des lateinischen Lesebuchs von J. Ph. Krebs. 8.

Preis 16 gr. oder fl. 1. 12 kr.

Die mit so allgemeinem Beifall aufgenommene Unterrichts-Methode des Hrn Conrector Krebs zu Weilburg, welche derselbe in seinem lateinischen Lesebuch aufgestellt hat, weicht so sehr von allen frühern ab, daß ein Uebersetzungsbuch, in dem mit jenem Lesebuche durchaus gleicher Schritt gehalten wird, zum wahrhaften Bedürfniß geworden ist. Da nun in dem hier angezeigten in allen Theilen der Eintheilung des Krebsischen Lesebuchs gefolgt ist, so wird dasselbe überall, wo jenes eingeführt ist, mit dem größten Nutzen gebraucht werden. Zur Vollendung des Cyclus dieser Elementarbücher wird demnächst auch eine Grammatik erscheinen, mit deren Ausarbeitung Hr. Conrector Krebs selbst beschäftigt ist.

Zugleich zeigen die unterzeichneten Verleger die Erscheinung einer neuen Fortsetzung der lateinischen Classiker an, welche in saubern höchst correcten Ausgaben, unter der Redaction erfahrner und verdienter Schulmänner bei denselben herauskommen. Es ist:

Cornelii Nepotis vitae excellentium imperatorum. Editio usui scholarum adcommodata. 8. Preiß 8 gr. oder 36 kr.

Voraus gegangen sind schon die Schulausgaben des Eutropius, Phaedrus und Suetonius (sämmtlich bei G. F. Heyer in Gießen) und zunächst werden der Justinus und Ovidii metamorphoses folgen. Neben der möglichsten Correctheit des Textes ist es noch Hauptzweck der Herausgeber, alle solche Stellen hinwegzulassen, welche als anstößig bisher bei der Lectüre dieser Classiker überschlagen wurden.

Vorstehern von Gymnasien und Schulen, welche sich mit

ihrer Bestellung direct an uns wenden, werden wir bei einer größern Anzahl Exemplare bedeutende Vortheile gewähren.

Darmstadt, den 1. September 1811.

Heyer und Leske.

VIII.

Bei Heyer und Leske in Darmstadt ist erschienen und in allen guten Buchhandlungen zu haben:

Ein Blumenkörbchen von Aug. von Kotzebue.

No. 3.

Preis auf Postpapier Rthlr. 2, 8 gr. oder fl. 4. auf fein Papier Rthlr. 1, 18 gr. oder fl. 3. auf ord. Druckpapier Rthlr. 1, oder fl. 1, 45 kr.

Gewiß wird diese neue historische Blumenlese, wobei der beliebte Verfasser seinem bisherigen Plan treu geblieben ist, den Freunden der Geschichte eine interessante Erscheinung seyn.

Heyer und Leske.

IX.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

F. Schweins, Professor zu Heidelberg, Zinszins-Rechnung für Geschäftsmänner bearbeitet, 8. Darmstadt 1811 bei Heyer und Leske, Preis 18 Gr. oder Fl. 1, 20 Kr.

Der durch seine früheren Schriften so vortheilhaft bekannte Verfasser giebt hier in einer Sammlung interessanter Beispiele aus der Zinszins-, Rechnung, welche er in Anwachs, Rabatt, Termin, Zeit, Procent eingetheilt hat, dem Geschäftsmann, besonders Juristen, Forstmännern, Oekonomen und Kaufleuten, ein sehr nützliches, unentbehrliches Handbuch und beweist es zur Genüge, daß diese Rechnung keine müßige gelehrte Speculation ist, wofür Viele sie halten, sondern daß solche in vielen Fällen des gemeinen Lebens mit größtem Nutzen angewandt werden kann.

X.

Annalen der Forst- und Jagdwissenschaft, herausgegeben von C. P. Laurop, Großh. Bad. Oberforstrath. II. Bd. 1s Heft. Darmstadt bei Heyer u. Leske, 8. Preis 16 gr. od. fl. 1, 12 kr.

ist so eben erschienen und enthält:

1) Ueber die zweckmäßige Anlegung, innere Einrichtung und Erhaltung eines Thiergartens von Sr. Durchlaucht dem Fürsten von Leiningen (Fortsetzung). 2) Beitrag zu einer Sammlung der allgemein brauchbaren Waldtaxations-Principien, mit 5 Tabellen von G. König. 3) Forststatistische Nachrichten über die forstliche Behandlung und Benutzung eines großen Theils der Pyrenäischen Wälder, aus dem Franz. von J. F. Egerre (Fortsetzung). 4) Skizzirte Darstellung des Forstwesens im Fürstenthume Ansbach, vom Frhrn v. d. Borch. 5) Recensionen neu erschienener Forst- und Jagdschriften.

XI.

So eben ist erschienen:

Rheinisches Taschenbuch für das Jahr 1812; mit 10 Kupfern und Beiträgen von K. L. Justi, Fr. Kind, Fr. Schiller, Weisser u. Anderen.

Auch unter dem Titel:

Großherzogl. hessischer Hofkalender für das Jahr 1812. Darmstadt, bei Heyer und Leske.

In Maroquin als Portefeuille Rthlr. 2, 12 gr. od. fl. 4, 30 kr.
In schönem Einbande " — 1, 12 — od. — 2, 42 kr.

Heyer und Leske.

XII.

In allen guten Buchhandlungen ist zu haben:

1) Magazin der neuesten Erfahrungen in der gesammten Naturkunde, in unterhaltenden Aufsätzen für Leser aus allen Ständen. I. Band. Mit 6 Kupfertafeln. gr. 8. 3 Rthlr.

2) Floerke, H. G., Repertorium des Neuesten und Wissenswürdigsten aus der gesammten Naturkunde. Eine Zeitschrift für gebildete Leser in allen Ständen. gr. 8. Jahrgang 1811.

Von diesem höchst interessanten Journal sind nunmehr das Januar- bis September-Heft erschienen, und enthalten eine Fülle der trefflichsten unterhaltenden Aufsätze aus allen Theilen der Naturkunde. Die Reichhaltigkeit des Inhalts läßt sich am besten aus der ausführlichen Inhalts-Anzeige und dem Verzeichnisse der 9 bisher gelieferten Kupfer (worunter 2 vortrefflich ausgemalte) entnehmen, welche gratis in jeder guten Buchhandlung zu bekommen sind. Der äußerst wohlfeile Abonnements-Preis ist 7 Rthlr. für den ganzen Jahrgang. Das October-, November- und December-Heft werden so regelmäßig als die andern erscheinen.

Berlin, in der Michaelis-Messe 1811.

J. E. Hitzig.

XIII.

Folgende vortreffliche Schulbücher

sind bei mir erschienen, die weiter keiner Empfehlung bedürfen, als den Namen ihrer berühmten Verfasser und Herausgeber, und ihre bereits erfolgte Einführung in vielen Schulen.

Gräfan, J. P., systematischer Leitfaden der Arithmetik, Epipedometrie, Stereometrie, ebenen Trigonometrie und Feldmeßkunst. 8. 14 gr. (4 Exempl. 2 Rthlr. baar.)

Lehr- und Lesebuch für Töchterschulen. Herausgegeben von J. P. Wilmsen. 8. 12 gr.
(12 Exempl. 5 Rthlr. 24 Exempl. 8 Rthlr. 50 Exempl. 15 Rthlr. baar.)

Zeune, A., Com. Versuch einer wissenschaftlichen Erdbeschreibung, 2te vollkommene Auflage, mit Kupfern und Charten. gr. 8. 2 Rthlr.
Schulausgabe ohne Kupfer und Charten. 1 Rthlr. 6 gr.

Desselben, einfache teutsche Sprachlehre. 12. 3 gr.
(10 Exempl. 1 Rthlr.)

Ferner:

Montucci, Henriette, geb. Caton, englisches Lesebuch für Kinder. Eine Auswahl der vorzüglichsten Stücke für den ersten Unterricht im Englischen, in 2 Theilen. 8. 1 Rthlr. 8 gr.

Es fehlt zwar nicht an englischen Lesebüchern überhaupt, wohl aber an einem solchen, wie das gegenwärtige, das nur

Stücke für das Kindesalter (aber wirklich kindliche) aus den besten englischen Kinderschriften sorgfältig ausgewählt, und mit Geschmack zusammengestellt, enthält. Die Verfasserin, eine geborne Engländerin und sehr beschäftigte Lehrerin ihrer Muttersprache in Berlin, legt dies Büchlein, das sich auch durch ein äußerst geschmackvolles Aeußere und einen verhältnißmäßig sehr wohlfeilen Preis auszeichnet, bei ihrem Unterricht überall mit vielem Erfolg zum Grunde.

Berlin. J. E. Hitzig.

XIV.

Alle Freunde einer geistreichen und herzerhebenden Lectüre sind hierdurch benachrichtiget, daß von den

Stunden der Andacht zur Beförderung wahren Christenthums und häuslicher Gottesverehrung

eine zweite, unveränderte Auflage vom ersten Jahrgang nunmehr erschienen ist, und daß man davon in allen Buchhandlungen jetzt wieder Exemplare um den bekannten Preis haben kann. Vom ersten und zweiten Jahrgang findet man auch vollständige Exemplare in geschmackvollem Einbande bei mir vorräthig; und da der dritte Jahrgang binnen sechs Wochen ebenfalls die Presse verlassen wird, so sind dann bis dahin alle drei Jahrgänge vollständig zu haben.

Wer mit einigem Gefühl für Religiosität diese Andachtsstunden gelesen, wird sich von dem vorzüglichen Werthe derselben gänzlich überzeugt haben, und sich gern im Besitz sämmtlicher Jahrgänge sehen.

Aarau, den 11. Sept. 1811.

H. R. Sauerländer.

* * *

Erheiterungen.

Eine Monatsschrift für gebildete Leser. Jahrgang 1811.

Inhalt.

Erstes Heft.

1) Prolog von H. Zschokke. 2) Die Bohne, eine Erzählung von H. Zschokke. 3) Lebensphilosophie, ein Gedicht von K. Graf. 4) Napoleon Bonaparte und die Muftis bei den Pyramiden. 5) Böses Gewissen, Anekdote. 6) Furcht vor Krebsschaden. 7) Der Unverbrennliche. 8 An Euphrasinen, über den Nachruhm. 9) Das Bein, eine Erzählung.

Zweites Heft.

1) Die Pomeranzenschalen und die Melonenschalen, eine moralische Erzählung von Aug. v. Kotzebue. 2) Der alte Oberrock und die alte Perücke, eine Erzählung von Aug. v. Kotzebue. 3) Weihe der Einsamkeit, ein Gedicht von K. Graß.

Drittes Heft.

1) Der Prälat von J. v. Ittner. 2) Lied aus Rom von K. Graß. 3) Künstler-Anekdoten von A. v. Kotzebue. 4) Die Mütter im Walde von H. v. Reveu. 5) Sprüchwörter, orientalische, ital. und spanische. 6) Die beiden Grazien. 7) Die gerettete Spinne von Horstig.

Viertes Heft.

1) Gedicht an den Herrn Doktor Ecker von J. G. Jacobi. 2) Der Prälat (Beschluß) von J. G. v. Ittner. 3) Die alte Brücke von K. Graß. 4) St. Beat, eine Legende von J. R. Wyß. 5) Scheik Ali vom Einsiedler auf den Alpen. 6) Das Schäfchen und der Löwe von ebendemselben. 7) Gedanken und Einfälle.

Fünftes Heft.

1) Eginhards Reise ins Chamounythal von K. Graß. 2) Programm über mein Präsidium bei einer Disputation de lana caprina, Streit über Bockswolle. 3) Ueber die Physiognomie einiger Bäume. 4) Vergänglichkeit von J. R. Wyß. 5) Deucalions Menschen vom Einsiedler auf den Alpen. 6) Das Land beim Südpol von ebendems. 7) Lebenslehren von K. Graß.

Sechstes Heft.

1) Belohnte Theilnahme von A. v. Kotzebue. 2) Das Buch Papier von ebendemselben.

Siebentes Heft.

1) Kriegerische Abentheuer eines Friedfertigen von Heinr. Zschokke. 2) Die Bergschotten. 3) Rechtfertigung von J. R. Wyß. 4) Des Königs Erheiterung von J. H. v. Wessenberg. 5) Behutsamkeit v. J. R. Wyß.

Achtes Heft.

1) Der Großsprecher von A. v. Kotzebue. 2) Was geht es mich an? von ebendemselben. 3) Graf Dunker's Abentheuer von K. Graß. 4) Seltsame Prozession von Jesuiten, wie auch ein Jesuiten-Ballet. 5) Eine Bemerkung von Bayle. 6) Eine arithmetische Aufgabe von Fontenelle. 7) Anekdoten. 8) Der Nekromant.

Neuntes Heft.

1) Urtheile nicht vorschnell von A. v. Kotzebue. 2) Das Gedicht von S. Oswald. 3) Aspasia. 4) Fridolin und Myrtha. 5) Lied dem Andenken Myrthas und Fridolins von Karl Graß. 6) Miscellen von A. v. Kotzebue.

Das zehnte Heft erscheint mit Anfang Octobers, und enthält die erste Abtheilung einer interessanten Erzählung von H. Zschokke, der Feuergeist betitelt.

Ueber den Werth dieser Monatsschrift habe ich nichts hinzuzufügen; das Publicum hat darüber entschieden, und empfängt sie überall mit Beifall; sie wird ununterbrochen fortgesetzt, und alle Buchhandlungen Teutschlands und der Schweiz liefern sie um den festgesetzten Preis von 8 fl. 15 kr. für den vollständigen Jahrgang.

H. R. Sauerländer.

XV.

Gedichte v. Christ. Gittermann. Münster bei Peter Waldeck. 1811. 20 gGr.

Herr Gittermann ist den Freunden der Dichtkunst durch seine Gemüthlichkeit, durch die Heiterkeit und Zartheit seiner Muse, und durch die Reinheit und Tiefe seiner Empfindung schon so lieb geworden, daß ihnen diese bereits längst gewünschte Sammlung seiner Gedichte, deren mehrere schon aus Almanachen und Zeitschriften rühmlichst bekannt sind, ein sehr angenehmes Geschenk seyn wird.

XVI.

R. S. Giese's Grundzüge zu einem System der Medizin. gr. 8. Münster bei Peter Waldeck. 1811. 8 Gr. oder 36 Kr.

Der Verfasser sucht in dieser Schrift, indem er den Brownischen Grundsatz von der Ein- und Untertheilbarkeit der Erregbarkeit, individuell betrachtet, als unrichtig angenommen darstellt, hieraus alle Widersprüche und Unwahrheiten herzuleiten, welche dem Brownischen System zum Vorwurf gereichen, und stellt ein anderes auf, welches mit allen beobachteten Thatsachen in der lebenden Natur völlig übereinstimmt, wenigstens nirgends in Widersprüche ausartet. Eine richtige Consequenz wird man nirgends vermissen, und sich beim reiflichen Nachdenken Manches verdeutlichen können, was nach allen andern bisher versuchten Systemen in Dunkelheit bleiben mußte.

XVII.

In der Andreäischen Buchhandlung zu Frankfurt a. M. sind folgende neue Bücher erschienen:

Bruchstücke zur Menschen- und Erziehungskunde, religiösen Inhalts. 2s Heft. 8. geheftet fl. 1, 48 kr. od. 1 Rthlr.

Emelin, Friedr. Ludw., über die Appellation in Consurssachen, nach gemeinem deutschen und Würtembergischem Rechte, gr. 8. 21 pf. od. 6 kr.

Uhlein, Jos., Deutsch-Lateinisch und Lateinisch-Deutsches Wörterbuch, nach den neuesten und besten Werken bearbeitet. 2 Thle. 3 fl. 36 kr. od. 2 Rthlr.

XVIII.

Neuigkeiten

von Johann Christian Krieger in Marburg, zur Ostermesse 1811.

Adams Tafeln zur richtigen Berechnung der Holzstämme. 3te verbess. Auflage. broch 6 gGr od. 24 kr.

Arzt, der freimüthige hippocratische, geschrieben von einem Veteranen der praktischen Heilkunst. 1r Bd. 1s Heft gr. 8. 10 gGr. od. 45 kr

Bauer, Dr. Ant., Abriß der Gerichtsverfassung des Königreichs Westphalen. gr. 8. broch. 18 gGr. od. 1 fl 15 kr.

Bibliothek, juristische. Eine Zeitschrift für die neuere Rechtswissenschaft und Geschäftskunde. 1s u. 2s Heft. gr. 8. jedes Heft à 16 gGr. od. 1 fl. 12 kr.

Busch, Dr. J. D., System der theoretischen und praktischen Thierheilkunde. 3r Bd. gr. 8. 1 Rthlr. 16 gGr. od. 3 fl.

Alle 3 Bände kosten 5 Rthlr. od. 9 fl.

Cancrin, F. L. v., kleine technologische Werke. 7r Bd. Mit 10 Kupfertafeln. 8. 1 Rthlr. 8 gGr. oder 2 fl. 24 kr.

Auch unter dem Titel:

Cancrin, v., Abhandlung von den Oefen im Russischen Reiche. Mit 10 Kupfertafeln. Neue Auflage. 8. 1 Rthlr. 8 gGr. od. 2 fl. 24 kr.

Erfahrungen und Bemerkungen aus dem Felde der Medicinischen Praxis. 1r Bd. 1s Heft. gr. 8. 10 gGr. od. 45 kr.

Kern- und Kraftstellen des Neuen Testaments, übersetzt und erläutert für Leser von Geschmack und Kenntnissen. 8. br. 20 gGr. od. 1 fl. 30 kr.

Kinderfreund, der westphälische. Ein Lesebuch für Volksschulen. Nachgeahmt von einem Verehrer des seel. v. Rochow. 8. 1811. 6 gr. od. 27 kr.

Kreds, L. A., Lehrbuch der Arithmetik, Geometrie und Trigonometrie für Schulen. Verbessert von K. G. Langsdorf. 5te Aufl. Mit einer Kupfert. 8. 6 gGr. od. 24 kr.

Lieder der Freude und Tugend Für Schulen gesammelt. 8. 4 gGr. od. 18 kr. (In Commission.) 3 gGr. netto.

Linné, C. v., vollständiges Pflanzensystem, neu bearbeitet und mit den neuern Fortschritten dieser Wissenschaft bereichert. 2 Bde gr. 8. 3 Rthlr. od. 5 fl. 24 kr.

Lometsch, Repertorium über die westphälische bürgerliche Prozeßordnung gr. 8. 16 gGr. od. 1 fl. 12 kr.

Mackeldey, Dr. F., Theorie der Erbfolgeordnung nach Napoleon's Gesetzbuche. gr. 8. broch. 14 gGr. od. 1 fl.

Meyerfeld, W. T. v, Abhandlung der Lehen- und Erbfolge im Königreiche Westphalen. gr. 8. 4 gGr. od. 18 kr.

Rede über die Worte: Fürchtet euch nicht, denn ich bin unter Gott. I. B. Mos. 50, 19, gehalten am 15. Aug. 1810 am Napoleon'sfeste vom Verfasser der privatisirenden Fürsten. gr. 8 geh. 3 gGr od. 12 kr

Reductionstabellen, neue, der gebräuchlichsten Geldsorten nach dem 20, 22 und 24 Guldenfuße zu Franken und Centimen. 4 broch netto 8 gGr. od. 36 kr.

Reinhard, L., kurze Anleitung zur praktischen Feldmeßkunst und Quadratrechnung. Mit 4 Kupfertafeln. Zweite Aufl. 8. 8 gGr. od. 36 kr.

Sammlung aller Instruktionen über die Staatsverwaltung des Königreichs Westphalen. 2r Bd. 1s u. 2s Heft. 8. broch. jedes Heft 10 gGr. od. 45 kr.

Dasselbe Werk 1sten Bds 1. 2. 3. 2ten Bds. 1s u. 2s Heft. broch. complett. 2 Rthlr. 14 gGr. od. 4 fl. 30 kr.

Schläger, F. G. F., über den Einfluß einer öffentlichen Armenpflege auf das Wohl einer Gemeine. gr. 8. 5 gGr. oder 20 kr.

Siebold, Dr. E. v., Lucina. Eine Zeitschrift zur Vervollkommnung der Entbindungskunde. 6r Bd 3s Heft. Mit 2 Kupfertaf. gr. 8. br. 16 gGr. od. 1 fl. 12 kr.

Svedenstjerna, Erich Th., Reise durch einen Theil von England und Schottland in den Jahren 1802 u. 1803., besonders in Hinsicht auf Mineralogie, Berg- und Hüttenkunde. Aus dem Schwed. mit Anmerk. von J. G. L. Blumhof. gr. 8. 1 Rthlr. od. 1 fl. 48 kr.

v. Wildungen, Taschenbuch für Forst- und Jagdliebhaber für das Jahr 1797. Neue Aufl. Mit illum. u. schw. Kpf. geb. 20 gGr. ord. 16 gGr. od. 1 fl 12 kr. netto.

Dasselbe Werk complett. 1794 bis 1808. netto 8 Rthlr. oder 14 fl. 24 kr

(Die Fortsetzung erscheint zur Herbstmesse.)

Außer der bei mir erschienenen neuen Bibelausgabe von Lorsbach und Hartmann, mit Dr. Münschers Vorrede, à 20 gGr. od. 1 fl. 20 kr., ist auch einzeln bei mir gedruckt und zu haben:

Testament, das Neue, nebst Psalter, Sprüche Salomonts und Jesus Sirach, verdeutscht von Dr. M. Luther. Zum Schulgebrauch. 8. netto 4 gGr. od. 15 kr.

In den Monaten Junius bis September sind ferner erschienen und an alle Buchhandlungen versandt:

Bartels, Dr. C. D. A., pathologische Untersuchungen. Erster Band, enthaltend die allgemeine Theorie der Entzündung und des Fiebers. gr. 8. 1 Rthlr. od. 1 fl. 48 kr.

Conradi, Dr. J. W. H., Handbuch der allgemeinen Pathologie und Therapie. 1r Bd. gr. 8. 1 Rthlr. 16 gGr. od. 3 fl.

Kühne, Fr. Th., kaufmännische Briefe zum Uebersetzen ins Italienische, mit unterlegten passenden Wörtern und Redensarten. 8. 12 gGr. od. 54 kr.

Münscher, Dr. W., Lehrbuch der christlichen Dogmengeschichte. gr. 8. 1 Rthlr. od. 1 fl. 48 kr.

Strieder, F. W., Grundlage zu einer hessischen Gelehrten- und Schriftsteller-Geschichte, fortgesetzt von Dr. L. Wachler. 16r Band. gr. 8. 1 Rthlr. 12 gr. od. 2 fl. 42 kr.

v. Gehren, K. C., Leitfaden beim Confirmationsunterrichte junger Christen des Mittelstandes. Zweite verbess. Auflage. 8. 1811. 2 gGr. od. 9 kr.

Der vollständige Catalog meines sämmtlichen Verlages ist so eben wieder neu gedruckt erschienen, und durch alle Buchhandlungen gratis zu haben —

Joh. Chr. Krieger Buchhändler in Marburg.

XIX.

In der Kriegerschen Buchhandlung in Marburg ist erschienen:

Dr. *A. Bauer*, Beiträge zur Charakteristik und Kritik des Code Napoléon. Erster Band. gr. 8. 1819. 234 S. 8. 20 gr. oder 1 fl. 30 kr. —

(„Heidelb. Jahrb. f. Jurisprudenz 1810. 7s Heft.)

Die vorliegende Schrift verdient in doppelter Rücksicht Lob und Auszeichnung, theils weil sie die erste ist, worin endlich einmal mit teutscher männlicher Offenherzigkeit, neben den Vorzügen, im Ganzen auch die Fehler des C. N. angezeigt werden, theils weil die Ausführung des Verfassers überall rechthelehrend ist und eben so viel Sachkenntniß als Fleiß verräth. Diese erste Abtheilung charakterisirt und kritisirt zuerst im Allgemeinen das neue Gesetzbuch, in sofern es das Alte mit dem Neuen verbindet; Alles, was der Wissenschaft und Casuistik angehört, entfernt; sich an das Herkömmliche, den Zeitgeist und die Staatsverfassung anschließt, auch sonst Billigkeit und Gewißheit des Rechts zu erreichen sucht. Alsdann werden insbesondere die wichtigsten Lehren herausgehoben, welche dem C. N. eigenthümlich, ganz fremd, oder mit dem bisherigen Rechte gemein sind. Hieran schließen sich historische und kritische Bemerkungen über die Vorzüge und Mängel der Discussion und Redaction des C. N. und endlich wird, meistentheils tadelnd über die Ordnung des Gesetzbuchs im Ganzen, und in den einzelnen Theilen gehandelt. — Die zweite Abtheilung soll „eine Darstellung und Würdigung des C. N. von Seiten seiner Einheit und Vollständigkeit, so wie seines Verhältnisses zu frühern Quellen des Civilrechts, mit Rücksicht auf Vergangenheit und Zukunft" enthalten.

XX.

In der Kriegerschen Buchhandlung sind folgende Bücher neu erschienen.

Dr. A. Bauer's Abriß der Gerichtsverfassung des Königreichs Westphalen. 18 gGr. od. 1 fl. 15 kr.

Es ist allgemein anerkannt, daß die größte Schwierigkeit des Studiums und der Aufnahme des Code Napoléon in dem innigen Zusammenhange besteht, worin sich dies Gesetzbuch mit der Gerichtsverfassung Frankreichs befindet. Doch fehlt es bisher an einer Schrift, welche den ganzen Organismus der vom teutschen Justizwesen so sehr abweichenden französischen und darnach gebildeten westphälischen Justizverfassung schilderte. Die obengedachte Schrift, welche diese auffallende Lücke ergänzt, ist daher als ein ganz unentbehrliches Hülfsmittel des Studiums und der Anwendung des Code Napoléon zu betrachten.

Dr. Ferd. Mackeldey, Theorie der Erbfolgeordnung nach Napoleon's Gesetzbuch. gr. 8. 14 gGr. od. 1 fl.

Der Zweck dieser Schrift ist kein anderer, als Begründung der bisher immer noch sehr schwankenden Theorie der Erbfolgeordnung nach Napoleon's Gesetzbuche durch eine wissenschaftliche Darstellung und Entwickelung der Grundsätze jener Lehre, welche nach dem einstimmigen Urtheile aller Kenner derselben zu den schwierigsten und verwickeltsten der neuen französischen Civilgesetzgebung gehört. Bei keiner Lehre ist selbst der bloße Geschäftsmann so sehr zu einem wissenschaftlichen Studium gezwungen, als gerade bei dieser, wenn er anders eine klare Uebersicht über das Ganze und über die einzelnen Theile, ohne welche eine praktische Anwendung wo nicht unmöglich, doch höchst unsicher ist und Fehlgriffe unvermeidlich werden, erlangen will. Von diesem Gesichtspunkte aus betrachtet, dürfte also die Erscheinung obiger Schrift auch den Geschäftsmännern um so willkommener seyn, als es bisher noch immer an einer ähnlichen Bearbeitung der französischen Successionsordnung mangelte.

XXI.

Anzeige für Prediger.

Die Joh. Chr. Kriegersche Akademische Buchhandlung in Marburg erbietet sich, bis Ende des Jahrs 1811

das Magazin für Wochen- und Leichenpredigten in Entwürfen herausgegeben von einer Gesellschaft. 10 Bde. nebst Anhängen

zu dem unter die Hälfte herabgesetzten Preise von 5 Rthl. sächsisch oder 9 fl. rhein. zu erlassen. Doch versteht sich dieser Preis durchaus nur für complette Exemplare, denn einzelne Bände oder Stücke bleiben unverändert im alten Preise à 6 gGr.

für jedes Heft. — Alle gute Buchhandlungen nehmen Bestellungen darauf an, und sind in den Stand gesetzt, das Werk für obigen Preis liefern zu können.

Ueber den ausgezeichneten Werth dieses Werkes ist nur eine Stimme im Publikum, deshalb enthält sich der Verleger aller weitern Anpreisung und begnügt sich nur, hier noch die Namen der Herausgeber zu nennen. Diese sind: Beckhaus, Brückner, Dapp, Dohlhoff, Förster, Götz, Grebe, Große, Hahnzog, Heydenreich, Kieffelbach, Knyrim, Müller, Pischon, Rehm, Sachsieder, Schneider, Schuler, Schwarz, Strack, Volkenau, Wagnitz, Welker, Zimmermann.

Es ist nicht bloß der Zweck, dieses Werk durch den herabgesetzten Preis gemeinnütziger zu machen, sondern auch für die beabsichtigte künftige Fortsetzung,

„welche unter der Redaction eines Gelehrten von Ruf, als Neuestes Magazin für Wochen- und Leichenpredigten, erscheinen wird, und zu deren Mitherausgabe hiermit die Herren Prediger, unter Zusicherung eines eben so ehrenvollen Honorars als bei den vorigen 10 Bänden, eingeladen sind,"

hierdurch neue Interessenten für dieses Werk zu gewinnen, die vielleicht durch den Ladenpreis abgehalten worden wären, sich das Ganze anzuschaffen und sowit erfüllt die unterzeichnete Verlagshandlung durch die angekündigte Fortsetzung einen schon oft, sowohl privatim als öffentlich ausgesprochenen Wunsch.

Vermischte Nachrichten.

I.

Anzeige von nützlichen und angenehmen Weihnachts- und Neujahrs-Geschenken für Kinder.

Folgende Bücher, die sich zu angenehmen und nützlichen Weihnachts- und Neujahrsgeschenken für Kinder eignen, sind bei uns zu haben und durch alle Buch- und Kunsthandlungen zu bekommen:

1) Erzählungen aus der Thier-Welt. Geschenk für wißbegierige und fleißige Kinder. Erste Lieferung mit 12 Kpfrn. 12. gebunden 1 Rthlr. 6 gr. od. 2 fl. 15 kr.

2) Die Menagerie des jungen Naturforschers. Ein Weihnachts- und Geburtstagsgeschenk für fleißige Kinder, mit 15 ausgemalten Kpfrn. gr. 4. gebunden 2 Rthlr. od. 3 fl. 36 kr.

3) A. J. Bertuchs naturgeschichtliche Belustigungen, oder Abbildungen naturhistorischer Gegenstände, aus dessen Bilderbuche für Kinder mit dem neuberichtigten Funkischen Texte, zum Gebrauch für öffentl. Schulen ꝛc. in VII Abtheilungen, von jeder das erste Heft. gr. 4. mit ausgem. Kptrn 7 Rthlr. S. oder 12 fl. 36 kr. (Es ist auch jeder Heft einzeln für 1 Rthlr. S. oder 1 fl. 48 kr. Rheinl. zu haben.)

4) Dessen Bilderbuch für Kinder mit teutscher und französischer Erklärung und ausgemalten oder schwarzen Kupfern, nebst dem ausführlichen Text oder Commentar für Eltern und Lehrer; von Funke und andern Gelehrten. Davon sind jetzt 128 Hefte erschienen, und wer sich das ganze Werk auf einmal nicht anschaffen will, kann davon nach eigenem Gefallen einzelne Hefte wählen. Es kostet ein Heft mit illum. Kpfrn. 16 gr. S., oder 1 fl. 12 kr., mit schwarzen 8 gr. od. 18 kr.; ein Heft des Commentars 4 gr. od. 18 kr.

5) Kindermoral in Feenmährchen. 4 Bändchen in 12. Auf Schreibp 1 Rthlr., Druckpapier 12 gr.

6) G. M. Kraus A. B. G. des Zeichners; mit 10 Kupfert. 5te Aufl. 18 o. gr. 8. 8 gr. od. 36 kr.

7) Dessen Uebungen für den Zeichenschüler; neue wohlfeile Ausgabe, 4 Hefte gr. 4. 1810. 2 Rthlr. od. 3 fl. 36 kr.

Liebhaber, welche 5 Exemplare eines Werks zusammen nehmen und sich mit ihren Bestellungen unmittelbar an uns selbst wenden, erhalten bei baarer Zahlung das 5te Exemplar frei oder 20 Procent Rabat vom Geldbetrage.

Da wir aber Aufträge, die zu Weihnachts- oder Neujahrsgeschenken bestimmt waren, sehr oft so spät erhielten, daß es unmöglich war, sie zu rechter Zeit an sehr entfernte Orte zu bringen: so bitten wir um baldigste Einsendung der Bestellungen.

Weimar, d. 18ten Novbr. 1811.

H. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir.

II.

Nachricht für Bücher-Liebhaber.

Von nachfolgenden theils großen und kostbaren wissenschaftlichen Werken haben wir uns, zur Erleichterung des Ankaufs für Bücher-Liebhaber, entschlossen die Preise, wie ihre Differenz zeigt, bis zu Johannis 1812, gegen baare Zahlung beträchtlich zu erniedrigen, und wir erbitten uns daher ihre gefälligen Aufträge direct, und in frankirten Briefen baldigst, weil nach Ablauf des angezeigten Termins die Ladenpreise wieder eintreten.

Weimar, den 20. Novbr. 1811.

H. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir.

Auswahl antiker Gemälde aus dem größern, vom Grafen Caylus nur in wenigen Exemplaren ausgegeb. Werke, mit Erläuterungen begleitet v. A. v. Rode, in 3 Heften, groß Imperial-Folio 1805. colorirt. Ladenpreis 30 Rthlr. jetzt 16 Rthlr.

— — daſſelbe mit franzöſ. Text unter dem Titel: Choix de Peintures antiques empruntées de l'ouvrage du Comte *de Caylus* tirés à peu d'exemplaires et accompagnées d'explications p. *M. A. de Rode.* Cah. 1. 2. 3. gr. fol. imperial. colorié. 1805. Ldnpr. 30 Rthlr. jetzt 16 Rthlr.

Bernardi, (Oronzio de), Lehrbegriff der Schwimmkunſt, auf neue Verſuche über die ſpecifiſche Schwere des menſchlichen Körpers gegründet. A. d. Ital. überſetzt u. m. Anm. v. F. Kries. 2 Theile mit Kpfrn. gr. 8. 1797. (ſ. Guts Muths). Ldnpr. 2 Rthlr. jetzt 1 Rthlr.

Bertuchs, F. J., Magazin der ſpaniſchen und portugieſiſchen Literatur. 3 Bände. gr. 8. 1780—82. Ldnpr. 2 Rthlr. 18 gr jetzt 1 Rthlr. 8 gr.

Bibliothek der neueſten und wichtigſten Reiſebeſchreibungen und geographiſchen Nachrichten zur Erweiterung der Erdkunde nach einem ſyſtematiſchen Plane geſammelt, in Verbindung mit einigen andern Gelehrten bearbeitet und herausgegeben von M. E. Sprengel, fortgeſetzt von T. F. Ehrmann mit Kupfern und Charten. gr. 8. 1r. bis 36r. Band. 1800—1808. Ldnpr. 95 Rthlr. 18 gr. jetzt 54 Rthlr.

Böttiger, C. A. u. H. Meyer, über den Raub der Kaſſandra, auf einem alten Gefäße von gebrannter Erde, 2 Abhandlungen mit 3 Kupfert. in Aquatinta von Lips. gr. 4. 1794. Ldnpr. 2 Rthlr. jetzt 1 Rthlr.

Bozzini, Gh., der Lichtleiter, oder Beſchreibung einer einfachen Vorrichtung und ihrer Anwendung zur Erleuchtung innerer Höhlen und Zwiſchenräume des lebenden animaliſchen Körpers mit Kupfern. gr. Fol. Ldnpr. 1 Rthlr 6 gr. jetzt 12 gr.

la Cepede, Naturgeſchichte der Amphibien oder der Eyerlegenden 4füßigen Thiere und der Schlangen; eine Fortſetz. von Büffons Naturgeſchichte. A. d. Franz. und mit Anm. u. Zuſ. v. J. M. Bechſtein. 5 Bände. gr. 8. 1800—1802. mit illuminirten Kupfern. Ldnpr. 17 Rthlr. 18 gr. jetzt 10 Rthlr.

— — Daſſelbe mit ſchwarzen Kupfern. Ldnpr. 13 Rthlr. 16 gr. jetzt 8 Rthlr.

Der beſorgte Forſtmann, über Verderbniß der Wälder durch Thiere und vorzügl. Inſekten überhaupt, beſonders aber durch die Kiefer-, Fichten-, Tannen- und Birkenraupen, mit ausgem. Kupfern. 1—4 Stück. gr. 8. 1798—99. Ldnpr. 2 Rthlr. 6 gr. jetzt 1 Rthlr.

Dictionnaire nouveau grammatical, allemand français et franç. allemand, de tous les mots propre usités, noms

subst. et des verbes irrég. p. *J. F. Memmert;* oder neues teutsch-französisches und franz. teutsch. Wörterbuch ꝛc. 2 Theile. gr. 12. 1800. Ldnpr. 4 Rthlr. jetzt 2 Rthlr.

Encyclopédie ou Dictionnaire raisonné des Sciences, des arts et metiers par une Société des gens de lettres p. *Diderot* et *d'Alembert* XXXVI. Vol. ou LXXII Parties av. Planches et Figures. gr. 8. Lausanne 1781—91. Ldnpr. 90 Rthlr. jetzt 50 Rthlr.

Entretiens sur la Pluralité des mondes p. M. de Fontenelle. avec des Remarques et des figures en taille-douce de M. *Bode.* 8. Berlin, 785. Ldnpr. 1 Rthlr. jetzt 12 gr.

Ephemeriden, allgemeine geographische, verfasset von einer Gesellschaft von Gelehrten und herausgegeben v. F. v. Zach. 1. u. 2. Jahrg.; dieselben herausgegeben von A. C. Gaspari und F. J. Bertuch. 3. 4. 5. Jahrg., dann 6—13. Jahrg., herausgegeb. von F. J. Bertuch. gr. 8. mit Charten und Kupfern. 1798—1810, alle 13 Jahrgänge. Ldnpr. 94 Rthlr. jetzt 47 Rthlr.

Freyh. von Erdmannsdorf architectonische Studien, gezeichnet in Rom in 24 Tafeln, nebst Text als Einleitung. gr. Fol. 1805. Ldnpr. 6 Rthlr. jetzt 3 Rthlr.

Essai sur les Hieroglyphes ou nouv. lettres sur ce Sujet av. fig. gr. 4. 1804. Ldnpr. 1 Rthlr. jetzt 12 gr.

Falks Taschenbuch für Freunde des Scherzes und der Satyre, 5. 6. 7 Jahrgang. a. d. J. 1801—1803 12. mit Kupfern. Auch unter dem Titel: neueste Kleine Schriften, 1. 2. 3. Bändchen. Ldnpr. 5 Rthlr. jetzt 3 Rthlr.

Funke, C. Ph. und G. H. C. Leppold, neues Natur- und Kunst-Lexicon, enthaltend die wichtigsten Gegenstände aus der Naturgeschichte, Naturlehre, Chemie und Technologie. 4 Bände, nebst doppeltem Register. gr. 8. 1801—1805. Ldnpr. 12 Rthlr. jetzt 9 Rthlr.

Gartenmagazin, allgem. teutsches, oder gemeinnützige Beiträge für alle Theile des pract. Gartenwesens, mit ausgemalten und schwarzen Kupfern. gr. 4. 1804—1808. 1—5. Jahrg. à 6 Rthlr. und 1809—1810. 6. u. 7. Jahrg. à 9 Rthlr. 1—7. Jahrgang zusammen Ldnpr. 48 Rthlr. jetzt 32 Rthlr

Guts-Muths, J. C. F., kleines Lehrbuch der Schwimmkunst zum Selbstunterrichte. Enthält eine vollständige und pract. Anweisung zu allen Arten des Schwimmens nach den Grundsätzen der neuen italien. Schule des Bernardi und der ältern Teutschen bearbeitet. gr. 1798. 8. (s. Bernardi) Ldnpr. 18 gr. jetzt 12 gr.

Haffner, H. B. von, geb. v. Klenk, Leben und Kunst in Paris seit Napoleon dem Ersten. 2 Theile. gr. 8. 1805—1807. Ldnpr. 4 Rthlr. jetzt 2 Rthlr.

Hauy's, R. J., Grundlehren der Physik. A. d. Franz. übersetzt mit Anm. von D. J. G. Blumhof und mit Vorr.

mit Kupfern und Planen. 4 Bände. gr. 8. u. gr. Royal-Folio. 1802—1804. Ldnpr. 15 Rthlr. 12 gr. jetzt 10 Rthlr.

Introduction à l'étude de l'art de la guerre ouvrage enrichi des Planches et Chartes p. le Comte de la *Rocheaymon*. IV Tomes. gr. 8. 1802—1804. Ldnp. 15 Rthlr. 12 gr. jetzt 10 Rthlr.

Rosenmüller, D. J. C., Beschreibung der fossilen Knochen des Höhlen-Bären, mit Kupfern und französ. und teutschem Text. Royal-Folio. Ldnpr. 5 Rthlr. jetzt 2 Rthlr.

Rudolphs, C. F. C., Bruchstücke aus dem pract. Forst- und Kameralwesen gesammelt. 1. 2. Theil mit Kpfrn. gr. 8. 1794 u. 95. Ldnpr. 1 Rthlr. 2 gr. jetzt 12 gr.

Rumford's, B. Grafen von, kleine Schriften, politischen, ökonomischen und philosophischen Inhalts mit Kupfern. 1. B. 4te Aufl. gr. 8. 1806. Ldnpr. 2 Rthlr. 12 gr.

— — derselben 2n Bandes 1. Abth. m. K. gr. 8. 1799. Ldnpr. 1 Rthlr. 3 gr.

— — derselben 2n Bdes 2. Abth. m. K. gr. 8. 1800. Ldnpr. 2 Rthlr.

— — derselben 3r. Bd. mit K. und Fig. gr. 8. 1803. Ldnpr. 2 Rthlr. 12 gr.
auch unter dem Titel: über Küchenfeuerheerde und Küchengeräthe ꝛc.

— — derselben 4n. Bdes. 1. Abth. gr. 8. 1805. Ldnpr. 1 Rthlr. 6 gr.
auch unter dem Titel: Abhandl. über die Wärme ꝛc.

— — derselben 4n. Bdes. 2te Abth. m. K. gr. 8. 1805. Ldnpr. 3 Rthlr. 6 gr.
auch unter dem Titel: physikalische Abhandlungen ꝛc.;
also complet. Ldnpr. 12 Rthlr. 15 gr. jetzt 8 Rthlr.

Stieglitz, B. C., Archäologie der Baukunst der Griechen und Römer mit Kupfern und Vignetten. 2 Bände. gr. 8. 1801. Ldnpr. 6 Rthlr. 12 gr jetzt 4 Rthlr.

Studien für Academische Zeichner, 8 Blätter. von J. J. *Langenhöffel*. gr. Royal. Folio. Ldnpr. 2 Rthlr. 16 gr. jetzt 2 Rthlr.

Tatham's, C. H., auserlesene Muster antiker Bau-Ornamente; gezeichnet nach den besten Originalen in Rom und andern Gegenden Italiens in den J. 1794—96. mit Kupfern. Royal-Folio 1805. auf Landcharten-Papier, gebunden. Ldnpr. 18 Rthlr. jetzt 10 Rthlr.

— — dasselbe auf Schweizerroyal-Papier gebunden. Ldnpr. 21 Rthlr. jetzt 12 Rthlr.

Voigt's, J. H., Magazin für den neuesten Zustand der Naturkunde, mit Rücksicht auf die dazu gehörigen Hülfswissenschaften. 2—12. Band. 8. 1800—1806.; also 11 Bände Ldnpreis 25 Rthlr. jetzt 12 Rthlr.

Walther's, B. S., Betrachtungen über die Natur für Verstand und Herz, und insbesondere zur Beförderung religiöser Ueberzeugungen und Gefühle m. K. 4 Bände. gr. 8. 1800—1802. Ldnpr. 8 Rthlr. jetzt 4 Rthlr.

No. XII.

Allgemeiner typographischer Monats-Bericht für Teutschland.

December. 1811.

NB. Dieser *Allg. typ. Monats-Bericht* wird *monatlich* von dem *H. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir* an alle Buch- und Kunsthandlungen, auf Verlangen, *gratis* geliefert, und ist ebenfalls *gratis* bei denselben zu haben.

Ankündigungen.

I.

Deutsches Museum für 1812.

Herausgegeben von

Friedrich Schlegel.

Es giebt manche schätzenswerthe Zeitschriften in teutscher Sprache für einzelne und besondere wissenschaftliche Zwecke und Fächer, nur an einer solchen fehlt es, welche sich ausschließend mit dem beschäftigte, woran jeder gebildete Mensch, jeder Mitbürger unserer Nation schon als solcher Antheil nehmen soll.

Geschichte im weitesten und höchsten Sinne des Wortes, Philosophie des Lebens, die Literatur unsers Volkes und unsers Zeitalters, und die Kunst des Schönen, das sind die Gegenstände, welche den Umkreis dieser National-Bildung im Allgemeinen bezeichnen. Die Behandlungsweise darf

nicht bloß auf eine flüchtige Unterhaltung berechnet, aber sie muß lebendig, klar und allgemein verständlich seyn.

Einige der gelesensten Zeitschriften scheinen mehr geeignet, dem herrschenden Geiste und der Menge auf jede Weise zu huldigen und zu schmeicheln, als daß sie den Muth haben sollten, die Grundsätze, auf welchen die geistige und innere Wohlfahrt des Menschen beruht, auch gegen die gemeine Neigung und Meinung, gegen drohende Angriffe und verwirrende Verhältnisse aufrecht zu erhalten. Welchen Charakter eine allgemeine wissenschaftliche National-Zeitschrift in dieser Hinsicht behaupten sollte, darf wohl nicht erst aus einander gesetzt werden.

Ein Unternehmen dieser Art kann, wenn es gelingen soll, nur durch eine reichhaltige Vereinigung geistiger Kräfte und bewährter Talente zu Stande kommen.

Auch geschieht es nur im Vertrauen auf die verheißene Mitwirkung mehrerer sehr achtungswerther und ausgezeichneter Schriftsteller und Gelehrten, daß der Herausgeber es wagt, ein deutsches Museum anzukündigen, welches mit dem Anfange des Jahres 1812 beginnen wird. Nebst den abhandelnden oder erzählenden Aufsätzen wird es ausführliche Beurtheilungen oder allgemeine Uebersichten und kurze Nachrichten von den wichtigsten Erscheinungen im Gebiete der Wissenschaft und Kunst enthalten. Auch Gedichte und kürzere Darstellungen oder Producte des Witzes sind nicht ausgeschlossen.

Die Verlagshandlung wird sich beeifern, durch die äußere Einrichtung dem Gehalt und Zweck des Ganzen zu entsprechen.

Wien, den 1. November 1811.

Friedrich Schlegel.

* * *

Die unterzeichnete Buchhandlung hat den Verlag dieser Zeitschrift übernommen, wovon mit Anfang jedes Monats ein Heft von 5 bis 6 Bogen in gr. 8. erscheinen wird. — Es wird übrigens unser Bestreben seyn, die Versicherung des Hrn. Herausgebers zu rechtfertigen, daß sich diese Zeitschrift auch durch ein angenehmes Aeußere vortheilhaft bei dem Publicum empfehlen soll. Der Preis des completen Jahrgangs ist 8 Rthlr. sächs. oder 14 fl. 24 kr. rhein.

Camesina'sche Buchhandlung.

II.

Pränumerations-Anzeige.

Schauspieler-Studien, ein unentbehrliches Handbuch für öffentliche und Privat-Schauspieler, so wie für sämmtliche Kunst-Freunde.

Wenn bei weitem der größere Theil der Schauspieler den Mangel an einer tieferen Einsicht in das Wesen seiner Kunst,

welche die schwerste, complicirteste und umfassendste unter allen Künsten ist, so wie die nicht seltene Unlust zum praktisch-theoretischen Studium derselben (das Lernen und die oft eben nicht künstlerische Beurtheilung seiner darzustellenden Rolls etwa ausgenommen) mit dem Vorwande zu rechtfertigen sucht, daß es ihm zur Zeit noch immer an einer eigentlichen, systematischen, faßlich dargestellten Anleitung zum Studium seiner Kunst gemangelt habe: so scheint diese Rechtfertigung in so fern in der That nicht ohne Grund zu seyn, als dasjenige, was bis jetzt theoretisch über die Schauspiel-Kunst geschrieben worden, theils zu zerstreut, theils zu speculativ, zu einseitig oder auch (was am häufigsten der Fall gewesen seyn dürfte) zu oberflächlich gedacht gewesen ist, als daß es hätte fähig seyn sollen, zu einem ernsten, redlichen Studium dieser nie ganz auszulernenden, nie ganz zu ergründenden Kunst Anleitung zu geben.

Der Mangel an einem solchen systematischen Lehr-Buche der Schauspiel-Kunst hat mich daher veranlaßt, alle die Ideen, welche ich mir im Wege eines mehr als zwanzigjährigen, fast unausgesetzten Studiums jener Kunst zu eigen gemacht habe, zu einem Lehr-Gebäude zusammenzustellen und somit eine eigentliche systematische Theorie der Schauspiel-Kunst zu entwickeln. Da sich jedoch der endlichen Vollendung und Erscheinung derselben, außer andern Schwierigkeiten, auch noch die, vielleicht nicht ungegründete Befürchtung entgegenstellt, daß ein solches, obgleich plan dargestelltes, doch auf einem rein philosophischen Wege gedachtes und geschaffenes Werk dem größeren Theile der Schauspieler zu abstract scheinen und deshalb bei ihnen den beabsichtigten Eingang nicht finden dürfte: so habe ich mich entschlossen, unter dem Titel, Schauspieler-Studien, einen Vorläufer obiges Werks herauszugeben und in dieselben nur die allergemeinsten, jedem Schauspieler höchst wissenswerthen Resultate, praktisch und mit Vermeidung jeder abstracten Ansicht, dargestellt, niederzulegen.

Ob nun gleich dieses Werk unmittelbar nur für ausübende Schauspieler geschrieben worden ist; so schmeichle ich mir dennoch, daß dasselbe auch die Theoretiker befriedigen dürfte, so wie die darin herrschende klare und deutliche Methode ebenfalls den bloßen Kunst-Freunden und Liebhabern eine Einsicht in diese allgemein verbreitete und allgemein genossene Kunst zu verschaffen und deren Urtheil über dieselbe zu berichtigen, im Stande seyn wird.

Um nun aber dieses Werk um so sicherer in die Hände der Schauspieler, zu deren Nutzen und Bildung dasselbe doch unmittelbar zunächst geschrieben worden ist, zu bringen, schlage ich hiemit den, einzig zu diesem Entzwecke führenden Weg ein, indem ich nämlich alle löblichen Theater-Directionen (denen ja ohnstreitig an der Bildung der Schauspieler ohne Zweifel am meisten gelegen seyn muß) ersuche, die sämmtlichen Mitglieder ihrer respectiven Bühnen zur Vorausbezahlung auf dies Werk mit Einem Thaler sächsisch anzuhalten und mir

den Betrag in Anweisungen auf hiesige Wechsel-Häuser, oder durch sonstige Gelegenheit, nebst den Namen der sämmtlichen Beförderer dieses Unternehmens, welche demselben vorgedruckt werden sollen, sobald als möglich zu übersenden. Der künftige Ladenpreis dürfte auf keine Weise unter zwei Rthlr. betragen. Das Werk selbst, welches übrigens unter meiner persönlichen Aufsicht auf das allercorrecteste in Groß-Octav gedruckt und über ein Alphabet stark werden wird, sende ich postfrei nach Leipzig, von wo aus die respectiven Theilnehmer ihre Exemplare entweder durch Buchhändler oder andere Gelegenheit auf ihre Kosten abfordern lassen müssen. Die späteste Erscheinung des Werks ist auf die Leipziger Ostermesse 1812 festgesetzt, zu welcher Zeit ich alsdann in öffentlichen Blättern diejenige Buchhandlung anzeigen werde, die die Vertheilung des Werks übernommen hat. Pränumeranten-Sammler sollen, auf ihr Verlangen, das sechste Exemplar frei haben. Schließlich merke ich noch an, daß derjenigen Theater Directionen, die sich der Verbreitung des Werks am meisten unterzogen haben werden, besonders und mit der schuldigen Danksagung erwähnt werden soll, so wie denn überhaupt das Pränumeranten-Verzeichniß so ziemlich als eine vollständige Liste aller deutschen Schauspieler anzusehen seyn dürfte. Uebrigens bleibt die Vorausbezahlung höchstens bis zum 1sten Februar 1812 offen, und mit der Oster-Messe tritt für die Nicht-Pränumeranten der übliche Laden-Preis ein.

Noch bemerke ich hier, daß diejenigen Schauspieler, welche etwa vor Ablieferung des Werks von der Direction, bei welcher sie vorausbezahlten, abgehen sollten, auf den, jedem Pränumeranten auszustellenden Empfang-Schein, und durch jede andere Direction, bei welcher sie sich etwa engagirt haben dürften, ihre Exemplare in Leipzig abfordern lassen können.

Braunschweig, im October 1811.

G. L. P. Sievers.

III.

Anzeige von nützlichen und angenehmen Weihnachts- und Neujahrs-Geschenken für Kinder.

Folgende Bücher, die sich zu angenehmen und nützlichen Weihnachts- und Neujahrsgeschenken für Kinder eignen, sind bei uns zu haben und durch alle Buch- und Kunsthandlungen zu bekommen:

1) Erzählungen aus der Thier-Welt. Geschenk für wißbegierige und fleißige Kinder. Erste Lieferung mit 12 Kpfrn 12. gebunden 1 Rthlr. 6 gr. od. 2 fl. 15 kr.

2) Die Menagerie des jungen Naturforschers. Ein Weihnachts- und Geburtstagsgeschenk für fleißige Kinder,

mit 15 ausgemalten Kpfrn. gr. 4. gebunden 2 Rthlr. od. 3 fl. 36 kr.

3) F. J. Bertuchs naturgeschichtliche Belustigungen, oder Abbildungen naturhistorischer Gegenstände, aus dessen Bilderbuche für Kinder mit dem neuberichtigten Funkischen Texte, zum Gebrauch für öffentl. Schulen ꝛc. in VII Abtheilungen, von jeder das erste Heft. gr. 4. mit ausgem. Kpfrn 7 Rthlr. S. oder 12 fl. 36 kr. (Es ist auch jeder Heft einzeln für 1 Rthlr. S. oder 1 fl. 48 kr. Rheinl. zu haben.)

4) Dessen Bilderbuch für Kinder mit teutscher und französischer Erklärung und ausgemalten oder schwarzen Kupfern nebst dem ausführlichen Text oder Commentar für Eltern und Lehrer; von Funke und andern Gelehrten. Davon sind jetzt 128 Hefte erschienen, und wer sich das ganze Werk auf einmal nicht anschaffen will, kann davon nach eigenem Gefallen einzelne Hefte wählen. Es kostet ein Heft mit illum. Kpfrn. 16 gr. S., oder 1 fl. 12 kr., mit schwarzen 8 gr. od. 18 kr.; ein Heft des Commentars 4 gr. od. 18 kr.

5) Kindermoral in Feenmährchen. 4 Bändchen in 12. Auf Schreibp. 1 Rthlr., Druckpapier 12 gr.

6) G. M. Kraus A. B. C. des Zeichners; mit 10 Kupfert. 5te Aufl. 1810. gr. 8. 8 gr. od. 36 kr.

7) Dessen Uebungen für den Zeichenschüler; neue wohlfeile Ausgabe, 4 Hefte gr. 4. 1810. 2 Rthlr. od. 3 fl. 36 kr.

Liebhaber, welche 5 Exemplare eines Werks zusammen nehmen und sich mit ihren Bestellungen unmittelbar an uns selbst wenden, erhalten bei baarer Zahlung das 5te Exemplar frei, oder 20 Procent Rabat vom Geldbetrage.

Da wir aber Aufträge, die zu Weihnachts- oder Neujahrsgeschenken bestimmt waren, sehr oft so spät erhielten, daß es unmöglich war, sie zu rechter Zeit an sehr entfernte Orte zu bringen: so bitten wir um baldigste Einsendung der Bestellungen.

Weimar, d. 18ten Novbr. 1811.

H. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir.

Erschienene Neuigkeiten.

I.

Anfangsgründe der Geometrie, nebst Anwendung derselben auf die Feldmeßkunst. Mit 4 Kupfertafeln. Herausgegeben von Heinrich Bauer, Doctor der Philosophie und Conrector am K. Lyceum. Zweite, erweiterte und mit einer Einleitung in der Mathematik und einer kurzen Mechanik vermehrte Auflage. Potsdam, bei Horvath 1812. gr. 8. 10 Bogen. 12 gr.

Dies kurze Lehrbuch, wovon seiner Zweckmäßigkeit wegen, sich eine neue Auflage nöthig machte, hat in derselben durch die Zusätze und Erweiterungen des Herrn Doctors Bauer, durch die wichtige Abhandlung über das Wesen und die Eintheilung der Mathematik, der eine vollständige Tabelle darüber beigefügt ist, und durch die kurze, aber für Schulen genügende Mechanik, nun noch mehr Recht als bisher gewonnen, sowohl in Bürger- als gelehrten, und vorzüglich auch in Militärschulen als Grundlage des Unterrichts eingeführt zu werden, indem es ganz leicht und verständlich, aber zugleich mathematisch genau abgefaßt ist, und in der Geometrie zugleich die Theorie des Feldmessens, das Nivelliren und eine kurze Stereometrie enthält. Man kann dasselbe daher den genannten Instituten sowohl, als auch allen jungen Leuten, die sich für's Militär, für's Baufach oder für ähnliche Künste und Wissenschaften vorbereiten wollen, um so mehr mit dem größten Rechte empfehlen, da der Verleger einen sehr niedrigen Verkaufspreis festgesetzt hat, und bei beträchtlichen Bestellungen selbst von diesem noch einen Rabat bewilligen will.

II.

Folgendes, seinem innern als äußern Gehalte nach vorzüglich zu empfehlende Taschenbuch ist in allen guten Buchhandlungen zu finden:

Taschenbuch für Freunde und Freundinnen des Schönen, auf's Jahr 1811. Mit Beiträgen der vorzüglichsten teutschen Schriftsteller, nebst Kupfern niedlich gebunden. 1 Rthlr. 12 gr. od. 2 fl. 45 kr. in Maroquin 4 fl. 30 kr. od. 2 Rthlr. 12 gr.

Tobias Loeffler in Mannheim.

III.

Bei J. M. Schmidt in Berlin ist so eben erschienen, und in allen soliden Buchhandlungen und Leihbibliotheken zu haben:

Julius von Voß Tausend und eine Nacht der Gegenwart oder Mährchensammlung im Zeitgewande. Vierter Band. 8. 1811. 1 Rthlr. 8 gr.

IV.

In der Andreäischen Buchhandlung zu Frankfurt a. M. sind folgende neue Bücher erschienen:

Bender, J. Ph., Materialien zum katechetischen Unterricht über die ganze christliche Glaubens- und Sittenlehre nebst einem Anhang von Katechisationen. 2 Theile. 8. 1 Rthlr. 12 gr. od. 2 fl. 45 kr.

Engelmann, J. B., deutsche Bibliothek für Jünglinge und Jungfrauen. 1r Theil. Sokrates und seine Zeit. gr. 8. 1 Rthlr. 4 gr. od. 2 fl. 24 kr.

Kleinschrod, Dr. C. A., vollständige Einleitung in die Lehre von der peinlichen Gerichtsbarkeit und dem peinlichen Gerichtsstande, mit Rücksicht auf die rheinische Bundesakte. gr. 8. 16 gr. od. 1 fl. 12 kr.

Schmidtmüller, J. A., Handbuch der medizinischen Geburtshülfe. 2r. Theil von den Krankheiten der Wöchnerinnen und Neugebornen. gr. 8. 1 Rthlr. 8 gr. od. 2 fl. 24 kr.

V.

Der Passagier
auf der Reise in Deutschland, in der Schweitz, zu Paris und Petersburg.

Ein Reisehandbuch für Jedermann, vom Kriegsrath Reichard. Zwei Bändchen nebst zwei Reisekarten, in

Taschenformat eingebunden. Vierte, ganz umgearbeitete, neuverbesserte und neuvermehrte Auflage. Preis 3 Rthlr. Preuß. Courant, oder 5 fl. 24 kr. Reichsmünze. Berlin 1811, zu haben bei den Gebrüdern Gädicke, Heiligegeiststraße No. 27, und auch in allen auswärtigen Buchhandlungen.

Der schnelle Absatz der drei ersten Auflagen dieses Werks giebt den unstreitigen Beweis, daß dasselbe sehr brauchbar sey, und in dieser vierten Auflage hat es unzählige Verbesserungen und Vermehrungen erhalten. Man kann es fast für ein ganz neues Werk ansehen, und dasselbe übertrifft gewiß jedes andere, diesem nachgeahmte deutsche Reisehandbuch. Reisende, wes Standes und Würden sie auch seyen, und welche Tour in Deutschland und den angränzenden Ländern, der Schweiz, nach Paris und Petersburg sie auch machen mögen, kann man daher dies Buch mit vollem Rechte empfehlen. Es enthält einen Schatz größtentheils eigener Erfahrungen des durch ähnliche Arbeiten schon rühmlich bekannten Verfassers, und diejenigen, welche auf ihren Reisen die Merkwürdigkeiten vieler Orte und Gegenden kennen, Reiseklugheit überhaupt, und Belehrungen über die mancherlei An- und Unannehmlichkeiten bei den verschiedenen Arten zu reisen, als zu Fuße, zu Pferde, mit eigenen oder mit Miethpferden, mit dem Postwagen, mit Extrapost oder zu Wasser, erlangen, desgleichen sich noch über viele andere Gegenstände, als über Sicherheitsmaaßregeln, über Reisegefährten, Gewehrgebrauch, Pässe, Geld- und Creditbriefe, Reiseanschläge, Gesundheit, Wahl der Wirthshäuser, Klugheitsregeln an fremden Orten, Badereisen und mehrere Badeörter, viele Reiserouten, Münzen, Maaße, Regenten u. s. w. unterrichten wollen, werden hinlängliche Befriedigung finden. Die große, jetzt auch verbesserte, Postkarte von Deutschland, das zugefügte Repertorium über dieselbe, und die neu hinzugekommene Reisekarte nach Paris, vermehren die Brauchbarkeit des Buchs ungemein, zumal da es jetzt in dem bequemen Taschenformat gedruckt ist, und es verdient gewiß, daß die Reisenden dasselbe unter ihre Reise-Requisiten aufnehmen.

Berlin, den 24. September 1811.

Gebrüder Gädicke.

VI.

Bei dem Königlichen Regierungs-Buchhändler Carl Löffler in Stralsund ist erschienen und in allen Buchhandlungen Teutschlands zu bekommen:

1. Gedichte von Karl Lappe. Zweite Auswahl. 1 Rthlr.

Der Verfasser giebt hier nicht Alles, was unter seinem Namen gedruckt ist, vielmehr weniger, als die erste Auflage enthielt. Es schien ihm zweckmäßig, sich für jetzt mit einer Auswahl desjenigen zu begnügen, was er selbst für das Bessere hält, und was er, ohne weitere Nachhülfe, nunmehr seinem Schicksale zu überlassen gedenkt. Er empfiehlt diese kleine Sammlung seinen Freunden, deren Anzahl er durch sie zu vermehren hofft, mit einigem Zutrauen, und überläßt es der Zukunft, was er für seinen übrigen Vorrath zunächst für seine „Mirande," die Skandinavischen Gedichte und andere Uebersetzungen, wird thun können.

2. Poetisches Magazin für Gedächtnißübungen und Declamation in Schulen, für das Bedürfniß verschiedener Alter und Klassen stufenweise geordnet. Herausgegeben von Karl Lappe. 5 Theile. 2 Rthlr. 20 gr.

Diese Sammlung, die einzige unter ihren zahlreichen Schwestern, welche stufenweise fortschreitet, und eine ganze Schulanstalt umfaßt, ist schon in den Nintelschen Annalen, der Leipziger Literaturzeitung und der Nationalzeitung der Deutschen zum Gebrauch in Familien und Schulen empfohlen worden.

Jeder Theil wird auch einzeln verkauft.

3. Dr. Sjöborgs Schwedische Sprachlehre für Deutsche. Zweite verbesserte und vermehrte Ausgabe. gr. 8. 12 gr.

Nächstens erscheint:

4. Scherz und Ernst in lyrischen Dichtungen von August Schröder.

VII.

In allen Buchhandlungen sind folgende, bei uns erschienene, interessante neue Werke zu finden:

Fillippi, D. A., Professor zu Wien. Italienisches Lesebuch oder zweckmäßige Uebungen, auf eine leichte Art die italienischen Prosaisten und Dichter bald verstehen zu können. Dritte vermehrte und verbesserte Auflage. gr. 8. 1 Rthlr.

Meisteriana, oder über die Welt und den Menschen, über Kunst, Geschmack und Literatur von Leonhard Meister. 8. 1 Rthlr. 20 gr.

Stehelin, Joh. Jac., Abenteuerliche, doch wahrhafte Schicksale zu Wasser und zu Lande. Von ihm selbst treu und einfach erzählt und herausgegeben. 8. 1 Rthlr. 12 gr.

Huber, Felix, Gedichte. Nebst der Schilderung seines Lebens und Charakters. 8. 1 Rthlr. 6 gr.
Bosshards, Heinrich, eines Schweizers Lebensgeschichte von ihm selbst geschrieben. 2. Theil. 8. 1 Rthlr. —

St. Gallen, September 1811.

Huber u. Compagnie.

VIII.

Bei J. W. Schmidt in Berlin ist so eben erschienen, und in allen soliden Buchhandlungen und Leihbibliotheken zu haben:

Julius von Voß kleine Romane. Dritter Band. Enthält: Edwin Pleasure, oder die zwölf entzückenden Brautnächte. Eine Geschichte, wie es noch keine gab. Erster Theil. 8. 1812. 1 Rthlr. 4 gr.

IX.

In einigen Tagen erscheint in meinem Verlage:

Die Jäger in allen Elementen. Ein naturhistorisches Würfelspiel für Jung und Alt.

Es fehlt zwar nicht an einer Menge von Spielen, die ohne weiteren Nutzen die Zeit verkürzen, wenige ausgenommen, denen aber der Reiz der Unterhaltung fehlt. Gegenwärtiges Spiel ist nicht allein eine angenehme Unterhaltung, sondern macht auch die Jugend mit der sie nah und fern umgebenden Natur vertraut, ja selbst Erwachsene werden Interesse daran finden, indem ihnen dieses Spiel ein kleines Kabinet von achtundsechzig richtig gezeichneten und elegant ausgemalten Figuren auf einem großen Median-Bogen darbietet. Dieser Bogen nebst Beschreibung und 104 Waffencharten, auch 2 eigends dazu eingerichteten Würfeln befinden sich in einer sauberen Kapsel. Die bis jetzt eingelaufenen ansehnlichen Bestellungen machen es dem Verleger möglich, das Ganze à 20 Gr. Cour. zu verkaufen. Es wird dasselbe noch einige Wochen vor Weihnachten in allen soliden Kunst- und Buchhandlungen zu haben seyn. Bestellungen darauf nehmen an:

Herr Wilhelm Korn in Breslau.
— Unzer in Königsberg.
— Hoffmann in Hamburg.
— Köhler in Leipzig.
— Hahn in Hannover.
— Arnold in Dresden.

Und J. W. Schmidt in Berlin, Jägerstraße No. 52.

X.

Freunden einer unterhaltenden Lectüre

sind folgende Werke zu empfehlen, welche man in allen guten Buchhandlungen und wohleingerichteten Leihbibliotheken findet.

Romane.

Fouqué, Friedrich Baron de la Motte, die Jahreszeiten. Frühling. In einem eleganten Umschlage geheftet, 8. 1 Rthlr.

Enthält ein Mährchen, Undine, welches dem Ergötzlichsten, was die teutsche Literatur aufzuweisen hat, zur Seite zu setzen ist, und von dem man sich, wenn es einmal angefangen, gewiß nicht losmachen kann, ohne es durchgelesen zu haben. Angehängt sind einige schöne Lieder-Compositionen.

Reyssues, P. J., die Brautfahrt in Spanien. Ein komischer Roman nach Lantier frei bearbeitet, zwei Bändchen. 8. 2 Rthlr.

Der Zweck dieses Romans ist eine treue Schilderung spanischen Charakters, spanischer Sitten und spanischen Lebens, an die merkwürdigen Schicksale eines französischen geknüpft, der nach Candaya reiset, um von da seine Braut zu holen, und bald in die buntesten galanten, bald in die ernstesten Händel mit der Inquisition u. s. w. verwickelt wird. Es ist nicht leicht, ein Buch zu finden, das zugleich unterhaltender und unterrichtender wäre. Für die richtige Darstellung des jetzt so interessant gewordenen Landes, bürgen die berühmten Namen des Verfassers (der die Voyages d'Antenor geschrieben hat) und des Uebersetzers, und der lange Aufenthalt beider in Spanien. Auch ein äußerst zierliches Aeußere empfiehlt das allerliebste Werk.

Romanen-Bibliothek, kleine, von und für Damen. Erste bis vierte Lieferung. 8. 4 Bde, sauber broch. 5 Rthlr.

Diese Sammlung von Romanen, welche nur Damen zu Verfassern haben und die bei dem großen Beifall, den sie sich erworben, rasch fortgesetzt werden wird, enthält:

1) Die Frau des Falkensteins, in zwei Bändchen, von Caroline Baronin Fouqué. Schauerlich und wunderbar.
2) Rosamunde oder die Pfänder der Treue, von Wilhelmine Willman. Lieblich und zart.
3) Kleine Erzählungen, von Caroline Baronin Fouqué. Trüb und grausenhaft, aber höchst anziehend; zum Theil wahre Criminalgeschichten.
4) Natalie, von Fanny. Das treueste Gemälde des weiblichen Herzens, fast Selbstbekenntniß zu nennen.

No. 1. wird einzeln zu 1 Rthlr. 12 gr., so wie No. 2. 3. zu 1 Rthlr. und No. 4. zu 1 Rthlr. 12 gr. verkauft.

Schauspiele.

Corneille, Meisterwerke Metrisch übersetzt, von Carl von Haenlein, Königl. Preuß Gesandten beim Großherzog von Frankfurt. 1r Theil. 8. 1 Rthlr.

Für diejenigen, welche nicht französisch genug verstehen, um die Werke des großen Corneille in der Ursprache zu lesen, wird diese Uebersetzung, welche nach eben den Grundsätzen als Göthe's Mahomet und Tancred und Schiller's Phädra gearbeitet ist, höchst willkommen seyn. Sie empfiehlt sich durch Treue und fließende Diction. Der erste Theil enthält den Cid und Cinna. Die Horatier und Pompejus, Radagüne und Sertorius werden bald folgen.

Fouqué, Friedrich Baron de la Motte, vaterländische Schauspiele. gr 8. 1 Rthlr.

Enthält die dramatische Bearbeitung der Geschichte des falschen Waldemar, der nach dreißigjähriger Abwesenheit aus seinem Vaterlande von einem Theil seines Landes wieder anerkannt, von dem andern verfolgt und bekriegt wird, in einem höchst interessanten Gewande, und ein rührendes Gemälde aus dem häuslichen Leben jener Zeit, unter dem Titel: Die Ritter und die Bauern, welches man nicht ohne die innigste Theilnahme lesen kann.

XI.

Es ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Die Ritterburgen und Bergschlösser Deutschlands von Fr. Gottschalk. 2r Bd. 8. Halle broch. 1 Rthlr. 12 gr.

Der 1. Band hatte das Glück in allen Recensionen ohne Ausnahme sehr günstig beurtheilt zu werden, seine Aufnahme im Publicum entsprach nicht minder unserer Erwartung. Dieser zweite Band enthält die Beschreibung von 22 Burgen mit den Abbildungen des Falkensteins am Harz und Scharfenbergs an der Elbe und macht gleichen Anspruch auf günstige Beurtheilung und Aufnahme.

Hemmerde und Schwetschke.

XII.

Mit Anfang des Jahres 1812 erscheint in der Calveschen Buchhandlung in Prag eine periodische Schrift unter dem Titel:

Hesperus. Ein National-Blatt für gebildete Leser; herausgegeben von dem Herrn Rath André in Brünn.

Dieses Blatt dürfte überall, wo die teutsche Sprache herrscht, in mehr als einer Rücksicht mit Wohlgefallen aufgenommen werden und die Journal-Lectüre wahrhaft bereichern, indem es gewissermaßen dazu bestimmt ist, ein literarisches Band zwischen den Provinzen des österreichischen Kaiserreiches und den andern teutschen Ländern anzuknüpfen und die Beweise enthalten wird von dem Streben aller Stände in den österreichischen Staaten, den Wohlstand der Nation zu erhöhen und das Leben zu verschönern. Der Herausgeber hat sich der Beihülfe würdiger Männer aus allen Ständen zu erfreuen, die sich hauptsächlich schöne und mechanische Künste, Erziehung, Naturkunde, Statistik, Naturkunde, populäre Medizin, Industrie-, Fabrik- und Commerzwesen zum Gegenstande ihrer Bearbeitungen gemacht haben. Dabei werden auch zur Abwechselung Artikel von allgemeiner Beziehung nicht fehlen. Das teutsche Publicum wird es gewiß dem würdigen Hrn. Herausgeber Dank wissen, in dem Hesperus eine fortschreitende Schilderung zu finden, des Schönen und Guten, welches die wohlthätige österreichische Regierung unaufhaltsam erzielt und wirklich erreicht, und da man auch auf Beiträge mancherler Art von auswärtigen Mitarbeitern rechnen darf, zugleich Unterhaltung und Belehrung finden — Für ein gutes Aeußere wird die Verlagshandlung sorgen. Die Versendung dieser Zeitschrift wird monatlich durch die Buchhandlungen geschehen, welche den ganzen Jahrgang um 6 Rthlr. sächs. liefern werden.

Die wöchentliche Versendung geschieht durch die k. k. Ober-Post-Amts-Zeitungs-Expedition in Prag, von der alle Postämter es beziehen können.

XIII.

In der Steinischen Buchhandlung in Nürnberg ist zur Ostermesse 1811 erschienen, und an alle gute Buchhandlungen versendet worden, auch während der Dultzeit in München in der Kaufingergasse Nro. 30 zu haben:

1) Allgemeines Post- und Reisehandbuch für Deutschland, Frankreich, Helvetien, Italien, Spanien, die nordischen Reiche und einige andere Länder. Nebst einem alphabetischen Ortsverzeichniß, vermittelst dessen alle Postrouten, die vorzüglichsten Orte, deren Lage, Bevölkerung, Merkwürdigkeiten und Gasthöfe sogleich zu finden sind. Zweite, nach den neuesten Quellen durchaus umgearbeitete und vermehrte Auflage mit einem Anhange verschiedener, dem Reisenden nützlichen Nachrichten, so wie mit einer Uebersicht der vorzüglichsten europäischen Münzen und einer Postcharte versehen, 8. elegant gebunden in Umschlag mit Schuber. 2 fl. 45 kr. od. Rthlr. 1. 20 gr.

Ein Beweis von der Brauchbarkeit dieses Postbuches war

der schnelle Absatz der ersten Auflage, die sich in wenig Jahren ganz vergriff. Diese zweite Auflage ist mit 226 Postrouten (in allem 1526) vermehrt, die sich über ganz Teutschland und einen großen Theil von Europa ausdehnen. Vorzüglich wurden bei den auswärtigen Staaten auch die Routen von Spanien berücksichtigt, von welchen man bis jetzt fast gar nichts aufgezeichnet fand. Durch diese ausführlicheren Ortsangaben in Spanien möchte dies Postbuch nicht nur für Reisende, sondern auch für den Zeitungsleser bei gegenwärtigem Kriege in Spanien eine willkommene Erscheinung seyn. Einen andern wesentlichen Vorzug hat dieses Postbuch vor allen, bis jetzt erschienenen, durch die besondere Einrichtung des alphabetischen Verzeichnisses der merkwürdigsten Städte und Orte. Dies kleine geographische Post- und Reiselexicon enthält alle wichtigen Städte und Orte in Europa mit neuester Angabe ihrer Lage, Menschenzahl, vorzüglichsten Nahrungsquellen, historischen Ereignisse, der besten Gasthöfe und der Nummern, unter welchen die Orte sogleich zu finden sind. Will man die Route von einem Orte zum andern wissen, so schlägt man nur beide Orte auf und findet in der Angabe zweier gleichen Zahlen die verlangte Route. Am Ende findet man einige für den Reisenden sehr wichtige Nachrichten über Posttaxen für Extraposten und Postwagen, über Wasserreisen, Bäder und dergleichen, so wie eine Uebersicht der vorzüglichsten europäischen Münzen nach ihrem Werthe in sächsischem Gelde und im 24 Guldenfuß.

Bei dieser Ausgabe hat die Verlagshandlung auch für ein eleganteres Aeußere gesorgt, indem sie nicht nur die nach den neuesten und besten Quellen berichtigte Postcharte neu stechen, den Druck um der bessern Deutlichkeit willen in tabellarische Form bringen, sondern auch den Band zur besseren Schonung der Charte und des Buches selbst mit einem zierlichen Schieber versehen ließ.

2) Harles, Chr. Fr. Annalen der Englischen, Französischen, Italienischen, Spanischen und Holländischen Medizin und Chirurgie II. Bds 2s Stück. gr. 8. broschirt in blauem Umschlag. 1 fl. 30 kr.

3) Molls, Freyherrn von, Neue Jahrbücher der Berg- und Hüttenkunde. II. Bds 1ste und 2te Lieferung, mit 4 Kupfertafeln, gr. 8. in gelbem Umschlag broschirt. 4 fl. od. 2 Rthlr. 16 gr.

4) Senffs Beschreibung des Salzwerks Rotenfelde im Fürstenthume Osnabrück. Mit 4 Kupfertafeln, gr. 8. 2 fl. od. 1 Rthlr. 8 gr. Aus dem II. Bde der neuen Jahrbücher d. Freih. v. Moll besonders abgedruckt.

5) Rhinoceros, ein komisch-didaktisches Gedicht in einem Gesange, Gegenstück zu Tiedge's Urania. 8. broschirt 1 fl. 30 kr. od. 1 Rthlr.

Man vernimmt in demselben, aus dem eigenen Munde des Herrn Tiedge, eine ganz artige und feine Erzählung von den wunderseltsamen Schicksalen und Abenteuern seiner selbst eigenen

Nase, nach deren endlichen Verbrennung ihm eine andere große neue Nase anschießt, die mit einem starken Nieser einen unumstößlichen Beweis für das Daseyn Gottes aus sich selbst hervorniest, dahin lautend:

Es ist ein Gott und ist auch keiner.

Diejenigen, welche sich gern Gott so vorstellen, wie sie selbst sind, ihre eigene gemeine Individualität an die Stelle desselben setzen, und aus ihm durchaus einen idealisirten Menschen machen wollen, werden aus dem angezeigten Gedicht unter Lachen und Scherzen bemerken können, in welcher schrecklichen Abgötterei und in welchem groben Aberglauben sie befangen sind.

6) Lips Principien der Ackergesetzgebung als Grundlage eines künftigen Ackercodex für Gesetzgeber und rationelle Landwirthe, 1r Thl. gr. 8. 2 fl. Rthlr. 1. 8 gr.

Zur Empfehlung dieses Werkes mag nachstehende Uebersicht des Ganzen dienen.

Vorrede: Veranlassung dieses Werkes, durch Gründung einer Ackerbauschule. Einleitung: Ideen über Agricultur und Agronomie. I. Vom Bedürfniß eines Ackercodex. II. Vom wissenschaftlichen Standpunkt desselben. III. Von der Natur und Ausführung der Ackergesetzgebung. Erster Theil. Aeußere Ackergesetzgebung. Gesetzgebung des Staats für die äußern Verhältnisse des Ackerbaues. Erster Abschnitt. Negative Ackergesetzgebung, oder von den politischen Hindernissen des Ackerbaues und deren Entfernung. Erstes Kapitel. Von den älern Hindernissen des Ackerbaues und deren Entfernung. A) Erste Klasse: Von den Resten des Mittelalters in Bezug auf Arbeit. B) Zweite Klasse: Von den Resten des Mittelalters in Bezug auf den Stoff. Zweites Kapitel. Von den neuen Hindernissen des Ackerbaues. Zweiter Abschnitt. Positive Ackergesetzgebung: Von den politischen Beförderungsmitteln, Gesetzen und Anstalten des Ackerbaues. Zweiter Theil. Innere Ackergesetzgebung. Gesetzgebung des Staats für den innern Betrieb der Landwirthschaft. Erster Abschnitt. Von den innern Principien für den Flor des Ackerbaues. Zweiter Abschnitt. Von den Principien für die Beförderung der Viehzucht.

7) Ideen zu einer Intuitionslehre in der Heilkunde, mit 26 Steintafeln. gr. 8. broschirt im Umschlag 1 fl. 36 kr. od. 1 Rthlr.

8) Kapp, C. L. C., über einige Wirkungen des Moschus in den Krankheiten des Menschen. Eine pathologisch-therapeutische Abhandlung. gr 8. Nürnberg, gefalzt 18 kr. od. 5 gr.

9) Der sarmatische Lycurg, von Franz von Spaun. gr. 8. 2 fl. 30 kr. od. Rthlr. 1, 16 gr.

Der Verfasser dieses merkwürdigen Buches verlegt seinen idealischen Musterstaat absichtlich in ein seit langem verwahrlostes Land, um zu zeigen, was Kraft und reiner Wille auch

über den widerstrebendsten Stoff vermag; die Mittel, wodurch die herrliche Schöpfung entsteht, sind so einfach und natürlich, so durchaus im Geiste alter Gesetzgeber-Weisheit, daß man gestehen muß, der sarmatische Lycurg habe die große Kunst, Menschen zu bilden, seinem ältern spartanischen Namensbruder, einem Solon, Moses u. A. abgelernt. Es ist ein Buch für Staatsmänner und Fürsten (über deren Würde und Bestimmung hier goldene Worte!). Die Nationalität der Juden ist hier musterhaft ergriffen, ohne alle Caricatur. Dieser Theil des durch Erfindung und Darstellung höchst romantischen Gemäldes verdient allgemeine Beherzigung, jetzt, wo die Verschmelzung jenes Volkes mit den Christen in einen Staatskörper fast überall im Werke ist. Falsche Humanität und schnöder Egoismus erhalten über diesen Punkt ihre verdiente Abfertigung. Wer Ohren hat, der höre, da es noch Zeit ist.

10) Spaun, Franz von, Anleitung zur geometrischen Construction aller Probleme der sphärischen Trigonometrie, mit 2 Kupfertafeln in Fol. gr. 8. 1811. 48 kr. od. 12 gr.

Bisher waren die meisten Lehrsätze der sphärischen Trigonometrie bloße Resulte algebraischer Rechnungs-Evolutionen. Hier werden diese Lehrsätze directe, das ist durch streng geometrische Constructionen erwiesen, und es wird gezeigt, wie mittelst Zirkel und Lineals in jedem Falle, die unbekannten Größen durch die gegebenen gefunden werden können. Der Verfasser hat also das Problem gelöset: die sphärische Trigonometrie auf die geradlinige zu reduciren.

Es wird ferner gezeigt, daß diese neue Constructions-Methode zur Controle der Rechnungen bei astronomischen und Schiffs-Rechnungen bequemer und zuverlässiger sey, als der von la Grange erfundene, und von dem Pariser National-Institute gekrönte vierarmige Proportional-Zirkel, und daß sie auch den Vortheil gewähre, immer bestimmt anzugeben, ob die gesuchten Größen spitz oder stumpf seyen.

11) Wetzler, J. E., königl. baierischer Medizinalrath zu Augsburg, das Krumbacher Heilbad mit einem Kupfer und einer Tabelle, Taschenformat, 1811. 1 fl. od. 16 gr.

12) Klüber, J. S., Entwurf einer Instruction für verpflichtete Landsschieder, Steiner, Steinsetzer oder Feldgeschworne, zum gemeinnützigen Gebrauche, insonderheit mit beständiger Rücksicht auf die baierischen Gesetze und für das Königreich Baiern eingerichtet, 8. 24 kr. od. 6 gr.

13) Postcharte, neueste, von ganz Deutschland und den angränzenden Ländern auf Papier, 36 kr. od. 9 gr. auf Musselin abgedruckt zu Taschenbüchern, 3 fl. od. Rthlr. 2.

14) Philidor, D., das Oelblatt oder das kleine Weltbild, gr. 8. broschirt, 36 kr. od. 9 gr.

15) Kapp, Dr. G. L. C., über einige Wirkungen des Moschus in den Krankheiten des Menschen, gr. 8. 18 kr. od. 4 gr.

16) Preißler's, Joh. Daniel, theoretisch-praktischer Unterricht im Zeichnen, 7r Theil mit 16 Kupfertafeln. Neue umgearbeitete Ausgabe, gr. Fol. 1 fl. 30 kr. od. 1 Rthlr.
Auch unter dem Titel:
Anatomie der Maler aus dem Ital. des Carlo Cesio.

In der Steinischen Buchhandlung in Nürnberg wird auf Pränumeration erscheinen:

17) Herrn Othmar Frank, Professor der Philosophie, Linguae Germanicae Origo Persica, Etymologicum Persico-Germanicum.

Zweitausend teutsche Worte werden hier mit gleichlautenden persischen verglichen, und dadurch die ältesten Zeiten der Teutschen und anderer Völker und Sprachen historisch beleuchtet. In der weitläufigeren besondern Anzeige, welche schon im Mai an alle Buchhandlungen versendet wurde, ist der Pränumerationstermin bis Ende Julius festgesetzt worden; allein dieser verspäteten Anzeige wegen wird derselbe bis Ostern 1812 verlängert. Der Pränumerationspreis ist 2 Rthlr. 16 gr. sächs. oder 4 fl. rhein. Wer auf vier Exemplare pränumerirt und dafür den Betrag an die Verlagshandlung baar einsendet, erhält das fünfte gratis; da nur wenige Exemplare über die Zahl der Pränumeranten abgedruckt werden, so ist nachher der Ladenpreis dafür 6 fl. — oder 4 Rthlr.

Auch wird ein besonderes Verzeichniß von französischen und lateinischen Classikern, welche in der Didotschen Stereotypen-Ausgabe zu haben sind, besonders ausgegeben.

XIV.

Topographische Charte von Teutschland und von Preußen.

So eben ist erschienen und an alle Buchhandlungen versandt worden:

1) Topogr. Milit. Charte von Teutschland in 204 Blättern. XLI. und XLII. Lieferung. Die XLI. Lieferung enthält Sect. 16. Glückstadt, Sect. 96. Greiz, Sect. 110. Eger, Sect. 181. Chur; die XLII. Lief. enthält Sect. 26. Bremen, Sect. 36. Rienburg, Sect. 38. Salzwedel, Sect. 173. Feldkirch.

2) Topogr. Mtlit. Charte von Preußen, Warschau, Ungarn, Gallizien ꝛc. in 217 Blättern, gez. von F. W. Streit. IV. u. V. Lieferung. Die IV. Lief. enthält die Sect. 22. Seeburg, Sect. 23. Rastenburg, Sect. 31. Neidenburg, Sect. 37. Thorn, die V. Lief. enthält die Sect. 7. Königsberg, Sect. 14. Preuß. Eylau, Sect. 32. Johannisburg, Sect. 33. Sect. 33. Seuczyn.

und jeden Monat erscheint eine Lieferung von einer dieser beiden Charten. Der Subscriptionspreis für den Abnehmer einer oder beider ganzer Charten ist 6 gr. auf ordin. Pap. und 8 gr. auf Velinpapier für das Blatt, und bleibt bis zur Vollendung derselben offen; einzelne Blätter kosten jedes auf ordin. Pap. 8 gr. und auf Velinpapier. 10 gr.

Weimar, den 24. Novbr. 1811.

Das Geographische Institut.

XV.

Fertig gewordene und versendete Hefte des Journale unseres Verlags und deren Inhalt.

I.

Curiositäten der physisch-literarisch-artistisch-historischen Vor- und Mitwelt. I. Bds. 4s St.

Inhalt.

I. Der große St. Christoph. (Nebst einer Abbildung, Taf. 14.) II. Merkwürdige Beispiele ehemaliger Verschwendung, übermäßigen Luxus und Aufwands bei Festen. III. Anecdoten und besonders merkwürdige Nachrichten aus sehr seltenen, im sechszehnten Jahrhundert erschienenen kleinen Flugschriften. (Zweite Sammlung.) 9. Ermordung Graf Ulrichs von Falkenstein-Daun. 10. Kaiser Karls V. Kriegszug gen Tunis. 11 Kaiser Karl V. in Wittenberg. 12. Die welschen und teutschen Mordbrenner in Teutschland. 13. Das Portrait eines Gelehrten rettet das Städtlein Mügeln von der Plünderung. 14. Etwas vom Herzog Alba. IV. Katzen-Liebhaberei. V. Thiere, welche ganz besonders auffallend Menschen liebten. VI. Die Verwandlung. Ein Zerrbild aus dem sechszehnten Jahrhundert; nach einer seltenen, gleichzeitigen Flugschrift. (Nebst einem Kupfer, Taf. 15.) VII. Die Passion Dr. Mart. Luther's. VIII. Dr. M. Luther zu Jena, auf seiner Reise von Eisenach nach Wittenberg. IX. Ueber Trinkhörner. (Nebst Abbildungen nach Originalen auf Taf. 16.) X. Kinder-Nester. Eine Antike. (Nebst Abbildung auf Taf. 17.) XI. Merkwürdigkeiten weiblicher Fruchtbarkeit und hoher Kinderseegen. Als ein Zusatz des Heraus-

geberg, zu vorstehendem Aufsatze. XII. Jena im dreißigjährigen Kriege. Aus handschriftlichen Nachrichten. XIII. Unterhaltende Anekdoten von Gelehrten. Zweite Sammlung. XIV. Curiose Miscellen. 1. Kaiserliche Lustigkeit. 2. Das Jeserl oder die geistliche Bräutigams-Puppe. 3. Insecten-Excommunicationen. 4. Die Hexenwage. 5. Sonderbarer Gerichtshof.

2.

Allgem. Geogr. Ephemeriden. 1811. XXXVI. Band, 3. Stück.

Inhalt.

Abhandlungen.

Neuer Versuch über Topographieen. Vom Hrn. Dr. Ph. *Holzmann.*

Bücher-Recensionen.

1. Guide des Voyageurs en Europe, par Mr. *Reichard.* VI. Edition. 2. Histoire des Wahabis, par *Corancez*, et nouveaux renseignemens sur les Wahabis, par *Sylvestre de Sacy.* 3. Reise-Bemerkungen über *Ungarn* und *Gallizien*, von *S. Bredetzky.* 4. *Triest* mit seinen Umgebungen, von *Rollmann.*

Charten-Recensionen.

1. Plan topographique de la Campagne de Rome, et Pantogramme, ou Vue descriptive générale de la Campagne de Rome, par *Sickler.* 2. Charte von den 3 Departements: *Elbmündungen*, *Wesermündungen* und der *Ober-Ems.* 3. Charte des Herzogth. *Salzburg*, vom K. K. Oester. Gen. Quart. Meist. Stab.

Vermischte Nachrichten.

1. Neueste Eintheil. des Herz. *Mecklenburg Schwerin.* 2. Weitere Nachricht über die Reise d. Gebrüder *Meyer* auf den Jungfrau-Gletscher. 3. Biograph. Notiz von Hrn. *C. F. Nicolai* (zu dessen Portrait gehörig). 4. Novellistik. A. Hrn. *A. v. Humboldt* neuprojectirte Entdeckungsr. B. Neueste Nachrichten aus Ostindien. C. Neuer Staatenbund in Südamerika. D. Statistische Nachrichten von New-York. E. Neueste Eintheilung von Holland. F. Bevölkerung von Prag im J. 1811. G. *Sabrina*, eine neue vulcanische Insel. H. Statist. Nachr. von den Irokesen. I. Schreiben aus St. Petersburg, die neueste Charte von Rußland betreffend.

Zu diesem Hefte gehört:

Das Portrait des Hrn. Dr. *C. F. Nicolai.*

3.

Journal des Luxus und der Moden. 1811. XII. Stück

Inhalt.

I. Gemälde von Cassel im September u. October 1811 II. Musik. Neue musikalische Erscheinungen. III. Theater Dem. Fischer vom Wiener Hoftheater in Berlin. IV. Skizzen zum neuesten Gemälde von München im Jahre 1811. Vierzehnter Brief. Fünfzehnter Brief. V. Bade-Chronik. Pyrmont im Jahre 1811. VI. Uebersicht einiger Taschenbücher und Almanache auf das Jahr 1812. VII. Uebersicht des Theaters und der Musik im verflossenen Sommer in Berlin. VIII. Moden. 1. Modenbericht aus Cassel im November 1811. 2. Modenbericht aus Berlin im November. 3. Pariser Modenbericht. IX. Erklärung der Kupfertafeln.

4.

Neueste Länder- und Völkerkunde. 1811. XII. Bds. 38 Stück.

Inhalt.

Asien. Beschreibung der einzelnen Länder. Fünfzehnte Abtheilung. I. Chinesisches Reich. (Fortsetzung.) 5. Lebensweise. Nahrung. Kleidung. Wohnung. Hausgeräthe. 6. Sitten und Gewohnheiten. 7. Industrie. 8. Handel 9. Zustand der Künste. 10. Wissenschaften. Sprache. Geschichte.

Zu diesem Hefte gehören folgende Kupfer:

Charte von China.
Taf. 7. Chinesische National-Trachten.
— 8. Portrait eines chinesischen Kriegs-Mandarinen.
— 9. Chinesische Merkwürdigkeiten.

5.

Allgem. Teutsches Garten-Magazin. 1811. XI. Stück.

Inhalt.

IV. Blumisterei. 1. Der Blumisten-Kalender oder monatliche Verrichtungen im Blumengarten, mit Angabe der in jedem Monat blühenden, vorzüglichsten, sowohl im Freien als in den Glashäusern vegetirenden, exotischen Pflanzen. (Fortsetzung.) 2. *Acanthus mollis.* (Aechte Bärenklau.) Eine schöne Zierpflanze. (Mit Abbildung auf Tafel 42.) 3. Verfahren, um von der blauen Passionsblume (Passiflora coerulea) reife Früchte zu erziehen. V. Gemüse-Bau im Garten und auf dem Felde. Uebersicht

und Anleitung zur Kenntniß und zweckmäßigen Behandlung aller, in Teutschland bekannten Küchengewächse. (Fortsetzung.) VI. Obst-Cultur. 1. Des Hrn. Dr. J. B. van Mons zu Brüssel neue Obstsorten. [Fortsetzung.] (Mit Abbildungen auf Tafel 43, 44 u. 45.) 2. Empfehlung der Copulir-Bänder von Schaafwolle. 3. Auszug eines Schreibens an den Herausgeber über die Spann-Raupen und Mittel dagegen. XI. Garten-Miscellen. 1. Ueber die Colonial-Waaren und ihre Surrogate aus dem Pflanzenreiche. (Fortsetzung.) 2. Nachricht von den neuen belehrenden Versuchen und Beobachtungen des Herrn Dr. Lorenz von Crell über die Erzeugung des Kohlenstoffs in wachsenden Pflanzen; mit Anmerkungen und Zusätzen.

H. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir zu Weimar.

XVI.

Specialcharte der sämmtlichen Küstenländer der Ostsee, und zwar von Tönningen bis Memel; nach Original-Quellen und den neuesten Ortsbestimmungen entworfen, und in 29 Blättern herausgegeben v. d. Geogr. Institute zu Weimar. 1811. Preis auf ordin. Papier 8 Rthlr. Auf Velinpapier 10 Rthlr. Sächs.

Wir lieferten bereits im vorigen Jahre eine Specialcharte der Küstenländer der Nordsee, welche allgemeinen Beifall erhielt. Da nun die diesseitige lange Küste der Ostsee bei der dermaligen politischen Lage der Dinge ungemein interessant ist, und eine militärisch-topographische Charte ganz unentbehrlich macht; eine solche zu geben uns aber die bereits vollendeten Vorarbeiten zu unsern großen militärisch-topographischen Charten von Teutschland und Preußen ꝛc. leicht in Stand setzt, so liefern wir hiermit auch einen Küsten-Atlas der Ostsee in 29 Sectionen, als Gegenstück zu dem von der Nordsee. Der Maßstab, Größe der Sectionen und Behandlung des Details ist dem von der Nordsee völlig gleich, und wir hoffen auch damit den gütigen Beifall des Publicums zu verdienen. — Man findet diesen Atlas in allen guten Buch- und Kunsthandlungen. — Liebhaber, welche 5 Exemplare davon zusammen nehmen, und sich direct an uns wenden, erhalten gegen baare Zahlung das fünfte Exemplar frei, oder 20 Procent Rabbat.

Weimar, den 10. Nov. 1811.

Das Geographische Institut.

XVII.

Bertuchs, C., Bilderbuch für Kinder, mit ausgemalten und schwarzen Kupfern, nebst teutschen und französ. Erklärungen derselben CXXVII. u. CXXVIII. Heft. 4. Nebst dem ausführlichen Texte dazu. 8.

Diese Hefte sind im October erschienen und enthalten folgende interessante Gegenstände.

Heft CXXVII. Taf. 31. Abyssinier, welche auf ihrer Reise ruhen; Taf. 32. Indische Merkwürdigkeiten. Taf. 33. Die Höhlen von Carli in Indien. Taf. 34. Großes Gastmahl bei dem Ras von Tigré in Abyssinien. Taf. 35. Bewohner von beiden Küsten des rothen Meers. Fig. 1. Ein Samalin, Fig. 2. Ein junger vornehmer Araber. Fig. 3. Ein Suakin.

Heft CXXVIII. Taf. 36. Die Kunst des Tatowirens auf der Insel Nukahiwa. Taf. 37. Der goldbrüstige Trompetenvogel. Taf. 38. Große und seltene ausländische Käfer. Fig. 1. Der Cacicken-Metallkäfer. Fig. 2. Der Herkules-Scharrkäfer. Fig. 3. Der Goliath-Metallkäfer. Taf. 39. Die Melone. Taf. 40. Tang-Arten. Fig. 1. Der Zuckertang. Fig. 2. Der Blasentang.

* * *

So eben sind ferner davon erschienen der CXXIX. und CXXX. Heft. 4. Nebst dem ausführlichen Texte dazu. 8. und enthalten folgende interessante Gegenstände:

Heft CXXIX. Taf. 41. Die Löwin und ihre Jungen. Taf. 42. Die Steppen-Bewohner der Taurischen Halb-Insel. Taf. 43. Die Thal-Bewohner der Krimmischen Halb-Insel. Taf. 44. Arzenei-Pflanzen. Fig. 1. Der gemeine Eibisch. Fig. 2. Der jüdische Beifuß oder Wurmsaamen. — Taf. 45. Teutsche Tagfalter. Fig. 1. Der große Kirschen-Tagfalter. Fig. 2. Der Geißklee-Tagfalter. Fig. 3. Der Waldnessel-Tagfalter. Fig. 4. Der Haferneffel-Falter.

Heft CXXX. Taf. 46. Seltene vierfüßige Thiere. Fig. 1. Der Wolfs-Bär oder die Wolverene. Fig. 2. Das weißrückige Stinkthier oder der Chinche, Taf. 47. Die große Glocke in Moskau, Taf. 48. Die Cathedrale oder Metropolitankirche von Sevilla. Taf. 49. Lauch-Arten. Fig. 1. Der Porre oder gemeine Lauch. Fig. 2. Der Allermannsharnisch. Taf. 50. Teutsche Heuschrecken. Fig. 1. 2. 3. die rothe und schwarze Heuschrecke. Fig. 4. und 5. Die bläulichgrüne Heuschrecke. Fig. 6. Die rosenfarbige Heuschrecke.

Weimar, im Decbr. 1811.

H. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir.

XVIII.

Stuttgardt und Tübingen in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung ist erschienen:

Europäische Annalen 1811. 10s Stück.

Morgenblatt für gebildete Stände. 1811. October. No. 235 bis 261.

XIX.

So eben ist erschienen und durch alle gute Buchhandlungen zu erhalten:

A B C-Buch; oder Unterricht und Uebung im Lesen der deutschen Sprache. Für Schulen und zum Privatgebrauche, von M. Philipp Friedr. Gampert, Evangel. Prediger und Königl. Baierischer Local-Schulcommissär in Regensburg, gr. 8. Regensburg, 1812. In der Montag- und Weißischen Buchhandlung. Preis 6 Groschen sächsisch oder 24 Kreuzer rheinisch.

Daß dieses Buch zu dem angegebenen Zwecke besonders brauchbar sey und die Aufmerksamkeit aller Schul- und Kinderfreunde verdiene, beweist folgende systematisch-genaue und doch leichte Einrichtung desselben.

I. Unterricht im Lesen.
1. Buchstabenkenntniß.
2. Silbenkenntniß.
3. Wörterkenntniß.
   a. einsilbige
   b. zweisilbige
   c. dreisilbige
   d. vier- und mehrsilbige Wörter.

II. Uebungen im Lesen.
1. In einsilbigen Wörtern.
2. In ein- und zweisilbigen,
3. in gemischten und vorzüglich in drei- und mehrsilbigen Wörtern; jedesmal mit deutschen, lateinischen und geschriebenen Schriftzeichen.

Aus andern Büchern ähnlicher Art ist keine Zeile entlehnt, sondern ist Alles die eigene Arbeit des Verfassers, der seine Bekanntschaft mit den alten und neuen Lehrmethoden hinreichend beurkundet hat. Zugleich empfiehlt sich das Büchlein durch seinen billigen Preis, der für diejenigen noch geringer angesetzt ist, welche eine Partie Exemplare mit einander kaufen, so, daß bei Abnahme von 25 der Betrag von 4½ bei 50 der

Betrag von 95 und bei 100 den Betrag von 20 Exemplaren abgezogen werden darf, wenn die Bestellungen mit den Geldern franco an die Verlagshandlung selbst eingesandt werden.

Regensburg, im November 1811.

Montag u. Weiß.

XX.

Muster-Blätter für Schreiner-, Tapezier-, Sattler- und Wagner-, Bildhauer-, Silber-, Kupfer-, Bronze-, Flaschner- und Töpfer-Arbeiten; aus dem Journale des Luxus und der Moden zum Gebrauche der Handwerker besonders abgedruckt; XIV. XV. XVI. u. XVII. Heft. Weimar, im Verlage des Landes-Industrie-Comptoirs. 1812. 1 Rthlr. alle vier Hefte.

Wir liefern hiermit die Fortsetzung unserer gemeinnützigen Muster-Blätter, welche schon bekannt, und mit allgemeinem Beifalle aufgenommen worden sind. Sie dienen wegen ihrer Wohlfeilheit (denn der Heft von 8 bis 10 Kupfertafeln kostet nur 6 gr.) nicht allein dem arbeitenden Handwerker als moderne und geschmackvolle Muster für seine Arbeiten, um die derselbe so oft verlegen ist, sondern auch dem Liebhaber, der sich elegant und modern meubliren will, zur Bestellung seiner Bedürfnisse. Von diesen vier neuen Heften enthält Heft XIV. Muster für Silber-Arbeiter. Heft XV. dergleichen für Tapezierer, Sattler u. Flaschner; Heft XVI. dergl. für Schreiner; Heft XVII. für Schreiner, Kupferschmiede u. Bronze-Arbeiter. Man kann auch jeden Heft einzeln haben.

XXI.

In unserem Verlage ist so eben erschienen:

Ueber die Anatomischen Anstalten zu Tübingen, von Einrichtung der Universität bis auf gegenwärtige Zeit; von Dr. Ludw. Friedrich v. Froriep; des K. W. Civil-Verd. Ordens Ritter, ord. öff. Professor der Chirurgie und Anatomie zu Tübingen, u. s. w. 4. 1811. 6 Gr.

Dies interessante Programm des Hrn. Prof. v. Froriep giebt nicht allein eine vollständige Nachricht von der Entstehung und jetzigen vortrefflichen Einrichtung der anatomischen Anstalten zu Tübingen, sondern ist selbst für die Geschichte der Anatomie in Teutschland sehr interessant, und wird daher gewiß allen Freunden der medicinischen Literatur willkommen seyn.

H. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir zu Weimar.

XXII.

Model-Zeichnungen und Muster von *geschmackvollen Gürtler-Arbeiten*, enthaltend auf Kupfer, Messing und geschmiedetes Eisen, silberplattirte Zaum-, Sattel-, Geschirr- und Wagen-Beschläge, für Sattler, Wagenbauer und Pferde-Liebhaber. *Weimar, im Verlage des Landes-Industrie-Comptoirs.* 1812. Querquart. 41 Kupfertafeln. broschirt 3 Rthlr.

Dies schöne Model-Buch, welches wir hiermit um den äußerst billigen Preis liefern, ist ein wahres Geschenk für das Bedürfniß unserer teutschen Fabrikanten sowohl, als auch Equipagen-Liebhaber. Die bei den einzelnen Figuren beigesetzten Numern beziehen sich auf den Preis-Courant und Liste, der Silberplattier-Fabrik des Hrn. Joach. Buch zu Prag, wo man alle diese Stücke schon fertig finden kann. Da aber auch Gürtler, Schlosser und Schmiede häufig in den Fall kommen, diese Beschläge selbst arbeiten zu müssen, so finden dieselben hier einen großen Vorrath der geschmackvollsten Muster dazu. — Man kann dies Model-Buch durch alle gute Buch- und Kunsthandlungen erhalten.

Vermischte Nachrichten.

Anzeige
von
drei interessanten Werken für Zeichen- und Werk-Schulen und junge Künstler.

Wir übernahmen aus dem Verlage der ehemaligen Thaltographischen Gesellschaft zu Dessau folgende zwei, für den artistischen Unterricht und das Studium junger Künstler und Lehrlinge in Zeichenschulen bestimmte vortreffliche Werke, nämlich:

1) *Studien für Akademische Zeichner;* vom Professor *Langenhöfel.* Roj. Folio. 8 Blätter und 1 Blatt Text.

2) *Des Frhrn. v. Erdmannsdorf Architectonische Studien*, in Rom gezeichnet, und zur Uebung für Bau- und andere Werk-Zeichenschulen bestimmt. Roj. Fol. 24 Blätter und 2 Blatt Titel und Text.

Das erste dieser Werke enthält vier der schönsten antiken und modernen Köpfe, nämlich Taf. 1. u. 2. des Antinous, des Card. Albani, in Linien-Umriß und ausgeführter Zeichnung; Taf. 3. 4. 5. des Apollo vom Belvedere in zwei Linien-Umrissen und einer ausgeführten Zeichnung; Taf. 6. u. 7. des Perseus vom Belvedere, in Linien-Umriß und ausgeführter Zeichnung; und Taf. 8. der studierende Jüngling aus Raphaels Schule von Athen. Alle diese Blätter sind aufs Neue nach den Originalen selbst gezeichnet, von höchster Correction, und eignen sich daher, wegen ihrer Vollkommenheit und zugleich Wohlfeilheit, besonders zu guten Vorlege-Blättern für die Schüler. Um diesen Zweck zu erreichen, haben wir jetzt den Preis dieses Werkes auf 2 Rthlr. Sächs. oder 3 fl. 36 kr. Rhein. herabgesetzt.

Das zweite Werk, die Architectonischen Studien des Frh. v. Erdmannsdorf, ist die vortrefflichste Schule für junge Architecten und Bau-Handwerker, indem es die einzelnen Theile der berühmtesten Ruinen von Rom, groß gezeichnet, mit den beigesetzten Maasen ihrer einzelnen Glieder enthält. Die hohen Verdienste des verewigten Erdmannsdorf, um Verbesserung der Baukunst in Teutschland, wirken hierinne auch noch nach seinem Tode fort.

Um auch dieses Werk für Zeichen- und Werk-Schulen gemeinnützliger zu machen, haben wir seinen vorigen Preis von 6 Rthlr. jetzt auf 3 Rthlr. Sächsis. oder 5 fl. 24 kr. Rhein. herabgesetzt.

Nicht minder wichtig für Zeichen- und Werk-Schulen, so wie für jeden bildenden Künstler, ist ein drittes Werk, nämlich:

3) *C. H. Tatham's auserlesene Muster antiker Bau-Ornamente;* gezeichnet nach dem besten Originalen in Rom und andern Gegenden Italiens, in den Jahren 1794—96. Roj. Fol. 78 Kupfertafeln und 4 Blatt Text.

welches im Jahre 1804. zu London erschien, und 6 Guineen kostete. Wir verpflanzten es seiner Vortrefflichkeit wegen auf teutschen Boden, mit möglichster Treue, und lieferten es im Jahr 1805 auf ordin. Papier zu 18 Rthlr. und auf Schweizer Velin-Papier zu 21 Rthlr. Auch wollen wir, um es noch gemeinnützliger zu machen, den Preis desselben auf ordin. Pap. auf 10 Rthlr. Sächs. od. 18 fl. Rhein. und auf Schweizer Velin-Pap. auf 12 Rthlr. Sächs. oder 21 fl. 36 kr. herabsetzen.

Weimar den 1. Dec. 1811.

H. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir.

Liste

der im Allg. typogr. Monats-Berichte genannten Verlagshandlungen und Schriftsteller.

A.

Abbreß-Comptoir in Dresden. 40.

Akademische Buchhandlung in Jena. 101.

Akademische Buchhandlung in Frankfurt a. d. O. 33. 101. 135.

Albanus, F. in Neustrel. 176.

Amelang, C. F. 266. 267. 268. 362.

Andrè (in Brünn) 13. 354. 430.

Andreä, in Frankfurt a. M. 272. 274. 407. 425.

Anton. 41. 54. 207.

B.

Bädeker u. Kürzel. 318.

Bailey. 60.

Bauer, in Leipzig. 95. 263.

Bauer, H. 25. 208. 264. 424.

Beauvoisins, J. C. 372.

Berger, J. W. 373.

Bertuch, C. 200. 303. 440.

Bertuch, Fr. J. 147.

Bihler, Fr. 194.

Böckmann, C. W. 372.

Bohn, C. C. 140.

v. Both. 53.

Braun, H. in Heidelberg. 139.

Brede. 85.

Brede u. Wilmans. 156. 188.

Brönner in Frankfurt. 360.
Butte, W. 172.

C.

Cadet de Baux, A. A. 364.
Calve. 13. 355. 430.
Camesina. 420.
Christmann, Fr. Xav. 194.
Cnobloch. 23. (2)
Cölln, Fr. v. 186.
Cotta. 55. 79. 104. 176. 223. 232. 325. 441.
Creuzer, Fr. 231.
Curt, in Halle. 356.

D.

Dänzer, J. Chr. 392.
Dankwerts. 33.
Darnmann. 21.
Delbrück, Fr. 230.
Deuerlich, Rdph. in Göttingen. 371.
Dietrich, F. G. 262.
Döring. 60.
Doll, A. 201. 203. 204. 205. 206.
Dunker u. Humblot in Berlin. 385.

E.

v. Eggers. 42.
Eichenberg, Ph. W. 125.
Eiselen. 212. 234.
Erdmannsdorf, v. 443.
Erziehungs-Anstalt in Schnepfenthal. 96.
Ettinger. 316.
Eilert. 71.

F.

Faust, C. C. 371.
Felsecker. 73. 123.
Felsing, 360.
Fleischer (Verl.) in Leipzig. 100.
Fleischmann, C. A. 374.
Flörke, H. G. 92. 37. 405.
Florian. 100.
Frank, Dthm. 182.
Frommann. 60. (2) 61. (2) 62. (2) 113. 367. 368. (2).
Froriep, v. Ludw. Fr. 442.

G.

Gädicke. 98. 263. 353. (2) 426.
Gampert, Ph. Fr. 441.
Gaspari, A. C. 299.
Gastl, Joh. G. 171.
Gatterer u. Lauxop. 211. 232.
Gebauer. 66. 233. 236. 361.
Geographisches Institut zu Weimar. 18. 19. 28. 34. 49. (2) 51. 70. 76. (2) 130. 160. 164. 165. 196. 221. 300. 301. (2) 307. 324. (2) 328. 334. 340. 344. (2) 382. 398. 436. 439.
Georgius. 272. 361. 376.
Geßner, H. 226.

Giese, R. S. 407.
Gittermann, Chr. 407.
Gleditsch, J. F. 342.
Göbhardt. 63.
Göpferdt. 170.
Gottschalk, Fr. 231. 399. 430.
Gries. 62.
Griesbach, Jo. Jac. 170.
Grimm, A. L. 133.

H.

Haberle. 86. 198. 217. 304. 387.
Hacker. 24.
Hänle, C. H. 374.
Haenlein, v. C. 430.
Hahn, in Hannover. 371.
Harles, Chr. Fr. 432.
Hartknoch. 24.
Hausmann, J. Fr. L. 179.
Hayn, G. in Berlin. 351.
Heinrichshofen, W. 230.
Heinsius in Gera. 77. (2) 78. (4)
Heinsius, W. 341.
Hemmerde u. Schwetschke 52. 90. 231. 356. 399 (2) 430.
Henning. 233.
Henri. 23.
Hermann in Frankfurt a. M. 185. 372. (2) 373. (3) 374.
Hesperus. 171.
Heyer, G. Fr. 314.
Heyer u. Leske, 210. 231. (2) 232. 402. (3) 403. (2)
Himburg. 137.
Hitzig. 92. 93. 94. 137. 404. 405.
Hof-Buchhandlung in Rudolstadt. 16. 103. (2) 129. 133. 164. 214. 221—226. 303. 313. 322. 323. 330. 384.
Hogel. 77.
Holbein, v. Fr. 303.
Horst, G. K. 184. 372.
Horvath. 25. 71. 134. 208. 264. 424.
Huber u. Comp. 428.
Huebet, in Augsburg. 189. 193. 194. (2)
Hufeland, Fr., 201.

J.

Jacobs. 61.
Joachim, in Leipzig. 364. 365. (2) 366.
Jörg. 23.
Juch, C. W. 192.
Julliens, M. A. 316.

K.

Kalkreuth, v. 361.
Kapp, G. L. C. 433. 434.
Keyser, in Erfurt. 113. 359. 393.
Keyser, Prof. 190. 192.
Klüber, J. S. 434.
Krieger, J. Chr. 349. 408. 410. 411. (2)
Krüll, Ph. i. Landshut. 176. 209.
Kühnemann, J. S. 232.

Kummer, P. G. 260.
Kopp, J. H. 373.
Kotzebue, Aug. v. 229. 231. 402.

L.

Landes-Industrie-Comptoir in Weimar. 26, 31. 32. 48. 50. 67. 82. 86. 102. 114. 116. 131. 132. (2) 146. 147. 153. 156. — 160. 165. — 169. 196 — 198 — 200. (2) 201. 218. 220. 221. — 226. 260. 274 — 277. 302. 304. 305. 306. 307. 319. (2) 320. 321. 326. 345. 346 — 349. 376. 394 — 398. 413. (2) 423. 436 — 439. 440. 442. (2) 443. 444.
Langenbeck. 371.
Langenhöfel. 443.
Langsdorff, G. H. 119.
Lappe, C. 426. 427.
Laurop, C. P. 408.
Leo, Fr. A. 298. 325. (3).
Lichtenstein. 7.
Lips. 433.
Löffler. 61. 367. 425. 426. 427.
Lohmann, M. in Goslar. 358.
Luden, H. 368.
Lynker. 210.

M.

Macklot. 133.
Marcus. 63.
Mauke. 228. (2) 269.
Mauritius, C. i. Greifsw. 358.
Meisner, G. G. 353. (2)
Meister. 21.
Moll. 432.
Montag u. Weiß. 316. 442.
Monthion. 41.
de la Motte Fouqué. 362.
Müller, in Carlsruh. 74.

N.

Naumann, J. G. 137.
Nicolovius, Fr. 229 (2). 230. 271.
Niemeyer. 262.

O.

Oken. 62.
Oldenborp, Chr. Joh. 341.

P.

Palm, Joh. Jac. 356.
Patsche. 228.
Pauli, F. 266.
Paulus, C. 271.
Peron. 393.
Perthes i. Gotha. 269.
Philidor, D. 434.
Pölitz, K. H. L. 271.
Poppe, J. H. M. 377.
Preiß, C. Fr. 213.
Preißler, J. D. 435.

R.

Raumer's, C. W. 272.
Realschulbuchhandlung. 128.
Regiomontanus. 362.
Reichard. 306. 425.
Rein, W. 188.
Reinhard, C. 386.
Richter, 22.

Rittner. 98. 139.
Röwer, J. Fr. 179.
Rosenmüller, J. C. 115. 320.
Rudhard, J. 139.
Rumi, K. G. 204.

S.

Salfeld. 7.
Sartori, Fr. 105.
Sauerländer i. Aarau. 211. 405. 407.
Sauerweid, A. 138.
Schaller, K. A. 365.
Schaumburg. 42. 43. 45.
Schellenberg, J. Ph. 310.
Schmidt, J. W. i. Berl. 318. 364. 425. 428. (2) 429.
Schmidt i. Hamburg. 81.
Schmieder, C. C. 261.
Schmiedtgen. 23.
Schlegel, Fr. 419.
Schneider, (J. W.) 77.
Schön. 73.
Schöne. 25.
Schöps, J. D. 357.
Schorch, H. 196.
Schrag. 91. 138. 139. 271. 272. 361. (2) 362. 376 — 378.
Schröder, Aug. 427.
Schröter, F. A. 359.
Schröter, J. F. 319.
Schropp. 53. 366. (2)
Schüppel. 262.
Schwan (Chr. Fr.) 85. 154. 188.
Schwan u. Götz in Mannheim. 87.
Schwein, F. 402.
Senff. 432.
Sievers, G. L. P. 391. 422.
Sickler, F. Ch. 381.
Sjöborg. 427.
Sommer. 143. (3) 144. 145. 146. 235. 278. 297.
Sotzmann, Fr. 366.
Spaun, Fr. v. 433. 434.
Spir, J. 377.
Sprengel und Ehrmann. 319.
Steffens, H. 356.
Stein. 183. 431. 435.
Steinbuch, J. G. 138.
Stieler, J. H. Chrph. 129.
Streit. (Fr. Wilh.) 35. 323. 324. 344.
Stuart, M. 391.

T.

Tasche. 99. 114.
Thaer. 125.
Theuß, Th. 150. 305.
Thies. 78.
Thilo, L. 135.
Tiedge. 432.
Tittmann. 20.
Toulongeon. 135.

U.

Ukert. 63.

V.

Vandenhöck und Ruprecht. 107.

Vieweg i. Berl. 222. 234.
Voigtel. 52.
Voß, G. i. Leipz. 314.
v. Voss. J. 25. 428.
Voß u. Ukert. 339.

W.

Waisenhaus-Buchhandlung i. Halle. 261. 262. 401.
Walch, J. X. 368.
Walbeck, Pet. 135. 333. 386. 407. (2)
Weber, G. M. 227.
Weidmannsche Buchhandlung. 20. (2) 99. 227. 271. 369. 399.
Weßler, J. E. 434.
Wieland. (Hofr. in Weimar) 32. 226.
Wildberg, C. F. L. 267.
Willdenow, C. L. 262.
Willmanns, Fr. 85. 119.
Witte. 93. 94.
Wolff, Sab. Jos. 268.
Woltmann, C. L. 122.
Wrebebroch, Fr. v. 136.

Z.

Zimmermann, E. 401.

MAR 8 1939